Tagebücher des Carl Friedrich Freiherrn Kübeck von Kübau.

Herausgegeben und eingeleitet von seinem Sohne

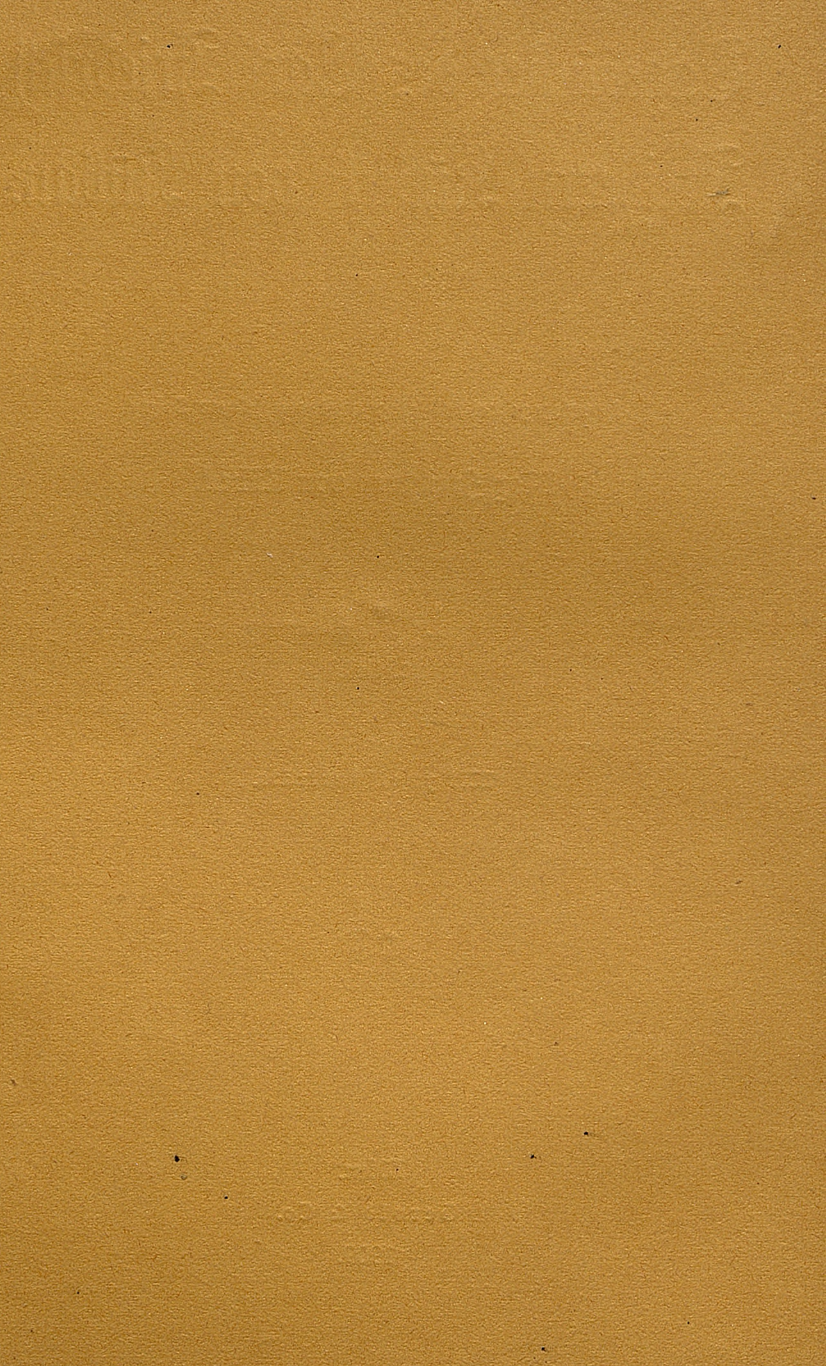
Max Freiherrn von Kübeck.

I. Band.

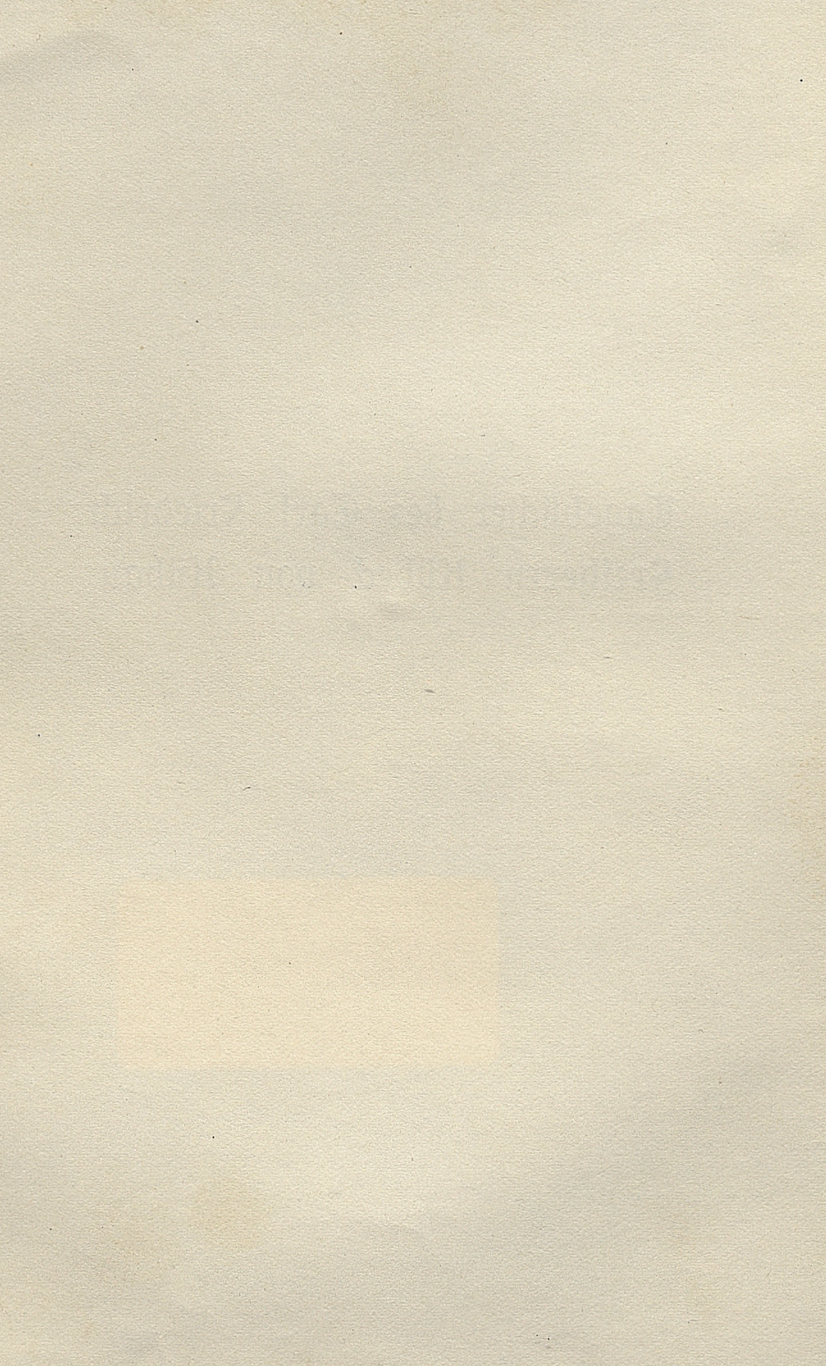
1. Teil.

Mit zwei Porträts.

Wien.
Gerold & Co.
1909.



daęjebiiĄer bes darł $riebrid)
JreiĄerrn Kilbecb non Kiibau.





Kübeá itn Alter non 35 bis 40 3at)ren.

(1815-1820.)





^ageldjer bes W z^rtebrid) 3iretljerrtt lüßed wtt Äon.

tjerausgegeben unb eingeleitet non (einem Soljne

ïïlaj 5ʳdl)errn non Kübeâ.

I. Banb.

1. Œeil.

TTCit 3toei Porträts.



Wien.

© e r o l b & Œo.

1909.



Druí non (Eíjriítopl) Keifjer's Soíjne, IDien V.

feiner Tochter

■§8£ancße

in ,-*£xe£>e gewidmet*

»Integer vitae
Scelerisque purus" etc.
Horaz, C. 22.

(Einleitung.

(Einer ebenfo natürlichen, als für mich heiligen PfW ge= horchend, h^e ich &ie Aufgabe übernommen, ben Schal} ber mir hinterlaffenen Tagebücher, ber Briefe unb Auffäfte meines Paters djronologifd) 311 orbnen unb ber ÖffentlicEjfeit 3U übergeben. 3d) glaube, ber IYtit= unb Had)welt eine Junbgrube 3ur öfterreictjifcEjen ®efd)id)te bes XIX. 3ahrhunberts 3U eröffnen, aus ber bie hohe unb unbefangene Weltanfd)auung meines Paters, feine ftaats- männifche Begabung, umfaflenbes IPiften unb ftrenge Rec^tlidjfeit, gepaart mit echter Ijer3ensgüte unb ©emütstiefe, erhellt. 3d) erfülle bamit aud) ein mir teures Permä<i)tnis unb fefte eine Arbeit fort, welche meine, bem Bereinigten im (Beifte naheftehenbe uerftorbene Stieffdyroefter Karoline n. 'Derdjicf} begonnen unb beren Boll« enbung fie mir ans ijer3 gelegt hat.

Plein Pater war fein gan3es £eben hinburdj ein Bilb per« fönlicfjer Befdjeibenheit unb AnfprucEjsIofigfeit, bie er auch feinen Kinbern einprägte. Kaifer $ran3, ber ihn ho^i^ä^te, hob roieber« holt mit Anerfennung biefe feine (Eigenfcfjaft hernor. (Ein aus« gefprocftener $einb bes (Eigenbüntels, lieg mein Pater biefen fehler aud) bei feinen Kinbern nicht auffommen, inbem er fie, nament« lid) feine Söhne, in ftrenger Ziehung ftets auf ben Weg wies, burd) gewiffenhafte Pflichterfüllung ihrem Beruf (Ehre 3U machen, ohne Anfprud) auf duftere Ausjeidjnungen unb felbft Anerfennung 3U erheben. Liefe grofte Tugend perfönlicfter Befdjeiben^eit unb Anfprud)slofigfeit wuselte bei meinem Pater in bem befriedigen«

Öen Bewufttfein öes inneren Wertes, Öen er nad) einer an <Ent=
bedungen unö Seelenfämpfen reichen 3ugenö unö int Derlaufe
einer angeftrengten, öem WoI)Ie feines Daterlanbes gewiömeten
(*Eätigfeit erworben ljatte. Unö geraöe öiefes Bewufttfein ermög
lichte es iftm, aud? Öen Wert anöerer 3U fdjäften, öie mit it)m in
Berührung traten. Uiemals örängte er fid) uor, fonöern lieft fid)
fud?en, aber aud) ftets bereit finben, wenn man iftn, wie fo oft,
notwenöig brauchte. Diele öer non iftm erteilten Ratfdjläge wuröen
*non Öen Staatslenfern feinerjeit ßum Hüften öes £anöes ausge
fiiftrt. Daft mein Dater aber aud) bitteren ®nttäufd)ungen öurd)
Hidftbeadjtung feiner Dorfcftläge ausgefeftt war, ift nur 3U be=
greiflid). So regte er fdjon im 3aftre 1847 im Staatsrate in flarer
Dorausfidft öer öroftenöen (Ereigniffe Reformpläne im Sinne öes
Sorffdjritts an, weldje (Entwürfe non öer Dleftrfteit öer Staatsräte
leiöer im entfcfteiöenöen IRomente wieöer abgeleftnt wuröen. (Einige
IRonate fpäter famen öie IRär3tage, unö man fann Jagen, öaft
öie Renolution, wenn aud) nicftt verftinöert, bodj ¡ebenfalls in
ruftigere Bahnen gelenft worben wäre, wenn man ficft nid)t non
öer fronbierenöen Ejaltung öer nieberöfterreid)ifd)en Sanbftänöe
hätte überrafcften baffen, fonöern auf öie Reformpläne meines
*Täters eingegangen wäre. Damit wäre öer Übergang 3U reprä
fentatioen (Einrichtungen gemacht worben, wobei mein Dater non
öer im englifdfen (Seifte gelegenen Ruffaffung ausging, haft es
rüftid) Dörferlichen Staaten Bebürfniffen unö Rn«
forberungen öer Seit entgegen3uiommen, um öem Semeinwefen
3erftörenöe Konoulfionen unö gefährliche Rüdfdjläge 3U erfparen,
alfo eine Dolfserßieftung im Seifte ftrenger Sefeftlidjteit, welche
*öie Willfür ausfdflieftt unö bürgerliche Sreifteit innerhalb öer not
wenöigen Sren3en uerbürgt.

IRein Dater war als ftrenger Richter über fiel) felbft nad)=
fidjtig in öer Beurteilung öer Hebenmenfdjen, aber aud) gerecht
gegen fi<h unö anöere, 3ugleid) unerbittlid) gegen Unredjt ober
Salfdjheit. Don Kinöfteit auf war fein gan3es Wefen non fittlidfen
Srunöfäften öurdförungen, öie feinem jugenölichen Herzen non feiner

über alles geliebten Dortreffllidjen Blutter eingeprägt maren. (Er mar non einem tiefen religiösen Sinne getragen, 6er ihn in Öen fdjmeren Kämpfen feines Sehens aufrecht erhielt. (Er füllte ficE> ftets aufs innigfte mit Sott nerbunben, mar aber babei frei non religiöfer Sdfmärmerei. RIs echter Cf)rift unb treuer KatEjolif ehrte unb übte er bie (Bebräudje ber iatljoliidjen Kirche, bereu (Bemeim Sdjaft er mit notier Überßeugung angeljörte. Pie tfauptfadfe mar ifjm jebod) nie bie $orm, fonbern Stets ber tiefe Snfjalt bes (Ehriftentums, morüber er fiel} in 3aE)IreicE)en Ruffäßen unb nament= lid) in bem biefen IRemoiren beigebrudten Briefe an Sriebridj ScEjIegel nom Jahre 1809 flar unb beutlid} äußert. Bus Siebe 3ur IDaljrEjeit, in ber aud) alle ecEjte Religion mu^elt, mißbilligte er ihren mißbrauch 3ur (Erreichung politisier Siele, ba er bie Re= ligion uiel 3U ßod) ßielt, um 3U gestalten, baß fie als Ejanbßabe für politifdje Iltad^mede biene.

Pie große Rtenfdjenfenntnis unb Unbefangenheit bes Urteils, bie meinen Pater in feltenem (Brabe aus3ei<hneten, brachten es mit fidj, baß er Dorurteile betämpfte unb ein entfdpebener Jeinb alles Aberglaubens mar, ber ißm als $renel an ber göttlichen Dernunft erfdjien. Woßl aber glaubte er in entfd)eibenben IRomenten feines reichen Seelenlebens, fo nor bem Hobe feines Sohnes Julius, Winfe aus einer ßößeren Welt 3U erhalten, meldje ißn 3U ber Über3eugung brachten, es befiele ein 3ufammenhang unferes Seelenlebens mit ber überfinnlid)en Welt.

Klein Pater, ber 1780 geboren mar, begann feine Stubien im Jahre 1795 unter ben benibar größten (Entbehrungen, mie aus ben biographifd|en Paten hernorgeht, meld)e feine im fünf3ehnten Sebensjahre beginnenben Hagebüd)er unmittelbar einleiten. (Er mar auf eine faum nennensmerte Sulage feiner armen (Eltern ange= miefen, bie aufhörte, als ihm non Kaifer $ran3 ein Stipenbium verliehen mürbe. (Er oblag feinen Stubien mit eifernem gleiße unb mar 3ugleid} Sehrer unb (Ereifer feines um fieben .Jahre jüngeren Brubers. (Benötigt, auch Unterrichtsftunben in IRufif 3U geben, hatte er bas (Blüd, bie perfönlidje Befanntfdjaft Beethovens 3U

machen, ber ihn einem in Wien lebenben üerte3ianifd)en Alarchefe als £ef)rer bes Klanierfpiels für feine fiod)ter empfahl. Daraus entfpann fid) ein rüfyrenbes, ibeales Derhältnis 3U feiner Schülerin fionteffina £itta, bie ficf) aufs innigfte 3U il)m Ifingeßogen fühlte; bas feelifdje Banb würbe burd) ben jäljen XEob ber 3ur (Ehe mit einem ungeliebten t>ene3ianif<hen ©rafen gejwungenen jungen Dame graufam gelöft. Seinen Stubien, bie er teils auf ber Wiener, teils auf ber Prager Rnwerfität abfoloierte, erftrecEten ficE) aufjer auf pEjilofopEjifdje ©egenftänbe 3unäcf)ft auf XTtebißin, ber er fi<f} anfangs 3uroenben wollte. (Er erwarb ficE? aud) in ben grunblegenben £el?ren ber BTebi3in, namentlich auf bem ©ebiete ber Anatomie unb PEjpfioIogie, bod) aud) ber Pathologie unb iEEjerapie heroorragenbe Kenntnifje. ©inige Jahre hinburd; fchwanEte Kübed in ber Wahl feines befinitioen Berufes. Die Jurispruben3, für bie fid; feine filtern erflärten, fdjien ihm anfangs troden unb wenig fpmpathifd). Als nun im Jahre 1797 bie $ran3ofen unter ihrem ©eneral Bonaparte oon Süben gegen Wien norrüdten, trat ber 17jährige Jüngling mit bem Stubentenaufgebot unter Waffen unb er trug fid) mit bem ©ebanten, für immer ber Armee an3ugel)ören. Aad) ber balbigen Auflöfung bes einejei^ierten, aber nicht mehr 3um Kampfe gelangten Korps wäre er gerne ©fixier geblieben, wenn nicht eine firäne aus bem Auge feiner über alles geliebten Blutter feine piäne 3erfliefjen gemacht hätte, (Erft oon ba ab wibmete er fich bem Beamtenftanbe, in ben er nach Beenbigung ber juriftifc^en Stubien im Aonember 1800 eintrat.

Die non meinem Dater ergriffenen Stubien nerfd)iebenfter Art würben non ihm mit warmem Sntereffe unb mit bem größten 5Eeifje betrieben, fir mu^te feine Seit aud) ftrenge 3U Rate hatten, ba er, wie erwähnt, nicht blofj feinen Bruber unterrichtete, fonbern aud| anbere £eftionen gab. fir prägte fid) basjenige, was er las unb ftubierte, baburd) am rafdjeften unb grünblichften ein, baff er fid) beim £efen Heine Aoti3en machte, bie er bann frei ausarbei» tete — eine Alethobe, bie er aud) feinen Kinbern mit ben Worten empfahl, baff aud) bas £ernen gelernt fein will. Bei feiner ftrengen

3eiteinteilung war es ihm aud) möglich, fid) mit ben tlaffifcfjen Werfen ber früheren Seiten uertraut 3U machen, unb baburd) er» reichte er jene Rumäne Bilbung, welche bie Sd)ule allein niemals gewähren fann, ba bie eigentliche Bilbung in ber richtigen Wiir= bigung unb Kenntnis nicht nur ber staatlichen, fonbern überhaupt aller menfchlichen Derhältniffe befteht. Liefe Bilbung war es, *welche ben Derflärten in ber $olge fennjeicfynete.

ITlein Dater trat, wie erwähnt, mit 20 Jahren bei bem ©1= mü^er Kreisamt in ben Staatsbienft unb lieferte auf ©runb um» faffenber uolfswirtfd)aftlid)er Stubien im fjafyre 1802 eine wert» coIle Arbeit über bie Jrage ber ©runbentlaftung in Öfterreid), fpejiell in Xflälfren, in ber er fid) für freies bäuerliches ©runb» eigentum ausfprad), fo 3war, bajj bie Aufhebung ber Robott burd) billige Sntjdjäbigung an bie ©runbherren ftattfinben unb eine frei» willige Ablösung bes 3ehents eintreten füllte — 3been, bie erft nad) ber Reoolution non 1848 uerwirflid)t würben. Balb barauf würbe Kübecf 3um nieberöfterreid)ijd)en ©ubernium Derfetjt. Seine unbefangene öfonomifdje Anfdjauung 3eigte fid), als bie Regierung nad) einem fogenannten Bäderrummel, ber wegen Verteuerung ber Brotpreife in Wien entftanben war, eine fefte Brottaje einführte; Kübed fah bie nachteiligen folgen biefer ITTafjregel noraus unb erhob gegen fie gewichtige ©inwenbungen, bie burd) bie ©atfadjen ihre Betätigung fanben, fo bafj bie Brottaje wieber aufgehoben werben mufjte.

3m 3ahre 1805 würbe er als Kon3ipift mit ber Dienftleiftung eines Kan3leifefretärs bem beuollmäd)tigten fjoffommiffär ©rafen Rubolf Wrbna 3ugeteilt unb fdfon uon biefem 3eitpunfte an fanb er in ben wichtigen ©efd)äften feine Derwenbung, fo bei ben Der» hanblungen mit fran3öfifd)en Rotabilitäten, für bereu gute Aus» führung er eine befonbers gnäbige Belobung bes Kaifers erhielt. 3m 3«hre 1809 rüdte er 3um fjoffetretär uor unb arbeitete unter bem Armeeminifter Karl 3id)t) als Armeefommiffär. 3n biefer

* Sieije Beilage ber „Augsburger Allgemeinen 3eiiung" uom 3. De» 3ember 1855, II. Banb, Anfang.

Stellung lernte er Öen berühmten Sdjriftfteller $rieörtċ^ Schlegel fennen, öer aus baprifchen in öfterreichifche Pienfte übergetreten roar unö mit öem er enge befreunöet rouröe, öa eine geroiffe geiftige Perroanötfchaft 3roifd)en Öen beiöen IRännern beftanö. Per Brief, Öen er 1809 an Schlegel über feine gange geiftige (Ent= roidlung fanöte, ift ein roertsolles Dokument für feine £ebens= gefcEjicEjte unö ift öesljalb im Anhang 3U feinen Tagebüchern abge= örudt. Pie engften Begleitungen serbanöen il?n fd|on non feiner (Dlmütjer 3eit her mit Ittaj Freiherrn o. Sobed (einem Por= fahren öer fcEjIefifcEjen Freiherren d. Sobecf), öie fid} balö 3U enger Freunöfchaft geftalteten; öie Öen Kübedfhen Tagebüchern einge= fügten Briefe an Sobed, öie ficE) auf ftaatIicE}e, plhilofopijifcfje unö anöere roiffenfchaftliche Themata erftreden, finö non hödjftem 3nter= effe. Piefe innige Freunöfchaft mährte bis 3U Sobecfs frühem Toöe, öer 3um größten Sdjmerge meines Paters öurd) ein £ungen= leiöen herbeigeführt rouröe. Pie Spradjftuöien meines Paters brachten ihn in Begleitungen 3U einem frangöfifcEjen (Emigranten, Ejerrn P . .. e, einem geiftreicEjen IRanne, mit öem er über Öen Perlauf unö öie Folgen öer frangöfifcijen Renolution öie ein= gehenöften Tefprädje führte. IPährenö mein Pater öie grofjen Siele unö roeltberoegenöen (Erfolge öer Resolution 3U roüröigen serftanö, roar fein £ehrer, öeffen Pater öer ©uillotine 3um (Dpfer gefallen roar unö öer felbft nur mit öer größten £ebensgefahr Frankreich serlaffen fonnte, begreiflicEjerroeife non Öen ScEjrecEniffen öer größten aller Polfsberoegungen fo erfüllt, öafg er ihre Be= öeutung für öie Regenerierung (Europas gan3 überfah.

RUe (Erlebniffe unö Begleitungen feiner (Jugenö *von* 1795 bis 1809, bis 3um (Enöe feiner RTiffion als Armeeiommiffär, finö in Öen ausführlichen Tagebüchern öiefer Seit gefcfjilbert, öeren F[r]if<he unö flnfchaulichfeit fie Öen beften literarifchen £eiftungen öiefer Art an öie Seite ftellen. Sie bilöen Öen erften Teil öes erften Banöes öer norliegenöen publifation.

Pie öarauf folgenöen (Jahre 1810—1830, in öenen Kübed in immer größeren ®efd)äften oerroenöet rouröe, öie feine Seit soll

in Änfprud) nahmen, laßen eine reiche Quelle biefer Hrt leiber oermiffen; biefe £üde ift, wenn aucß nur fragmentarifch, burd| bie Äuf3eicßnungen meiner Scßwefter Derdjicß ausgefüllt, mit benen ber 3weite ©eil bes erften Banbes beginnt. Dom Honember 1830 bis ©nbe 1839 laufen bie ©agebücßer meines Daters wieber in ihrer gan3en üusbefynung unb mit banfenswerter DoIIftänbigfeit fort, fo bafj man ben ©inblid in bie wicßtigften Regierungsange= Iegenijeiten ber leßten Jahre Kaifer $ran3 I. unb ber erften Seit bes Kaifers $erbinanb gewinnt. Sie bilben ben 3weiten ©eil bes erften Banbes, ber ITlemoiren.

Der 3weite Banb unferer Publifation reidjt oom Jaßre 1840 bis 3U Kübeds ©obe unb befielt 3um ©eil aus ben nicht umfang= reichen, aber überaus widrigen Äuf3eicßnungen meines Daters, 3um ©eil beruht er auf benen meiner Schwerer Derdjid), weldje aus ben reichen münblidjen Mitteilungen meines Daters fdföpfte. Der fpäter erfcßeinenbe Supplementbanb enblidj enthält eht3elne fluf= fätje, Rpljorismen unb Briefe meines Daters fowie Äußerungen heroorragenber 3eitgenoffen über fein Seben unb IDirien. Der politifdje unb tjiftorifdje Sdjwerpunft bes Wertes berußt fomit auf ben ausführlichen ©agebüdjern uon ©nbe 1830 bis Änfang 1840, ba mein Dater bamals fdjon ITtitglieb ber Staatsfonferen3 war unb mit ben leitenben perfönlicßfeiten ©fterreicßs unaufhörlich »erfehrte. Die beiben ijauptperfonen waren Sürft Metternich unb beffen Hebenbußler ©raf Kolowrat. Der Staatstan3ler fdjäßte meinen Dater um fo höher, ba beffen Katfcßläge in finan3iellen, üolfswirtfd)aftlid]en unb abminiftratinen fragen ißm unentbehrlich waren. Daß meines Daters Be3iehungen 3U bem ©rafen Kolowrat minber nertrauensoollwaren, ift bei feiner offenen unb norneßmen Denfungsweife unfcßwer 3U begreifen.

Kad) bem parifer Stieben erweiterte ficß ber Wirfungsfreis meines Daters immer meßr. ©r würbe 1814 ber Jjoffommiffion 3ugeteilt, bie 3ur ©inricßtung ber bem Kaiferftaate wieber etnuer= leibten pronnpjen eingefeßt war, unb würbe babei mit ben Reor= ganifationsarbeiten für bas Iombarbifd)=oene3ianijche Königreich

unb ©irol betraut. 3m September besfelben 3al)res mürbe mein Dater als Referent in Öen Staatsrat berufen unb in biefern 3al;re begann 3ugleid) feine erfolgreiche unb erfpriefjlidfe ©ätigfeit im Jntereffe ber öfterrei<f}if<i}en Jinanjen, 3U meldfem 3mede er im IRai 1815 bem fjoffammerpräfibenten ($inan3minifter) ©rafen $ran3 Stabion 3ugeteilt mürbe. Damit näljerte er fid) bem £jöf)e= punft feiner Wirffamfeit. Wäfyrenb aber feine Kräfte fid) uor= miegenb biefern ©egenftanbe mibmeten, berief iljn Kaifer $ran3 bei feinen Reifen Ijäufig in feine Rä^e, 3um erften IRale bei ber Jatjrt nad) IRailanb unb ©irol. Dann mürbe er 1821 Dom Jjerrfcfyer 3um Kongreß nad) £aibad) mitgenommen unb in bem» felben 3afyre 3um Staats» unb Konferen3rat ernannt; hierauf folgte 1822 bie Reife Kübeds mit bem Kaifer 3um Kongreß non Derona. 1825 begleitete er ben Kaifer nad) Denebig unb IRailanb, mobei er be3Üglidj ber ©rganifation (Dberitaliens 3U einer ner» föijnlidjen, menn audf feften unb ionfequenten Politif riet. Diefe bebeutenbe Wirffamfeit mürbe 1816 burd) Derleifjung bes Ritter» ftanbes unb 1825 burd) bie Derleiljung bes Kremes bes Stephans» (Drbens fomie burd) bie ©rljebung Kübeds mie aud) — auf feine Bitte — feines Brubers in ben öfterreid)ifd|en $reifjerrnftanb belohnt. Rber aud) bie Sanbftänbe oerfdfiebener Proüin3en 3eid)neten ilfn aus; fo übertrugen ü)m bie ©iroler Stänbe 1816 bas Snfolat (ianbmannfdjaft non ©irol), mälfrenb ifym 1828 bie £anbftanb= fd)aft oon Böhmen, IRätjren unb Sdjlefien übertragen mürbe. Darauf ermarb er 1846 bie fteirifdje Stanbfcfyaft unb 1847 feilens bes fiebenbürgifdfen unb bes ungarifd)en£anbtages bas erbliche 3nbigenat non Siebenbürgen unb Ungarn. Rud) als 1835 ber grofje ©önner meines Daters, Kaifer $ran3, 3U feiner ©rauer ins ©rab fanf, blieb er in feiner Ijeroorragenben Stellung unb fanb in Kaifer $erbinanb einen roofjlmollenben, gnäbig gefinnten Ejerrfdjer. Dies 3eigte fid) 1836 burd) bie Derleilfung ber gemeinten Ratsmürbe unb 1839 burd; bie ©rnennung 3um präfibenten bes ®eneralred)nungsbiref= toriums, bas er, obmoljl er biefern £ad)e bisher ferne geftanben mar, innerhalb eines 3al)res üollftänbig reorganifierte.

Dies toaren bie Dorftufen 311 ber überragenben Wirksamkeit, bie ifjm im 3afjre 1840 burdj feine (Ernennung 3um E)ofkammer=präfibenten unb 1841 3um präfibenten bes lRün3= unb Berg=wefens übertragen mürbe. Damit ftanb er an ber Spifee ber wichtigen 3roeige ber Staatsoerwaltung, welche jefet bem Sinan3=minifterium, bem fjanbelsminifterium unb nad) ber neueren (Organisation bem IRinifterium für öffentlidje Arbeiten 3ugewiefen finb. Seit bem (Eobe bes (Brafen Jranß Stabion (1824) ftanb roieber einmal eine fyeroorragenbe, in ihrem Sache unbebingte Autorität geniefeenbe perfönlicEjfeit an ber Spifee bes öfterreicEjifdjen 5inan3t»efens.

Die Berufung non Reichsftänben, bie mein Dater fcfyon oor bem Ausbrudje ber Reoolution non 1848 norfd)Iug, tourbe abge=lehnt unb bie Stürme bes Jahres 1848 brachen über bie IRon=ardjie herein. Das jefet gebilbete liberale Ministerium bot Kübed bas Amt eines Sinanjminifters an, weldjes er jebodj, non Krank={¡eit niebergebrüdt, nicht annafjm. 3wei Jahre norher Ejatte ihm ber Kaifer in Anerkennung feiner DerbienSte einen Baugrunb „unter ben Weifegärbern" gefdjenlt, bas Sogenannte Banko}tabl, unb ebenfo ein auf biefem ©runbe für itjn unb feine Jamilie auf Staatskosten in Bau genommenes Ejaus. Diefes (Eigentum tourbe non meinem Dater Sofort nad) feinem Rücktritt aus bem Staatsbienfte 3urüd=erftattet, weil er es nidjt über fid) brachte, in einer für ben Staat unb feine $inan3en feljr oerfyängnisnoUen Seit aus einem ftaat=liefen (Objekt Rufeen 3U ßiefjen. Diefer Der^idjt tourbe nom Kaifer angenommen unb bas ber DoIIenbung nahe ©ebäube in eine (Eabakfabrik nerwanbelt. Ejeute bient es 3U Sdjul3toe(ien.

Wäfjrenb ber Renolution tourbe er oon ber kaiferlidjen Jamilie Dielfad), befonbers über bie $rage ber ©Ijronentiagung Kaffer Jerbinanbs, 3U Rate ge3ogen. Jürft Jelij Schwakenberg toollte feine Kraft nidjt miSfen unb erwirkte im Ejerbfi 1849 feine <Er=nennung 3um Vertreter ber Monarchie bei ber Bunbes3entral=kommiffion in Jrankfurt am Blain, bie oon (B ft erreich unb preufeen 3ur Seitung ber beutfdjen Angelegenheiten beftellt war.

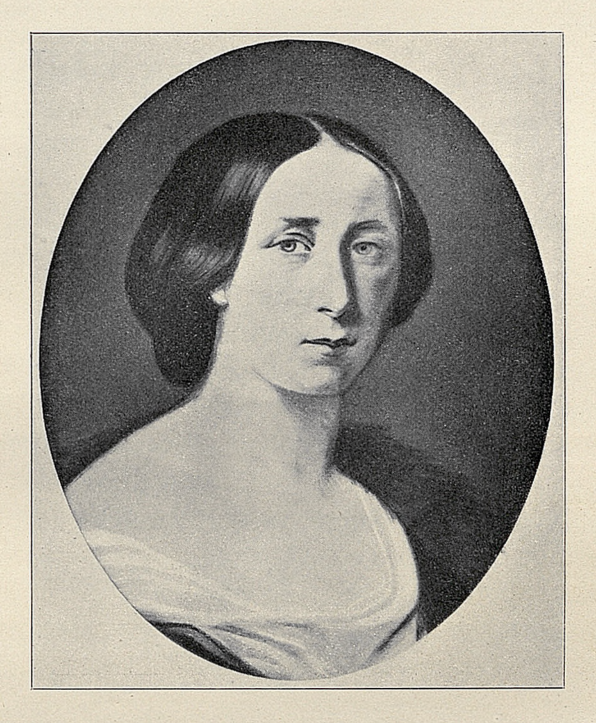
Weit bebeutungsooller jebod} war feine (Ernennung 3um präfibenten bes Reid)srates (Staatsrates), bie im De3ember 1850 jtattfanb, worauf biefer tjödjfte beratenbe Körper ber abfoluten Ktonardjie in Kraft trat, tjier entfaltete Kübed bis 3U feinem Hob im Jahre 1855 eine Cätigfeit, reelle an Bebeutung, (Einflufj unb Dielfeitigteit ber eines Klinifterpräfibenten faft gleid}fam. Be= fonbers als bie Derfaffung oom 4. Klär3 1849 aufgehoben rourbe, mufften bie (Befere ber lebten Jahre umgearbeitet roerben, toas burd; eine Reoifionsfommiffion gefdjah, an beren Spitje mein Dater geftellt rourbe. Wichtige legislatine unb abminiftratiue fragen rourben in biefem Jahre in Beratung ge3ogen unb erlebigt. (Er= roähnt fei bas Strafgefetj non 1852, bie Strafpro3efjorbnung non 1853 unb bie Rusbefynung bes öfterreidjifefjen bürgerlichen (Befeij budjes auf Ungarn unb feine Uebenlänber. 3m Jänner 1852 ner= lieh Kaifer $ran3 Jofef ihm bas ®ro^freu3 bes Stephans=(Drbens. Klit unermüblicher Hrbeitsfraft roirfte er in feinem hohen Ämte, als bie Cholera ihre Derheerungen in Wien anrid)tete, bie am 11. September 1855 feinem eblen leben ein (Enbe machte. (Er ftarb in feinem Sanblfaufe in Ejabersborf bei Wien unb feine £eid}e rourbe auf bie Befitjung feines Schroiegeruaters nach £ed|roi^ über führt, roo fie in ber Jamiliengruft beigefeijt rourbe. Stanbljaft unb ruhig fal? er, als feine Kräfte 3U fdjroinben begannen, feinem (Enbe entgegen, roobei fein letztes Wort „£icE)t" für fein gan3es reines Sein be3eid}nenb roar. Wie hod) feine Dienfte gefd)ä^t rourben, beroeift bas RUerhöcfjfte Ejanbfchreiben, bas Kaifer 5ran3 3°fef feiner Witroe, meiner Blutter, anläfjlid} feines Cobes fanbte:

„Siebe Baronin Kübed!

Der Eintritt 3l}res Semahls beraubt Blich eines Kleiner treueften Diener, ber, bereits mit bem Dertrauen Kleines feeligen (Brofjoaters beehrt, burd} eine lange Reihe non Jahren Kleinem Ijaufe unb bem Staate unermübet bie erfolgreichen Dienfte mit berfelben Eingebung leiftete, bie er Klir bis 3U feinem lebten Rtem3uge geroibmet. Wenn 3d) 3f)rem Sdpne^e aud)







3ulie Freifrau t>. KübecE, geb. £ang.

(liad) einem Selbftporträt.)



feinen lEroft bieten fann, fo teile 3d) denselben Dom ganzen l) er 3 en unb beuge XTTicE} mit 3ljnen in Demut vor bem Willen bes AUmädjtigen, ber 3f)nen ben teuren ©ematjl, Wir ben be= rvährteften Ratgeber, ben Wann Weines vollften Dertrauens entrißen Ijat, beften Anbeuten 3d) mit wahrer ljod)ad)tung unb Danfbarfeit bewahren werbe. Rehmen Sie, liebe Baronin, bie roieberljolte Bereicherung, baß 3d) Unseren beiberfeitigen großen Derluft mit 3l)nen auf bas ©ieffte unb Sdjmer3lid)fte empfinbe.

3fd)I, am 11. September 1855.

Jran3 Jofeph m. p."

Die geiftige unb politifdje (Entwidlung bes f)eroorragenben Wannes geht aus feinen (Tagebüchern unb ben anberen Dofu= menten, bie in biefem Werfe niebergelegt finb, beutlid) hervor, nochmals fei barauf Ijingeroiefen, haft in feinem Schreiben an $riebrid) Sdjlegel vom 3al)re 1809 barüber wichtige Auffchlüffe gegeben werben. Diefes Schreiben enthält nebft fjiftorüfcEjert unb tl)eofophifd)en Betrad)tungen einen Ausblid auf bie Bebeutung ber bamals nod) niebergehaltenen preffe. Wein Dater faf) voraus, baß fie früher ober fpäier biefen Drud abfd)ütteln unb ba3U beitragen rverbe, bie veralteten formen ber bamaligen Staatsorbnung rvefentlid; 3U mobileren. Wein Dater mißbilligte felbftverftänblid) bie Ausfchreitungen eines Heiles ber preffe, er erfannte aber ber „©utenberger Spradje" ben größten'(Einfluß auf bie Dolfser3iel)ung 3U. Xtid)t burd) bie 3enfur feien jene Ausrvüdjfe 3U befämpfen, rvoßl aber burd) ein vernünftiges preßgefeß, bas ben ©ebilbeten bes Boltes bie volle Freiheit ber Weinungsäußerung innerhalb ber burd) Red)t unb Sitte ge3ogenen ®ren3en gervähren folle.

Die Stellung Kübeds in ber$inan3verwaltung brachte es jebod) mit fid), baß fein (Einfluß auf bie (Entroidlung ber $inan3en, bes ^anbels unb bes Derfehrstvefens weitaus größer war tvie auf bie eigentliche politif. 3nsbefonbere tvar er unter bem E)offammer= präfibenten ©rafen Stabion bei ber Schöpfung ber öfterreid)ifd)en

Rationalbanf im 3ahre 1816 in hernorragenber Weife tätig. Durch bie <Eirt3ieI?urtg ber entwerteten Banfo3etteln und bie Regulierung bes ©elbwefens würbe ber feit ben fran3öfifd)en Kriegen tief gefunfene Krebit (Dfterreidjs in ben erften 3afjren ber $inan3ver= wallung meines Daters gehoben. Der Barfd)at$ ber Rationalbanf an (EbelmetaUen ftieg im Derfyältnis 3ur umlaufenben Rotenmenge non 1:10 auf l:5$^{1}/_{4}$, was ber orbnungsmäffigen Drittelbedung ber Roten enlfpridji. So fam es, baff bie öfterreidjifdien Banfnoten im Ruslanbe mit Agio angenommen würben. Die Staatspapiere (Rtetalliques) waren im Ruslanbe fefyr gefudjt unb insbefonbers in l^ollanb in großen Klengen untergebracfyt. So tonnte im 3atjre 1842, als Jamburg non einem ben größten Heil ber Stabt oerljeerenben Branbe Ijeimgefudjt würbe, bie öfterreiäjifdje Rationalbanf ber ferner betroffenen Stabt ben für bie bamaligen Dertjältniffe anfeljnli^en Betrag uon 20,000.000 fl. gegen mäßige Der3infung uorftreden.

(Ebenfo grofj finb bie Derbienfte Kübeds um bas (Eifenbahnwefen ©fterreidjs. (Er überwanb bie Bebenfen ber bamaligen Rlad|tl)aber unb nahm bie Schöpfung eines Staatseifenbafynneijes in bie tjanb, beffen (Errichtung am 19. September 1841 burd) ben Kaifer angeorbnet würbe, ein Hag, ber in ber ®efd)id)te bes öfterreidjifd|en Derfehrswefens für immer benfwürbig bleiben wirb. Die Deranlaffung 3U biefem Schritte gaben bie ©elbuerlegenheiten, bie bei ben Rftiengefellfchaften ber Kaifer $erbinanbs=Rorbbahn, Wien —©loggnitjer Bahn unb ber Sombarbifdj —Dene3ianifd)en Bahn eintraten, beren Sanierung non Staats wegen ben Staaten grofje ©pfer 3U gunften non prioaten ohne wefentlichen Ruijen für bas ©emeinwefen auferlegt f)ätte- Kübed erfannte mit weit ausfehenbem Blid, wie wichtig es fei, bafj bie (Eifenbahnen in bie fjanb bes Staates tärnen; in biefem Sinne erftattete er fein ©utachten 3U gunften bes Staatsbaues, unb 3war oon in ben nach ben üerfdpebenen Weltgegenben rabial auslaufenben ijauptlinien : Wien—Prag —Dresben; Wien—Preuf}ifd)e unb Ruffifd)e ©ren3e; Wien —©rieft; Wien—peft unb Siebenbürgen;

Wien—£1113 — IHündjen unb enblid} bie 3nangriffnahme bes £om= barbifd} —Dene3ianifd?en Hetjes.

Die nörblicEje £inie (Dlmütj —Prag mit ber Derbinbung Brünn — Böhmifd)=©rübau würbe ebenfo in Angriff genommen wie bie füblid)e HTür33ufcf)Iag—©rieft. Dagegen Ijielt es mein Dater für 3wedmäf}ig, ben Betrieb ber nörblid)en £inie ber Kaifer $erbinanbs= Horbbafjn, fowie jener ber füblidjen £inie ber Wien — ®loggnit$er Bahn 3U uerpad)ten, ba bie bereits befteljenben ®efellfd)aften über ein gefaultes Perfonal oerfügten.

3m Jahre 1845 neranftaltete er bie erfte öfterreidjifcfje 3nbuftrieausfteIIung in Wien, beren (Erfolg ein glän3enber war. 3m IHün3= unb Bergwesen würbe Bebeutenbes geleiftet, nament= lid) war es bie ©rjdjlie^ung ber reidjen Kohlenlager Horbweft= bödmens fowie bes Banates in Ungarn, was 3ur Begrünbung ber 3nbuftrienieberlaffungen wefentlicE) beitrug. 3n einer biefer 3nbu= ftrietolonien bei Steierborf im Banate erhielt eine grofje Hieber= Iaffung ben Hamen Kübecit)a3a, ben fie audj heute nod) führt.

(Es ift notwenbig, einen Blid auf bas Samilienleben meines Daters 3U werfen, fd)on bamit bie Dielfad} in feinen ©agebüdjern Dorfommenben Be3iehungen uolles Derftänbnis finben.

3m De3ember 1808 (nach oollenbetem 28. £ebensjahre) uer= mählte fid} mein Dater mit ber ©odjter bes Sisfalabjuntten Peter Bager in Brünn, beffen $amilie er im Ejaufe bes £ottobireftors Ijaffenmüller Tennen lernte. Diefer erften (Ehe meines Daters ent= fproffen brei Söhne unb 3wei ©ödster. Don ben erfteren finb 3wei, Karl unb ©uftao, im jugenblidfen Alter geftorben, währenb ber britte, unb 3war ber 3weitältefte Sohn, Abolf, als öfterreichifdjer Dlajor im Jahre 1854 in (Dlmütj ben ©ob fanb. Don ben beiben ©ödjtern war bie ältere, Sanni, an ben ©rafen ©erlago, ben fpäteren Di3epräfibenten ber ©iroler Statthalterei, bie jüngere, £ina, an ben bamaligen protomebifus in Denebig d. Derdjid) »erheiratet. Don biefer letzteren gefdjah bereits am ©ingange biefer (Einleitung ©rwähnung unb ihre pietätnolle Dorarbeit ift es, bie mir in ber Derfaffung ber oorliegenben UTemoiren Stütje unb ©r=

leidjterung bot. Bad)bem bie erfte $rau meines Dafers im^ahre 1825 einem £ungenleiben in Denebig erlegen war, wo fie audj auf bem Sriebljofe S. Blidjele begraben ift, fdjlofe er im 3al)re 1827 eine 3weite «Etje mit 3ulie £ang, ber einigen ®od|ter bes in ehrlicher unb mütjeDolIer Arbeit emporgefommenen 3nbuftrieIIen unb £anbwirtes 3ofef £ang aus 3naim (feit 1824 Befiijer bes ©utes £ect)wiij in Biähren). Liefe feine 3weite ©emahlin, meine Blutter, f)at ficEj ftets in guten wie in böfen Hagen meinem Datei’ als eine treue, fjingebenbe ffiefährtin feines £ebens in f)öd)ftem Blafje bewährt. Sowohl als fürforglidje unb fparfame fjausfrau, bie mit Harem unb umsichtigem Blide ihr Ejauswefen leitete unb in basfelbe ftets felbfttätig eingriff, wie aud) als würbige Reprä= fentantin bes Ejaufes gegenüber ben aus ber Stellung ihres ©atten ficE) ergebenben gefeUfdjaftlidjen Anforberungen fanb fie wohl iaum ihresgleichen. Überbies war fie auch literarifch unb EjiftorifcEj hoch gebilbet, ba fie als einige Cod)ter im Daterljaufe oortrefflid) er= 3ogen, Später an ber Seite ihres ©emahls bie unmittelbarfte An= regung 3U weiterer Ausbilbung empfing. Bleine Blutter 3eict)nete fiel; burch ein gerabe3U heruorragenbes Kunftoerftänbnis aus unb fie betätigte ein Seltenes Itlalertalent in uor3üglid)en ©emälben

— teils Kopien berühmter ITteifter, teils Porträts nach ber Batur

— benen non ben fompetenteften Kunftrid|tern ein großer Kunft= wert 3uerfannt wirb. Die Porträts ihrer Kinber befinben ficEj im Befiige bes Schreibers biefer Seilen; bann malte fie EjerrltcE}e Bla= bonenbilber, eines bauon für ben (Er3bifd)of non (Erlau, *bas fid; in ber (Erlauer Domfirche befinbet, eines für eine Kapelle in einem nachbarlichen Dorfe ihres oäterlidjen Befitjes (Panbit}), ein brittes für ben Blailänber Bilbfjauer Blard)efi, ben Schöpfer bes $ran3ens= Blonumentes in Wien, wofür er ihr eine herrliche Blarmorjtatue (©hriftus barftellenb, als er, 12 Sahre alt, im Hempel lehrte) ner= ehrte, bie fid) im Befiige bes ©efertigten befinbet. Daf} biefe eble $rau bie 3ärtlid?fte Blutter unb bie weifefte (Er3ieherin ihrer Kinber

---

* Eabislaus porter.

mar, braucht wohl faum betont 311 werben. *(Ein warmes* tjer3 für alle Menfdjen, befonbers Rotleibenbe, benen jie fid} als Wohltäterin erwies, ergänzt in wenigen 3ügen bas fjefjre Bilb meiner unner» geglichen Mutter. 3n bem Derhältnismäßig rüftigen Älter non 66 Jahren entriß fie eine rapib uerlaufenbe £ungenent3Ünbung ihren Sieben. Sie enifdjlief ohne ©obesfampf am 21. De3ember 1865 unb ift in ber non ihr 1859 erbauten $amiliengruft 3U Sectjwiß begraben, wo audj ihr Cater unb ihr ©atte ruhen.

Der ßweiten ©he meines Caters entfproffen brei Kinber, unb 3war eine ©od)ter, £itta, fpäfer oerljeiratete Baronin (Eefdji, unb 3wei Söhne, Julius unb Maj, non benen ber ältere, Julius, als ©ffi3ier ber f. f. Kriegsmarine im Jahre 1852 in treuer ©rfüllung feiner Berufspflicht beim Untergänge bes Schiffes „Marianna" ben ©ob fanb, ber jüngere, Maj, ber Ijerausgeber feiner näterlichen Memoiren ift.

Das Jamilienleben meines Caters war fowohl währenb feiner erften, als auch roährenb feiner ßweiten ©he &as benfbar mufter» haftefte, was auch aus feinen ©agebüd)ern beutlid) genug hernor= geht. Unter ben Dielen bebeutenben 3iigen feiner Seelengröße möge nur ber eine hier hernorgehoben werben, ber fid) beim tragifdjen ©nbe feines geliebten unb oortrefflicEjen Sohnes Julius 3eigte. Als ¡hm in feiner bamaligen Stellung als Reichsratspräfibent (brei Jahre nor feinem eigenen ©obe) burch Seine Majeftät ben Kaifer bie birefte Mitteilung uon bem bei bem Untergange bes Kriegs» bampfers „Marianna" erfolgten ©obe feines Sohnes geworben war, ergriff meinen Cater bei biefem Rite bes Kaifers, womit er als erfter feiner perfönlidjen ©eilnahme Ausbrucf oerlieh, eine fo tiefe Rührung, bafj er wie jeberßeit, befonbers auch aus biefem Rnlaffe feinem bamals 17jährigen Sohn Mar bie unentwegte unb unerfchütterlidje ©reue an ben eblen unb großherzigen Monarchen ans IJerß legte unb felbft feine oon unfäglichem Schmerle gebeugte ©attin unb feine Kinber mit ben Worten tröftete: „Wir fönnen alle auf ben üerftorbenen ftol3 fein, ba er in treuer ©rfüllung ber Pflichten feines gefahroollen Berufes ben Ejelbentob fanb."

So lege idj benn her (Dffentlid)feit bie Ifinterlaffenen Sdjriften meines Dafers nor, aus benen beuflicEj erfidjtli^ ift, bajj es feiten einen Wann gab, ber non fo treuer ÄnljänglicEjfeit an Wonard} unb Daterlanb erfüllt toar unb ber 3ugleid) bem geiftigen unb xoirtfcEjaftlicijen Wofyle bes Dolles ein fo warmes unb reidjes Ejer3 entgegenbradjte. Diefe feine menfd)enfreunblid;e fluffaffung würbe aud) non jebem gewürbigt, ber ifjm näfyer trat unb felbft in bem ftürmifdjen Jaljre 1848, wo nal?e3u alle Anhänger bes alten Spftems 3U Salle tarnen, erljob fid} gegen iljn nicEjt eine Stimme, unb bie öffentliche Weinung Ijätte es gerne gefeljen, wenn er auch in ber liberalen Seit bie Seitung ber $inan3en weiter geführt Ijäfte. Diefe Blätter werben ber Wit= unb Had^welt reifen Stoff ni<f}t nur 3ur Kenntnis meines Daterlanbes, fonbern audj 3U ber eines eblen unb grojjen Cfyarafters bieten, unb besljalb wibme idj biefes Wert meinem einigen, geliebten Kinbe, meiner t£od)ter Blandje, als Talisman unb feften pol im Kampfe bes Sehens.

£ed)witj, im Sommer 1908.

Waj Kübed.

*
*

3n Sglau, ber alten freien Bergftabt Wahrens, in welcher bis gegen bas (Enbe bes 30jäljrigen Krieges ber Silberbergbau im fdjwunglfaften Betriebe ftanb unb beffen Bergrecht in gan3 Deutfd}Ianb gefe^Iidje ©eltung befafj, war nad) Äbfdjlufe bes Weft= fälifdjen $riebens (1648) aus lErier a. b. Wofel eine Samilie Kübed eingewanbert, beren Ursprung (Dstar Sdjwebel in feinem Budje „Deutfdjes Bürgertum" (Berlin, ij. Süftenöber) auf bie weftfälifdje Stabt Soeft (bei Winben) um bie Witte bes XV. 3alp tjunberts 3urüdfüljrt, wo es eine Patri3ierfamilie biefes Hamens gab.

3fyre Spuren tonnten nad) bem XVI. Jafjrljunbert jebod), wo ber ietjte biefes Hamens nerfdjollen ober, wie es in bem Stamm=

bäum Reifet: „fortge3ogen" ift, nidjt weiter »erfolgt werben, berni bie »ermutete Derbinbung ber Soefter parier Kübed mit ben {Trierer {Trägern biefes Kamens ift bisher aus ben ftäbtifdjen Hrdji»en »on Girier nicht nachweisbar gewejen.

(Ein Dorfahr ber {Trierer Kübeds, unb 3war, wie bie §amilien= trabition lautet, ber Dater bes nad) 3glau eingewanberten Berg ridjters Ejeinrid} Kübed, war ® euer al unb hatte roegen feiner militärifdjen Ceiftungen ben furfürftlidjen flbel erlangt, mit bem Präbifate „3U Kübau"; als Wappen erhielt er einen filbernen Kranid) im blauen Selbe — als 3eid)en ber Wadffamfeit. *

(Eine £egenbe, welche trabitionell in ber §amilie Kübed fidj erhielt, geht bahin, baff Diftor Kübed, ein (Tutel bes um bas Jahr 1650 in Jglau eingewanberten Bergridjters Ejeirtrid) unb Sohn bes Peter Kübed, in öfterreidjifdjen IRilitärbienften (beim ehemaligen {Efdjaififten=Batailton) geftanben fei unb bas ihm in Derwahrung gegebene Rbelsbiplom »erfpielt Ejabe, woburdj bie Beweisuriunbe für ben Rbel ber Kübeds »erlorengegangen fei unb ber letztere aufgehört habe, anerfannt 3U werben. Derfelbe hatte einen Bruber, Peter, »on bem fpäter bie Rebe fein wirb. Die meiften ber früheren {Trierer Kübeds waren Bergleute; ber Harne Ejeinrid} fommt oft in ihrem Stammbaume nor unb waren auch, wie fdjon erwähnt, ber um bas Jahr 1650 aus {Trier eingewanberte Ejeinrid} Kübed fowie fein Sohn Ejeinrid) Bergrichter in 3glau.

Der fd)on feit ber Sd)weben3eit (30jähriger Krieg) 3unehmenbe DerfaU bes Jglauer Bergbaues war bie Urfache, bafj ber Urenfel Peter bes eingewanberten Ejeinridj Kübed ben Bergwerfsberuf aufgab unb fid? fowie beffen unmittelbare Rad)fommen ber ge= werblichen {Tätigfeit wibmete. So hatte Peter Kübed, geboren 1750, ber Dater bes Karl Jreiherrn non Kübed, bas Schneibergewerbe

---

* Blaues mittelfd|ilb; in ben uier Seitenfeibern je 3wei mit brei blauen unb roeifjen £äl)nlein im filbernen $elb unb je ßtoei blau unb filber ge= fd)ad)tet; bie Säljnlein aud) als E^elmfcfyntucf, je btei unb brei, unb in berett IHitte eine weige unb 3toei blaue Jebetn.

erlernt unb einige 3eit lang betrieben, bann aber als Priuatmann in bem non feinen Doreltern ererbten üjaufe 311 Jglau (im foge= nannten Krä3l) gelebt.

Peter Dermälste fid) im 3afjre 1778 mit ber forooljl burd) SdjönEjeit als Ejerßensgüte fyernorragenben Klara £anggoff, einer aus bem Deutfdjen Reid)e in Jglau eingewanberten, bort fefjEjaften Jamilie. Rm 28. ©ftober 1780 warb ber Bunb bes erwäEjnten (Ehepaares burd) ein fräftiges Knäblein gefegnet; basfelbe mürbe tagsbarauf in ber Pfarrfirdje getauft unb erhielt ben Hamen „Karl $riebrid) $ran3".

Diefem Kinbe folgten mit ber 3eit nod) eine Sdjwefter (Elifabetf) unb ein Bruber Rlois. Wäfyrenb erftere 3um unfäglid)en Kummer iijrer (Eltern foroie ifjres Brubers Karl ben bamals f)errfd)enben Poden erlag, genas letzterer non benfelben unb wudjfen beibe Knaben fjeran, gehütet unb befdjirmt uon ber forg= famen, aufopfernben £iebe ifjrer (Eltern. Die DerEjältniffe waren tlein, Dater unb Blutter auf ifjren eigenen Sleifj angewiefen. (Drbnung, ©ätigfeit, Reinlid)?eit, d)riftlid)e £iebe, edjte Religiöfität, £auterfeit ber ©efinnung waren bie, beibe Knaben umgebenbe RtmofpE)äre.

(Ein geiftlidjer Ejerr, pater Rnton uon ber St. 3afobstird)e in 3glau, Tarn oft ins Ejaus, naljm lebhaften Rnteil an allem was bie Jamilie betraf unb freute fid? namentlid) an bem Keinen Karl, „bem fd)war3en Krausfopf", ben er befonbers liebte, gerne in feine fd)war3en Rügen blidte unb als Karl in bie Hormalfdfule tarn, if)n immer ausfragte, was er gelernt fyabe, fidj freute, bafj er es wußte unb iEjn aufmunterte, fo 3U beharren.

RIs Karl 7]fafyre alt war, uerfaufte fein Dater bas Ejaus in 3glau, taufte fid) eines in ber ©ränitorgaffe in 3naim unb überfiebelte mit feiner Jamilie bortljin.

Karl trennte fid) fdjwer uon 3glau, fanb aber aud; in 3naim wof)lwollenbe £el]rer unb war ent3üdt über ben ©arten feiner (Eitern, über bie naljen Wölber unb Ejügel unb Seifen, über bie ganse fd)öne ©egenb uon 3naim. Rlles intereffierte ifjn. Der

Poeltenberg mit feinem alten Sdjloffe, bie freunblidje ©^atja, bie malerifdjen Seifen; einer berfelben r>or3üglid?, ber fo feeroorragenb unb fdjön fid} non ben anbern abfeob unb ber Rabenftein feiefe. (Einselne Sträudjer befleibeten il)n, ein fdjmaler Seifenweg führte auf feine Spitje, non ber man eine weite Rusfidjt ins ©al featte. .

Diefer Seifenweg lodte ben Reinen Karl, als er einft norüber ging, unb er ftieg hinauf, fafe ficlj bie Rusfidjt an, fcfyaute unb fd)aute, madjte einen Sefeltritt unb ftiirjte feinab. Uber einer ber Sträucher feielt iijn mit feinen 3weigen am Kleibe feft unb Karl fdjtüebte fo in ber £uft, gan3 iiberrafcEjt non feiner £age; ba tarn ein fri ember IRann bes Weges, ber fafe ifen unb feörte, bafe er il?n anrufe. ©r eilte 3U feinem Beiftanbe, ftieg 3U ifem hinauf, machte iljn los, nafem il?n auf ben Rrm, trug ifen feinab, fdjärfte iEjm ein, nicEjt wieher fo feerum3ufteigen unb enteilte bem Karl, ber iEjn 3U feinen (Eltern führen wollte, bie nid)t wenig erfdjraten, als er ifenen er3äl)Ite, was ifjm gefdfefyen war.

Seine freie Seit brachte er im ©arten 3U. Das Utilitär machte oft feine ©jer3itien gan3 in ber Räfee besfelben.

(Einmal erregte ein Ittann in fo fjoljem ©rabe bie Un3u= friebenljeit bes fommanbierenben jungen (Dffi3iers, bafe biefer eine Bant bringen liefj unb bem IRann 25 Stodftreidje nerorbnete. Sd}on bei ben erften Streiken fcEjrie ber IRann wie aufeer fid). Karl fal) unb Ejörte alles, ©r ftür3te aus bem ©arten, eilte 3um (Dffi3ier, warf fid) nor ifem nieber, bat unb befcfywor ifen, bem armen IRann 3U ner3eil?en. Der (Dffaier, iiberrafdjt, Dielleid)! audj füfelenb, bafe er 3U fdjneil im Strafen war, fal? Karl an unb fagte: „Du lieber Kleiner, beine Bitte foll erfüllt werben." (Er rief: „Ejalt!" Die Sdjläge feörten auf. Unb als ber IRann 3er fd)Iagen aufftanb unb nadi ber Dorfdjrift 3um ©ffaier ging, um fid} für feine Strafe 3U bebauten, fagte ifem biefer: „Xtidjt bei mir, bort bebaute bid) bei bem guten Knaben." Der Solbat ging auf Karl 3U, reichte ifem bie tjanb unb als Karl ifen umarmen wollte, ljob er ifen auf unb gab ifem mit ©ränen einen Kufe.

Der Dater mar im (Barten, faf) alles unb freute fid) feines Soljnes.

Der fleifeige Karl madfte Sortfcfjritte in allem mas er lernte unb beglüctte bamit feine (Eltern. (Er trat mit 9 3af;ren in bas (Bpmnafium in Snaim ein. Seine Iftitfdjüler mären iljm 3ugetan, obroof)! er ifjnen immer in einer gemiffen (Entfernung blieb, ba namentlid) feine ITlutter ängftlid) im Umgänge mit anberen Kinbern für Karl mar, unb feine profefforen liebten ifjn fefyr. K>or3üglid) einer berfelben, profeffor Demmerler, ein (Erjefuit, melier ben talentooüen Knaben mit befonberer Siebe umfdflofe. Tiefer braute iljm bas innigfte Dertrauen entgegen unb es beftanb ein lebhafter geiftiger Derfefyr ßmifdjen iljnen, ber fidj mit ben 3afjren immer fteigerte. Karls (Eltern, bie fefer oiel auf IRufit hielten unb fid} freuten, bafe er eine fo ausgefprodjene Ileigung bafür tjatte, liefeen iljn feit feinem 10. 3al?re non bem bamals beften bortigen ITlufif» leerer, Domini! Dmjeftit, Klaoierfpielen unb Singen leferen. Sie tauften iljm ein in 3naim oerfertigtes Klanier, bas freilid) metjr einem Ijadbrett glid?, mo man bie (Ebne faum unterfdieiben tonnte. Dod) fpielte er mit £uft barauf. Den (Befang lehrte ifjm ber Sefjrer mit ber Dioline unb biefer ging fo gut, bafe Karl halb auf bem CI?or in ber Rifolaifirdje mit ben anberen Knaben fingen tonnte. $ür ifyn ein tjodfgenufe unb es burdjfdjauerte ifyn immer an» badftsooll, menn es non all ben Knaben erfdjoll: „et cum spiritu tuo“.

Pater Demmerler mäplte Karl 3U feinem Uliniftranten, morüber letzterer feljr glüdlid) mar. flllmorgentlid) mar er — im Winter mit einer faterne ausgerüftet, burd) Schnee unb (Eis, im Sommer non Sonnenftrafjlen ober Sturm unb Regen begleitet — oor 6 Ulfr in ber Xlitolaifirdje, mo um 6 Uljr pater Demmerler bie ITleffe las.

Karls Dater mar 3meimal um ein Stipenbium für Karl ein» getommen, aber umfonft, es mürben itjm anbere norge3ogen.

Jn Wien lebten 3toei Sdjmeftern non Karls ITlutter. (Eine berfelben mürbe fo tränt, bafe fie fidj febnte, itjre Sdjmefter aus

Snaim 3U feljen. Das mar im 3afere 1793. (Es mar in ber Serien» Seit, Karl im 13. Jafer unb feine gute ITTutter naljm iijn nacEj Wien mit 3ur (Eante Utagbalena, bie halb beffer mürbe unb fiäj mieber erholte. (Eines ©ages betam fie Befud) non ber ©berften» mitme (bräfin K—t. Liefe fanb großen (Befallen an Klara Kübed unb iferem Soljne. 3m £aufe bes (Befprädjes er3äl?lte erftere bie fo empfinbiidjen frudjtlofen ©erfudje um ein Stipenbium für Karl. Da fagte (Bräfin K—t, ange3ogen non IKutter unb Sofen: „®, miffen Sie mas, id? feabe näd)ften Donnerstag eine Hubien3 beim Kaifer, ben icE) um eine Derbefferung meiner penfion bitte. 3d) nefeme ben Keinen, lieben Sd)mar3aug mit. £affen Sie eine Bitt» fdjrift mad)en, vielleicht gelingt es." (Befagt, getan. Die Bittfdjrift verfafjte Karl felbft fo gut er tonnte unb fdjrieb fie auf einem Stempelbogen fd)ön ab.

(Er fdjrieb fid) über biefe Hubien3 folgenbes auf: „Hm Donners» tag früh 7 U^r ging id) 3ur (Bräfin unb fie mit mir in bie Burg. Wir gingen burd) einige »on (Barben befefete 3immer unb tarnen enblid) in eines, bas mit (Tapeten ge3iert ift, morauf Kriegsf3enen eingemebt finb. (Es waren feljr viele £eute ba. (Benerale, herren in geftidten Kleibern, grauen mit größtem pufe. Wir martefen mol)l bei brei Stunben. (Enblid) mürben mir eingelaffen. 3d) 3itterte am gan3en £eibe unb ber Kaifer erfdjien mir mie in einem Hebel. (Er fprad) 3iemlidj lange mit ber (Bräfin. Hun menbet er fid? etmas gegen mid) mit ben Worten: ‚3ft bas 3t?r Soljn? Unb was mollen Sie für ifjn?' Die (Bräfin erflärte alles. Der Kaifer fagte nun 3U mir: ‚(Db id? roas tun fann, meife id? nicht; ftubieren Sie nur fleifeig, mein lieber Kleiner, id; merbe fdjon fefeen.'

(Er nafem mir bie Bittfchrift ab unb id) ¡lotterte einige Worte, bie mir ol?ne Bemufetfein auf bie Sunge tarnen. Wir mürben ent» laffen. 3d) tonnte non meinem (Erftaunen barüber nid)t 3U mir tommen, bafe ber Kaifer Sie 3U mir fagte. Denn unfere profefforen unb fonft jebermann in 3naim marfen ben Sdjülern ein barfdjes Du 3U.

Kleine Klutter teerte mit mir nad) 3naim ßuriicf. Wir Ratten feine Hoffnung, als im Jafjre 1794 eines Hages her Kreis= protofollift Steinberger mit einem an mid] geridjteten Betrete bes ©uberniums erfctjien, worin mir eröffnet wirb, bafj Seine Klajeftät ber Kaifer mir ein Stipenbium aus ben Unterrid)tsgelbern mit 50 fl. jäfyrlid) oerlietjen tjat. Klit weldjem bjeifgert Dante bin id) bem erhabenen gnäbigen tferrn üerpflidjtet 1"

Die Derleiljung biefes Stipenbiums an Karl Kübed madfte großen (Einbruch in Snaim. Als Karl in bie Äftfjetif tarn, alfo brei .Jafyre, nacfybem er bas erfte Klaoier befommen Ijatte, roar nad) bem Hobe eines Kläbdjens, mit bem er oft 3ufammen roar, ein Jlügel 3U oerfaufen. (Er fdjrieb barüber: „Klein Dater taufte ifjn für mid). Hie ijatte id) eine größere $reube unb eine ¡tăriere Wermut.

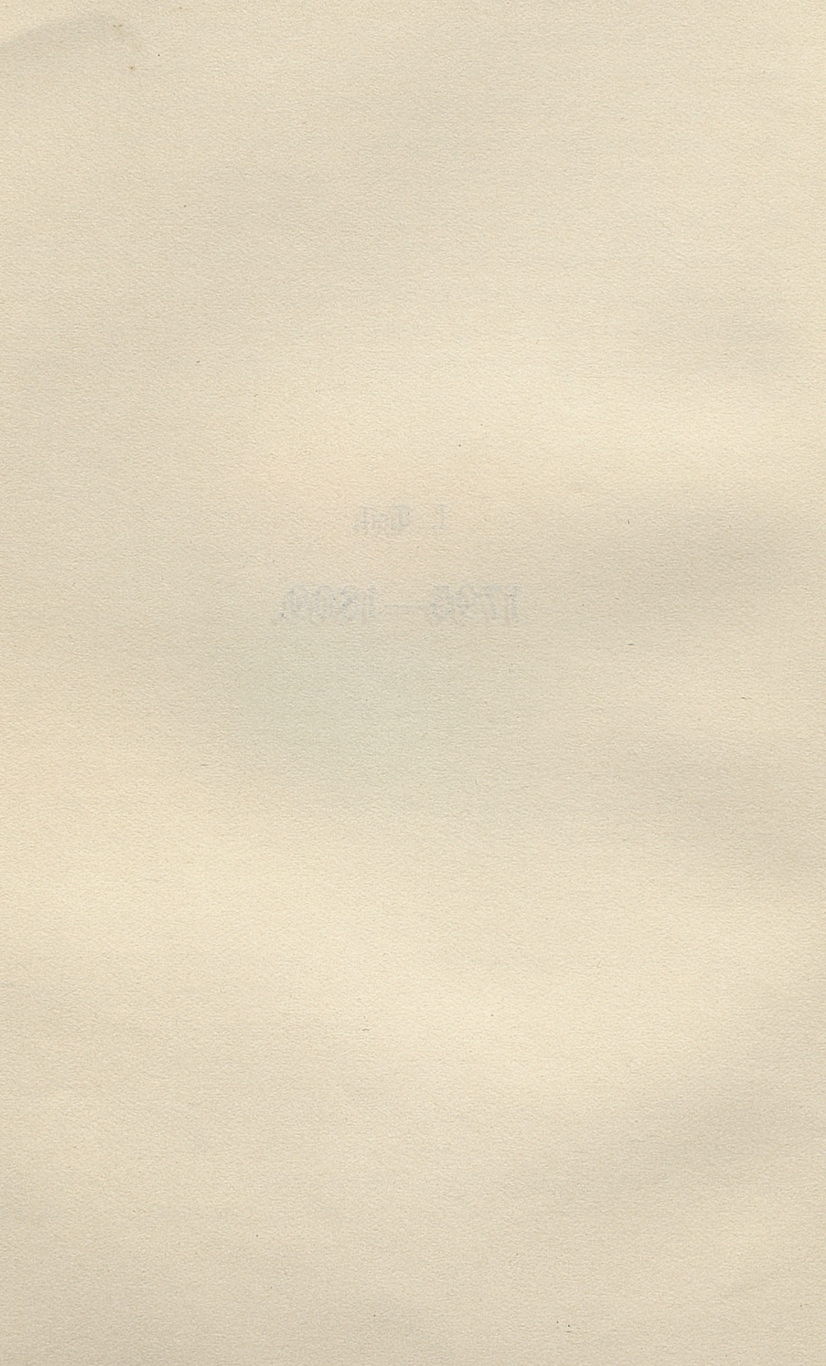
Die (Erinnerung an Klarie — jo fyiejj bie Derjtorbene — ilang mir mit febem Hon entgegen. Wir fpielten unb fangen fo oft 3ufammen. Sie roar wof)I um fünf 3af)re älter als icfy, aber ljatte mid) lieber als ifyren Bruber. llun fanb id) mid) im Befitje eines Jnftrumentes, bas bod) Höne gab, benn mein (Elaoi= cembalo fcEjroirrte nur. 3d) ijatte mir einige Sertigteit im fefen unb Dortrage erworben."

Die (Eltern f)örten es gerne, wenn Karl Klaoier fpielte bes Abenbs ober freuten fid;, wenn fie mit if)m unb Blois am runben ©ifd) fafjen unb er ifynen aus ©ellert oorlas. (Bellert lernte Karl burd) ßrofejfor Demmerler fennen, ber ifjm beffen moralifdje Dorlefungen auf bas einbringlidjfte empfaf)!. Diefe moralifdjen Dorlefungen ent3Üdten Karl unb er fprad) gegen Demmerler mit Begeisterung uom Derfaffer unb feilte f)in3u, baff es ii)m unfajf= Iid) fei, wie ein foldjer Wann wie (Bellert, ein foldjer geiftiger Wohltäter für Un3ät)lige, blofj beswegen, weil er proteftant ift, nidjt in ben tjimmel fommen ¡olle? Pater Demmerler blidte itjn an unb antwortete i^m: „Aber Karl, lieber Karl, (Bott ift barmf)er3ig, oergiff bas nid)t." Diefe Worte waren Balfam für Karl, ber feinen (Bellert fo fef)r liebte.

(Es famen bie Unioerjitätsiahre. Der Dater fchmanfte, ob er Karl auf bie Uniuerjität fdjiden follte. Die Wut ter aber roar fid} Har; fie bejtanb barauf unb {teilte ihrem Wanne uor, xoie er bas bem (Talente Karls fäjulbig fei, bas man unmöglich in einen engen Kreis ber Anfdjauungen jroängen biirfe unb bem man burd) Kenntnifle aller Art 3U ijilfe iommen müfte, mo3u bie Unioerfität bod) bas befte Wittel fei. Aad) einigem Kampfe, in tüelcfyem ber Dater bie Selbftänbigfeit Ejernorijob, in ber man fidj burd} feiner ijänbe Arbeit frei unb unabhängig bewegt, unb bie Wutter bas Stubium für ben Weg einer ebenjo grojjen Selbftänbigfeit, Unab= hängigfeit unb Freiheit be3eidfnete, nur mit mehr Würbe uerbunben, fiegten bie DorfteUungen ber ITtutter unb jo mürbe bann ber (Ein= tritt in bie Unioerfität befdjloffen.

I. Ceil.

1795—1809.



3d) war fünf Jahre alt unb faß im Sommer abenbs nor bem Ejaufe meines Paters in 3glau, als bie Jrau bes (Dberften Baron B. oorübergieng. Sie blieb cor mir fielen unb fragte mid) freunblid), roie id) heiße unb wem id) angehöre.

Huf meine Beantwortung ihrer jrage gieng fie in bas ijaus 3U meiner Blutter unb erbat fid) bie Bewilligung, mid; öfters 3U fid) laben 3U bürfen, was entgegenfommenb 3ugeftanben würbe. Seit bem fpeifte id) faft täglicE) in ber Jamilie bes (Dberften unb eignete mir ohne eigentliche Belehrung ober Anweifung, ba id) bort Dielmetjr red)t eigentlich üerl?ätfd)elt unb gefd)meid)elt würbe, alle bie gefellfd)aftlid)en formen an, welche eine gute Ziehung erforbert. Die unbefangenen, offeni?er3igen Antworten eines nod) bem Kinbesalter angehörigen Knaben auf bie it)m geteilten fragen Derbreiteten ftets eine Weiterleit unb eine Aufmerlfamleit, bie meiner (Entwidlung burd) Anregung ber eitlen Selbftüber= fd)äßung fefjr gefährlidj hätte werben lönnen, wenn nid)t ber gefunbe Sinn meiner Blutter, unb ein £ei)rer, beffen prioatfd}ule id; mit bem Antritte meines fedjften Jahres mehrere Stunben bes Bormittags 3U befud)en angehalten würbe, mächtig entgegengewirlt hätten.

Der Blutter mußte ich immer, wenn ich aus ber Jamiltė bes (Dberften nad) Waufe lam, alles er3äl)Ien, was mit mir nor= gegangen war. Sobalb babei meine SelbftgefäUigfeit 3um Por= fdjeine fam, wies fie mid; in ber IiebeooIIften Weife 3ured)t, unb an (Bott, ber nur bie Pemuth liebt unb eitle Kinber nidjt 3U ben feinen 3äl)It, bie er meinte, als er 3ur Seit feiner (Erbenwanberung rief: „¿affet bie Kleinen 3U mir fommen u. f. w."

Piefe (Ermahnungen machten jebesmal einen tiefen (Einbrud auf mid) unb ¡¿¡webten mir gleich nor, wenn id) fd)meid)elnb gelobt würbe. Per £el)rer hieß £ang unb hatte 6 bis 8 Knaben, fämmtlid) etwas älter als id), täglid) 2 bis 3 Stunben in feinem Simmer oerfammelt, um fie Iefen, fdjreiben 3U lehren unb für ben Befud) ber öffentlidjen Schule üor3ubereiten.

Der Blann fteíjt lebhaft in meiner (Erinnerung. (Er war in feinen Blanieren etwas wunberlid) unb ftreng, aber uoll (Eifer für feinen Beruf. Da er fid) nie 3ufrieben, nie Iobenb äußerte, Dielmeljr ftefs {eben $ef)Ier rügte unb mitunter aud) eigenfinnig tabelle, fo war er mir fefjr 3uwiber. 3d) lernte inbeffen im laufe meines fedjften Sebensjaijres geläufig Iefen unb erträglid) fd¡reiben, ohne je meinen £el)rer 3ufrieben 3U ftellen, wäljrenb bie Baronin mir Küffe fpenbete, wenn id) ifjr ein ober bas anbere (Bebidjt, bas fie mir 3um laut £efen gab, erträglid) norias. Die Warnung meiner Blutter unb mein ®efüt)l ber Ridjtigfeit bes ©abéis meines £eljrers mad)ten mid) gegen bas oft betounbernbe £ob ber Baronin bef)utfam, obfdjon es mid) ungemein befriebigte unb an» fpornte, wie id) benn bie Baronin nad) meiner Blutter über alle BTenfdjen liebte unb mid) in il)rer Bälje glüdlid) unb erhoben fühlte, wäfjrenb ber £et)rer £ang mir unheimlich war unb id) ifyn fürchtete, ßugleid) aber gerabe feine nie 3U erlangenbe 3ufrieben= ijeit anftrebte.

Bleine Blitfdjüler faljen mid; ftets fdjeel an unb id) tonnte mid) mit feinem berfelben befreunben. Sie blieben fo wenig in meiner (Erinnerung, baff id) fie bis einfd)Iiefjlid) iljres Bamens uollfommen nergafj. Blit meinem Dater war id) in geringer Be= rül)rung unb überhaupt nur mit meiner Blutter in liebeoollftem Derl)ältniffe. Buffer mir war nod) eine jüngere Sd)wefter, (Elife, ber ©egenftanb ber 3ärtlid?ften £iebe meiner (Eltern, unb befonbers meiner Blutter.

Da trat im 3af¡re 1787, in meinem fiebenten unb meiner Sdjwefter fedjftem £ebensjaf)re bie Blatternepibemie ein unb er» griff meine Sdjwefter in fo heftiger Art, baff fie in wenigen (Tagen ein Opfer biefer uerljeerenben Seudje würbe.

Weber mein Dater nod) meine Blutter Ijatten bie Blattern gehabt unb blieben audj burdj ihr gan3es £eben ohne (Empfäng» lidjleit für biefe fdjredlidje Kranfljeit. 3d) befam nur 3wei Pufteln an ber linfen Schläfe unb ber Oberlippe ofyne fieber ober anbere Unbef)aglid)Ieit, unb blieb ebenfalls non ber Anftedung biefer Seud¡e ftets nerfdjont, obwohl id) fpäterljin nod) fünf nadjgeborene (Befdjwifter an biefer Kranfljeit oerlor, unb ungeachtet id) ftets oljne alle Dorfidjt mitten unter ihnen lebte.

Der Derluft meiner Sdjwefter £ife war meinen (Eltern fo un= gemein fd)mer3lid¡, baff biefer, »ieIIeicE)t nod) anbere mir unbefannte Deranlaffungen meinen Dater bewogen, 3glau 3U uerlaffen unb

rtaci} 3naim 311 iiberfiebeln, 311 meldjem ©nbe bas Ejaus in 3glau uerfauft unb bafür ein anberes in 3naim angefauft mürbe.

Die Blattern meiner Sd/mefter unb ifer ©ob Ijatten mid) burd) längere Seit non ber Familie ber Baronin K. ausgefdjloffen, unb als id) toieber in biefelbe aufgenommen mürbe, mar fdjon unfere Ueberfieblung befd)loften unb vorbereitet. Sie fanb am 7. ITtai 1787 ftatt. Den ©ag vorder brachte id) faft gan3 bei ber Baronin 3U, bie von mir mie non einem eigenen Sofene Rb= fdjieb nafem. Wir fatjen uns nie mieber. Sie ftarb im Hafere 1788 unb mürbe von meinen (Eltern unb mir bemeint, obgleich} id} ge= fteijen muff, bafe id) nad) Kinbesart ben Derluft unb bie <Er= innerung halb vermanb. (Erft in reiferen Jaljren erfannte id) banfbar bie gebeii)Iid?e (Einmirfung, meldfe bie eble $rau auf mein Wefen unb befonbers meine äufeere ijaltung für mein gan3es £eben Ijaite.

Der Unterrid)t meines £ei)rers £ang E)atte ben günstigen (Erfolg, bafe id} in ber 3naimer Rormabhjauptfdjule gleid} in bie 3meite 3ai}resflaffe aufgenommen mürbe unb biefe fefer gut beftanb. 3n biefer ijaupt= unb Rormalfdjule, bie id? bis 3um 3al?re 1789 einfdjliefjlid} befudjte, mar ein Direftor Ijerr Wori3i, ein £el?rer Ijerr (Braufdjel, ein anberer Ijerr Romat unb ein $ran3istaner= priefter, ben mir pater ®röU nannten, unb ber als Katedjet fungierte. 3d) befriebigte biefe ijerren, ba ich? am Sdjluffe jeben 3af)rganges mit einem Praemium betreibt 3U merben bas ®Iüd featte.

Die Rnftalt glid} übrigens einer Rrt 3ud)ttjaus. 3eber £ei?rer begann feine £el)i’3eit mit einer (Ejefution, movon es 3 ®rabe gab, einen fogenannten Schilling mit einer Rutlje über ben nadten Hinterleib, einen Pollaten mit einem Stäbdjen über ben befleibeten Hinterleib, unb Patten mit einem Stäbdjen auf ben biofeen Ijanb= teller.

Pater ®röll bo3ierte gefeenb 3mifd)en ben Scfeulbänfen, ein Stäbdjen in ber Ijanb, mit meldjem er feinem Dortrage auf bem Rüden ber Scfeüler Radjbrud gab. Wer 3ur Seit ber £eljrftunben in ben H°f &es Sdjulgebäubes trat, tonnte bas in ben Klaffen abmed)felnbe Wefegefcferei ber ge3üct}tigten Hungen uernefemen. Rtan iann fid) norftellen, mit meld)er £uft unb mit meld)er Rngft biefe Rnftalt non ben bafein getriebenen Knaben befudjt, unb mit meinem Rbfdjeu bie ¿efjrer angefefeen maren. Hm 19. 3uni 1787 mürbe unfere Jamilie mit einem Söfencfeen, meinem Bruber RIois,

oermehrt. 3m Jahre 1789 am 1. Ronember traf id) in bie ®pm» nafialfcEjuIen ein.

(Es beftanb ein nod) non ben Jefuiten Ijerjtammenbes ©pmnafium in Snaim, bas 3 war nun nom Staate erhalten, aber burd)aus non Prieftern aus bem aufgehobenen Jefuifenorben be» feijt war, welche nach ber bamaligen (Einrichtung als Setjrer in ber Art fungierten, bafj ein Selfrer burch bie erften oier Jahr» gänge feine Schüler allein unb in allen ©egenftänben unterrichtete, roährenb im fünften Jahrgänge ein unb ebenfo im fedjften ein bleibenber Sehrer aufgeftellt war. Die fecfjs Jahrgänge würben mit paroa, principia, ©rammatica, Spntajis, Rhetorica unb Poefis bejeichnet.

Der Set)rer, ber in ben erften nier Jahrgängen bie Schüler» 30hl, ber ich angehörte, 3U leiten berufen war, gehörte bem Jefuifenorben bei beffen Aufhebung fd)on als priefter an unb hiefj Anton Demmerler. Sein Anbeuten ift mir heilig, ©r war ein Sehrer unb ©wieher, unb weihte mir mit wahrer Siebe einen grojjen ©heil feiner 3eit. Unter feiner Seitung unb Sehre eignete ich mir bie lateinifcEje unb griecEjifcije Sprache, bereu er gan3 mächtig war, grünblid) an, ba er mit mir bie oor3üglichften Klaffifer las, überfeine unb aus bem reichen Schale feiner pl)ilo= Iogifchen unb ar<häologifct)en Kenntniffe tommentierte.

Aufjer biefem Unterrichte ergieng fid) ber eble Alaun täglich mit mir in ben Religionslehren, bie er fo an3iehenb für ben fi<h entwicfelnben ©eift bes lernbegierigen Knaben, fo erbauenb für bas ©emüth, fo rüt)renb für bas offene, lebhafte ©efühl bar» ßuftellen wufjte, bafj ich gewöhnlich in eine Art ©nt3üdung ge= rieth, bereu Seligfeit id) nicht befdjreiben fann, unb welche mir biefe oier ©pmnafialjahre, ungeachtet ber hämifd) neibifchen Der» folgung meiner Alitfchüler, 3U ben glüdlidfften meines Sehens er» hoben. 3d) miniftrierte täglich fdjon um 6 Uhr Jrülj in ber IReffe bes Paters Demmerler, hörte bann mit großer Anbad)t wieber bie Sd)ulmeffe unb brachte manche freie Stunbe im ©ebete 3U.

Als pater Demmerler biefe etwas überfpannte Richtung in mir wahrnahm, wirfte er mäffigenb, mehr bie praftifche Religions» Übung burch bas Dorbilb bes Sehens unferes (Erlöfers förbernb ein, unb fucfjte mich burd) ben IDeg ber IRathematif non Über» fpannungen 3U heilen. ©s lebte bamals ein in Jahren fd)on feljr üorgerüdter, oormaliger Jefuitenfonnentual unb priefter, Johann Deffanef, gan3 3urücfge3ogen in 3naim, ber einft profeffor ber

IRathematif unb in biefem 3weige fefyr unterrichtet mar. Pater Demmerler führte miet; bemfelben auf unb bewog ihn, mir täglich eine Stunde in bent mathematischen Unterridite 3U fdjenfen, ber mich anfangs nicht feljr anfpradf, aber bald durch bie oortreff= liehe unb einleuchtende Art des üortrags ßum (Eifer Steigerte.

hatte ich nicht und habe ich nicht öie Pflicht, (Bott täglich unb ftünblich meinen feurigen Pani barjubringen, bafj er meiner Kindheit unb 3ugenb außer meinen cortrefflichen, aber unßu= *eichenden (Eltern Solche Teilungen fanbte, bie ohne alles gewöhn liehe Jniereße, ohne alle Belohnung mir Tiebe, Unterricht unb Bildung gewährten?

Hn federn Schlüße ber uier Jahrgänge erhielt ich &as Praemium, bas mir bie Stellung mit meinen Ulitfchülern etwas erschwerte; 3umal bie IRißftimmung berfelben auch auf ihre (Eltern übergieng, unb bie fleinftäbtifcf)en Befchwerniße er3eugte.

---

ffiftober.

Hm 16. (Ditober 1795 reifte id} in Begleitung meines Daters nad) fdjwerem Rbfdjieb non ber forgenben ITlutter, bie mir oiele gute iefjren mit auf ben Weg gab, unb in ©efellfdjaft bes Kreis=amtsprotofolliften Steinberger, ber aud) feinen Sofen an bie Ejod)=fdjule in Wien führte, non 3naim nad) Wien, um f)ier meine Stubien fortßufetjen.

Der Dater Ejatte mid) mit XTtiilje untergebradjt. 3d) roar mit nier anberen jungen Seuten in einem 3immer, bas fein ©ages=lidjt Ejatte, feudjt unb fdjmufeig roar.

Klein Dater tEjut für mid), roas er fann, um mir Bilbung 3U gewähren; aber es ift nidjt oiel, nidjt genug, um bie mäfeigften Bebürfniffe 3U befriebigen. Die Armut!) ift eine fdjwere Bebingung bes Sebens, menu man fie burd) einigen Anbau bes ©elftes fo fd)toer fütjlt als id). Was roirb aus mir werben? ITleine 3immer=gefäxten finb aud) Stubenten. ITleine 3immerfrau, wie man fie nennt, befeanbelt mid) wegwerfenb.

Am 28. ©ftober — meinem noltenbeten 15. 3afere — war id) bei ben Profefforen, urn mid) oor3uftellen unb einfdjreiben 3U laffen. (Einer Ejeifjt Karpe unb EeEjrt bie pEjilofopEjte. (Einer Ejeifjt Baron Dlefeburg, ein (Ejrjefuit, unb EeEjrt ITlatEjematif. (Einer E)eifjt Ejammer. Diefer EeEjrt bie lateinifdje unb griedjifdje Sitteratur. (Einer enblid) Ejeifjt Diaper unb EeE)rt bie Daturgefd)id)te. Sie nahmen mid) mit Ausnahme Dletjburg's Alle etwas oornetjm auf, bod) 3eigten Alle einige (Etjeilnaljme an meinen guten Klaffen, bie id) aus bem 3naimer ffipmnafium mitbrad)te, fanben midj aber etwas 3U jung. Baron Dlefeburg fpridjt feEjr wienerifd) beutfdj. (Er war freunblid), faft liebeooll. Das E)at mid) feEjr aufgeridjtet unb mir wofjl getfyan. (Er fragte mid), ob id? £uft 3ur Dlatijematif unb einige Dorfenntniffe barin Ejabe? 3d) fagte it)m, bafe id) in 3naim aufeerber gewöf)nIid)enSd)uIleI)re mit einem jubilierten Prager Profeffor unb (Ejjefuiten Pater Deffanef mid; bis 3U ben Sogaritljmen

hinauf gearbeitet habe. (Er farmte bert pater DeSjanef unb fo forberte er mid; auf 3U ihm 3U fommen, fo oft id) einen Rnjtanb habe.

ttooember.

3d) habe mir oorgenommen, nid)t alle Hage, aber wenigstens alle Monate auf3uid)reiben, was mir begegnet, was id) gebadjt, gefühlt, erfahren habe.

Pe3ember.

3n bem Simmer, in welchem id) eingepfercht bin, fann icE? nur bes XtacEjts arbeiten unb ftubieren, weil am (Tage alle um mid) l)erum lärmen, Streiten unb 3anfen. (Es ift 3um Der3weifeln. 3d) weine oft unb bin ue^agt unb möd)te Sterben.

Wicht weit — einige Schritte non meiner Wohnung — ift eine ber älteiten Kirchen ber Stabt. Klan h^e^ifet B^e^ Maria Stiegen. Rad) ber eingeholten Belehrung h^e^ifet K^e^ Maria am (Beftabe, weil einft bie Donau hart baran uorüberftojs. Sie ift wenig be= fud)t unb id) fann, in meinen Mantel gehüllt, bort ben gan3en Dormittag mit Ruhe ftubieren.

Rm 17. De3ember gieng id) vor 8 Uh^r^ ™ öas Kollegium. (Es war mehr Dämmerung als Hag. RIs id) burd) bie Salvator» gaffe fam, fiel aus bem oberen Stodwerfe eines fjaufes ein großes Scheit I30I3 herab unb gerabe auf meinen Kopf, eigentlich ben fjut, benn meinem Kopfe gefd)al) nidjts. 3d) fiel aber bod) 3U Boben unb war einige Rugenblide bewustlos. Man bot mir von allen Seifen Ejilfe. Mein Ejut war gan3 gefpalten. (Er hat mid) vor bem Hobe ober einer Schweren Verlegung gefc^ü^t. 3d) bin ihm bafür fel)r banfbar, mu{j ihn aber bod) wegwerfen. 3d) Schrieb meinen (Eltern unb erhielt nach wenigen Hagen ben Betrag 3U einem neuen fjut. Sie bringen mir viele ©pfer!

RUmählig gewöhne id) mid) an meine DerhältnifSe. (Einige meiner Mitidjüler, unb3war aus guten Familien unb mit Sichtbaren Do^ügen guter (Er3iet)ung ausgeitattet, finben (Befallen an mir unb ich an ihnen. 3d) r>erftei)e mein (Briedjifd) unb Satein bejfer als fie; fie aber wifien in allen anberen Dingen mehr als id;. (Einer berfelben unter» ridjtete mid; von bem Beftanbe unb ber (Einrichtung ber faiferlic^ert unb ber llniüerfitätsbibliotljef. Seit bem beiudje id) bie Uni»erfitäts= bibliothef, }o oft id) fann unb fie offen ift unb Iefe ben fferobot. Das gried)ifd)e (Exemplar, bas id) erhalte, hat eine lateinische Reber» feijung 3ur Seite unb ift mit flnmerfungen verfehen. So geht bas £efen Ieid)t vorwärts unb id) mad)e mir Rus3üge.

1796.

.Jänner.

Ich fjabe 2 IRuljmen ljier, Sdjroeftern meiner IRutter. Beibe finb in mislidjen Derljältniflen. Pie eine ift geißig, bie anbere »erfcEjroenberifd); fie ljaben aber beibe nidjts. (Eine fd)mä^t über bie anbere. 3ene, bie IRagbalena Jjeifjt, bie nid)t fef)r fparfam ift, Ijat mid) feit Anfang biefes IRonats gegen Bejahung meiner (Eltern in bie mittags!oft genommen. Sie roofjnt im Bürgerfpitale — fo Ijeifjt ein ungeheuer großes 3insl)aus.

Karpe's empirifdje Pfpdplogie beginnt mid) fetjr 3U be= fdjäftigen. Pie Pfpdje ift ein geljeimnisDolles Wefen. Sie befdjaut jid) nie! unb oft unb fieEjt fidj nie. Karpe Jagte fyeute im Dorbei= gelten: „Pie pijilofopljie beginne mit bem Sroeifel unb enbe mit ber Ueber3eugung."

Profeffor Ejammer fommentiert bie afabemifd)en Abljanblungen „Quaestiones academicae" bes Cicero. Pie IDaijl biefer Abf)anb= Iungen fdjeint mit Karpes Ausfprudje 3ufammen3utreffen. IRan lernt baraus 3weifeln.

IRaper Raffiniert alle Wefen. Sein Dortrag ift nidjt angenehm. Alles ift unaufmertfam unb id) fann aud) nidjts lernen.

IRetjburg ift red)t beutlid?; bod? gebärbet er ficE} 3umeilen fonberbar unb wirb ausgeladjt. Am angenefymften befd)äftigen mid; bie IRufenbüdjer E?erobots. IRit KXelco unb Eúrepitrj (Klio unb Cuterpe) bin id) fertig.

Cin SdjultoIIege Abolf A. . . ., ein fdjöner Jüngling, fdjliefjt fid; feijr an mid) an. (Er ift mir ungemein Iiebgetoorben. 3n feiner feijr rootjlfjabenben $amilie werben rDöd)entlid) Heine Bälle gegeben. (Er führte mid) bei fid} ein unb ¡teilte mid) feinen Cltern Dor. Sein Dater ift <Brofjl)änbIer unb non Abel. Seine IRutter ift eine fdjöne, nod) junge $rau unb naljm mid) redjt liebeuoll auf. Sie forberte mid) auf red)t oft 3U lomrnen, was id) gerne oer= fprad).

Jebruar.

Bei ijerrn d. R. . . . toar id) fdjon auf 2 BäUert unb einmal 3U ITTittag. 3d) toar anfangs fd)üd)tern, fand mid) aber halb ju= red¡t. Wan flimmerte fid) nidjt Diel um mid) unb id) beobad)tete bie Rnbern, um es iftnen nad)3umadjen. Bei bem Waftle, W03U id¡ gelaben toar, faft neben mir ein ältlidjer Wann, fefyr 3ierlid? gefleibet, ber fid) niel mit mir abgab. (Er fprad) aud] nad) bem (Effen mit mir, fneipte midj freunblid) in bie IDangen unb gab mir einige Hüffe, baft id) redjt oerlegen würbe.

Wär3.

Hm 6. Iftärj empfieng idj abenbs in meiner finiteren Woftnung einen gefteimnisoollen Befud). 3d) würbe ftinausgerufen unb fanb ben ijerrn, ber bei ij. d. R. . . mid) fo freunblid) beljanbelte. *Gx* fagte, er fomme, mid¡ 3U fiel? ein3ulaben unb ab3ul)olen, um ben Rbenb bei iftm 3U3ubringen. 3d) gieng mit. (Er füfjrte mid; am Koftlmarft in ein ijaus in ben 3weiten Stod, wo uns ein Be= bienter aufmadjte. Wir traten burd) ein Dornümer in ein prad)t= noli eingerid)tetes 3immer, wo wir uns aber allein befanben. Der Bebiente brachte halb barauf Speifen unb Wein, unb id) muftte effen unb trinfen, was id) mir nid)t 3weimal jagen lieft, benn id) bin immer ftungrig unb bie Speifen waren iöftlidj. Run würbe abgetragen; ber Bebiente entfernte fid}, unb ber Ejerr gieng 3ur ©ftür unb oerriegelte fie. mid? überfiel eine unbefd)reiblid¡e Rngft. RIs ber ijerr auf einmal an mid) fterantrat, um mid¡ 3U lüften, ba raffte id) meine Kräfte 3ufammen, ftieft iftn oon mir, flog an bie ©i)ür, bereu Riegel id) 3urüdfd)ob, öffnete fie unb jtür3te in bas Do^immer. Der Bebiente war nidjt ba, aber ber ijerr folgte mir audj nidjt. (Es gelang mir bie Ijaustljür 3U öffnen, unb fort eilte id) oftne ijut nadjftauje. So nerlor id) wieber einen ijut, ben mir bie (Tante einftweilen erfeftte, ber id) aber non bem Dorfalle nidjts fagte, weil id) mid) fd)äme. 3n bas ijaus bes ij. d. R. . . gefte id) aber in meinem íeben nid¡t wieber, was idj Rbolfen aud? bereits erilärte.

Diefen Wonat ftatte id; oiel 3U tljun, um mid) 3U ben Prüfungen nor3ubereiten. 3d) bin ©ott £ob feftr gut beftanben.

Rpril.

Diefer Wonat Ijat eine wefentlidje Deränberung in meinen Derljältniften Ijeroorgebrad)!. Weine ©ante, bie im Bürgerfpitale woftnt, befud)t öfter eine Jamilie, weld¡e ein Stodwerf ober iftr

bie Woßnung ßat. Die Samilie I)eißt Hl. . . r. Der Pater ljat einen großen Künstlernamen, ift im Alter fdjon feßr uorgerüdt unb es fömmt mir nor, er Spielt immer Komöbie. (Es finb 2 Söljne ba, wouon ber (Eine aud) — aber wie man fagt, ein feßr mittelmäßiger Sdjaufpieler, ber Anbere nöUig blöbe ift. Aud) ©öd)ter finb ba, wonon bie (Eine fcEjön unb nerljeiratßet, bie Anbere, mit einer etwas 3U großen Haie ausgeftattet, aber feljr luftig ift. Hlan betreibt bort oiel ITTufif.

Als id) norigen (Dftober nad) Wien auf bie Unioerfität 30g, mußte id; non ber Hlufit Abfdjieb nehmen. Der ©efang war fcfjon uor einem Jahre nerloren; meine Stimme mutierte, Statt 3U Singen träd^te id). Den $lügel tonnte id) nid)t mitneßmen; id) finbe ja iaum für meine eigene, Keine, magere Perfon Raum. Hun füßrt mid) bie ©ante in bie Familie Hl... r. Dort ift ein neues Snitrument, ein $ortepiano, non tjerrn Walter oerfertigt, ber fid) barauf nerftefjen muß. Daraus tönen Sphären ©öne. Die ©ante nerrätl), baß id) aud) 3U Spielen wiffe. Darauf folgen Aufforberungen mid) ßören 3U taffen. Der Sd)weiß fließt mir über ben gan3en Körper nor Angft unb Derlegenljeit. ©nblid) mußte id) baran. 3d) fpielte ein Paar Ieid)te Sad)en nom Blatte, aber feßr mittelmäßig, benn bas 3nftrument war mir neu, id) wußte es nid)t 3U befyanbeln. Hlan war nad)jid)tig. Als id) bas nädjfte Hlal wieber tarn, fanb id) ben fjeros ber ITtufif, tjerrn non Beetßooen. ©in Heiner Hlann, mit ftrüppig emporfträubenbem tjaar oßne puber, was feltfam läßt; ein non Blattern mis= fyanbeltes ®efid)t, Heine, blin3enbe Augen unb eine fortwäßrenbe Bewegung aller ©liebmaßen bes Körpers, ©r feßte fid) 3um $ortepiano unb meifterte bas 3nftrument burd) eine ßalbe Stunbe 3um ©nt3üden. Hina Hl... r, bie luftige ©odjter ißres Iünftleri= fdjen Daters, legte es nun barauf an mid) 3U peinigen, unb ¡teilte mid; bem großen XTteifter als einen nor Kudern aus ber prooin3 angefommenen jungen Künftler nor. 3d) errötfjete, unb es tarnen mir über ben Spott ©ßränen in bie Augen. Beetßooen faß mid) mit Rührung an, unb fein fonft wilbes Ausfeßen brüdte fidjtbar ©ljeil= naljme aus. ©r nerwies Hina ißren Hlutßwillen unb Sagte: „Wir wollen feßen, ob ber fnäbifdje jiüngling Xftufiftalent fjabe. Aber ßeute nid)t. Kommen Sie morgen — inbem er fid) 3U mir wanbte — ba jage idj Alle aus bem 3immer, unb wir werben uns allein Derfudjen." 3d) tarn, es war ber 5. April. Wie er es üorßer Jagte, waren wir halb allein, ©r ließ mid), wol)I eine

Stunbe, Derfd)iebenes fpielen. Als mir fertig waren, fagte er mir: „Plein fieber, Sie haben fein befonberes Talent für bie Plufif. Derlieren Sie bamit nidjt niel Seit. Dod) fefjlt es SIfnen nicht an einiger $ertigfeit unb ftrenger Sdjule. Die Pt.'fdjen haben mid) non Stjren fonftigen Deri)ältniffen unterrichtet. 3d) fann Sie an einem Orte brauchen unb 3hnen 3ugleid) nützlich fein. 3cf) unter» rid)te eine junge Perfon einige Plate in ber Wodje. Öfter fann id) nicht, unb bas ift nicht 3ureid)enb, um fie weiter 3U bringen. Wollen Sie bie Stüde mit ihr täglich einftubieren, bereu Kunft nortrag id) fie bann lehren werbe, fo werbe id) Sie empfehlen?" 3d) nahm ben Antrag mit $reuben an. Am 8. April beftellte mich Beethonen 3U fid?, unb führte mich an bem Orte auf, non bem er mir fagte. Dater, ©od)ter unb eine ©ounernante madjen bie Jamilie aus. Sie finb aus Denebig. Der Dater hat mit unferer Regierung geheime ©efd)äfte unb weilt barum in Wien. (Er ift Wittwer unb man nennt il)n Plardjefe. Seine Aafe ift ein wahres Dorgebirg, mit ©abaf nerunreinigt. (Er fprid)t nicht beutfdj; lateinifd) faum 3U »erflehen. (Er heißt PI... n. Seine (Tochter, bie man ©onteffina nennt, he'fet Julie; fie wirb aber Sitta ge= genannt. Sie ift 13 Jahre alt, hat fd)war3e Augen, ein blaßes (Befid)t; ift nicht groß für ihr Alter, aber fehr fdjlanf gewad)fen. Rod) habe id) fein fo fdjönes (Befiehl, fein fo fdjönes Ptäbd)en gefehen. Sie fpridjt nur fehr gebrochen beutfd), was ihr aber be= 3aubernb läßt. Die ©ounernante ift eine geborene Jran3öfin, Plamfell Ptarie Debet, fprid)t fran3öfif<h, italienifd), englifd) unb fehr geläufig beutfd). Sie fd)eint eine niel gereifte perfon, ein wahrer (Dbpffeus 3U fein, benn fie erzählt non allen Säubern ber Welt. Sie mag über 30 Jahre alt fein, ift ftrenge auf ihren 3ögling, aber bod) aud) fo freunblid), baß man fid) non ihr red)t ange3ogen fühlt. Sie ift etwas braun, aber fehr hüi'f'h- Ber Plarchefe wies mid) an bie ©ounernante, welche mir nor fjerrn non Beethonen fagte, baß id) täglich Don 5 bis 6 Uf)r abenbs fommen, in ihrer ©egenwart mit ber Konteffina $ortepiano fpielen unb übrigens mich genau an bie Weifungen bes ijerren non Beethonen halten foU, wofür ich monatlich 20 fl. erhalten werbe. Jalls id) fo 3ufrieben fei, fönne id) gleich morgen fommen. 3d) nahm Alles an. Dem Beethonen hätte id) bie fjänbe füffen mögen, er lehnte aber allen Danf ab. 3d) eilte in bie Kird)e 3U Plaria Stiegen unb brachte bort meinem göttlichen Jreunbe unb Dater meinen heißen Danf; bann ergieng id) mid) etwas im freien, ©s war

ein fcEjörter Cag. Rls id) burd) bas Sd)otfentf)or gegen ben tiefen ©raben nad) fjaufe — 3um Wolfen in ber Ru Reifet ber Ejäfjlidje Winfel — einlenite, fanb id) an einem tjaufe einen Settel mit ber Rnßeige, bafe ein litonatsjimmer für lebige tjerrn im 3. Stode 3U nerlaffen fei. 3d) gieng hinauf unb fanb ein allerliebftes 3immer. Iftan begehrte fünf (Bulben monatlich bafür. Wein CEnt= fd)Iufe war gefafst. 3d) regnete: 20 fl. befomme id} con bem Ward)efe, ba fann id) leidjt bauon 5 fl. für eine menfd)Iid)e Wohnung be3al)Ien. 3d) mietete fogleid; bie Wohnung, fünbigte ber Wölfin in ber Hu, bie auf ein halbes Jahr ooraus be3al)It war unb non ber id) nid)ts 3urüdforberte, auf, unb am 10. Rpril war id) in meiner neuen Wohnung. 3d) fdjrieb meinen (Eltern unb bat fie um meinen Slügel, ben id) jefet gut unterbringen fann. Dor einigen (Tagen fdjidten fie mir ihn. Uun bin id) wie ein König. 3d) ljabe mein eigenes 3immer, barin meinen $IügeI, bie Wittagsfoft bei ber Cante unb 15 fl. monatlid)es freies Cin= fommen.

Wai.

Profeffor Karpe trägt in biefem Semefter bie £ogif, bann aus ber Wetaphpfif bie Ontologie unb Kosmologie cor. Wir finb nod) in ber £ogif.

Baron Wefeburg Iet)rt bie (Beometrie.

Profeffor ijammer fommentiert bie Quaestiones tusculanas bes Cicero.

Profeffor Wat) er erflärt uns bas Cfeierreid).

Die 9 Wufen Ijerobots ljabe id) uollenbet unb mir Rus3Üge baraus gemad)t. Cr befdjreibt eigentlid) bie brei grofeen Ejeeres= 3Üge bes Cprus, Darius unb Xerjes, burd] welche bie perfer mit ben jonifdjen unb borifdjen ijellenen in Berührung unb Konflifte tarnen. Bei biefer (Belegenheit er3äl)It er aud) non ben übrigen Dölferfd)aften, bie oon ben perfern berührt würben, was er weife ober gehört feat, gleid)fam epifobifd). Cs finb niete Beifpiele grofeer iflenfdjen barin uorübergefüfert, nod) mehr aber fd)änb= id)e Cfearattere. Unter ben £efeteren ftel)t obenan Cpljialtes aus Wilet, ber bie Xtieberträd)tigfeit featte, ben Perfern 3ur Umgebung ber Cfeermopplen ben ©ebirgsweg 3U uerratfeen. Don ben Crftern werbe id) ben eblen, fid) feinem Daterlanbe aufopfernben £eonibas ftets in meinem ijer3en tragen.

Weine Wufifftunben bei ber Konteffina £itta machen mir unenblid)es Dergnügen. Sie ift wot)I fefer 3erftreut unb lernt etwas

fdjwer — aber fie fpridjt jo Heb in ihrem gebrochenen 'Deutfd}, baf} id) mich fdjroer trennen fann unb gewöfjrtlici) ftatt einer Stunbe 3wei nerweile. Die ©ounernante jagte mir jüngft, es fei eine Sd)anbe für mid;, bafj id) feine anbere lebenbe Spraye weifj als meine beutfdje Wutterfprahe. „Iftan roirb Sie nirgenbroo für einen gebilbeten IRenfdfen halten, roenn Sie nid)t Sran3öfifd) oerjtehen unb fpred)en. Jet}t jinb Sie noch in bem Alter, wo man leidet Sprayen lernt. 3d) weife Sie ohneweiters 3U einem meiner Befannten, einem emigrierten Sranjofen." 3d) bat fie um bie Abreffe unb war am 20. XITai bei ihm. (Er helfet Perretgentil, unb war fd)on unterrichtet. (Er fprid)! aufjer ben gemeinften Worten nidjt beutfd) unb ift uon Blattern jo übel 3ugerid?tet, bajj fein Anblid erfd)redt. Dom 1. Junius an wirb er mir täglich eine Stunbe non 12 bis 1 Uhr nachmittags geben, wofür er monatlich 10 fl. begehrt, bie id) wohl uon meinen 15 fl. 3af)Ien fann. Als ieljrbud) gab er mir eine gan3 fran3öfifd) gefdjriebene Sprachlehre non Belin, bie id) nun aud) taufen mujj, bann ein Wörterbuch, für bas er 3 fl. begehrte, bie id) glücdlidjerweife 3ahlen tonnte.

Junius.

Wein Dater hat mir ein Stipenbium uon 50 fl. jährlich 3ur Dispofition überlaffen, wouon id) mid) etwas eleganter fleiben fann. Dafür bin id) meinen guten (Eltern fel?r banfbar. Die Anfdjaffung einiger Kleibungsftüde unb bereu gleid) baare Be3at)lung, bie pünflidje Abtragung meines 3immer3infes unb eine gute Belohnung ber Wagb, welche bie Reinlidjfeif beforgt, hat mid) bei ber Jamilie, wo id} wohne, in ein gewiffes Anfehen gefegt. Sie halten mich für wohlljabenb, unb weil id) abenbs immer früh aad) tjaufe fomme unb 3ul)aufe bleibe, für fehr orbentlid} unb finb noll Aufmertfamteit. Der Jamilienoater betreibt einen ©bfthanbel. So oft er meiner habhaft werben tarnt, prebigt er bummes 3eug non ber fran3öfifd}en Ueoolu3ion, bem Kriege unb unferer Regierung, non ber er eine fehr ungünftige Weinung hat. Wich iümmern biefe Angelegenheiten nicht niel unb fcheinen mir bie Deilama3ionen biefes unwiffenben Wenjchen fo albern, bafe id) ihn fliehe. (Er hat Jrau unb Kinber. Seine Jrau ift ein gemeines, rohes Weib. (Es ift ein Sohn ba, ber auch ftubiert, aber mich nicht anfprid)t. ferner finb 3 {Eödjter ba. Die äitefte ift nerheiratet, ohne Wann, ber ihr banon lief. Wer fie fieht, mufj bem Wanne Recht geben. Don ben 3wei anbern, bie beibe oerbriefelid) ge=

wadjfen finb, Reifet die ältere Sanni}, bie jüngere Kation, b. I). Sr<Wsia unb Katharina. Die letztere fdjeint mir befonbers freunblid) gewogen, bringt mir faft jeben flbenb eine (Erfrifdjung unb rerficEjert mid), baft fie, wenn id) Radjts auf meinem Klaoier fpiele, nor Rührung nid)t fdjlafen fönne. Das begreife id} nidjt, benn bie ©öne reiften fiel) aus ben Saiten. Wie glüdlid) roäre id), wenn id) ein Sortepiano, ra”e jenes bei RI... r ober bei ber Konteffina, befiften iönnte! Das ift ein l)immlifd)es ©efdjöpf. Hnfere Hebungen in ber RTufif fdfreiten jeftt jur groften 3u= friebenljeit Beetljouens fefjr norwärts, unb id) felbft gereimte am meiften babei. Der Weril) bes $ingerfatjes unb ber ftrengften ©enauigfeit roirb mir erft jeftt red)t flar. 3d) ftubiere bie Stüde, bie Beetfyouen oorlegt, uorljer felbft 3uf)aufe red)t gut ein, bann übt fie bie Konteffina unter meiner Äuffidjt unb Anleitung, unb enblid) lehrt fie Beetfyooen ben eigentlichen Kunftuortrag. Die liebliche Konteffina ift jeftt ungemein fleiftig. Bei ihren Rnroanb= Iungen uon 3erftreuung barf id) midj nur unmuttjig unb betrübt 3eigen, fo ift fie gleid? gan3 Aufmertfamfeit. Die ©ouoernante will uon bem nädjften IRonate an nur fran3öfifd) reben, fie meint, ben Bau ber Spradje fann id) mit perretgentil in einem Rlonate fennen; alles Anbere fei nur Hebung. Wir fdjwäften Diel bei ber RTufifübung, bafür bleibe id) aber aud) immer 2 Stunben. Kleine ©ante naljm mid) am leftten Sonntage mit nad) Sajenburg, wo id; in bem unermeftlid)en ©arten ben Kaifer Sran3 Mb Mir pod)te freubig bas her3, als & unferem ©ruft banfenb uns an= lächelte. 3d) fah il)n öas 3meitemal in meinem leben. Das erftemal war es im 3al)re 1793 bei ber Aubien3, wo id) um bas Stipenbium bat.

Julius.

©s fängt mir an mit ber ¿Seit etwas fnapp 3U gehen. Die Klaoierftunben unb bie fran3öfifd)e Spradje nehmen bauon niel weg. 3d) ftelje um 5 Hfjr bes Rlorgens auf, unb gehe, wenn bas Wetter günfiig ift, in ben Augarten, habe mid) 3uweilen in ber Donau, unb ftubiere bort meine Sdjulgegenftänbe. Don 8 bis 10 Hfjr finb Kollegien. Had) ben Kollegien gehe id) in bie Bibliothef unb lefe piutardj. 3 ©age feine parallelen — 3 ©age feine moralijdjen Abljanblungen. Don 12 bis 1 Hfjr tommt RI. Perretgentil unb bleibt wof)l oft bis gegen 2 Hf)r. Dann laufe id) in bas Bürgerfpital 3ur ©ante unb neljme mein Rtittags= maljl. Don 3 bis 5 Hljr finb wieber Kollegien, nad) welchen id)

3ur Konteffina gefye, roo id? bis 7 Uljr, unb wenn fie nid)t ins tEE)eater geíjt, woljl aud) bis 8 unb 9 Uhr abenbs bleibe. (Es roirb fortepiano gefpielt unb gefdjrüä^t. Pie ®ouoernante weifj gut 3U fpred¡en. Seit 1. Juli fpridjt fie nur frcm3öfifcEJ) fange an fie beffer 3U oerftefyen, wenigftens ben Sinn ber Rebe, benn eine Rlenge ber ėn^elnen Worte entgegen mir. Pie Konteffina legt, wenn es iljr 3utoeilen lang roirb, iEjr (Engelsföpfd)en auf bie Sd¡ulter ber ©ouoernante unb richtet itjr Wunberauge auf mid), bis fie einfdjläft. Pann entferne id) mid). Pen Heft bes Rbenbs bringe id) oft bis UTitternadft am flügel 3U, roenn nid)t ein Be= fud) ber Katfjon, oor ber id) mid) beinahe fürdjte, mid) oer= jd¡eud)t. Pie Ponnerstage, roo feine Kollegien finb, oertoenbe id) auf bie fran3öfifd)e Sprache, unb am Sonntag bringe id) einige Stunben in ber Kird¡e Diaria Stiegen 3U, roo id¡ nad¡ Derrid¡tung meiner Rnbadjt ®ellert’s moralifd)e Dorlefungen lefe. Räd¡ft ®ott ift ©ellert jet)t mein einiger freunb unb füljrer.

Ruguft.

Per gan3e IRonat oergieng in Dorbereitung unb Dollenbung ber Prüfungen, bie id) gut beftanben l)abe. Per Utardjefe gab eine grofje ©efellfdjaft, in ber fid) bie Konteffina unter Seitung Beetljooens probu3ierte. 3d¡ roar ebenfalls eingelaben unb 3U= gegen. Sitia Ijat ungeheuren Beifall erhalten. Sie fagte mir, es fei il]r fo gut gegangen, weil fie immer an mid) gebadjt habe. Pas liebe Rläbd)en!

September.

Per Iflardfefe Kl... n eröffnete mir burd) bie bolmetfd)enbe (ßouoernante, bafj er auf einige Wod¡en mit feiner ©odjter Wien oerlaffen werbe, balfer meine Pienfte entbehrlich feien, bod) roürbe mein ijonorar fortlaufen. 3n ber erften tjälfte ©Etobers roerbe er 3urüdfel)ren unb hoffe, mid) lieber 3U finben. (Er äufjerte feine Dolle 3ufriebenheit mit meinen Seiftungen unb entfernte fid). Piefer Umftanb, oerbunben mit bem 3ufammentreffen ber Serien, beftimmte mid;, nad) 3naim 3U meinen (Eltern 3U reifen. 3d) tarn am 8. September, am (Lage IRariä ®eburt, an. Kleine Seit bringe id), roenn es bie Witterung 3uläfjt, im XZhctpathale, bas ben Kamen Rabenftein führt, unb in einem ©bftroälbdjen 3U, bas Sesfa heifet. Wir ift oft fonberbar. 3d) freue mid) wohl, in meinem oäterlidjen íjaufe 3U fein, bod) fül)Ie id) mid) immer un= ruhig unb unbehaglid), unb iann bie 3eit meiner Rüdreife nad) Wien faum erwarten. 3n Wien lebe id¡ in einer befferen Welt.

Der ganäe Hag ift Öen Wiffenfcßafien gemeißt, unb bie Rbenb ftunben bei bem IYTard)efe ITl . . . n ßaben einen maßren 3auber für mid). Wenn bie Stunbe fommt, füßle icß einen fcfjmerälidjen ITTangel, id) glaube es nicßt ausßalten 3U fönnen. Hs moßnt ljier in 3naim eine ffiberftensroittwe, Baronin Sp . . . r, bie 3mei Töd)ter E)at, Pepi unb fannp, redjt liebe IRäbcßen; bod) fommen mir alle Hläbcßen im Dergleidje 3ur Konteffina £itta roie IRägbe nor. Sie lernen beibe non meinem normaligen £eßrer Dominif Dï'3eftil Klaoierfpielen, ßaben aud) ein fortepiano, bas 3iemlid) mittelmäßig ift. 3cß bin bort fdjon früßer eingefüßrt, unb biesmal feßr oft eingelaben. Wenige Tage nad) meiner Rnfunft, an einem Sonntage, mürbe id) bei bem ijauptmannrecßnungsfüßrer bes in 3naim garnifonierenben Regiments aufgefüßrt, beffen Tocßter aud) Klaoier fpielt, aber ©oft meiß es, wenn aud) fie unb ißre (Eltern nicßt, ßer3licß fd)lecE)t. 3cß geße nid)t roieber ßin. Dort traf id¡ einen tltann, ber mir moßl fdjon fonft betannt mar, Hamens ©Ipmpius K . .. I, ber mid) nad) fjaufe begleitete unb feitbem faft täglid) abenbs befutßt. *(Er** wirb megen feiner (Eigen tßümlidjfeiten für maßnfinnig gehalten. *(Er* ift non armen ©Item unb ftubierte mit ausge3eid)netem fortgange in 3naim unb Wien. Warum er feine Stubien nidft oollenbete, ift mir unbefannt. (Er feßrte nad) 3naim 3urüd, mar iraní ober mürbe für iraní ge ßalten, unb bradjte fo mehrere 3aßre 3U. Rad) bemjenigen, mas er mir mitteilte, ftubierte er bie griecßifcße unb römifcße Pßilofopßie, bann bie Scßriften Kants mitten in bem jfammer unb ber ©e= meinßeit, ber er preisgegeben mar. 3n bem RIter non 20 unb einigen 3aßren befdjlofs er bie £eßre bes Pptßagoras au3unet)men unb aus3uüben. *(Er* begann mit bem ©elübbe bes Stillfcßmeigens unb ber Tntßaltung jeher Speife aus bem Tßierreicße. Seine frei millige Spradjlofigieit ließ feinen befümmerfen, aber feßr un= mifjenbem ©Ilern feinen 3meifel übrig, baß er närrifd) fei. Der berufene Kreisar3t fournier beßanbeite ißn ßart unb roß, mit Droßung iörperlidjer 3üd)tigung, unb ließ ißm meßrere lítale bie Rber öffnen bis 3ur (Erfcßöpfung. K . .. I blieb ftanbßaft, fein Wort fam über feine Sippen, fein f leifd) in feinen Hlunb. Run mürbe er in bas 3rrenfpital nacß Wien gebracht, mo er meßrere RTonate blieb, oßne fein Scßmeigen 3U breißen. ITtan entließ ißn mieber nad) 3naim, mo er fid) ben Bart macßfen ließ, täglid) in jeber Temperatur, fo lange nur bas Waffer flüffig blieb, in bem fluffe babete, einen ärmlidjen, aber auffallenben Rn3ug trug,

üorjügliá) bie Blathematif, pijr)fif unb Kant ftubierte, faft immer las unb fdjríeb, aber fein Wort fpradf. liad) breijäijrigem, beharrlichem StiIIfd)weigen fieng er wieber an 3U reben. Seine Spradforgane haben nidft gelitten, benn feine 3unge ljatte eine feítene ® eläufigfeit. (Er nerfteht griedjifd), latein unb fran3öfifdj, fprid)t aber nur beutfd), jebocE) auf bie eigenthümlid)fte Art. Jetzt ftubiert er niel bie Bibel, ift ein fefjr warmer, eifriger (Zfjrift, unb ¡ebenfalls ein ebler, guter ITtenfci). (Er gibt in einigen Ejäufern Unterricht in ben (Elementargegenftänben, unb ftellt fiel}, ohne etwas bafür 3U begehren, mit Allem 3ufrieben, was man il)m gibt. Ulan gibt ihm fo wenig als möglich, unb er lebt feE)r ärm= lid), unb bei feinen (EigentE)ümiid¡feiten im Wiberfprudje mit allen feinen Umgebungen. 3d) höre ihm wohl oft bis Blitternadjt 3U. Wir gehen gleich ben peripathetifd)en Abepten ber athenifcEjen Afabemie in bem ©arten meines näterlid)en Ejaufes h™ unb *i¡er* 3um Derbruffe meiner Blutter, bie non ber Abenbfühle Beforgniffe für meine ®efunbEjeit hegt. K.. . I han&elt bei biefen Penbel= gängen alle pEjilofopEjifdjen fragen ab. Die Wahrheit 3U fagen, werbe id) babei mehr mübe unb fdjläfrig als gefdjeibter, benn id) oerfteEje nid)t niel non bem ®efpräd)e. Kleine Blutter fagt mir jebesmal: „Du wirft aud) nod) ein Karr werben, wenn bu mit bem Karren lange umgehft. ®laube mir, mein Sohn, ber Blenfd) mufj einen beftimmten Staub wählen, wenn aus ihm etwas werben foll; wer nod) fo niel ftubiert, aber babei in ben ©ag hinein lebt, ber geht unter, unb wirb entweber ein £ump ober ein Karr." Sie wirb wohl Red)t h^en, unb id) werbe mir bas 3ur £ef¡re nehmen. Die gute Blutter! £eiber ift fie jetjt Käuflich. Sie meint es gar fo gut mit mir!

(Dftober.

Am 14. (Dftober bin id) nach Wien 3urüdgefehrt. Wie habe id) mid) neränbert! Dor einem Jal)re fühlte id) mid) E)ier fo un= glüdlid) — in biefern .Jahre 3äE)Ite id) bie Stunben, um wieber E)ieE)er 3U fommen. Seit bem 17. ift aud) ber Blardfefe 3urücf, unb id) bringe meine Abenbe wieber bort 3U. Die Konteffina fömmt mir gewadjfen nor. Sie ftraf)lt in Schönheit. 3d) fonnte mid) nid)t enthalten, es ihr 3U fagen. ©ine Blorgenröthe über3og ihre £ilienwangen. Sie antwortete nichts, fdjien aber feljr bewegt, unb mir fdjlug bas fjer3, baff id) Blüt)e hatie, Äthern 3U fdjöpfen. Jel^t ift Alles wieber im ®eleife. Blit ber fran3öfifd)en Sprad¡e geht es mir red)t gut norwärts. Am 28. (Dftober habe

ich mein 16. 3«hr oollenbet. Wenn id) nur einen Jreunb fyätte, einen foIcEjert, wie ich ifyn mir benfe. Iltein Umgang mit einem Sd)ulfollegen aus 3naim, Ulajmilian K . . . I, ftiUt nicEjt meinen ^erßensbrang. Der HTenfd? ift eigentlich bumm, ftubiert ohne Calent, müfyfelig wie ein Caglöhner. 3d) repetiere öfter mit ifym 3U meiner wahren Pein; bod) ift er fo glücklich, ein (Erßieljer unter fef)r guten Bebingungen 3U fein.

Rouember.

Die Dorlefungen bes 2. pt)ilofopf)ifd)en Kurfes fjaben am 3. Houember begonnen.

Die Profefforen finb:

kjerr Ijammer für bie griedjifd) = Iateinifdje Philologie. (Er kommentiert aus bem ®ried)ifd)en Brud|ftüde bes Ariftoteles. Die griedjifdjen Dorlefungen finb fein 3roangsftubium. 3d) Iaffe fie heuer aus, benn in ber griedjifchen Sprache bin id) eben nid)t 3urüd unb lefe lieber für mid) ben piutard). Dor Allem ti)ut mir Roth, bie fran3öfifd)e Sprache 3U erlernen. 3n ber Iateinifd)en Sprache erflärt kjammer wieber ben Cicero, unb 3war jet)t feine Hbhanblung de finibus bonorum et malorum.

Jür bie Phpfü finb 3wei profefforen, ein orbentlid)er unb ein aufjerorbentlidjer. Der Crftere he^ Ambfchell, ber flnbere Remigius Döttler. Beibe finb Priefter. 3d) h^e mid) unter bie Jahne bes aufjerorbentlichen profeffors geredet; benn ba finb nur 10 bis 15 Schüler, mit benen ber profeffor fid) mehr ab= geben kann, wäfjrenb ber Ejörfaal bes profeffors HmbfcheU fo überfüllt ift, bafj man weber gut fehen nod) hören kann. Döttler ift überbiefr aud) gar liebeooll. Baron IReijburg lehrt bie an= gewanbte IRathematif, bie ber Phpfit 3ur Seite fteht.

kjerr o. Utumelter lehrt bie (BefcE)id)te. Seine Dorlefungen finb mir uon bem E)ö<hften 3ntereffe.

Desember.

ITtit ber fran3öfifd)en Sprache geht es fd)on red)t norwärts. 3d) verftehe nun fdjon faft Alles aus ben ®efpräd)en ber ®our>ernante unb h^e auch ^ie Unoerfd)ämtheit, felbft 3u fpredjen. Perretgentil läfjt mich viel auswenbig lernen unb bictanbo fdjreiben. Beibes ift mir oon auffallenbem Ru^en.

1797.

gärtner.

„Ulan fpricht überall, nur non ben llieberlagen, roeldje, bie öfterrei<f)ifd?e Armee in Btalien erlitt. Der Harne Buonaparte, ift in Aller Welt, ITlunbe. Diefe (Ereigniffe, wirten ftörenb auf meine Stubien, unb üorjüglicfy auf meine £el3ionen bei ber (Eonteffina ein. Der Ularchefe ift fetjr beunruhigt, unb fpricht non Abreife."

Sebruar.

„Die Hadjridft non bem $aUe ber Jeftung Blantua, unb bem Dorrücfen ber Sranäofen nach Kärnthen, bringt Alles, in Bewegung. Ulan fpricht, non einem allgemeinen Aufgebotlfe, unb non Sperrung ber Unroerfität."

Hlär3.

„Am 10. Hlär3, fagte mir bie ©ouoernante, ber Ular^efe werbe, unb tönne, bei ben politifchen (Ereignijfen nid}! in Wien bleiben; er werbe nach Prag flüchten. (Er habe ihr aufgetragen, mir mein ijonorar für Hlär3 3U 3ahlen, unb auf unbeftimmte Seit, bas beftanbene Derhältniff, auf3ulöfen. Beethooen, was ich 3U notiren nergafj, ift fchon im 3änner, felbft ausgetreten. Der lilann ift anberweitig fo fehr in Anfpruch genommen, unb lehrt nur aus ©efäUigteit. 3<h lann meinen Schmers nicht ausbrücfen, ben ich bei biefer ITlittheilung litt. Die (Eonteffina hatte (Ehränen im Auge, unb als ich ihre ijanb fügte, brücfte fie bie meinige faft frampfhaft. Die ©ounernante weinte auch r'edjt beglich, unb gab mir einen Kuft auf bie Stirne, mit ber Bereicherung, bafj, wenn fie je wieber 3urü<f lehren, fie nicht unterlaffen werbe, ihren (Einflug bei bem IRarchefe an3uwenben, bamit ich fogleicf} wieber eintrete. So ift bas glüdlichfte Derhältnifj meines Sehens gelöft!"

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

„Das Aufgebot!} ift ergangen; bie Stubierenben insbefonbere finb aufgeforbert worben, baran Hl}eil 3U nehmen, unb ficf) in biefer Abficht ein3ufcgreiben. Durch bie Abreife bes ITlarchefe finb meine plane alle 3erni<htet. Den Itlonath geht noch Alles gut;

allein im April fließen mir öie 3wan3ig ©ulben rtidjt mefyr 311, unb id) fomme mit ber Be3al)lung meiner Wohnung, mit Rlr. ßerretgentil, unb fonft, in Derlegenljeit. Was mad)e id) aud) in Wien, wo bie Kollegien gefdjloffen finb, unb nielleidjt bie $einbe einbringen? Soll id) nad) 3naim gefyen? Daoor graut mir."

„3d) fyabe mid) fur3weg entfdjloffen, mid) 3um Aufgebot!) ein3ufd¡reiben, unb man hat mid) angenommen. Wir 3iel)en feit= bem täglid), in unferen Kleibern, mit Utufif burd) bie Stabt, unb lernen Dormittags am ©lacis, e^e^ieren. Klan f¡at uns Stubenten in Compagnien abgetfyeilt. Diejenige, ber id; angefjöre, fomman= birt ein Utilitär ijauptmann, Kamens Sratj. Die anbern (Dber= unb Unteroffi3iere ber Compagnie toerben, wie man jagt, aus uns gewählt. Der tjauptmann beijanbelt uns Alle mit bem Citel „Ijerr" unb „Sie" unb ift fei)r artig. (Er fjat mid) 3um <Ejer3ier= meifter gemadjt, weil id} bie fjanbgriffe unb bas ijin unb Ijer= markieren, in einigen ©agen mir 3iemlid) aneignete. Don meinen Aeltern l)abe id} nod¡ feine Antwort. Sie werben meinen Sdjritt nid)t gut nehmen, id) I)ätte früher ii)re Bewilligung einfyolen folien; bie gälten fie mir aber nid)t gegeben, unb es brängte mid) unwiberjtefylid) ba3u."

April—Wai.

„Wir finb am 17. April non Wien ausge3ogen. Der i?er3og non Würtemberg war Selbíjerr bes gan3en Aufgebotes. Jrüf) cor fed¡s Uf)r ¡teilten wir uns am ©lacis auf, wo ein großes Seit erridjtet war, unb ein feierlicher ©ottesbienft nerrid)tet würbe. Darauf ritt ber Kaifer alle Keinen ab, unb wir befilirten nor iljm. (Eine ITtaffe Rlenfdjen umgab unb begleitete uns. (Es war ein be= geifternber Cag. (Erft gegen Wittag waren alle biefe $eierlid)feiten Dorüber unb unfer ITtarfd) bequemer. Der Cag war fd)ön unb feljr warm. Wir 3ogen burd) bie Ktufjborfer £inie, an ber Donau nad) Klofterneuburg unb Kri^enborf, wo bas afabemifdje Korps, wie man bie Stubenten f)iejj, bie erfte Sta3ion Ijatte. Wir tarnen erft gegen fünf Utjr Radjmittags an, unb waren alle, insbefonbere aber id¡, fterbensmübe. Rad)bem wir abgefüttert waren, warf id) mid) auf bas für mid) bereitete Strolj, unb fd)Iief bis HTitternad)t, wo id) burd) ben £ärm erwad)te, ben bie luftige, unb niel Dom un= gewohnten Weine erf)itjte (Einquartierung im gan3en Dorfe madjte. ©egen IRorgen, würbe es ruhiger. Am 18. hatten wir Rafttag unb follten am 19. nad) Culln forÍ3Íef)en. Da tarn Ejaltbefehl, unb es nerbreitete ¡id) bie Rad)rid)t, man habe 3U £eoben einen

norläufigen Stieben mit ber fran3öfifd)en Republit, unb eigentlich mit bem ©eneral Buonaparte gefdjIoHen. Der (Entßufiasmus erfaltete mit biefer XtacE)ricE}t, unb rooljl aud; infolge ber Unbequemlicßfeiten, (Entbehrungen unb ftrengeren Disjiplin. (Es tourbe täglich 3wei XTtal)! ejerjirt, unb fonft Blies militärifcE) eingerichtet. Sm 24. April tarn unfer Korps nad) Klofterneuburg, wo wir ben Dienft bes Hauptquartiers bei bem her3°9e non Würtemberg uerfaßen. Bei biefer (Belegenheit machte id) mit einigen Religiofen bes bortigen Stiftes Befanntfdjaft, bas id) in allen feinen Beftanbtßeilen unb (Einrichtungen fennen lernte. 3d) muffte aud) oiel fpielen, unb ge= wann uiel Selb. 3d) mußte aud) Habaf rauchen. Rlir roarb barüber einige Blaßle, bis 3ur <Dhnrnad)t, übel, bod) überwanb id) ben (Edel halb, unb fonnte uor bem Rüdmarfd) fcßon recßt gut einige Pfeifen bes Hages raud)en."

„Rn bem erften Hage bes Rlonatßes ITTai fam ein Befehl, ber nufere balbige Auflöfung uerfünbete. Der Kaifer unb ber Ejer3og bantte uns für unfere Aufopferung. Wir werben 3um Anbeuten jeher eine filberne RlebaiUe am fd)war3 unb gelben Banbe erhalten, mit ber wir unfere Bruft 3ieren bürfen, unb am 17. April, foll jährlich bas Aufgebotßsfeit gefeiert werben. Am 3. ITTai 3ogen wir gefd)müdt mit grünen Reifem, wieber nad) Wien 3urüd, wo feine (Eleonore ihren Wilhelm uermißte, unb barum mit (Bott nicht 3U habern brauchte. Wir ftellten uns am Slacis auf; ber Kaifer ritt mit bem hsr3°9 uon Würtemberg bie Reißen ab; unb bie (Trommeln, bann bie türtifcße Rlufif, machten einen be= täubenben £ärm. Run würben (Quarrés formirt. Die ©fixiere traten uor, unb erhielten uon ben (Eorpsfommanbanten bie (Drbre 3ur Auflöfung. jfeber ging, wohin er wollte. 3d) uerfügte mich fogleid) in meine Wohnung, in ber id) ungemein ße^Iid; auf= genommen würbe. Rad) meiner Umfleibung ging id) 3ur Haute, bie mich feßr bewirtßefe. Auf ber Uniuerfität oerfünbete man uns, baß nad) ad)t Hagen bie Prüfungen bes erften Semefters feqn, unb nad) ißnen bie Dorlefungen, wieber beginnen würben. Weine uier Prüfungen habe ich glüdlid) überftanben. (Es würbe uns bei ber Auflöfung bes Aufgebotes angeboren, in unfern erworbenen Hßargen in bie Armee ein3utreten. 3d) hätte bemnadj als $äßnrid) eintreten fönnen unb hatte große £uft ba3U. Da meine gute Blutter aber felbft mir einen red)t rüßrenben, abratßenben Brief fcßrieb, fo ließ id) ben Hermin ber (Erflärung uorübergeßen, unb bin in ©ottes Raßinen wieber ein Stubent. Aus meinem $elb3ug ßabe

id) gegen fed}S3tg Gulben mitgebraifet, lauter Gewinn im Spiel mit meinen Kameraden, worin id) gan3 unbegreiflid) glüdlid) war. 3d; feabe wieher meinen ITTr. ßerretgentil aufgefuifet, um uom erfien Junius an bie fran3öfifcfeen Stunben wieher fort 3U feigen; ljabe meinen 3immer3ins für Rpril unb Rtai abgetragen, unb bin auf einige Rlonatfee geborgen. 3d) war einige ITTaijle in her Wohnung bes Rlardjefe, hie nod) feft verfdftoffen ift; im fjaufe weife man nod) nidfets von feiner Rüdfefer."

Junius.

„Rm 6. 3unius ift her Rtarcfeefe non Prag 3urüd. 3d) bin wieher in bas alte Derfeältnife 3urüdgetreten. Die Conteffina feat mir fefer liebevolle Dorwürfe gemad)t, bafe id) mid) bem Ruf= gebotfee angefcfelofeen feabe. Sie nannte mid) leicfetfinnig unb Iieb= los. RIs id) ifer erwieberte, bafe auffer meinen Reitern, Itiemanb an meinem Sdftdfale feer3li(feen Rntfeeil nefeme, würbe ifer Rüge feucfet. Sie fafe micfe, fie fafe bie Gouvernante an unb fd)wieg, gab mir aber ifere Ifeanb 3U lüften, inbem fie 3ugleid) bie meinige brüdte. Die Gouvernante bemerkte 3urecfetweftenh, wir follen nidft Komöhie, fonbern $ortepiano fpielen. $ür mid) ift es leine Komöhie, henn id) füfele meine innere Rufee gan3 3erftört, wenn id) von Sitta entfernt bin, unb finbe fie nidft, wenn id) an iferer Seite bin! Wenn id) nur einen $reunb feätte! 3d) lefe unb ftubiere ben gan3en Gag, um meine Gefüfele 3U befämpfen; aber, fdftägt erft bie Racfemiitagsftunbe fünf, fo ift mein Kopf mit allen feinen Dorfäfeen wieher leer, unb id) feabe feinen anbern Sinn unb fein anberes Gefüfel, als meine lieblidfee Sdjülerin!"

„3n meinen Stubien, bin id) reifet an3iefeenb befdfeäftigt. Die Pfepfif unb bie angewanbte Rlatfeematif eröfnen mir bas Seben der ilatur, bie ftete IDirffamfeit iferer Kräfte nad) ewigen Gefefeen, ben Gefefeen her Siebe unb bes ijaftes, auf welcfee $ormel fie fid) alle 3urüd füferen laffen. $reunb ober Jeinb, ift bas Spmbol bes Sehens. Das neutrale ift her ©ob, bas Grftarren."

„profeftor fjammer fommentirt in biefem Semefter aus Cicero bie Rbfeanblung de officiis. 3d) ftubiere fie mit Garve’s Ueber= fefeung, unb feinen Rnmerfungen, bie mid; ebenfo erbauen als rüferen. Sie finb nidft fo gefüfelvoll, aber tiefer als Gellerts moralifcfee Dorlefungen."

„Profeftor IKumelter trägt jefet bie Gefdftdfte her Römer vor. Gr feat mid), im Kollegium geprüft, unb war mit mir fo 3U= frieben, bafe er mid; 3U fid) beftellle, unb mir Ratfefdfeläge über

meine Stubien unb mein Verhalten gab. £affen Sie fid), fo fdjlofj er bie Unterrebung, nadjbem id) ifjm meine 3uftänbe fur3 mit geteilt batte, Iaffen Sie fid) brei IRajimen, empfohlen feqn:

„Heber Alles, was Sie benfen, reben unb tfyun, forbern Sie non fid) felbft immer Red)enfd)aft."

„Ejanbeln Sie immer aus ©rünben, unb folgen Sie ber Autorität nur, roo es bie Pflicht gebietet."

„Vertrauen Sie nädjft (Bott, nur auf fid}, unb 3I)re eigenen Kräfte."

„(Er mar feljr gütig, mie ein Vater. 3d) Ejielt iEjn, mie faft alle meine Kollegen, für ftol3. Wie angenehm Ejat er mid) ent täufdft."

„mit mr. Perretgentil Iefe id) feftt, nad)bem id) Belin faft gan3 ausmenbig gelernt Ejabe, ©elemaque. 3d) überfeine baraus in bie beutfdje Sprache, unb aus biefer mieber in bas $ran3öfifd)e, unb muff immer laut oorlefen. 3d) nerftetje faft Alles ohne IVörterbud}, unb fann mit perretgentil unb ber ©ounernante ein ©efpräd) in fran3öfifd)er Sprache unterhalten, obfdjon id) oiele $eE)Ier madfe, »or3üglid) barum, weil mid) bie IateinifcEje Spradje oft fo irreführt. Wenn id) ben fran3öfifd)en Ausbrud nidjt weift, fo wähle id) ben laieirtifdjen unb fran3öfire ihn, wo id) gewaltig feE)lfd)iefte. perretgentil ift ber Iateinifd)en Sprache 3iemlid) mädjtig, unb bedt meinen 3rrtum gleid) auf. "Die ©ouoernante fährt aber oft auf unb Jagt, id) würbe nie gut 5ran3öfifd) lernen, wenn idj mir felbft Worte erfinbe, bie auffer mir fein Wenfd) nerftel)en fann. £itta lacht ba3wifdjen. 3tjr gefdjieht es wieber oft, baft fie italienifdje Worte beimifdjt, bie fie aber nid)t fran3öfirt."

Julius.

„Liefen monatl) finb VZheaferferien. Die ©onteffina geht fonft mit ber ©ounernante faft täglid) in bas ©heater, weil iftr Cater finbet, baft fie ba am Beften bie beutfdje Sprache fid) aneignen wirb. Da biefen monatl), ieirt ©heater ift, fo bleibe id) faft täglid) bis neun Uhr Abenbs. Die ffiouoernante hat uns ein Werf £anater’s, 3ur Unterhaltung norgelegt, bas fie feEjr an3iel)t, ohne es gan3 beutlid) 3U nerftehen; benn fo geläufig fie aud) beutfd) fprid)t, fo fällt es ihr bocE) fdjwer, beutfche Bücher 3U lefen, unb nod) fd)werer, beutfd) 3U fcEjreiben. Sie wünfd)te, baft id) iE)r erflärenb beiftef)e. Das Wert hat feE)r niete Kupfer, unb hanbelt non ber Kunft, bie (EigenfcEjaften unb ben ©harafter ber Ulenfchen, aus ihrer phpfiognomie 3U erfennen. mein ©efidjt wirb

babei fehr ejaminirt, unb Allerlei barin gefunben, worüber oiel gelacEjt wirb.' Die ©ouvernante bemerfte, baft id) Sd)wäd;e unb Wanfelmuth bes (Efjarafters in meiner Phpfiognomie trage. £itta behauptet bas ffiegentheil, bod) nur mit wenig Worten. 3d) will wenigstens auf meiner E?utE) feijn, benn vielleicht Ijat bie ©ouver» nante Redjt, obfdjon idj feine feljr günftige Weinung von ben Behauptungen £avaters faffen dann. (Etwas ift wol)l baran. Welfr ober weniger ift bas erfte Urtfjeil über einen Wenfd)en, beffert I?anblungen wir nidjt Tennen, unb von bem wir fonft nichts wiffen; wof)I immer aus bem (Einbrude abgeleitet, ben feine phpfifdje ©efidjtsbilbung, unb feine fjaltung auf uns madjt. Dabei irrt man wofjl aber 3eftn Wahl, ehe man ein XTTaljI richtig urtljeilt. Kennen wir von bem TTTenfdjen fdjon Ejanblungen, geht ihm ein Ruf voran, fo fehen wir, uns felbft täufchenb, flar in ber Phqfiog» nomie ausgebrüdt, was wir von bem Wenfd)en fd)on 3U wiffen glauben. Wer Beethoven bas erfte Wahl fleht, unb von ihm nichts weift, h® ih^{n} gewift für einen fd)abenfrohen, böswilligen Rauf» unb ©runfenbolb, ber für Wufif gar nidjt empfänglich ift. Unb weid)' ein Wufiftalent, weid)' ein gebilbeter, guter, ebler Wenfd)! Wer feiner bagegen mit feinem Rufe- unb feiner ©lorie umgeben, bas erfte Wahl anfid)tig wirb, finbet bann gewift in jebem 3uge feines häftlidjen ©efidjtes-bas ©alent für Wufif, ben ©eift, unb was bergleid)en mehr. Wenn id) mid) felbft prüfe, fo finde id), baft bie ®efid)ts3üge eines Werifdjen mid) unwiberftehlici) für Ueigung unb Abneigung beftimmen, ohne, baft id) einen beut» Iid)en ®runb, an3ugeben wüftte. Kun, wo id) £avater gelefen, habe id), feine Angaben auf beftimmte perfonen, prüfenb ange» wenbet, unb mir meine Ueigung ober Abneigung baraus 3U er» Hären gefudjt. Liefe feine Angaben ftimmten faft nie, weber mit meinen ©efühlen, nod) mit bem, was id) von ben Perfonen be= ftimmt weift, überein. Was müftte 3. B. mein Sd|ulfreunb Waj K ... I für ein Ijodjbegabtes, vernünftiges Wefen ferjn, wenn feine gerabe Stirn», Hafen» unb Kinn=£inie, nad) ¿avater bie Wahrheit Jagte. (Er ift gleidjwohl ohne (Ealent, unb faft bumm. Wir fömmt vor, baft bie meiften Wenfd)en Aehnlidjfeiten mit *gieren* ausbrüden, unb baft biefe es finb, welche uns nad) bunfeln Dorfteilungen 3U Dergleidjungen, mit ben befannten (Eharafteren ber ©t)i^{ere} führen, unb uns unfere ©efüftle unb Urtfteile über ben (Eljaratter ber Wenfchen beftimmen. Wenn id) 3. B. ben Warcftefe anfdjaue, fo fefte id) ein ffiefidjt, bas fid) in einen

großen ©et)er=$d)nabel formt, unb bas ftolße Streben, mit ber (Bierbe biefes Dogels, brücEt fiel) mir als fein (Efyarafter aus, ben id) übrigens nicfjt fenne, weil er faft nie mit mir fpridjt,. unb id) ifyn alle IHonatlje höd)ftens ein ober 3tr>ei ITtaljI 3U fefjen be= fomme. Huf £itta, fann id) bas freilid} nid)t anwenben. Sie ljat feinen tellurifdjen Rusbrud! 3l)re Phpfiognomie finbet fid) weber im ®l)ier= nodj Hlenfd)enreid), nodj in Sanaters 3eidfnungen. Sie ift ber Rusbrud eines Wefens, aus einem anberen Sterne, ber t)öt)er als bie (Erbe, in ber unenblidfen Stufenleiter ber Welt» gebilbe freift, unb beffen bie (Erbe mir gar nicht würbig fd)eint!l"

Ruguft.

„Per ganje irtonatf; »erftridj mir mit ben Prüfungen, bie id) fetjr gut uollenbefe. Wum eiter prüft nid)t felbft wegen (Erfranfung, fonbern fein Supplent, flammens Kaspar Seemann, ber feljr Diel roeifj, unb fein Wiffen.red)t angenehm hernor fprubelt. Wir fommen gan3 gut miteinanber aus."

September.

„Wieberholte Rufforberungen meiner Reitern beftimmten mid;, am 3el)nten nad) 3naim 3U reifen, unb bort bie 3eit bis (Enbe bes ITlonatlfes 3U3ubringen. 3d) bradfte meinen Aufenthalt wie bie Serien, im 3at)re 1796 ijtrt. Bei Baron Sp . . r, war id) faft alle tlachmittage, unb ging mit ber Blutter unb (Eöd)tern wol)l täglid) fpa3ieren. Sie finb mir fefyr wofylwollenb 3ugett)an. Pie Rbenbe unb XläcE)te fömmt mein Philofoph ©Ipmpius K .. I. Pie Dormittage las id)-Wielanbs Agatljon unb Rgatljobämon. Rgattjon hat mein gan3es' Wefen aufgeregt. Seine Pfpdje hot f° Diele Aehnlidjfeit mit £ifta, leiber id) gar fo wenig mitRgathon. Piefe Pid)tungen Derftimmen mid). Sie wirten auf mid; wie ©räume. 3d) befdjäftige mid) mit ben ©eftalten, bie barin oorüber= 3iehen, fd)öpfe aber wenig, ober feine Belehrung baraus, weil ich mir am (Enbe fagen mufj, RUes ift nur Pidjtung, unb infofern lEhaifa<i)en unb Solgen, als bas (Ergebnis, non Illeinungen unb tllajimen, unb gleidjfam als Begrünbung berfelben oorfommen, fo beweifen fie nidjts, benn fie finb ja feine Wahrheit!"

©ftober.

„Seit 3weitem ©ftober bin id) ©oft £ob! wieber in Wien unb geniejje wieber bie hürnnlifchen Stunben bes Rbenbs non fünf bis fieben Uhr an ^er Seite ber lieblichen ©onteffina unb ber guten Blarie, ber id) feljr Diel Derbanfe. Sie ift gleidjfam aud)

meine Souoernante unb Œrjiefjerin, unb madjt mid) auf Hiles auf= merffam, was in guter ®efeUfd¡aft geforbert wirb ober barin Sitte ift. Der ITTarcEjefe hat mid;, was er fonft feiten tljat, fdjon 3wei XTtaljl biefen IHonatl) 311 tEifd) gelaben, wo niele Säfte 3ugegen waren. Da id) mit ber fran3öfifdjen Sprache bereits fo weit bin, bafj id| an ben ®efpräd)en, wenigstens mit Hntworten, auf bie etwa an mid) gerichteten fragen, tEfjeil nehmen ïann, fo fühle id¡ mid¡ nid)t mehr fo fdjüdjtern unb unbehaglich, wie einft. Uebrigens wirb meift italienifd) gefprod¡en, was id) Ieiber nidjt verfiele!"

„Hm 28. ©ttober habe id) mein fieben^eljntes 3af)r oollenbet."

Honember.

„3n biefem Htonatfye, begannen bie Dorlefungen bes britten pf)ilofopl)ifd)en íefyrturfes."

„Profeffor Karpe trägt im erften Semefter ben Heft ber IHetaphqfit oor, ben er im erften £et)rïurfe nidjt nollenben tonnte."

„Profeffor IHumelter, feijt bie ®efd)id¡te fort. (Er erflärt bie Periobe ber römifdjen gried)ifd)en Kaifer."

„Heu ift profeffor £iebel, ber eine Stunbe Reftetfyit unb eine Stunbe, bie lateinifdje, unb in aufferorbentlidjen Stunben, bie gried)ifd¡e £itteratur leljrt. (Es ift wieber Cicero, ben er fommentirt, unb 3war, feine mit bem Citel „©rator" be3eidjnete Rbtjanblung."

„Cs ift mir angebotfjen worben, ben Unterricht ber Kinber einer Samilie, Hamens S .. .e, 3U übernehmen, wofür id) ein Ijonorar non 3et¡n ©ulben monathlid), erhalte. 3d¡ habe es angenommen, unb opfere meine Bibliothefftunben, bie id) Rbenbs uon fieben bis neun ergäbe, ba bie Conteffina nun täglich um fieben IXEjr in bas ©heater geht. Profeffor IHumelter hat öie ®üte, mir Büdjer 3U leiden, bereu Stubium er mir rätl). Huffer piutard), ben id) mir taufte, lefe id) fetjt ©ibbon, ben mir tjerr uon IHumelter banbweife leil)t, unb ber benfelben Segenftanb bel)anbelt, ben tjerr oon IHumelter oorträgt."

De3ember.

„Hm 8. De3ember befudjfe mid) ein fremder Ijerr. (Er nannte fid) ¿hartes be D ... re, unb ift ein (Emigré. 3m (Elfafe geboren, fprid)t er aud) beutfd), obfdjon 3iemli<h unooUfommen. (Er wanberte aus Srantreidj in $olge ber Keuolu3ion nad) Böhmen, wo er in Prag längere 3eit nerweilte. 3m halben ©ttober überfiebelte er nad) Wien; ertranfte aber in 3naim, unb nahm eine Wohnung in bem Ejaufe meiner Heitern, bie ihn mit liebreidjer Sorgfalt

pflegten. (Er ift nun Ejier angefommen, bradjte mir einen Brief non meinen Heitern, unb trug fid) mir 3U allen Dienften an, bie er mir 3U leiften nermag. (Er ift ein Iftann non nalje an fünf3ig 3al¡ren, unb war Rbnotat in Sranireid). (Er befudjte mid) feitbem öfters, jo wie id) iijn. (Er bott) fid) an, mid; in ber fran3öfifdjen £itteratur unb Sprache in reiner gefellfcfjaftlidjer £orm 3U unter rid)ten, unb räti) mir, ben IRr. Perretgentil 3U nerabjd)ieben, aber aud) bie íefyrftunben in ber Jamilie S . . . e wieber auf3ugeben, bie nad| feiner IReinung mid) f)erab3ief)en, bas Jortfdjreiten meiner Bilbung fjemmen, unb mir 3ugleid) niele 3eit foften. Dagegen finbet er meine Derwenbung bei bem IRardjefe, ober nielmeljr ber (Eonteffina feljr 3wedmäf}ig. ttid)t, als ob er niel auf IRufit Ejielte, wenn fie gíeid} nidjt oijne Reit} unb ®enufj für il)n ift; aber ber Umgang mit gebilbeten IRäbd)en unb $rauen, meinte er, fei für ben .Jüngling eine unerfetjlidfe Sdjule."

„3d; werbe feinen Raíl? befolgen."

1798.

3änner.

„Uîr. be D . . re befudjt mid), ober id) it)n, faft täglid), jwijdjen ßroölf unb 3wei Ufyr. Wir Iefert ben dictionnaire philosophique bes Doltaire, aus ¡einem Büdjer=Dorratt)e. (Er feilte mir, einen tEijeil, ¡einer eigenen <Befd)id)te mit. Seine $rau, beren Dater, burd) bie (BuiUotine fiel, ftarb aus Scfyreden; ¡ein einiger Sohn, im Kampfe gegen (Deftreid). (Er ¡elbft, bereits jur Auflage unb 3um Dertjafte bejeidjnet, enttarn auf eine Art, bei beren (Er3ät)Iung, es (Einem ïalt, überläuft. Derborgen bei ¡einem Sdfneiber, in einem uierten Stode, bewohnte er eine Kammer, beren Senfter, bem Dadjfenfter eines breiftötfigen, nahe gegen» überfteijenben ijaufes, 3iemlid) paraleU roar. (Ein Brett, non einem Bau, lag in ¡einer Kammer. 3n einer monbfyellen Aadjt, ïommen bie Kommifjäre mit Wadje, iijn ab3ufjolen. Klan Hopft, an ber Derfd)Ioffenen Auffenttjüre, auf bie, fdjon allgemein gelaunte Art. Die Sdjneibersfrau, ftür3t in bie Kammer, um ihn 3U benadp richtigen. 3n ber Angft, nimmt er bas Brett, unb fud)t, es auf bas gegenüber befinblidje offene Bobenfenfter an3ulegen. (Es reicht einige Solle i)inein. Kun reitet er, nier Stodwerïe E)od), über ein ¡djroanfenbes Brett, hinüber. Drüben angeïommen, wirft er bas Brett in bie (Baffe, unb oerbirgt fid) im nadjbarfyaufe, aus bem er bei angebrochenem ®age, glüdlid) enttommt. Unter un3äl)Iigen (befahren, bettelnb unb hungernb, überfdjritt er bie fran3öfifd)e ®rän3e, burdjwanberte Deutfd)Ianb, unb fijirte ¡id), in Böhmen, jetjt, in Wien. (Es gelang ihm, burd) ¡eine Der» binbungen unb Jreunbe, nad; unb nach, eTMen ^Dijeil ¡eines Der» mögens, an fid) 3U 3iel?en, unb, er fdjeint tvoljlhabenb. (Er befiijt ausgebreitete Kenntniffe. 3n einem unferer (Befprädje über ®e= fd)id)te, erlaubte id) mir bie Ilîeinung: bas Stubium ber ®e= fd)id)te, fd)eine mir, nur einen philofophifdjen Werth 3U h^en, wenn bie ïlîenfdjheit in einer fortfdjreitenben Œntwicflung, be» griffen ift; benn, im entgegengefe^ten $alle, wäre es genug, bas □nbioibuum ITtenfd), red)t 3U ftubieren, etwa, wie in Anfehung

ber ®ßiere es gef<f}iei)t, um aucß bie IRenfißßeit 3U fennen. X).. re bemerfte mir, meine UTetnung fei ißm nicßt beutlid?. (Er neßme bas öfters bei meinen Äußerungen waßr, unb ratße mir, burcß ftrengere Hnaltßen meiner Urtßeile unb Begriffe, mid) 3ur größeren Klarheit, empor 3U arbeiten. Was bie Jrage betreffe, ob eine forffdjreitenbe unenblicße (Entroidlung, bie Beftimmung ber Ilienfcßßeit fei, fo fei ba, in einige Unterßßeibungen, tiefer ein3ubringen. Der IlTenfcß, als pßtßifcßes Wefen, befcfyreibe wie alle Haturwefen, einen Cpflus non Dor= unb ¿JurücffcEjreiten, unb Derfd)winben, ber, in beftimmte (Brägen eingefißloffen, unb für bie gan3e oergangene unb fünftige Dauer ber DTenfdjßeit, ftets berfelbe fei. 3n biefer Be3ießung, fei alfo, fein unenblidjes Sortfdjreiten. Bis moralifcßes, ober beßer, als gefellfcßaftlicßes Wefen, feien bie ®e=feße ober Bebingungen bes Dafepns einer menfcßlicßen ®efellf(ßaft, non (Ewigfeit in ®wigfeit, biefelben. (Es fdjeine Itlancßes, neu, in ber fjauptfacße, ift bie Bloral immer biefelbe. Als JnteIIigen3, fei bie formale Befcßaffenßeit biefes Dermögens, mit ben fleinen, uns nur 3uweilen fo groß fdjeinenben Derfcßiebenßeiten in ben ein3elnen Jnbioibuen, unb folglich ber gan3en IHenfcEjijeit, ftets biefelbe, bie Säßigfeit ber Dorftellungen, ißrer (Erinnerung, ber Begriffe, Urteile unb Scßlüße, unb ber Spracße, fei feines wefent=ließen 3utnacßfes über bas Hormalmaß mädftig, unb fie oerßalte fieß, wie ber Organismus. Die Hnwenbungsart fei aber unenb=ließ, unb infofern, fdßeine ein Jortfeßreiten bes Wiffens, Statt 3U finben. 3n ber lEßat, fei alles Wiffen aber, nur eine neränberte Hnwenbung unferer 3ntelligen3, auf bie äußern Haturerfcßeinungen. Unfer 3aßrßunbert, fefjeint, meßr 3U wiffen, als alle früßeren. 3n ber Cßat, fteßen wir immer auf gleicher Stufe, benn wir wißen non uns, unb ben Dingen außer uns, gerabe fo Diel, als alle unfere Doreltern, b. ß. Hicßts, unb ßaben nur bureß bie Uebung in ber Hnwenbung, unferes 3ntelIigen3=Dermögens, einige ®efd)idli(ßfeiten, auf Koften anberer Dortige unferer Dorfaßren, erworben."

„3cß fann auf HUes bas, nießts erwiebern, bod; ftträubt ß(ß mein ®efüßl, es gan3, für waßr, 3U ßalten."

Jebruar.

„£itta, war burd) meßrere ®age unwoßl; bod) burfte icß bie ®ouuernante, alfo aucß fie, täglicß befueßen. Sie ift ein über=irbifißes Wefen! Hie fömmt eine Klage über ißren feßönen Irtunb, nie ein Wort, 3um Kadßßeil einer Perfon. Sie ift bie flnbadft

felbft, oi)ne je, baoon 311 fpred)en, unb gan3, ©ebulb unb ntenfcEjenliebe. Dabei fo fdjört! Hm 18. fd)ien jie feEjr leibenb. 3d) faß an ihrem Bette, unb las ihr, nad) ihrem Wunfdje, aus einer frangöfifdjen Ueberjeßung bes lEfjomas a Kempis, de l’imitation de Jesus Christ nor. Sie war bariiber fetjr erbaut, unb gab mir ifjre tfanb 3um Kuße. 3d) war bewegt; es fiel eine tEfjräne non mir barauf. Bud) ifjr Buge, war feudft. Sinb Sie mir gut? fragte fie. ©b id) j̃ilfnen gut bin! 0 tönnte ich es mit meinem £eben beweifen! Die (Bounernante, welche, einige Bugen» blide, ljinausgegangen war, tarn 3urüd, unb wir fd)wiegen. £itta nahm nad) einigen IRomenten, wieber bas Wort, unb jagte: nid)t wahr, Htarie, K. follfe aud) mir, einen (Befallen erweifen; 3l)retwillen, fjat er fran3öfijd) gelernt, meinetwillen, möchte Jd), baß er italienifd) lerne. XTTicE) würbe bas, jeßr freuen. 3d? ner= fpracE) es fogleich-"

„tjerr be D . . re bem id) eröffnete, baß id) italienifd) lernen will, mißbilligte biefen (Entfd)luß. Sie finb nod) weit entfernt, be= merfte er, ber fran3öfifd)en Sprache, mäd)tig 3U fepn, wie wollen Sie, eine anbere frembe Sprache, fid) aneignen? 3ljr Kopf, wirb baburd), eine Dreßfuniel werben. Wer etwas leiften will, muß fid) nidjt in Dielerlei, nerlieren. 3d) werbe es aber bod) tfjun, benn meine Rbfidjt, ift gar nid)t, in ber Welt, unb für bie Welt, etwas 3U leiften, fonbern, nur, ißr 3U gefallen, bie meßr ift, als bie Welt, unb bie id), in meinem Ije^en trage!"

„ijerr be D . . re ift, aber bod;, ein feßr gefcheibter Wann. Stunbenlange ßöre id) itjm 3U, wenn er in feiner gewählten, unb fd)ön Dorgetragenen fran3öfijd)en Sprad)e, über bie Reoolu3ion, bie fein gan3es Wefen erfüllt, fpridjt. 3d) bin nur feiten, über» 3eugt non feinen Behauptungen, allein 3U fdjwad), unb ber Sprache 3U wenig mächtig, um etwas ein3uwenben. So fd)eine ich immer, oon ihm beiehrt, ohne es wirtlich 3U fepn. Ich ift bamit, fel)r 3U= frieben."

Wär3.

„Dom (Erften biefes IRonathes, habe id) ben Unterricht in ber italienifdjen Sprache, begonnen. Union Dalmaggini, ift ber Harne meines £et)rers, ber für 3el)n (Bulben monatlich, alle Wod)en, mir fünf Stunben, Don halb fieben bis halb ad)t Uhr früh, gibt. Er ift ein Wailänber, war bort, währenb ber öftreid)ifd)en Regierung, angeftellt, unb genießt hier, eine Heine Penfion. (Er hat aud) Derwanbte gleichen Hamens Iper- 'Die

italienifdfe Sprache, fdjeint mir viel leichter als bie franjöfifi^e, irtsbefortbere, weil man bie lateinifdjen Worte, fo Ieidjt in bas 3biom ber Italiener, verwanbeln fann. Uleine Prüfungen, habe id) biefen ITfonath, feljr gut beftanben. D . . re Ijabe id) biefen ITfonath, in bern id) fo viele Seit, für meine Prüfungen ver= rvenben muffte, weniger oft gefeiten. Dod) Ratten wir am 20. eine ßiemlid) lange Unterrebung. 3d) äufferte midf, für einige 3been, ber fran3öfifd)en Revolu3ion, bie er Ija^t, unb für eine wahre Satansfrudjt hält, günftig, faft enifjufiaftifd). Die Jreiheit, nod) mehr aber bie (bleidjfjeit, belebt, idf fann es nidjt läugnen, jebe Jiber meines £eibes, unb begeiftert, mein gan3es 3d). (Er fufjr mid), etwas Ijeftig an, mit ben Worten: Quel monsens abominable! Freiheit! (Bleidffjeit! Derftefjen Sie aud), ben Sinn biefer Worte? ces m̀eres de la Guillotine, du sang, du meurtre, de la barbarie&c.! Sd)üd)tern antwortete id), baff id) mir wotjl fein IXrtfyeil anmaffen fönne; id; wiffe übrigens red)t gut, baff Freiheit, nicht finnlidfe unb moralifd)e Ungebunbenfyeit, fonbern nur, Befreiung von willfütjrlidfer fjerrfdjaft, von bem, was bie alten Sriedjen, unter tyrannis unb unter Despotia ver= ftanben, unb im pofitiven Sinn, bie fjerrfdjaft bes (Beferes be= beute, ¿benfo, meinte id), fei es mir flar, bafj ®leid)f;eit, nur in Be3iel)ung auf bas ®efe^, gelte, unb insbefonbere bie Dorred)te ber (Beburt, beren ffieredjtigfeit id) nidjt begreife, unb bereu Wirfungen, id), nur 3U fdjwer, füljle, ausfdjlieffe. Was Sie ba, RIbernes fd)wätjen! erwiberte mir D .. re. ijat es je einen Staat gegeben, fann es einen geben, wo feine Rutorität ber Perfonen t)errfd)t? 3n 3ljren, alten, griedjifdjert unb römifdjen Republifen, war es immer, eine perfönlid)feit, bie nadj ihren Rnfid)ten unb 3weden ben Staat leitete, aber 3ur Rutorität, nur, entweber mit (Bewalt, ober burd) £ift, Demagogie unb bergleicfjen, gelangen fonnte. Bis fid), fo eine Rutorität auffd)wang, war Rlles im Jieber, unb faum, Ijatte fie einige Seit gewirft, fo fudjte eine neue fid) 3U Jjeben, unb bie, auf fur3e Seit gewonnene Ruhe unb (Drbnung, wieber 3U ftören. Unb (Bleichheit! fann es eine (Bleidp fjeit geben, wo (Bott unb bie Ratur, fd)on RUes, ungleich geftellt hat? 3ft bas Weib bem IRanne, bas Uläbdjen bem Jüngling, bas Kinb bem Dater, gleich geftellt? 3ft bie (BIeid}l)eit vor einem (Befeije, bas nad) einem oft genug, ungefd)idt gewählten IRaff= ftabe geformt ift, nidft bie gröjfte, aller Ungered)tigf eiten? Rutorität unb Ungleichheit, ift eben bie (Brunbbebingung ber <Er=

Ifaltung, eines georbneten Staates, benn ber tltenfd) ift E?errfd)= füdjtig unb furdjtfam. Die unenblidje Dertfjeilung ber Stufen bes IjerrfcEjens unb (BefyorcEjens, befriebigt bie meijten ITienfdjen. $ür ben (Beijorfarrt, ben fie ljinauf leiften, entfdjäbigt fie, ber flntfyeil Ijerrfcijaft, ben fie l) in ab ausüben, unb wenn fie geneigt wären, ifyrer Pflicht bes (Betprfams Wiberftanb 3U Ieiften, fo ßält fie bie $urd)t 3urüd, barüber, tfyre eigene Por3ion ijerrfdpft, 3U oerlieren, ober nod) fd)Iimmer 3U fahren. So fettet fiel} ein (Blieb an bas anbere, eine (Baße tßürmt ficfj auf bie anbere, unb bas (Ban3e, blüßt unb gebeizt. Was foll aber, 3ßre (Bleidjfjeit? Alle werben ßerrfdpn, Hiemanb getprdjen wollen. Das ift ein Unfinn in ber 3bee, unb blutiger (Bräuei in ber XDirtlidjfeit. Was foll, 3ßre Ijerrfdjaft bes (Befeßes? (Blauben Sie, ber ITlenfd), gelprdft einer flbftraf3ion? Die ITtaffe will bas Wefen, bas ißr gebeut, feljen, fie will es mit (Blan3 umgeben fefjen, um es ßößer, als fid| felbft 3U ¡teilen; fie will es nicfjt aus ißrer Witte entfproffen feßen, um es nidjt, für ifjres (Bleichen 3U galten; fie will es fräftig, mädjtig fefpn, um fid) feinem Sdfuße nertrauen, unb es fürdjten 3U fönnen, benn bie Wenfdfen, achten nur benjenigen, ben fie fürdften. Den fie lieben, galten fie, für ein, ifynen ge= weitstes Opfer, unb mißtrauen ißm. Darum, fiel ber unglüdlidp, eble Souis XVI. (Er wollte geliebt ferjn. (Er erreichte feinen 3wed. Die lEiger, lieben iEjre Beute, inbem fie, bas Blut berfelben, trinien."

„D . . re war fo aufgeregt unb beflamirte fo ßeftig, baff Wlle. Catfyon ßerüberfam, unb uns mit ber $rage, unterbrad}, ob etwas norgef allen fep."

Hpril.

„Das 3weite Semefter I?at biefen WonatI) begonnen. pro= feffor Karpe, trägt bie prattifdje Pßilofopßie oor. Profeffor Wumelter, Ijat nad) fur3er Berührung ber Dölferwanberung, bie Periobe ber großen fränfifdjen Wonardpe' non Karl bem (Broßen, unb bie arabifdje ^errfdjaft, unter ber $aßne bes Woßamebanismus begonnen. (Er trägt, 3um (Ent3Üden nor!"

Profeffor Siebei, fommentirt in biefem Kurfe, ©uintilians Werfe. Sein Dortrag über Beftetßit, ift nid)t an3ießenb. Der Wann, ßat bas (Befielt, eines Bullenbeißers unb üielleidjt aueß ben äßnlicßen (Eßaracter. Wie fann ber, bie £eßre bes Schönen uerbreiten? Die Heftetßif, follte eine ftßöne unb geiftreidje $rau, leßren. Der ©qpus bes Scßönen, ift für uns, ja bod; nur ber

ITtenfci), unb Dort bem Wenfdjen, bas blüljenbe Weib! Pie Urtier» fucfyungen über ben ©runb unb bie Hatur bes Störten, finde id) ḫöchſt langweilig unb 3wedlos. Das Sdjöne ift fein ©egenftanb bes Derftanbes, ober ber 3ntelligen3, fonbern, jenes Dermögens, bas ben Wenfdjen unmittelbar mit bem Schöpfer in Derbinbung bringt, unb ifjn non bem ©enuffe burd)bringt, ben bie Werfe besfelben, insbefonbere bie Schaffung bes Wenfdjen, ber ©ottljeit gewährt. Wenn id) £itta fcfjaue, fo benfe id) nidjt. 3fjre Sd)ön= fjeit, als flusbrud ifjres Ijimmlifdjen ©eiftes, burdjbringt mein gan3es Wefen, mit einer Seligfeit, bie feine Spraye, be3eid)nen fann, ja, bie in bem Hugenblicfe fid; minbert unb uerliert, als bie müfyfame $ügung ber funftoollen £aute unb Bejtanbtfjeile ber Rebe, fid) iljrer 3U bemeiftern fudjt. Darum, fudjt bie Kunft, nur bas ®an3e, bas Bilb wieber 3U fdjaffen unb Ijeroorsubringen, wooon ber Wenfd), burdjbrungen ift. Rebe unb Dichtung, gehört nicfjt metjr, 3ur Kunjt. Beibe, wirten nur, mittelft ber 3ntelligen3, gleidjfam in einer Ueberjeijung auf 'aireoig, bas eigentlidjfte £eben bes Wenfdjen."

Wai.

„Kleine italienijdjen Sprad)ftunben, matten mir großes Der» gnügen. Wit bem etqmologifdjen tEfjeil ber ©rammafif, waren wir fd)on (Enbe Rpril fertig. Wir wieberfyolen iljn. Weine fran» 3öfifd)e £eftüre mit D . . re ift immer fel?r lebhaft. Wir tjaben bie intereffanteren Rrtifel bes dictionnaire philosophique bes Doltaire, burdjgemadjt. 3d) fyabe 3fynen, Jagte D . . re jüngft, ben Doltaire lefen laffen, nid)t, weil id), Diel auf ifyn ljalte, fonbern weil bie Welt fo Diel auf iljn Ijält, unb id) Sie, auf feine £eerf)eit, Seicfjtigfeit unb feinen Wangel an allen pofitinen Weinungen — opinions positives — aufmerffam madjen, unb Sie, gegen ben Derfü.fyrer fdjüijen wollte. Diefer Doltaire ift wie ein Waulwurf — taupe —. (Er lodert überall ben feften Boben auf, unb unter bem Dorwanbe, bie an ben Wuseln nagenben Regenwürmer unb £arnen 3U enthüllen unb 3U Der3efjren, Ejebt er bie Wuseln unb ßflanjen, aus ifyrem ernäljrenben Boben. Allein, lernen, läfet fid) bod) Don il)m, quoiqu'il ne soit qu'un ésprit de negation. (Er fdjreibt bas fd)önfte $ran3Öfifd), unb Iet)rt beuten. Uebrigens müffen Sie, mit allen £euten, gefahrlos um» geljen lernen. Die £eftüre ift eben aud) nid)ts, als ein Umgang mit bem Sd)riftfteIIer, beffen Werfe, man lieft. Der gefäfjrlid)fte Umgang, ift, mit Wenfdjen bie fd)Ied)te Sitten Ijaben, unb mit

Büchern, bie leeren Snhaltes finb. 3m erften $alle, uerliert man unbemerkt, bie eigene Ougenb; im 3weiten Salle, bie $ertigïeit ber Rufmerïfâmïeit, unb, feine Seit. Wan halte alfo, bie erfteren in (Entfernung, wenn man fie nicEjt gan3 meiben iann, unb werfe bie Rnbern ins $euer."

„(Ein anberes ITtatjI, fpracfyen mir oon O aient unb (Bénie. Das Oalent, bemerite P . . re, ift — immer gefunben Organismus Dorausgefeijt — nichts anberes, als Hebung unb $ertigieit, in ber Rufmerifamleit. "Die Rufmerïfamïeit ift bie Bebingung für bie (Entwidlung unb Steigerung unferer 3ntelligen3, unb fyängt nur, non unferem Willen ab. Wan iann bamit, bas Unglaubliche leiften, wenn man nidjt ermübet, fie ftets 3U üben. (Bénie ift ber Wuth ber 3ntelligen3, fo wie bie Oapferleit, ber Wuth bes i}er3ens ift. La genialité n’est que le courage de la tête ou de l’intelligence, comme la bravoure, est le courage du cœur, ou de la sensibilité. Pie (Benialität ift feiten, weil bie Pernunft bes ITtenfct)en, über alle Wafjen, feig unb furd)tfam ift. Pa würfeln bie (Belehrten unb Pummiôpfe aller Ha3ionen, taufenb unb mehr 3ahre, eine 3bee, ober einen Satj in ihren Köpfen, unb 3ieïjen baraus folgen unb Schlüffe, unb bauen ihr Leben barauf, unb hatten es für einen Sreuel 3U 3weifeln, ober, ben 3weifel 3U geftehen. (Ein (Beift, ber Wuth fafrt, bie aufgeftellten Sätje, ber Uidjtigïeit 3U 3eihen, unb eine neue Bahn 3U öffnen, ber, ift ein (Bénie. Willionen haben basfelbe, fchon früher gebaut, aber fie hatten nicht ben Wuth, ihren Derftanb in biefer Richtung an3uwenben. Per (Beift bes Wenfdjen, hat niel, uon jenem ber Schafe. (Er folgt 3ahrhunbertelang, willig einem Leithammel, burch alle Rbwege bes Srrthums."

3unius.

„Um 3wölften, war grojje mufiïalifctje Rïabemie, bei bem Ward|efe. Litta probu3irte fid}, ohne Beiftanb, 3um allgemeinften Beifall. Sie benütjte eine (Belegenheit, mit mir allein 3U fpredjen, unb Jagte mir, ihr Pater werbe mir ein Rnerbieten madjen, W03U fie, bie Deranlaffung gegeben habe, unb auf beffen Rn= nähme uon meiner Seite, fie rechne. Wirllich näherte fid) mir ber Wardjefe halb barauf, fagte mir in fran3öfifcher Sprache, einiges Perbinbliche, unb begann enblid) mit einem à propos, wonach er mir ben Wunfd) 3U erlernten gab, bafj id) bie Oonteffina, in ber (Befdjichte, unb bem, für eine Pame Wiffenswürbigften aus ber Raturlehre, unterrichten möge. (Er werbe bafür, erienntlid)

fepn. 3d) erbot mid), mit Dergnügen 60311, in ber Rrt, baft ein tTag dem $ortepiano, ein (Eag bem fjiftorijc^en unb phpfi= falifdjen Unterridjt, gewibmet werbe. Wir begannen, gleich ben folgenben ©ag."

„Die ®ouüernante, fdjeint bamit nidjt ganß einoerftanben, wenigstens, bemerke id), einige Kälte an iftr. Um fo wärmer, ift £itta. Sie lefet, mit ihrem großen, fd)war3en, fyimmliidjen Rüge, mir bie Worte Dom Iflunbe auf, worüber id), nid)t feiten, gan3 ben $aben oerliere. Liefer Unterricht, beschäftigt mid) fei)r, unb id) mujj halbe Uäd)te 3U hülfe nehmen, um ohne Uadjtlfeil für meine fonftigert Stubien, mid) gehörig uor3ubereiten. Lod) bin id) bafür, reidjlid; belohnt, burd) meine lieblidje Sdjülerin. Wie id) 3uerft in bas ijaus tarn, war fie freilich, noch, mehr Kinb, als UTäbdfen, fo 3erftreut, baft id) meine plage I?atte. 3eftt, ift fie bie Rufmerffamfeit felbft. Uur, wenn id) fie aufforbere mir Rechenschaft 3U geben über bas, was id) ihr norgetragen pabe, weigert fie fid) meift, meinen Wunfd) 3U befriebigen. 3d) weift RUes, Sagte Sie mir füngft, was Sie mid) lehren; uertrauen Sie auf meine Derfidjerung. Rber, es wieber Jagen, mad)t mid) oer= legen unb oerwirrt. 3d) will lieber, Sie, als mid), hören. 3d) muj) ja fo, ben gan3en Gag Schwänen, unb hören, was mich nid)t freut. Sie, höre id) gerne, id) möchte nidft gerne, etwas Der» lieren. Wer weift wie lange, wir, fo 3uiammen ferjn fönnen. Sie Sagte mir bas, wäftrenb ITtarie, auf einige Rugenblide in ein Ueben3immer gegangen war; benn in ihrer Rnwefenheit, fpricE)t Sie nur wenig, unb nur ®leid)gültiges."

„D .. re opfert fid) mir red)t auf. 3d; barf faft täglid) ein paar Stunben, bei ihm, 3ubringen, ober, er fömmt 3U mir. Wenn er nur nid)t fo heftig wäre. (Er uerträgt, nicht ben leifeften Wiberfprud)."

.Julius.

„Liefer UTonatl), bringt mir immer ®Iüd. (Es finb bie ®heaterferien. £itta, geht alfo in fein ®heater, unb id) fann bis neun Uftr Rbenbs, bort bleiben. 3ftr Later, ift mir unbegreiflich; es {djeint, er fümmere fid) faum um fie. (Er Sorgt wohl, reid)IicE) für Rlles; aber bie gan3e ¿Ziehung, ift eigentlich, ber ©ouuernante überlafferr, an ber er aber eine Dortrefflidfe Wahl getroffen hat. Sie befiftt ein gutes Jjerß, ift ungemein religiös unb anbäd)tig, unb weift recht Diel, 3war nicht in wiffenfdjaftlidjer $orm, aber aus bem Umgänge, unb ber Erfahrung. Sie ift aufterorbentlid)

rein unb eine lebenbige Ufyr. 3n ber pünttlidjfeit, ift £itta, weniger uollfommen, unb barüber, wirb bie Arme, oft Ejart an= gelaffen. Allein £itta, ift ein Wefen, ganj eigener Art, fie lebt iaum auf ber (Erbe. Dor einigen (Tagen, als wir, einige Augen= blicfe allein waren, brad¡ fie plöijlidf, in einen Strom uon (Etjränen aus. 3d) war beftürßt unb frag fie um bie Urfadje. Rd?, ber UTenfd) ift unglüdlid) auf (Erben, fagte fie, wof)I bem, ber halb in bie Derilärung übergeijt! 3d) wollte einige Worte erwiebern unb fafjte ifjre Ejanb; fie entzog fie mir, mit ben Worten: ITTarie fömmt, fd¡weigen Sie, id) bitte."

„Wir wollte ben Abenb, bas tjerj bredfen!"

Auguft.

„Diefer Wonatl) Ejat wieber mit Prüfungen fid) ausgefüllt."

3d¡ war gegen mersefyn (Tage iraní. Der Rrßt, Doctor £oren3, bejeidfuete bie Kranfljeit, als einen Anfall non Heroen= fieber. £itta, fdjicite täglid) 3wei Wafjl, fid) nad) mir 3U er= funbigen. (Es gefd)aE) unter bem Hamen bes Wardfefe, ber fid) aber wol)I, um mid) nidft niel befümmert. (Er befud)te in3wifd)en, ben 3weiten (Tag, nad) meinem Wieber = (Eintritt, unfere £ef;r= ftunbe, unb frag mid) um mein Befinben, mit ber Äufferung feiner (Efyeilnalfme. Um fo rüljrenber, waren bie freunblidjen Worte ber Warie, unb bes (Engels. Wir war redjt bang um Sie, fagte £itta, id) Ejabe mel geweint, wäfyrenb Sie iraní waren. Warie unterbrad) fie, mit ben Worten: Vous resterez toujours enfant!"

„D . . re befudjte mid) täglid), wäfjrenb id¡ iraní war, unb (Eatljon, d erlief) 3U meiner Bezweiflung, nidft bas 3immer. 3d) bin iEjr, für ifjre aufopfernben Dienfte, feEjr bantbar, aber iEjre Perfon, ift mir wiberlid), wäfyrenb fie unermübet ift, mir Auf= merifamfeiten, 3U er weifen."

„So Ejabe id] nun, meine pE)iEofopE)ifd)en Stubien, uollenbet."

„D .. re meint, id) foIE nun bie Seit ber Serien benü^en, um mir Redfenfdfaft 3U geben, non bem, was id; burdj bie brei 3al)re gelernt, erfahren fyabe. Don Seit 3U Seit, foIE ber Wenfd), fagte er, füll galten auf feiner Bal)n, unb fid) umfeljen, auf bie Streden, bie er burdjwanbert E)at, bie er nie mel)r betritt, bie nur in feiner (Erinnerung, unb als bie Urfadfen unenblid¡er folgen ber Suiunft, leben. (Er foll fid) Red)enfd)aft geben, was er erfahren, getfyan, gebulbet E)at; er wirb, bamit £id)t, in bas Duniel feiner 3u= iunft tragen, unb feine Sdjritte, mit Sid)erE)eit, auf bem fd)lüpf= rigen Pfabe fetten, ben wir 3U burdjwanbeln, üerurtfjeilt finb."

„3d) werbe nerfudjen, feinen Raff) 311 befolgen. Allein, es feljlt mir an innerer Rulje, 311 folgen Rlebita3ionen. Wenn id) nidjt objeftio befdjäftigt bin unb arbeite, fo bin id) nur mit einem ©ebanfen, unb einem ©efüfjle erfüllt. Sitta, wirb 3uletjt Alles, was id) benfe unb fütjle; babei überfällt mid), eine Wef)=mutt), bie meine Bruft 3U 3erfprengen brofyt! Aud) muff id) Alles, mit mir allein abtljun, id) fann Aiemanbem, nertraulid; mittfyeilen, was mid) erbrüdt. Derfdjloffen gegen bie gan3e Aufjen=weit, ift mein Dertrauen, nur auf (Bott gerichtet, unb auf fie — bod) il)r, barf id) nid)t oertrauen. Sie mujj mir ewig ein Wefen bleiben, bas mid) ftets an3ief)t unb bem id) nie — nie! mid; nähern barf! Sie ift bas Spmbol meiner Seligfeit, unb bod) mein Unglüd auf (Erben."

September.

„3dj war nier3et)n Hage in 3naim. Seit 27. bin id) wieber 3urüd. (Es gab eine Derfjanblung, über bie Wat)l meiner künftigen Stubien. 3d), war entfd)ieben, bie Rlebi3in 3U ftubieren. 3n biefem $ad)e, gilt ber Rlenfd), unb fein Wiffen. Kein König fragt, wenn er franf ift, um bie ©eburt unb bie AIjnen bes Ar3fes, bem er fid; annertrauen will, weil bie Ratur, immer wat)r unb geredjt, in iljrem ©ange, aud) ben König, nid)t beadjtet. ©r wünfdjt barum, wenn fie iEjn unmittelbar ergreift, einen Priefter ber Hatur, non iijr felbft, ba3u geweifjt; unb fie, weit)t jebem, ber it)r feine Siebe unb feine IRüfjen, unbefangen unb rein opfert. Kleine Aeltern, Dor3üglid) meine Blutter, brangen bagegen in mid), bie Redjte 3U ftubieren. Die gute Blutter mödjte — id) fetje es woljl — gar fo gerne, in mir, einft einen Kreisfommiffär, ober was Aefjnlidjes erleben. Alle meine Dorfteilungen, fanben wenig ©ingang. So muff id), meine 3ufunft, auf bem Altäre, ber finblidjen Pflidjt, nieberlegen, unb in ©ottes flamen, wiber Willen, ein Jurift werben! Was fann id), auf ber Bafjn, er=warten?! Alles, was id) E)öre, feEje unb weif), überzeugt mid;, bafj, wer nidjt non ©eburt ift unb mächtigen Scfyut; geniefjt, auf ber Baljn ber Staatsämter, nidjt fortfömmt, mag er fid) nod) fo, Dorgebilbet ljaben, nod) fo nerwenben, man gibt if)m nidjt einmal bie ffielegenljeit, fid) 3U 3eigen, ober aus3U3eidjnen."

(Dftober.

„Am 28. oollenbete id) mein ad)t3ef)ntes 3a^r."

„3d) Iiefj mid) unter bie Juriften! einfdjreiben, unb uer=wenbete bie üiele freie 3eit biefes Rlonatljes, auf bie italienifdje

Spraye. £itta frug mid) nicht mehr barnad), unb id), beobachte tiefes Sdjweigen, um fie 3U überrafd)en."

Hooember.

„3d) bin in bie juribifdjert Stubien eingetreten! roeldje in biefem ITtonatfye, iljren Anfang nehmen."

„profeffor (Ebler non Seilier, AppeUaßionsratt), lieft über bas natürliche Völker=Red)t, bas Staats * X) peinl. Red)t. Profeffor (Ebler uon Jölfd), trägt bie beutfdje Reidjsgefchichte uor."

„At u 17. war id) eben im Begriffe, in bas Kollegium 3U gehen, als id) bem Profeffor Ktumelter, ber nahe an ber Uni= nerfität wohnt, unb ebenfalls, fid) in bas Kollegium begab, be= gegnete. Wie immer, fefjr freunblid) mit mir, erkunbigte er fid), um meine unbebeutenbe perfönlid)keit, unb id) nahm mir bie $rei= Ijeit, it)n 3U begleiten. Als er bie Stiege ber alten Unioerfität, hinanftieg, id), immer an feiner Seite, Wagte er plötjlid), über Sdjwinbel, Sinnennergelfen, unb flü^te nieber. Iftan umringt ihn, bringt ilfn in bas 3immer bes ˉfpusmeifters, ruft Aer3te Ijerbei, Alles umfonft! — (Er l)at gelebt! Liefer fd)nelle Hob, eines non mir fo fjod)oerel)rten Ktannes, ljat mid) tief erfdjüttert!! Klein bankbares Anbeuten an ihn, roirb in meinem kj^en, n’e °er= löfdfen!"

„Durd) bie Dermittlung, bes 1)0001’5 £oren3, ber burd) meine Anrühmung, E?cxusar3t bei bem Klardjefe würbe, bin id), mit bem anatomifd)en Profector befannt geworben, ber fid), gegen monatfylid) fünf ©ulben, angeboren f)at, mid) in ber Anatomie, 3U unterrichten. Dienstag, Donnerstag unb Sonntag iladpnittags uon brei bis fünf Uf)r, bringe id) mit ihm, in bem anatomifdjen Saale 3U. 3d) nerfdjweige biefe Derroenbung, gegen alle meine Bekannten, um nicht Prebigten hören 3U müffen."

De3ember.

„Am 18. hat fick) ein unglücklicher §all ereignet. Hin junger Klenfd), ber öfter 3U meiner Haute tarn, unb ber, im 3weiten 3al)re bie Red)te ftubierte, hnt ©ift genommen. Doktor £oren3, leiftete ihm Beiftanb, aber ohne, bem gewünfd)ten (Erfolg. (Er ftarb, noch an bemfelben Hage. Am folgenben Hag, befudjte mid) Doktor £oren3, unb traf bei mir, eben ben Ijerrn be D.. re. Das ©efpräd) kam halb, auf ben unglüdlidjen Selbftmörber. 3d) fdjreibe es mir nieber:

£oren3: Klid) hfli biefer 5aII, fel?r erfd)üttert. Wir Aer3te, finb 3t»ar gewohnt, bie £eiben ber Krankheit unb bie Sd)reden

bes ¡Lobes 311 fet)en. Deffenungead)tet, bin icf), Dort bem UrtglücE bes Jünglings, fo gerührt, bafj icE} meiner (Empfinbung, faunt UTeifter roerben bann.

D . . re: Ulan niujj an ben £eiben feines Rebenmenfd)en, allerbings ¡Eheil neunten, unb 3Ijre (Befühle, Ejerr Doftor, machen 3fjnen bie größte (Etjre. RUein! Unglüd, mödjte id) ben über badjten Selbftmorb, nid)t nennen. (Er ift ein Derbredjen, fo ver abfd)euungswürbig, wie jeher anbere Ulorb.

£oren3: Ejier, würbe id) benn bod), einen bebeutenben Unter fd)ieb finben. Das £eben unb ber Wob, finb für bas 3nbivibuum, welches, barin begriffen ift, nur 3uftänbe, unb 3war, Wedjfel 3uftänbe. E?at ber ITtenfd) bas Red)t, fid) Don bem 3uftanbe bes ¡Lobes 3U retten, fo muff er aud; jenes Ijaben, fid; — um mid) fo aus3ubrüden — oon bem 3uftanbe bes £ebens, 3U retten, wenn biefer, ifjm 3um flbfdjeu wirb. Rud), glauben Sie nid)t, baff id) ben Jüngling beflage, weil er geftorben ift, fonbern wegen ber ®emütf)s= unb Körperleiben, bie ihn vor feinem ¡Lobe peinigten.

D ..re: Sie vergeffen, Ejerr Doftor, bafj bas £eben eine Pflicht, ber Wob, nur eine, oon bem Schöpfer verhängte, unb in ber Seit beftimmte Hotfywenbigfeit ift.

£oren3: 3d) bitte Sie um Beleihung, wenn id) bas £eben, eben fo, wie ben Wob, für eine, non bem Sdjöpfer angeorbnete — non ber Uatur Doll3ief)enbe — Hottjwenbigfeit anfefye. Wenn bas £eben, eine Pflidjt ift, fo ift es aud) bas Sterben. Damit, fommen wir alfo, nidjt weit. Aus 3I?rer Behauptung, würbe bie ganße grofje 3unft ber Reifte unb Ejeil=Pfufd)er, entweder als Derbredjer, ober als Betrüger, 3U befjanbeln fepn. Rls Derbredjer, wenn wir ben, burd) bie Krankheit oon ber Dorfetjung bereits eingeleiteten Wob, mit Ijülfe unferer Kunft vereitelten, alfo uns ver meffen, ber Beftimmung bes Schöpfers, entgegen 3U treten. Rls Betrüger, wenn ber ¡Lob aud) in ber 3eit notwendig vorher be= ftimmt ift, weil unfere Kunft, in biefer Dorausfetjung, fd)on a priori, unwirffam wäre.

D ..re: Sie täugnen alfo, baff bas £eben eine pflidjt ift? £ehrt es nidjt, bie Religion, lehrt es nid)t, ber, felbft jebem ¡El)iere angeborene, mäd)tigfte aller Wriebe, ber Wrieb 3ur (Erhaltung?

£oren3: £affen wir bie Religion, auffer bem (Befprädje. Darüber, mag Jeber vor Sott unb feinem (Bewiffen, Rebe ftehen. Die Religion, mag ben Selbftmorb, unbebingt verbieten. Die Religion verbietet aber aud), wenn id) redjt unterrichtet bin,

Derbammungsurtl)eile über bie Ijanblungen Ænberer. Was aber ben Haturtrieb ber (Erhaltung betrifft, fo finb Œriebe an ficE}, ïeťn lîîerïmafyl ber Pflidjt, benn bie meiften Pflidjten, finb uielmefyr, auf Beïâmpfung ber îîaturtriebe gerietet. Den Trieben, liegen übrigens, wenigftens bei ben lîîenfdjen, non benen wir I)ier allein fpredjen, Dorftellungen bes (Buten unb Böjen, ber ¿uff, bes Sd)mer3es, bes TtüijlicEjen, bes Sd)äblid)en ic. 3um (Brunbe. So= halb für ben ITtenfcbjen, bas £eben eine Dorfteilung unabwenb= baren Sdjmer3es, unb ber Œob, eine Dorftellung, ber einigen Befreiung, non biefem Sd)mer3e wirb, fo erwadjt in il?m, ber ben (Erhaltungstrieb, befiegenbe ¿rieb, nad) bem ¿obe. Wären alfo, tEriebe, bas ITterfmafyl ber Pflichten, fo müfjte man unbebingt anneljmen, baf;, ba ber Selbftmorb gewifj, nur aus bem tEriebe, nad) tebens Hega3ion entfiel)!, ber Selbftmörber, eine unter feinen befonberen Derljältniffen, iljm 3ur Pflidjt geworbene fjanblung, Dol^ielje.

D .. re: (Es ijt ein tabelnswertljer Jrrttjum unb eine $eig= Ijeit, fid) foldjen Dorfteilungen fjhpjugeben.

£oren3: 3rrtl)um? in ben meiften falľen, wofyl; bod) gibt es $älle, wo bas £eben in Waljrtjeit eine unerträglidje, nur burd) ben XEob, 3U Ifebenbe £aft wirb. $eigl?eit? Wenn Sie es nid)t feig finben, bafj ber IRenfd}, einem Seifen, ber auf itjn 3U ftürçen brofyt, ausweid)!, um fid) uor bem Sdfmerçe ber dfuetfdjung, ober bem 3uftanbe bes (Eobes, 3U retten, fo iönnen fie es aud) nid)t feig finben, fid) uor bem Sdfmer3e bes £ebens, burd) ben <Ƭob 3U retten.

D.. re fing an 3U 3ittern — ber Dorbotlje eines heftigen flusbrudjes — bod) tarn es nidjt ba3U, weil £oren3 aufftanb, unb fid), mit ben tjöflidjften formen entfernte. Bis er fort war, fagte D . . re 3U mir : Ce Mr. Lorenz, c’est un athée et par conséquent, aussi un Jacobin. Méfiez vous de lui!"

1799.

3änner.

„Sd)on im Juni oorigen Jahres, tarn aus Denebig, ein nobil’uomo ober Patrizier, auf Befud) bes lYtardjefe, nad) Wien. (Es ift ein Wann non nahe an, ober über Diesig jaljre, unb id) fat) ifjn öfter, wenn id) gelaben roar. (Er reifte roieber ab, ift jebod) in ben erften (Tagen biefes BTonatfjes 3urüdgefet)rt, unb erfdjeint jebes Wahl oor fieben Ut)r Abenbs bei ber (Eonteffina, um fie in bas (Efjeater 3U begleiten, ober iljr (Befellfdjaft 3U leiften. (Er benimmt fid) feEjr ftol3 gegen mid), unb wenn er eintritt, oer= ftet)t es fid) nun fdjon non felbft, bafj bie Unterridjtsftunbe ge= fd)Ioffen ift, unb id) mid) entferne. $ür Warte Ijat er fel?r Diele Aufmerfjamfeiten, unb mit £ilta tljut er ungemein oertraut. Sie beEjanbelt ifjn mit Achtung, aber nad) il?rer ©ewohnheit, 3urüd= ljaltenb unb fdjweigfam. Sie fdfeint mir au^erorbentlid) nieber= gebeugt unb in fortwäfyrenber heftiger ®emütf)sbewegung. Per Unterricht, foxx>oE)I am $ortepiano, als ber Phpfif unb ®efd)id)te, geht nid)t redjt vorwärts. Sie ift ßerftreut, unb offenbar ift iljre Aufmerffamfeit mit anbern ®egenftänben befdjäftigt. ITtir geht es babei feljr fdjlimm. 3d) iann bem Prange, fie um ibjre ®emütl)s= ftimmung 3U fragen, faum wiberftehen; bie ftete Anwefenheit Wariens, unb bie Sd)icflid)feit verbieten mir aber fold)e Jragen."

„Außer meinen Sdjulgegenftänben, unb ber italienifdjen £eftüre iann id) felgt faft nidjts Anberes lefen. Penn bie Sdfulgegenftänbe finb eben nid)t leicht, unb bie Anatomie nimmt mir auch oiele Seit. Ulan mujj babei viel (Edel überwinben. (Er ift überwunben. 3d) bin biefen Wonath mit ber (Dfteologie fertig geworben. Pie Beingeripppe h^en nun bas ®rauenl)afte verloren, bas fie fonft für mid) hatten. Als id) in 3naim 3ur Sdjule ging, ftanben mir 3wei Wege 3ur Wahl. Per eine führte an ber Kirche 3U Sanft Uitlas üorüber, an beren Auffenfeite, eine mit Kunft vollenbete £age non (Eobtenföpfen mit freußweifen Arm= unb 5uß=Beinen, angebracht war. Am (läge bort norüber 3U gehen, foftete mir Ueberwinbung; aber im $inftern, in ber Uad)t, hätte mid) ®obes=

cmgft ergriffen. 3d) mieb barum biefert Weg fouiel id) fonnte. Jet^t, E)abe id) Sobtenfd)äbel unb Knodjen in meinem 3immer, fdjlafe mit iEjnert, unb finbe bei ifjrer Betrad)iung, nur Deran= laffung ber Bewunberung ber erhabenen 3nteIIigen3, bie iE)ren Bau gefdjaffen. Wie furdjtfam, wie albern o pfrjdje bift Du, wenn Du 3U bem erEjabenen Seifte, ber Did) 3ur SinficE)t unb 3umBe= wujftfepn einfülfrt, Did; nid)t Ejinauf 3U fdfwingen fudjft! Sdjwinge, fd)winge, Eafj Did) nicEjt ermüben. Der HetEjer bes Weltalls trägt Did), burd)bringt Did), unb weEjt Did) mit ber Kraft ber llrgeiftes, ber iEjn mit feinem ewigen £id)te burd)E)eIIet. £erne in Deiner Ejeutigen EjüUe bie (Erbe unb iEjre Wunber iennen, bis Du, ber Stoffe biejes Sternes entlebigt, auf ben Ieud)tenben Wellen bes Hetzers, biefes Komf ö ö o q bes AEIIebens, anbere Sterne befcEjauen, unb Did; ftets in Sott erfennen Eannft, wie Sott fid) in Dir unb allen Wegen offenbarenb eriennt. ^eilige Anbad) t burd)gIüE)tmidj! 3d) betije Did) an, Wefen ber Wefen! ent3üde mid) 3U Dir!"

Sebruar.

„£itta ift alfo Braut! XTtarie fagte es mir oor iE)r. Sie warb rotE) unb blaff, unb fd)wieg. 3d) aud). Der nene3ianifd)e Bräutigam ift wieber nad) Denebig. Der IRard)efe wirb erft in einiger Seit baEjin reifen, unb bie Srauung wirb bort, Statt finben. Weine Smpfinbungen finb tEjöridjt, albern, bumm. Was geE)t bas Alles mid) eigentlid) anbers an, als bajj id) in einigen Wonatfjen bie £ei)rftunbe mit iEjren DortE)eilen uerlieren, unb üielleid)t wieber eine anbere erhalten werbe. Aber £itta! ift mir fo gut! id) feE)e es woE)I, fie ift burd) bie iE)r 3ugebad)te Derbinbung unglücE lief)! DaE)er iEjre Betrübnifj, il?re Deränberung!"

Wär3.

„Der XTtardjefe reift im ITTai. (Er E)at mid; am 23. eingelaben, mir ben Brautftanb feiner Sodjter eröffnet, unb mid) erfud)t, meinen ITTufiE Unterrid)t gan3 ein3uftellen, bafiir jenen in ber pEjpfif unb Sefdjidjte fo ein3urid)ten, bafj id), wenigftens in Um= riffen, bis Snbe April iE)n nollenben fann. 3d) f)abe an biefem Sage, aud) ben Sngel allein gefprodjen. Ss ift nun ein oolles ĵfafjr, bafj id) italienifd), nidjt oE)ne guten Sortgang, lerne. Ss gefd)ai) auf £itta’s Aufforberung. 3d) fagte es iEjr mit ben Worten: 3Ejrem Wunfdje, ber mir Alles ift, gef)ord)enb, lerne id) feit einem 3aE)re 3Ejre Wutferfpradje, bas ift nun umfonft! Nö — fagte fie, la lingua mia nativa, vi servirä di rimembranza a quella, ehe mai, non vi dimenticherä. Sie warb blaff, SEjränen traten in

ihre fdjönen, glängenben Rügen; fie briicfte mir heftig bie ijanb, unb d erlief} mid)!"

„Ttie war mir bie Dorbereitung auf bie Prüfungen fo pein= Iid}, als biefes XTialjl! ITtein ganges Wefen ift gerftört! (Bottlob, bas id) fie überftanben habe."

Rpril.

„iErauriger ntonatlj! (Es gibt Seelenmartern auf ber (Erbe, bie bas leben unerträglich machen!"

„Rm 30. warb ich üort bem XTtarcEjefe, gum (Effen gelaben. 3d) tonnte wenig baoon genießen. IRir fc^rooll jeher Biffen im ITtunbe unb Ijalfe; id) hätte lieber weinen mögen. Rad) ber (Eafel überfdjüttete mid; ber IRardjefe mit £ob unb Danffagungen, gab mir ein Papier in bie ijanb — es war eine Bantnote uon Ijunbert (Bulben barin — unb entlief} mid). Der (Eonteffina füfgte id) bie Ijanb; fie ijatte (Ef)ränen im Rüge, unb entfernte fid) fdjnell. Rtarie begleitete mid) weinenb, unb fagte mir beim Rbfdpeb Donnez nous, quelque fois de vos nouvelles; moi, certainement, je vous en donnerai de nous autres."

IRai.

„Rm brüten ITlai, tarn fdjon nor fieben Ut)r früh» äer alte (Bionanni, Bebienter bes ITtardjefe, mit bem Ruftrage besfelben, nad) gwölf Uh[1]’ Wittags mid) bort eingufinben, unb gwar bei (Biouanni, ber mid) einführen werbe.

3d) {teilte mid) pünitlid) ein. Der Bebiente fagte mir, es fei nid)t ber Rlardjefe, ber mid) rufen lief}, fonbern bie (Eonteffina, bie mir nodj (Einiges, allein, gu fagen habe, unb mid) baljer gu fpredjen wünfdje. (Es fdjien mir, bas Ejerg aus bem Bufen fpringen gu wollen.

3d) trat ein gu ihr, fie war allein. (Eine flüd)tige Röthe er--gof} fid), über ihr (Befidjt. Sie ging auf mid) gu, ergriff meine ijanb unb {lotterte bie Worte — bie id) hier, nad) mehreren (Tagen, wo id) wieber einige Ruhe fanb, nieberfdjreibe! Deggiamo separarci — si — e per sempre — almeno in questo mondo — pure sappi — caro mio Carlo — ehe — questa separazione — mi costerä — la vita. — Da Cristiana — e buona figlia — ho il dovere — di — ubbidire al padre mio riverito — — bene — ubbidirö — ma — morrö —. 3d) ergriff ihre Ijanb, brüdte fie fonnulfioifd) an meine £ippen, unb wollte reben. Non mi risponder — fiel fie ein — non parlar — niente; — so bene — ciö, — ehe dir' potresti — sento ciö — ehe — senti tu. — i nostri cuori s' intendono, s' ascoltano — mä — ehe nostre coscienze —

restino immachiate. Nissun rimprovero — m'inquieti — comparando, dinanzi al Dio mio —. (Eine Hobtenbläffe überwog ifjr ®efid)t. Sie naljm vom Hifd)e 3roei päddjen unb übergab fie mir, mit ben Worten: Qui — prendi — caro mio Carlo — e — non — ti scordar di me Addio! — Sie entriß ifjre Ejanb ber meinigen unb entfernte ficfj fdjnell!!

3n bem pädd)en, ift ein Porträt non Sitta! unb ein italieni» fd)es (Exemplar, ber Uadffolge d?rifti non Hfyomas a Kempis. Sie las immer barinü

„3n ber XtacEjt vom britten, auf ben vierten, finb fie ab= gereift!!"

September.

„3d) bin in Snaim unter bem Dad]e meines älterlidfen Ijaufes, an ber Seite meiner guten IRutter, bie mid) ßärtlid? liebt, miet) bes Hages rootjl 3ef)n XTtatjI fragt, roas miet) fo traurig ftimme, ob id) traut fei. mitunter ein rauhes, fyartes Wort meines Daters! Wie bin id) fo unglüdlid)! (Erft nun verfiele id) bie UTptfje, aus bem Parabiefe verftoffen 3U fepn! Sie, welche mir bie (Erbe 3um Parabiefe fdjuf, ber id) ben fluffdjrvung meines unterbrächen ®eiftes, bie Dereblung meines ®emütl)es verbaute, in ber id) alle meine ®efül)le unb alle dufferen (Erfdjeinungen mir vertlärte, Sie, bie mid) liebte! — Sie! ift ber (Erbe entfdpvunben!!!"

„Wie finbe id) nur ben $aben ber vier IRonattje, bie id) feit iE)rer Rbreife in Wien verlebte ?!!"

„Sie roar am Hage nad) unferer lebten! Unterredung fort! Der ®eiff, ben id) um feinen Beiftanb in meinem faft aufgelöften ®emütf)e, anfletjte, gab mir ein, 3U arbeiten, all meine Seit bem Stubium 3U weiten. Die juribifd)en ®egenftänbe, Ifaben mid) toenig angefproe^en, unb bas Hriminal ©efetj insbefonbere iviberftanb mir. (Es {teilt bie unglüdlid)fte Seite bes Ülenfcfyen, feine verbredjerifcfyen 3rrtl)ümer, unb feine rädjenbe ©raufamteit fjeraus. IUan ift im 3tveifel, worüber man bas empörte ®efüt)l meljr befdjroidjtigen foll — über bem Katalog ber Derbredjen, ober über bie ent= fetjlidje ©raufamteit ber Rad)e, bie man Strafe nennt, ©leidpnoljl verlebte id) auffer ben Kollegien, täglict) non bem frúfyeften Ulorgen bis fünf Uf)r Iladjmittags mit bem Staats» Dölter» unb bem Kriminalredjte. Um fünf Ufjr ging id) in ben anatomifdjen Saal, ber rnenigftens meine Sinne metjr befdjäftigte. Die UTpoIogie ober ITlusfellefyre, bie gerabe im ITtai unb Junius fiel, gab mir eine rvaljre ijertules=Urbeit, infofern (Entfd)lufj unb Rnftrengung ba3u

gehört, bie Wenge biefer Safer=®ebilbe 311 unterfd¡eiben, unb bie Romenflatur bem ® ebäd)tniffe einßufeilen. Die Splandfnologie, bie Hngtologie, gatg befonbers aber, bie Reurologie mit ben Sinnes werf3eugen, waren wof)Itl)ätig in ifjrer Wirfung auf meinen ®eift unb mein Semütt)."

„Die HTufif, bie jo nielen Reit) für mid) Tratte, unb ber id) ¡o niele 3eit opferte, nerftummte mir. (Es war mir nidjt möglid), einen ®on bes fortepiano ober flügels 3U fyören ober felbft an 3uftimmen, offne fd¡mer3^aftes Sittern meines gan3en Heroen fpftems 3U erfahren. Rud) erinnerte icEj midf bes Ratlfes, ben mir Beetfjonen, in ber er fien 3 eit unferer Befanntfdjaft gab. ®r fprad) mir Rlufiftalent ab, unb rietl) mir, meine 3eit nidft bamit 3U nerfieren. So will id) fie aufgeben!"

„3m Ruguft, an bem ®age, als id) meine letjte furibifdje Semeftral Prüfung nollenbete, unb mir über meine 3ufunft einen plan madjen wollte, erhielt id¡ einen Brief non XTtarie aus Denebig. 3d) werbe iljn ewig bewahren! (Er brachte mir bie Radfridft, non bem Höbe íitta's!!! Sie ftarb, an einer 3ef)rfranff)eit, bereu Ur fadje if)nen bort ein Rätlffel ift - mir ift fie befannt! 3d¡ würbe iraní — nur fraftlos; benn ber Rr3t fanb nur Sdjwädje. Um meine Pein 3U nollenben, wid) Katlji nid¡t non meinem Bette, unb machte mir ein ®eftänbnifj ifjrer 3uneigung, bas mir fieber uerurfadjte. Don Wien mufjte id) fort, fd)nell fort, bas war mein fjerrfdjenbes ®efüf)I. (Dbfdjon id) mid) faum fdfleppen fonnte, fudjte id) mir bod) ein fufjrwerf, mit bem id) in einer Rad)t, in feEjr unerbaulidjer ®efellfdjaft, Ijalb geräbert, pier in 3naim antam, wo mid) bie einfame Ruf)e einiger ®age wieber 3ur Befinnung bradjte, unb aus Stumpffinn in Weid)mütf)igieit nerfe^te. 3d) fdjreibe Briefe an ben ®eift meiner £itta am Rbenb, bie id) am Cage wieber 3erreiffe. Diefe Befd)äftigung ift erlfebenb unb fjeilenb für meine Seele."

Rad) Wien fonnte id) nid)t wieber 3urücf; unb meine Stubien auf3ugeben, wäre offenbare ®f)ort)eit gewefen. 3d) befd)Iofj an bie Prager Uninerfität 3U 3iet;en. Um biefen (Entfdjlufj aus3ufüt)ren, mufften aber meine Reitern 3U Opfern Dermodjt werben, 3U benen, insbefonbere mein Pater, um fo weniger geneigt war, als id) il?m feine gültige Urfad)e, angeben fonnte, warum id) Wien, wo id) il)m faft nidjts foftete, unb es mir fo gut ging, uerlaffen will. Das war nun eine fdjwierige Unterljanblung. 3d) gab oor, bafj wenn id) einft mein fortfommen erreichen foll, id) ber böfjmifdjen

Sprache fündig fepn muffe, die id) in Wien, wo wohl eine £ef)r= fan3el derselben befiehl, aber jede Hebung feijlt, nimmermehr mir aneignen fönnte. 3n Prag, werbe fid) bas aber leid?! machen, flutf) follte es nur auf ein Jahr gelten. Weine Wutter unterftül^te mich, fprad) mit Pater, unb fo gab ber Pater nach- *(Er* fcljrieb an einen ijerrn ID. ber in Prag bei bem Judicium delegatum als flftuar angeftellt, unb früher bei bem Wagiftrate in 3naim als Kanglift uerwenbet, unb meinem Pater betannt war. Diefer nermittelte einen Wohn= unb Koft=0rt für mich, in Prog, wohin ich om 20- ©ftober abreifte. (Einige Gage hielt ich mid} in 3glau, meinem Geburtsorte, wo ich Perwanbte höbe, auf. 3d) befugte bie ITtinoritenfirdje, ber gegenüber mein Pater einft ein Heines ljaus befafj, in bem ich ins 3um fiebenten Jahre meines Eebens uer= weilt hotte. 3n jener Kirche empfing ich ben erften cfjriftlichen Unterricht, unb fo ging ich hin, um mein gebeugtes Gemütl) 3U erheben. Als ich herausstrat, botf) mir ein altes Weib ein noch älteres, bides, lateinifches Bud) 3um Kaufe an. (Es roar bas Corpus Juris romanum, beffen Anhalt eben bas (Dbjeft meiner näd)ft= jährigen Stubien fepn toirb. Sie begehrte bafür 3ef)n Kreuzer, ftatt welcher id) ilp ein 3wan3igfreuher Stüd gab, wofür fie mir eine unenblidje Summe Glüd unb Segen nachroünfchte."

„flm fieben unb 3roan3igften ©Hoher, fam id) mit meinem Koffer unb einem Kifidjen, worin meine Schriften, unb meine Heine Bibliothef enthalten waren, hier in Prag an. Weine Wohnung ift in ber flltftabt, bei einer Wittwe, Kähmens W—f. Das ijaus, in bem fie wohnt, gehört ihr eigentümlich. Es enthält aber nur einige 3immer. 3hr Wann war ein Wirthfdjaftsbeamter. Sie be= 3ieht eine Heine Penfion unb hot ftubierenbe Jünglinge in Koft unb Wohnung, fluch onbere perfonen fommen in bie Koft. 3wei Söhne, wooon ber (Eine priefter in bem Stifte ber Kreui)herren, ber flnbere im letjten juribifd)en £ehrturfe, 3U Ejaufe, unb mit feiner Wutter — einer Jrau uon üiei^ig unb einigen Jahren, aber fcEjönen formen — fel)r grob unb anmaffenb ift, finb ihre Kinber. 3d) bin mit einem Wahle wieber in bie erfie Ejerberge in Wien, 3um Wolfen in ber flu, uerfeiji. Statt eines 3immers habe ich eine mit 3iegeln gepflafterte Kammer, bie id) mit 3wei anberen Jünglingen feilen muff, unb bie feinen fflfen hot. Wit Ausnahme ber Ejausfrau, welche eine eigentümliche, füfjlidje Benehmungsweife hot, umgibt mid) Gemeinheit unb Rohheit. 3d) fühle mich orie in einer Perbannung!" Prag am 30. Oft.

„Pie farolinifcfee Unioerfität, bas Carolinum, wie es genannt wirb, ift ein altes ®ebäube, unb ftefet bem neuen Unioerfitäts= gebäube in Wien, an Scfeönfeeit unb (Brofjartigfeit, 3urüd. Pie Profefforen, bie id) tjöre, finb Jjerr ScEjufter, 3ugleid) Aboofat, ber bas Jus romanum, unb Ejerr Wolbi’icfe, ein alter Wann, ber bas Jus canonicum oorträgt. Pie Dorträge finb nicfet, wie in Wien, beutfcfe, fonbern in lateinifdjer Spraye. Pas Kollegium ift nid)t 3aE)IreicE>; es werben faum breifeig Scfeüler ferjn; für mid) lauter frembe ®efid)ter, bie fid) non mir abroenben, unb wooon 3ebes mir 3U fagen fcfeeint: fcfeau 3U, roie Pu feier feeraus fommen wirft; wir Böfemen finb gan3 anbere £eute, als bie Wiener unb Deutfcfeen. 3d) roeife aud) wirflid) nicfet, roie id; baraus fommen roerbe, benn ber Cegenftanb ber feeurigen Stubien, ber matte Dortrag, meine unglüdlicfeen, äuffern Derfeättniffe, unb meine 3er riffene ©emütfesftimmung, finb lauter Ejinberniffe bes $ortfcfereitens. Can3 unter fremben ntenfcfeen, bie micfe abftofeen, faum im Befifee eines ptäfecfeens, roo id) rufeig meinen Stubien mid) ineifeen fönnte, mifeacfetet, ofene Ejülfsmittel! Wein £eben ift eine fcfewere, fifewere, £aft! Wie roürbe icfe bem Sd)öpfer besfelben banfen, wenn er es ablaufen liefee, unb meine bangenbe Seele 3U ficfe oereinen unb mit ifer! bie mir Alles roar unb ift! roieber oerbinben wollte!! Wan {teilt ben Wutfe im Selbe, bie Capf erteil oor bem $einbe, fo feocfe — bas wäre mir Scfeer3! Wo nefeme icfe aber ben Wutfe feer, biefes graufame £eben 3U ertragen, unb fort 3U fcfeleppen?!!"

Prag im Rooember.

„Der profeffor Scfeufter prüft alte Wocfeen ein ITtafel in ber Art, bafe er in ben beiben Stunben, gewöfenlicfe fed)s bis acfet 3ufeörer auf bie Kapelle legt. JJüngft feat er mid) aufgerufen. Cs gelang mir aus feinem falten blaffen ®eficfete ein beifälliges £ä(feeln, unb aus feinem juftinianifcfeen Wunbe, einige Worte summae satisfactionis 3U gewinnen. Seit biefer Probe ftefee icfe mit meinen Kollegen auf einem günftigen $ufe. Sie umgeben mid; freunblid}, unb feolen meinen Raffe ein. (Ein ®raf Sfraffolbo ber prioat ftubiert, feat mid) 3U fid) bitten taffen unb mid; 3U feinem Korrepetitor gewäfelt. Daoon feabe id) einen meferfacfeen Dorteil. 3d) fann einen Kfeeil bes Kages in feiner Wofenung 3ubringen, unb biefen Keil 3U bem eigenen grünblicfeften Stubium oerwenben, benn docendo vere discimus, ba ber ®raf ebenfalls im 3weiten 3afere ber Reifete ift. Aufeerbem feat er mir aud) ein Ejonorar

»erfprod)en. 3n meiner eigenen Wohnung tann id) bei ber heftigen Kälte, nur die Rächt in meiner gemeinfd)aftlid)en Kammer 3U= bringen, wo am Utorgen bie BettöecEen oft gan3 bereift finb, unb bas Wafdjroaffer ftarres (Eis geworben ift. Die fonft freie Seit bin id) in bem Simmer meiner Koftfrau, bie mir rooljl will unb mir alle ihre oergangenen unb gegenwärtigen Angelegenheiten anoertraut. Diefes Ejer3, bas fd)on nahe an 5 De3ennien fdjlägt, fühlt nod) mit jugenblid)er (Blut für einen Heinen, ftämmigen Htann, ber mit großer Sd)elfud}t uon ihren Söhnen angefehen wirb, bie aus biefern ©runbe ihre Rtutter fel?r wegwerfenb be= hanbeln. Das Kapitel biefes Siebesljanbels unb ber ©heuerung ift ber ftehenbe 3nhalt bes (Befprädjes, fobalb id) — gewöhnlich nad) fünf Uhr Abenbs — in ihr Simmer trete. Das höre id) nun, für Ejol3 unb £id)t eine halbe Stunbe theilnehmenb an; bann lägt fie mich bis 9 Uhr mit geringen Unterbrechungen in Ruhe. Währenb biefer 3eit lefe id), halb bie ©bpffee, halb i)ora3, halb ffluib. Die Briefe aus bem Pontus unb bie ©riftia bes ffloib paffen fo gan3 auf meine *Zage*, bajj id) fie auswenbig lerne.

©in Kapitel aus £itta's Imitazione di Cristo begleitet mid) in bie ©isfammer, wo id; flappernb unb hungernb 3U Bette gehe. Denn um 9 Uhr erfdjeint ber (Beliebte ber 3arten £uft meiner Wittwe, um mit biefem ©äubchen 3U fofen, oor Allem aber, um fid) uon ihr füttern 3U laffen. Diefe Anfunft ift bie £ofung für bie ©nt= fernung aller ftörenben Anwefenheiten, worunter id) eigentlich) allein gehöre, benn uon ben übrigen hjausgenoffen ift Alles in Kaffel)= unb Wirthshäufern unb fömmt »or IRitternad)t nid)t nad) ^aufe.

14. De3ember.

Dor einigen ©agen ift einer meiner Sdjulfollegen, an einer £ungenent3Ünbung geftorben. ©r hat fid) im Sdjnee gebabet unb heftig »erfühlt- Rur wenige ©age £eiben gingen feinem ©obe uoran. 3d) gehe feitbem täglich) Abenbs uor bem Sd)Iaf in ben fjof, wo ellenhoher Sd)nee liegt, ©s ift eine furchtbare Kälte. Riemanb fieht, unb fümmert fid) um mid). 3d) werfe alle Kleiber uon mir unb bleibe im Schnee, bis id) gan3 ftarr bin. Dann fdjleppe id) mich ™ meine Kammer in bas Bett.

©äglidj erwarte id) bie £ungen=©nt3ünbung unb meine Be= freiung. Aber mir fchabet nidjts!! Die erftere Seit habe id) in ber Rad)! nur fehr gefdjwi3t, unb mich bes ©ages etwas matt gefühlt. 3et}t befinbe id) mich wohler als fonft!

3u ®raf Strajjolbo fommen jetjt aud? nodj mehrere anbere junge £eute aus meinem Kollegium, in beren XTtitte id) eine Art ftfterprofejfur übe. 3d) gewinne babei feijr riel. Denn in brei Stunben biefer Correpetijionen, bin id) tiefer unb geläufiger in ber Sadje, als wenn id) brei ´(läge allein für mid) jtubieren würbe. Dort, ein 3weifel, ljier, ein Stoffen, bort ein ITtifjDer= ftänbnij}, Ejier eine Derwed)slung, bringt mir auf bie lebenbigfte Rrt alle Seiten ber Doftrin jo flar in ben Derftanb, unb jo Ieb= Ijaft in bas (Bebädjtnijj, bafj id) eigentlich) 3U bem Dante, mit bem man mid) überfjäuft, am meiften rerpfltd)tet bin."

„Weid;' ein Unterfd)ieb in Bejiefjung auf Bilbung bes ©eiftes, 3rüifd}en ben Büdier = Stubien unb ber lebenbigen tftittlfeilung. IDenn id) eine ©r3iel)ungsanftatt ju leiten, ober bariiber Ratf)=fdjläge 3U erteilen hätte, fo mürbe id) bie ffiegenftänbe bes Unter» ridjtes, einen ©fyeil bes ©ages non ben 3öglingen, »oraus fjeben für fid; Iefen, bann einen anbern ©heil bes ©ages, mit 3nter=oenjion bes £ef)rers, burd)fpred)en, erklären, unb enblidj ben leisten ©heil bes ©ages, bas ©elefene unb Befprod)ene »on jebent Schüler, idjriftlid; barftellen laffen. 3d) mad)e es fo mit bem langmeiligften fehrobjefte, bas es »ielleidjt geben fann, mit bem römifchen» unb Lehen=Rechte, ben praftifchen
©heil ber Doftrin mir mit aufferorbentlicf)er £eid)tigfeit aneigne, gemimte id) aud) in ber Dialeftif, menigftens, fo niet es bie Redjts» wiffenfdjaften betrifft, unerwartete $ortfd)ritte, bie natürlich) auf bie formale Denf fertigfeit überhaupt, günftig refleftiren muffen."*

„ITiein ©emütt) wirb allmäl)lid) ruhiger. Das »erbanfe id), brei fjeiben unb einem ©hriften; nielleid)t aud) ber fürdjterlidjen Kälte unb ber fd)malen Koft, mit benen Ejaut unb Klagen, im Kampfe liegen; »ielleid)t aud) ber Befd)äftigung, bie id) mir auf» gebe, unb bie immer bas Befte für mid) tfjut. ©ewifj aber »er» banfe id) es ffiott, ber mir gnäbig, ftets Kraft gemährt, 3U bulben, was id) nid)t änbern fann!"

„ITteine brei ijeiben, finb Router, ijora3, <D»ib."

„U)ie fd)ön, fingt Ejora3 »on ijomer:

Trojani belli scriptorem
.... Praeneste relegi."

„Aud; id), lefe ifjn tüieber, aber nid)t in Praeneste, fonbern in ber ttäfye eines großen Kachelofens, in einer Keinen, fleinen Stube, in ber ©egenb ber ^pperboräer, in ber 3eit, mo eben Ruffen, Kaimüden, ©fd)erfeffen, Kofaten, tur3 bie alten Sftjtfjen

---

* ©raf Straffolbo.

unb Sarmaten, in Sd)nee unb (Eis gefüllt, aus Weften 3urü(f= 3ief¡en, roo fie bie, fidj aufrüEjrerifd) regenbe, erwadjte unb wadjfenbe ®ried¡en= unb Römer3eit, mit Pfeil unb £an$e., putoer unb Blei, mit Waffen ber alten unb neuen Seit, fruchtlos 3U befämpfen Junten. 3d) Iefe iijn roieber an ber Seite einer fünf3igjäE)rigen flanifcEjen Dame, bie wenigftens in ifyrem Efaufe, obfdjon ieine ffelena, teterrima belli causa est. Dielleidjt, toar Ejelena, aud) nid)t beffer."

„Weiter fagt J?ora3:

Qui, quid sit pulcrum, quid turpe, quid utile
Plenius ac melius Chrysippo et, quid non Crantore dicit."

„Pen (Eijrtjfipp unb Crantor, E)abe id) nid)t gelefen, unb fo mag Ejomer, nollftänbiger unb beffer, bas Sdföne, Sd)änblid)e unb Hiitjlidje barftellen, als jene beiben pijilofop^en. Rber es gehört bie Pid¡terDerwanbtfd)aft E)ora3ens ba3U, um in ben gelben Ejomers aud; bas Sdjöne 3U finben. Ridftiger ift, was folgt:

Rursus, quid virtus et quid sapientia possit
Utile proposuit nobis exemplar Ulyssem.
Qui domitor Trojae, multorum providus urbes
Et mores hominum inspexit: latumque per aequor
Dum sibi, dum sociis reditum parat, aspera multa,
Pertulit, adversis rerum, immersabilis undis.

„Kraft, Bel)arrlid)feit unb Klugheit — bas ift ijier bie sapientia unb virtus — fpiegelt fid? im (Dbpffeus."

„Kraft unb Klugheit war ben alten Ijomerifdfen ®ried¡en ber Unbegriff ber (Eugenb. Pie fpäteren ®ried¡en, Ejatten freilicE) fd)on anbere Hterfmafjle in ben Begriff gelegt, bod} war bie (Eljarafterftärte unb ftol3e 3uoerfid)t auf fid) felbft, immer ber ®runb3ug, felbft iijrer xaÄox́aiabta. Pie Römer Ijatten biefelbe 3bee wie es ber etqmologifdje Sinn bes Rahmens virtus, beutlid) genug be3eidfnet unb bas Ejora3ifd?e Justum ac tenacem propositi virum u. f. w. Piefe lEugenboorftellung, Ejat aber feinen feften Stüijpunft, unb Ejora3 felbft, fagt:

Insani sapiens nomen ferat, aequus iniqui
Ultra quam satis est virtutem si petat ipsam.

Rber wo, ift bas satis?

Pon meinen brei Ejeiben, nenne id) aud) (Dnib. ®r ift ein finnlidjer — felbft obf3öner ¿änbler — aber bod) fdjimmert niel Sehens = Weisheit in feinen poefien, beren Sprache, Bilber unb £eid)tigfeit wal)rlid¡ ent3Üdenb finb. Wie fpielt ber Rlann, an

allen Saiten bes menfd¡lid¡en Ejerßens! Seine Briefe aus betn Pontus, feine ©riftia, feine fjeroiben, fjaben mid¡ fdfon oft in ©fjränen fdymelgen gemacht, unb meine Bruft rounberooll er= Ieidjtert, inbem fie bie Klagen lüften, bie ftadjelnb ficE) in bie (Liefe meines ©emütlfes oerfdjlie^en."

„Wie nerf(f)ieben ift mein djriftlidjer ©Ijomas non Kempis! 3fjm ift bie Cugenb, bie oollfommenfte Selbftoerläugnung, nodj meljr, bie toirilidje Selbftüeradftung. Hidjts non Kraft unb Seelenftärfe, nichts non Selbftoertrauen unb Sunerfidft auf fid¡. Chi bene si nasce, deve avilir se stesso. Piefer flnfidft roiber= ftreitet mein (BefüEjI, ober id) oerftefye oielleid|t nid¡t, ben Sinn bes ^eiligen ITlannes, ber bie t)immlifd|e (beliebte meines ijerjens, fo oft burcEjglüljte unb fie mit Rnbad)t erfüllte!"

„Soll id¡ mid| neradjten, ber id? ja ein Sofyn, ein (BefcEjöpf (Bottes bin, ber id) if;n — ben Ejeiligften — 3war nid¡t 3U benfen, aber gan3 in meinem Beroujjtfeqn finben, mid¡ mit il?m ner= einigen tann?"

„Pie ©ugenb ift bie Uebereinftimmung mit (Bott, in bemütfyig liebenoller (Erfenntnifj feines Wefens, bas uns burdjbringt, unb fid) uns in taufenb Stimmen offenbart, tnenn mir nur unfer innerftes Bemufjtfeqn öffnen, unb nid|t auf formal begräste Be= griffe ftol3 unb eitel, für Wiffen galten, roas nur Borftellungen äufferer (Erfd)einungen finb." Prag im Jänner.

„Reue — (Bewiffen! Kann man Beibe eingreifenber barftellen, als ©oib, in folgenben üerfen:

Poenitet o! si quid miserorum creditur ulli;
Peonitet, et facto torqueor ipse meo.
Cumque sit exilium, magis est mihi culpa dolori;
Est que pati poenas, quam meruisse minus.
Ut mihi Dii faveant, quibus est manifestior ipse,
Poena potest demi culpa perennis erit!
Mors faciet certe, ne sim, cum veniet, exsul
Ne non peccarim, mors quoque non faciet.
Nil igitur mirum. se mens mihi, tabida facta
De nive manantis more, liquescit aquae.
Estur, ut occulta vitiata teredine navis;
Aequorei scopulos, ut cavat unda satis;
Roditur ut tineae carpitur ore über;
Sic mea perpetuos curarum pectora morsus
Fine quibus nullo conficiantur, habent
Nec prius hi mentem Stimuli quam vita relinquunt
Quique dolet, citius, quam dolor ipse, cadet."

„3d) fomme »ort einem BaUe, den die Juriften nad) dem Cebraudje an der fjiefigen Unioerfität oeranftaltet haben. Jeder £ef)rfurs wählt einige Mitglieder als ÄusfcEjüHe, welche die An» ftalten 311 treffen, die (Einladungen 3U besorgen u. f. ro. haben. 3d) war einer der ©ewählten, habe aber die (Etjre abgelehnt, ID03U id) in meiner DöUigen Unbefanntfdjaft der Ejiefigen Derhält» niffe und Personen, einen guten ®rund hafte. Das S^e^ft war fd)ön, und die geladene ©efellfdjaft fetjr gewählt. 3d) habe nidjt getagt, midj aber üiel umgefehen. So eine ®efellfd)aft ift eine Seine Repräfentasion des menfdflidjen Cppus. Die Jugend der beiden ®ejd)led)ter fudjt fid) gegenseitig an3U3ief)en, und oerftellt fid) in diefer Abfid)t fo gefcfjicft oder ungefcE)icft, als es gehen mag. Auffer diefem Dertjältnijj fudjt einer den andern, eine die andere 3U Der» Seinern, 3U unterdrücken, 3U Derwifdjen. (Es ift wenig Wohlwollen und Siebe (Caritas) in der Welt, und wir ©hriften insbesondere find nod) weit non dem prin3ip des Christentums, find nod) gan3 auffer dem (Ehriftenttjiim."

„Befud) bei einer Majorswittwe, wo id) durd) einen meiner Sdjulfollegen eingeführt wurde. Sie h«t brei ®öd)ter, fdjon er» wathfen, blaffe, fränSidje, etwas empfindelnde, aber gute ©e= fd)öpfe. Sie Spielen Sortepiano, ßiemlid) fd)Ied)t. Stan fragte mid), ob id) aud) ITtufit liebe, und nielleidjt ein 3nitrument Spiele. 3d) erwiderte, dajj id) die ITtufif wohl liebe, einft aud) am Sorte» piano ftümperte, aber Alles aufgegeben h^a^be. Um leinen preis hätte id) bas 3nftrument, bas übrigens unerträglich fd)Ied)t ift, berührt. Sal^o wohl! XTtufii! Du h^a^ft wein Seben aufgefdjloffen und 3erfnidt!"

Prag im S^e^bruar.

„3dj habe nun, an der Seite meiner nerliebten Ejausfrau, bei meinem Calglidjt, bas man alle fünf Minuten reinigen muh, audj (Duibs Metamorphofen burd)gelefen. Kant nennt fie, wie id) mid) erinnere, in feiner Anthropologie gelefen 3U haben, S^ra^^en. Mir haben fie Diel Dergnügen gewährt. Die Ausführung ift mi)thifd) poetifd). Aber ift denn die 3bee der Metempfpd)ofe wirf» lid) fo unrichtig? 3ft nid)t bas leben der allgemeinen und inbini» buellen natur, eine ununterbrochene Metamorphofe? 3d; fomme aus meinen Zweifeln eben am Beften baoon, wenn id) mir bas Uninerfum als einen lebenden, durd) ®ott — die intelligente, Alles durchdringende Urfraft — belebten Organismus benfe, der miitelft abgefdjloffener, endlicher 3nbiDibualitäten, fid) 3ur Unenb»

IicEjfeit entwidelt. Das £eben ift ein fortwährenber IDedjfel bet Umftaltung, aus Heinen in größere, aus größeren in Heinere Snbinibualitäten, aus bet enger begrašten, in bas weiter um= fcfyloffene, aus bent inbiuibualen in bas relatioe All £eben; unb umgefehrt, aus bem ton traft in en in ben ejpanfiven Saftor, aus bem geizigen in bas ftoffige Setjn unb Wirfen, ofjne bafj je bas eine non bent anbern als uöllig getrennt unb unabhängig beftefjt. Hiles ift (Eins, unb (Eins ift Alles. (Es gibt feinen ©ob, in unferem Sinne — fein Hicht=Set)n. (Eine räumliche ©ränße, eine 3nbwibualität 3erfällt, unb eine anbere engere ober weitere bilbet fid;. Die göttlid? fdjaffenbe Kraft bilbet immer fort, unb bringt iEjre Wirffamfeit burd) Abgrän3ungen ihrer Unenblicfjfeit, in HHIIiarben $ormen, 3um Bewufetfeqn unb 3ur Selbftbefd)auung, nach ewigen ©efetjen, bie ifjre 3nteliigen3 fid) felbft gegeben hat-"

„Die obigen 3eilen, lefe id) eben wieber, nad]bem id) non einer Prüfung bes profeffors Sdjufter 3urüdfomme, wo id) niel, de jure acquirendi, de usucapione, de jure praescriptionis, de jure ad rem et in re, de servitutibus, de contractibus bonae fidei et stricti juris etc. etc. ausgefragt worben bin. DerKontraft 3wifd)en jenem (Drpheifchen Sdjwung unb biefer falten Hurifterei hat mid) ladjen gemacht. 3d) muff aber befennen, bafj ber Auf= fd)wung mich 3U einem ©alimathias erhoben hat, ben ber fjerr Profeffor Sd)ufter, wenn er ihn gelefen haben würbe, ftatt bes gütigen £obes bas er mir auf eine fo aus3eidjnenbe Weife fpenbete, als ©runb anfeljen fönnte, mid) für einen furiosum, aut mente captum, et incapacem exercendi jura personalia, 3U erflären."

„Auch Dolbrid) war fehr 3ufrieben. 3d) genieße nun eines gewißen Refpeftes unter meinen Kollegen, befonbers, ba fie nom ©rafen Straffolbo wiffen, baff ich aud) ber fran3öfifdjen Spraye 3iemlid) mächtig bin, ber fie, obfd)on faum beffer als id), fpricht."

Prag im IUär3.

„3d) habe meinen Wol)n= unb Koftort nerlaffen. ©s war mir nicht möglich länger aus3uhalten, als id) eben muffte, weil fünf IRonathe noraus ge3af)lt waren. 3d) fanb mit ijülfe bes Ijerrn Widja eine Wohnung in ber Reuftabt bei einem Ijerrn iilid)el. ©in gan3 bequemes Simmer für mid), mit ber Ausficht unb bem ©intrittsredjte in einen groffen, meift 3U Küd)engewäd)fen »erwenbeten ©arten. Die Koft, nehme id) 3U mittag bei £j. Wid)a,

ido id) Suppe, Rinöfleifcf) mit (Brünfpeife, unb ein Stüd Brob, mit föftlidjem Waffer, töglid) in fo reid^Iiäjer Wenge um ad)t (Bulben monaffylid) erhalte, baß id) bas Rbenbeffen gan3 ent= beßren fann. 3d) füßle mid) wie toiebergeboren, bin nun wieber ijerr eines fleinen Raumes, in bem id) allein ferjn, unb meinen Stubien obliegen fann. Per $rüfjling ift erwad)t, obfdjon bie <Eis= tappen, bie einer ber ftrengften Winter ber (Erbe in ißrem Sd)lafe aufgelegt, nod) nidjt abgejogen finb, unb bas fdjöne Blumenhaar, ber roieber als Jungfrau erwacßenben lieblichen KußsXfj, nod) nerbeden. Per häßlidje Winter, er I?at mir burd? fünf IRonatfje fein piäßdjen gegönnt, wo id; allein Ijätte Derweilen fönnen. Run fann id) wieber einfam fepn, fo oft es mir beliebt."

„3d) Ijabe Rlenbelsfohns Pßaebon über bie Unfterblidjfeit ber Seele gelefen. Pie Schrift hat mid) feßr gerührt, aber nidjt befriebigt. Per Beweis liegt in bem Sepn unb ber 3mmaterialität ber Seele. Per ©ob ift, meint ber Derfaffer, nur eine Ruflöfung, bes 3ufammengefei}ten Organismus. Pie Seele ift nicfjt 3ufammen= gefeßt, fie ift ein einfaches Wefen, fie fann alfo nid)t aufgelöft, fie müßte vernichtet werben. Pa bie üernidjtung aber nid)t benf= bar ift, fo ift bie menfd)lid)e Seele unfterblid)."

Run fommen meine 3weifel.

„Was ift bie Seele? Pie Antwort finb lauter Derneinungen. IRan fagt 3war pofitic — fie ift ein Seift, aber ber Seift ift nur nid)t — was bie IRaterie ift. (Er ift nidjt 3ufammengefeßt, nidjt ausbeßnbar, nid)t im Raume, nid)t in ber Seit, nid)t in ber (Erfdjeinung — lauter IRerfmale beffen, was wir mit Ricßts be3eid)nen. Rad; biefen phplofophifcßen Unterfudjungen ift bie SeeIe=Rid)ts, eine algebraifdje Sleidjung, bereu Auflöfung = O ift."

„3nfofern ift bie Behauptung aud) unwiberleglid;, baß bie Seele unfterblid) ift, benn bas Ridjts hat lauter uerneinenbe Rlerfmale, alfo ift Rid)ts aud| unfterblid) ober nid)t fterblid). Pas gan3e Raifonnement ßat feine fjaltung, weil es mehr 3U wiffen erftrebt, als wir wiffen fönnen. Unfer Bewußtfeijn löfet fid} in bie (Erfenntniß auf, baß 3d) etwas flnberes bin, als alle anberen Wefen auffer mir, meinen Körper mit eingeredjnet. Piefe (Erfenntniß feßt notwenbig noraus, baß fowoßl 3d) bin, als, baß bie anbern Wefen, auffer mir finb. Klein Bewußtfepn »erfidjert mid) alfo bes Pafepns meiner Selbft, unb ber Pinge auffer mir, unb einer üerfdjiebenßeit meines 3d)S non allen übrigen Wefen. Piefes l)öd)fte Wiffen ift aber ein relatio bebingtes, bas heißt,

id) wei^ uon meinem Dafetjn nur, weil id) Wefen unterfd)eibe, öie nid)t 3d) ftnb, unb uon bem Dafetjn ber Wefen auffer mir, weil id; mid) non biefen Wefen unterziehen erfenne. Was aber 3d), eigentlid) bin, weif] id) eben fo wenig, als was bie Wefen auffer mir, eigentlid) finb. Aud) bas f)errlid)e Spiel bes Denfens löft fid) nur in Unterfd)eibungen auf. (Ein Ding ift 3. B. A, ober ift nid)t A. Das ift ber gan3e 3nhalt unferes Wiffens, unferer 3rrti)ümer, unferer ntifeüerftänbniffe u. f. ro. Die Dinge auffer uns tteränbern fid); bas 3d) neränbert alfo aud) feine Beßieijurtgen 3U biefen Dingen, bod) bas Dafeqn ber Dinge unb bes 3d)s, fo toie ihr Unterfdj.ieb non bem 3d), bleibt. 3d) fann mid) alfo rooljl in biefem Sinne neränbern, aber nidjt aufhören 3U fetjn. Don bem ©obe fjabe id) nur eine DorfteUung, burd; Dergleidjung ber Wefen auffer mir, roeldje bie Deränberung, bie roir XTob nennen, erfahren. Sie ift toieber nur bie ©rfenntnifj eines Unterfd)iebes ber Be= 3iel)ungen bes Setjns. Das Setjn liegt immer als Uroorftellung 3um ©runbe. Weldje Art Deränberung 3d), burd) ben ©ob, in meinen Be3iet)ungen erleiben werbe, ift mir gan3 unbefannt, aber fepn werbe id) immer, weil id) bin. Die Beßiehungen bes 3djs 3U ben Dingen auffer mir fönnen bem ©rabe, ihrer 3ntenfion, nad), fo gefd)wäd)t werben, bafj fie wie unterbrochen finb. Diefer Suftanb, mufj Dorßüglid) bann eintreten, wenn bas Webium ber Organe, burd) weld)e 3d) als ITtenfd) mit ber Auffenwelt in Be= 3ief)ung fleht, fd)winbet, wenn ber ©ob eintritt. Da bas Wiffert meines Setjns — mein Bewufjtfepn — aber wie bemerft burd) meine Beßieljungen 3ur Auffenwelt bebingt ift, fo muf| jebe Sd)wäd)ung ber 3ntenfion jener Be3iel)ungen, insbefonbere alfo ber ©ob, aud; bas Bewufjtfepn fd)wäd)en bis 3U einem ©rabe, bafj es uerlofdjen fdjeint. Da aber bas IDefen, weldjes 3d) Ejeifjt, fogleid), wieber neue ITlebien fid) aneignen unb bilben wirb, fo wirb aud) fein Bewufjtfepn unter neuen Derfjältniffen wieber t)er= uortreten. Das Wie unb Wann, auf weldje Weife bleibt mir, in bem bermafyligen Setjn nöllig unbefannt. 3 d) fann barüber phantafieren, aber nichts wiffen."

„Ob 3d) fid) auf bas bamalige Setjn erinnern wirb? Kaum. Die (Erinnerung liegt nidjt in bem Wefen bes 3d)s, fonbern in bem Organismus, burd) welchen es mit ber Auffenwelt in Wed)felwirfung fte^t. Wit ber Auflöfung besfelben fdjwinbet aud] bie (Erinnerung, felbft bas Bewufjtfein wirb bis 3ur fdjeinbaren Aufhebung gefchwädjt. Wenn bas 3d) burd) neue IHebien mit

ber Außenwelt wieher in Derfeftr tritt, fo erwad)t unb erftarft 3war bas Bewufttfein wieber, aber bie (Erinnerung ift mit ben alten Organen nerfdjwunben."

„Wäre fie benn aud) non irgenbeinem Xlutjen? Das Bewuftt= fein jagt mir feinen Anfang, fein (Enbe meines Sepns. 3n bem ICiften, 3d) bin, ift Dergangenfyeit, ©egenwart unb 3ufunft ent= galten. Sonft bebarf 3d; nidjts, benn bas, was man (Erinnerung nennt, befdjränft fid} auf bie organifdje Reprobuftion ber Dor= ftellung non bestimmten Arten ber Bejietjung 3ur Auftenwelt, bie in leister Auflöfung mid) ja boef) nidjts Anberes lehren, als bajj 3d) bin unb bie Dinge aufter mir, unter fidj unb 3U mir in wedftelnben, neränbernben Be3iefjungen ftefjen." Prag, int Rlai.

Profeftor EDolbrid) ift geftorben, ftatt feiner fupplirt ein Jjerr Dr. Deit.

„Befanntfdjaft mit bem 3taliener Bonbini, einem Iombarbifd)en (Emigrirten. Wir bringen üiele Abenbe 3ufammen 3U, unb id) übe mid) mit if)m in ber italienifdjen Spraye. Rian muß fid} an feine Ausfpradje gewönnen; er fpridjt bie u wie bie $ran3ofen ü, unb bie d), wie fdje aus. (Er ift übrigens ein gebilbeter Blann."

„Am 3wölften Junius Abenbs Befud) einer alten 3übin, bie etwas fjejenfjaftes Ejat. (Einlabung, mid) bes anbern IRorgens früt) um 6 Ufyr, am Keinen Denebig — einer IRoIbau 3nfel — ein3ufinben, wo mid} jjemanb 3U fpredjen wünfdje. 3d) ging l)in, unb wäre bei ber lleberfatjrt halb ins XDaffer gefallen. (Es war Riemanb auf ber 3nfel, als ein paar junge Ceute. Balb fam aber bie Alte non geftern, unb führte mid} 3U einem Baum, Ifinter weldjem ein IRäbdjen fjeroortrat. 3d; erfannte fie fogleid). (Es ift ein feljr fdjönes ^ubenmäbdjen, bas nalje an ber Uninerfität, in einer Art Katljeber 3U fifeen pflegt, oor fid) ein Stänbcfyen mit alten Büdjern 3um Derfauf. Sie empfängt ijulbigungen non allen Dorübergeljenben, nor3Üglid| non ben Söhnen ber Karolini[d)en IRufen, unb ift befannt unter bem Ramen, ber fdjönen jjaljel. 3d) Ijabe non ifjr bie opera philosophica bes IRenbelsfoljn — eine Iateinifdje Ueberfe^ung unb Auflage oon 1784 — um eine Kleinigfeit gefauft, unb feitbem grüftten wir uns freunblid), fo oft id) ins Kollegium an itjr norüberging."

„Sie fpridjt 3war mit bem jübifdjen Af3ente, aber ein wunber= lieblidjes Deutfd}. Sie fprad) oon befonberem 3utrauen 3U meinem ©efid)te, unb non bem Wunfdje, einen Ratl) non mir in einer

Angelegenheit 311 erhalten, bie ihr fo theuer, rote bas Ceben fei. ITleinen Hamen, meine Derhältniffe, fannte fie fel?r genau. 3d¡ war erftaunt, baló erwärmt, unb non ÍEheilrtaíjme burdjbrungen. Dod) erfuhr id) eigentlich nidjts, als bafj fie non ihren Aeltern mifjhanbelt werbe, bafj fie, bes 3ubenthums lebig fepn möchte, baff fie mir befonbers gut fei unb bleiben wolle, wenn id) ihr bas (bleiche nerfpredje. Wir blieben bis gegen fieben ein halb Uhr 3ufammen, unb, td) f<häme miel?! — es fam 3U Kliffen, bie erften, bie id) in meinem ¿eben, mit biefen (Empfinbungen, auf bie Sippen eines Hläbchens brüdte, unb in biefer Art empfing."

„Wir Jähen uns feitbem fd)on öfter an Derfdjiebenen Orten, unb ftets im freien. Wenn fie in ihrem Katheber fitjt, fo tljun wir fremb, benn fie ift beobachtet."

„3af)el fam mit ihrer Alten am 29. Julius Iftorgens auf mein 3immer! Sie war fo fdjön unb rei^enb, baff id) über ihren Anblid gan3 nerwirrt würbe. Sie madjte mir ben üorfd)Iag, mit ihr nach Sadjfen 3U entfliehen. (Es werbe ihr nid)t fd)wer werben, an (Befdjmeibe unb Selb, non ihrem Dater, einige taufenb (Bulben, 3U fich 3U fteden. Sie würbe bann Chriftin werben, wir tönnten uns ehelichen. Alles Uebrige würbe fid) geben. 3d) war fo über rafdjt! 3d¡ bat fie um Seit; Dorwürfe non ihr, über Htangel an Siebe. 3d) beharrte auf meiner Bitte um Seit, ehe id) nerfpredje. Die Alte fam unb 3at)el entfernte fid) mit ber Sufage morgen wieber 3U fommen."

„3d) war in einem 3uftanbe ber Dernidjíung. (Biulitta ber Seraph! Diefe h^nilifd) reine Seele, bie mir ihre £iebe fd)enfte, ftanb im (Beifte nor mir. 3d) hörte bie Silbertöne ihrer lebten Worte bes Abfdjiebs ,e non ti scordar di me!' (Ein gränen ftrom ergofj fid) 3U meiner (Erleichterung. 3d) nahm bas feuere Anbenfen, bie imitazione non Oljomas 3ur ijanb, unb es fchlugen fid) mir bie Worte auf:

Se tu fosti buono e puro di dentro, tutto senza disturbo vedresti; e bene capiresti. Un cuore puro, penetra il cielo e l'inferno. Der Abgrunb, in ben ich ge3ogen werbe, tljat fid) gähnenb meinem Bilde auf — mein (Entfdjlufj war gefaxt. 3d) ging am breiffigften feE)r früh fort, unb hiut er^e& ein Schreiben an 3ahel, auf welches icf) eine Antwort erhielt, bie miet; er fchütterte, aber nicht wantenb machte."

„(Eine fdjwere Kranfheit brachte mid) an ben Kaub bes (Brabes. Am 24. Auguft ging id) bas erfie Wahl wieber aus.

flm 26. unb 30. mad)te id) meine Prüfungen mit glünßenbem (Erfolge. Sonft roar id) in einem traurigen äuftanbe. Ich tonnte miet) faum fdjleppen. Bei meinen bejdjränften Ulitteln, bei meiner wirtlichen Hrmuth, roar id) glüdlid) einen Juhrmann 3U finden, her mit feinem leeren £eiterwagen non Prag nach Steden 3urüd fu^r, unö mid) jammt meinem ©epäde um eine Kleinigfeit mit= naijm. Sm achten September, fuhr id) mit biefer (Equipage non Prag ab, unb tarn erjt am 12. Hbenbs nad) Steden, einem beutfdfen Dorfe, eine Poft uon 3glau. Der $ul)rmann ift ein bort anfäffiger Bauer, unb forberte mid) auf, bei ihm 3U bleiben, bis er mir eine (Belegenheit nerjdjaffen fönne, nad; 3glau 3U fommen. 3d) blieb bort bis fünf3el)nten September. (Er hat eine junge £rau, beren Sd)wefter im Ejaufe ift unb als Hnnerwanbte unb IlTagb angefehen wirb. Beibe, bie Jrau — £ife — unb ihre Sd)roefter Ularia Unna — etwa ad)t3ef)n 3ahre alt — nahmen fidj meiner Pflege mit ber jeltenften (Butmüthigfeit an. Sie hatten alle 3ufammen nur ein 3immer, wo ftarf geheilt würbe. 3d) lag Hachts unter ihnen auf bem (Eafeltifd), bas mit Stroh bebedt würbe. Hm lEage ging id) mit ihnen aufs Selb — fie machten (Brumeth- Hm flbenb erleuchteten fie bie Stube mit Kienhol3, festen fidj um mich, unb id) er3ät)Ite ihnen, allerlei rührenbe (Beid)id)ten, worüber fie ent3Üdt waren, unb ihre frühe Sd)Iaf= ftunbe nergafjen. ITtid) aber trieb es fort, nad) ^aufe, 3U meiner Blutter. Der gute Ejanns, fpannte feine Pferbe ein, lub mid) auf einen fleinen Seiterwagen, unb nad)bem £ifel unb IRarianbl, red)t bitterlich geweint, unb mir bie beften Wünfdje mitgegeben hatten, festen wir uns in Bewegung. Um elf Uhr Dormittags war id) in 3glau, be= fudjte meine Derwanbten, welche mir eine angenehme (Belegenheit nerfchafften, nad) 3naim 3U fahren, wo id) feit bem 16. September Hbenbs mich wieber befinbe." Snaim im September.

„Ulein (Bemütf) ift oft im Kampfe ber Bezweiflung. Der= gebens fud)t man eine Spur, jener (Berechtigtet!, bie wir im Bufen tragen, in ben menfci)Ii<I)ert (Ereigniffen. (Bute, eble Ejanb= Jungen, haben fd)Iimme folgen für ben Ejanbelnben unb bie Welt. Die Derrud)theit, £ift, Uieberträd)tigfeit unb (Bewalt, geht fiegenb einher! Hd) (Bott! mein Dater! ertläre mir biefe (Erfdjeinung, bie meinen (Beift wahnfinnig, mein J?er3ˇoertrodnen madjt!"

„Profeffor Demmerler, mein alter Seljrer unb $reunb, ein normal, ĵiefuit, hat fidj meines 3erftörten (Bemüthes angenommen,

unb wirft Ijeilenb auf miet). Unterfdfeibett Sie bod], fagte er mir geftern, bie äuffern ©reigniffe non ber Welt, bie Sie itt fid) felber tragen. 3ene folgen bem (Befere ber Uatur, in ber nici}t bas ©ute unb bas Redjt, fonbern ber Sieg ber Kraft über bie ©egen» traft, gleidjoiel roie errungen, Ijerrfdjt. Wollen Sie nadj Huffen wirten, unb biefe Wirffamfeit, 3um alleinigen 3wed Sfyres Da» fepns wählen, fo üben Sie fid), ein ftarfes unb ein ttuges ©tjier 3U fepn. Stubieren Sie bie Uatur, ftubieren Sie bie Seibenfdjaften unb 3rrtl)ümer ber IRenfdjen. ©fjeilen Sie fdjeinbar biefe £eiben= fdjaften unb 3rrtt)ümer, fdjmeidjeln Sie iljnen, geben Sie itjnen einen Anftrid} non pijantafterei, bie man mit Übel unb ©röfje ber Seele oerwedjfelt, fyeudjeln Sie wo es Rott) tl?ut, unb wenn Sie IRadjt gewonnen, fo fdjüdjtern Sie ein. Denn bie HTenfd)en finb in ber Regel, eitel, barum wollen fie gefdjmeidjelt ferjn; befdjränft, barum bulben fie nidjt gerne, was wirflidj weifer ift; enblid) furd)tfam unb fd)wad|, barum fdjmiegen fie fid) Ieid)t ber tltadjt, wenn fie feft unb füljn auftritt. Sie nergöttern il?re genfer, unb freudigen ifjre Weifen, teurer unb Wofjltljäter. Ruf biefem Wege werben Sie Ieid)t niete ©rbengüter erringen, ein reicher, an» gefeljener, grofjer fjerr werben, wie man bas nennt, aber bod) nur ein ftarfes, fluges ©tjier bleiben wie es eben bie ITTeiften finb. Wollen Sie aber ©oft, feine fjeiligfe.it, feine ffieredjtig» feit finben, fo müffen Sie if]n in fid) felber fudjen. Sein Reid] ift in Sljnen. Dann werben Sie non bem ©fyiere nur bemalten, was eben nötljig ift, um non ben Wölfen nod) als ifyres ©leidjen an» gefeljen, unb non iljnen nidjt 3erriffert 3U werben. 3f)r eigentliches £eben, wirft aber in Sljrer innern Welt, in ber Sie mit ffiott nereinigt bleiben, unb mitten in allen äuffern Stürmen Sljre Rulje erhalten werben. Was id? Sfjnen ba fage, ift fdjon ITtillionen UTaI)I gefagt, gefdjrieben worben, es ift nichts Heues, bod) ift es gut, baran erinnert 3U werben. 3d) fage nur mit anbern Worten, was fj°ra3 ~ öen Sie fo fleißig lefen — in feiner brüten (Dbe bes britfen Budjes ber ¿ieber fingt, was ber Cljrift über bas Reid) ©ottes lefjrt, was alle Weifen, als bas ©rgebnifj itjrer 3nfeIIigert3, ober 3rtfpira3iort, nortragen." 3naim im September.

„Don bem Stubienfongrefje erfjielt id; ein Defret, infolge» beffen mir, ,in Rüdfidjt meines guten Fortganges in ben Stubien' mein Stipenbium non fünfzig ©ulben, auf ad)t3ig ©ulben er» höl)t wirb."

„3d) gehe, mit (Einwilligung meiner guten Heitern 3ur $ort= fetjung meiner Stubien, in (Bottes Hamen, toieber nad) Wien. Port, ift es bod) oiel günftiger, als in Prag, roo idj mid; un= heimlid) fanb. (Es Ejat fid) ein (Drt gefunben, roo id) gegen bie Derbinblidjteit, eine Art Budjhalter 3U machen, Koft unb Wohnung erhalte. Don ber Buchhaltung, oerfteEje id) nun freilich, gar nichts — man rnuj lernen." 3naim im (Dftober.

„Die $amilie, in bie id) Ejier in Wien, eingetreten bin, ift ein tüiberlidjes Bilb bes häuslid)en £ebens. Das männlidje (Dber= fyaupt berfelben ift ein Sabrifsunternefjmer oon (Defen unb (Töpfer; roaaren, Rahmens R. . r. (Ein ganß ungebilbeter Wann, aber nid)t oljne gefunben Derftanb unb (Bemütl)lid)feit. Der äuffern (Beftalt nad), eine Art $alftaff. (Er toar Werfführer bei ber oer= roittweten Unternehmerin unb fjeiratljete bie Wittroe mit fed)s Kinbern, rooburd; er (EI?ef bes Ejaufes würbe. Die Wittroe ftarb. Hun trat ein ¿iebes=Derhältnifj mit feiner älteften Stieftochter ein, bas folgen ljatte, bie man 3U legitimiren fud)te. Had) ge= brad)ten grofjen (Belbopfern erroirfte er Dispenfen oon Rom, unb ben weltlichen Bewörben, unb roarb ber (EI?egemat)l feiner Stief= todjter, mit ber er in offenem Unfrieben lebt, unb bie er fd)on einige ITtabjIe, feit id) im ^aufe bin, tEjätlid) mifjfjanbelte. (Er er3äl?lte mir bas Alles felbft, mit ber (Erflärung, bafj er burd) feine $rau gereijt, »erführt, 3U ben Sdjritten gebracht roorben fei, bie ifjn jetjt unglüdlid) machen, benn (feine Worte) fie ift eine nid)ts= toürbige Weibsperfon. Sie hat mid) aud) 3U ihrem Dertrauten erwählt, unb mir biefelbe (BefdjicEjte mit ber Daria3ion ersält, bafj er fie »erführt habe, bafj er ein geiler, roher Kerl fei (ihre Worte!), bafj fie ihn nicht ausftehen fönne, u. f. ro. Die Kinber, finb roilbe, uner3ogene Haturen. 3d) befinbe mid) ba in einer fdjönen Umgebung! Das mir eingeräumte 3immer ift fo tlein, bafj id) eben mit (Eifd), Bett unb Kaften piatj habe. (Es ift oon allem Bewohnbaren bes Ejaufes abgefonbert, unb fo finfter, bafj id) aud) am (Tage £idjt brennen mufj, unb erlaubt nid)t bie (Deffnung eines $enfters, ohne ben häfjlid)en (Bernd) bes in einem Keinen £?ofe gefammelten Unratljes um mid) 3U oerbreiten. Uebrigens, bin id) 3ufrieben. 3d) habe ben britten juribifchen Jahrgang am 3.Hooember angetreten. Profeffor Jölfd) lehrt bas £ehenred)t; profeffor petjef, bas fanonifd)e unb bas Prioat=Red)t; profeffor Sdjeiblein, (Deftreidjs Red)t (Beridjisorbnung ffiefd)äftsfti)l."

„XTlein ®önner, Doftor W. fjat meinem Wunfdje enifprodjen, unb gibt mir täglid) 3roei Stunben für pijpfiologie unb patt)o= logie, bie er mit einanber oerbunben unb uerglid)en, miet) lefjrt. So bin id) befdjäftigt, über befd)äftigt. ®raf St. ift mir aud) nacfygejogen unb id) forrepetire mit ifym. Auf biefe Art fliegen bie Stunben mir uorüber unb es mangelt mir an Seit, meinen ®e= müttjsleiben nad)3uf)ängen." Wien im ttooember.

„Am 24. De3ember, Ijeute, am tjeiligen Abenb, fpeiften wir erft um fedjs Ul)r Abenbs. 3d) tarn baljer erft gegen Ijalb fedjs Utjr nad) fjaufe, gelje 3U meinem 3immer, bas id), roie gehörig, »erfdjloffen finde. Als id) öffne unb im Jinftern uortrete, tjöre id) eine Bewegung in meinem Bette, unb feuf3en. (Es war bie $rau bes Ijaufes. Sie ¡prang aus bem Bette, fagte, fie fänbe nirgenbs Rufye im ljaufe, es Ijabe fie ber Sd)Iaf angewanbelt, fie fei am liebsten in meiner Aäl)e. (Dfyne eine Antwort ab3uwarten, um= armte fie mid), tüfjte mid). 3d) Ijatte IHüfye, miet) los 3U arbeiten, unb bie ©Ijüre 3U finben. 3um Speifen ging id) nidjt."

1801.

„Rad) ber lebten Sjene im R.fdjen ljaufe mit Rlabame, welcEje bie ScEjamlofigfeit felbft ift, fafjfe id) ben (Enffdjlufj, bas ljaus 311 nerlaffen. 3d) fanb eine enge, aber für mid) 3ureid)enbe Wohnung, im tiefen ©raben. Die Correpeti3ion mit ben mir nad)=gesogenen Prager Kollegen trägt mir fo oiel, um bie Wohnung unb Brob, beftreiten 3U fönnen. ITtein Stipenbium unb einige Unterftütjung meiner Seltern geftattet mir bie fjaltung eines Kleiberpuijers unb eine anftänbige Befleibung. 3d) bin je^t ein Doppelroefen. 3n Be3iel?ung auf Wohnung unb Koft, unb meine pl)t)fiologifd)=nofologifd)en Stubien, bin id) ein prjiljagoräer. 3d) nät)re mich non Brob unb Waffer, wohne in einem Stübd)en, bas etwas gröfjer unb Iid)ter, als ein Sarg ift, unb oerfd)Iinge bie £ef)ren ber <pv<ng. 3n Beßie^ung auf mein befdfränftes gefell=fd)aftlid)es £eben unb meine juribifd|en Stubien, fpiele id) ben gehegten Soljn eines tool)lf)abenben ijaufes, unb enthalte mid) jebes innigen Derfefjrs mit wem es aud) fei, bamit man, meinen Pi)tf)agoräismus nid)t entbede. Die (Erfahrung beifalte id) l)offent=lid) burd) mein £eben, bafj man oor ben ITtenfdfen ber (Dinilifagion, nie arm unb bürftig erfdjeine, will man nid)t oeradjtet unb in feinem beften ©i)un gelähmt werben. Ulan fyabe ben IRuth arm 3U fein unb 3U barben, aber bewahre es als ©eheimnijj; bann ift man frei, in ITtitte aller ber fonnen3ionellen Banbe, weldje bas Dorurtljeil erfdjaffen I)at, unb ber Dünfel feft hält."

Hm 6. Oänner.

„Kleine Zimmerfrau Ijat einen Soljn, einen Knaben non ad)t ober neun fahren, ber non einem Benebiftiner priefter Religionsunterricht empfängt. 3d) I)abe heute 3ugel)ört, wie ber felfr adjtungswürbige priefter, non Sott unb feinen (Eigenfd) affen lehrte. Sott unb (Eigenfdjaften!"

„Den gan3en heutigen Hbenb war id) mit biefem ffiegen=ftanbe befdjäftigt unb fchreibe nun nieber, was mir burd) bie

Seele ging. (Eigenfd)affen finb PTerfmafyle, roeldje einem Wefen, eigentümlich 3ufommen, unb woburd) es fid) oon allen übrigen Wefen unterfdjeibet. Sie finb alfo eigentlich Abftraf3ionen unferes Derftanbes, mittelft weid) er er bie ffiegenftänbe feiner Auffaffung begräbt (befinirt) unb begreift. Kann ©oft begrünet, fann ©oft begriffen roerben? ©oft ift Alles unb Alles ift ©oft — wie fann man oon ©oft, ©igenfdjaften ausfagen, ohne bas Wefen ber Wefen 3U einem befchränften Ping ber ©rfd|einung ober ber ©in=bilbungsfraft I?erab3U3iel)en?! IRan analqfire nun uollenbs biefe ©igenfd)aften. ©oft ift aus fid) felbft bas i)öd)fte, aller=uollfommenfte Wefen. E)ier ift eine Stufenleiter non Wefen gebad)t, an bereu Spitje ©oft als bas l)öd)fte unb üollfommenfte fteljt. Pa er aber nad) ber ©runbibee, alle anbern Wefen er=fdjaffen i)at, fo f)at er alle biefe Wefen unoolliommen, bas fjeifjt, mangelhaft gebilbet. War (Bott nid)t fäl?ig uollfommene Wefen 3U erfdjaffen —- ober war er eiferfüd)tig auf feine eigenen Dor=3üge, unb wollte nur mangelhafte, unoollfommene Schöpfungen heruorbringen? Sn ber einen unb ber anbern Dorausfetjung wäre ©oft felbft fein uollfommenes Wefen, weil feine Sd)öpfungsmad)t befdjränft, ober fein Wille unrein fepn würbe!

©oft ift ewig.

Pas finb alle Pinge, als Wefen betrachtet. Penn nur bie formen ber Pinge in ber ©rfd)einung hai>en Anfang unb ©nbe. Pas Wefen ber Pinge ift ewig, wenigftens hat ber IRenfd) feine Dorfteilung uon einem itidjts, ober oon ber Dernidjtung. Penn was wir Aidits nennen, ift ber leere Raum, b. h- ber ITlangel einer wahrnehmbaren Begren3ung eines Sepns ober Wefens, bas wir mit biefer Begren3ung, Ping, ©rfd)einung heWerb ohne biefer Begren3ung aber, gleidjwol als ein Sein benfen.

©oft ift ein purer ©eift.

Piefer Ausbrud hflt leinen Sinn. Pas Wort „©eift" be=3eid)net bie, bem menfchlichen Sinne nidjt erfa^Iid)e Kraft, in ber, uon ihnen wahrgenommenen Wirfung. Pie, in bie <Er=fdjeinung getretene Wirfung hdf}t bem IRenfchen „Körper", bie urfädjlidje Kraft berfelben heifetihm „©eift". Allein ber ©eift offenbart fid) eben nur in ber ©rfd)einung ober bem Körper; er ift bas (Ergebnifj feiner thätigen Kraft, alfo er felbft.

Pie Welt ift bie (Offenbarung ©ottes, Seine Schöpfung, bas Refultat Seiner Kraft, alfo Seines Wefens, baljer (Eines mit ©ott.

(Bott ift allmächtig. 3n bem Sinne, ©oft ift bie RII= traft, bie Allmacht, bie wirfenbe Urfache aller Srfcheinungen, ift biefe fogenannte (Eigenfctjaft Sofies, nur eine Paraphrafe ber 3bee non Sott.

Sott ift allroiffenb. Sr weif; bas Dergangene, Segenwärtige unb 3ufünftige.

Sottes Wiffen ber 3ufunft bringt bie Freiheit ber ner= nünftigen Wefen in's Sebränge. tjaben biefe Wefen Freiheit, fo fönnen ihre Ejanblungen, unb bie folgen berfelben nicht Dorther gefehen roerben. Der Ausbrud ift üielleidjt in bem Sinne wahr, bafj alle Srfcheinungen in bem Beroufjffein Sottes wurßeln, unb fo roie fie bie Wirfungen ber AUtraft auch ©egenftanb ihres Be= mufjtfeins firtb. Wit ber $reiheit bes Wenfchen fieht es ¡ebenfalls mifjlich aus, wenn fie tiefer unterfucht wirb, roas ich mir uor= nehme.

Sott ift allgütig.

Die Sitte ift ber Segenfai} uom Böfen, alfo eine relatioe Dorfteilung, bie auf bas Abfolute — bie roirfenbe Urfache aller Srfcheinungen gar nicht pafjt. Sott ift für ben ITlenfchen bas höchfte Sut,.aber er felbft ift weher gut, noch böſe.

Sott ift hötfjft barmher3ig.

Sine anthropomorphifche Dorftellung in Anroenbung auf Sott, ohne Sinn.

Sott ift höcfjft weife.

Die 3wedmä^igfeit aller Srfcheinungen 3U ihrer par3iellen Beftimmung ift augenfällig unb erfüllt bie menfchiiche Bruft mit Anbetung unb Berounberung. Die Weisheit ift feine Sigenfdjaft Sottes — nicht Sott ift weife, fonbern bie Weisheit ift ein Sr= gebnifj ber Sott=£ebenbigfeit; b. h- Alles, was ift, ift weife, weil es non unb burch Sott ift.

Sott ift hödjft heilig. Sr liebt nur bas Sute unb uerabfcheuet bas Böfe.

Sine anthropomorphifche Dorftellung, bie Soft in bie Wahl 3wif(f)en Sut unb Böfe ftellt, bas Böfe alfo felbftftänbig als Segenfah 3U Sott fein lägt, baljer einen 3weiten Soft, ben Schöpfer bes Böfen, ein non Sott unabhängiges, böfes Prin3ip norausfeht.

Soft ift allgegenwärtig.

Allerbings, als bas fchaffertbe unb belebenbe Prin3ip aller Wefen unb Srfcheinungen.

©ott ift Ijödjft gerecht.

Jft eine anthropomorphifdje Dorfteilung, ©ott foll bas ©ute belohnen, bas Böfe bestrafen, b. h- bem Rienfdjen eine Dergütung (einen £ofyn) für feine guten Ejanblungen, ein Selben, einen Sdjmer3 (Strafe, wohl aud) Radje!) für feine böfen Ejanblungen gero ähren.

©ott ift hödjft wahrhaftig unb treu.

(Er iann nidjt irren unb nidjt betrügen. Seine priefter tfyun es um fo öfter.

©ott ift unueränberlid).

©ott lebt, (Er ift bas Prinßip bes £ebens. Das £eben ift Bewegung, Bewegung ift Deränberung.

Die Rbftraction ift unneränberlid), aber ©ott, ber £ebenbige, ber fid; in IRqriaben (Erfdjeinungen offenbart, nidft.

Rm 30. Jänner.

„Diefe Betrachtungen über ©ott haben mid) gemartert, unb ben Schlaf meiner Xtädjte unterbrochen. Ich fann mit mir barüber nidji ins Reine fommen. $olgenber Sbeengang hat fid) mir babei gebilbet. ©ott wirb mir ue^eihen, baff id) ihn fo in meinem engen Kopfe 3erlege, ba id; ihn mit folger Snbrunft unb Siebe in meinem Ejer3en fühle! ©ott Iäfet fid) nidji aus Iogifd|en Jormeln erfdjliefjen, benn er läfet fid) nicht begraben - begreifen - baher auch nid)t beurteilen, alfo auch nidft aus Schlüffen ertennen. Wir haben nur Rnfd)auungen oon ihm in feinen Offenbarungen, bie 3weierlei finb. Offenbarungen burd) bie äuffere Welt - burd; bie Hatur, als Inbegriff aller äufferen @rfd)einungen — unb Offenbarungen burd) bie Ejumanität, bas ift, bie Stimme bes ©ewiffens, bes inbioibuellen unb bes follettioen Rlenfd)en - ber IRenfd)heit. Rus ben Offenbarungen ber Hatur ertennen wir bie intelligente, fd)öpfenbe unb lebenbe RUfraft, RUmadjt, bie wir ©oft nennen. Ejier offenbart fid) ©ott als RUmadjt unb Weisheit. Denn bie fdjaffenbe Kraft ift in ber gan3en Hatur wirtfam — allmächtig — fie ift in jebem (Ein3elwefen, für feine befonbere Beftimmung unb in allen Wefen unb (Erfd)einungen unter fid), harmonifch 3wedmäffig — nach ausnahmslofer ffiefeipnäffigteit, lebenbig, intelligent, weife. Ejier herrfcht bas aus Sntelligen3 her= uorgegangene ©efe^ ber Kraft - ein ©efeh ber Rothwenbigfeit. Don ©üte, Siebe, Barmhersigfeit, ©eredjtigfeit, tann ba teine Rebe feqn. Os ift unb gefdjieht, was feqn mufj."

„3n ber Offenbarung bes menfd)lid}en ©ewiffens, bes inbi= nibuellen unb folleftioen, erfcEjeint uns (Bott näher unb inniger, es ift ber ©oft ber Hlenfdiheit, ber ©oft, ber jleifd) geworben ift. Diefe Offenbarung geigt uns ©ott allerbings antl)ropo= morphifd), forme er belebenb mit bem Rlenfdjen unmittelbar nerbunben ift, ein 3beal ber Rlen[^lid)feit, bas ficE) fortbilbenb geftaltet. 3n biefer Offenbarung fe^en wir ©oft fein Reid) auf Sreifyeit grünben, bas Ijeifgt, auf ein leben, bas mit Betöufjtferjn unb ©rfenntnifg, alfo aus freier Selbftbeftimmung, bas ©efeig ber Weisheit in ber Hatur, unb 3enes ber Freiheit in ber IHenfd)= heit, bas phpfifdfe unb moralifdje ©efetj, erfüllt."

„3n biefer Offenbarung, [teilt fid) uns ©ott als Hebe, ©üfe unb ©eredjtigfeit, mit ber Sanfgion bes lolfnenben unb [trafenben, inbinibuellen unb folleftinen ©ewiffens, er [teilt fidj uns in paffioer unb affiner Wirffamfeit, als leibenb unb E)err[eE)enb bar. Da, wo ber Rlenjd) ober bie IHenfchheit in ben Banben ber Hatur=Hoth= wenbigfeit nerftridt, nad) bem ©efetge ber Freiheit ringt, ift bas £eiben, ber Sdpnerg; ba, roo ber XITenfd) bem ©efetge ber $reit)eit erblüht, ift bie Eröffnung, bie Jreube, bie Seligteit. Der ©ott ber Hladjt unb ber Weisheit in ber Hatur wirb ein ©ott bes Red)tes, ber Hebe unb ber ©efüljle in ber IRenfdflfeit *(Er* ift ein antf)ropomorpl)ifd)er ©oft, gleidjfam ber Sohn ffiottes ö ẃog T© ■ō-ew, ber fid) burd) bas itveũpa a̋ylov, bem men[d)= lidjen ©ewiffen funbgibt. 3e nernehmlidjer bas ©ewiffen, je lauter es fid) in bem inbinibuellen unb folleftinen Hlenfdjen aus[prid)t, befto lidjtooller unb nerflärter roirb ber ©ottmenfd)!"

„Daher mu[j ©effentlid)feit bei allen Dölf er n, bas Siel ihres Beftrebens fepn, bamit bas irveüpa ayTov ben ©oft ber XTCenfd)i)eit unb fein K.eiä) im ungetrübten ©lange in bie ©rfdfeinung ftelle, bas Reid) ©oftes bringe. Deo parere libertas est. Deum audi — audiendus. 10. Jebruar.

„IHein bermafjliger Rufentljalt in Wien ift fo abgerijfen, als roäre id; früher nie ba gewefen. Don meinen $reunben unb Derwanbten ift Hiemanb mehr Ijier. IHit meinen Sdfulfollegen habe id) nie fel?r nahe Berührungen gehabt. Wie [ehr überrafcht roar id) baher, als id) heute Rlorgens, Beethonen! begegnete, ber in feinem genialen Rennfd)ritf auf mich losfam, unb feine $reube bes Wieberfefjens mir gu erfennen gab. Wir fpradjen allerlei, ©r fragte mid), ob id) redjt nod) Rlufif treibe, ©ar nid)t

mehr; id) folge 3hrem Ratfye; Sie ijaben mir ja Talent 60311 abgefprochen, unb id) fiifjle, haft Sie Red)t Ejaffert. ©rbärmlid), roer ficE} mit Pingen abplagt, 100311 er feine ©alente Ejat. Parum ift ber Utenfd) fo3ial, bamit feine Sülle non ber gan3en (5efeII=fd)aft realifirt werbe; jebes Snbioibuum aber, feinen ©on — aber rein unb oollfommen — 3U ber Ejarmonie liefere, nidjt aber felbft bie gan3e Ejarmonie 3U fepn, fid) anmaffe. Beetfyooen: Richt übel, aber nidjt wal)r. 3d) mag mit feinem ITTenfdjen um=gehen, ber immer nur einen ©on oon fid) gibt. Pies wäre ein langweiliger Kumpan, wäre fein *fLort* aud) nod) fo rein. Per IRenfd) repräfentirt ein3eln eben fo bas ©efammtleben ber ffiefelh fdjaft, wie bie ©efellfdjaft nur ein etwas größeres Snbioibuum »orftellt. Podj, was I)ören Sie non unferem groftnafigen Iftardjefe unb feiner engelfdjönen ©odjter? (Er wuftte nid)ts. 3d; er3äE)Ite fur3, unb fo gefaxt als möglich, was gefdjaE). ©r naljm Alles 3iemlid) gleichgültig auf unb ging auf fein iieblingstljema, bie Politif über, bie mid; feEjr langweilt. Wir trennten uns. 3d) nal)m bas Bilbnift meiner £itta.

Quel vago, dolce, caro, onesto sguardo
Dir parea: to' di me, quel ehe tu puoi,
Che mai piü, qui, non mi vedrai, da poi.
Ahi! dispietata morte! ahi 1 crudel vita 1
L'una m’ha posto in doglia,
E mie speranze, acerbamente ha spente!
L’altra mi tien quaggiü, contra mia voglia,
E lei, ehe se n’e gita
Seguir non possoü!“

20. $ebruar.

„3d) war heute 3U XTtittag gelaben bei ©raf St. Aud) ber Ar3t Quarin war ba. Wein Sitj war neben ihm. ©r fprad) üerfdjiebenes, unb hielt mid) für einen jungen Ar3t Pas ©efpräd), fiel auf pl)i)fiologifd)e ©egenftänbe. 3d) weift nicht, wie es fam, aber er bel)anbelfe bie Srage, ob es möglid) fei, bas menfd)lid)e £eben beim ©enuft ein unb berfelben Subftan3, bie oollfommen näftrenbe ©igenfdjaft berfelben oorausgefeftt, lange Seit 3U friften. ©r oerneinte bie $rage. 3d) bemerfte iftm, baft id) einen 3üng=ling meines Alters fenne, ber feit fünftem Jfänner b. 3. nichts Anberes, als Brob unb Waffer genieftt, unb fid) babei feljr wohl befinbet. Run mag fetjn, fagte er, bie Jrift ift nid)t lang genug, um 3U einem Schluffe 3U berechtigen, aber beffen bin id) gewift, fo blühenb wie Sie wirb er fdjwerlid) ausfeljen. Poch, roar ^ie

Rebe Don mir! ijeute ijabe i<f} aber aud) mein $aften arg ge= brodjen. (Es fiel mir oft, ber Rîamt non Samos ein, roie ihn ©üib rufen läfft: Parcite mortales dapibus temerare nefandis corpore etc. parcite vaticinor cognatos cado nefanda — exturbare animas, nec sanguine sanguis alatur. Allein Pptljagoras toar iein Phpfiolog, fonft mürbe er aus bem Bau bes menfd)lid)en Organismus, unb ben breiertei Arten 3äf}nen, bie roir befiijen, bie Ueberßeugung gemonnen haben, baff, menu bie Seelen manbern, mir ihnen ben Körper baju 3U öffnen, unb biefen, in unfere Subjtanß, 3U nerroanbeln bestimmt finb." 27. Jebruar.

„Ben lïïonatt) ITtär3 habe id) mit Prüfungsnorbereitungen, unb ben Prüfungen felbft 3ugebrad)t. Die furibifdjen Stubien finb mir toafjrlid) miberlid); bodf, ba fie hineinmüffen, fo roürge id) fie hinunter, fo müfyfam es aud) geht. Dagegen ent3üdt midj bie Philologie, üielleidjt nur, weil fie, auffer meinem Berufe liegt." 30. mär3.

„Die Pathologie, meldje roir mit meinem Aesiulap im April in fteter Be3iel)ung, auf bie Phpfiologie begonnen, fdjeint mir auf ihrem heutigen Stanbpunite Dieies 3U münfdjen übrig 3U laffen. 3eber tiefere Blid in bas menfd)lid)e Wiffen, belehrt uns über unfere Befdjränitheit. 3n allen 3meigen bes Wiffens iommen mir nidft meiter, als baff mir eine (Einheit als Rlaffftab, Aorma, poftuliren, unb bann alle übrigen Dorfteilungen barauf be3iet)en, ober baoon ausfdjlieffen, bie auf fié be3ogenen mit ihr Dergleichen, unb bie Uebereinftimmung ober IXnterfdjiebe angeben. Die an= genommene (Einheit felbft aber, ift faft immer nur ein poftulat, eine Dorausfetjung, bie nur 3U oft ein Srrthum ift. Der unreale mathematifdje punît, findet fid) überall als Bafis ber Wiffen= fdfaft." 3m April.

„Der Ijofrath unb profeffor oon Jölfd), ber mir feijr gemogen ift, h«t mir ben Rath gegeben, ben oierten ¿ahrgang ber juribifdjen Stubien in biefem Semefter, neben bem britten 3U oollenben." „Sie geminnen," fagte er mir, „ein 3ahr, unb bas ift Diel in ber auffteigenben ¿ugenb." (Er mies mid) an ben Ijofrath d. Birien= ftod, unb ben Ejoffeiretär Säufer, bie auf feine (Empfehlung, mit Dieter 5reunblid)ieit meinem IDunfche entfpradfen. 3d) muffte ein Sefud) einreidjen, bas fdjon am adjten (Tage mit ber formellen Bemilligung an ben Stubien = Konfens herflt> ïam. 3d) nehme

etwas üiel auf meine Schultern. Ruffer ben £ef)rgegenftänben bes brüten .Jahres, roill id) nun bie Phqfiologie unb Pathologie, bann bie £ehrgegenftänbe bes eierten iuribifdjen Jahrganges — poÜ3ei, ijanblung unb Jinans — in fünf Wonathen burd)mad)en. (Es bleibt mir aber auch üiel Seit. 3d) gewinne bie Wiitagmahl3eit, weil meine Koft mid) nidjt befdjwert, id) gewinne am Sdjlafe, weil mir fedjs Stunben, 3ureid)en, ba id) mid) ftets, in einem auf= geregten 3uftanbe, befinbe. Wager bin id) 3um An3Ünben, aber fonft, jagen mir Alle, haft id) ein gutes Ausjehen höbe. RIfo Wutl) unb Bel]arrlid)feit unb en8vi.ua.". Rpril.

„Weine Dorfä^e höbe id), Sott fei Dani bafür, alle glücEIicE} burdjgefülfrt. Die Phpfiologie unb Pathologie war mir bie ©aje in ber Wüfte ber RUerl)öd)ften (Entfchliefjungen, unb fjödjften £}of= betrete, nermöge bereu man einmal auf ber Jerfe, ein anberes Wahl auf ben Seifen, ein brittes Wahl auf ben £?änben gehen muff, um feinem guten Red)t bas ©I)r bes Ridjters auf3ufd)liejjen. Dann muff man bie Worte jo, unb nicht anbers fetjen, wenn man nicht 3eit, Selb unb Recht, nerlieren will. (Es muf| Alles, ner= muthlid) jo fetjn, aber mein von? fann fid) bamit nidjt be= freunben. Snbefjen höbe id) mid) bod) burdjgearbeitet, unb bei ben Prüfungen, bie Klaffe ber Aus3eid)nung, unb £ob ber Profefjoren, banongetragen. Eferr non Sonnenfels hot brei Büd)er gefdjrieben, über Poli3ei, E^anöel unb Jinan3, bie id) mit fommen= tarifdjen Schriften bes profeffors Watterotl), als ben (begenftanb bes nierten Jahrganges, ftubieren mujjte. Dabei, hotte id) meine Roth- Was Sonnenfels behauptet, wirb non Watterotl) beftritten. 3d) weihte biefem Stubium bie Worgenftunben non nier bis adjt Uhr täglid) feit bem Wonatb/e Wai, unb fdjrieb nur mit Sd)Iag= Wörtern, in ©abellenform, meinen eigenen Jbeengang, unb meine eigenen Urteile nieber. Die ©abellenform, eigentlich bie fd)ematifd)e Darjtellung ber ©egenftänbe eines Stubiums, hoi mir feit bem erften philofophifdjen Stubienjahr, wo profeffor n. Wumelter fie mich lehrte, meine Arbeiten ungemein erleichtert unb geförbert."

„Am 3el)nten September tarn es 3ur Prüfung, bei profeffor Watteroth- Diefer Wann hot eigenthümlidfe jormen. Um nicht pebantifd; 3U erfdjeinen, ftellt er fid) roh bor, unb fein Dortrag ben id) nur ein paar Wahl hörte, unb feine Dertraulidjieit mit ben ftubierenben Jünglingen, macht ihn mehr 3U einem Iiterarifd)en (Blabiator, als einem würbeoollen £el)rer. (Er bewohnt fein eigenes

ijaus, auf ber Sanbftraffe, bas einen ©arten feat, in reellem idj - Prüfungsfanbibat - ben Ejerrn profeffor, fefer mafelerifefe, mit einer ©iefefanne, fealb im Ejembe, fanb. (Er nafem eine Rrt Sdjlaf» rod auf fid;, fefete fiefy, auf ein mit Kali unb (Erbe befefemiertes Safe, unb roies mir einen nafeen Baumflofe ßum Sifeen an. „Sie feeifeen alfo, K. XI." fagte er „unb feaben bas nierte Jafer gallopando, unb mit prioatfleife, in einigen IRonatfeen burcfegemacfet. 3d) bin neugierig, was ein Klenfcfe auf biefe Weife lernen fann. Kicfet niel, nermutfee id; unb 3fer winbbeutlicfees Rusfefeen - id) Ejaite mid), wie natürlich, anftänbig gefleibet - uerfpridjt mir, im üorfeinein aud) nur Flatus Capitis, Derftefeen bod) etwas latein? wenn nicEjt, fo fage idj 3fenen, bas feeifet Ejirnblafen." 3d) oerftefee latein, erwieberte id} unmutfeig, unb bin bereit, wenn Ejerr Profeffor es wünfdjen, aud) meine Prüfung in biefer Haffifdjen Spracfee aE>3uIegen, bie 3war bie Unfeöflicfefeit feat, alle perfonen mit Pu an3ureben, aber fonft altes ©emeine unb XEnwürbige aus» ftöfet. Brauo, fagte er, Sie fönnen abtrumpfen, bas fängt midj an 3U intereffiren. Sagen Sie mir einmal, was fealten Sie non ber Cenfur unb ber prefefreifeeit? 3d) antwortete: Ejerr profeffor, biefe $rage ift in bem Werfe bes Ejerrn non Sonnenfels, unb in 3feren Sdjriften nerfefeieben non meiner Ueber3eugung gelöft. 3dj feabe ein Iftafel, id) weife nidjt mefer wo, gelefen, bie ©nget unter» fdjeiben fid) non ben IRenfcfeen nur, weil fie laut benfen, unb barum allein leben fie in Seligfeit. Wenn alfo auefe bie Klenfcfeen laut benfen würben unb bürften, fo würben fie (Engel werben. Was bie Cenfur betrifft, fo fagt man, bafe bie Kinber, bie am Süferbanb gefeen lernen, meift budlidjt werben."

„Watterotfe fprang non feinem Safe, nafem mid) 3iemlid) un= fanft beim Kopf unb fdjrie „©eufelsferl Du! 3cfe ratfee Dir, benfe nidjt laut, fonft maifeen fie Didj 3U einem ftummen (Engel. XEnfere Prüfung ift oorbei. Rbieu, feofele Dir morgen bas 3eug= nife ab."

„So ift alfo mein nieder juribifdjer Hafergang nollenbet. Kleine 3eugniffe feabe iefe alle erfeoben, unb morgen, fefere iefe ber Stabt Wien ben Rüden, um nad) 3naim 3U 3iefeen, unb bort, mit meinen Reitern 3U beratfeen, was nun, für eine Bafen ein3u= fd)lagen fei."

Rm 14. September.

„Kleine Reitern, insbefonbere meine Klutter, treibt mid) 3um Kreisamtsbienft. 3fer 3beal, ber geliebten guten Blutter, bes

äußern menfdßicßen ©lüdes, ift ein Kreisfommißär, ber wie fie meint, aud) ein Klaßl aus mir werben fann. 3n (Bottes Rahmen! Der Hlenfd) muß wenn er nicßt geißig unb lörperlicß 3U (Brunbe gehen will, in ber ©efellfdjaft fidj ihrem Baue irgenbwo nüßenb einfügen, wenn er gleich non allen Seiten, wie ber Stein in einem ®ewölb=©efüge, gepreßt wirb. 3d) ßabe heute mid? bem ßiefigen Ejerrn Kreishauptmann non Rofenßweig, einem äufferß freunb=ließen, liebenswürbigen BTanne, norgeftellt, ber mid) anwies, ein (BefucE) 3U nerfaffen, unb ißm 3U überreichen, bamit er es bem (Bouoerneur, unterßüßenb, norlege. Kleine Bitte, benfe id), ift be=feßeiben genug; fie be3ieit bie (Erlaubniß, ohne aller Belohnung ben gan3en (Eag, in Demutß arbeiten 3U bürfen. (Einftweilen ge=ftattet mir ber Kreishauptmann, bas Kreisamt befudfen, unb mid) einüben, 3U bürfen. Don ben Kreisfommißären heißt ber (Erfte, Ijoffer, ber 3weite Brettfcßneiber, ber Dritte Königstßal. 3d) würbe bem Ejoßer, einem Klanne in oorgerüdtem Älter 3ugetfjeilt, ber mid; Kleinigfeiten bearbeiten läßt. (Ein oormaßliger Sdjub iollega non mir, Hamens Steinberger, ift Kan3lift, unb meiftert mid) in ber Klanipula3ion." 3naim am 30. September.

„Ejeute fam bie (Erlebigung meines (Befudjes non bem (Boucerneur, ober in ber Rmtsfpracße, non bem Sanbespräfibium. (Ein nad)brüdlid)er Derweis für ben Ejerrn Kreishauptmann, baß er ßd? um mid) angenommen, unb oßne ßoße (Erlaubniß ber (Ej=cellen3 mir fogar geftattet ßat bas Amt 3U befueßen unb 3U arbeiten. (Erklärung guter £uft, mid) gan3 ab3uweifen, allein gnäbige Reigung, mid) bem (Dlmüßer Kreisamte 3U3utßeiIen, wenn id) gültige Reuerfe über meine „Suftenta3ions=Hlittel beibringe. Klein Dater ßat ßcß bereit erflärt, als id) it)m biefen Rusfdjlag eröffnete, mir monatßlid) 3eE?n (Bulben 3U geben, wenn id) meinen Bruber, ber eben ßeuer bie (Bqmnafialßubien in 3naim nollenbet ßat, nad; ©Imüß mitneßme unb unterhalte, bamit er bort feine Stubien fortfeßen fönne." 3naim am 4. fflttober.

„Rad) DoUenbetem Ejin= unb Ejerfdfreiben erhielt id? eine Art Befdjeib bes ßoßen Sanbespräßbiums, in bem mir geftattet wirb, auf norläußge probe bei bem ffilmüßer Kreisamte ein3utreten. Der bortige Kreisßauptmann habe nacß brei IRonatßen an3U=3eigen, ob id) entfpreeße ober nid?t. 3m erfteren Salle würbe id), bie Würbe eines (Eonceptspraftifanten erhalten."

„mein Pater reifte nun mit mir unb meinem Bruber Blois 3uerft nad) Brünn, wo idj miet; bem Ijerrn ©ounerneur Aloqs ©raf non Ugarte norftellte. (Er empfing mid) mit üielem Ejod?= mutfje, fabelte wieberfjolt bie ooreilige ©efäUigfeit bes 3naimer Kreist)auptmannes, äufferte fid) fefjr bitter über ben 3ubrang junger £eute 3U bem Sfaatsbienfte (uerftefjt fid) junge £eute ber unteren Stäube) unb fpradj mir faft alte ljoffnung einer Aufteilung unb meines Sortfommens ab. 3d) ging in einer Art Bezweiflung non biefem pomabetriefenben, 3ierlid) geträufelten Satrapen fort in bas ©aftt)aus, wo wir eine traurige ITTal)l3eit einnatjmen, unb nachmittags unfere Reife nadj (Dlrnütj fortfefeten. ijier ben anberen *lag* angelangt, wohnen wir bei einem IRaurermeifter ber uns ein 3immer um 3wan3ig (Bulben jährlich nermietljet. Die Koft Ijaben wir um fed)3el)n Kreufeer täglich für beibe bei einer ärmlidjen Wittwe, bie Don biefer Art Koftbetljeilung lebt. Klein Bater ift ben 3weiten Hag nad) unferer Anfunft in ©Imüfe 3urüdgefel)rt. Run befinbe id) mid) mit meinem brübertid)en 3ögling in biefer Seftung wie verblüfft, unb weife nidjt, was eigentlich mit mir werben wirb. 3um Sterben ift am (Enbe jeber fflrt unb jebes BerE)ältnife ge= eignet, unb ber Hob wäre mir ber wiUfommenfte Sreunb in meinem bunfeln, leibenoollen £eben. Dod] — quid erit, superando omnis fortuna ferendo est. ffilmüt}, am 14. fflftober.

„fjeute ¡teilte id) mid) bem Kreishauptmann nor. (Er ift ein geborener Wiener, feeifet Wolfgang Ritter non Rtanner, unb ift erft uor Kuzem oom ©ubernialfefretär 3um Kreishauptmann ernannt worben. Das Amt hQl er nun Dor wenigen Hagen angetreten. Als id) eintrat unb mid) nerbeugenb, meinen Kamen mit ben ge= wöhnlichen Jormeln nannte, erwieberte er, ohne meine Artigfeiten 3U nerbanfen, im Wiener Dialefte: „Der Ejerr ©ounerneur fdjidt mir ba £eute über’n Ijals ohne alle Rüdfid)t. Brauchen fann id) bocE) feinen unb mufe non meinem ärmlidjen (er fagte „läufigen") Paufdjale non 200 fl. jährl. piafe, E?ei3iing, £id)t, Papier unb $ebern ufw. ben Schmierern »erfcEjaffen, bie fie mir Ejerpflarizen. ©eben Sie jeißt unb fommen Sie morgen, id; mufe erft fefeen, wo id) Sie pinfetjen fann." Damit wenbet er mir ben Rüden, unb id) ging. Dann mad;te id) heu^e aud) weine Aufwartungen bei ben Kreisfommiffären. Der erfte helfet Wefeel, nahm mich gut auf unb nerhehlte mir nidjt, bafe er gehofft hdbe, Kreishauptmann

3U werben unb baß er non ben $äE)igfeiten bes Ejerrn uon IRanner leine feEjr günftťge IKeinung E)abe. Per 3weite Kreis= Eommiffär Ejeifjt Ejerr non WeijrotEjer. Piefer Wann Ejat offenbar eine feEjr Ejolje 3bee non feinen Popligen. (Er wies mid) an, fleißig feine Huffäße 311 Iefen, wenn icE} mid) für bie ®efd)äfte ausbilben wolle. Per britte Kreisfommiffär Ejeißt Alt wir iE), war früher ein Sdjulmann unb natjin mid) ßer3lid) auf. (Er ift int Alter fdjon etwas norgerüdt, unb fdjeint mir feEjr gutmütig."

(Dlrnüt), am 15. (Dftober.

„Ejeute warb id) in bas Kreisamt eingefüfyrt. Per Ejerr Kreis= Ejauptmann, oor mir einE?erftol3irenb, id) E/inter iEjm geEjenb, be= trat bie beiben 3immer bes Kreisamtes, wouon bas eine äußere, bem fogenannten Kan3lei= bas 3weite innere, bem Kon3epts= Perfonale, gewibmet ift. Bei bem (Eintritt bes Kreisijauptmannes, ftanb Alles auf. (Er burdßdjritt bas erfte 3immer, oljne jemanb 3u banEen, unb ging in bas ®oncepts3immer, wo 3wei fleine Sdjreibtifdjdjen in ber (Ede ftanben, non benen er mir ben einen anwies. Pie Kreisfommiffäre waren 3ugegen; „ba bring id)" — fagte ber KreisEjauptmann — „ben neuen Kon3eptspraftiianten, ben fie uns oon Brünn Ejer gefdjicEt Ejaben. Port ift 3E?r piatj" — fid) an mid) wenbenb — „an Arbeit wirb es JEjnen, glaube id}, nidjt feßlen, nidjt waEjr, meine Ejerren? $eE)Ien nur Sie ber Arbeit nid)t. Abieu." Pamit entfernte fid) ber erEjab’ne Ejerr. Wir ftieg bas Blut ins (Befidjt, es fodjte in mir, unb id) E)ätte gerne Alles Ejingeworfen, um fort in bie Welt, ober in ben (Tob 3U rennen. Per (Bebaute an meine ITtutter unb ben mir, uon iEjr an= uertrauten Bruber Ejielt mid) 3urüd. Was ift bas für eine eigene species generis humani? Heben mir fißt aud) ein Kon3epts= praftifant S. d. Palest), SoEjn bes mäE)r.=fd)Ief. ffiubernialratljes ünb protomebicus Palest), ein fanfter, ftilier, törperlid) fdjwädj Eidjer JJüngling. (Er ift fdjon über ein 3aljr E)ier. Als er mid) fo verblüfft faE), rebete er mir ITTutE} 3U, worauf id) iljm erwieberte: SeEjen Sie ben nidjt, baß id) Wulf) Ejabe? wie fönnte id) benn fonft bleiben?! Hun umgaben mid) alle brei Kreisfommiffäre unb forfdjten mid) über Wien aus. (Es oerging ber gan3e Pormittag mit biefen ©efprädjen bie, wie es fdjeint, unb wenn id) mid) nid)t täufdje, mir bie Aufmertfamteit unb Heigung biefer Ejerren gewonnen E)aben. 3d) Eieß midj geßen, mad)te einige Sdjer3e über bie EjerrlidjEeit ber Beamtengröfje, unb 3eigte baß id) bie

Kufufs Dort bett Ablern 311 unierfcEjeibert wiffe, aud) nicht geneigt fei, mir Don ben einen ober ben Anbern imponiren 3U laffen, wobei id) übrigens bie größte BefcEjeibenijeit in $orm unb Wort beobachtete, nachmittags ging id) nidjt ins Amt, fonbern führte meinen Bruber ben Profefforen bes erften pljilofopijifcijen £efyr= turfes Dor, in welchen er eintritt. Der junge IKenfd) madjt mir etwas bange. (Er hat ein gan3 oortrefflidjes Ejerß unb gute {Talente, ift aber im älterlid]en ijauje hart unb unuerftänblid) geleitet worben, baljer jo eingefdjiidjtert, bafj er über feinen eigenen Schatten erfdjridt unb ftolpert." (Dlmüt] am 16. ©ttober.

„3d) arbeite Diel, um mid) für meine neue Beftimmung ge= fd)idt 3U machen. Ulan mu§ fid} pofitioes Wiffen erwerben, unb immer nur einem ein3elnen Jadje mit gan3er Anftrengung weihen, wenn man etwas leiften will. So fijje id) nun alle Aadjmittage bis in bie flacht, unb e^erpire aus ben Protofolien bes Kreisamtes bie Dorfdjriften, ober wie man jie nennt, Hormalien. 3d; fteige Dom 3ahre 1800 3urüd, um nidjt Hufgehobenes an3ufeijen, unb um bas Aeuefte 3U fennen. Der Kan3lift Sauer, ber bie Regiftratur beforgt, gibt mir bann bie Site felbft 3U Iefen, bie mid) in ben Staub feigen, meine Hus3üge 3U nerbefjern. Diefe Arbeit ift wahr» lid) töbtenb langweilig, bod) mujj fie Dollbrad)t werben. Sie wäre an3iehenb, wenn in biefen (Befeigen Prin3ipien unb folgerechte (Entwidlungen 3U finben wären. Danon ift aber wenig Spur. 3d) habe mich bereits bis 3U bem 3ahre 1790 hinaufgearbeitet, unb imponire fd)on felbft meinem i)errn Kreishauptmanne mit meinen Aormalien» Berufungen. Da bie ij^'ren fo großen Werth auf ihre routine legen, fo bin id] ein ©egenftanb ihrer Der» wunberung, wie id) über fo Diele Dinge Befdjeib weiß. Don meiner Quelle unb Arbeit fage id) ihnen nid)ts, benn id; mache meine Ausßüge 3U häufe; ber Kreishauptmann würbe es aud) nid)t bulben, bafj ich feine Unfd)littfer3en Derbrenne. Am 30. Ao» oember liefg mid) ber Kreishauptmann 3U fid) rufen. (Es war bas erfte Wahl, benn er würbigte mid) fonft nur einiger Worte im Amte. Bei meinem (Eintritte in fein 3immer fagte er mir freunb» lid), bajj er mit mir fel)r 3ufrieben fei, bafg id) aber, wie id) wiffe, eine breimoitatl)Iiche Prüfungs Derwenbung nött)ig habe, benor er um meine wirtliche Aufteilung als Kon3eptspraftifant, unb um meine Dereibung einfdjreiten fönne. 3d] antwortete: es fei bem Ejerrn ©ubernialrath befannt, bafj bie fjälfte biefer Seit

vorüber ift, unb haft id) uon feiner ®ered)tigfeit Ejoffe, er werbe mid) nid)t über bie norgefd)riebene Seit ljintjalten. (Er erroieberte: barüber tarnt id) 3fjnen nidjts uerfpre^en. 3d) will mid) non 3fjren $älfigfeiten unb Kenntniffen genauer überjeugen, als bie ge= wöfynlidfen Amtsarbeiten geftatten. Da gebe id) 3f)nen unter bent Siegel bes ftrengften ©eljeimniffes einen Bünbel Aften, neunten Sie iljn nad) Ejaufe, ftubieren Sie ifyn burd); fomtnen Sie bamit morgen friii), um biefelbe Seit 3U mir, unb wir fpredjen ba= rüber."

„Der Aft betrifft eine fdjänblidje ®efd)id)te. (Ein Kanglift bes Ijiefigen IRagiftrates, Ejat in ©efellfdjaft anberer Beamten, bei ben Refrutirungen förmlidjen Ejanbel getrieben unb gegen reid)= Iidje Bejahung Burfdje losgelaffen, unb Rubere ¡teilen gemad)t. (Eine Unterfudjung non bem erften Kreisfommiffär geleitet, fanb bereits Statt. (Es tarn aber nid)ts fjeraus. Der ©ouoerneur mit biefern Resultate un3ufrieben, übertrug bem Kreisfjauptmann perfönlid) bie Unterfud)ung. 3d) erfdjien am erften De3ember bei bem Ijerrn Kreist) auptmanne, mit meinen gut burdjftubierten Riten. Was fagenSie! rief er mid) an, 3U ber faubern (BefcEjicEjte? Sie müffen mein Aftuar fet)n, unb barin wirb 3ugteid) 3I)re Prüfung befielen. 3d) antwortete, bafj id) bie Riten genau ge= tefen l?abe, unb feine Befehle erwarte. Kreisljauptmann: 3d) möd)te bod; ¡elfen, ob Sie eine richtige Dorftettung non einer Unterfudjung ljaben. Wie würben Sie es anfangen, ben Auftrag bes ©ounerneurs 3U r>oIl3ieE)en? 3dj: Ejerr ©ubernialratfj, id) ljabe mir wirilidj eine Sfi33e barüber gemadft, unb bin fo frei fie 3ljnen ljier cor3ulegen. Kreisfjauptmann lieft: ®ut, taffen Sie mir bas 3eug ba, morgen mefyr. Rm brüten De3ember, be= gann bie Unterfudjung, bei bereu Eröffnung ber iferr Kreis= Ijauptmann mir aus meiner, non il;m abgefdjriebenen SÜ33e Wort für Wort ben protofolls=€ingang in ©egenwart bes nor= gerufenen B. bittirt unb bann bie Jragen ¡teilt, bie id) 3um Be= l)ufe einer erften Rufilärung angebeutet ljabe. Seitbem geljt bie Unterfudjung non 3wei 3U 3wei (Tagen, fort unb id) ljabe bas ®Iüd, nad) jeher Derneljmung eine Rnbeutung bes nädfften ©anges 3U entwerfen, welche Sr. lfod)wol)lgeboren abfcfyreiben, am folgenben (Tage 3ur (Eommiffion mitbringen mir baraus bittiren, unb wenn l)od)biefelben über bie Antwort ber Berufenen oer= legen finb, eine neue $rage 3U ¡teilen, fid} barfd) an mid) wenben: wie Ifabe id) bie Srage an X bittirt? 3d) fpiele bas Spiel

bemütig mit, unb erwiebere: „(Bleid) werbe id) fie nerlefen, nod) Ijabe id) fie nicEjt gan3 niebergejdjrieben." Kun fetje id) bie neue $rage auf, unb lefe fie nor. Sie ift immer red)t, unb bie Unter= fudjung geljt uortrefflid), benn bie flusfagen ber Sdjulbigen, ner= wirren, wiberfpredjen ficf? unb bie Seugen, befommen immer mefjr ITtutI), unb bie XDa^r^eit, wirb fid) ^erausftellen. Jdf bin, bei allebem, feljr geplagt." (DImütj am 31. Dejember.

ML Jag.

1802.

3änner.

„Hm Heujaljrstag war grofje Aufwartung beim Kreisl?aupt= mann, ber fid) bann an bie Spitze bes gejammten freisämtlidjen ßerfonales {teilte, unb fid} 3U bem $ürfter3bifdjof, einem ©rafen ©olloreb0, begab. "Der Jürft ift ein ©reis soll liebenswürbiger ©utmütljigfeit. ITlit mir fpradj er nichts, bod) erhielt id) halb barauf eine ©inlabung 3U mittag, weldje ©üte mir fefjr un= bequem war.

„Die Unterfudjungsfommiffion, ging ben gan3en ITtonatl) fort, unb wirb ifyrem 3wede, wie nidjt rnefyr 3U 3weifeln, ent= fpredjen. Der Kreisljauptmann wirb täglid) gütiger mit mir. ©r Ijat mid) in feine Jamilie eingefüljrt. Seine $rau ift eine Wienerin, eine geborene UTanagetta, eine toaljre 3uno, wenn biefe ©öttin ftatt Ijellenifd) ben beutfd)öfterreid)ifd}en Dialeft ge= fprod)en tjat. An Sd)önf)eit, ©eftalt unb Haltung, gleidjt fie iljr gan3. Sie nal)m mid) fetjr gütig auf, unb befjanbelt mid) wie ein Kinb bes Kaufes. Sie ljat eine ©odjter unb 3wei Sötjne, wouon ber ©ine, Wolfgang wie ber Dater, ber Anbere, Raimunb Ijeifjt, unb nod) faum fpred)en fann. Die ©odjter unb ber ältere Soljn finb fräntlid;, bas bie $olge, ber Blatternimpfung, feqn foll. Aud) ein Bruber ber $rau Kreisljauptmannin ift in bem Ejaufe, unb ftubiert fjier bie Redjte. ©r Ijeijjt 3ol)ann Wilhelm non IRanagetta, unb ift ein fel)r fd)öner, talentvoller unb gut gefitteter Jüngling, ©r fdjliejjt fid} an mid) an, unb fdjeint oon feinem Sdjwager unb feiner Sdfwefter ba3U angewiefen. 3d) bin iljm feljr 3ugetl)an, unb wünfd)te iljm nur ein paar ĵfaljre Jjarter ©ntbeljrungen, um 3ufriebener 3U feqn. — Der Kreisljauptmann naljm mid) 3U einer Unterfudjung, eigentlich 3U einem Befudje, ber piefigen Arrefte mit. ©s ift bas erfte ntafjl, bafj id) biefe 3ellen ber menfdjlidjen ©rniebrigung, ober beffer, bes menfd)lid)en Unglüds, gefeljen Ijabe. Bebürfnifj unb Eeibenfdjaft non ber einen, unb Dummheit, ©rägfjeit non ber anberen Seite, finb bie Quelle aller Derbredjen. 3d) las einft eine ® efdjidjte uon einem Stephanien.

3n Rfrita werben bie ©lepfeanten nid)t wie in Hfien, 311 bem 3wede ber 3ähmung unb Benützung gefangen, fonbern gejagt unb getöbtet um ihrer 3äljne feabljaft 3U werben. Don ben Jägern wirb gewöhnlich (Einer als Dorpoften auf bie lauer geftellt, um bei ber Annäherung ber (Elephanten, ein 3eid)en 3U geben, währenb bem er ficf} bis 3ur Bereinigung mit feinen ©enoffen verborgen Ejält. Ruf einer foldjen .Jagb war ber Dorpoftjäger in 3iemlid)er (Entfernung non feinen Begleitern auf einem Baume poftirt, wo er bas eble IDilb ausfpäljte. Da näherte fidj ein männli^er (EIe= pEjant unb erblidte ben 3äger auf bem Baume, als biefer, eben 3eid¡en gab. Der (Elepljant eilte 3U bem Baum unb fdjiittelte ifen mit bem Rüffel fo ijeftig, bafj ber 3äger herab muffte. (EEje nod) eine ijülfe tommen tonnte, erfaßte ber ©lepfeant ben 3äger mit bem Rüffel, fefete iljn auf fein ©enid unb eilte mit ifym fort, ofene eingeholt werben 3U fönnen. Der 3äger in ©obesangft, wagte nid)ts mehr, unb flammerte fid) nur medjanifdj an bas ©hier, bas fo eine Ejalbe Stunbe lang mit ifem fort rannte. Run tarnen fie an einen piafe, wo abgelegte (Elepljanten3äf)ne, nad) ijunberten aufgefdjidjtet lagen. Da hielt bas ¿f)ier, ergriff ben 3äger, fefete il?n fanft auf ben 3aljnljaufen unb entfloh ben ferne nadjeilenbenDerfoIgern querfelbein. Diefes Benehmen bes Stephanien in menfdjlidje Spradje überfefet, fagte offenbar: id) weife, 3fer wollt unfere 3äf)ne, wohlan, ba feabt 3fer beren genug. Sudjet biefe auf, unb morbet uns nictjt. Radj biefer Rlajime follten bie Strafanftalten berechnet feqn. Du willft Brob — wofelan arbeite, unb oerbiene es Dir, aber ftefele, raube unb morbe nidjt. Du oer= fteljft nidjt 3u arbeiten? Wohlan, man lehrt es Did). Du bift eiferfüd)tig, neibifdj, rachgierig, woljlan, befcfeäftige Did? mit An= ftrengung, erhebe Deinen Seift 3U bem ©otte ber Siebe, unb fei bemütljig in ber (Erfenntnife Deiner Unnollfommenljeit. Du weifet es nidjt, wie an3ufangen? Rian gibt Dir Rrbeit unb Seljrer unb Rer3te. Die Rrbeit, wirb Deine Rufmerffamteit in Rnfprud) nehmen, ber Seiger ©eift unb ©emütlj erljellen, ber Arßt bie ©alle feeilen. Dielleicht fönnte man fo Büttel, Stodfnecht unb ijenfer erfparen!"

„IRit meinen RormaIien=Rus3ügen bin id), bis 1785 hinauf gefommen. Den nädjften Rtonath h°ffe i<h bis 1780 3U gelangen. Befanntfdjaft mit bem Artillerie ijauptmann Stimmer, ber mit Jrau unb einer ©od)ter in bemfelben ijaufe wohnt, wo id) unb mein Bruber. ®r ift oom Semémen aufgeftiegen, ein guter Solbat

unb Rlatßematifer, aber oßne fonftige Bildung. Seine $rau ift ein gemeines Solbatenweib, bie ©ocßter ßübfd)."

(DImüß am letjten Jänner.

Sebruar.

„Die Kommiffion ift 311 Cnbe. 3d) ßabe ben Bericßt barüber an bas Sanbespräfibium Derfaßt, welcßen ber Kreisi)auptmann abfcEjrieb unb mit feiner Unterfdjrift abfenbete. $ür mid) ift er um bie Bewilligung eingefcßritten, mid) als wirilicßen ©on3epts=praftifanten (eine fcßauberßafte Würbe!) in (Eib nehmen 3U bürfen.

*Es ift ein 3wift [illegible] Herrn Kreisßauptmann unb meiner Wenigfeit, baß id) über unfer bienft=lidjes Derßättnißnid)t ben Rtunb öffne.

Die erfte Rmtsßanblung, an ber id) einflußreidjen Einteil naßm, *war* biefe Recrutirungs=Unterfud)ung, wäßrenb ber id) über bie $djled)tigfeit unb Unüerfd)ämtßeit fo Dieter Regierungsorgane in meinem Jnnerften empört worben bin. Waßre Seetennerfäufer! (Einigen wirb rooE)I ißr Red)t werben, bie Rleiften fdjrauben fid? I) er aus.

3d) bin traurig unb büfter über ben Rtenfd)en, unb weiß nid)t meßr, wie id) mid) tjerausfinben foll. Die Wirflicßfeit bes gefellfdjaftlicßen Suftanbes ift faft bas gerabe ©egentßeil Don ber üorftellung, bie id) in mir ausbilbete unb weltße id) realifirt 3U finben ßoffte. Die oberfte, ßerrfcßenbe ©ottßeit ber StaatsgefeII=fcßaften ift bie ''ayvoia. 3ßre beiben ©enien finb bie xevo8o|ta unb bie Teficrp.a. Diefe übertragen bie DoÜ3ießung ber 8eim8ai[wvia, ber 8o£a, ber 'Oi'pcrt? unb bem tboßog. Die 8eiai8aip,ovia fd)uf bie ßriefter unb was fie Religion nennen; bie Sofja naßm bie ©ßr=Rußmfud)t unb (Eitelfeit in ißre Dienfte; bie oTpoig grünbete bie ffiefcßlecßtsfaften unb ber Ooßog ßält bie Riaffen nieber, inbem er ißre Kraft läßmt. So erßält ficß bie Staatsgefellfdjaft; weße ißrem Beftanbe unb ißrer Dauer, wenn 'AAß&eia ben ©ßron be=ftiege. Darum ßaben fie bie Regppter Derfdjleiert unb oerborgen, unb bie Cßriften (Juben?) auf bas Kreu3 feft genagelt."

(DImüß, am 28. $ebruar.

Wärß.

„Dom 2. auf ben 3. Rlär3 in ber Rad)t, war $euer gegen=über non meiner Woßnung. (Es finb brei Ejäufer abgebrannt. Das Sdjaufpiel war fcßön aber fürdjterlid). Rian war aud) für bas ljaus beforgt, bas id) bewoßne. Der ljauptmann Stimmer ließ

feine gan3e (Compagnie in ®l)ätigfeit fetjen, um feine Sachen unb diejenigen, die mir unb meinem Bruber gehören, 3U retten. Wir waren halb fertig. Dann würbe löfdjen geholfen. (Es beftel?t eine eigene £öfd)orbnung, bie gan3 3wedmäffig bie Arbeiten oertt)eilt unb anweifet, Allein bie Derwirrung ift grofj unb unoermeiblid?, weil llngefdjictlicEjteit, 5urd?tfamfeit, Befeljlfud)t unb llngefyorfam fid) Bereinigen, um ein Berftänbiges unb 3wedmäffiges 3ufammen=wirten 3U uereiteln. (Es gab traurig=fomifd?e S3enen. ijalbnadte Weiber mit fd)mierigem Bett3eug belaben, oIjneEjofige ITtänner mit einem alten Hopfe entfpringenb u. f. w. (Erft als Stimmer feine (Compagnie 3um £öfd)en fommanbirte, ging Blies gut, unb in weniger als einer Stunbe war bie ®efal)r oorüber. Befehl unb ®el)orfam finb ber 3auber, bie ben ITTenfcEjen in ber (BefeUfctjaft poten3iren, bie Kraft uon tjunberten unb Haufenben nerbinben; aber nur fo lange es gilt, bann, foll fid? ber 3auber wieber löfen."

„Das ©ubernialbefret nom 13. Dläz, bas aber erft am 26. I?ier eintraf, ergebt mid) 3ur Würbe eines wirflidfen Kon3epts=praftifanten. Das Kreisamt eröffnete mir biefe (Erhebung, mit Defret Bom 27. IRäz unb am 28. legte id| ben (Eib in bie ijänbe bes Ijerrn Kreisfyauptmannes ab, ber mid? 3ur Hafel lub. — Wit meinen ®efetjaus3ügen bin id) fertig unb mit Arbeiten werbe id? feljr bett?eilt, benn id? überlebe ben Kreisfommiffär Altwüril? gröfftentfyeils, unb ben l?errn Kreist?auptmann gan3, injoferne es fid) um Auffä^e Ijanbelt. (Es ift ein HI?eater Ijier, gebaut über ber $Ieifd?banf, um ben äftfyetifdjen ®efd?mad mit bem materiellen 3U Bereinigen. 3d? gel?e 3uweilen mit Wanagetta baf?in. Die Darftellungen finb aber gar 3U erbärmKd?; befonbers bie tragifdjen, nid?t an3ufe^en. Dor einigen Hagen, würbe 3. B. ljamlet gegeben — es war 3um Bezweifeln!"

(Dlmüt$ am 31. Wär3.

April.

3d? ljabe mir eine bibliam sacram vulgatae editionis l?ier angefauft, bie id? fleiffig Iefen unb meine Anfid?ten, bie fid? mir babei aufbringen, nieberfd?reiben will.

Das Bud? Genesis fjabe id) burdjgelefen. Das erfte Kapitel enthält bie Sd)öpfungs=®efd?id)te ber (Erbe, nid)t ber Welt. Hs Reifet 3war, in principio creavit Deus coelum et terram. Don bem Coelo ift aber nidjt weiter bie Kebe, fonbern nur oon ber Crbe, beren (Entwidlung. wie fie l)ier nad) ben oerfd)iebenen

(Epodjert in bem orientalifdjen Stile er3äl)It reirb, mit ben geolo» gifdjen unb phyſiſchen Kenntniffen ber neuesten Seit gan3 über» einftimmen foll. 3d] bin barin 311 wenig unterrichtet unb taffe bas bafyin gefteUt fein unb gelfe gleich 3U öem ITTenfdjen über.

Et creavit Deus hominem ad imaginem suam, ad imaginem Dei creavit illum; masculina et feminam creavit eos. Benediscitque illis Deus et ait: Crescite et multiplicamini et replete terram et subjicite eam et dominamini piscibus maris, et volatilibus coeli et universis animantibus, quae moventur super terram. Dixitque Deus: Ecce dedi vobis omnem herbam afferentem semen super terram et Universa ligna quae habent in semetipsos sementem generis sui, ut sint vobis in escam. Et cunctis animantibus terrae, omnique volucri coeli et universis quae moventur in terra et in quibus est anima vivens, ut habeant ad vescendum. Et factum est ita.

Die Welt, bas Unioerfum, ift ein Organismus, belebt burcft jene HU» unb Urfraft, bie wir (Bott nennen. Sott hat fidj biefen Organismus felbft gefdjaffen, reooon bie (Erbe ein Beftanbtfjeil ift, ja, er fdjafft burd) unb in ilfm ununterbrochen. Der IHenfd) {teilt, roenn nicht bie Welt, bocE} gereift bie (Erbe mit allen ihren Wefen in einem oereinten, fon3entrierten Organismus oor, er ift ber Btiirotosmus, ober oielleidjt beffer bie IRifragaia. Stellen reir uns Sott als ben belebten Weltorganismus, ben Ptafrotosmus oor, fo ift es aufter 3reeifel, baft ber ITlenfd) nad) bem (Ebenbilbe Softes, ad imaginem Dei, geschaffen fei, roenn er aud) nur ben ion3entrierten Srborganismus — ber ja ein Beftanbtfteil bes Welt» alls ift — repräfentieren follte. Die (Erbe mit allen ihren lebenben Wefen ift reirflidj nur ber entfaltete Ittenfch unb ber ITlenfd) bie fon3entrierte (Erbe.

Die uns befannte Itatur ober ber göttliche Organismus lebt burd) bas Sefeft bes Segenfaftes ber Kräfte, ber pofitioen unb negatioen Polarität, ober ber beiben Sefd)Ied)ter, bes männlidjen unb reeiblidjen Sefd)led)tes. Had) biefem Sefefte ober Bilbe ift aud) ber Illenfd) in 3toei Sefd)Ied)ter getrennt. Ad imaginem Dei creavit illum, masculum et feminam creavit eos. Dielleid)t finb (Erbe unb XTlonb ebenfalls ein Busbrud biefes Sefeftes, unb ergäben fid) gegenfeitig.

Die Sabe ber $ortpflan3ung, bie herrfdjaft bes Hlenfd)en über bie Srbe, feine Stoffergän3ung aus allen organifdjen Sebiiben, ben oegetabilifdfen unb animalifdfen — finb O()atfad)en unb ertlärt

aus bem Stanbpunfte bes UTenfcE)ert, als ITlifragaia ober Rtifro= fosmus, als (Ebertbilb (Bottes.

*
*

Das 2. unb 3. Kapitel fcfyeint mir mptlfifd) bie Ratur= gefdjicEjte bes IRenfd)en 3U enthalten.

(Bott ift Ejier offenbar als bas bie Ratur, insbefonbere bie (Erbe burdjbringenbe, belebenbe Prinjip aufgefafft. Non enim pluerat Dominus Deus super terram, toie ijomer, ber ben .Jupiter regnen Iäfjt.

Das Parabies beßeicEjnet wol)I ben (Efyeil ber (Erbe, wo ber ITtenfcE} 3uerft wohnte, bas £anb, wo (Bolb unb (Ebelfteine er3eugt werben (terra Xevilath), Äntf)iod)ien, bas £anb am (Eijgris unb (Euphrat. RIfo bie mittlere Strede Ejodjafiens unb bas oftnörblicije Äfrifa. Das ftimmt gan3 mit ber naturl)ijtorifd)en Änfidjt überein, welche RTumelter mir einft fo gefällig auseinanberfe^te. Jnb ien, Rffrjrien, Äntljiodfien, waren ber erfte Wohnort bes IRenfdjen.

Das Hnblidfe Älter bes ITtenfdjen ift fein golbenes Zeitalter, ber Staub ber Unfdjulb, bes (BIücEes. Die gan3e Ratur fdjeint il)m wol)lwollenb 3ugetl)an, unb mit il)m 3U fprecfyen. Das Kinb aljmt bie Raturtöne nad), gibt ben ein3elnen (Erlernungen Kamen, unb gelangt 3ur Sprache. So bie erften IRenfdfen. Appelavitque Adam nominibus suis cuncta etc. (Es tritt bas Jünglingsalter ein, es entwidelt fid) ber (Befd)Ied)tstrieb, bie un= enblitfje Seljnfudjt ber £iebe. Dem Rlanne nerbinbet fid; bas Weib, bas nad) ber orientalifdjen Änfidft ein lEeil bes Rlannes, fein Sleifd) unb Blut, il)m alfo unterftefyenb, iein vir, nur ein virago, aber nur bie belebenbe EjüUe bes fortgepflan3ten ITtenfcEjen, bie Xeva, bie mater cunctorum viventium ift.

Kun fömmt bas männlidje Älter. (Es erwadjen bie Be= gierben, unb £eibenfd)aften, aber aud) bie Dernunft. Der Rlenfd; erfennt ben Unterfdjieb 3wifd)en (But unb Böfe; bie Begierbe treibt iljn, bie £eibenfd)aft »erführt il?n, unb ba er oon ber $rud)t bes Baumes ber (Erfenntnif? genojjen I)at, fo erfennt er feine Derirrungen, feine UnooIIfommenljeit, fein (Bewifjen fpridjt, unb Sdjam unb Reue bemäd)tigen fid) feiner. ITtit feiner golbenen Seit ber Unfdjulb unb bes (Blüdes ift es aus. (Er ift aus bem Parabiefe uertrieben. Bebürfnijje, Sorge unb Kummer umlagern ii)n; er muff ber (Erbe burd) Ärbeit im Sdjweifje feines Ängefidjtes

abnötfpgen, was feine Bebürfnifje 311 befriedigen geeignet ift. Das IDeib I?at in £iebe gefdjroelgt; die $rud}t berfelben mufj fie aber im Sd)mer3e gebären. Die Solange, b. i. bie Begierbe unb £eibenfd)aft, ift in einigem Kampfe mit bem fltenfdfen, ber fie rnoljl burd} feine Dernunft 311 erbrücfen, 3a 3ertreten fud}t, bie iljm aber ftets an ber Jerfe l)ängt unb ihm nadjftellt. Sie ift aber ber tfyierifdjen Hatur nerfallen unb friedjt im Staube ber (Erbe. Das (Ertnadfen ber (Erfenntnifj, ber Dernunft, eröffnet bem IRenfdjen bas ©efyeimnifj feiner Sterblidffeit, bas ber finblidjen llnfdjulb unb UnroiffenEjeit nerborgen ift. Das (Ertnadfen ber Dernunft ift alfo bas (Erfenntnif; ber tEobesbeftimmung, unb nimmt ben Sauber ber Unfterblidjfeit, mit bem bie UnroiffenEjeit bes Kinbes beglüdt ift. Aber bie Dernunft Ietjrt ben Iftenfcfyen aud) alle Künfte bes Wofjlftanbes unb £ebens unb ftellt ifjn ber (BottEjeit nafje. Fecit quoque Dominus Deus Adae et uxori ejus tunicas pelliceas et induit eos, et ait: Ecce Adam quasi unus ex nobis factus est, sciens bonum et malum.

Allein bie nod) fo Ejodj ausgebilbete Dernunft bes DTenfdjen ift befdjränft. Sie nermag nur bie ©efe^e ber (Erfdjeinungen 3U erlernten unb ifjre IDirfungen als ®ut ober Böfe 3U benützen ober 3U fdfeuen; fie nermag burd} bas ©emifjen nur bas Sitten» gefefs 3U offenbaren unb nad) iEjr bie guten unb böfen Ejanblungen 3U richten; aber bie Kraft, bas £eben fann fie nidjt erfaßen unb fd^affen; unb fo ift fie begren3t unb beengt unb fann fid? nur in ber Batyn bes Seins 3um Hobe bewegen. ITidjt fo bie göttlidfe Kraft, bie bas £eben bebingt. Nunc ergo, ne sorte mittat manum suam et sumat etiam de ligno vitae et comedat et vivat in aeternum, ejecit Adam et collocavit ante paradisum voluptatis Cherubim et flameum gladium atque versatilem, ad custodiendam viam ligni vitae.

Sn ber XEfjat fteEjt nor bem EjeiEigtE}um bes Ilatur» unb ©otteslebens ber groffe ITteifter (Efjerub, mit feiner formroanbelnben Blenbe unb beroad}t ben Weg 3U bem ewigen (BeEjeimnifje, in bas fein ITtenfd) ein3ubringen nermag.

Sn meinen Derlf ältniffen Ejat fid} feine roefentlidje Deränberung ergeben. Ich habe aber mit bem Bruber meine IDoIjnung ner» laffen unb 3U einer $rau Hadftigall 3iefjen, einer fDittwe, bie gegenüber bem Kreist) auptmanne ein E?aus befiijt unb uns aud} bie Koft geben wirb.

(DEmütj, am 30. April.

mai.

Wir finb am 1. Xtlai in unfere neue Wohnung eingejogen. Unfere i)aus= unb Koftfrau ift eine Apotheferswittwe, unb bie (Tochter eines abeiigen RrtiIIerie=ITtaiors, bem fie in ben Uieber= lanben geboren würbe. Sie fpridjt franäöfifcE) unb nieberbeutfdj, aber auch feljr gut hocEjbeutfd). Sie fielet aus, wie ein (Telegraf in Bewegung, wenn fie fpric^t. (Es ift eine erwachfene (Tochter ba, unb ein Sohn, ber 12 3af)re alt fein mag. Die ganje jamilie ift noll (Butmüttjigfeit unb Aufmertfamfeit.

Die flrmutt) mit Selbftgefü^l I)at einen fdjweren Staub, wenn fie (Tugenb üben will.

©efälligfeiten, 3. B. nimmt ßuweilen ber tfodjmutf) Der= jenigen, benen man fie erweifen will, übel, ober als Derpflidjtung, fo bajj ber Arme feine Dienfte nur nerfaufen fann, ober fidj entwürbigen muff.

Das Cfyriftentfyum.

(Bott ift bie mit Bewufjtfein unb AUüorljerfefyung befleibete Kraft ber (Erfchaffung unb (Erhaltung alles in bie (Erfdjeinung tretenben Sehens.

(Er ift bie Kraft ber (Erfdjaffung unb (Erhaltung.

(Bott Dater!

(Er ift ber Inbegriff alles in bie (Erlernung tretenben Sehens, ber ersoffenen Hatur unb ihres ITtitrotppus, ber erfdjaffenen IlTenfchheit — (Bott Sofyn — ber (Etjrift.

(Er ift bie Alles belebenbe Sntelligenß.

(Bott ber ^eilige (Seift.

(Bott offenbaret fid) bem ITienfdfen burdf bie natur (feinen Sohn) unb ben ^eiligen (Seift, bas Ejeifjt burd) bie in XDed?feI= wirfung tretenben (Erfdfeinungen unb bie Dernunft, bie ficb 3um uollen Bewufjtfein unb 3um ©ewifjen fteigert, unb 3um Worte wirb.

Das erfte heiligfte Bebürfnifj bes Wenfdjen ift bie (Erienntnifj ber Offenbarung (Bottes unb feiner eigenen ©efdhidjte. [Daher bie ITlqtlfe über bie ©eburt, ben Unterricht, bas ©ebenen, bas Seiben, ben (Tob, bie Unfterblichteit bes ITtenfdfen in ber ©e= fd)idjte 3efu (eine Ejeilige Anthropologie).]

Aus ber (Erfenntnifj ber Offenbarung ©ottes geht bie Siebe 3U ©ott heroor, bie wieber 3ur Andauung ber (BotiEjeit in ihren Offenbarungen führt.

Rus ber Siebe (Bottes entfpringt bie Jjeiligfeit ber (Beiinnung, bas Pertrauen ober ber innige (Blaube an (Bott, unb bie (Bottes= Bereinigung.

Per Anfang alter menfd)Iid)en Weisheit ift bie £iebe (Bottes (nicEjt bie $urd)t (Bottes).

Pie Söfjne (Bottes — bie IRenfd)en — follen ficE) in (Bott Bereinigen, oerbinben.

(Drbnung unb Siebe finb bie Banbe itjrer ^eiligen (BefeU= fdjaft; bie Siebe aber beruht auf gegenfeitiger Rufopferung, auf Selbftoerläugnung in (Bott.

Pie fo geftaltete (BefeIIfd)aft ift bas Reid) (Bottes.

(Bott ift bie Kraft — ber einßelne ITTenfd) nur ein Organ berfelben. Per ITtenfd) fei alfo bemütfyig oor (Bott unb auf= opfernb für bie ttlenfdjfjeit, für bas Reid) (Bottes.

(Er lerne aus ben Offenbarungen (Bottes feine ^eiligen (Be= feije burd) empfänglidje Anfd)auung unb lege nid)t Ejodjmütfyiges Selbftroiffen fjinein, bamit Wafyn unb (Eitelfeit nidjt bie ®ffen= barung oerfdjliefje. Penn bas böfe ßrinjip, ber Satan, ift ber Stol3. Per Stolß ift bie oereinjelnbe Selbftfudjt, ber Hob ber Siebe, ber Abfall oon (Bott, bas (Brab ber Weisheit, bas in Selbftbegier fid} oer3ef)renbe Jener bes ija^es, er ift bie Sünbe ber Sünben, unb fein Hljron ift bie ijöUe.

Parum fudjet in allem eurem Hfjun unb Wirten Bereinigung mit euren Brübern in aufopfernber Siebe unb bemütfyiger (Er= forfd)ung (Bottes, bamit fein Reid) fid) in ber Rlenfdjljeit oer= breite.

Pater! ber Pu bift! (Beteiliget fei Pein Käme; es oerbreite fid) Pein Reid) ber Siebe — Pein Wille fei ber (Begenftanb unferer (Erfenntnifj unb unfer (Befetj.

Amen.

(Dlmüfs im IRai.

Was finb bie Untertljanen in IRälfren?

Per Pienft fängt an, mid) mefyr unb metjr 3U interefjieren. Pie Kreisämter finb in itjrem E^irte bie Seiter ber Perfyältnifje, bie aus bem (Brunb = Befi^tI;ume Ijeroorgefyen. Sie werben 3toar faft in allen Sweigen ber Perroaltung mefyr ober weniger benüijt unb finb bas Organ, burd) weldjes bie Regierung auf bie Ration wirft unb aus bem fie (Elemente iljrer Wajjregeln fdjöpft; allein il?re oor3üglid)e Beftimmung be3iel)t fid) auf bas RuraI=Befitj=

tum unb feine Derhältnife. Per 3ufanb ber Hatton, menigfens in IHäijren ift aut oon ber Art, haft alle gefellfcEjaftlicijen Der= hältnife aus jenem bes RurabBefiftums erft Ijeroorgeljen unb fidj entmicteln. Die Derhältnife bes ©runbbefifes tragen not alle RbßeicEjen ber alten $eubal=(Einrict)tung in ber Art etroa einer alten Kitterburg mit neumobifdjen 3immern unb gemixter <Ein= ricfytung aus alter unb neuer 3eit. Urfprünglit mar ber ®runb= befif ausfcEjIiefjenb bas Red)t bes Rbels, ber einen gefdjlofjenen, erblichen Derein bilbete unb nur mit feiner 3uftimmung neue ©efdjledjter einlief}. Die (Befdjledjter, meldje biefen Derein bilbeten, bem bie (Beiftlidjteit fid? anfcEjIofj, feilten ft in ben Ijoljen unb niebern Fibel unb übten unter bem Hamen ber £anbfänbe politifdje Rechte aus, bie fid) mieber auf ifjren RurabBeff grünbeten. 3ur Bearbeitung ihrer iänbereien hatten fie leibeigene Knechte, benen fie ftatt bes Arbeitslohnes Ejütten mit eigenen ®rünben, bereu Derein Dörfer bilbeten, überliefen, bereu (Eigentfümer fie blieben. Die ftänbifdjen (Befdjledjter unb bie befifenbe (Beiftlidjieit maren entroeber freie ©leite mit bem £anbesfürfen ober Dafalleu bes= felben; ber £anbesfürf mar nur primus inter pares ober £efens= ferr; bagegen maren bie leibeigenen Knedjte mit ihren Familien erbliche Untertanen bes (5efd)led}tes, bem ber ffirunbbeff ge= förte, an meinem ber £eibeigene angefiebelt mar. Die $ijierung ber Sflanerei auf ben ffirunb unb Boben hatte bie nothmenbige Jolge, baf bie Perfonen ber leibeigenen $amilien nid}t mehr fort» geftafft; baf fie — ohne legale (Eigentümer 3U fein — bot int ®rofen ihrer Befifung nidjt enilebigt, baf felbft ihre Dermefrung nitt roefentlit nerfinbert merben tonnte. Daraus entftanben Stmierigfeiten, melte bie ftänbifdjen ®efd)Ied}ter felbft nötigten, ffiefefe 3U prouo3ieren, bie ben 3ufanb biefer Sflaoen regelten, ihnen einige Rette 3ugeftanben, fie gegen bie Willfür ber Ejerren ftüften u. f. f. Solche Hlafregeln mürben immer bringenber, je mehr bie Regierung ftatt ber ehemaligen Hatural=Dienfe bes Abels ber ©elbträfte beburfte unb auf Befeuerung hinarbeiten mufte. Der Abel ent3og fit lange ber Befeuerung, unb mo er ifr nitt ausmeiten tonnte, legte er fie auf feine Untertanen. Die Unerftroinglitieit ber £afen biefer Unglüdliten lief bie Regierung ofne ®elb unb nötigte fie, für bie Erhaltung biefer £aftthiere unb für ihre ©rleitterung fräftiger unb fräftiger ein= 3uftreiten. 3n ber Derhanblung ber fogenannten Steuer=Reitiffation aus ben fahren 1748 unb herab, bereu (Einftt it ntir r>er=

fdjaffte, geht bas beutlid? hernor. Rian fiel?!, wie bie Regierung unb Stänbe nur non Bebürfnijjen getrieben fortfd)reitenb 3ur (Emanäipation ber leibeigenen unter Kampf unb WiberfprücEjen bennocfy gemeinfd)aftlid) wirten, unb enblid) 3ur Aufhebung ber £eibeigenfd)aft unb ber juribifcEjen Jiftion bes geteilten ®runb=eigenttjums, bes Ober» unb Rutjeigentljums ber mobifi3ierten Cmphiteufis gelangten. Das frühere Derhältnifj ber perfonen, ber tjerren 3U ben £eibeigenen ljat ficE} EjierburcE) auf eine jonberbare Weife auf ®runb unb Boben übertragen unb gleicEjfam nerifaiert. (Es gibt nun 3war feine glebae adscripti mehr unb bie fo=genannten Untertljanen haben, wenn aud) feine politifdjen, bod) alte bürgerlichen Rechte ber ®efeUfd)aft; aber es gibt RuftifaK ober untertlfänige unb Dominifal» ober herrfdiaftlidfe ®rünbe ober Befilmungen. Die RuftifabBefitjungen finb bie Dormaligen £eibeigenen ber DominifaI=Befiijungen unb theilen ihre Befdjaffenheit bem jeweiligen Befi^er mit. Kauft ein geborener Untertf)an ober Bürgerlicher ein DominifabBefitjthum, jo übt er alle Rechte bes ijerrn über bie Ruftifal=®rünbe unb ihre Beji^er aus, bie ihrerfeits, wenn jie auch adelig wären, bie herri(i}aftlicf}ert Dienftleiftungen mit ber aud) allen anbern Unterthanen 3U=ftehenben ^afultät ber Substitution nerrid)ten rnüffen. Rus ben früheren perfönlidjen $tanbes= unb Rechtsnerhältnifjen finb aber aud) noch Diele Reffe »orljanben. DominifaI=Befit$ungen fann nod) heute niemanb erwerben, ber nicht bem Dereine bes ftänbifd)en Abels angehört. Dod) finb oiele Ausnahmen, wo bas Befi^redjt aud) anbern concessione principis 3ugeftanben wirb. Die RujtifabBefiher tragen nod) bie Riale ber fjalsringe unb »fetten ber früheren Sflanerei an fid). Sie unterstehen ber ®erid)tsbarfeit bes Dominiums, ihre herrfcf)aftlid)en £eijtungen fönnen non ber ijerrfd)aft mit ®ewalt unb Strafen er3wungen werben; ihre auf biefe ¿eiftungen fid) be3iel)enben Streitigfeiten mit ber fjerrfdjaft werben nicht in einem orbentlidjen Redjtsuerfahren, fonbern fummarifd) non ben Derwaltungsbef)örben gefd)lid)tet; bie Unter»flfanen finb 3U einem gewißen ®ef)orfam gegen ihre fjerrfchaft auch im Allgemeinen nerpflid)tet, unb ber £eibeigene ftedt nod) inftinftartig in ihnen, fo wie ber Sfiaoeneigenthümer in bem abeiigen Befitjer unb ber Sflaoen3ud)tmeifter in ben Amtleuten ber Dominien. Die Kreisämter finb nun ba, um biefem trabi»tionellen Jnftinfte entgegen 3U arbeiten, bie Rechte unb Derbinb»lid)feiten ber Befitjtl)ümer unb ihrer Rngefefjenen 3U überwachen

unb 3U fcEjütjert, unb alle perfönliten urtb Steuerleiftungen art bett Staat 311 leiten. Diefen 3uftanb halte 'td) übrigens für einen Übergangs», einen ®r>olutions=3uftanb. (Er roirb nict)t fo bleiben, fann ni(f|t fo bleiben. Rot befiehl eine gro^e Ungleichheit ber Beladung bes ©runbbefitsthums. Das untertänige h<ü bem Dominifal=®igenthümer ben 3ehnten, bie Robot, unb Deränbe» rungs=©ebül]ren 3U Ieiften. (Es rnufj 3U allen ©emeinbe»fluslagen fonfurrieren. (Es mufj Dorfpann Ieiften unb iüilitär=©inqartierung tragen, unb bann bie Steuer» unb Uatural=£ieferungen an ben Staat in bem IRafje Ieiften, als hätte es feine anberen Saften 3U tragen. Das DominifabBefitjthum hflt rmr äie Steuer an ben Staat 3U entrichten, unb geniefjt bie herrftaftlichen Seiftungen ber Ruftifalität. Diefes Iftifperhältnifj roirb früher ober fpäter bie Regierung, welche baburt gehinbert ift, bie nolle Kraft ber Ration 3U benü^en, nötigen, wie fie auch ft011 früher genötigt war, aut UTaferegeln 3ur ®man3ipation ber Ruftifalgrünbe unb ihrer ®Ieid)fteIIung mit ben Dominifalgrünben 3U begünftigen unb Sreiheit bes ©runbbefitjes heroor 3U rufen. Blicfen wir auf bie perfonen, fo ift 3U erwägen, bafj bie Seibeigenfdqaft erft 21 Jahre aufgehoben, bafj alfo not tritt bie erfte neue, in bem Retts» 3uftanbe geborene ©eneration herangewatfen ift, bie bermalige ©eneration baljer fit mit ber Behanblung ber ffiegenwart um fo mehr 3ufrieben [teilt, als fie noch &ie frühere im friften ©e= bättnifje Ipü Rnbers wirb es fein, wenn eine nätfte unb weitere ©eneration heranwätft, roenn fie ben Unterritt empfängt, ber tr non allen Seiten geboten ift; wenn Diele berfelben bie ihnen nun offene Bahn ber Jnbuftrie betreten unb auf ihre Derwanbte 3urücfwirten; wenn bie Reoolution in Jranfreit ihre Doftrinen in bie Ejütten ber Bauern einftroär3en follte, fur'3 wenn Be= bürfnifj ber Regierung, Drang ber Umftänbe unb erwatenbe 3nteIIigen3 bes Sanboolfes fit Bereinigen, um bie (Entwicklung 3U uollenben, bie feit langer 3eit in Dollem Seben fit gestaltet.

„Diefe 3eilen ftreibe it fjier in Stönberg nieber, einem erwerbsfleiffigen, rei^enben Stäbtten im ©Imüijer Kreife, wohin ber Kreishauptmann mit auf eine Kommiffion als Rftuar mit» nahm, bie 3ur Rusgleitung eines Streites 3wiften bem Stön» berger Detant unb einem Filialen besfelben, fit entfpann. Die Stönberger Detantei ift mertwürbig burt einen ftrecfliten Rtt abergläubifter Jufti3 ber erft im oorigen Jahrhunberte, ge= feiert würbe. (Eine Ijej;enpro3ebur in (Dlmüjj, in ber man burt

bie {Tortur immer mehr unb mehr XTtitfdjuIbige entbedte, oer= anlafjte 3uletjt, eine ©equälte, als ihren Seiner in ben {Teufels fünften, ben bamafyligen Sdjönberger Ded)ant 311 be3eid)nen. Der Unglückliche würbe währenb eines eigens ba3U norbereiteten ® aft= maljls bei feinem bummeifrigen Sd)ulfreunbe, bem Pfarrer in ITtügliis, uerhaftet, unb nad) nierjährigen Qualen, in benen fid| geiftlicEje unb weltliche ®erid|te Überholen, in XTttiglitj als Ejeren meifter unb Qeufelsbünbler, öffentlid) Derbrannt. Der Sdjönberger Bürgermeifter, bei bem wir wohnen, fjat mir ben $all er3äl)It unb wirb mir bie in bem bortigen flrdjine uorfyanbenen Aften barüber mittheilen. Ejeilige IRaria XEEjerefia! Durch bie Aufhebung ber Qortur allein, bift Du fd)on unfterblid)! unb Dein Efejenpatent Dom 5. Uod. 1766 ift ein ITleifterftüd, wie man ben Aberglauben fdjonen unb bod| feinem (Eintritte in bas Heiligtum ber Jufti3 wehren fann. Uad) biefem Patente, bas Don lauter Ejejen unb Ejejereien fyanbelt, Ejat feine Ejeje mehr, weber verbrannt nod; fonft mifQanbelt werben fönnen; es ift aud], wie mir noch in Wien non profeffor Sölfd) oerfidjert würbe, fein Eje;renpro3efj mehr aufgenommen worben.

An ber Seite ber Jrau Bürgermeifterin fpielte id) feit Sangern wieber bas erfte Btaljl am Jortepiano. 3d) bin 3um wahren Stümper geworben, inbeffen fpiele id) benn bocE} Diel beffer als Wabame, bie miet) für einen Künftler nimmt, unb bei bem Kreistjauptmanne nerrietE), bafj id) bas 3nftrument fpiele. Ejeute Abenb nahm id) Abfdjieb non ber liebenswürbigen IDirtEjin unb mit befangenem ®emütl)e unb fcEjrieb, um miet) 3U 3erftreuen."

Sd)önberg im Junius.

„Don Sdjönberg ift ber Kreishauptmann mit mir unter bem Sulaufe bes Dolfes, wie ein Souoerain, bes ITlorgens am 1. Julius abgefahren, unb nahm feine Richtung nach Qriben3, in ein unbebeutenbes Dorf, wo er feine Samilie fanb. Ejier ift ein Bauer — ein Unterthan — angefiebelt, Hamens $riep ober $ripp, ber ein Wunberboftor ift. Die beiben Kinber bes Kreishauptmanns ®Ejilie unb Wolfgang 3eilung untergebracht. finb bei $ripp 3U Diefer Tftann hQt Don &en Ejauptttheilen bes Sfelettes Kenntniffe, unb in ben d)irurgifd)en Ejanbgriffen bei Beinbrüchen unb £uja= 3ionen, ®efcfjidlicEjfeit unb Uebung. (Er ift ferner im Befitje einiger Ar3neigemifd)e unb Pflafter, non benen er nach IRafjgabe feiner fefjr fühnen Diagnofe, nod) fühnern ®ebraud) mad)t. Seine Kuren,

befortbers bie djirurgifdjerr, gelingen ifern fo gut, bafe ¡ein Ruf roeit unb breit ben ganjen Kreis burd^ieljt unb fein {¡aus unb feine Scfeeunen unb fein Stupfen, mit Kranfen aller Rrt belegt finb. (Er felbft [¿¡eint ficEj babei am aUerbeften 3U befinben, benn ber Wofelftanb fiefet aus allen Umriffen, feiner roulftigen IRusfeln heraus, aud; ift er [o grob, als es einem wofelfeabenben IRanne ge= 3iemt. Da id) meine anatomif<f)=pl?t}fiologifd)en Kenntniffe nod) nicfet gan3 unter ber £aft ber AUerfeöifeften, Ejöcfyften unb feofeen (Entfdjliefeungen ausgefdjwifet feabe, fo [¿¡lug id) bei ijerrn £ripp ein wenig auf ben Straud) roie es bei if)m in biefer Ejinfidjt aus= fielet. Da fam icfe aber übel an. Der IRann ift ein fo uollfommner Sgnorant als ffirobian. *3$* fdjroieg, 3umal icfe bemerfte, bafe aud) bie 5rau Kreisfeauptmannin es faft übel nafem, baff id) mid) unterftanb, oerfänglicfee fragen an einen fo gefeierten Restulap 3U tljun. Seitbem fcEjroeige id), unb bewunbere felbft im Stillen roie biefer unroiffenbe, är3tlid}e ijanbwerfer, roirflid) glücE'lidjere (Ergebniffe bewirft, als es r>ielleid)t ein grünblidj unterrid)teter Rr3t ni<i)t Dermödjte. Kleine angenefemfte Seit bringe icfe mit bem fleinften Sofene bes Kreisfeauptmannes Raimunb 3U, ber aud; feier ift, unb fid) Diel an mid) feängt, unb bei jebern ©egenftanbe, ber ifym uorfömmt, mit ber nerfänglicfeen $rage, warum, ner= weilt. Das IDörtcfeen warum ift eines uon benen, bie 3ur Der= 3toeiflung bringen fönnen. Wenn id) bem lieben Knaben fein warum ftets efjrlid? beantworten [oll, fo muff id) faft eben fo oft, als er fragt „icfe weife es nid)t" erwiebern. 3d) bin aber freiliefe nod) ein fefer unwiffenber IRenfd;, unb füfele bas in ber (Befellfäjaft bes Keinen unfcfeulbigen Raimunb tiefer unb bemütljiger, als in einer anberen, jener feines Daters. $rage Did) nur immer felbft, warum, mein lieber Raimunb, wenn Du benift unb feanbelft, bann wirb bas IDörtcfeen bir non grofeem Rufeen feqn. Hile meine Jefeler unb falfcfeen Scferitte, wenn id} mid) redjt be= finne, entfprangen aus ber Unterlaffung ber $rage warum? 3ft erft Rbfid)t unb Beweggrunb recfet flar ins Reine geftellt, fo ift bas (Enbe gut, unb (Enbe gut, RUes gut."

„©efdjrieben in einer Stube im fjaufe bes Ejerrn $ripp in ©riben3, am 12. Julius".

„flm 14. Juli) finb wir feier in (Dlmüfe wieber angeiommen, nämlid) ber Kreisfeauptmann, feine Srau, ber Heine Raimunb unb meine Unbebeutenfeeit, IDoIfi unb Cilli finb bei $ripp in ©riben3 geblieben. Die $rau Kreisfeauptmannin [¿¡eint mir nun, eben fo

rooljIrDoIIenb, als ihr I?err ffiemahl, unb fo firtbe id) mid) feljr angenehm in biefer Iiebenswürbigen Samilie. Die ©efchäfte Räufen fid) unb id) bin feljr in Anfprud) genommen."

(Dlmütj am 31. .Julius.

„Anfangs September, als bie fdjarfen Artillerie »Hebungen begannen, lub mid) ber Ejauptmann Stimmer ein, baran als 3U= fd)auenber 3euge, IHjeil 3U nehmen. 3d) folgte feiner (Einlabung an einem etwas feud)ten, neblidjfen Iltorgen, ohne ein Srütjftüd 3u mir 3U neunten. Als bie Hebungen oorüber roaren, füllte id| mid] fel?r burdjfroren, teerte nad) Ejaufe 3urüd, unb nafjm mein gewöhnliches $rühftüd, eine Schale falte Itlild). Der $roft ging nidjt aus meinem Körper, unb fteigerte fidj gegen Abenb bis 3um Sd)üttelfroft, ber mit einer fo grojfen (Ermattung unb 3erfd)lagen= Ijeit uerbunben war, bafj id) mid; in bas Bette werfen mufjte. 3n ber tlad|t überfiel mid) barauf eine ®Iüf;l)iije, bie mir mein Bewujjtfeqn raubte. So brachte id) einige (Tage 3U, bis bie Kranff)eit in ein IDedffelfieber überging. $rau Hadjtigall unb iljre ©od)ter pflegten mid) wie ein Hlitglieb ihrer Familie. Auf bie meinen Aeltern barüber erteilte Had)ridjt, fam meine gute Blutter nad) ©Imüt], unb führte mid) mit meinem Bruber nadj 3naim, wo id) mit Ejülfe einiger Un3en (Zljina unb ber beffern £uft bas Jieber uerlor. 3d) blieb mit Bewilligung bes Kreis» hauptmanns bis falben (Dttober in 3naim unb reifte bann mit meinem Bruber wieber f)ieljer 3urüd. Kaum E)ier angefommen brad) bas S^ber wieber aus, bas mid) nid)t oerlaffen will. (Es ift nid)t fo f)eftig, bajj id) bas Bett Ijüten ober meinen ämtlichen Berufspflidjten entfagen müfjte, aber es 3ef?rt bod) an meinen Kräften unb meinem Sebensmutfye. An meiner Ejausfrau unb ber Samilie bes Kreishauptmanns firtbe id) fef)r tf;eilnel)menbe Sreunb» Iid)feit, bie meinem büftern (bemüttje wohl tfjut."

Houember.

Je mel)r id) bas üerfyältnis ber abeiigen unb bäuerlichen ©runbbefitjer ober wie man es amtlid) nennt, bas Hntertl)ans= nerljältnis (ben nexus subditela) ftubiere, befto mehr erftartt in mir bie Heber3eugung, bafj es nidjt unneränbert fortbeftehen fönne noch werbe.

Kaifer Jofef hat aus berfelben Anfid)t ober aus politif ein unfterblid)es *Werl* begonnen unb unter ber $orm ber ©runbfteuer» Regulierung bas Unterthansoerhältnis gebrochen. Der Abel hat bei ber TEhronbefteigurtg bes Kaifers £eopolb 3war biefen IRonard)en

üermod)t, bas Werf bes Kaifers 3ofef wieber auf3ulöfen, allein ungefchefjen lief} es unb läfjt es fid) nid)t machen, (Es lebt in bem Anbenfen ber Bauern bas fid) non bem Cater auf ben Sohn unb non biefem auf (Enfel fortpflanßt unb 3uWirfungen führen wirb. Die IRa^regel bes Kaisers JJofef eine 3weifad)e:

Die Regulierung ber ©runbfteuer unb bie Regulierung ber bäuerlichen Rbgaben an bie tjerrfdjaft (ämtlich ber Urbarial= leiftung). Die ©enben3 ber ®runbfteuer=Regu!ierung war ®Ieid)heit ber Beteuerung bes Aderlanbes nach feiner (Ertragsfäljigfeit ohne anberer Rüdfid)t. Die ©enbenß ber Urbarialregulierung war Ruf= hebung aller Perfönlidfen« unb Raturalleiftungen, ihre Umftaltung in eine ©elbabgabe unb Bestimmung eines XRajimums berfelben. Die Wirfung biefer Rlajjregel würbe nothwenbig bie ooüenbete, perfön« Iid)e unb bürgerliche Freiheit bes Unterthans, bie Umftaltung Rufticab(Emphpteufis in eine blofje £jppothefar=®elbonerirung, bie ©ntwidlung einer neuen großen Klaffe freier unb betriebfamer ©runbbefitjer unb Uebertragung ber IRad-jt bes $eubalen ®efcE)Ie<f}ts= abels auf ben großen, febermann 3ur (Erwerbung offenen ®runb= befit} gewefen fein.

Diefe RTafjregel 3U ergreifen war fühn unb geljäffig, benn fie war befpotifct), aber fie aufrecht 3U erhalten war für ben« jenigen, ber an ihrer ijeroorrufung feinen ©heil hotte unb bie IRafel ihrer ©ehäffigfeit nicht an fich trug, leicht; ihre Auf« löfung war eine Schwäche unb in ben 3ntereffen ber Ration unb bes regierenben ijaufes ein beflagenswerther Rlifjgriff. Da bas= fenige was Kaifer Jofef fdjon nollbracht hätte, früher ober fpäter wieber, aber nielleidjt mit Konoulfionen unb ©efalfren in bas £eben treten wirb. 3d) werbe in meiner Unbebeutenbheif wohl nie in ben $all fommen, auf biefe Angelegenheit Iegislatio ratl)= gebenb ein3uwirfen unb fo follte ich mir erfparen mich bamit 3U befchäftigen; allein meine Jnbioibualität erlaubt mir feine Ruhe wenn mich eine 3bee erfaßt unb fo fdfreibe id) (febermann un= fdjäblid)) nieber was mein ©el)irn burdßucft, ohne irgenb eine Rlittheilung 3U machen. 3d) frage mich olfo wie würbeft bu ner« fahren, wenn bu heute berufen wäreft, in biefer Angelegenheit legislatin ein3uwirfen? Dor allem würbe id) 3war bei meinen IRaffregeln bie Richtung bes Kaifers 3ofef, weil fie bem Bebürf« niffe unb bem wahren Stanbe ber Dinge angemeffen ift, »erfolgen, aber in Abfid)t auf bie £eiftungen ber Unterthanen an ihre l?err= fdfaften feine 3wangsweife Umftaltung ober Aufhebung eintreten

laffen, um feine Rechte 3U nerle^en unb nidjt mit (Bemalt r>or3u= gehen, non der man auch in ber beften Rbfid)t nie weifj ob ifyr Schaben nicf)t ben ©ortijeil überwiegt unb bie ftets als Beifpiel gefährlich unb untjeilbringenb ift.

Wie alfo anfangen, um 3um 3iele 3U fommen?

3d; mürbe:

1. bie ITtaßregel ber ®runbfteuer=Regulierung unb 3roar mit (Einführung eines Par3ellenfatafters unb mit Befeitigung bes Unterfdjiebes ber Dominifal» unb Ruftifal=®efe^e roieber aufnehmen. Die Steuernertheilung ift bereits ein ber Regierung unbestritten 3ugeftanbenes Recht, gegen bas feine nachhaltige Reaftion 3U be= Jörgen ift.

2. IRit ber Suftanbebringung bes Katasters würbe idj bie (Einquartierungs= Dorfpanns» unb Raturallieferungslaft ben Unter» thanen, ebenfo aber auch Öen herrfd)aften öie £aft ber patrimonial» gerichtsbarfeit abnehmen, bie Auslagen bafür nom Staate be= ftreiten unb bie ©runbfteuer angemeflen feftfetjen, bann foldje nadi bem neuen Katafter gleichmäßig nertheiien.

3. Ruchbie, wie man es ämtlicf} nennt, politifchert $unftionen würbe id? ben Jjerrfdjaften abnehmen, unb fie Be3irfsbehörben, bie 3ugleich bie ©eridjtsbarfeit ausüben fönnten, übertragen.

Wäre id) fo weit fo würbe id):

4. Jfebermann bie red)tmäfjige (Erwerbung fowie ben Derfauf bes ©runbbefitjes mit einziger Befd)ränfung auf bas IRinimum bes Kaufes unb Derfaufes einer Kataftralpar3elle geftatten, batjer alle Bejd)ränfungen biefer Rrt aufheben unb bie Streitigfeiten, fowie bie (Eintreibung in Rüdfidjt ber Urbariallaften bem orbent= liehen Richter 3uweifen unb

5. bie Rblöfung, Umftaltung ber Urbariallaften, bem freien Uebereinfommen ber ©runbeigenthümer überlaffen, ohne fid) weiter ein3umifd)en. Durd) bie UTafjregel 3U 1 würbe id) bie ®Ieid)= ftellung gegenüber bem Staate bes ©runbbefitjes norbereiten unb burd) jene 3U 2 nolßiehen. Die Utafjregel 3U 3 würbe bie perfön= lidjfeit ber Untertanen gan3 eman3ipieren, fie aller bürgerlichen Rechte teilhaftig mad)en unb bie IRad)t ber Regierung, bis 3U ihren unterften Uer3weigungen befeftigen. Die IRafjregel 3U 4 würbe ben ©runbbeft öem Sleiße ber ©hätigieit öffnen unb bie Rbrunbung berfelben nach bem jeweiligen Bebürfnis erleichtern, bie Urbarialleiftungen ihres ftaatsredjtlidjen ober fogenannten ner» faffungsmäfjigen prioilegiums enthoben, würben halb bem ®e=

niefjenben role bem Seiftenben läftig unb fo beibe geneigt gemalt, 311 Rblöfungen unb Umftaltungen 3U fdjreiten, bie burdf ben freien (Brunboertelfr ungentein erleichtert wären, ba ber Ruftiialbefitjer 3ur Hufbringung ber (Belbablöfung einen ¿eil feines (Brunbbefitjes uerwenben fönnte.

(3m Jieber gefcfyrieben.)

*
*

„Pas Sieber will midf nicE)t uerlafjen. Poftor Ruft, ber l;ier einen großen Ruf hat, füttert mid) mit ¿{¡ina. 3d) fjabe fd)on eines (Eages eine Ruße (Ef)ina=pulüer mit hülfe oon (DbIaten=(Einwidlung uerfdfludt. Pas $ieber blieb fec^s ober fieben (Eage aus, bann lehrt es roieber. (Es roirb rooljl eine Rb3el;rung roerben, bie mid) be= freien roirb. 3d) felje bem (Eobe mit Rufye unb (Ergebung ent= gegen. Was foll ich aud) hier? habe idj bod) mit aller meiner frühem unb bermalfligen Derroenbung faum eine h°ffaung, 3U einer ärmlichen, felbftftänbigen <Egiften3 3U gelangen.

(Ein Solfn ber (Erbe, fjabe icf) uon ben (Blüdlid)en, bie fie ausbeuten unb, was natürlid) ift, nur für ihre (BefdjlecEjter forgen, nichts 3U erwarten, unb mein Rtutl), meine Kraft, ift mit meiner (Befunbtjeit entfdjwunben. Kleine Reitern tönnen mir nid)t helfen, fie brauchen felbft hülfe. 3d) habe nur Sott unb £itta, bie heüige bie bei ihm ift. Rd)! fo befreie mid), mein ljimm= lifdjer Pater, non ben $effeln bes leibenben Körpers unb ber un= tjeimlidjen (Erbe, unb nimm mid) auf 3U Pir unb ilfr, bie liebe= nolle fdjöne Seele, bie feit meiner fortfdjreitenben Kranfljeit wieber in ihrer ganßen iebenbigfeit meinen (Beift umfdjwebt unb mein fd)wer gebrüdtes (Bemütlj 3U fidj empor hebt. (Bott! wie leibe idj, unb wie felig bin id)! (Es fann nidjt meljr lange wälfren, unb id) bin nid)t mehr allein. Pie Stunbe wirb vielleicht bitter, fdjwer fepn, aber fie öffnet ben Kerfer meines lebens."

Rm heiligen Weilfnadjtsabenb 1802, vielleicht ber letzte.

1803.

„ScEjort im Hooember norigen Jahres mürbe Dalen3i 311 bem ffiubernium nad) Brünn einberufen, unb an feinen piatj, ber eben aus ben Sfubien ausgetretene Sohn bes mäfyrifdfen £otto= abminiftrators, Hamens Dincen3 fjaffenmüUer, Ijierfyer gefenbet. Wir fennen uns aus Wien non ber bortigen Unioerfität, wo wir im gleiten Jahrgang waren — id; trat nur ein Jal?r früher aus, weil id) ben eierten Jahrgang in einer Prüfung, fonßentriren burfte. fln ber Unioerfität blieben wir uns, wie es faft bei allen meinen Htitfdjülern ber $all war, ßiemlid) fremb; I?ier nähern wir uns umfo mefjr. fjaffenmüUer ijt ein feEjr gutartiger XTtenfcE), eoll Eingebung, bem id) nüijlid) ferjn fann, ba id) bie Derfjält= niffe unb ©efdjäfte fjier burd) bie mehr als einjährige Derwenbung fenne. (Er ift bafür, ungemein bantbar, unb id) E)abe ein freunb= Iidjes ©emütlj gewonnen, mit bem id) wenigstens über unfere Stellung im Dienfte Hlittheilungen wechfeln fann. — Der Kreis= Ijauptmann war einige ©age auf miet) ungehalten. (Er erhielt ein präfibialbetret, in welchem angeorbnet wirb, bafj fein Kalb mehr früher gefd)lad)tet werben barf, als bis es bas Alter uon fedjs Wod)en Übertritten hat, 3U welchem (Enbe bei allen Dominien Kegifter eröffnet werben müffen, in bie ber ©ag ber ©eburt ber Kälber, ein3utragen ift, u. f. w. Der Kreishauptmann theilte mir biefes Defret 3ur Bearbeitung mit statim be3eid)net 3U, ohne mir — wie er es aud) fonft nie ti)ut — eine Anweifung barüber 3U geben. Hlir fd)ien bieje Anorbnung abfurb unb Iäd)er= lieh, unb fo entwarf id) einen Bericht an bas £anbespräfibium, worin id) bie Swecfwibrigteit unb Unausführbarfeit biefer Htafe= regel fo ehrfurd)tsDoIl als möglich auseinanberfehte unb wiber= rieth — oerfteht fid) im Hamen bes Ijerrn Kreishauptmannes, bem ich bas Kon3ept oorlegte. Darüber würbe er aber feljr böfe, fanb es oon mir oorlaut ober anmaffenb, bafj id) ein hohes Präfibialbetret 3U beftreiten wage, unb befahl mir fogleid) ben Auftrag wie er lautet an bie Dominien bes Kreifes 3U entwerfen,

was benn aud) augertblitflid) gefcEjal). Per Kreisfeauptmann liejj mid) barauf ein Paar (Eage nidjf 311 fid) fyolen, was forrft fecfys Iftaljl unb öfter bes iEages gefdjiefet. 3d) war barüber feljr be= fl'immert benn er meint es wirflid) gut mit mir, unb id) bin itjm unb feiner ganjen Jamilie, red)t fyerßlid) ergeben. (Es fdjien mir Pflid)t, 3U il?m 3U gelten, ifen um Per3eifeung 3U bitten unb mein Perfal)ren mit ber guten Rbfid)t 3U entfd)ulbigen, bie mid) be= feelte. Pas nafym er fefer gut, gab mir einige Eelfren ber Klug» feeit, unb feitbem ift wieber flUes, wie 3uuor. Piefe Kälber» ITlaferegel, Ejalte id) aber barum bod) für eine Pummfeeit, E)üte mid) jebod) rooljl es 3U fagen. — Seit bem 15. Jänner Ejabe id) feinen 5ieber=HnfaU mefer, füfele mid) aber nod) feE)r fd)wad), un= beEjaglid} unb jo fdjwermütljig, bafj id) mid) faft nid)t 3U faffen weife. Aequam memento rebus in arduis servare mentem ift fdjwer, wenn bie £eber angelaufen ift." (Enbe 3änner.

„Ilod) im Jänner biefes 3aferes fam ein ©ubernialbeiret, in welchem eröfnet wirb, bafe bie mit ©eftreid) oerbunbenen Dene= 3ianifd)en Staaten, nad) bem ©ppus ber übrigen Prooin3en organifirt werben, unb bafe Beamte, bie ber italienifdjen Sprad)e mädjtig finb, unb fonft bie erforberlidjen (Eigenfd)affen befifeen, fid) melben mögen, um fie bort an3ufteUen. Per ©rt üenebig feat für mid) einen 3auber. (Er ift bie ©rabftätte bes fcEjönften, ebelften IDefens, bas id) je gefannt. 3d) eröfnete alfo bem Kreisfeaupt» manne, bas id) mid) gerne bewerben mödjte. Können Sie benn wälfd) ? war feine erffe $rage. 3d) erwiberte bafe id) biefe $rage bejafeen 3U bürfen wage, unb er3äfelte iljm, wie id) mehrere 3al)re, unter befonberen Derfeältniffen, biefer Sprache, mid) weifefe, bie id) wofel in Iur3er Seit aud) 3U fdfreiben befähigt fepn würbe, falls id) im £anbe angeftellt würbe. *(Er nerwunberte* fid) nor3üg= IicEj barüber, bafe id) baoon nie eine (Erwähnung gemacht feabe, unb wies mid; an ben italienifdjen Spradjmeifter ber Jerbinanb» Stiftung, um ein Seugnife 3U erhalten. 3d) fannte ifen früher nidjt unb uerfügte mid) 3U iljm. IDir fpradjen tosfanifdf unb er gab mir ein feljr gutes 3eugnife, mit bem id) mein (Befud) belegte."

„Per Kreisfeauptmann begleitete es an bas präfibium mit £oberfeebungen meiner Perfon, bie id) nidjt nerbiene, bie mid) 3U ©fjränen rüferen unb bie mir beweifen, wie gütig mir ber Kreis» feauptmann ift, ber mid) aud; wirflid), wie man fagt, auf ben Ifänben trägt." Hm 5. Februar.

„3n Brünn ift eine Deränberung oorgegangen. Der ®uber= nator ©raf Ugarte ift oberfter Kanzler, unb an feine Stelle ber ifofrath, 3ofepl) ©raf Dietridfftein, ©ouoerneur geworben. Der Kreishauptmann ift nad) Brünn gefahren, um fid) bem neuen ©ouoerneur uorjuftellen, unb fagte mir nad) feiner Rüdfel?r, baß er mit ihm, aud) non mir gefprodjen Ifabe, unb bafj id) gleich ein ©efud) um bie (Einberufung 3um ©ubernium mad|en unb bem Kreishauptmanne übergeben foll, was fogleidj gefdfalf."

Hm 20. Jebruar.

„3n ber Häfye non (Dlmütj war einft ein reifes Prämon= ftratenfer Stift — fjrabifd) — bas nun aufgehoben ift. Rian hat in bem Kloftergebäube bie ©ruft eröfnet unb faft unoerfehrte, mehr als hunbertjährige Seidjname einiger Bebte gefunben. Der bortige (Dberamtmann hotte ben Kreisfommijfär Altwürth unb mid) geftern ab, fie 3U fehen. Sie finb roohl oerwefen, benn fie finb Staub, ber aber, ich weiß nid)t u>arum, 3ufammen hält. Sobalb man ihn be= rührt, 3erfältt er. Wir fpeiften in ijrabifd), unb tarnen erft gegen ad)t Uhr Bbenbs im Sdjlitten nad) t?aufe. Das Wetter war fürd)ter= lieh- Sdjneegeftöber, Sdflofjen, Sturm unb $infternifj, malten bie Sahrt fehr unangenehm. Bis mir bem ©hore nahe tarnen fdjrillt ein Bitt) mit heftigem Donnerfd)Iage begleitet, oor meinen Bugen, unb es fd|ien mir, als fei er in ben Knopf bes Domthurmes ge= fahren. Wir tarnen halb barauf in (Dlmüt) an, unb ich begab mich fogleid; 3um Kreishauptmann, um ihm 3U melben, roas idj fah, unb roas idj oermuthete, ber einige Bnorbnungen traf, bie aber überflüffig fd)ienen, ba fid) nid)ts Bebeniliches 3eigte. (Erft gegen 3ehn Uhr Iladjts, bemerfte man ein3elne Junten, roie oer= glimmtes Papier aus bem Knopfe ber ©hurmfpife auffteigen, bie fid) fctjneller unb fdjrteller folgten, unb enblid} in eine flamme übergingen. Blies tarn in Bewegung. Don Söfdjung roar teine Rebe, man fuctjte nur bie Umgebung 3U fdjüijen, roas audf gelang. Die flamme löfte bas Kupferbach, bas in glühenben ©afeln fid) abrollte, unb Begehrte bie Ijohjgerüfte mit einer ijeftigteit unb in einer ©lutl?, bie auf foltfjer tjölje ein furchtbar fdfönes Sdjaufpiel barbott). Das £euer bauerte bie gan3e Rad)t, unb Begehrte ben Elaupt bie Rebenthürme bes Domes, ©s ift merftoürbig, ba es burd) ein am 28. Jebruar bei fehr intenfioer Kälte, entroideltes Donnerwetter unb ben barin er3eugten Bitt) 'oeranlafjt rourbe."

(Dlmüt) am 1. ITCäq.

„heute lieft mid) ber Kreishaupfmann halb nad) Anfunft ber Brünner Poft 3U fid) rufen, unb übergab mir mit liebeooller ®emütftsben)egung, ein an mid) gerichtetes präfibialbefret nom 3. Klär3 1803, burd) weldjes id) 3U bem ©ubernium nad) Brünn, einberufen werbe. Das *qanyt* Kreisamtsperfonale bewies mir bei biefer ©elegenfteit feftr freunblidje ©fteilnaftme." Hm 6. Klär3.

„heute bringe id) ben leftten (Tag ftier 3U, um morgen meine Reife nad] Brünn an3utreten. 3d) bin mit fd)toerem her3en l)ier= her geiommen, unb gefte jeftt mit fdjwerem I?er3en fort. Der Kreishauptmann, ber mid) Anfangs fo fdjnöbe beftanbette, ift mein Jreunb unb Befdfüfter geworben. Seine gan3e jamilie ftat mid) gleidftam in ihre ITtitte liebeooll aufgenommen, unb bie Klit= glieber bes Kreisamtes fdjeinen mir Alle mit Achtung geneigt. Kleine huusfrau weint feit 3wei (Lagen, unb ifjre ©od)ter unb nod) ein Kläbd)en ftaben bie Äugen feudjt. Kleinen guten Bruber, bem id) I)ier Kater unb Seftrer fetjn tonnte, muftte id) nun aud) fid) felbft überladen. Dor mir liegt wieber eine gan3 neue, frembe Welt. 3d; tenne in Brünn feine Seele, als Kalevi, ber 3war ein fehr lieber, aber ein feftr falter Klenfd) ift. So lebet benn Alle woftl, bie id] »erlaffe, unb möge Sott mid) in meinen neuen Derftältniffen, fo gnäbig leiten, wie bis fteute."

(DImüft am 20. Klär3.

Phüofophifd)es (Befpräd) mit bem neu eingetretenen britten Kreis=Kommiffär Sdjuh oon Straftni3Ü über Seit unb Kaum. (Er ift ein Kantianer unb ftat alfo eine grofte Autorität für fidj. Kad) Kant finb Kaum unb Seit feine Dinge an fid), fonbern nur Be= bingungen ber finnlichen Wahrnehmungen — ber Kaum alfo bie urfprünglidfe §orm bes Anfcftauens — bie Seit — bie Art unferer Dorftellung non ber Bewegung ober ber Deränberung unferer Anfdjauungen. Kad; biefer Sehre wäre alfo Kaum unb Seit etwas rein fubjeftiues, wogegen id; einwenbe, baft alle finnlidjen Waftr= neftmungen bas Kefultat 3weier Kräfte finb, nämlid) bes non auften fommenben Kei3es, ber (Einwirfung auf unfere Sinne, unb ber uon bem Organismus ausgeftenben ffiegenwirfung, weldje ber (Einwirfung entfprid)!, fid; mit iftr wie 3wei entgegengefeftte Pohle Bereiniget, unb in bem Seelenorgane ein Bilb — bas Bewufttfein — er3eugt, bas bem äufteren (Dbjefte, oon bem bie Kraft ber (Einwirfung ausging, mehr ober weniger genau entfpridjt. Die

burd) bie Sinne erlangten Dorfteilungen bes IRenfdjen jinb bafjer roeber rein objefti» — real — nodf rein fubjeftiu — ibeal —, fonbern wie bei bent 3euguTtgs=Rfte ein Probuft ber (Dbjeftiuität unb Subjeftinität. So roie bie Kinber mehr ober toeniger genau bem ©ppus iljrer (Eltern entfpredfen, fo entfpri(f)t jebe burd) bie Sinne bem Seelenorgane eingeborene Dorfteilung bem fflbjefte, uon ber fie ausging unb ber finnlid) organifcfyen ©egenwirtung, aus welchen $aftoren fie in bem Seelenorgane erßeugt mürbe. Dies angenommen, tarnt Seit unb Raum feine blofj fubjeftiue Bebingung ber flnfdjauungen ober Dorftellungen ber finnlid) wahr=nefjmbaren Dinge fein, fonbern fie finb ein probuft ßtoeier $af=toren, ber äuftern ©bjefte unb ber organifdjen Sebensfraft ber Sinne.

3&1 glaube bemnad), Raum fei bie Dorfteilung ber dufteren Abgrenzung, ber ©eftalt ber finnlid) wahrnehmbaren ©egenftänbe. 3n ber ©ftat nerfteften roir unter leerem Raum eine Regation, eine Rbroefenfteit finnlid) wahrnehmbarer ©egenftänbe, b. ft- ben IRangel einer Begrenzung. Da, wo Begrenzung wahrgenommen wirb, ift aud| bie Dorftellung bes Raumes immer — unb aufter ber ©renje oorftanben.

Die Seit ift bie Wahrnehmung bes Raturgefeftes ber Bewe=gung, bie nichts anberes ift, als eine Deränberung ber Begrenzung ber finnlid) wahrnehmbaren Dinge unb baljer nothwenbig in einer Aufeinander = folge befiehl, beren Wahrnehmung wir 3eit nennen*.

Sä)ul3 fagte mir — ich »erflehe Sie nicht. Dielleidjt ift bas auch unuerftänblid), was ich meine, aber id) meines Orts nerftehe Kant nid)! unb tröfte mich bariiber, ba wohl jeher benfenbe Rlenfch eigene Anfid)ten hat, bie ihm flar finb ober fcheinen, unb bie er anbern mit ben unoollfommenen Seicften ber mehrbeutigen Wortfprache nicht ebenfo erflären fann. Das Wort muft $Ieifd) werben, b. h- in Anf<hauungs=(DbieIte übergehen, wenn es all=gemein unb gleid)mäftig aufgefaftt werben foll. flm 3. Rtäq.

---

* Die Bewegung ift nämlich ©rtsDeränberung, ©rtsueränberung aber ift bie Deränberung ber Körper=Begren3ung, bas Ijeifjt, eine Begren3ung tritt an bie Stelle ber anbern, ober eine folgt ber anbern. Die Hufeinanberfolge ber Deränberungen, roeldje wir eben bie 3eit nennen, ift alfo nidjt biofj eine formale Bebingung unferes finnlid)en IDat)rnel)mungs=Dermögens, fonbern auch bas reale ffiefet) ber Bewegung felbft, infofern alfo etwas ebenfo U)irf=lidjes als ber Raum, ober bie Begrenäung ber finnlid) wahrnehmbaren ©egenftänbe.

Sefpräeft mit Seftul3 über Unfterblieftieit. IRan uerfteftt ftd) darüber fo feftwer, weil bie Dorfteilungen her meiften tllenfeften gar Jo bunte! unb nerworren finb. Die $rage ift nidjt, ob etwas in bem Unioerfum 3U nicftts werben tönne. Alles oftne Ausnaftme bleibt unb bauert, roeil es ift. Sbenfo gewift aber ueränbert fictj alles oftne Unterlaß, roeil alles lebt, bas leben aber Bewegung, b. ft. Deränberung ift. Der Sob ift ein notftwenbiges (Ergebnift bes Sehens, ift nur eine ber Pftafen ber ununterbroeftenen Der= änberung aller Dinge. Alan ftirbt in jebem ITlomente unb 3war eben barum, roeil man in jebem ITlomente lebt, b. ft. fieft ner= änbert.

Die £rage ift, ob bas inbinibuelle Beumfttfein mit bem ®ebäcfttnifte fortbauert ?

Dies ift ber Sinn unferer Dorjtellung oon Unfterblieftieit. Diefe $rage möge beantworten, wer es fann; fie bleibt ®egen= ftanb bes Staubens. So üiel ift mir gewift, baft faft alle Ulenfeften an bie Unfterblieftieit in bem be3ei(ftneten Sinne glauben, baft aber bie meiften Ulenfeften fo ftanbeln, als wenn fie nieftt an bie Unff erb lieft! eit glaubten, fjier ift bie Sfteorie non ber Praxis am meiften nerfeftieben. Am 8. IUär3.

„Der Abfeftieb non (DImüft war mir feftr beflemmenb; ieft fing an, mir bort 3U gefallen. Allein meine ©efunbfteit ftabe ieft bort nerloren. Das fieber ftatte rnieft 3war nerlaffen, mein früfteres blüftenbes Ausfeften oerwanbelte fieft aber in eine magere, blaft= gelbe ffieftalt, mit ber ieft mieft non bannen in bie erfte EjaupU ftabt Uläftrens feftleppte, benn (DImüft ift bie3weite. ^affenmüUer ber fieft mir fo freunblieft anfeftloft, gab mir ein (Empfeftlungs-- feftreiben an feinen Dater mit, 3U bem ieft mieft gleicft ben Sag naeft meiner Anfunft in Brünn verfügte. Jeft würbe ungemein gütig aufgenommen. Ulan botft mir an, einftweilen Kofi unb Woftnung bei iftm 3U neftmen, bis ieft etwas Anberes finben würbe, weleften Antrag ieft ebenfo freubig als bantbar annaftm. Den näeftften Sag ¡teilte ieft mieft bem ©ouuerneur ffirafen Dietrieft= ftein nor, ber noeft ein junger freunbliefter Qerr ift, mieft mit rüftrenber ®nabe aufnaftm, unb 3um präfibialion3epts=praftiianten, bas fteiftt, in fein eigenes Bureau beftimmfe. ITleine Jreube war grätenlos! Seitbem ftaben fieft meine Derftältniffe in folgenber Art geftaltef: Das Subernium, befteftt aus ®ubernial=Uätften, Seiretären, Kon3ipiften unb praftifanten, über welefte ber

©ounerneur ober bas präfibium gefeijt ift, ber ein eigenes per=
fonale ober präfibialbureau ljat. Dieses beftefjt aus einem ©uber=
nial= unb präfibiaI=Sefretär, Ritter non Kronenfels, aus meiner
Wenigfeit, unb einem Ka^Uffen, Haijmens Ejainifdj. Der Ejerr
non Kronenfels, ber 3uglei<f), ein Blitglieb ber Stänbe ift, be=
arbeitet für ben ©ouoerneur bie ©egenftänbe, bie fid) auf eine
Körnerlieferung bejie^en, weldje bie Stänbe übernommen fjaben. 3d)
oertrete feine Stelle, in allen anbern ©egenftänben unb fann toobl
fagen, bafj id) bie Dienfte bes Präfibial=Sefretärs nerridjte. Ejainifd)
ift prototoUift, Regiftrator unb Gjpebient. Der Dienft ift ungemein
angenehm, benn ber ©ouoerneur ift gütig roie ein (Engel, unb
artig, rote ein echter (Ebelmann, ber er aud) »on bem älteften Sprott
unb Korne ift. 3um lernen fjabe id) bie ausgebreitetfte ©elegenfyeit.
Alle ©ubernial=Agenba gefyen burd) meine Ejänbe, unb bie Blit=
glieber bes ©uberniums übertragen iEjre Ejodjadjtung für ifyren
Cfjef aud) auf meine Unbebeutenbfyeit, ber bas ©lüd Ejat, in
feiner fiätje 3U ftefjen."

„Sn bem EjaffenmüUer'fdjen Ejaufe werbe id) wie ber Sofyn
ber Familie befjanbelt. 3$ wollte fdjon nad) oierjeijn ©agen, aus
Beforgnifj läftig 3U fallen, in einen anbern (Drt über3ief)en. Ejerr
unb $rau luben midj aber ein 3U bleiben, unb um mein Sartgefübl
3U fdjonen, beftimmten fie eine monattjlidje Summe für Koft unb
Woljnung, bie offenbar, nidjt bie Brofen be3aE)It, weldje notn
©ifdje abfallen. Ejerr unb $rau überbietljen fid) an Ejer3ensgüte.
©s finb 3wei nod) feEjr junge 3arte Cöd)terd)en im Ejaufe, Blina
unb Sannr), lieblidje Kinber, *von* benen id) wie ein Bruber be=
Ejanbelt werbe. Durd) Ejaffenmüller, bin id) in eine anbere $amilie
eingefüE)rt worben, bie mit iEjm fefyr nertraut lebt. (Es ift bie
$amilie bes ^isfalabjunften unb UntertljanWertreters Peter Bager.
Bager ift ein flawifdjer Bläljrer, ber bie böE)mifd)e unb Iateinifd)e
Spradje beffer fpridjt als bie beutfdje. — Seine $rau fcE)eint mir etwas
befcfyränften ©eiftes, aber gutmütig, unb babei büftern ©emütfyes
3U fepn. (Es finb 3wei Söfyne, 3wei ©ödjter unb ein Reffe,
RaEjmens Sdjellljorn ba, ber mit mir in Wien ftubierte, unb fid)
bem 3ufti3fadje wibmet. Bon ben ©ödjtern Ejeifjt bie ältefte Jannq,
unb mag ad)t3el?n ober neun3ef)n 3aE)re alt fepn, ein auffaltenb
blaffes, aber fefjr intereffantes Bläbd)en. Die jüngfte ©odjter Ejeifjt
©leonore, wie bie Blutter, ift erft 3wifd)en ein ober 3wei *Jafyre*
alt, unb leibet an Jraifen. Diefer Suftanb bes Kinbes mag wolfl
Anteil an ber Sd)wermutl) ber Blutter Ijaben. Die Söljne, finb

Kinber non adft unb fünf ^afyren. Der eine fyeifft Ijermenegilbus, ber anbere Peter. Die ganße Familie Ejat etwas eigentfjümlid) Sonberbares, Jeierlidjes, haft mir bort nie EjeimlicE} ift. Die Kinber werben 3. B. lateinifd) unb böfjmifd) exogen, Sprechen bie beutfcEje Sprache mit fürdjterlidjer Ejärte, lernen vielerlei unb ben gan3en Cag, unb tragen eine pebanterie 3ur Sdjau, bie Ängften mad)t, 3umal)l fie ben Kinbern einen gereiften Dünfel gibt, ber ilfnen einft feljr nadftlfeilig werben fann. Jannp, fdjeint ein ebles ©emütf) 3U befi^en, unb nadf einer Bilbung 3U ftreben, bie fie nicht hat unb wonon il?r bunfle 3beale norfdjweben, welche 3um IZEjeil burd) eine anbere Samilie genäfyrt unb aufge3ogen werben, mit ber fte felfr befreunbet finb. (Ein KoIIega Bagers, ber Jisfalabjunft non perín nämlid), ein Hieberlänber, Ijat eine tEodfter bes ©enerals Dogeijang 3ur $rau, bereu Blutter unb ®efd)wifter tfter in Brünn unter fefjr ärmlichen Derljältniften wohnen. Die eine ®odfter, ITlarie, ift eine oertraute $reunbin Sannps, unb wie id) bafür Ejalte, eine überspannte poetifd)=roman=tifcEje Seele, bie feinen guten (Einfluß, auf bas 3ur Sdjwärmerei geftimmte ®emütl) ber $annp ljaben fann."

„3d) bin in bem Ejaufe feljr gut gelitten, geije aber nur mit haffenmüller {¡in, weil mid) eigentlich bort Hiemanb, als bie ¿oeffter $annt) intereftirt"

„3m Blai befam id) wieber bas Sieber, bas mid; bis im September rüttelte, ofpte bafj ich bettlägerig würbe, ffiott £ob! jetft, bin id) gefunb, unb hausfyerr, weil E)aftenmüIIer nad) Denebig 3ur (Einridftung bes Sottogefälls abreifen muffte. Wä^renb feiner flb=wefenfyeü hat er mir bie Sorge feiner lieben Jamilie anneriraut."

Brünn am 31. De3ember.

1804.

Das erftemal in meinem £eben l)abe icE) einen 3üngling ge= funben, ben id) als $reunb in bem Sinne mié id) mir il?n benfe, an mein Ejerß brücfe. Jreifyerr non Sobed, ber Ijier bei bem ®ubernium als Kon3epts=Praftifant bient, ein geiftrei^er, ge= bilbefer, fcEjöner Jüngling, ber mid) unb ben id) oft befudjte, f¡at mid) Ejeute aufgeforbert, mit iljm bas uertraute Du 3U medjfeln unb 5reunbfd;aft 3U geloben Kopf 3U Kopf, íjer3 3U Ejer3. Kein ®el)eimniff foll 3roifd?en uns malten, unfere innerften (bebauten unb (Befühle rooUen mir uns mittl)eilen, unb unfere geiftige unb gemiitfylidje Dereblung foll bas 3iel unferer Bestrebungen fein. So begann ber erfte (Eag biefes .Jafyres. Hm 1. Jänner.

Sejpräd) mit Sobed über bas liebel unb bie Ceiben bes £ebens. (Er finbet bie Hebel unb £eiben bes tl)ierifd)en, insbe= fonbere bes menfd)lid)en £ebens als einen IHangel, eine Unooll= tommenljeit ber Sdjöpfung, einen Wiberfprud) mit ber uorausge= fetjten Weisheit unb ®üte (Bottes; als einen Beroeis für bie alte Hnfidjt einer geteilten tjerrfdfaft 3roeier feinblidjen Prompten, bes ©rmub3 unb flrimans, bes (Dfiris unb Hqpfjons, bes 3et)ouas unb Satans, unter meldjen alle ®efd)öpfe feuf3en. Omnis creatura ingemiscit.

3d) l)abe barüber eine anbere IRetnung. Die £eiben, wenigftens in Be3iel)ung auf ben Iftenfdjen, finb 3meierlei, pl)t)fi= fdje unb pfpdfifdje. Die pt)pfifd)en £eiben Ijalte id) für eine notf)= roenbige Wirfung ber (Empfinbung, otjne meld¡e Wirtung bie (Empfinbung gar nid)t gebadjt merben fann. Denn mas ift (Empfinbung? Sie ift bas (Ergebnis, ober bas Probuft 3meier ^afloren, nämlid) ber Wirtung eines Rei3es auf ben Organismus, unb ber ©egenmirtung besfelben, nerbunben mit bem bamit cer= bunbenen ®efül)Ie. Diefes ®efüljl richtet fid; notl)menbig nad) ben ®raben biefer Wirtung unb ®egenmirfung, unb biefe nerfdjiebenen ®rabe Ijeifjen mir eben Belagen, £uft, Unbehagen, Sd)mer3. ITlit

bem empfindenden unb fühlenden Seben ift alfo Suft unb Sd)mer3 — im phpfifdjen Sinne — nothwendig gegeben. Sott hat aber ben C^ieren unb ben Wenfdjen bas Wittel gemährt, fid) cor bem Srade ber (Empfindung, der Sd)mer3 Ejeifjt, möglicEjft 3U oer= wahren. Der 3nftintt ber Cfyiere unb die Dernunft des Wenfchen lehren den Sd)uß, und namentlich bei bem Wenfd)en ift es wohl meiftens fein uernunftwidriges Benehmen, was ihn die Beute des phpfifdjen Schmedes werben läfjt.

Die pfpdp'fchen Seiden finden ihre (Quelle in unferen Vorftel= lungen unb Handlungen. Sie nerfchwinben größtenteils, wenn wir die Dorfteilungen non Jrrthümern reinigen unb bei unfern ijanblungen bem Sittengefeße, b. i. ber aufgeflärten Dernunft unb ihrer Stimme, bem Gewißen — b. h- (Bottes Stimme folgen.

3d) will nid)t ben Sd)mer3 unb die Seiden des Sehens 1)™= weguernünfteln; ad)! idj lernte fie in ihrer gan3en Jur d)tb art eit. 3d) will nur ihr Dafein erflären unb die ijeiligteit, Weisheit unb ®üte Sottes rechtfertigen, an ber man irre 3U werben in Sefaßr ift, wenn man bem Sdjmerse unb ben Seiden unterliegt.

Am 12.]fänner.

„Der Souoerneur ift Stellnertreter des minderjährigen ®eneral=ljof= unb (Erblanb=Poftmeifters, dürften non Paar, unb hat in diefer (Eigenfdjaft non ber allgemeinen boftammer ben Auftrag erhalten, ein neues poftgefeß 3U entwerfen unb nor3u= legen. Wit biefer Arbeit hat Se. <EgceIIen3 mid) beehrt, ohne mir irgend eine Andeutung 3U geben. Als id) mid) mit meiner nölligen Unwiffenheit über diefen 3weig ber öffentlichen Derwaltung ent= fdjuldigte, bemerfte mir ber Sraf: Iefen unb ftubieren Sie uorläufig alle über bas poftwefen begehenden Sefeße. fjainifd), ben id) ba3u anweifen werbe, wirb fie 3f;nen nerfchaffen. Dann fdjreiben Sie fid) auf, was 3I)nen babei als 3wedmäßig ober un3wedmäßig auffällt, ijaben Sie fid? ein Urtheil gebildet, fo fpredjen Sie mit bem ßiefigen ©berpoftoerwalter, ben poftbeamten, aud) ben Poft= fned)ten. Diefe Seute werben 3l)nen ißre (Erfahrungen unb Wünfdje mittheilen. Dergleichen Sie foldje mit 3ßren uorgefaßten Urtheilen, berichtigen Sie biefelben unb bringen Sie bann 3ßre Weinung 3U Papier. Das ift bann eine Dorarbeit für mid). 3d? werbe fie prüfen unb 3I?nen fagen, was id? danon halte, unb was 3U gefdjehen hat. Der Sraf ift die Süte felbft, unb be= handelt mid) wie einen Sohn. (Es find mir bei bem Subernium

unb bem Präfibium felbft ntdjt Alle ¡0 freunblid) gewogen, urtb iljre Beljanblung ift oft fo ljocEjmütljig, bafj es miet} im 3nnerften empört, umfomeljr, als fie gegen bett ®ounerneur friedjenb finb. Dod), idj fjabe mir uorgenommen, non bett Iltenfd)en, mit betten id| in Berührung fomme, basjenige, was mir perfönlicf} unan= genefjm ift, nicfyt 311 beachten, aber bas ®ute, bas fie mir er= weifen, 311m ewigen Banfe auf3U3eidjnen, unb in meinem £?er3en 311 bewahren." Hm 31. Jänner.

®efpräd) mit meinem Sobed über ijobbes.

Wir ljaben 3ufammen Diele Abenbe bas Bud? »De cive" non ®I)omas Ijobbes gelegen. Sobed fabelt ben Derfaffer gewaltig unb ift mit feinen Anfidjten gar nid)t einoerftanben. 3d) tfyeile nidjt feine Aufregung. Rlir fdjeint, ijobbes ljat Redjt, aber nid)t gan3 Redjt. Die ®efellfd)aft fonftruiert fid) nacj 3wei Prin3ipien, bie fid) entgegengefetjt finb unb bodj fid) gegenfeitig bebingen. Das eine Prin3ip ift bas 3ntereffe bes 3d)'s, bes 3nbioibuums. (Es läfjt fid) in bie Jormel faffen „Bewahrung unb fortwät)renbe (Erweiterung aller Redjte." Diefe $ormei Ijeifjt im aufjergefelb fd)aftlid)en 3uftanbe „Bewahrung unb fortwäljrenbe (Erweiterung aller ©enüfte" unb füljrt nofljwenbig 3um Kriege Aller gegen AUe, ber nur bantif erbrüdt werben fann, bafj jebem Anbiüibuum eine Begren3ung feiner ®enüfje — als Red)te — nerfidjerf unb iljre (Erweiterung nur unter gewißen formalen Bebingungen ge= ftattet, unb 3m Aufredjtljaltung biefes Red)fs3uftanbes eine lRad)t, eine ®ewalt aufgeftellt werbe, ber fein 3nbiuibuum unb felbft Blaffen non 3nbwibuen nidjt wiberfteljeit fönnen. Auf biefent Prin3ip berufjenb, ift ber Staat eine Sidjerl)eits=AnftaIt non Redjten, bie ftets fid) 3U erweitern ftreben, non ber oberften ®e= walt, ber Regierung, aber in iljren ®ren3en erhalten werben. Diefer 3uftanb ift audj ein Staub bes Kriegs Aller gegen Alle, ror3üglid) ber Regierten gegen bie Regierung, aber ein Krieg, ber nidjt 3um offenen Ausbrudje fömmt, weil bie £ur d)t nor ber unwiberfteljlidjen Rladjt ber Regierung bie Seibenfdjaften 3äf)mt. Wie bie Regierung, fei es burcj iljre Derfaffung, fei es burd) perfönlid)e (Eigenfdjaften bes Regenten, in Sdjwädje Derfinft, fömmt ber fülle Krieg 3um Ausbrud), wie Ijobbes feiner Seit in (Englanb — wir in unferer 3eit in jranfreid) fajen.

So weif fjat Ijobbes Redjt.

Das anbere Prinjip, auf meld)em bie ©efellfdjaff aufgebaut ift, ift bas Prinßip ber £iebe. (Es läfjt fid) in bie Jormel fafjen „Derßidfte auf Deine Rechte unb erfülle Deine Pflichten." Dies ift bas Prinjip ber Religion; es fteEjt im ®egen[at$e mit bem anbern Prinjipe, bas aber ohne Rnerfennung non Pflichten, bie eben bem Redjte entfpredjen, nid)t befielen bann, fo roie bie Pflichterfüllung bie Anerfennung bes Red)tes Dorausfetjt. Das Rufopferungs=Prin3ip ber Religion ift bas Prinäip bes Jriebens Aller gegen Alle, benn, wenn jeher, auf eigene Redfte Der» 3id|tenb, nur pflichten gegen feine IRitmenfd)en 3U erfüllen be= müfyt ift, fo erblüht bas Reid) ber £iebe, bas Reich ©ottes. Das ITtenfd)enreid), ber juribifche Staat, ergebt fid) alfo in bem Blaße 3ur Dollenbung, als er in bas Reid) ©ottes übergeht unb fid) Derlöfdjet, bas helfet, in bem XTtafje, als bas Prin3ip ber £iebe jenes ber $urd)t unb ©emalt nerbrängt. Da ber IRenfd) aber ein Doppeltoefen ift, fo roirb aud) feines biefer beiben Prin^ipien je allein malten, fie roerben fid) immer gegenfeitig äußern unb be= fämpfen, oljne bafe je eines einen bauernb oollftänbigen Sieg er» ringt. (Es ift bies ein ©efefe in ber galten Ratur, benn es ift bie Bebingung bes £ebens, als einer fortoäfyrenben Ausgleichung unb {Trennung entgegengefefeter unb fid) bod) in ihrem Däfern be= bingenber Kräfte.

Darin, bafe h°i©es biefe ©egenfätje unb ihre Wirfung Der» fennt, unb aud) Religion unb Kird)e auf bas Prinsip bes juribi» fdjen Staates 3urüdfüljrt, unb beibe in bie Regierungsgemalt Der» fd)mol3en haben roill, barin hat er nad) meiner Ueber3eugung grofe Unred)t. Sein Staat ift bann ein Reid) bes gemaltigften Defpotismus, aus bem bas Prin3ip ber £iebe, gleid) ber Astraea entflohen, fid) 3U ben ©Öttern geflüchtet hat.

Brünn, am 12. Sebruar.

Am 36. ®eburtstage unferes oerehrten Kaifers, ben wir mit Sobecf feierten.

Wie bie (Einbrüche fi<h Deränbern. Die gan3e Bagerifdje Jamilie hat mid) nicht nur nicht angefprodjen, fonbern id) ging ftets mit Wiberwillen hin. Aud) $annrj Bager, obfd)on ich fie Dortheilhaft Don ben ihrigen unterschieb, mar mir bod; eben fein fehr an3iel)enbes Wefen. Run ift fie mir fd)on nid)t mehr gleich» gütig unb ich felje unb fühle, bafe aud) fie mir geneigt ift.

*
*

©efprädj mit Sobed.

Das im 3a^re 1803 neu erf^ienene Strafgefeijbudj, bas Sobed forgfältig ftubierte, unb mit beffen Durdjlefung id) ebenfalls fertig bin, gab uns Deranlafjung 3U uerfdjiebenen Bemerfungen.

Sus bem früheren, Dom Kaifer Jofef ausgegangenen Straf» gefe^budje war bie ©obesftrafe nerbannt. Kaifer $ran3 fyat fie für einige Jälle nod] wälfrenb ber ©efetjesfraft bes 3ofefinifd)en Kobej wieber eingefüljrt, unb in bem neuen Kobej ift fie für ijodjoerratl), Worb, Derfälfdjung ber Staats=Krebits=papiere unb Branblegung förmlid) aufgenommen. Sobed ertlärt fid) fefjr ent» fdjieben gegen bie ©obesftrafe, meint, fie fei ftatt Dergeltung Rad)e u. f. w.

Als id) nod) in Wien ftubierte, ijabe id) Beccaria etwas flüdjtig gelefen. 3d) befiije bas Werteren nod), unb aus Deran» lafjung unferes ©efprädjs mit Sobed Ijabe id) es mit grofjer Aufmertfamfeit wieber gelefen. (Es ljat mid) ent3üdt. Die gefang= reid)e Weid)I)eit ber italienifdjen Sprache ift aud) gan3 ba3u ge= fdjaffen, bie ©raufamfeit ber ©ortur unb ben Sdfreden ber ©obesftrafen aus ben uerftodteften bfe^en unmenfd)Iid)er Ridjter 3U »erbannen, unb fanfteren ffiefüfjlen piatj 3U madjen. Weine Rnficfyt ift aber biefe:

Ungered)t iann man im Allgemeinen bie ©obesftrafe nid)t nennen. Der Derbredjer uerfetji fid) freiwillig in einen Kriegs» ftanb gegen bie ©efellfdjaft, er {teilt fid; aufjer bas ©efetj ber Cioilifation, unb ruft bie pl)t)fifd)e ©ewalt 3ur ©ntfd)eibung feiner wiberftreitenben 3ntereffen auf. Der ©efellfdjaft ftefyt in biefer Dorausfeiptng bas Red)t ber ©egenwefyr 3U, welche bas Korollar» Red)t enthält, ben Jeinb unfd)äblid) 3U madjen, unb infofern es für biefen 3wed notljwenbig ift, aud) feine pfjqfifdje ©jiften3 auf» 3ul)eben, b. I). il?n tobtën.

Die ©ered)tigfeit biefer Strafe mufj alfo im Allgemeinen 3U» gegeben werben, fie ift aber bebingt auf 3wedmäfjigteit unb Hotljwenbigfeit, weldje Bebingung nur relativ — auf bie Staats» form, bie gefellfdjaftlidjen Derljältnifje, bie Sitten, Bilbung unb Weinung febes Dolfes erfannt 3U werben vermag. Die Jrage ift alfo feijr tompli3iert unb fdjwierig, unb läfjt fid) aus allgemeinen ©rünben nidjt allgemein beantworten.

3n einem tatl)olifd)en Staate ift aber bie ©obesftrafe, info» fern ber Straf3wed aud; Dergeltung unb Abfdjredung einfd)Iief|t,

mit ber fatholifchen Kirdjenlehre in einem nielleid)t nicht gehörig aufgefafjten Wiberfpruche.

Had) ber fatE)oliven Kirdjenleljre ift ber Hob an ficE) fein Übel unb bas (Erbenleben an fid) fein ®ut. Das £eben auf (Erben ift oielmefjr nur eine Reihe non Drangfalen, bem IHenfdjen non (Bott auferlegt, um ficE) in feinen Pflichten burd} £eiben unb (Entbehrungen 3U üben. Der ¿ob unterbricht unfer (Erbenleben, befreit uns non berufe Iben nur, um uns in ein ewiges £eben ein» 3uführen, er ift alfo fein Übel, ja er wäre ein erfehntes, er» wünfd|tes 3iel aus biefem ®hflIe öer 3ähren, wenn nach &er Kirchenlehre hinter ben Pforten besfelben, fobalb wir in fie ein» gegangen unb fie hinter uns gefperrt worben finb, nicht bas ®e= ridjt ®ottes gehalten, bie Sünben unb Derbredjen bes (Erben» lebens 3ugered|net unb mit fürdfterlidfen seitlichen unb ewigen Strafen belegt würben. Der gläubige Ülenfd) müfjte Belagen. Auf ber (Erbe bem Schmede unb ben £eiben hingegeben erwartet ihn eine fdjauberhafte (Ewigfeit, wenn er nur auf feine unoer» meibliche Sünbhaftigfeit — nid)t auch auf bie ®nabenmittel blicfte, mit welchen bie Kirche ausgeftattet ift, um bie Sünben fdjon hier 3U nergeben unb bas ®erid}t ®ottes 3U entwaffnen. Der fünbige ITtenfdj, was auch feine Derbrethen fein mögen, ber unmittelbar uor feinem ®obe feine Sünben aufrichtig bereuen, fie einem ba3u berechtigten priefter beichten, non il?m bie £os= fpred)ung erhalten, bie ihm auferlegte Bufje üben unb bas heilige Hbenbmahl empfangen fann, hat nadf ber fatholifchen Kirchen» lehre nadf bem ®obe nicht nur nichts 3U fürchten, fonbern wirb in bie ewige Seligfeit eingehen. Klan erwäge nach biefer £ehre bas Schidfal bes Srmorbeten unb feines mit ber (Eobesfirafe be= legten ITtörbers.

Der ®emorbete, war nielleicht, ja hö<hf* wahrfcheinlid), im üaumel ber Sinnlichfeit befangen, mit Sünben beiaben, als ber Ülörber unoermuthet ben $aben feines £ebens burchfdjnitt, unb bie Seele bes Derbiichenen oor ein ®erid)t fenbete, wo nach öer Dorftellung ber fatholifchen Kirchenlehre 3war auch öie Barm» her3igfeit, bo<h oor3ugsweife bie ©eredjtigfeit ®ottes waltet, welche ber Unglücfliche burd] ben ®ebraudj ber fir<hli<hen Ülittel nidjt milbern fonnte.

Der Ülörber bagegen gewinnt 3eit unb ©elegenheit fi<h 3u feinem ®obe reuig unb feierlich oor3ubereiten unb unmittelbar nor feinem (Eintritt in bie (Ewigfeit noch alle Spenben ber fird)=

liefen ©nabenmittel 311 empfangen, um mit ber 3uDerfid)t, welche ber firctjItcEje ©taube leljrt, nach einem, wenn aud) grausamen, bod) füllen ©obesfd)mer3e ßur ewigen Seligteit ein3ugeljen.

3d) frage, weffen £os ift nad) biefer Porftellungsweife glüd= lidjer? jenes bes (Ermorbeten ober bes mit bem ©obe gestraften ÜTörbers? 3d) frage, ob biefe Dergleidjung nicEjt wenigstens buntel in bie PoHsanfid)t übergebe unb ob fie nid)t roirflid) bie ©efütjle ber ITtenge bebjerrfdje, bie bem Atte einer ijinrid)tung 3uftrömt?

Wie wahr I)at Sfyafefpeare biefes (Befühl unb wie Iräftig in feinem ijamlet bargeftellt. ijamlets ©heim, ber ITtörber feines Paters, fniet unb betet, ijamlet fömmt non feinem ©heim un= bemerft, fiet)t ben föniglidjen Perbredjer allein unb in feiner ©eroalt unb fpridjt:

3et$t fönnt' icij's tf)un, bequem; er ift im Beten.
3e^t will id?'s tfjun — unb fo geht er gen ljimmel
Unb fo bin id? gerädjt? Das fjieff: ein Bube
(Ermorbet meinen Pater, unb bafür
Senb' id), fein einß'ger Sofyn, benfelben Buben
©en Ejimmel!
(Ei — bas wär' Solb unb £öl)nung, Strafe nidjt.
(Er überfiel in XDiiftljeit meinen Pater,
Poll Speif'; in feiner Sünben ÜTaienblüte.
Wie feine Redjnung fteEjt, weif} nur ber ijimmel;
Allein nad) untrer Denfart unb Permutljung
(Ergeht's if)m fd)limm. Unb bin id) bann gerädjt,
Wenn id) in feiner Heiligung iljn fafje,
Bereitet unb gefdjidt ßum Übergang?
Kein! u. f. w.

*
*

3n unferem neuen Strafgefeijbudje ift mir nod) eine Be= ftimmung aufgefallen, worüber Sobed gan3 meine IReinung tfjeilt.

Aufjer bem richterlichen Ausfprudje über bie Sd)ulb ober Unfdjulb eines Unterfudjten gibt es nodj einen, ber nur bie (Er= flärung enthält, baß bas ftrafgerid)tlid)e P erfahren aus Ulangel an gefe^lidjen Beweifen aufgehoben, ber 3nquifit alfo weber fdjulbig noch unfdjulbig erflärt, mit bem fdjweren Perbadjte bes begangenen Perbredjens entlaßen werbe, aber {eben Augenblid wieber in Untersuchung ge3ogen werben iann. Diefes ©ejei} finde ich graufam.

Das Rid)teramt ift nidjt eingefeijt, damit es nad) Anwendung aller gefetjlidjert IRittel die Schuld oder Unfd)ulb des Berichtigten 3U erforfcEjen, damit es, fage id), nad) altem Aufwande der Unter» fuctjung erfläre, dafj es ßroeifle. Der Sweifel war ja fdjon vor» fanden, als der Rid)ter fein Amt begann, und der Richter ift eben aus feinem andern ©runde eingefeijt, als um diefen Zweifel für jeden $all durd) feinen pofitiven Ausfprud] 3U löfen; denn diefe Söfung ift es eben, welche die Sidjerbjeit der (BefeUfdjaft und des Befdjuldigten gleichmäßig fordern.

Durd) diefen fonderbaren Ausfprud) bleibt die (Befellfdjaft beunruhigt über die Straflofigfeit und ©efährlicbfeit eines ver» bädjtigen Derbredjens, unb ber Jnquifit trägt nad] einer voll» ftänbigen Unterfudjung alle folgen eines fdjroeren Derbad)ts, roeld)e oft nadjiljeiliger unb brüdenber find, als wenn bas Der» bredjen mit ber gefeijlidjen Strafe belegt, unb diefe überftanben worben wäre.

Das gan3e Derfaljren hat Ähnlidjfeit mit einer S3ene aus bem Äneas, einer poffe, bie id) auf bem ®h^ea^er ™ &^er Leopold» ftabt in Wien aufführen fah- Äneas beratet fid) mit feinen ®e= führten auf bem ©ebiete der $rau Dido, ob er bleiben ober- weiter 3iel)en foll. 3eber ber befragten ®efährten bringt ©rünbe dafür unb dagegen vor, ohne fid; für bas eine ober andere 3U entfd)eiben. Äneas fafjt endlich den Rathsbefchlufj fo: 3cE) baute, meine edlen freunde; es bleibt alfo befd)loßen, wir gehen ober wir bleiben.

Poftwefen.

„Der Abminiftrator ^affenmüller ift non Denebig non feiner Sendung 3urüdgefel)rt, unb 3ur Belohnung 3um Prager Sotto» ©efäIIen=Abminiftrator ernannt worben. Es fteht mir daher bie Trennung non biefer mir fo freunblid) gefinnten ebeln Samilie bevor. Din3en3 fjaffenmüller ift von ©Imülj 3um ©ubernium ein» berufen. Ungeachtet feines Eintrittes in fein väterliches Ifaus, wünfdjt ber Dater bod), baß auch id) nod) fo lange bei ihnen bleibe, bis bie $amilie Brünn verlaffen wirb."

Brünn im IUär3.

„Ittit meinen Dorarbeiten über bas poftwefen fertig, h^ai>e id) mir einige Bemertungen abftrat)irt unb bem Iferrn ©ouverneur darüber mündlich referirt.Er fand meine Andeutungen gut, aber

unausführbar, roeil bie Kammer in foIcEje 3been, bie bas gange Poftwefen umwöben, bem Staate große ©pfer foften unb bie betpeiligten poftpälter 3Ü fcßreienben Reflqmajionen bewegen würben, wol)l nidft entgegen fönnfe. Suchen Sie, fuhr ber ffiraf fort, unter ben Dorfd)Iägen ber oielen oernommenen Beljörben biefenigen heraus, bie Sie am 3wedmäßigften finben unb fdßießen Sie fid| benfelbeh in meinem Kamen an. Aus ber gan3en Der= ftanblung fömmt ohnehin nidjts heraus. Sehen Sie, bie Kammer hat toahrftheinlid) non Se. lYtaj. bem Kaifer, ben Auftrag 3U biefer Derhanblung erhalten. Kun oernahm fie, wie Sie gefehen haben barüber alle ©berpoftoerwaltungen unb ©ubernien. Als alle Äußerungen bort eingelangt waren, ftubierte ber Referent roahrftheinlich, wie er bie Hummer erledigen unb bie Arbeit unterlaßen fönne. Da fiel ihm bie Würbe bes ©eneral=©rblanb= Poftmeifters unb meine Abminiftra3ion berfelben ein. Da oernahm er mid;. 3d) wäre gar nicht 3U oernehmen gewefen. Run 3ittert er gewiß auf bie Anfunft meiner Äußerung, für bie er wieber einen Ausweg fudfen unb ßnben wirb. Wahrfcheinlid) leitet er unfer fflperat an bie tjofpoftbudyhaltung, unb wenn biefe fidj geäußert haben wirb, oernimmt er bie Cameralhauptbudfhaltung. So oer= geften mehrere Haftre. Dann haben ¡ich bie Umftänbe geänbert — bie ©perate paßen nid)t mehr — man fängt bie Dernehmungen wieber oon oorne an. 3d? follte 3f|nen bas Alles freilicE? nidjt fo fagen, aber es ift fo, unb id) hoffe, Sie machen feinen ©ebraud; baoon. — Sdjöne ©efdjäftsbehanblung! badße id) mir! Klan rollt fich bie ©efdfäfte wie Schneeballen 3U, bie immer größer unb größer werben, unb am ©nbe liegen bleiben, bis bas erfte ©hauwetter fie 3erfließen mad)t. 3n3wifdjen mübet fid) Alles ab, unb in ber Sache gefdßeht nichts."

„Der Abminiftrator fjaßenmüller ift nad) Prag mit feiner Samilie überfiebelt. Sein Sol)n Üin3en3 unb id) haben eine ge= meinfthaftlidfe, elenbe Wohnung in ber Dorftabt, bei bem pro= oiforifthen Stelloertreter ber £otto=Abminiftra3ion, fjerrn i)aubt= mann, genommen, wo wir aud) bie Koft haben. *(Es* ift aud| ein ©arten babei, ber für bie Wohnung entfdjäbigt."

„Befud) bei ©life R .. ©odjter, bes oerftorbenen Red)nungs= rathes R .. infolge einer Aufforberung, bie fie an mid) ergehen lieft. Sehr liebevolle Äußerungen unb Anerbietungen. Sie ift Dater= unb IRutterAos, hat breißigtaufenb ©ulben Dermögen unb will mir ihre fjanb geben. 3d) habe bas $räulein, früher nie

gefeiert, unb war bafeer, fefer überrafcfet. Kleine Bitte um 3eit, unb — was weife icfe, was icfe norbracfete — fanb fie, etwas beleibigenb. Jn ber ©feat, ift fie fcfeön, jung, reicE}, unb läfet fid) fo weit feerab, ben erften Scferitt 3U tfeun. Dielleicfet, wäre es mein ©lüd, aber mein l)er3 ift ftumm, unb — eine praitifanten=feeiratfe! Jefe gefee nicfet wieber fein." Brünn im Rlai.

„Hocfe eine Unterrebung mit bem ©ouuerneur über bas poft=wefen. Seinem Befefele gemäfe, feabe icfe ben Beridyt, an bie ijof=iammer nerfafet. (Er entfeält brei iEfeeile. Jn bem erften feabe id), bie ©efcfeicfete ber gan3en Íegisla3ion über biefen 3weig, auf=genommen; in bem 3weiten, nerfucfete id) eine 3ufammenfteIIung, aller Befcfewerben, Klagen, ffiebrecfeen, unb Rbfeülfsnorfcfeläge, wie fie in ben Hiten norfommen. Diefe beiben ©feeile, fcfeeinen mir, gelungen; fie finb aucfe, nur eine Reba^ion, ber norfeanbenen Rlaterialien. Der lefete XEfeeil, mit bem eigenen Urtfeeil, ift elenb, unb id) fafe ifen, als id) bamit fertig war, fcfeon com erften bis 3um lefeten Worte, burcfeftricfeen. Das war aber nicfet ber Sali. 3n bem gan3en Ruffafee, fein Wörtcfeen geänbert. Der ©ouoerneur liefe micfe eigens rufen, um mir feine befonbere 3ufriebenfeeit, 3U erfennen 3U geben. Sie freute mid), nicfet fefer, nielmefer, war id) in meinem ©emütfee befcfeämt, benn wenn alle Dorfcfeläge, bie icfe aufnafem, nollfommen genefemigt werben, fo bleibt bod) fo 3iem=lid), Riles beim Riten."

„Heber einen Punft, ber in ben Riten, nicfet beutlid) üor=fömmt, aber bod), ofene Scfewierigfeit 3U entnefemen ift, ionnte icfe mid) nicfet enthalten, meine mifebiUigenben 3weifel Doi'3utragen. (Er betrifft bie (Eröffnung ber Briefe. Wie es in bem ITiitteb punfte Wien, bamit ausfiefet, ionnte icfe, nicfet Har fefeen. RUein in ben Prooin3en, finb bei jeher (Dberpoftoerwaltung, bie immer in ber Refiben3, bes ©uberniums ficfe befinbet, ein ober 3wei Beamte angeftellt, welcfee bie Jertigfeit befifeen, bie Briefe 3U öfnen, unb ofene äufeeres Rlerfmafel, wieber 3U fcfeliefeen. Die Briefe werben abgefcferieben. Die Rbfcferift, wirb bem poli3ei=bireftor, ober bem ©ounerneur norgelegt; bas (Driginal aber, an feine Rbreffe beförbert. Reber bie Wafel ber Briefe, welcfee, 3U öfnen finb, beftefeen befonbere Dorfcferiften unb Weifungen, bie, wie bas gan3e Derfaferen, als ftrenges ©efeeimnife befeanbelt werben, in bas icfe, nicfet eingeweifet bin. Der ©raf, beleferte mid). (Er meinte biefe Rlaferegel, fei in allen europäifcfeen Staaten, an=

genommen, unb fei unentbeijrlicE). Seßen Sie, fagte er, in jebem Staate, gibt es eine große 3aßl Unjufriebener, neuerer, beren Bemüßungen auf Umroäljungen, alfo auf Derleßung ber öffent= liefert SicEjerijeit, auf Störung ber Ruße, gerietet finb. 3n unferen Seiten, aber insbefonbere, roo eine renolujionäre ßropaganba, in unausgesetzter ©ßätigfeit ift, bie alten, fo3ialen Derßältniffe, 3U 3erftören, roo bie ©emütßer in ftiller ©äßrung, bie Pßantafie er= ßißt, finb, roo ber Sdjroinbel erfaßrungslofer ©ßeorien, alle Staaten, mit ber $acfel ber Umwäl3ung 3U ent3ünben bebroßt, ift bie Regierung, in fteter ©efaßr. Der Briefweißfel, ift bas weitoerbreitetfte IRittel reoolu3ionärer Rufregung unb Der= feßroörung. (Es. liegt alfo in ber Ratur ber Satße, oon ber ©e= legenßeit, in biefen Briefwecßfel, ©infießt 3U neßmen, ©ebrauiß 3U maeßen, woburtß bie ©efinnungen, Derbinbungen, 3wecfe, unb IRittel ber Korrefponbenten, entbeeft, unb bie gefäßrlicßften pläne nereitelt, insbefonbere, bebenfließe Perfonen, unfcßäblicß gemaeßt toerben fönnen. Reber bas Recßt ber Regierung, fann fein 3roeifel fepn. Wer, oon einem IRittel ©ebrauiß maeßt, ber Regierung 3U feßaben, gibt ißr eben babureß, aueß bas Recßt, basfelbe IRittel, 3U ißrer Dertßeibigung, unb 3U ißrem Sißuße 3U benußen. — 3<ß äufferte eßrfureßtsooll, meine Bebenfen. Suerft, bemerfte icß, feßeint mir bie IRaßregel für ben Swecf, unnüß. Benn icß glaube nießt, baß bie Sacße wirf ließ, ein ©eßeimniß fei, roenigftens wiffen gewiß, bie perfonen, beren ©reiben in ber ©ßat, gefäßr= ließ ift, fo niel barum, um auf ißrer ijutß 3U fepn. Diefe, werben ißre IRittßeilungen, ber Poft nießt anoerirauen, fonbern anbere Wege fuißen unb benüßen, um ißre Derbinbungen 3U unterßalten. Sie feßeint mir, 3roeitens, geeignet, bie auf Sittlidjfeit unb Der= trauen, gegrünbete gefellfefjaftließe (Drbnung, in ißrer eigentließften ©runblage 3U nerleßen."

„©in Blatt Papier, oft bie einige 3uflucßt, eines gepreßten ijer3ens, wirb ein Raub ber Reugierbe. Die geßeimften ©efüßle bes ergriffenen ©emütßes, füßne, oßne Dorbebacßt, gewagte Ur= tßeile bes Derftanbes, übereilte flufferungen eines eben gereißten Rnmutßes, 3rrtßümer, werben 3um IRaßftabe ber Beurtßeilung eines IRannes, ber oielleicßt ber Regierung unb bem Staate, innig anßänglicß, unb oon bem ebelften ©ßarafter ift, unb ber als nerbäeßtig beßanbelt unb 3urü(f geftoffen wirb, oßne, fi<ß fein IRißgefcßicf, erflären 3U fönnen. Der £reunb, ber Soßn, ber Dater, ber ©atte, bie ©attin, werben gegenfeitig Rnfläger, oßne

es 311 ahnen. Die engften unb Ijeiligften Banbe ber ®efellfd)aft, roerben mißbraucht. Die Regierung fuci}t Dergefyen, burdf ein Der= brechen; fie beflagt ben Derfall ber Sitten, unb ßerftört, bie ©runblage berfelben; fie erlauert unfdjäblicfje Sd)wätjer, unb untergräbt, iljre feftefte Stüße. — Die Htaßregel, fdjeint mir brütens, ein fürd)terlid)es Werf3eug, in ben ijänben ber Perfonen, bie fie DOÜ3iet)en, unb mißbrauchen wollen. Da fie, nidjt bie (Driginalbriefe, fonbern nur, bie non ißnen angefertigten Rb= fdjriften Dorlegen, fo I) ängf es ja nur non ihnen ab, 3U fcfjreiben, was fie wollen, unb auf bas Stärffte, perfonen 3U Derb ästigen, bie fie 3U untergraben, bie Rbficßt Ijegen. (Es gibt feine IRög= lid)feit, fie einer foldjen SdjänblicEjieit 3U überweifen, bie fie baljer, gan3 ungeftraft, mit fixerem (Erfolge, ausführen fönnen. 3d) wollte nod) fortfeßen, als ber ©raf mir in bie Rebe fiel. ‚Rlein Sieber', fagte er, ‚Sie finb in ©efahr, ein Schwärmer 3U werben. Sepen wir froh, baß Sie mit ber Rrbeit, fertig finb. Sie fjaben fid) niet 3U Diel, fyinein Dertieft. Wenn Sie erft, mehr Wett unb IRenfd)enfenntniß, werben erworben höben, werben Sie non S^ren ptjilantropifdjen Rnfidjten, 3urüdfommen. Speifen Sie I?eute bei mir.' — Rad) ber ©afel, überrafdjte ber ©ounerneur mid), mit ber feljr angenehmen (Eröfnung, baß ber ©raf im nädfften Rlonath nad) Wien unb Baben getjt, unb mid) mitnehmen will, um bie Präfibialgefdjäfte, infofern er, fie fid) norbehalten wirb, unter feiner Seitung, 3U bearbeiten." Rm 20. .Junius.

„3n bas Bagerifdje l)aus, fomme id) jetjt feltener. Din3en3 ^affenmüller, 3ieht fid) fetjr, Don mir 3urüd, unb wirb täglid) fälter. 3d) glaube, er ift in Sanni) Bager uerliebt, unb fiel?! mid) für feinen Rioalen an. Wenn ich es Qud) märe, was hätte er, non mir, 3U befürchten?! Darum, gehe id) feltener 3U Bager. Dieneicht wirb er barin, mein 3artgefüljl erfennen, unb wieber ber Rite werben. 3hm, unb feiner Samilie, bin id) fo Dielen Dani fdfulbig, bafj id), ja feine Deranlaffung, werben möd)te, ihn 3U fränfen. 3n3wifd)en, fürd)te id) für ihn faft, haft er Jannp’s fjerß, nid)t befißt. Sie h<tt üor einigen ©agen, als id) bort war, mir ein 3eid)en gegeben, bas id), aud) ohne Rnmaffung, mir günftig, beuten muß. Sie lehrt, ihre fleine Sdjwefter Sore, fpredjen, unb lehrte fie, meinen Rahmen, ben bas Rläbdjen mir 3urief, als id) eintrat. RIs id) meine Ueberrafdjung ausbrüdte, unb meine Der= legenheit äufferte, an wen id) meinen Danf bafür, richten foll,

fprad} ber feijr gutmütige Dater: — ‚Da bauten Sie nur biefer (Jannq nämlid)) fie fprid)t bem Kinbe, ben gatten *Gag*, 3i)ren Rahmen nor.' — Jannt) würbe über unb über rotl), id) oer= ftummte, unb EjafjenmüUer, ber 3ugegen war, glühte."

Hm 30. Junius.

„Don einer Hrt pofteinrid)tung finbet man bie erfte Spur, in perfien, im hohen Alterthume. ijerobot fpricEjt banon. 3d) fyabe bas Wert, nidjt bei ber ijanb, erinnere mid) aber fehr wohl baran. Sie war aber nur, eine Regierungsanftalt, für Regierungs» angelegen!; eiten."

„3n Deutfdjlanb, organifirte fie fid), als eine Art Prinat» Unternehmung. Die jamilien lEhum=iEa£is=paar, unter3ogen fid) biefer Unternehmung, bereu Rußen unb Dortheil, fo flar norlag, bafj bie Regierungen ber ein3elnen beutfdjen Staaten, unb bas (überhaupt bes beutfd)en Reimes, es an prinilegien, burd) weldje, bas gan3e Unternehmen, als ein hödjft begünftigtes IRonopoI fid) barftellt, nidjt fehlen ließen. Rad) ben herrfdjenben Begriffen ber Seit, würbe bas Derhältniß ber Unternehmer, 3U ben Regierungen, als Sehen ionftituirt, woburd) bie gan3e (Einrichtung, eine ritter» liehe Jorrn erhielt, bie fie in gehörige Rd)tung, unb bie Samilien ber Unternehmer, 3U h°her t ®)ren unb Würben brad)ten. Rad) unb nadj, 3ogen bie Regierungen, insbefonbere, bie öfterreid)ifd)e, bie gan3e Rnftalt, in ihre unmittelbare ¿eitung, unb bie oafalliti» fdjen poftfamilien, würben mit ©elbrenten, unb einigen, wenig (Einfluß, mehr gewährenben (Titeln unb Jormeln, abgefertigt."

„Die poftanftalt ift jetjt, ein Regierungsmonopol, bas aber auf eine eigene Hrt, fid) ausgebilbet hat-"

„(Es tljeilt fid), in bie Auf» unb »Abgabe ber Brieffd)aften unb H)aaren, unb in bie materielle Beförberung biefer Brieffdjaften unb IDaaren; bann ber reifenben Perfonen."

„Die Juntßionen ber erften Art, werben gan3 ämtlid) be= hanbelt unb ßeiffen ™ &er Amtsfprad)e, bie Briefpoft, für Brieffdjaften, unb Poftwagenanftalt für IDaaren, Selb, unb bergleidfen. Sie heißen aud), Briefpoft unb poftwagen»®efäll, infoferne bem Staate, baraus, eine nid)t unbebeutenbe ®innal)ms= quelle eröfnet ift, welche Art (Einnahmsquellen man überhaupt (Befälle, 3U benennen pflegt."

„Die Junißionen ber materiellen Beförberung, h fl 6en mehr bie Ratur, eines mehr ober weniger gewinnbringenben (Bewerbes,

fommen gan3 mit Juhrwerfsunternehmungen überein, unb werben mit bem Rahmen poftftall, fo wie öie Unternehmer, mit bem nahmen poftmeifter, bie halb ©ewerbsleute, haß' Beamte finb, bejeidinet."

„Die gan3e Rnftalt, ift in Straffen3üge, jeher Straffen3ug in Sta3ionen — Poftenaufftellungen, baher ber Harne — geteilt, unb wirb in jeher Pronin3, non (Dberpoftnerwaltungen, welche einen Dereinigungspunft in ber Ob er ff en fjofpoftnerwaltung unb Ijofpoftbuchhaltung in Wien, finben; in hö<i?fter 3nftan3 aber, non ber ljoftammer geleitet. Doch, üben auch bie Kreisämter, ©ubernien unb bie ijoffan3lei, (Einfluß auf bie $unt3ionen bes Poftftalls aus, in welcher ijinfidjt, fie fcijüijenb unb befehlenb ein= wirten."

„So üiel ich, ßus &er Ungeheuern Waffe non Elften, bie icf) burchiefen mufjte, erfehen tonnte, finb folgenbe Befchwerben, Der= anlaffung, 3U ber Derijanblung über Reformen ber flnftalt."

„Das Briefpoft=, poftwagengefäU, trägt ber Kammer, 3U wenig, im Dergleidje, mit anberen Staaten."

„3m Publitum, befchwert man fid), über Unrichtigfeiten, in Beftellung ber Briefe, über fcEjIectjte Beförberung unb Beljanblung, ber Reifenben."

„Die poftmeifter, ilagen über un3ureichenbe 3af)lung, über bie Unmöglichfeit ihrer (Erhaltung, über ben Wangel an Poft= fnechten, unb ber Wittel, fie in 3ucf}t unb (Drbnung 3U erhalten, über bas Sinfen bes flnfehens ber poften, über Wangel an 3U= reidfenbem Sdjufje in bem ©enuffe, ihrer prioilegien u. f. w."

„Soweit ich, ©rfunbigungen einholen tonnte, haüen ÄUe Redjt, unb wie, ift ba 3U helfen?"

„Wenn ich richtig fehe, fo liegt ber ©runbfehler, in ben Ueberreften, ber alten monopolifchen ©inrid)tung ber 5unf3ionen bes poftftalls. Die Poftmeifter, finb gröfjtentheils erbliche ober fäufliehe Befitjer, ihrer Sta3ionen, mit welchen mehr ober weniger grojje £anbwirthfd)aften nerbunben finb, bie ihre ©£iften3 beffer fichern, als ber poftbienft, ber ihnen, burd) 3U ängftliche Be= meffung ber Rittgelber, faum bie Auslagen bedt."

„Wie mögen unb Jollen alfo, biefe £eute ihre Sdjulbigfeit tljun?"

„Die Rbhülfe, läge alfo nor Rllem barin:

a) bafj man bie erblichen unb uerfäuflichen poftred)te, gegen eine ©ntfehäbigung ber Berechtigten, ein3öge.

b) bajj man bie Beftimmung ber poftrittgelber, bem Ueber= einfommen aller poftmeifter einer Provin3, non Halbjahr 311 Ejalbjahr, ober Jahr 311 Jaf)r, gan3 felbft überlieffe.

c) baff bie Regierung für bie Beförderung ber Brieffdjaften unb IDaaren, mit ben poftmeiftern, ebenfalls von 3eit 3U Seit, eigene Uebereinfommen fd)iö§e, unb

d) bie Poftmeiftersftellen, burdf Konfurren3, an bie verläf}= liehen Bewerber, unb mit bem Dorbehalte ber Abnahme bes Restes bei unrichtiger Derfeljung bes Dienftes, vergebe."

„Durch öiefe IRaferegeln, mürbe ber poftftallbienft, eine ge= winnbringenbe, auf bas Bntereffe ber poftmeifter gegrünbete, aber, bur<h eben biefes Unterere, auch in feinen IRifjbräuchen, fiel} felbft befchräntenbe, von ber Regierung abhängenbe unb leicht in (Drbnung 3U erlfaltenbe Unternehmung werben, beren weitere Derbefferungen, fi<h bann in allen 3weigen bes poftbienftes, all= mählich entwideln würben."

„Ruf bie Annahme unb Durchführung biefer vier IRajimen, befchränft ficE) alfo, mein Dorfhlag."

Brief an meinen Jreunb Sobef.

Wein geliebter, theurer $reunb!

3<h weif} nicht, ob es Dir fo angenehm fein wirb, von mir 3U hören, als es mir Bebürfnijj ift, Dir von mir Xlachricht 311 geben. EDie es Dir befannt ift, finb Se. (£53. am 4. Julius Rachmittags fort unb fuhren bie gan3e Rächt. Hm 5. vor 6 Uhr früh roaren wir in Wien. 3ct) fafj im Wagen an feiner Seite unb war nicht genötigt, viel auf feine Unterhaltung 3U finnen, benn ber ®raf fchlief halb nach ber Abfahrt von Brünn ein unb fchlief, mit Ausname ber Unterbrechungen bei jebem Poftenwechfel unb gewiffer Bebürfniffe bis 3ur Antunft in Wien.

(Er nahm babei von meiner Wenigfeit nicht viel R0H3 unb fcEjeint mich mit einem Polfter verwechfelt 3U haben, auf bem fein fchnarchenbes Ejaupt gröfjtentheils ruhte. Aus fcEjuIbiger (Ehrfurcht ent3og ich mich nicht biefer polfter=junftion unb tarn baEjer feEjr gebrücft unb gequetfcfjt in ber Refiben3 an.

Der ®raf befit$t ein $amilienhaus, bas bie (Ecte ber Ejerrn= unb Schauflergaffe bilbet. Wir würbe ein herrliches Unterfommen in ber Bibliothef 3U ®heü-Erbehanbelt mich mit ber ®üte, bie Du an ihm Eennft. Wenige Hage nad) feiner Anfunft in Wien, verfügte fi<h ber ®raf mit feinem gan3en Ejaushalt nach Baben,

wohin id) ihm ebenfalls folgte. (Es finb bie (EI) er men non Baben, an beren (Quellen id) Dir fdjreibe. „3d| bin bas erfte IHahl in meinem leben, fjier unb ergötje mid; in biefem Schönen Stäbtdfen unb ber reitjenben Umgebung, um fo Ijerrlidjer, als id), aufter unbebeutenben Schreibereien, nichts 3U tl)un ¡¡ábe, als bem Der gnügen 3U huldigen. Der ©raf hat in ber Hatje 3toei Bedungen, ®ainfat)rn unb UTerfenftein, wohin er mid), jebes IRahl,- mit fid) nimmt, wo faft immer glän3enbe ®efellfd)aft oerfammelt ift, unb wo man ben ©enüjjen lebt. Unbebeutenb wie ich 6in, iann id) Hiles, unb Alte, beobachten, ohne felbft, bemerft 3U werben. Die Weltbilbung, gewinnt man bod) nur, unter Utenfdjen — id) meine IRenfd)en, bie biefen Hamen nerbienen. Die Hebung bes Um= ganges, gibt eine gewiffe Besonnenheit unb Selbstherrschaft, bie eine Sicherheit in Sprache unb Bewegung gewährt, weldje man in ber ©infamíeit nergebens, ficE) an3ueignen bejtrebt. Ulan wirb ba, entweber fd)üd)tern ober {djroff. Die Wege ber Bilbung finb leiber, nidjt allen Ulenfchen, gletd) leidjt 3ugänglid), unb aud) an fid), nerfdjieben. (Es gibt Begünstigte unb Unterbrüdte. Was 3ene, in ber Kinbheit fdjon, burd) alle Künjte ber erleid)ternben Hie tjobe lernen unb wiJSen, erringen bie{e, im Kampfe mit Schwierig feiten jeher Art, erft Spät, oft unuollfommen. Jfeöer tftenfd), hat nun 'einmal, fein ® efdjicE. Diefes Wort, bringt mid) auf unfer Ietjtes Seipräd), bas ben Dorabenb meiner Abreife, ausfüllte, bas uns fehr warm machte, unb bas Du mit bem Wun{d¡e aufge gehoben, id) Soll Dir über bas Sd)idfal aus bem ®rte ober in {einer Hätje {¿¡reiben, wo feine ljanb mid) früh erfaßte unb fid) mir 3U ernennen gab. 3d) weiß barum bod; nid)t oiel banon. Du fennft, bas $atum ber alten ©riedjen, bas Sdjidfal, ber ITtacf]= mubs ©läubigen, bie über Alles, waltenbe Dorfeljung ber (Eijriftert. 3d) glaube, es liegt überall biefelbe 3bee — nielleid)t (Erfahrung — 3U ®runbe. Die 3bee nämlich, einer unoeränberlidjen Welt orbnung, bie nad) ewigen ©efet^en fid) bewegt ober lebt, wo jeber Urfache bie Wirfung, jeber Wirfung bie Urfadje, nad) genau bestimmter Berechnung entspricht."

„Die X>erfd)iebenE)eit ber Doritellung liegt nur barin, ob biefe Weltorbnung, wie bas Saturn ber Reiben, fid) blinb gestaltet; habe; ober ob Sie bas (Ergebniß ber göttlichen 3ntelligen3 fei; ob Jie nur in gefeßmäßiger Uebereinitimmung ber Ur{a¿¡en unb Wertungen, ober ob fie in abfoluter Hothwenbigteit aller (Er eigniffe, wie bas türfifeße Saturn be{tel]e?"

„Ilieine IReinung ift, haft es eine Weltorbnung in bem Sinne einer, nach einigen unoeränberlidjen ©efetjen, feftgeftellten Uebereinftimmung ber Urfadien unb Wirfungen gebe, bajj biefe IDeltorbnung, bas Werf ber ^öcEjften, bas ift, göttlichen SnteUigenß, bas Sdjidfal alfo, eine wunberbare Dereinigung ber Uothwenbig» feit mit ber Freiheit fei."

„Die S^eifjeit bes Utenfdjen, ift nur, in bem Snnerften feines ©elftes, in bem Bereiche, feiner ©ebanfen. Wir fönnen uns, eine eigene Welt erfdjaffen, nerbinben unb löfen; wir finb ba uöllig frei."

„Sobalb aber ber ©ebanfe ßur ©hat wirb, beginnt bie Ijerrfdjaft ber Weltorbnung."

„©ine ©hat erjeugt bann bie anbere, ohne baff ber menfdj» IicEje Wille, mehr etwas ijinßu tfyun, ober hinwegnehmen fann."

„Der Wille geht unter, wie er fid) uerförpert; er ftirbt in bem Augenblide, als er in bie Auffenwelt tritt, unb basjenige Dollbringt, was er gebadft."

„Der IRenfch hat 9ᵘtmitbem Schidfale fämpfen, um feinen eigenen Willen, burchjufeijen."

„Sein Wille ift nur frei, als ©ebanfe. 3n bie ©hat über» gegangen, ift bas ©hun bes Iflenfd)en, bem Scijicffale »erfüllen, ©r mag fid) bann in feiner Kraft, ©röffe unb Weisheit, gebärben wie er fann. ©s gefdjieht, nidjts mehr als basjenige, was ge= fcEjehen mufj, unb ber entfcfjiebenfte Wille, beförbert nur 3U oft, ben ©egenfatj bejfen, was er 3U bewirten ftrebt, ohne es auch nur gewahr 3U werben."

„3n unferen ©haten, bienen wir Alle, nur als Werf3euge, 3ur ©ntwidlung unb ©rtjaltung ber ewigen Weltorbnung, jener ffiefeijmäfjigfeit, welche, bie göttliche 3nteIIigen3, feftgefetjt hat."

„Sobalb ber freie ©ebanfe bes IRenfchen, in bie ©hat über» geht, reihet fie ficE) in bie bewegenben Urfachen ber Weltorbnung, unb er3eugt, bie ifjr gefeijmäfjig entfpredjenbe Wirfung."

„Der freie Ulenfch, ift in bem Augenblide ber Uothwenbig» feit untertljan, in weldjem er fein inneres eigenthümlicljes Keich, in bie ©rfcheinung »erpflan3t."

„Die Klage über Ungeredjtigfeit, ijärte unb ©raufamfeit bes ©efdjides, hat feinen »ernünftigen Sinn."

„Das Sd)idfal ift weber gerecht, nod) ungerecht, weber gnäbig nod) graufam."

„©s ift, bie aus göttlidjer Weisheit her»orgegangene Welt» orbnung, in welcher jebe Urfad)e ihre entjpredjenbe Wirfung,

jebe Wirfung ihre 3ured|nenbe Urfadfe, jebe ijanblurtg il?re $olge, nad) unneränberlidj noraus beftimmfen ffiefe^en Ijat, beneit Alles, was in bie (Erjdjeinung tritt, notlfroenbig gelford)!."

„Der Ruf nad) ®ered)tigfeit, unb bie Klage über Ungered)tig= feit bes ®efd)ides, ift nid)f feiten, ein Ruf ber Radfe, bes Reibes, bas ®efüt)l ber Selbftüberfdjäijung, ber Ausbrud) unebler Be= gierben, ungenügsamer Anfprüdje, heftiger £eibenfd)aften."

„Die ffieredjtigfeit, bie £iebe, bie ©ugenb unb ifyre ®egen= fäße, gehören nid)t, in bas Bereif bes SdjicEfals. Sie, gehören einem anberen Reiche, einer anbern (Drbnung an. ®inem Reid)e bas in bem Snnerften unferes Wefens, aufgefdjloffen ift, unb worin non ©ottes wegen, (Bericht gehalten wirb."

„Um unfern innern Jrieben, im Konflidte mit ber äuffern Weltorbnung, ober bem Sdjidfale jju bewahren, bebürfen wir ber Demutt), bie ifyren äujfernben Willen, ber göttlichen Anteilige^ unterorbnet; ber Weisheit, roeld)e bie ©efetje ber IDeltorbnung 3U faffen unb 3U erfennen fid) bemütjt; ber Klugheit, roeldfe ihre hanblungen, biefen ®ejetjen gemäfj, ein3urid)ten fudjt; enblid} ber ffiebulb, bie mit (Ergebung unb Stanbfyaftigfeit 3U ertragen weiß, roas nicht ab3uroenben ift."

Diefe ©ebulb ift es, bie idj, mein ebler $reunb, aud) für biefen langen — roafjrfdjeinlid) aud) langroeiligen Brief in An= fprud) nefyme; rechne itjn 3U ben (Ergebniffen bes ©efdjides, bas mid) Dir 3um $reunbe gab. Baben am 26. Julius.

„Spielerei etpmologifd)er Ableitungen.

Ceufel — fömmt non ©eufe — ©iefe (©iefe, fjeijjt berg= männifd) nod| heute, bie ©eufe).

®ott, fömmt non ®ut?

heilig non heil — glatt — oljne IRängel (es entfprid|t nicht bem latein, sanctus non sancire, um3äunt, unuerletjlidj fepn).

IDefen — roo feqn — 3m innerften fepn.

Das oeftreidjifdfe 3äf)nen (ftarf meinen) non 3aljnen, roeil bie Kinber, bei bem 3aljnpro3e§, niel Speichel unb ©Ejränen nergieffen.

Aus Dei’3roeiflung gefdjrieben in roütfyenben 3al?nfd)mer3en!"

Baben am 4. Auguft.

„Am 3roölften Auguft, ift Se. ©£3. ber ©ounerneur non Wien mit mir, roieber nad) Brünn, 3urüd gelehrt. Der ®raf fd)eint mir, feit bem Wiener unb Babner Aufenthalt, nod) freunblid)er 3U=

getßan als früher, fcßenit mir feßr oiel Dertrauen, unb 3eicßnet mid; bei jeder (Belegenheit aus. (Es mar eine Kreisfefretär=StelIe im ßrerauer Kreife erledigt. 3d) bin nun ber ältefte (Eoncepts= praftifant im £anbe, unb meine Derijältniffe brängen mid] feßr, nacß einem, roenn aud), nocß fo gering befolbeten piaß. 3d) nal?m mir baßer bie $reißeit, ben ©rafen um bie (Erlaubnis 3U bitten, mid) um biefe Stelle ju bewerben. (Er naßm meine Bitte feßr gnäbig auf unb jagte mir: Wenn Sie fid) bewerben, lann 3ßnen bas ©ubernium, biefe Stelle nicßt oerfagen. ÄUein mir, roäre es lieb, wenn Sie bie Bewerbung unterließen. 3d) ßabe mit 3f)nen anbere plaňe, burdj welche für 3f)re 3ufunft, beßer geforgt fetjn wirb. Ueberlaffen Sie mir bie Sorge für 3ßr Sd)idfal; Sie werben babei nicE?t übel fahren. 3nbem id) mid) feiner ©nabe empfahl, unterließ id) bie Bewerbung."

„Rnfunft bes Kaifers in Brünn. Das ganje ©ubernium würbe Sr. IRaj. oorgeftellt, aud) bie Konjeptspraftitanten. Bis bie Reiße an mid) fam, betonte ber ©ouoerneur meinen Hamen, jo auffallenb, baß id) woßl erfannte, er müße non mir, bem IRonarcßen gefprodjen ßaben. Se. Rtaj. faßen mid; einige flugen= blide an, unb frugen nur „wie lange bienen Sie fcßon?" RIs id) bie Srage beantwortet ßatte, nidte ber Kaifer mit bem houpte unb wenbete ßcß, 3U meinem Rebenmann."

„Denjelben ©ag, Rad)mittags trug mir ber ©ouoerneur auf, ein an ißn gerichtetes Ejanbbillet für ben Kaifer, 3U entwerfen, bas Se. Iftaj. ißm angegeben ßat, unb worin bie Kleibung, einiger jüngerer Beamten, bie oßne Ejaargopf ober Ejaarbeutel, bann mit ungepuberten tjaaren, erfdfienen waren, Dor3üglicß aber bas ©ragen ber Pantalons, ftrenge getabelt, unb für bie 3ufunft, ben Beamten, unterfagt wirb. 3d) verfaßte ben Ruffaß, ber bes anbern IRorgens, aud) fcßon in ber ämtlicßen £orm oom Kaifer unter3eicßnet 3ur weiteren Deranlaßung, auf meinem ©ifcße lag. Wir tarn bie Sacße für einen fo großen IRonarcßen, etwas flein= lid), unb faft läcßerlid) oor. 3nbeßen fprad) icß mit Hiemanbem barüber, als mit meinem Jreunbe Sobed, ber bei ber Dorftellung 3war aud) feßr geßörig ausftaffirt erfcßien, aber in ber Regel ebenfalls, ungepuberte haare mit eingefcßlagenem 3opfe, unb Pantalons trägt. Rad) oielem Ejirt unb Ejerreben, fing id) an, meiner erften (Empfinbung 3U mißtrauen, unb ben Unwillen bes Kaßers, nicßt fo grunblos 3U ßnben, wenn man nämlid) feinen Stanbpunit, rußig in ©rwägung 3ießi."

„Die Befleibungsform ijat einen tiefem Sinn, als man ge= roöFjnlict) bamit 3U nerbinben pflegt. (Es wäre ber Rlübe werft), über bie Wed)felwirfung ber Befleibung auf bie Dolfsfitten unb bie gefellf(f|aftli^en Cinrid)tungen, fowie biefer, auf 3ene, genauere Unterfudjungen anjuftellen. Iftan würbe Dtelleiäjt finben, bafj bie Befleibungsformen, faft wie bie Haßionak unb 3nbinibual=pi)pfto= gnomien, Spmbole geroiffer 3uftänbe ber Bajionen, wie ber 3n= bioibuen finb, unb baft gereifte Deränberungen ber Befleibung, aud) auf Deränberungen jener 3uftänbe fdjlieften laften. So fteftt bie Be= fleibungsform 3uoerläftig mit ben gefellfdjaftlidjen Cinridjtungen in innigem 3ufammenl)ange, unb jebe roefentlidfe Deränberung in ber= felben, finbet entroeber iEjren Dorläufer, ober iftren Begleiter, ober il)re Solge, aud) in Deränberungen ber Befleibungsformen."

„Peter ber ©rofte, I;at feine Reformen in Ruftlanb, mit Re= formen ber Kleibung begonnen. Cnglanb, hat feine Kleibung, unter Cromwell geänbert. 3n Jranfreid), ift mit ber Umftaltung bes friegerifdjen, ftodjfaljrenben unb t)errfd)füd)tigen Rbels in ben Ejofabel, aud) bie alte ritterlid) imponirenbe Kleibung in bie flein= lidftte £äd)erlid)feit übergegangen. Rus ben eifernen Schienen, bie ben (Dber= unb Unterfdjeniel bebedten, finb fur3e Ejofen, Strümpfe ober ©amafd)en, aus bem Küraft, ein geftidter $rad, aus bem Sdjwerte, ein fur3er fdjmaler Degen, aus ber fjelmbetfe ein Chapeau bas, aus bem in einem Xletje gesammelten Kopfhaar, eine mit Rlefjlftaub unb Seit uerfleifterte $rifur, weldje bas Cljr= toürbige bes greifen Rlters, fratzenhaft nachäfft, geworben. Die Renolu3ion hat gleid)3eitig in ber Befleibung, ihren bemofratftd)en Cftarafter an ben Cag gelegt, unb in bem iftaafte als fie in blut= gierige Roheit ausartete, fid) aud; in gefdjmadlofem Sdjmude ber Kleibung ge3eigt. Seit Rapoleon ben Kaftertfyron aufgerichtet, hat fid? mit ber (Entleimung ber monardjifdjen (Drbnung, aud) bas Kleib angefügt. Beweift enblid) bas fortfdjreitenbe Beftreben aller Klaften, aud) bei uns in (Deftreid), bie r>ormat)Iigen Unterfd)iebe ihrer Kleibung auf3U^eben — ein Beftreben, bas oo^üglid) in Wien fühlbar ift — beweift biefes Beftreben, nicht ein $ortfd)reiten bes bemofratifdjen ©eiftes, ber wefentlid) nad) (Bleichheit gerichtet ift? 3d) glaube, wenn je im Oriente, 3. B. in ber (Dürfet), eine fo3iale Deränberung eintreten follte, fie ebenfalls bei bem Barte unb ©urban, beginnen würbe."

„Die Befleibungsform, fteftt im wefentlidjen 3ufammenf)ange, mit unferer Dorfteilungsweife."

„Ulan ¡teile bie tapfersten unb mutfjigften Ulänner, of¡ne Solbatenfleibung 3ufammen, fo werben fie weber bent feinde feEjr intponiren, noch felbft bie 3unerfid)t fühlen, welche bie Uniform ihnen gewährt. (Es ift eine bekannte (Erfahrung, bajj ber Refrut in bem Ulafje, mit bem Stanbe bes 3wanges, bem er einnerleibt würbe, fid) nerfölfnt unb feiner militärifdjen Bilbung rafdjer ent= gegengeht, als er früher, bas Solbatenfleib anjietjt."

„Ulan benfe fid) einen fatEjoIifdjen Priefter am RItar, in Pantalons unb einer ¿ade. Ulan wirb iE?n, weber felbft anbäcEjtig Dorausfetjen, nod) uon itpn erbaut werben. Daffelbe, gilt non an= bern Stänben, bereu $unf3ionen auf (EEjrfurcEjt, Rnfprud) madjen."

„Ulit ber Betleibungsart, neränbert fid) häufig, bas gan3e Benehmen eines Ulenfdjen. (Eine Dame im pu^e unb Sd¡mude benimmt fid) anbers, als im Xlegligé, unb ber Ulann im Staats= fleibe unb ber Perüde, anbers, als in Stiefeln unb im Ueberrod. (Es ift ein altes Sprichwort „man ertenne ben Ulenfdjen, am beften, im Sdjlafrode", ein Sprichwort, was beiläufig gefagt, nid)t gan3 wahr ift, weil ber Ulenfd) im Sdjlafrode, nur eine Uuance bes Ulenfd)en im Staatsfleibe ift, unb beibe, 3ufammen beobachtet werben müffen. Wahrer ift bas Sprichwort „bas Kleib madjt ben Ulann."

„Die Befleibungsform ift aud) im wefentlidjen 3ufammen= hange mit bem fittlidjen 3uftanbe, eines Dolfes. (Ernft, $latter= haftigfeit, $römmigfeit, £eid)tfinn, Utäffigteit, DöIIerei, Sdjmui}, Reinlidjfeit, (Befdjmad, Blöbigfeit, Stobj, Wohlwollen, Keufd)heit, Sinnlidjfeit, Sparfamteit, Derfd¡wenbung u. f. w. fann man aus ber Kleibung bes Jnbiüibuums muthmaffen, unb jener ber Ua3ionen fd)Iieffen."

„Die Befleibungsform, ift enblid), aud) im wefentlidjen 3u= fammenhange mit bem materiellen WoEjIftanbe, unb bem Derfehr eines Dolfes. Ulan benfe fid) in biefer Be3ief)ung ben Unterfdjieb eines Dolfes, bas ftets gleichartige, unb eines Dolfes, bas, wie bie europäifdjen Dölfer, faft mit jebem Hage wed)felnbe Kleiber formen wählt. Die Befleibung ift nielleid)t bas fjaupt=©bjeft ber gan3en Snbuftrie, unb alfo bas oor3üglid)fte (Element aller Wir fungen, weldje, aus ben nerfdjiebenen (Braben ber 3nbuftrie eines Dolfes, abgeleitet werben fönnen."

„Die Derfügung bes Kaifers, bebeutet alfo, ben Unwillen über ben (Einbrud) bes bemofratifd)en (Beiftes, ber fid), aud) bes Übels, ihm — bem Rbel nähmlid) — natürlich unbewußt, be= mächtige!."

Brünn im September.

„fjaffenmüller uni) id{ftaben unfere Woftnung uerlaffen, unb uns 3U einer alten Wittwe, $rau *v.* £aberer, ge3ogen, roo mir 3eber, ein 3immer ijctben, unb feljr gut bewoftnt finb. Das fjaus ift in ber ©aisgaffe, feftr nafte an ber Wohnung ber Samilie Bager, unb non fjaffenmüller nermutftlicft, wegen biefer Häfte aus= gefudjt. Klicft rounberte feijr, baft er bei biefer ©elegenfteit, aud) meiner gebaute unb für micft forgte, benn icft wuftte non feinen Dorfeftrungen nid)ts unb folgte iftm nur, als er mir bas fln= * erbieten madjte. (Er ift jeftt ben Ejalben ©ag bei Bager, wäftrenb id), faft nie meftr ftinfomme."

„fjeute, lieft ber ©ounerneur mid) rufen, unb fagte mir, baft Se. Klaf. ber Kaifer, iftn nad) feinem Wunfdje, 3um nieberöfter= reicftifcften Regierungspräfibenten ernannt ftabe, baft er fcfton biefe ©age an feinen neuen poften abgeften werbe, baft er ficft oon bem Kaifer als ©nabe, meine (Ernennung 3um nieberöjter= reidjifcEjen Regierungfon3ipiften erbeten, unb aud) bie allerftöd)fte 3uficfterung ba3u, erftalten ftabe; baft bie ©ntfdjlieffung, 3war nod) nicftt fterabgelangt fei, baft id) aber, barauf recftnen fönne, unb nur meine Dorbereitungen treffen möge, iftm, bem ©rafen, halb, nad; Wien 3U folgen, ba er mit bem einftweiligen, feine Stelle oertretenben älteften ©ubernialratfte Baron Roben, barüber bereits gefprocften ftabe. Diefe Klittfteilung war eine waftre Ueberrafd)ung, um fo freubiger für micft, als mein leftter fluf= entftalt in Wien, mir ben IRangel an Bilbungsmitteln unb geiftigem £ebensgenuft in ber mäftrifdjen fjauptftabt, feftr empfinben macftte, unb id} uernünftiger Weife, gar feine fjoffnung ftegen fonnte, je, aus biefern £anbe, meftr fteraus3ufommen. Klein Dani für ben eblen ©rafen ift grätenlos, ©r war felbft, feftr gerüftrt. Klein geliebter tfteuerer $reunb, mein Sobecf war traurig unb tief bewegt, als id) iftm, gleicft nacftbem micft ber ©ouuerneur entlieft, bie Deränberung eröfnete. ©r fiel mir um ben fjals unb weinte, unb bat mid) 3U bewirfen, baft aud) er nacft Wien, ob= fcfton nur als prattifant fomme, bamit wir wieber 3ufammen feqn fönnen. Das wirb woftl feine groffen Sdjwierigfeiten ftaben, ba ©raf Diefricftftein, iftn feftr fcftäftt. fjaffenmüller naftm bie Botfdjaft, mit ber gröftten Sreube auf. 3cft glaube, er wünfcftt mir fcfton lange, eine glüdlicfte Reife." Rm 5. (Dftober.

„Ifteute würbe id) 3um Rbfcftieb, burd) fjaffenmüller 3U Bager, auf Klittag eingelaben. Der Dater, war aufgeräumt, wäftrenb

alle übrigen Rntoejenben, mit Ausnahme Sdjelifjorns, fdjmeigenb fid) nerljielten. (Es mürbe meine ©efunbljeit getrunfen, unb gleid? nad) bem (Effen, bie ganje Jamilie unb (BefellfcEjaft, in bie Wein= lefe, in einem Weingarten bei Kumromitj, geführt. (Es mar ein munberfdjöner, 3iemlid) marmer tjerbfttag. Wir nahmen 3eber unfer Büttel — mie man Ejier, Heine tjöljerne (Sefctjirre nennt — mäf)Iten eine Kräfte bes Weingartens, unb malten uns an bie Arbeit. Rad) einer Ijalben Stunbe bes £efens unb Ejin= unb Ejer= rufens, bradjte, id) meifj nidjt mie es tarn, mid; meine Rid)tung, fo in bie Räfye ber $annp, unb mir fanben uns ßugleid) jo allein, unb ifolirt uon ber übrigen ®efellfd)aft, bafj id) oljne un= artig 3U fein, nidjt uermeiben tonnte, ii)r einige freunblicEje Worte 3U jagen. Sie faE) mid) lange, ftumm an, es rollten (EIjränen, über ifjre bleidjen Wangen. (Enblid) jagte jie „tj. d. K. merben uns alfo halb oerlaffen, unb mie id; nidjt 3meifle, eben fo halb Dergejfen." Das festere, antmortete id), nie. 3Ejr Bilb, insbe- jonbere mein Jräulein — id) meine, 3l)re £iebensmürbigteit unb Jljre ®ugenben, merbe id), ftets, in meinem Ijer3en tragen. — Wenn, bem fo märe, bemerfte jie, roarum mürben Sie benn, feit Wonatljen, bas Ijaus meiner Reitern gefloßen, unb felbjt bie freunblidjften (Einlabungen, oljne $olge gelaffen I)aben? — <Er= iauben Sie mir — jagte id) — bafj id) offen fpredje. Wein Ejer3, ift JIjnen gegenüber befangen, geprefjt, id) fann bas Wort nidjt ausfpredjen, bas bie ®efüt)Ie be3eid)net, bie es bel)errfd)en. Run glaube id) aber, gemijj 3U fepn, bafj tjafjenmüller, 3I)nen mit ber innigften £iebe 3ugetf)an ift. (Er ift mein $reunb, bas Ijeifjt, er t)at fid) mir fet)r freunblid) beroiefen; it)m, l)abe id) es 3U »erbauten, haft mid; feine, unb aud) 3f)re Jamilie, fo gütig auf= genommen fyaben, baff id) überhaupt in Brünn, fo angenehm mid) befanb. Weine Bemerbung um 3t)re Sreunbfdjaft unb 3u= neigung mürbe iijn fdjmer3en, unb nod) ba3U, feinen uernünftigen Rusgang 3eigen. 3d) bin arm, feljr arm; meine gegenmärtige Aufteilung, fd)üt}t mid) nur eben gegen Rott). Wie fann id) E)offen, je, in ben Jall 3U fommen, eine Reigung bauernb 3U nerebeln, bie idj 3U geminnen fo glüctlitf) märe, unb mie fann id} Ejoffen, bafj id) fie überhaupt unter meinen DerljältnifJen, geminne? — Saunt): menn man liebt, fo berechnet man nid)t, fo 3meifelnb unb ängftlici). 3d) benfe nid)t, an bie 3ufunft; id) nertraue (Bott unb meinem (Befüfyle. tjafjenmüller, merbe id) nie, lieben, er ift mir, mie mein £einb, 3umiber. Wen id) liebe, bas miffen Sie,

unb füllen Sie geroifj eben fo, als id), es weift, baft Sie mir gut firtb. Bleiben wir uns $reunbe, was aud) Eommen mag. 3d) wenigftens, werbe nidjt wanfen. Kleine Heitern, wiffen genau, was id) füftle, unb billigen bie Reigung meines Ejer3ens. Hud) fie, finb 3ftnen non ganßer Seele gut, bodj fo gut wie id) 3ftnen bin, ift es, Riemanb auf (Erben.“ — Ejingeriffen non meinen ®e= füftlen, gab id) Derfpredjen, gegen Derfpredfen. (Es näfterte fid) ®efellfd)aft, an iftrer Spifte, EjaffenmülIer. Sanni) entfernte fid) fdjnell; er, blieb bei mir unb begleitete mid), bei einbredfenber Dämmerung, in ber fid) bie ®efellfd)aft trennte, nad) Ejaufe. 3d) bin feftr, feftr glüdlid)!" Brünn am 16. (Mtober.

„Hm 24. ©ftober, bin id) non Brünn abgereift. Klein Bruber tarn non (Dlmüft, unb begleitete mid) nad; 3naim, 3U unfern guten Heitern, wo wir benfelben ®ag anfamen."

„Seit ber Kumrowifter Weinlefe, war id) täglid) im Bageri= fd)en Ejaufe. Jannp, oftne fdjön 3U fepn, ftat bod), einen I)imm= lifdjen Husbrud non Seelenreinfteit unb ®üte, ift fo an3ieftenb, fo liebenswürbig. 3d) fdjrieb iljr bereits, unb erftielt Ejeute, an meinem nier unb 3wan3igften ®eburtstag, ein feftr liebes, aber äufterft fd)üd)ternes Hntwortfd)reiben, bas aus lauter Kälte, warm, unb aus lauter Wärme, falt ift."

„Klein Bruber, ber bie Pftilofopftie in ffllmüft abfoloirt ftat, geftt nun, mit mir nad) Wien, um bort, bie juribifd)en Stubien fort3ufeften.“ 3naim am 28. (Dftober.

„Hm fünften Rooember, bin id) mit meinem Bruber, non 3naim fort, unb am fedftten ftier in Wien, angenommen. Sdjon am fiebenten, fanben wir eine feftr angemeffene Woftnung in ber Ejimmelpfortgaffe, bei einem IRagiftrats=Seiretär, Wagner, mit 3wei Heinen 3immern, wo wir gleid) einge3ogen finb."

„Hm fed)S3eIjnten Rooember, erljielt idj non ber nieberöfter= reid)ifd)en Regierung, mein Hnftellungsbefret, bas nom brei3eftnten Rooember, batirt ift. Der präfibent, ftat bas Defret, erft am 16. Rooember unterfdjrieben, weil er früher, abwefenb war. (Er naftm mid) mit gewohnter Ejulb auf, unb wies mid), nadjbem id) ben (Eib abgelegt ftatte, in bas präfibialbureau 3ur Dienftleiftung. Kleine Stellung, ift ftier, fd)wieriger als in Brünn. Der oorige Stellnertreter bes präfibiums, ber Regierungs=Di3epräfibent, ®raf Klittrowsii), E)at einige non ben Rätften unb bem perfonale, be=

günftigt. Daraus firtb Partheien entftanben, wooon 3ebe, mich 3U gewinnen fudjt, weil man miet), für ben ®ünjtling bes Präfibenten hält. 3m Präfibialbureau insbefonbere, Ijat ber ®raf, ben uorigen Präfrbialfefreiär non pelfern, unb ben Präfibial= Kon3ipiften Stimmer, nod} beibehalten. Pelfern, war unter ®raf IRittrorosfr), faft gan3 beseitigt; Stimmer aber, um fo mehr, 3um Saifeur erhoben. Stimmer ift ein fehr lenntnijjreidjer unb ge= fcEjxcEter ®efd)äftsmann, aber mit ritci}t angenehmen jormen, unb üoK Pebanterie. 3n bas Präfibium, tarn nebft mir, aud) ein Regierungs=Kon3ipift, Seopolb Freiherr non Königsbrunn, ber feljr elegant ift, niet fpridfi, unb rote es fcEjeint, bei ®raf 'Dietrid}= ftein, ungemein hoch, ®nabe ftet)t. 3wei lYlitfdjüIer, fanb ich aud) h^r im präiibialbureau, als Kon3eptspraftifanten. Baron Stuppan unb Hoffmann, Beibe, ausge3eichneie Seute, unb einen ®rafen ®leispad), aud; Kon3eptspraftifant. RUe fd)wähen mich an. Der Sine empfiehlt mir ben, uor bem ber Rnbere mid) warnt. ®raf Dietrid|ftein hat mit mir, alle Bureauj unb Remter, burdp gewanbert, eine Iftenge Bemertungen gemacht, bie id) notirte, unb aus benen, id) eine Rrt Snftruc^ion ober Programm, bann, eine Referats=(Eintheilung, entwerfen mufjte, wonad) ber präfibent felbft, »erfahren wirb, unb nerfahren wijjen will, ber mit bem neuen 3ahre, bas ift, morgen, in Wirffamfeit tritt."

Wien am 31. De3ember.

1805.

„Die nieberöfterreidjifcije Regierung Ejat einige feljr aus= gejeidjnete Witglieber. Rn bet Spiije berfelben fteEjt ber bie Stelle eines Dißepräfibenten nerfelfenbe Ejofratt) *3gnai$* Graf Gtjorinsfp ; bann bie Regierungsrätlfe 3°fepE) $reifjerr non Kielmansegge, unb Jofepf) Sreiljerr non Seberer, ©ruber unb pikier."

„Ctjorinsfp E?at Schwierig!eiten im münblidjen Portrage unb finbet bie Worte nidft immer für bie 3bee, bie er ausbrüden will, ift aber ein noräüglidfer Denier, unb ein reines Gemüt!}, eine roafyre anima candida."

„Kielmansegg Ejat ein ftupenbes (Bebädjtnifj unb fdfeint feine Stubien aud) mit befonberer üerroenbung gemacht 3U fyaben, unb fie fort3ufetjen. *(Er* Ejat mir fein Ejaus eröfnet, bas id) öfter befudje."

„Seberer Ejat melfr Genialität, als grünblidje Kenntniffe."

„Gruber ift ber geiftlicEje Referent, ein IRann noU Wiffen, unb tiefem UrtEjeile. Sein Dortrag ift glän3enb, feine Ruffäije finb noU bünbiger Klarheit. Sein Gemütl; fanft."

„PicEjIer Ejat eben, einen feEjr allgemein befprodjenen ®egen= ftanb, bie fogenannten Rpronifionirungs=RngeIegenIjeiten, bas ift, bie Sorge, bafj Wien mit allen Sebensbebürfniffen, nämlidf Ralfrungsmitteln, E)eit$= unb BeIeud)tungs=Stoffen, 3ureid}enb unb woljlfeil oerfetjen fei. *(Er* ift ein Wann non oielem pofitioen Wiffen in biefem Sadje; mir leuchten aber feine Grunbfä^e nicEjt ein. Gr ift ber ®emal)l ber berühmten Sdjriftftellerin, Karoline picEjEer, ®od)ter bes nerftorbenen Ejofratlfes oon Greiner."

„Der präfibent E;at mir ben Sutritt in ben RatE) geftattet, welches Red)t aud) ber Kon3ipift Bar. Königsbrunn unb Stimmer mit mir tEjeilen. Stimmer ift bei ber gan3en Regierung feEjr oer= Ejafjt, woran am meiften feine formen unb fein beleljrenber Gon unb fein früherer Gt)ef ®f. IRitrowsfp SdjuEb tragen bürften. Denn, fo Diel id? iEjn bis nun fenne, ift er ein feEjr gutmütiger, felbft E)er3licE)er IRenfd), ber Dielleidjt nur eine falfdje Rnfidft über

feine pflidjfen ijat. Königsbrunn fdjeint mir fein guter tflenfd). (Er fd)mäl)t HUes unb HUe unb id) finbe nicEjt, baß er burd) feine eigenen Dor^üge ein Red)t 3U folgern Benehmen hat."

„Burdi Baron Kielmansegg bin id) aud) in bem fjaufe bes ijerrn non fjacquin — Soßnes bes berühmten Botanifers — Scßwagers bes Baron Kielmansegg, unb Profeffors ber Chemie unb Botanif eingefüßrt, roo roödjentlidje Abenbunterßaltungen gegeben werben, bie id) 3um Berufe meiner gefeUfdjaftlidjen Hus= bilbung, gerne befuge."

„Bei einem ¿anbratße Hammens XEobifdj, habe id) burd) ein ©mpfeßlungsfcßreiben bes $isfalabjunften Bager ebenfalls 3utritt gewonnen. 3d) lernte bort einen Jüngling fennen, ber bie Kinber bes Sanbratßes unterrichtet, IRebi3in ftubiert unb mid) feijr inter= effirt. (Er ift ein Scßlefier unb Ejeifjt Benjamin Sd)ol3."

„Bei ber Regierung ift ein feljr intereffanter (Begenftanb mit geteilten Meinungen nerßanbelt worben."

„Ber Kaifer hat nämlich bie $rage geftellt, ob ben ftäbtifdjen (Bemeinben nicht bas Red)t, ihre lTiagiftrats=Perfonen 3U wählen, genommen, unb an bie Behörben, ober eigentlich ben Sounerain, übertragen werben follte. ITteine Anficßt über biefe $rage ift:

Bas ©emeinbewefen ift in ben öfterreidjifcßen Staaten in folgenber Hrt eingerichtet. Bie allergrößte lReßr3aßl ber (Bemeinben befteßt aus ben fogenannten Untertßanen. Biefe werben gan3 non ben ßerrfd)aftlid)en ffirunbbefißern ober fflbrigfeiten beoormunbet. Sie haben (Befd)worne unb Richter, bie non ber ©brigfeit ernannt werben unb bie poli3eilicßen bann öfonomifd)en Angelegenheiten ber (Bemeinbe unter ber unmittelbaren Auffid)t unb Seitung ihrer ©brigfeit nerwalten. ©ine 3weite Art (Bemeinben hat eigene XRagiftrafe, welche bie ©ericßtsbarfeit über bie (Bemeinbeglieber ausüben, bie öfonomifd)en Angelegenheiten berfelben uerwalten unb non ihr gewählt werben, aber gleichwohl unter Auffid)t unb Seitung einer ©brigfeit flehen. Bie erfteren heißen unterthänige, bie leßteren Scßußgemeinben, weldje leßtere Klaffe aber, glaube id), in Rieber=®fterreid) gar nid)t, woßl aber in ben flar>if<f)en proni^en ejiftiert. Bie britte Art (Bemeinben, finb freie (Bemeinben, welche auf ihrem Territorium wie ein Bominium an3ufef)en finb unb in ber ijauptfad)e aud) alle Rechte besfelben genießen mit bem Unter= fcßiebe, baß man fie wie unmünbige unter Dormunbfd)aft bes Staates anfießt, biefer alfo eine Klientel über fie ausübt. Sie haben ißre felbft gewählten ITtagiftrate, bie nach Klaffen einen größeren

ober Heineren Umfang haben, unb inner ihrem Bereite bie 3urisbiftion. ausüben unb bie ©fonomie ber ©emeinbe nerwalten.

3n Anfeljung biefer legieren Klaffe ber ©emeinben ift bie obige $rage geftellt.

3d} roürbe unterfcheiben:

Was bie ©eridjtsbarfeit betrifft, fo follte biefe überhaupt unb überall burd) lanbesfürftlidje non bem Sounrain bestellte Richter unb ©eridfte ausgeübt werben. Wenn man nur ben ©emeinben bas Wahlrecht itjrer ©eridftsljalter nimmt, fo ift nid}t ein3ufel}en, warum man bie Dominien in bem Befiße Iäfjt. Die Parität ift Dollfommen unb bie ©rünbe für unb wiber finb gan3 biefelben. ljier liegt bie Auflöfung ber Srage, bie aber non feiner Seite in biefer Allgemeinheit aufgefaßt unb erörtert würbe. Ulan {tritt fid} üiel herum unb wirb wahrfdjeinlid} bie armen IRünbel ihres Rechtes entheben, weil fie nidft, wie bie Dominien, mächtige Der freier haben; benn obfdjon bie freien ©emeinben aud) ftänbifdje ITtitglieber finb, fo werben fie bod? non ben anbern Stäuben fehl' uornehm behanbelt unb wenig geachtet. $ür bie öfonomifdje Der waltung follte man für jeben $all ben ©emeinben bie Wahi ihrer rerum gestores Iaffen. (Es ift ja non ihrem (Eigenthume bie Rebe; aud) lernten bie ©emeinben am beften ihre nertrauenswürbigen ITtitglieber ic. ic."

Am 31.3änner.

Dasjenige, was wir bie Welt, bas Uninerfum nennen, ift wohl ohne 3weifel ein lebenber Organismus. Dielleidjt hat ber ©heil» öen wir feßen, ähnlidjteit mit ben Blutgefäßen ber höd)ft=gebildeten tellurifdjen ©hiere» vielleicht finb bie Weltförper, bie wir wahrnehmen, fo wie bie (Erbe, bie wir bewohnen, Blut kügeichen, bie unter fid} Srjfteme bilben unb einem Central Organe 3uroUen, burd} welches fie ihre höhere Belebung erhalten. An ber Crbe felbft Iaffen fid} aber in ber ©hat Ähnlichfeiten mit bem thierifcEjen Organismus finben. Ulan betrachte nur bas IReer unb bie Jlüße. Beibe enthalten eine ähnliche unb bocf) nerfchiebene Flüßigfeit. Die $lüße gleichen ben oberflächlichen Denen bes menfdj lichen Organismus. Sie führen bas Waffer, bas aus Quellen auf fteigt unb fid} aus ben ©ebirgen unb ber Atmofphäre nieberfdjlägt, in ben feinften 3weigd)en, 3weigen, Äften unb Stämmen in bie Rleere, wo es feine Dafür änberf, höher belebt wirb unb fid} wie bas Arterienblut »erhält, bas wahrfcheinlid} burd) tiefer liegenbe Beete ober ©efäße in bas 3nnere ber Crbe ftrömt, unb burd}

Derbunftung bie ©berflädje unb Atmofpfyäre ernährt, um nad) uollbradjter $unftion, nad) Abgabe feiner ernäljrenben Beftanb= tljeile wieber als Süfewaffer (Denenblut) 3urüd3uftrömen. £jat bas IReer nidjt, wie bie großen Sd)Iagabern, einen pulsfd)lag? Was ift bie (Ebbe unb SIutB? anbers, als ber Ejer3fd)Iag ber (Erbe? Könnte man felbft baraus nid)t auf bie Eebensbauer ber (Erbe nad) einem DerE)ältniffe=KaIfül fdjliefjen? Per ITTenfcf) fann ein IjöcEjftes Alter non etwa 120 3al?ren erreichen. Sein fjerß mad)t in einer IRinute im Dur^fdjnitte 75 Pulfationen, folglich in 120 3al?ren in runber 3al)I 10.000,000.000 (genau 9.914,400.000) PuIsfcEjIäge. Wenn man bie (Ebbe als bie Sqftole unb bie $lutf) als bie Diaftole, beibe jufammen alfo als eine pulfation anfieljt, fo madjt bie (Erbe alle 24 Stunben ßwei Pulfationen ober in einem 3<d)re 730. Wenn iljr £eben auf eine gleiche 3al]l uon pulfa= tionen, wie jene bes Ulenden, nämlid) auf 10,000,000.000 be= ftimmt wäre; fo würbe iijre Cebensbauer gleid) fein: 13,698.630 3ai?re. Da bie (Erbe in ifyrem ausgebilbeten Organismus nur un= gefäEjr 7000 3aljre lebt, unb 3U iEjrer DoIIenbung nad) ber Ana= logie ber tEjierifdjen Organismen ben 14. Oljeil iljrer Cebensbauer gebraust Ejat, bas ift ungefähr 1 Utillion 3al)re, fo Ijätte fie nod) 12 Millionen 3a^re 3U leben. Der jüngfte Oag ift alfo nod) 3iemlid) entfernt. 3m $ebruar.

Brief an meinen Jreunb B. Sobed.

Dein letjtes liebes Sdjreiben E?at mir großes Dergnügen ge= wäljrt. Du ftfjeinft aber feEjr biifter geftimmt. 3d) begreife es nad) ber Sdjilberung, bie Du mir oon bem Xlad)folger bes ®r. Dietridjftein madjft. Wan er3äE)It fid) Ejier aud) allerlei Sonber= barfeiten bes ®r. Wallis, bie wenn fie wafyr finb, woljl aud) einen anbern Kamen nerbienen mödjten. ®r. Dietridjftein ift immer gleicE) gütig unb E)at warme itfyeilnafyme an Deiner (Er= nennung 3um ®ub.=Kon3ipiften genommen. (Er 3weifelt nid)t, bafj Du bei Deinen Talenten unb Deiner Derwenbung unter jeher üorausfeijung eine glän3enbe Carrière madjen werbeft, befonbers aber aud; burdj Deine Derbinbung mit ®r. Wallis, non bem er fagt, bafj er alles, uor3Üglid) jebod; bie fdjnelle Beförberung junger IRänner, bie er an fid; 3ieE?t, Eeibenfd)aftlicE) betreibe. Setje alfo Deinen Cugenben aud) nod) jene ber ®ebulb mit ben Aus= brüdjen ber Ejeftigfeit eines Dir fonft gewogenen (EE)efs E)in3u,

bamit er feine Beförberungsleibenfdjaft an Dir, einer fo würbigen Perfönlidjfeit red)t ausgebeijnt befriebige.

Du fjaft fo niele Dorjüge oor Deinem Jreunbe, bafj id) nad) jeber Unterrebung — bie id) leiber jeljt entbehren mufj — unb nad} jebem Schreiben, bas id) Deiner £iebe nerbanfe, neue entbede, ober fdjon befannte neu bewunbere. Unter bie letzteren gehören Deine 5ortfd)ritte in ber englifdjert Sprache, bie mir nod) DöUig Derfdjloffen ift. Deine mir überfanbte Ueberfe^ung eines Briefes bes berühmten Sranflin an feine ®od)ter Dom 26. Jänner 1784 über bie Cincinati, eigentlich über ben Seburtsabel, fdjeint mir, obfdfon id} fie mit bem (Originale nid)t Dergleichen fann, fefjr gelungen. Du ftimmft ben Anfid)ten Sranflins mit ®n= ttjufiasmus bei, unb fetjeft Doraus, baff ber Jntjalt biefes Briefes mid) entäüden werbe. (Es ift redjt fd)ön Don Dir, bafj Du — einem alten, abeligen ®efd)Ied)te entfprofjen — biefen Dortheil bes 3ufaIIs aus ber Summe Deiner Ánfprüd¡e Derwifdjeft unb Deinem felbft erworbenen, eigenen IDertEje allein, unb alles oer= banfen willft. Derjeitje mir aber, wenn id) Don bem Redjte ber Sreunbfdjaft ®ebraud¡ unb Did) aufmerkfam mad¡e, bafj aud) unfer perfönlidjer Werth DieIIeid)t nid)t gan3 fo bas (Ergebnis eigener Bemühung, Srwerbung unb Derbienftes fein bürfte, als es unfer Selbftgefühl uns gerne glauben machen möd)te. Denle Dir ben Knaben, ber in ber Bauern= ober tjanbwerfsftube ge= boren unb herangewad)fen ift, unb benfe Dir bas Kinb bes ge= bilbeten unb wohUjabenben (Brafen ob er Jreiherrn — ben erfteren Don allen Ijülfsmitteln ber Bilbung unb bes eblen Beifpiels ent= fernt, mit Rohheit umgeben unb behanbelt — bas anbere Don ber Wiege an mit feinen ®eftalten umringt, burd) Beifpiel unb £ef)re genährt unb burd) alle Künfte ber ®r3ief)ung entwickelt. Wohl gebeizt 3uweilen burd) ein 3uf ammentreffen aufjerorbent» lidjer Umftänbe ein fold) armer Knabe beffer als mancher junge ®raf ober Freiherr; aber bas ift bod) nur Ausnahme, währenb bas ®Iüd einer höheren Stanbesgeburt in ber Regel aud) höhere Bilbung bebingt unb gewährt. Der Befiij biefer Bilbung, wenn er gleid) nidjt ohne eigene flnftrengung erworben werben fann, ift alfo wohl aud) 3um größten ®heil öem 3ufalle ober bem £enfed) bas 3ufälle 3U3ufd)reiben, unb fo h< Derbienft Urfad)e, ein wenig bemütf)ig 3U fein, obfdjon freilid) bie ®rfal¡rung lehrt, bafj ber Rienfd) am meiften auf 3ufällig= feiten ftol3 unb hoffärtig ift. Rimm mir biefe Bemerkung nicht

übel unb lege es mir aud} nicEjt als eine Reigung 3ur parabojie aus, wenn idf, ein terrae filius, bem ©eburtsabel bas Wort 3U reben im Begriffe bin, währenb Du, bem bie Dorfehung Oel unb Wappen 3um (Eaufgefd)enfe machte, itjn Iädjerlic^ finbeft.

Der Brief bes Dr. ^ranflin ift allerbings feijr fdfarffinnig unb wahr; [¿¡eint mir aber bocE} nidjts gegen bie Bnftitution, bes (Beburtsabels, ber in offener ober »ertappter $orm in allen Staaten ber alten unb neuen Seit an3utreffen ift unb alfo einen tiefen ®runb ljaben muft, 3U beweifen. Weine Rnfidjt ift folgenbe:

Die grofte Blaffe eines Dolfes ift an Belüftigungen 3ur Befriebigung materieller Bebürfniffe getoiefen. (Es bebarf einer Seitung feiner Angelegenheiten, eines organifierten Smutjes gegen Störungen, bes XEroftes unb ber ijoffnung in feinen Seiben unb (Entbehrungen.

Die Wittel ba3u finb Befriebigung ber Sntereffen, Wad)t, 3ntelligen3 unb bie Religion. Wer bem Dürftigen gewinn» bringenbe Arbeit ober Unterftüftung gewähren fann, wer Anbere mit Swang 3urüct3uhalten ober uorwärts 3U treiben oermag, wer an Bilbung, Derftanb unb (Einficht überlegen ift, wer im Hamen ber (Bottheit Hroft unb Hoffnung 3U fpenben weift, ber wirb leitenben unb henWnben ¿influft üben unb ber ift uor Allen ba3U berufen. Diefe Wittel flehen unter fid) in bebingenbem 3u= fammenhange. Wer eine höhere Jntelligen3 befiftt, wirb [ich audf Reichthum unb mit Reichthum aud; Wad}t — wer (Bewalt hat, wirb fid; auch Reidfthum unb (Einfidjten — unb wer Reichtum hat, beibe Wad|t unb (Einfitten 3U cerfdjaffen wiffen, unb wer im Befifte biefer brei (Elemente ift, wirb fie aud) leiefjt an feine Kinber mit bem (Einflufte übertragen, ben fie gewähren.

Don biefen (Elementen ift wol)I halb bas eine, halb bas anbere norwaltenb, aber feines fleht lange allein, ohne fit mit ben anbern 3U uerbinben. So ift bei ben alten Dölfern bes Orients bas religiöfe Prin3ip »orherrftenb, unb ber Abel ift bort hierardpfd). Deute an bie Priefter »Hafte ber Aegppter, bie Brahmanen »Hafte ber Bnbier, bie Wagier=Kafte ber Perfer, bie £e»iten=Kafte ber 3uben. 3n ber griechifdfen unb ber römifdjen Republif war bie 3ntelligen3 bas oorherrfdjenbe Prin3ip bes Patri3ier=Abels, ber 3uglei<h Reitt^m, Cewalt unb bas religiöfe Prin3ip in fit aufnahm. Der Abel bes Wittelalters, ber $eubal= Abel ift auf (Bewalt gegrünbet. (Eine Armee tapferer Abenteurer,

bie an 3afjl X) älter Raffen glichen, überfd)roemmt einen tTtjeil Rfiens unb gan3 (Europa, erobert £anb unb £eufe, mirft bie letjteren in Rbhängigfeit unb Sflauerei unb IjerrfcE}! über beibes. "Die (bemalt ermirbt ihm Reid)thum, unb bie Brutalifierung ber Uebermunbenen gibt ihm relatioe 3ntelligen3. Pas in ben Reber» munbenen bemafyrte religiöse ßrin3ip arbeitet fid) empor, mäßigt bie rofje (Bemalt, erleuchtet bie 3ntelligen3, t^eilt ben Befiß bes Reid)tl)ums, erhebt fid) einige Seit 3um norroaltenben (Element, um fid) 3uleßt mit bem Seubalabel, 3U oerfchmeßen. Die Um» mäl3ungen unterer Seit ¡teilen, menn id) red)t felje, ben Reid}» tljum in bie erfte £inie, an ben fid? 3ntelligen3 unb IRad)t an» fcßließen, unb ber fid? mit ¡einem (Einflüße ¡0 gut uererbt, als bie $eubaltitel, Wappen unb Burgen. (Es frägt fid;, ob jranflin, menn er nad} einem 3at)rl}unberte ¡ein bemofratifdjes Daterlanb mieber ¡elfen mürbe, nicht ben (Erbabel ber Dollars ftatt bes non ihm nerbannten Cincinati-ffirbens finben möchte?

(Es hfli aH° immer unb mirb immer einen (Beburtsabel geben, als ein aus ber Ratur ber Dinge heworgelfenbes (Erb» 3nftitut für ben 3med ber Dolfsregierung. Damit mill id) feines» megs bie Rusmüd)fe nertreten, meld;e fjerrJdjfudjt, (Eitelfeit, Dünfel, Ulißbraud) ber (Bemalt, Fjabfudjt unb Xtieberträdjtigfeit in biefes Jnftitut bringen. 3d) mill nid)t bie £ädjerlid)feit bes Dünfels einer ßöfjerert IRenfd)enraffe, ber flhnertsPro^en u. ögl. nertreten; barauf ift bie flntmort $ranflins, ber ben Rbfömmling bes großen Stammoaters in ber 8. ober 9. (Beneration als ein V1022 iEljeildjen feines Rhnherrn nadjmeift, fd)Iagenb. 3d) oertrete nid)t bie iE)r fo gefäßrlidje Rbfdjließung unb bie Ausartung ber Rbelsfafte, bie in flanglofen (Eiteln, E)öfifd)er Knechtfdjaft, finn» lidjen Rusfd)meifungen unb feubalem 3mingübermuthe fid) herum» treibt, unb fo faulig gemorben ift, baß bie Ummäl3ung aller fo3ialen Derßältnißе non ihr unb non ihr allein als ein unner» meiblidfes Sdjicffal heroorgerufen morben ift. 3d) fpredje im HU» gemeinen non einem (Befeße ber Dolfseinrid)tungen, feiner XtotE)= menbigfeit unb feinem bei aller Derfchiebenljeit bod) gleichartigen Beftanbe.

Rach meiner Dorftellung fdjeint mir bie englifdje Rbels» inftitution am reinften bem Raturgefeße 3U enffpredjen. Der Rbel fteht bort an ber Spiße ber Ration burd) Reidjthum, lRad)t unb 3ntelligen3, bie fid) gleichmäßig oerbinben; er uererbt ftd), ohne abgefd)Iofjen 3U fein, unb feine 3meige nerfd)lingen fid) eben fo

unter bas Dolf, als bie ebelften Raufen bes letzteren fid? in feinen Stamm einfenfen unb frifdje Reffe treiben. (Er ift bort waßrßaft leitenb unb fcßüßenb, inbem er an ber Spiße ber Armeen unb Sloften fiegreid) fämpft unb balb bas Dolf gegen WiUfür ber ijerrfd)fud)t, balb bie Regierung gegen bie blinben ieibenfdjaften bes Dolfes, immer alfo bas Dolf gegen anbere unb gegen feine eigene Wutl) fdjirmt.

Don mir unb meinem unbebeutenben (Treiben bas Rädjftemal.

Dein

Am 17. Jebruar.

Brief an Sobecf.

Wie fann id) Dir für Deinen lieben, ßerrlicßen Brief nom 26. $ebruar b. 3. genug banfen! Welche $ülle non Sbeen, roeldje ©üte bes J^erßens! Du ßaft alfo burd) ©r. Wallis eine Sammlung bes frau3öfifd?en Moniteurs, in weldfem Du bie Reben ber nor» 3ÜgIid?ften Rebner ber RationaüDerfammlung (ber fonftituierenben unb legislatinen) bann bes Konoents ftubiereft! Rtir ift biefe Quelle nid)t 3ugänglid). 3d, bin feßr angeftrengt befcßäftigt unb fann jeßt für bie Jortfeßung meiner Bilbung wenig tßun. Die 3eit, bie ber Dienft mir übrig läßt, benütze id) 3U Wieberßolungen ber Seßrgegenftänbe mit meinem Bruber, ber bie Rechte im erften 3aßre ftubiert, unb beffen Srßieljung mir fcßon non QImüß ßer obliegt. Rußerbem nippe id) 3uweilen aus ijora3, Sdjiller unb ©oetije, lefe fleißig bie fran3öfifd)en 3eitungen, bie ®r. Dietrid)» ffein mir mittljeilt, unb fann bei allen biefen Dezenten (Ef)ätig= feiten feinen plan für mein geiftiges Seben gewinnen. Kleine größte Kalamität ift ber 3ubrang non Beamten» unb Partßei» Befudjen, bie an ben präfibenten wollen unb bie alle nor ober nad)ßer, als fie mit ißm in Derfeßr treten, mir bie (Eßre ißrer 3ubringlid)feit fdjenfen. Kleßrere Rlitglieber ber Regierung erfdjeinen faft regelmäßig Qag für (Eag, um mir alle Klatfcßereien mit3u= tßeilen, mit benen fie fid) plagen. Sie ßaben offenbar ben 3wed unb ßegen bie Dorausfeßung, baß ißre Rlittßeilungen burd) mid) bem Präfibenten mitgetßeilt werben. Darin irren fie gewaltig, benn 3U foldfem ®rommeten=Dienft werbe id) mid) nie erniebrigen. 3n einem nädßten Briefe will id) Dir über bie ßiefige Regierung, unb einige Dienftoerßältniße, bann bie no^üglicißten ©egenftänbe ißrer Derßanblung Eröffnungen madjen, aus weldjen Du bie Über» 3eugung fdjöpfen wirft, baß aud) E)ier mandjes Wunberlidfe norgeßt.

Du frägft mich, was id) Dort bem Prinßip ber Dolfsfouveränität urtb bem Rouffeau'fdjen ®efeIIfd)afts=Dertrag Ijalte?

Reben wir 3uerft non ber Dolfsfouveränität.

Wir müffen nor Allem 3wei Begriffe feftftellen; jenen oon Dolf unb ben non SouDeränität.

Unter Dolf nerftetjen wir halb ben Inbegriff non Stamnv verwanbten, 3. B. "Deutfdje, Slaven u. f. w., halb ben Inbegriff eines gefellfdjaftlidjen Staats=Dereines, halb benjenigen XEEjeil einer Staatsgefellfd)aft, ber regiert wirb, ber einer Regierung geljordjt, halb enblid) nur ben Beftanbteil ber Staatsgefellfdjaft, ber, aus= fdjliefjenb mit materiellen Arbeiten befd|äftigei, ben geringften ®rab non Bilbung unb bes Wotjlftanbes geniest, bie unterfte Klaffe ber (BefeUfdjaft ausmadjt.

Unter Souoeränität verfielt man halb bie oberfte Staats- gewalt, ben 3nbegriff aller fjoi?eits= unb Regierungsred)te, halb bie Unabtjängigfeit, bie freie 3nbivibualität eines Staates in Be= 3iet?ung auf anbere Staaten. Ulan fönnte Ijiernad) bie Souveränität in eine innere unb äujjere tfjeilen. Die Souveränität ober oberfte Staatsgewalt fann ferner aus bem ®efid)tspunfte ihres red}t= Iid)en Ursprungs, iljrer Quelle, unb aus bem (Befidjtspunfte bes 3wedes ihrer Ausübung in ®rwägung ge3ogen werben.

Der Ausbrud Dolfs=Souveränität fann fjier nid)t in bem Sinne verftanben fein, bafj ber Staatsverein in Be3ief)ung auf anbere Staaten redjtlid) unabhängig fei, eine freie 3nbivibualität genieße, bas fjeifjt, im Befiige ber äußeren Souveränität ftetje. Darüber ift fein Zweifel.

Der Ausbrud fann aud) nidjt in bem Sinne genommen werben, bajj bas Dolf (in bem Begriffe bes einer Regierung ge= hordfenben TEfjeifs ber Staatsgefellfcfjaft) bie oberfte Staatsgewalt ausübe, bie Regierung felbft voll3iel?e; benn bas wäre ein Wiber= fprud) in terminis.

(Es bleibt uns alfo nur bie Unterfuchung über bie Red]ts= quelle unb über ben Redjts3wed ber oberften Staatsgewalt ober ber Regierung in ber StaatsgefeUfdjaft übrig.

Über ben red)tlid)en Urfprung ber oberften Staatsgewalt be= fielen juribifd) unb faftifd) verfdjiebene Meinungen.

(Es gibt Staaten, wo bie gan3e ®efeflfd)aft mit £anb unb £euten als (Eigentum einer Jamilie ober eines Samilienhauptes angefel)en wirb. Dies ift ber eigentliche Begriff eines befpotifdjen Staates. Der Regent (Sultan, ®3ar, König, Kaifer wie er i)eifeen

mag) ift Ejerr — beoirorp? — (EigentEjiimer bes £anbes unb feiner Bewoftner inner ben (Bremen besfelben. Der Urfprung feiner IRad)t ift bas ©igentftumsredjt mit allen feinen $olge= rungen.

(Es gibt Staaten, wo bas £anb unb bie £eute als (Eigentum gereifter privilegierter Familien angefeften werben, bie aus iftrer Witte eine Regentenfamilie ausgefdpėben ftaben, bereu (Überhaupt bie Staatsgewalt unter ben Bebingungen ausübt, bie fie iljm uor= ßeicEjnen. Sn biefen Staaten ift bas geftordfenbe Dolf ein mancipium ber ©eneareften ober ©Ipgarcften, unb bie Souneränität bes Regenten ftat iftren Urfprung in ben 3ugeftänbniften ber priuilegierten Samilien. Die JeubaI=Rtonard)ien im IRittelalter unb in iljren nod) Iebenben Ruinen gehören in biefe Klaffe.

(Es gibt Staaten, in weldjen bie oberfte Staatsgewalt bei einer regierenben $amilie unb iftrern ©behaupte oftne RücEfidjt auf bie faftifdje Rrt ber (Erwerbung als Delegation ber göttlichen Dorfeftung, als (Einfeftung bureft göttliche Wad)t, als göttliches Red)t angefeften wirb. Das ©berftaupt bes Staates ift Kaifer, König, ober wie es fonft fteiftt non (Bottes ©naben nad] ber £eftre: per me reges regnant et principes imperant. Diefe £eftre ift tfteofratifd) unb non ber fatljolifdjen Kirdje 3ur $eft= ftellung iEjrer Suprematie unb non ben Regenten 3ur Befreiung non ben Banben, bie ber $eubaI=RbeI iftnen auferlegte, aus= gebeutet worben. Sie ift als ©runblage in ben meiften europäb fdjen, djriftlidjen, fogenannten abfoluten IRonard)ien angenommen.

Rad) einer anbern £eljre enblid) ift bas Dolf, als Snbegriff ber Staatsgefellfd)aft, bie redftlidje (Quelle, ber rechtliche Urfprung aller Regierungsgewalt, fie mag 3eitlid|, auf £ebensbauer ober erblid) übertragen werben; alle tflad)tftaber, uon bem f)öd)ften bis 3U bem fleinften finb nur Beamte, Rmts= unb Würbenträger ober Dertreter bes Dolfes.

Was ben Red)ts3wed ber oberften Staatsgewalt betrifft, fo mobiler! er fid) nad) ber £eftre non bem Urfprunge berfelben.

3n ber reinen Defpotie unb in ber urfprünglid)en $eubal= XRonardjie übt ber Defpot unb bie iftm gleidjenben ©eneardjen ober ©Ipgardjen bie Rtad)t für iftren Dortfteil unb ©enuft als ein (Eigentftumsredjt aus, unb fie ftaben babei feine anbere Rü(f= fid)t, als weldje bie Klugheit gebietet, 3U beadjten.

3n ben Staaten bes göttlichen Redjts ift ber oberfte IRadjt= ftaber in ber flnfid)t, baft ©ott if)m fein Dolf 3um Duften unb

Jrommen biefes Dolfes annertraut l)at, baßu eingefeijt, bie Wölfl» fahrt besfelben 311 bewirten. tjier ift alfo bas Dolf ber 3wecf ber Regierungsmacht unb ber ITtadjtijaber für bie (Erfüllung biefes 3wedes 3toar nidjt ben Rlenfchen unb bem Golfe, wohl aber, (Bott, ner antwortlich- ijier gilt fcEjon ber Saij: Salus reipublicae prima lex, unb ber Satj: adverte — rempublicam non esse tuam — sed te reipublicae.»

„Da enblřcE}, roo bie Regierungsgewalt, als non bem Dolfe ausgetjenb angefefyen, unb im Kamen biefes Dolfes ausgeübt wirb, folgt non felbft unb notfpnenbig, baff ber 3roe<f ber Re» gierungsgeroalt einßig bas Dolf felbft unb feine Wohlfahrt, unb bie ITtadjifjaber in biefer ober jener Jorm, bem Dolfe aud) oer» antroortlicE} feqn müffen. Wir finb jetjt 3ur Conftruirung eines beutlidjen Begriffs ber Dolfsfouneränität gelangt. Sie tft bie Rn» nähme, bajj ber Urfprung unb bas Redjt aller Regierungsgewalt in bem Dolfe als bem Inbegriffe ber Staatsgefellfi^aft rou^le, nur non ihm übertragen, nur für ben 3wed feiner Wohlfahrt unb in feinem Rahmen ausgeübt werben fönnett, unb baf} bie ITtacEjtljaber für bie entfpredjenbe Ausübung ber ihnen über» tragenen ITtadjt, bem Dolfe üerantwortlid) feien. Wie? bas ge= hört nid)t Ejierijer."

„(Es ftrömt mir eine ITtaffe Betrachtungen bei biefer Dar» ftellung 3U, mit benen idj Dich aber nicEjt langweilen will, unb befcfjränfe ich mid) barauf, Dir in Kür3e 3U fagen, was id| non bem göttlichen Red)te unb ber Dolfsfouneränität fjalte. 3d) meine nämlid), man follte bas Dolf non bem göttlichen Rechte ber Re» gierungsgewalt unb feiner Pflicht bes (Behorfams; unb ben Re» genten, non bem Rechte bes Dolfes unb ber Pflicht, nur bie Wohlfahrt besfelben, 3um 3wede feiner Beftrebungen 3U machen, unterrichten; bem Dolfe 3urufen: ‚(Behorchet willig ber (Dbrigfeit, benn alle (Dbrigfeit ift mittelbar ober unmittelbar, aud| bann non Sott eingefeht, wenn fie bas (Ergebnis euerer eigenen Wahl wäre.' Den Regenten unb ihren Organen, aber 3urufen: ‚Advertite, rempublicam non esse vestram, sed vos, reipublicae.' Reber» haupt, fdjiene es mir beffer, wenn alle Stänbe unb IRenfd)en, ftatt ihre Rechte, lieber ihre pflichten ftubieren wollten. Die Rechte, führen fie 3um Streit unb Kriege; bie pflichten, würben RUe nerföhnen, unb 3ugleid) bie ftärfften Wächter, ihrer Rechte fepn. Weine Weinung über ben Contrat social bes Fjerrn Rouffeau wirft Du nun non felbft entnehmen."

„Der befte Dertrag, fcßeint mir, ift ber ©ehorfam bes Doltes, unb bas Pflichtgefühl bes Regenten; ber größte Schuf} für Beibe, aber, bie CDeffentlidjieit." Rm 1. IRär3.

Brief an Sobecf.

Dein liebes Schreiben nom 8. b. IR. ha&e ich mit i^m größten Sntereffe gelefen. Warum fönnen mir uns nicht münblid? befprechen, um fctjneller einig 3U werben? Du warft mit meinem leßten Schreiben über bie DoIfs=Souüeränität nicht feljr 3ufrieben. Das begreife ich; &enn ich 6™ es oucß nicht; bin eigentlich mit Xli<hts 3ufrieben, was ich öenfe unb fcEjreibe, ba ich nie lebhafter als jeßt fühle, wie tief ich in meiner Bilbung ftefje. 3<h hflbe Deinen Brief wohl 3ehnmal gelefen unb bin gan3 fchwanfenb ge= worben. 3<h feße ein; Du hah Redjt; es mufj äußere ®aran3ien geben, um einen Suffanb bes Rechtes, ber (Befeijmäfgigieit im ©egenfaße 3ur Willfüßr unb 3um IRißbraucße ber IRacßt 3U ficßern. (Ein foIcEjer 3uftanb fcßeint mir in ber (Etjat, wie Du fagft, nur bentbar, wenn bie ©efeßgebung uon ber Derwaltung, unb beibe uon bem Ricßter=Rmte gefcfjieben finb. Rllein es bebarf noch einer pßpfifcßen ©ewalt, um ben Rusfprucß bes ©efeßes, bie Der= fügungen ber Derwaltung unb bie Rrtßeile ber Richter gegen alle Wiberfeßlicßfeit 3U uol^ießen, unb einen oermittelnben Dereinigungs= punft, wo alle biefe $unf3ionen 3ufammenfließen, um fich nicht im gegenfeitigen Streite unb (Eiferfudjt auf3ulöfen. Die ©efeij= gebung fcheint uon Körperfchaften, welche bie Sntereffen ber Dolfs= Klaffen uertreten, am 3wecEmäffigften ausgeübt 3U werben; bamit es biefen Sntereffen entfprecße unb nicht als Wille einer inbi= uibuellen Rutorität, als Befehl unb Willführ, fonbern als eine aus bem gefellfchaftlichen Derbanbe unmittelbar b)erü°rgel)enbe Rothwenbigfeit erfcßeine unb ijerrfche, wirtlich als ffiottes=Stimme ertöne. Vox populi, vox Dei. Der ©eßorfam unter einem inbi= uibuellen befehlenben Willen ift fnecßtifch; ber ©ehorfam unter ben Willen ber ®ottes=Stimme ift ebel unb Ejeilig. Die Derwaltung muß unter ber Jjerrfcfjaft bes ©efeßes fich bewegen, b. ß. bie ©efeße anwenben unb üoll3ief)en unb ben (tßarafter ihrer Rotß= wenbigfeit auch pßpfif<h bewahren.

Das Richteramt foll unabhängig unb follegial fein, um bie ljanblungen unb Unterlaffungen ber Ra3ionalglieber nach bem ©efeße 3U beurteilen; nur muß eine 3nftitu3ion befteßen, wo richterliche Rusfprücße gegen bas ©efeß annulliert werben

fönnen. Der Ulonard) aber, berr id) mir rtieEjt wegbifputieren taffe, ift mir unentbehrlich. (Er »ermittelt alle ©ewalten, inbem er fie in ficE} Bereinigt, fie 310ar immer nur mit ben ba3u inftituirten Körperhaften unb Organen ausüben, jeben aber in feine Spanien weifen fann. Das ©efeft ift ber Ausfprud) ber Dolfs= Dernunft, bie Derwaltung bie ©efdjäftsführerin ber DoIfs=An= gelegensten, ber Ridjter ber fdjlidftenbe Derftanb, bie Armeen bie phpfifd)e Wacht, ber Wonard) ber binbenbe Dereinigungs= Punft, bie Seele bes folleftioen Wenfdjen, ben wir Staat ober Dolf nennen. Die Seele ift *yx>ar* nun an bie Organe gebunben, aber fie muff fie Alle beljerrfcEjen. Klein Wonard) muft bafyer fräftig geftellt werben, unb ich möchte ihm lieber 3U »iel als 3U wenig Wad)t gewähren.

Du frägft mich, wie idj bas meine, baft bie gröftte (Bara^ie für Dolf unb Regierung in ber Öffentlichfeit befielen foll, unb was id) unter ©ffentlid)feit eigentlich nerftefje? Unter Öffentlichfeit »erftefte id) bie offenen Derhanblungen ber ©efeftgebung unb bie Jreifjeit ber Preffe. Am ©nbe hanbelt es fid) barum, bie Re= gierung über bie wafjren Sntereffen bes Dolfes, unb bas Dolf über bie Swedmäftigfeit ber ©efefte unb bie Waftregeln ber Re= gierung immer in »oller Kenn tn ift unb Aufflärung 3U erhalten, bamit bie Regierung bie Wohlfahrt bes Dolfes nicht aus ben Augen »erliere unb bas Dolf aus ©rfenntnift unb mit Bewufttt= fein, nid)t aus $urd)t »or phpfifd)er Wacht, gefjordje. Regierung unb Dolf Jollen bie XOafjrpeit erfennen. Run gibt es aber für bie Wahrheit weber eine gröftere nod) ftärfere ©ewäfyrleiftung als bie Öffentlid)feit, weldje früher ober fpäter aber unfehlbar ben Sieg berfelben Ijerbeifüfjrt.

Dasjenige, was Du mir »on bem ©rafen Wallis fdjreibft, wie er in ljodfeigener Perfon bie 5leifd}= unb Bäderläben, bie Wild)= unb iföferweiber unterfud)t, bie Kochlöffel ber Wildjweiber 3erbrid)t u. f. w., unb wie Du, mein ebler Sreunb, iljm in biefen (Ejpebitionen beifteljen muftt, hat mid) I?er3lid) ladjen gemacht. 3n bem ®f. Wallis fdjeint ©twas »on bem ©eifte Ijarun Al Rafdjibs 3U fpuden, unb fo lange bu an feiner Seite bift, barf es Did) nid)t Derbrieften, ben De3ier ffiiafar 3U fpielen. Solche ©ljaten werben ftier in Wien 3war nid)t ausgeübt; bafür fömmt es faft an jebem Wehlmarfttage 3U förmlichen Sdjladjten. Das Wehl wirb ftäufig burd) ejefutwe Waftregeln »on ben um Wien gelegenen Wühlen hereingebracftt, reicht nie 3U, ben Begehr 3U

befriedigen, ber ficE) in bern ÜTa^e fieigert, als man besorgt, ni<i)t genug 3U erhalten. (Etwas ¿iijnlidjes ift mit Brot, Steifet), Keinen, £7013. RUes fdjreit über (Efjeuerung unb Hanget, über Wucher unb über bie Beworben, bie non Rlonat 3U Rlonat an ben preis=Sa^ungen ab3widen, was fie fönnen, um Wohlfeilheit 3U er3wingen unb bas Hebet immer ärger machen. 3d) bin ein 3U unbebeutenber ITtenfcE), um mir ein Urtfyeil erlauben 3U fönnen, aber id) E)alte bas Derfafyren ber Staatsverwaltung für baren Unfinn. Ulan Ijat unter bem Dorfi^e bes norigen Regierungs» Oi3e=präfibenten (Bf. XHitronsit) unb, wie man fagt, auf feinen Borfd|lag — eine Wohlfeilheits=ijoffommiffion eingefe^t, bie faft auf alle (Begenftänbe ber erften Bebürfniffe preismajima, ober wie man es fjier nennt, Satjungen feftftellte unb baburd) ben (Stauben in bem gan3en publifum, fetbft in ben fyödjften Klaffen bes Rbels unb ber Beamten red)t tief eingewur3elt, bafj bie Neuerung bas (Ergebnis bes Wudjers fei, unb bafj bie Staats» nerwaltung bie XTtadjt bjabe, burd) Befehl unb Strenge bie Woljl= feitljeit I)er3uftellen. Unter biefer ijoffommiffion ift es in3wifd)en nidjt wohlfeiler geworben, wohl aber ift in alten (Begenftänben, in bie fie fid) eingemengt hat, Klänget entftanben. Diefe £jof= fommiffion würbe aufgehoben, nidjt weil man bie Unridjtigteit ihrer Rufgabe erfannte, nein, weil fie bie Rufgabe nid)t mit ge= hörigem Uad)brude löfte. Der gan3e Kram ift nun an bie UÖ. Regierung übertragen, bei welcher ber Regierungsrath Pichler als Referent unb leiber aud) unfer ebte (Bf. Dietridjftein gan3 in biefem (Beifte fortwatet, uon bem id) feEjr traurige folgen be= forge. Das (Befdjäft geht miet) glüdlid)erweife gan3 nidjts an unb id) wohne ben Beratungen nur als bemütljiger 3ul)örer bei; Regierungsrath pid)ler erweifet mir aber wohl bie (Ehre, bei feinen häufigen Rüdfpradfen mit bem iferrn präfibenten oor ober nachher aud) mir feine Kalamitäten auseinanber3ufetjen unb feine Belehrungen bei3ufügen. Hlid) intereffiert ber (Begenftanb fel)r, unb fo habe id) barüber oielfeitig nad)gebad)t. Bis geftern habe id) fein Wort nerloren, fonbern ben ijerrn Regierungsrath nur immer befdjeiben angehört; geftern aber nahm id) mir benn bod) ben IRufh, ihm in ber Jorm non fragen meine Rnfidjt 3U ner= ftehen 3U geben. Wenn es Dir nidjt 3U langweilig ift, will id) Dir unfer (BefpräcE), bas mir noch gan3 frifd) ifh mittt)eilen.

3d). (Erlauben ijerr Regierungsrath mir bie $rage, welchen Begriff bie Wohlfeilheits=l?offommiffion mit bem Kamen Wof)l=

feilt)eit woßl uerbunben ijat? 3d) roeifj woßl, was man fo im Allgemeinen unter woßlfeil üerfteijt; aber bie Kommiffion unb ¡eßt bie an ißre Stelle eingetretene RÖ. Regierung ßat fid) gewiß ißre Aufgabe gan3 beutlicß gemacßt, unb ba bie fjerftellung ber Woßlfeilßeit bie gan3e Rufgabe erfcßöpft, fo fann id) nidjt 3weifeln, baß fie ben Begriff ber Woßlfeilßeit unb ißren ®egen= faß Steuerung feßr genau feftgeftellt ßaben wirb.

pidper. Bas fanb man unb finbe id) auf feine IDeife nötßig. 3ebermann weiß, was woßlfeil unb fßeuer ift. Sollte eine Beßörbe ißre Junt3ionen wie ein profeffor auf bem Katßeber mit Seftftellung non Defini3ionen unb unfrudjtbaren IDorterflärungen beginnen? (Es ift befannt genug, baß, wenn ber preis einer Sad)e mit ißrem Wertße übereinftimmt ober geringer ift, bie IDaare woßlfeil — unb wenn ber Preis ißren Wertß überjteigt, tßeuer ift. Unfere Rufgabe ift eben feine anbere als 3U bewirten, baß ber (Eigennuß unb ßerrfcßenbe Wucßergeift bie notßwenbigften Bebürfnißartifel nidjt 3U einem ßößeren preife uerfaufe als fie wertß finb.

3cß. Geheißen Ejerr Regierungsratß, unfrucßtbar mödjte id) eine Hare Be3eidjnung ber Begriffe, aus benen man fo widjtige lEßatßanblungen ableitet, eben nicßt fcßelten. Sie neßmen mir nidjt ungütig, wenn id) 3. B. bemerfe, baß mir gerabe für ben prafti= fdjen 3wed 3ßre (Erflärung non Woßlfeilßeit unb üßeuerung feßr unbefriebigenb unb freisförmig erfcßeint. Wertß unb Preis finb 3war atterbings uerfcßieben; aber im gemeinen Ceben unb Derfeßr ift ber preis ber Rusbrud, bas Blaß bes Wertßes. Run fann id) mir nid)t »orftetten, baß in ber Regel ein non bem Derfäufer gemacßter preis non bem Käufer angenommen unb beridjtigt wirb, wenn ber Käufer bie Waare gleidjer ®üte ent= weber anberswo um einen geringeren Preis ßaben fann, ober wenn fie ißm nidjt bes preifes wertß fdjiene. Wertß unb Preis ift baßer feßr inbioibuell, wenn idj gleidj 3ugebe, baß aus ben inbinibuellen Preifen fid) ein allgemeiner bilbe. Wie ift es nun möglicß, baß eine Beßörbe bas richtige, auf alle Jälle anwenb= bare Derßältniß 3wif<ßen Wertß unb Preis, 3umaßl bei bem ¡täten Scßwanfen besfelben, treffe unb gerecßt ausmittle?

pidper. Wie bas möglicß ift! Was feit ^aßrßunberten unb alle Rlonate gefdjießt, muß bod) woßl möglidj fein? Rian ßat Rnßaltspunfte in ben preifen ber ®lementarftoffe, aus welcßen 3. B. Brot ßeroorgeßt. IRan gibt ben Bädern einen angemeffenen ®ewinn, unb fann fo ben Brotpreis fixieren.

3d;. Sie bestimmen alfo bie preife aus Preifen. Warum fixieren Sie nicEjt aud) bie preife ber Körner, bes Arbeitslohnes, ber Wiethe u. f. ro.? Unb wenn fie öiefe, weld)e ja bie Der» änberlid|e, uon bem (Eigennütze unb Wud)ergeifte ber ®runb= unb ijäuferbefi^er (nad) 3ljrer Annahme) abhängige ©runblage ber Preife bes KIein=Derfaufs finb, nidjt fixieren 3U fönnen glauben, warum halten Sie es 3wedmäfjig, bie Preife bes KIein=Derfaufs 3U fixieren?

pid)Ier. Das ift ein großer Unterfdjieb. Der Derfehr im (Brofjen ift frei unb non ber Konfurren3 ber Waare unb ber Der» fäufer abhängig. Der Kleinnerfauf in ber Stabt unb ein3elnen (Drtfchaften aber mufj ber Sicherheit ber Derfehung wegen einer bestimmten 3ahl (Bewerbsleute anoertraut werben, bie, wenn man fie fjerren ber Preife liefje, aus ®ewinnfud)t fid) bie fürdjter» Iidjfien (Erpreffungen erlauben würben.

3<h- Was hebert benn aber bie Staatsoerwaltung, aud) bie (Bewerbe unb ben Kleinnerfauf frei3ugeben unb ber Kon» furren3 bas $elb 3U öffnen?

pidjler. Das habe ich 3hnen fdjon gejagt; bie Sicherheit ber Derfehung. Wan fann bie Derfehung bes publifums (non Wien 3. B.) bod) nicht bem 3ufalle überlafien. Wan mujj baher Derantwortlidje (Bewerbsleute haben, benen einerfeits burd) Be= fthränfung ihrer 3ahl Abfaij unb (Erwerb gefidjert ift, bie aber anbererfeits bafür uerpflidjtet finb, Quantität, Qualität unb beftimmte angemeffene preife ber Waare ihres faches ein» 3uhalten.

3d). ttehmen herr Regierungsrath nicht übel, wenn ich an ber H.ichtigfeit 3f)rer Anfidjt 3weifle. Sie Jagen ja felbft, bafj ber Kleinoerfauf 3. B. bes Brotes, bes Sleifdjes u. f. w. auf ben (Elementen bes (Brofjhanbels beruhe unb aus ihnen heroorgehe. 3n ber ©hat fann ja ber Wüller nur Wehl er3eugen, wenn er Waiden unb Korn erhält, ber Bäder nur Brot, wenn er fid) Wehl Derfdjaffen fann, ber Jleifdjer Rinbfleifd) aushauen, wenn es Sd)Iad)tod)jen gibt. Wie fönnen Sie benn 3. B. bie Bäder Derantwortlid) machen, Diel unb gutes unb wohlfeiles Brot 3U liefern, wenn Waiden unb Korn feiten, fd)Ied)t unb iheuer finb; unb was nüt}t 3hnen ^ie Derantwortung ber Bäder, wenn bas (Begentheil ftattfinbet? Aud) fehe id) nid)t ein, weid)' ein Unter» fd)ieb in bem ®efetje ber preisnerhältniffe im (Brofj= unb Klein» hanbel ffattfinben foll. Abgefehen banon, bafj groft unb Kein

relative Begriffe find, io ift es bodj geroifj, bafj Kauf unb Der=tauf non ben gegenfeitigen Bebürfniffen ber Käufer unb Derfäufer, bie Preife non bem Behältnis ber ausgebotenen IDaare 3ur Kad)=frage, Ueberflufj ober Klange! ber IDaare aber in ben meiften fällen gerabe non ber fjöije ber preife abhängt.

picfyler. Alfo Sie mürben Biles frei geben, bie Derfehung unb bie preife ber Konfurrenj unb (Bottes Dorfelfung überlaffen? Das gäbe eine fdjöne Wirtfcfjaft! 3n ben erften 24 Stunben Tjätten mir eine lEIfeuerung unb Klange! offne Beifpiel unb in ben nächten 24 Stunben eine Renolujion.

3 d). Welche Wege ich einfdjlagen mürbe, um 3ur $reigebung bes Derfel)res 3U gelangen, ift nid)t bie $rage, weil i<h ba3U fdjmerlid) je berufen fein merbe; aber bie $reigebung bes Der=ielfrs märe aUerbings mein gan3 beftimmtes 3iel. Das, mas Sie tHjeuerung nennen, märe mir eben für meinen 3med gan3 miü=fommen, benn fie mürbe mir bie größte SicEjertjeit gegen Klange!, unb noUfommene Bürgfdjaft für ftarfe Konfurren3 unb Heber-flujj gemäßen unb fid) auf biefe Art felbft unb für immer töbten, benn mit bem Heberflufje mürbe fie aud; bie Wohlfeilheit er3eugen. 3E?re ITlafjregeln bagegen, ner3eil)en Ejerr Regierungs=rat!;, id) meine bie bermaligen ITTafjregeln ber Staatsnermaltung, finb mie barauf berechnet, burd) bie 3mangsmeife Hieberhaltung ber preife fteigenben Klangel, unb mit biefem fortfdjreitenbe üheuerung fyeruor3urufen, mie es bie (Erfahrung gan3 offen lehrt, unb mie jeher Bäderlaben unb jeder Klehlmarfttag fdjlagenb bemeifet. Wer eine Dolfsbemegung 3U fürdjten l;at, ftefyt baljin; id) beforge fie eben am meiften als Refultat 3l)rer Dlafjregeln.

pidfler. 3n ber XEtjeorie fann id) 3l)ren Bemerfungen für ben Augenblid Ridfts entgegenfe^en, aber praftifd) finb fie gemifj nicht faltbar. Sefen Sie ben Codex austriacus, unb ermägen Sie bie (Erfahrungen unter Kaifer 3ofef, ber äljnlidfe Klajimen realifierte. Der (Eobeg mirb 3l)nen 3eigen, mie man burd) 3al)r=hunberte unfere bermaljligen ©runbfähe mit bem beften (Erfolge ftets in Anmenbung brachte, unb bie IRajimen bes Kaifers jjofef mußten alle mieber 3urüdgenommen merben.

3d). (Es märe feEjr unbefdjeiben uon mir, meine Anfidften gegen bie gereiften (Erfahrungen eines fo ausge3eidjneten ®e=fd)äftsmannes, mie tjerr Regierungsrath fi&, geltenb mad)en 3U mollen. Kleine 3meife! hate id) nur auf 3l)re Aufforberung in

ber Hoffnung 3f)rer Xtad)ftd)t unb 311 meiner Belehrung oor= getragen. Hur eine Jrage, eben aud) 311 meiner Belehrung, er= lauben Sie mir nod) 311 ¡teilen: ©lauben Ijerr Regierungsratl) wirdlid), haft ©Neuerung, b. I). überspannte Preife ijerrfcEjen?

Der Regierungsratl; pidjler nafjm einige prifen ©abad, fcEjaute mid) grofj an, unb bemerdte ftaunenb — wie! 3weifeln Sie baran ober finb Sie fo reid), um es nid)t 3U füllen?

3d). ITteine IReinung ift, haft bie Urfadje ber nominal I) öl) er en preife in bem Uebermajje ober bem gefundenen Krebite unferer Bando3etteln liege, bie ©Neuerung alfo nur nominell ift. 3d) glaube, roir Beamte unb alle an beftimmte Summen ber (Einnahmen angewiefenen Perfonen erhalten wofjl in 3iffer bas= felbe roie früher, aber im Wertlje weniger, wäfyrenb bie IDaaren iljren alten preis im wahren ©elbwertfye 3U behaupten fudfen. Klan merde nur ben Kurs unferer Bando3ettel, unb regiere unfere gewöhnlichen Preife nad) bem Kurfe, fo finb fie fogar unb 3war nid)t unbebeutenb geringer, als fie nad) einem Rusweife, ben ber Iferr präfibent oon ber Buchhaltung nor Kudern erhielt, oor 20 bis 30 .Jahren 3urüd waren. 3d) fürd)te, man dämpft nur mit ben IDirdungen einer fortan tätigen unb nid)t beadjteten Urfadje, bie man wo anbers fud)t als wo fie ift.

pidjler. Diefe Bemerdung ift nid}t ohne Sdjarffimt; mir ift fie nod) nid)t eingefallen. Dod) Ijalte id) fie nid)t für richtig; benn was foll ber Börfedurs ber Bando3ettel, ber non äußeren ©reignifjen unb ben Spedula3ionen ber Banquiers abfyängt, auf bie im 3nlanbe er3eugten IDaaren einwirden? Das mag bei ben Kolonialwaaren richtig fein, bie uom fluslanbe be3ogen unb in Silber ober ©olb be3atjlt werben müffen; aber auf bie ©r3eugniffe bes 3nlanbes dann ber Kurs ber Bando3ettel, oon bem ja bie wenigften Sanbwirtfje unb ffiewerbsleute aud) nur Kenntnifj haben, deinen (Einfluß ausüben.

3d) bat ben Ijerrn Regierungsrath nod) einmal um Der= 3eil)ung für meine Kedfyeit, unb wir trennten uns fefyr artig unb frieblid).

Schreibe mir, wer l?at nad) Deiner flnfidji uon uns beiben redjt, ber Ejerr Regierungsratl) ober idj? Seine (Einwenbungen haben mid) wenigstens nidjt bedeut.

Dein

flm 15. Htär3.

Brief an Sobed.

„Was Pu mir non Schillers Braut non Weffina mit nielem £nt3ü(fen fdjreibft, tljeile id) nollfommen. (Es ift eine ganje £ebens= pi)ilofopf)ie Sarin. Per Hrrtfyum unb bie £eibenfd)aft finb bie Quelle bes Derbredjens unb bes Rnglüds, bas bie fjanblung bejeidfnet. Per (Hjor, als Husbrud bes Dolfsurtfyeils, ober, mas man Ijeute, bie öffent= licEje Weinung nennt, beurteilt bas ©reiben bes Ejerrfdjerlfaufes, mit richtigem gefunbem Derftanbe, nerlfält fid) aber als Werfjeug unb nimmt tätigen Anteil an ben £eibenfd)aften feiner dürften, gan3 mie bas Dolf. Huf ber Bühne mirb fid) ber Ct)or, glaube id¡, non einer gemiffen Steifheit nid)t losmadfen tönnen; aber lefert, taffen fid) feine Peflama3ionen, um fo beffer. Wit Waria Stuart, bin id) meniger befriedigt. Pie S3ene 3tnifd)en Waria Stuart unb bem fungen Wortimer, fdjeint mir ebenfo unmafyrfdjeinlid) als ffanbalos. Waria mar mahrlid) nidjt mehr in ber erften 3ugenb, unb tonnte nad; einem fed¡S3ef¡n̈jal¡rigen Kerfer, nadjbem ihr, menige Sage norfjer, bas Qobesurtfyeil nerfünbet mürbe, unb nad) bem Huftritt ben fie in ber ©ragöbie mit (Elifabetl) f)atte, bereu dfyarafter fie fannte, unb non bem fie Hiles, beforgen mufjte, fein ©egenftanb bes Reitjes für einen Wüftling, nod) meniger aber ber ©egenftanb fo brutaler 3umutl)ungen, für einen an Ijöfen bes 3n= unb Hus= ianbes gebilbeten (Ebelmannes feqn. Sdjiller mollte mal?rfd)einlid), bie gerühmte Sd)önf)eit Wariens unb ben Ruf iljrer lodern Sitten anfd)aulid) madjen, id) glaube aber, bafj it)m biefer 3med mifp Iungen ift, unb er nur eine fefyr unangenehme Störung in ber ®emütf)sftimmung ber £efer unb 3ufel?er bes ©rauerfpiels bemirft I)at. Run auf einen trodenen ©egenftanb. Pu nerfdjiebft Peine Weinungsäufjerung über mein ©efprädj mit bem Regierungsrathe pid)ler, bis id) Pir meine Hnfidjten über Wudjer unb über bie Wuchergefeije mitgetheilt h^en merbe, 1D03U Pu mich auf= forberft. (Es fei."

„Wudjer heifet eigentlich oermehren, fid) ausbreiten. Pa man bie Dermehrung insbefonbere non ®ütern, in ber Regel als uor= theilhaft, als einen ®eminn anfieE)t, fo ift mit bem Hamen Wucher, ber Begriff bes ©eminnes, unb feit bas Wort, im ge= häffigen Sinne genommen mirb, ber Begriff eines unerlaubten, eigentlich) eines übertriebenen ©eminnes, uerbunben. Wan fann non nerfdjiebenen ©egenftänben, auf uerfd)iebene Weife, ©eminn be3iehen. 3uerft, inbem man auf ein (Dbjeft, feine nerftänbige

Arbeit oerroenbet, unb baburd] aus iljm entweber neue ®r3eug=niffe fjernorruft, ober es felbft, 3um ©ebraudfe mefjr geeignet mad]t, es nerebelt. So 3iel}t ber Sanbinirtl], Diebjuoirti), ®ärtner ©ewinn aus bem Canbe, bas er baut, aus ber Ejeerbe, bie er pflegt, unb bergleichen, inbetn er burd) feine, mit 3nteIIigen3 betriebene Arbeit, bem ©runb unb Boben, nerroertljbare $rüd]te; ben Ejeerben, Pro=butte ifjrer organifdfen (Entroidlung abnötfjiget, bie fein ffieroinn finb. So bereitet ber WüUer aus bem ©etreibe XTtei)!, ber Bäder aus bem Wel)le Brob, ber Spinner aus ber Wolle ben Jaben, ber Cudjweber aus bem $aben bas ©ud), unb erbjöEjt ben Wertl) biefer ©egenftänbe, inbem er fie, 3um ©ebraudfe gefdfidt madjt, roelcfye Wertljs=®r^öl)ung, fein ©erninn ift. Sroeitens fann man ©erninn be3iel]en, burd; ben ©aufd), ben Kauf unb Derfauf, in=bem idj einen ©egenftanb meines Befi^es, ber mir ofjne ©ebraud) ift, einem Anbern, gegen einen ©egenftanb feines Befitjes, ber mir Bebürfnifj ift, überlaffe, alfo eine für mid) rnertljlofe Sad]e, gegen eine roert^nolle nertaufd)e, ober um einen fyöljern preis, als idf bafür gegeben, »erlaufe. Drittens enblid), fann id] ®e=toinn non einer Sadfe, bie in meinem (Eigentum ift, be3iel?en, rnenn id) fie einem Anbern, nur 3um ffiebraudje, gegen 3urüd=ftellung überlaffe, bafür aber eine ©egenleiftung bebinge, bas ift, einen Wiet^ins, ober eine Rente forbere, burd] Dermietfyung einer Sadje, ober Darleifjung eines ©elbfapitals. Bei genauerer Prüfung 3eigt es fid),

1. baff bie ©röffe aller biefer nerfdjiebenen Arten bes ©e=roinnftes, im Allgemeinen, einem XIaturgefetje unterworfen ift, burd; meldjes, jene ©röffe beftimmt roirb, unb

2. bafj jebe Uebertreibung in ber Ejölje unb ©iefe bes ®e=roinnes, in fid) felbft, bas Abljülfsmittel enthält, unb 3U iljrem ©egenfa^e füprt."

„Die Eftötje bes ©eroinnftes, in jeher ber be3eid)neten Arten, l)ängt non bem Derljältniffe bes Begehrs, 3U ben aufgebotfjenen Witteln ber Befriebigung ab. Das Dertjältnifj ift ein umgeteljrtes. 3e gröffer ber Begehr unb je Meiner bie Wittel ber Befriebigung, befto gröffer ber ©erninn für ben Befibjer ber Befriebigungsmittel; je geringer ber Begehr unb je 3al)lreid)er bie Wittel ber Befriebi»gung, befto meljr, fdjroinbet ber ©erninn für ben ©igentfyümer biefer Wittel. 3ft ber ©eroinn bei einer ober ber anbern Art Be=friebigungsmittei, nergleidjungsrneife 3U anbern, überfpannt, fo wirb man fid] brängen, biefe Art Wittel, l;ernor3ubringen unb an=

äubieten, in her ijoffnung an bem groffen ©ewinn Hfjeil 311 nehmen, woburd) aber eben bas Derhäitniß bes Begehrs 3ur Befriebigung, mit feinen folgen ueränbert wirb. Daffelbe gilt umgefehrt. (Eine fernere Betradftung ift auffaüenb. Der Wertl) einer Sad)e aber, ift, wenn aud) allgemein anerfannt, bod) feljr relatio nerfdjieben, für jebe ein3elne Perfon. Die $rüd)te, bie id) aus meinem Boben er3euge, fönnen für mid), entweber gan3 werthlos, ober bod) uon geringem Werttje feqn, roäijrenb fie einem brängenben Bebürfniffe anberer ITlenf^en entfpredfen. Das Qbfeft, fo id) befiije, fann für mid), non gar feinem ©ebraudje, bagegen bem Rnbern, unentbehrlich fetjn, ber feinerfeits ein ©bfeft befißt, bas if)m unnüjj, mir unentbehrlich ift. Der ©egenftanb, ben id) üermietfye ober ausleihe, fönnte non mir nidft mit fo großem ®e= roinn gebraucht werben, als er non bem Iffietlfer, ober flnleit)= nefymer, wirflid) benüigt roirb. Der Preis, ber Qaufd), bie Rente, wirb alfo in ber Regel, ftets bem Wertfje ober Dortheile bes= jenigen entfpredjen, ber barauf eingegangen ift, benn, uernünftiger Weife, roürbe er bas ©pfer nicht bringen, wenn ihm basjenige, was er bafür erhält, nidft non gleichem ober jelbft fyötjerem Wertfje wäre. (Es gibt alfo in bem Sinne ber Raturgefeße bes allgemeinen Derfefyrs, weber einen übertriebenen, nod) einen fd)äblid)en (Bewinn, alfo aud) feinen Wudjer, insbefonbere feinen Wudfer, ben bie Staatsoerwaltung burd) pofitioe (Befetje 3U befdjränfen ober 3U unterbrüden, Deranlaffung ober Red)i hätte."

„Sold)e befdjränfenbe (Befere, haben wir 3weierlei; nämfid) Preis=Saijungen für gewiffe ©bjefte, unb bie Seftfeßutig eines IRajimums ber (Belb=Rente, uon Darleihen."

Die Preisfaßungen fann man in ber Dorausfeßung, baß ben, bamit gebunbenen (Bewerbsleuten ober Unternehmungen, Iftonopole ober befonbere Prioilegien uerlieljen finb, nicht als un= geredjt be3eidjnen. Das gan3e Derfahren nimmt bann bie Ratur eines Dertrages an. Ulan beftetlt 3. B. für eine ffiemeinbe uon 20.000 Seelen 20 Bäder, bie bas ausfd)Iieffenbe Red)t ber Brot= Derfetjung biefer (Bemeinbe unter bem Bebingniffe erhalten, baß fie für bie Derfehung ber (Bemeinbe mit Brot in ber erforberlidfen. Quantität unb Qualität haften ur>ä fid) eine Preisbeftimmung. nad) feftgefeßten Ulajimen gefallen taffen.

Diefes Derljältniß ha* äie Ratur eines Dertrages, bei bem beibe ©he^e 9ut fahren mögen. Rber, wenn biefes Derfahren be= liebt wirb, fo ftelle man ben Dertrag flar hei’Qus unb fdjlieffe-

iftn mit gemeinfd)aftlid)er 3uftimmung. 3d), meinerfeits hätte ba=
gegen Diel non Seite ber Hotwenbigfeit unb 3wedmäffigteit ein=
3uwenben; aber bie XlTafjregel wäre ni<f)t unnerftänbig unb gereift
nicht ungerecht.

So wirb jebod) nid)t nerfaftren.

(Es barf 3war Rienianb bas (Bewerbe ausüben, ber ba3U
nietjt eigens berechtigt wirb. Die 3al)l berfelben, foll aud] ben
(Drtsbebarf nid)t überleiten. Allein bie (Entfdjeibung barüber,
ift ben Beworben überladen. Sobalb fid) ein Bewerber melbet,
entfteEjt eine Rrt pro3eft. Bleiben wir bei bem Beispiele ber
Bäder. (Es bittet ein Bädergefell um ein Bäder=(Bewerbsred)t.
Darüber wirb bie 3unft ber Bädermeifter nernommen, welche
beweifet, baft ihre 3aE)I ohnehin bas Bebürfnift weit überfteigt,
unb jebe Dermeftrung für iftre 3ntereffen nerberblid) feg. Der
Kanbibat, beweifet bas (Begentfteil, beibe (Efteile, fagt man, bringen
nod) befonbere (Brünbe in bie Küd)e ober tEafdje bes Referenten
unb nad) bem Uebergewicftte berfelben wirb ber eine ober anbere
üfteil abgewiefen, gewöhnlich &er Kanbibat. Diefer refurrirt nun an
bie íanbesfteUe, wo ber Kampf non Heuern beginnt. (Begen ihre
(Entfdjeibung geht ber Reiurs an bie nereinigte fjofftelle, unb non
biefer, aud; noch an ben ®hroAllebiefe Beftörben befdjäftigen
fid) mit ber Jrage, ob bie 3aftl ber Bädermeifter 3ureid)t ober
nid)t. Die eine fagt ja, bie anbere nein. Keine berfelben hat einen
beftimmten flnhaltspunft, unb je nad) ber foëzitinen ober
liberalen Heigung ber Referenten unb Bewörben, treten halb Der=
meftrungen, halb Stillftänbe ein, unb bie 3unff, ift bas gan3e
jjaljr au qui vive gegen neue Bewerber, bie fid) einbrängen.
Die Rusmittlung ber preis=Saftungen, gefdjieEjt nad) einem alten
Red)nungsfcE)Iüffel, ben bie Beljörben entworfen haben, unb ben
fie aus Sntereffe für bie eigene leichtere Subfiften3 ihrer ITtit=
glieber unb aus Sud)t nad; Popularität, mit ber gröftten Strenge
oolhiehen. $ällt 3. B. bie Beredjnung auf bie Schwere bes Brobes
mit 22 4/5 £otl), für ben Preis non fed)S Kreufter aus, fo wirb
bas (Bewidjt mit 23 £oth, 3um oermeintlid)en Dortheile bes
Publikums beftimmt. Klan bebenft nid¡t, baft ber Derluft non
x/5 £oth, bei fo niel Millionen Broben, im £aufe eines Htonathes
für hundert ober hunbert3wan3ig Bäder, erfd)öpfenb, unb für
¿as publitum gleich KnU ift; baft bie Bäder 3ur Bezweiflung
gebracht, alle Künfte erfinnen, um ben ungeheuren Derluften 3U
entgehen, bie man ihnen 3umuthet; baft ber Hlangel, bie unoer=

meiblidje $olge banon werben mujj; bafj bas Doli immer mefyr, in feinen Dorurtfyeilen beftärft, gegen Regierung unb bie ©ewerbs= Ieute, gereift wirb; fur3, bafj man eben fo ungerecht, als unfinnig oorgefyt. Da3U tömmt bie 3U meinem (Erftaunen faft non Rie= manbem aufgefafrte Wiriung bes papiergelbes, unb ber, in ben Umlauf gefegten, weit unter ifjrem Rominalwertlje ausgeprägten Silber= unb Kupfermünjen. Las Umlaufsmittel, rebu3iert fidj gleidjfam inftinitartig, auf feinen wahren IDertE), baburd), bafj ber Preis ber IDaaren jeher Rrt non XDocfye 3U Wodfe, faft non Hag 3U Hag fteigt. Run follen bie, ber Satzung unterworfenen ©ewerbsleute, Bäder, ITTüUer u. f. f. bie ilfnen, nad; ben (Ergeb= niffen non faft 3wei IRonatljen 3itrüd, oorge3eid)neten preife, burd) einen gan3en Rlonatl; enthalten, wätjrenb fie bei ifyren (Einläufen, täglicE} fteigenbe Dorauslagen machen müffen. Die Staatsuerwaltung wirb auf biefer unglüdfeligen Batjn, entweber bie größten Derwirrungen er3eugen, ober fid| Opfer gefallen lajfen müffen, auf bie fie fdjwerlid; gefaxt ift."

3d; bin aber gan3 oon meinem ©egenftanbe abgewicfyen unb wollte nur fagen, bafj Preisfaijungen, wenn fie nidjt aus einem Dertrage abgeleitet finb, ober befonbern Redjten, wie 3. B. bei ben Rpotljefern gegenüberftetjen, ebenfo ungereimt als un3wed= mäfjig finb.

Ungerecht, weil fie einen ffiewinn als übertrieben noraus= fetjen, otjne irgenb einen Beweis ober XTiafjftab für biefe Doraus= feijung 3U Ejaben. Unswedmäfjig, weil fie bie naturgefe^lidje Äbfjilfe jebes IRi^uerljältniffes in bem Begefjr unb ber Befriebi= gung ner3ögern unb felbft nereiteln.

„Die Seftfetjung eines IRajimums ber ©elbrente non Dar= leiden, füEjrt 3ur 3bee bes U)ud)ers im engeren Sinne, ber 3infen= Rbnaljme uon Darleifjensfapitalien, weldfe man halb überhaupt als un3uläffig, halb in einem gewiffen Betrage, als eine uner= laubte, wudferifdje Ejanblungsweife nerfdjrie unb uerfdjreit."

„Die Rente ift ber Preis für ben ©ebraud; eines Kapitals, unb f;at infofern, gait3 bie Ratur eines padjtfdjillings ober Hlietlj= 3infes. Sie ridjtet fid) in Be3iet?ung auf iljre ©röfje, im RIl= gemeinen, nad) bem ©efet^e bes Derfyältniffes ber Radjfrage um Kapitalien, 3U bereu Rnbietung. 3n jebem ein3elnen Salle aber ttod) weiter, nad; bem ©rabe ber SicEjerljeit, für bie ungefcfymälerte 3urüd=(Erl;aItung bes Kapitals unb ber genauen ©ntridjtung ber Rente."

„Wenn man baran feinen XDudjer findet, bafj her fjaus=(Eigentümer bie Wohnungen feines fjaufes nermiethet, ber ®runb=befiijer fein Acterlanb nerpattet, jo ift nidjt 311 begreifen wie man bie Jorberung einer Rente, für ben ®ebraut eines ®elbfapitals, wuterift be3eid)tten fann. Wenn bisher, not feine Regierung es geregt unb 3wecfmäfjig fanb, ein (Befe^ 3U erlaffen, meines ein IRajimum ber Rlietfoinfe ober ber PactjifcEjillinge feftfetjt, fo ift es fcljroer ein3ufehen, roie man es geredji unb 3wecfmä^ig finben fonnte, ein folcfjes IRajimum für bie Kapitalsrente 3U beftimmen. Der IRenft ift noll Wiberfprüdfe- Derselbe Pfarrer, ber auf ber Kan3el, gegen ben Wudjer — bie ®elbrente nämlich — bonnert, finbet es gan3 natürlich unb geregt, bie Reefer feiner Pfrünbe, um ben tjöcEjft möglichen PacEjtfcEjillirtg 3U Derpacijten. Derfelbe ©utsbefitjer, ber, roenn er ein Anleihen braudft, über ben uner=gärten ®elbwuter fdjreit, finbet fein ®etoiffen noltfommen be=ruEjigt, wenn er non feinem bäuerlichen Untertan — bas ijeifjt non einem ®runbpä(f)ter feiner Dorfahren — für ben, tm über=taffenen ®enufj non etwa 3wan3ig 3ot Acferlanbes, 156 3ug=Roboten, ben Sehnten aller Srütte, einen Kanon jährlich; ben 20. bis 10. ®E)eiI bes ®efamtwerthes bei jeber Deränberung u.f.w. einforbert, unb aufferbem uon biefem feinen Pächter, aut n0(i) alle Rrten Steuern unb Abgaben an ben Staat unb an bie Kirte entritten Iäfjt. — Derfelbe ijausbefter, ber in ber $orberung eines fünfper3entigen 3infes, für ein ihm gewährtes Darlehen, Drucf unb Wuter finbet, nermietet bie Wohnung feines Ejaufes, gegen eine ITtietfje, nielleitt nat bem ITtafjftabe uon fieben ober att Perjent bes Ejauswerthes, ohne bafj ihm, ober jemanb Anberm aut nur betfällt, einen Wiberfprut 3U finben."

„Die Wutergefehe, in Be3iehung auf ®elbfapitalien, teilen mit ben willführliten Preisfahungen, ben Dorwurf ber Unge=rettigfeü, finb aber not fiel un3wecfmäfjiger als jene. ®inmal find fie ftmer, ober gar nitt 3U nol^iehen, ba fie leitt um=gangen werben fönnen, alfo bas Anfehen ber Regierung fompro=mittieren. Sobann, weil fie, ftatt ben 3infenfufj 3U mäffigen, am meiften ba3U beitragen, ihn höher 3U ftellen, als er fit, ohne biefe ®efetje, {teilen würbe. Denn, wenn bas, non bem ®efe^e beftimmte IRajimum, nitt ben natürliten herrftenben 3insfufj überfteigt, bas Ejeifjt, überflüffig ift, fo ift an3unehmen, baf; bie gegebenen Derhäliniffe, einen I)öE)erert 3infenfufj als bas gefeijlite IRajimum forbern. Sn biefer Dorausfetjung, werben bie Kapitalien

gegen Öen gefe^lidjen 3infenfu^ nicEjt bargeliefyen unb ber Sdjulbner ift es, ber fid) 3ur Befriebigung aller $orberungen oer= fielen mufj, wenn er ein Rnleljen gewinnen will. Run rietet fid) bie Jorberung bes ©läubigers, nad) bem Rlajjftabe ber Sidjerfjeit unb (Befahren, bie ifym bei bem Darleihen beoorftefjen. Das XDud)ergejei}, vermehrt für ifjn bie ©efafyr eines Derluftes, wenn er fid) nidjt, auf jebe tljunlid) e Rrt fidjerftellt, wofür ber Sdjulbner einfteljen muff; brütens Derjd)eud)en fie bie Kapitalien, bie, beweglid) wie fie finb, bafyin flieffen, wo fie am oortfyeib I?afteften benüt}t werben fönnen. Da bie Kapitalien, bas Be= bingnijj für bie ©ntwidlung aller 3weige ber Snbuftrie finb, jo wirten bie R>ud)ergefe^e mittelbar im Ijofyen ©rabe nadjtljeilig, auf ben Ruffdjwung bes Ilajionalerwerbs."

„Die Rufgabe ben 3infenfuf} 3U mäffigen, wirb nidjt burdj bittatorifd)e fjerabfetjung besfelben, jonbern bürd) Rlafjregeln, welche bie Kapitalien unb iljren 3uflufj uermeljren, gelöfet, W03U eben, ber ftrenge Sdjutj ber ©läubiger in itjren redjtmäffig be= bungenen $orberungen — nicEjt aber bie gemütfjlidje Unterftütjung bes unreblidjen Sdjulbners — uor3ugsweife gehört."

„3d] finbe, man pat non jeljer, bas religiöfe Prin3ip mit jenem ber pofitioen Cefetjgebung ber Regierungen oerwed)jelt, unb baburd) bem einen, wie bem anbern, in feiner (Entwidlung gefdjabet."

„Rus bem religiöfen Stanbpunfte, gibt es freilid), einen uor ©ott unb bem ©ewifjen, fünbljaften BOudjer."

„Derjenige ber bas prieftertljum aüsbeutet unb feine geiftlictje ijülfe bem Rrmen nerfauft, unb bem Reidjen bafür ©üter unb ©elb entlodt; ber bem armen Utiglüdlicfyen ben Beiftanb feiner pfyqfijdien Kraft, feiner Jntelligen3 ober feiner Befitjtfjümer t>er= fagt, ber bie Rott) unb bas ©lenb feiner Rlitmenfdjen für feinen Dortfjeil ausbeutet; ber auf bie Derfdjwenbung, bas £after unb bie Rusfdjweifung, ber auf bie Unerfatjrenljeit unb ben £eid)tfinn ber jjugenb fpetulirt, um auf bem Ruine berfelben feine Reidp ifyümer 3U nermeljren, ber ift ein Ejartl)er3iger, nieberträdjtiger, fünbljafter Wudjerer oor ©ott unb feinem ©ewiffen — aber un= erregbar uor bem ffiefe^e unb bem Ridjterjtufyle ber Rlenfdjen."

„3n biefem Sinne, finb aud) bie alten jübifdjen, unb bie dpftlidjen Religionsgefe^e gegeben, unb ilar 3U uerfteljen."

„Si pecuniam mutuam dederis populo meo pauperi qui habitat tecum non urgebis eum quasi exactor nec usuris

opprimes (Exodi), bas fyetjjf,' Du follft bem firmen 3U Ejülfe tommen, nicEjt feine firmuth 3U Deinem Dortljeile benüßen."

„Unb im Levitic. (E. 25, 35, 36, wieber, fei EjiilfreicE) unb beute bas Unglüd Deines Brubers, nid)t 3U Deinem Dortljeile aus."

Unb im Deutaronimi — (E. 23 — heißt es wieber, Du follft nicEjt bie Derlegenl)eit Deines Ulitna3ionalen 3U Deinem üortEjeile mißbrauchen."

„3n bem neuen lEeftamente, fömmt nur bei £ufas oor: Et si mutuum dederitis his, a quibus speratis recipere; quae gratia est vobis? nam et peccatores peccatoribus foenerantur ut recipiant aequalia. Das ift, ein göttlicher Hath, ber firmuth burch filmofen 3U tjülfe 3U fommen, unb hat mit einem IDud)er=gefeße nichts gemein."

Du wirft froh fein, mein th eurer £reunb, biefen langen Brief 3U (Enbe gebracht 3U Jjabert, Du Ejaft mid) aber ba3u auf» geforbert.

(Es umarmt Did)

Dein

Karl Kübed.

firn 15. April.

Brief an Sobed.

Dein leßtes liebes Schreiben Derbreitet fid) Diel über ben neuen Kaifer Uapoleon ben erften, non bem man fagt, baß er nun aud) halb 3um Könige non Italien fid; frönen laffen werbe. 3d) beuge mein unbebeutenbes ijaupt nor ihm. (Er ift einer oon ben (Befanbten ber Dorfeßung in ber Seit ber Kott). (Er ift ber Anter einer neuen Sorm£di°nsPeri°fre bes gefellfchaftlidjen Su=ftanbes ber tjumanität, inbem er feftßält unb geftaltet, was fid; fonft 3erftreut ober aufgerieben Ijätte. Kleine finfid)t ift gewiß IäppifcE), aber fie ift meine innigfte Ueber3eugung. Die Reüolu3ion hat 3wei große Jeinbe unb 3wei mächtige Jrcunbe bis nun auf» 3uweifen, bie aber in ben entgegengefeßten Sagern aufgefud)t werben müffen. Die $einbe ber ReDoIu3ion waren 1. bie 3afobiner unb lEerroriften, bie ihre ©runbfäße gefdjänbet unb ihre Richtung Derfeßrt traben; bann 2. bie fran3öfifd)en (frag» ließen) Philofopljen unb £ouis XIV. weil fie ein lange oorbereitetes (Ereignis bes (Ernftes burd) wißelnbe $Iad)heit aus ebleren unb tiefen (Bemüthern oerfd)eud)t, unb bem £eid)tfinn unb ber Brutalität

überliefert hoben. Die mächtigen, großen $reunbe unb £?ebc.I ber Re=
»olu3ion firtb 1. bie priefter, ber fjofabel unb bie Regierung $ranf=
reidjs, bie burd) llnfittlicfyteit, i?àbfucE)t, IRifcbraud) ber IRadft unb
Sd)wäd)e alle Rutorität bern Dolfe d er I? afft, r>eräd?tIicE), unleiblich
gemacht hoben; bann 2. bie IRächte, welche ber Rer>olu3ion ben
Krieg machen, baburd) bie Rnardfie in Jranfreid) mit (Bemalt
3ur (Drbnung unb IRad)t 3wingen, bie geiftige Bewegung aber,
bie eigentliche llrfadfe ber Reuolu3ion, nod) mehr fteigern unb
fid? felbft einimpfen. Da id) nom Kriege fpredje, fo magft Du
reiften, baf} wir nahe baran finb, ihn wieber ausbred)en 3U ¡elfen.
Die Rnftalten ba3U fdjeinen mir nidjt mehr 3weifelhaft.

Deine philofophifd)en Unterfudfungen über bie Unfterblidfteit
ber Seele unb Deine IRittheilungen barüber Jjabert mich unge=
mein ange3ogen. 3n früherer 3eit habe id) mid), »or3ügli<h
roährenb meiner Stubienjahre, uiel, feijr Diel mit biefer $rage
beschäftiget. Weiter als Du bin id) nun aber bamit aud) nid)t
gefommen. (Es ift babei eine Wenge 3U beweifen. 3uerft ift 3U
beweifen, baft ber menfdjlidje Organismus burch ein anberes,
üon il?m üerfdjiebenes, felbftftänbiges Wefen bewohnt werbe; fo=
bann ift 3U beweifen, baft biefes Wefen ein einfaches, uon ber
IRaterie gan3 abweidjenbes fei, enblid) ift 3U beweifen, baft biefes
Wefen nach feiner Trennung non bem Körper aud) bie (Erinne=
rung feiner (Bebanfen unb 3uftänbe wäftrenb bes irbifdjen lebens
in einem anberen Sein noch fortbehalte.

Der erfte Beweis, haft ber menfd)Iid}e Organismus burd)
eine felbftftänbige Seele, bas Kantifthe 3d) bewohnt werbe, ift notl)=
wenbig, weil fonft ber Organismus woftl burd) bie Wed|fel=
wirtung ber in unb aufter ihm thätigen Raturfräfte als belebt
gebadft, aber bei wesentlicher Deränberung biefer Wedftelwirfung
auch ber Ruflöfung cerfallen, bem wirtlichen Oobe, bem Rufhören
bes inbioibuellen Seins gewibmet nach ber (Erfahrung angefehen
werben mufft (Es muft alfo ein anberes Snbioibuum in bem
Körper leben, welches bas eigentliche 3d? ift, wenn ein foldjes nach
Ruflöfung bes Organismus als basfelbe 3nbioibuum fortleben foll.

Diefes 3nbit)ibuum muff 3weitens ein einfaches Wefen fein,
weil es fonft wie bie übrige IRaterie bem (Befeije ber Ruflöfung
unterliegen würbe, alfo als basfelbe 3nbioibuum nicht ewig fort=
beftehen fönnte.

(Es muft brittens mit (Erinnerung feiner oorausgegangenen
3uftänbe fortleben, weil ohne biefe (Erinnerung bas Dafein woftl

als ewig gebacEjt werben fann, für bas 3nbioibuum aber, wie ein Sein olfne Bewufjtfein feinen Werth haben würbe unb bie ganje Jrage ber Unfterblid)feit, fie möge bejaljenb ober ner= neinenb fid) löfen, für ben IRenfdfen gleidfgiltig unb müffig, eigentlich mit ber Derneinung gleicfybebeutenb wäre.

IRit biefen brei Beweifen fielet es aber mifjlicfj aus. Der erfte *farm* nicEjt fjergeftellt werben. Der einige gewichtige Be= weisgrunb, ben man anfüfjrt, ift bie Behauptung, baff bie ITtaterie nicht benfen fönne, ber aus Rlaterie ßufammengefeijte Organismus baljer biefe Sunfßion nid)t aus3uüben Dermödjte. (Es ift alfo ein anberes Snbinibuum in bem Organismus, bas non bemfelben, fowie non ber ITtaterie überhaupt DöUig unb wefent= lidj nerfd)ieben ift unb bie $ähigteit bes Deutens befi^t. Cogito, ergo sum. RUein wir fennen bie Rlaterie an fid) nid)t, wir Tennen nid)t alle ihre (EigenfcEjaften, wir fennen insbefonbere nicht alle Kombina3ionen, in weldje fie eingehen fann, unb bie (Er= fdjeinungen, bie fie begleiten.

Die (Einfachheit ber Seele, ihre eigenthümliche Wefenheit 3U= gegeben, entfpridjt feiner 3bee ber Wirflidjfeit. Rad) bem (Be= feige unferes Dorftellungs= unb Denfoermögens fann bie Kraft (®eift=SeeIe) nur in Raum unb 3eit wirtlich werben, in bas Dafein treten. Raum ift aber bie 3ufammen3iehung, 3eit bie flusbehnung, (Ejpanfion, beibe 3ufammen bie Deränberung. Wie foll aber bas (Einfache, was weber in ber 3eit noch int Raum ift, fid) neränbern, bas ift in bie Wirflidjfeit (Wirffamfeit) treten, bas heifjt, immer im Raum unb in ber 3eit tljätig, ba fein, wenn aud) nid)t immer ben menfd)lid)en Sinnen wahrnehmbar. (Ein in Raum unb 3eit begriffenes Dafein ift jebod) nothwenbig neränberlid), fortan alfo im £eben unb Sterben thätig, benn bas £eben ift eine Bewegung, bie Bewegung eine Deränberung, jebe Deränberung ein Rufhören bes oorigen, ein Beginnen bes neuen 3uftanbes, ein Sterben unb £eben 3ugleid), fo, baf} bas £eben ohne Oob fowie <Eob ohne £eben gar nicht benfbar ift.

Der britte Beweis bürfte nod) weniger her3uftellen fein, ba bas (Bebächtnisnermögen gan3 offenbar non bem Organismus be= bingt ift.

IRit ber Unfterblid)feit in bem Sinne einer ewigen Dauer, ber inbiuibuellen (Egiften3 bes Wefens, bas wir 3d), Seele, (Beift nennen, fieE)t es baher aus bem philofopljifdfen Stanb= punfte betrachtet, mehr als 3weifelt)aft aus.

Htan Berme^felt melleicEjt bas 3nbinibuum UtertfcE) mit bem folleftiüert XTienfctjen, bem ITTenfcEjengefcfjIecEjte. Der folleftwe XTtenfcE) ift, wie wir feiert, unfterblidj. (Er oerjüngt fid) burd) bas ©eheimnis ber ©enera3ion, entwidelt fortfdjrettenb — wenn= gleid} mit Unterbredjungen — feine 3ntelligen3, bas ©epräge ber Allfraft ©ottes, beffen (Ebenbild er tft. Die gefellfdjaftlicEje $orm tft fein Organismus, bie Religion fein Bewujjtfein, bie ®e= fd)id)te fein ©ebäd)tnis unb fein ©ewiffen, unb bas Wort feine Vernunft, befonbers feit es burd) Sdjrift unb Drud aus $leifd) — bas menfdjlidje Seelenorgan, fein Herüen=Spftem geworben ift.

Diele würben es nieberfdjlagenb finben, ifyr geliebtes 3d) in ber IRenfd)f)eit Derfdjwommen 3U benfen, unb in biefer Rteinung ben Keim bes Derberbens, ber Sittenlofigfeit ufw. norausjufe^en. 3d) glaube bas ©egentljeil. Wer fic^ lebhaft in ber IRenfd)l)eit fortlebenb benft, wer non ber Ueberjeugung burdjbrungen ift, bafj er nur burd; Bilbung unb Cugenben, bie ber IRenfd)heit frommen, ihre ©ntwidlung förbern, ben Schafs ihrer Kenntniffe bereichern, iljr Urtljeil berichtigen, bafj er nur baburdj feinem Seben Wert!), unb feiner Welt dou 3been unb ©haten mit ober of;ne Hamen Unfterblidfieit fidjern fann; ber ITtenfcE}, glaube id) wirb nid)t bem ©goismus uerfallen, fonbern in aufopfernber Siebe fein Seben 3U heiligen fudjen.

Der3eif)e mir, wenn id) etwa 3U mijftifd) gefprodjen, ober gar eine anbere — wahrfdjeinlid; beffere Ueber3eugung gefd)wäd)t haben follte. 3d) fdjreibe Dir in wahrer Demuth nor bem höd)ften Wefen, was id) unb wie id) glaube, unb wie td), bis id) eines Ruberen belehrt werbe, meine Ruhe gewonnen habe.

©s füget Did) h^töl

Dein

Hm 8. IRai.

Rn Sobed.

Du fragft mid), wie id) lebe? Sehr 3erriffen. ©efdjäfte bes Rmtes, Korrepeti3ionen mit meinem Bruber, allerlei Settüre, 3U= weilen Befudje, fonft ein fel)r mageres Rbfüttern meiner Der= bauungsorgane unb Sd)Iaf — babei ben Kopf immer doII ©e= bauten, bie id) aus IRangel an Seit nid)t fixieren fann — bas ift bas Bilb meines Sehens. Deine weitere ¿yrage, was mein t)er3 bewege, be3iei)t fid) wohl auf Sanni) Bager. 3d) bin ihr feljr gut, bas weifjt Du, unb liebe fie herßlid). Rber ich muß Dir öie Wat)r=

Ijeit befennen. 3ene £iebe, in ber bem Jüngling bas IRäbchen feines l?er3ens als ein fjöljeres Wefen erfcheint, beffen bie (Erbe faum würbig ift; in ber bas Bilb ber (Beliebten alle Dorftellungen, alle (Bebanten, alle (Befühle erfüllt; in ber ihre (Befialt im Kopfe unb im (Bemütfye thront, alle ijanblungen beftimmt unb über alle richtet: jene £iebe, wo man am ©age träumt unb bie Hadft in Wehmut!) unb Seijnfudjt burd)wad)t, wo man fid) ber (Begen= liebe gan3 unwürbig hält unb bodf nerßweifelnb alle £eiben unb ben (Tob leichter als bie Abneigung ber (Beliebten ertragen fönnte; wo jebe IRusfelbewegung an ben ©rt unwiUEürlid) hin3iel)t, wo fie nerweilet, wo ifjre Annäherung bießulfe erbjöijt, alleKlusfeln beben, alle Kernen ßittern unb bas Ejer3 bis an ben fjals fpringen mad)t, wo itjre Stimme wie ber (Befang ber EjimmeIs=Sphären flingt, jebes Wort — wenn es auch ein bummes wäre, ooll Sinn unb Bebeutung tönt — wo ihr Blict bie Seele 3ur Seele fenbet; jene £iebe, wo bie Berührung ber Jingerfpi^en ber (Beliebten ben gan3en Körper burd)3udt; wo man bie Stelle, bie fie ftreidjt, bie ¿yufjftapfert, benen fie entfchwebt, bie £uft, bie fie burdjfdjneibet, auffüfjen möchte, wo man bas Kleib, bas fie umhüllt, bie Sdjleife, bie ihre £ocfen 3iert, bas ©ud), bas ihren Bufen becE't, beneibet unb fein eigenes Selbft barein oerwanbeln wollte; wo eine f(her3= hafte ober gemeine Anfpielung aus frembem ITtunbe auf bie £iebe, bie uns burchglüht, 3ur IDuth rei3t; jene £iebe, wo ein Winf ber Ejulb in uns in Waffer, Jeuer, Sdjwert unb ©ob rennen macht; wo unenbliche Sehnfucijt uns 3U ben Süfeen bes (Engels hin3iel)t, um ihr bas $euer, bas bas innerste £eben ne^ehrt, 3U geftehen unb (Begenliebe 3U erflehen, in bem Augenblide ber (Belegenheit aber ber ITtuth entflieht — jene £iebe, wo man Dergangenljeit unb Sufunft »ergibt, wenn man im Anblicte ber Schönheit fdjwelgt, in ber fictj bie (Beliebte nerflärt, fobalb fie fo gefdjaut wirb, wie ber entbrannte Jüngling fie fiel)! — jene £iebe ift es nicht, bie mich 3U Sanni} 3ieht unb mit ihr oerbinben bürfte. (Es war eine Seit, wo bas (Bemälbe, bas ich eben non ber £iebe ent= warf, auf mid) paffte; ja es ift aus mir genommen. Xtadjt unb ©ob ruhen auf ihr. ©s war bie glü(flid)fte unb leibenuollfte Seit meines £ebens. Sie fann nicht wieberiommen. Klein Derhältnifj 3ur $annt) ift nüchtern, aber he^lidf. Bleibe mein Sreunb!

Pein

Am 28. BTai.

An Sobed.

Schwere (Ereigniffe find art uns norübergegangen fett mir unfere lebten Briefe gewedjfelt fyaben. 3dj merbe Dir alles mit= tfteilen, fo gut id) es uermag. Deinen Brief nom 5. .Junius, Öen id) burd) ijerrn oon Cünemalb mäl?renb ber Anwefenljeit bes jutn (Dberftburggrafen non Böhmen ernannten (Brafen non WaUis er= ijielt, tonnte id) nidjt beantworten, weil id) in foldjem (Bebränge mar, baft id) mid; nidjt 3U retten muffte. (Braf WaUis legte Ejier ben (Eib am 23. Juni ab unb woftnte bei (Br. Dietridjftein, ber, wie Du weiftt, fein Sdfroager ift. Deine Aufforberung, mid) ifjm uor3ufteUen, tjätte id) bamals gerne uoll3ogen; allein es fehlte mir an einem XEitel unb mein (Befiifjl fagte mir, baff id) früher bie Weifung meines (Eljefs, bes (Bfen. Dietridjftein barüber ein» ftolen foU. Das tljat id) aud) unb erftielt bie Antwort: „WoUen Sie Dielleid)t eine Beförberung? — bas märe fctjnell."

3d) oerbeugte mid; mit ber Derfid)erung, bafj mir biefe 3bee fern fei unb unterlieft, l)in3ugel)en. Br. Königsbrunn, ber alle Derfjältniffe genau fennt, uertraute mir, baft bie beiben Sdjroäger, (Bf. Wallis unb (Bf. Dietridjftein in nidjt feftr freunblidjer Be3ieljung unter fidj fteljen, ber letztere auf ben (Erfteren eiferfüdjtig fei unb unb id) es fdjon burd) eine Anfrage bei (Bf. Dietridjftein etwas nerfdjüttet Ijabe, feine Heigung aber gan3 eingebüftt Ijätte, wenn id) bem (Bfen. Wallis mid) oorgeftellt ftätte. (Bf. Dietrid)= ftein gab mir aber halb barauf toieber Beweife feines uollften Dertrauens, unb naftm mid) nad) Baben, IRerfenftein unb (Bain= farn mit, wo id) einige fetjr glüdlidje Cage nerlebte.

Kun brad) ber Bäderfturm aus. Ulan fiinftelte an ber Be= ftimmung ber preis=Saftungen fo, baft bas (Bebäd in Wien faft gröffer ober wohlfeiler war, als nad) glaubwürbigen Derfidjerungen, bie id) non nerftänbigen ianbwirtftten in ber (Begenb non Baben erljielt, ber ianbmamt fidj im eigenen ljaufe baden tonnte.

Iftan ftrömte baljer nom £anbe in bie Stabt um Brot, bas nun uon ben Bädern nidjt meftr in 3ureid)enber Iltenge angeboten werben tonnte. Das Drängen an ben Derfaufsbuben nerftärtte fidj; man fdjmäftte bie Bäder, unb als einer berfelben ijaus unb Bube Derfd)loft, braudjte bas Dolf (Bemalt, 30g uon einem Bäder 3um anbern, unb plünberte unb raubte, fo gut es ging.

(Braf Dietridjftein war in Baben, als bie Aad)rid)t biefer (Eg3effe an iftn gelangte unb fuljr fogleid) mit mir nad) ber Stabt.

(Es war am 7. .Julius, gegen 7 UIjr Abenbs, als mir in ber IRariahilferftrafte anfamen, roo mir abftiegen unb, geführt uon einem ßolijeibeamten in eine Rebenftraffe einlenften, mo ein folcfyer Tumult in vollem (Bange roar. Du fennft ben (Brafen, feine Beliebtheit unb feine (Butmütijigteit, bie mit bem Amte, bem er fici) unferßog, in (Eontraft mar.

(Er theilte ficE? in bie fcEjreienbe Wenge ein, veriünbigte fid? als Regierungs=Präfibent, unb fudjte bie aufgeregten (Bemütljer burcE} Dorfteilungen unb Besprechungen 3U befänftigen.

Allein er erhielt bafiir nur Stöffe unb Schimpfnamen; ein Bengel ungeklärter Art, näherte ficE) ih[n] 3iemlxdh unfanft, Hopfte ihm auf ben Bauch unb frug: Ho, *fyrr* Präfibertt, ftobn’s fdfon ’geffen? Ja, mein Kinb, antro ortete (Bf. Dietrichftein, unb Jljr follt auch effen!

Antwort: „Ulanen fe? mir h^en no nij geffen, unb roer’n nimmer märten, bis ben großen Ejerrn g’fällig is, ihre Scfjulbigfeit 3’thun, mir roer’n uns fölber Recht verfchaffen."

„Unb nun folgte ein Schreien unb Ejöhnen, ein Schimpfen, baft mir um ben (Brafen bange mürbe, ber auch 9an3 erbleichte, verftummte unb fid? mir überlieft, inbem ich ilp, fo gut es gehen wollte, aus bem (Bebränge heraus3og unb ben Weg 3um Wagen einfcftlug, ber uns noch erwartete, unb in bas Regierungsgebäube führte, roo mir alle Rathsmitglieber unb Beamte in ber gröftten Konfterna3ion verfammelt fanben. Rach unb nach tourben alle Utaftregeln getroffen, bie gan3e (Barnifon in Bewegung gefeftt, Regierungsiommiffionen ausgefenbet, um Brob=Ueberfluft herbei 3U fchaffen u. f. f. Bie Bewegung mürbe enblich unterbrücft, unb Alles trat roieber in bie ©rbnung. (Es üerfteEjt fu'hr baft bie roahre Urfache biefer (Erscheinung nach uue cor, unbeachtet blieb, baft man halb bie Bäder, halb fran3öfifche (Emiffäre, halb bie Un= gefchicHichieit eines Beamten, als bie Schulb biefer Auftritte an= Ragte unb ben alten Weg fort ging. Die Beratungen, benen ich als Beamter bes Prä fibiums immer beiwohnte, waren mir föftlicEj. Wäre eines ber Utitglieber aufgeftanben unb hätte ben Ejerren bie Srrthümer ihrer (Brunbanficht auch rnit ber Klarheit bes lichtes aufgebecft, fo mürbe er als Schwachfopf ober Sonberling, als ein unpraftifcher Schwärmer angefeften unb anathematifiert worben fein. Ueberftaupt wirb ein gan3 erbärmlicher IRiftbrauch getrieben mit ben Worten ber (Theorie unb ber Praxis. Wenn bie Unwiffen= heit, ber Schlenbrian unb bie Willfür fid? gegen eine vernünftige

(Erörterung nid)t mehr 3U retten miffen, fo rufen fie im Cfyorus, bas ift eitel (Theorie, bie ßrajis lehrt bas anbers. IRir fömmt babei 3umeilen ein foldjer (Etel, baf ich bavon laufen, unb id) roeifj nicEjt was, lieber treiben möchte, als fo niete praftifche (Elforfyeiten mit ber XDicfjtigfeit ber tiefften Weisheit, begehen 3U feljen unb befpredjen 3U hören." 3d) fahre in meiner (Er= 3äf)Iung fort.

„Per Bäderfturm mar nur ein totales Spiel gegen bie Dor= bereitungen 3um Kriege, bie immer beuttidjer tjeroortraten. Wäf)renb unfere (Truppen fdjon im nölten ITtarfdje maren, traten aud) bie ruffifcfen tjülfscorps in Rieber = ffleftreid) ein, unb gaben bem ßräfibium non bem unmittelbar, alle Pispofoionen geleitet mürben, ungeheuere Arbeit. Aud; id), fafj oft fed)S3et)n Stunben in ben nier unb 3tnan3ig, bie man ben (Tag 3U nennen pflegt, ohne gteid)= mol)I ben Anforberungen genügen 3U fönnen. Piefe Aufgaben, gehören 3U ben unbanfbarften bes Sehens. (Es oergingen nid|t fed)s Stunben ohne Bejdjmerben non ben Kreisämtern, über ben unaushaltbarenPrud ber Sanbesbemohner, über (E^effe ber (Truppen unb bergteidjen. ©ber, es tarnen ftatt ber fb^eige über bie Doll= 3iel)ung, Dorfteilungen gegen bie Ausführung ber getroffenen An= orbnungen; ober, es erfdjienen (Erinnerungen unb Dermeife non ber ljofftelle ic. *Da^u* tarn ein gräfliches Wetter, ber Kegen in Strömen, ber ben IRarfd) ber (Truppen unb nor3Üglid) ihres IRaterials ungemein er|d)merte. 3n3mifd)en mürben alle ijinberniffe befiegt; bie Rufen burd)3ogen Rieberöfterreid) in ben feftgefeften (Tagen, man möchte fagen Stunben, unb mir hatten nur an ben Rad)roehen 3U beffern, als bie Rad)ridjt über unfere Rieberlage bei Ulm eintraf. Pas fdjnelle Dorrüden ber $ran3ofen, lief ihren Befud) in Wien erroarten. Pie 3mifd)en3eit gebar roefentlid)e Der= änberungen aud) in meinen Derhältniffen. ©raf Dietridftein mürbe non bem Regierungs präfibium abberufen unb 3um Pi3efan3ler ber böhmifd)=öfterreid)ifd)en tjoffan3lei ernannt. Piefe Derfefung mar gemif feine Aus3eid)nung, fonbern ein IRertmahl ber Un3U= friebenheit. Pie nieberöfterreicE)ijd)e Regierung mürbe aufgelöft, unb eine Ijoffommiffion ernannt, bie aus allen 3urüdgebliebenen Räthen unb Beamten — ba bie meiften fid) flüchten muften — beftanb unb an beren Spife ber Di3epräfibent ber montaniftifdfen ljoffammer ©raf Wrbna als tjoffommiffär gefeilt morben ift. ©raf Wrbna mar in Böhmen, als ihn biefer Ruf traf, unb mürbe einige (Tage cor feiner Anfunft uon bem ©rafen Saurau oer=

treten. Per Seziere liefj mid) gleich nadj feiner Anfunft rufen, unb beehrte mid) mit Arbeiten, bie wie es fdjeint, feine 3ufrieben= heit gewannen, ba er mid) bei feiner Rbreife nad) Steiermart, für weldjes £anb er 3um ijoffommiffär ernannt würbe, bem ©rafen Wrbna feljr lebhaft empfahl. Per Ejofratt) ©raf ©horinstp unb ber Regierungsrath Baron Kielmansegge, weldje Beibe ITtit= glieber ber fjoffommiffion finb, Ijaben mid) ebenfalls an fid} ge= 3ogen, unb fo war id) eines ber tfjätigften Organe biefer Befyörbe, bie im Konflidte mit ben ©gjeffen unb $orberungen bes $einbes, ben Befdjwerben unb Klagen ber Benölferung, oft einen ner= 3weifelten Staub ljatte. Währenb biefer Seit habe id) ben nieber= öfterreidjifdjen Kreisfommiffär non Projjbif unb non Wertens, bann ben ijofratt) ©rafen ©fjorinsit) unb ben Regierungsrath B. Kielmansegg, enblid) meinen alten Sdjulfreunb B. Stuppan 3U $reunben unb ©önnern, unb ben ©rafen Wrbna 3um Sdjütjer gewonnen. 3d) habe ben Kaifer Rapoleon gefel)en unb einmal in einem ämtlichen Auftrag, nämlid), wegen ber in ben Auen beim ©Tiergarten begangenen ©Reffen fran3öfifd?er XRarobeurs, Klage 3U führen, ben id) an Bertljier überbradjte, ber aber in Begleitung bes Kaifers aus bem Appartement in Sd)ön= brunn trat, gefprodjen. IRit mehreren ausge3eid)neten Jran3ofen, habe id) täglid) Unterrebungen gehabt, unb bebauere nur, bafi es mir an Seit gebrad), mein ©agebud) 3U führen unb ben 3nhalt mand)er ihrer ©efprädje über bie ©reigniffe, bereu 3eugen unb ©räger fie waren, auf3U3eid)nen. Per 3ntenbant ffieneral Paru, ber uns 3war fdjredlid) peinigte, fjat mir aber aud) wieber Diele 3eit bes Wohlwollens unb Belehrung gefdjenft. 3d) fafj eines Rlorgens allein in bem Rathsfaal ber Bereinigten ijoftan3lei, wo bie £jof= fommiffion il)ren Sitj genommen i)at, als er i)ereinftür3te um ben ©rafen Wrbna 3U fudjen. Pie Keine Amfterbamer Ausgabe bes fjora3 lag cor mir, bie id) häufig bei mir trage, um Anwanb fungen geiftiger Derflad)ung, burd) einen Blid in ein paar Kraft nerfe bes geiftreidjen Römers, 3U befdjwören. 3d) fprang auf, um ijerrn oon Sinbemann, ben präfibiallfoffefretär bes ©rafen Wrbna auf3ufud)en, unb als id) 3urüd iam, hatte Paru mein Büchlein in ber fjanb unb begrüßte mid) wie einen Kollegen, ©r ift im Satein unb ben Klaffifern fehr ftart, ein groffer Perehrer unb tiefer Kenner bes herrltdjen $Iaccus, ein ausge3eid)neter Kopf unb ein fehr guter IRenfd). Per Kaifer Rapoleon ift ihm ein ©ott; unb uns, lägt er aud) ©ered)tigfeit wiberfahren. ©aufenb unb

taufenb Dinge ijätte id) Dir aus ben fecEjs Wodjen 3U er3ät?Ien, wätjrenb welker bie (Dccupafion ber Refiben3 bauert, bie nun nad) bem abgefc^Ioffenen ominöfen Trieben rooE)I halb auffjören wirb. Wenn id) roieber metjr 3U Rttjem fomme, will id) Dir nod) mandies nad)tragen, was Did) interefiieren dürfte. (Hüftweiten ift es mir genug, ntid) Dir in bas ©ebädjtnis 3urüdgerufen 3U fyaben.

Dein

Wien, 30. De3ember.

1806.

An meinen $reunb!

„Der ßreffburger Jriebe nom 26. *De$*. 1805 fyat uns, id) meine Alle, bie wir ber Ilionard)ie unb bem Kaiferljaufe mit £iebe anl|ängen, mit Scfjmerß unb ®ram erfüllt!"

„3n bem ^aufe bes B. Kielmansegg, wo id) oft unb »iel nerweilte, nerfammelten fid) üiele ausgeßeidjnete $ran3ofen, unter benen mir Dioant Denon, ber bei ij- ¿acquin einquartirt roar, befonbers intereffant tourbe. (Er ift ein ausgejeidfneter Ardfäolog unb Kenner ber Kunftwerfe. (Er Ifat ben franßöfifdjen Jelbjug in Aegqpten mitgemadjt unb barüber ein Wert fdjon Iferausgegeben, beffen Jortfetjung nadffolgen wirb. Seine (Erjäfjlungen unb ITtit= Teilungen, waren in fyoljem ®rabe anjieljenb. Sdfabe, baff er fid) fo miffbraudjen läßt- Denn eigentlid) ift er in ber Armee unb an ber Seite bes großen Kaifers nur ber oerftänbigfte, fadjfunbigfte Dieb, ber überall ausfudft, was fort gefd)Ieppt werben foll. ©in taiferlid) öfterreidjifdjer Bib liotl)etar, Kuftos ber faiferlidjen Bibliott)ei, Hammens Strattmann, ein Abbe´ ber bas Kielmanseggfdje Ijaus gleid)fam bef)errfd)t, ärgert mid) in ber tiefften Seele. Der Snljalt feiner IRonologe — benn wenn er fpridjt, fdjweigt Alles unb er fpridjt immer — ift ftetes tob ber Sran3ofen unb iljres Anführers. Wir finb Barbaren, gutes Kanonenfutter, wäfyrenb bie $ran3ofen lauter 3ntelligen3, Humanität, ®ötterföljne finb, beren ©ob er tief betrauert, wäljrenb er es natürlich) finbet, baff unfere £eute ge= fd)ladjtet unb befiegt werben. 3d), meines ©ries, fjabe bie ®ötter= föijne *fermen* gelernt, unb bin froh), baff wir iEjrer, wenngleid) burdj einen fdjmätjlidfen Jrieben, losgeworben finb. Sie ftreiten fo gut für ben (Eijrgeijj unb bie Ejerrfd)fud)t, wie wir; rauben unb plünbern im Siege, wie wir; fur3 idj felje feine Spur bes ©ntljufiasmus für bie 3been, welche bie Renolu3ion Ijeruor rief, fonbern benfelben, ja, niel ärgeren Despotismus als welchen man ben alten monard)ifd)en Regierungen oorwirft. *Jfyce* ®e!b=(Er= preffungen, oerwidelten mid; in ein peinliches ®efdiäft, an bem

id) burd) einige (Tage, Rntljeil nehmen muffte. (Es würbe eine 3wangs=Anleihe beliebt, beren DoUjie^ung 311m iEEjeile bem B. Kielmansegg übertragen mar, weldjer ficE} unbegreiflicher Weife barin gefiel, entehren Partheien, bie Summe — oft feljr überspannt — Dor3U3eid;nen, bie fie unter Anbrohung ber fdjärfften 3wangsmittel, aufbringen Sollten. Kielmansegg hat miet) über bie Art, bie geforberte Kriegsfontribuenß auf3ubringen, ge= fragt. 3d) meinte, man möge ein freiwilliges Anleihen gegen Der» bürgung ber öftreid)ifd)ert Regierung, unb gegen h°h^e Sinfen, 3. B. fe<hs ober Sieben Petent, nerfudjen. Die (Belbbefiijer würben barin einen Reilj gefunben haben, ihr Selb an3ubiethen unb bie öStreidjifcEje Regierung hätte nad) bem ^rieben, burd) ihr Papier» gelb, bas Sie ja bod) bis 3um Sturse besfelben nermehren muff, ein leidjtes ITtittel gehabt, fid} ber Sd)ulb wieber 3U entlebigen. 3d) Sage, fie mu{j bas Papiergelb nermehren, weil fie fidj nid)t entwaffnen wirb, ihren Aufwanb ohne ber E)öd)ften 3mpopularität burd) Steuern nicht aufbringen fann, unb alfo bas einige ITtittel fortfeijen muff, bas fie fidj auf ber ©runblage ber 3gnoran3 ge= fdjaffen hat, unb bas Jo lange wadjfenb fortleben wirb, bis es bas umgebenbe fdjillernbe Spinnengewebe bes Krebites pla^enb 3erreiffet. Kielmansegge glaubte, ohne 3wang werbe man nid)ts aufbringen, unb fo begannen bie (Torturen ber Seute, mit ge= ringer Ausbeute."

„5ür meine perfon hatte biefe Derhanblung übrigens eine Derbinbung 3ur$olge, bie id) Dir im engften Dertrauen mittheile: 3d) geriet!) in eine geheime (BefeXIfdjaft, beren IRpfterien man mir auffdjlofj, mit bem Rechte, fie 3U Derbreiten, wenn id) es für mid) ungefährlich finbe unb mit ber einigen Derpflidjtung, nie unb 3U feiner 3eit unb auf feine Weife bie Perfonen 3U nennen, bie mid) in ihre Witte aufnahmen. (ErfcfjrecEe nid)t! Du fannft bie IRpfterien hören unb id) fann mit gutem Sewiifen IRitglieb ber (Befellfdjaft bleiben, ohne ben Sinn meines (Eibes 3U Derletjen, nur habe id) jebe materielle Derbinbung mit ihr, jebe 3ufammen= funft aufgegeben, um feinen Anftofj 3U geben. (Beiftig bleibe id) aber mit ihr ewig uerbunben, benn fie hat mein gan3es Sein burdjbrungen unb gewonnen.

£a$ Dir alfo er3ählen:

„Unter ben oorgerufenen Partheien 3ur (Erflärung über ihre Bereitwilligfeit 3ur 3al)Iung bes 3wangsbarleihens waren aud) einige hier angefiebelte ®ried)en. Die in Wien Jeff haft en ©riedjen

finb 3toeierlet Ratur. (Einige berfelben feaben bie öftreidjifdje UnterttjansfcEjaft ober (Einbürgerung erworben. Die meisten ber» felben aber finb not in bem UntertfeansDerbanbe ber ottomaniften Regierung, finb alfo türtifte Untertanen unb $rembe. Ulan ljat bei ber Beteuerung unb Dorrufung ber ©rieten auf biefen Unter» fcEjieb feine Kücffitfjt genommen. B. Kielmansegg überliefe mir einen ©eil ber ©rieten 3ur Derfyanblung nat 3nftruf3ionen, bie er mir gab. Rn ber Spifee berfelben war ein Pope, mit EjöcEjft eferwürbigen formen ber ©eftalt unb bes Benehmens, ©r würbe von ben Seinigen 3um Spredfer gewählt, roeil er ber beutfdjen Spradfe 3iemlidj, ber italienifdjen aber noUfommen mädftig ift. Ruf meine ©röfnungen unb Zumutungen, bie er rufjig unb auf» merffam anfyörte, frug er mich, ob it bie italienifte Sprate, bie iljm geläufiger fei, oerftünbe? Ruf meine bejafyenbe Antwort matte er mit for Allem aufmerffam, bafe er unb feine Staat türfifte Untertanen feien, unb bebakte mit eben fo vieler Klar» Ejeit als Starffinn, wie er unb feine Klienten mit Rett nitt in bie Befteuerung ge3ogen werben tönnten, unb wie fie, wenn man barauf beftünbe, nur ber ffiewalt weiten, jebot bie Dertretung iferer Regierung anrufen würben. Wenn man aber ifer Rett an» erfenne, fo feien fie bereit, (Opfer 3U bringen, bie fie näljer be= 3eitrteten. Die vorgetragenen Crünbe, matten auf mit über» 3eugenben ©inbrud unb beftimmten mit, die Derljanblung ab3U= breten unb bie ijerren auf Ratmittag 3U betreiben, um non B. Kielmansegg weitere Weifungen einfeolen 3U fönnen. Aut Kielmansegg warb über3eugt unb it warb ermättigt, ifyre ©rflärung an3uerfennen unb iljr (Offert in ber gehörigen $orm an3uneljmen. ©inige ©age barauf erftien einer ber ©rieten — nidt ber fpratttrenbe priefter — bei mir; banfte mir in ge= brotenem Jtalienift für meine Derwenbung, überreife mir 3wei Banto3ettel 3U je 500 f. als 3eiten ber Dantbarfeit. 3t marb barüber im EjöcEjften ©rab entrüftet, rief Kreisfommiffär IRertens, ber gleit neben mir arbeitete, fefete itjn in ©egenwart bes ©rieten von bem gan3en Dorfalle in Kenntnife unb gab bem ©rieten feine Banfo3ettel 3urüd. ©leit öes anbern Ulorgens tarn ber Pope in meine Wohnung, 3U mir unb äufferte fein Bebauern, über bie mir wiberfalfrene Beleibigung. ©r entftulbigte bas Be= nehmen mit ben ©ewoljnljeiten bes Orients, wo fein Beamter eine flmtsljanblung ausübe, ofyne vor» ober natfyer ©eftenfe 3U empfangen, unb ging bann in ein ©efprät über vergebene

Segenftänbe ein, bas mir einen ijodjbegabfen, feltenen Seift be=
uriunbete. Seit jenem Sage befucEjt er mid) faft täglich unb
meiste mid) in bie religiöfe ®efellfd)aft ein, bereu Seele er ift.

Die ®efellfd)aft ift eine — nein, es ift bie djriftlidje, jene
djriftlidje, bie üerfdjoben, uertrüppelt, entftellt, mifjbraudjt, cor
fid) felbft fid} nerbergen mufr, aber früher ober fpäter itjren heiligen
Sieg feiern wirb. Die mitfolgenben Blätter, fiefje Hnfjang, finb
ber Jnljalt ber ®efpräd)e ober oielmefyr ber Belehrung meiner
hperopfyanten, wie id) fie nun täglich nieberfdjrieb unb bie id]
Dir fammt biefem Briefe burd) St.— fenbe, bamit fie ben Kofylem
Bugen ber Briefpoft entgegen.

Dein

Hm 15. $ebruar.

Bn Sobed.

ITtir geEjt es, Sott £ob! 3t'emlid) mol)!, fo wof)l, als es
einem geführten IRinifter, freilid? im allerfleinften Htafjftabe,
gefjen iann. Bis Präfibialfonßipift ber R.=ffle. Regierung unb bes
Präfibenten ®f. Dietrid)ftein, ber mid) für alle roidjtigen ®e=
fdjäfte nerwenbete, bann wätjrenb ber Snoafion als Bttadje´ bes
Ijofiommifjärs ®f. Wrbna fielen bie Strahlen biefer ®eftirne auf
mid), burd) bie id) wie ein Rlonb leuchtete unb barum non allen,
bie nad) Dingen feuf3ten, weldje burd; meine Planeten 3U er=
reidjen waren, Ijulbigungen empfieng, an bie meine (Eitelfeit fid?
3U gewönnen anfieng. Seit mehreren Wodjen ift Biles ueränbert.
Der ijofratl) ®f. Sljorinsti) ift Präfibiumsoerwefer ber wieber in
bas £eben getretenen R.=(De. Regierung unb t)at, fo feljr er mir
aud) gut fdjeint, bod) natürlich feine £eute beibehalten. Die Ejof=
tommiffion ift aufgelöft unb Dein armer $reunb ift — überall
entbehrlich — einftweilen bem Departement bes R.=©e. Regierungs=
Ratfyes Baron Kielmannsegge 3ugetl)eilt worben. Blle £eute finb
nun in Be3ief)ung auf mid) metamorpfyofiert. Was mid) früher
non IDeitem grüjjte, erwartet nun meine bemütl)ige Derbeugung
unb befinnt fid) mir gnäbig 3U banfen. Die Bureauj, beren
®l)üren fonft aufflogen, wenn id) mid) näherte, Ijaben nun eine
Sdjlufjtraft, bie ein mehrmaliges befdjeibenes Bnflopfen faum 3U
überwinben uermag. Kleine Bnfid)ten unb Rleinungen würben
früher mit Bufmerffamfeit angefyört, gewöljnlid) beifällig auf=
genommen, ober bod) mit Sdjonung berichtigt, je^t, fdjeint es,
baff id) ein Dümmling geworben bin, unb bei jeber Bemertung

gibt man mir 311 üerftetjen, was id) fpredje, heiße eben nicEjt üiel unb ftel?e mir nidjt 311. Pu fiehft alfo einen gefallenen präfibial=Kon3ipiften cor Pir, beffen Sdßdfal in verjüngter ®röße non jenem eines geflirrten premier=IRinifters nicEjt feßr nerfdjieben ift. (Bleidjroof;! bin idj bei allen biefen £eiben feßr getröftet, fümmere mid) nid)t üiel um ben eingetretenen Weddel unb benüße bie nielen Rebenftunben, bie mir non meiner wenig anftrengenben Pienftleiftung übrig bleiben. So üiel Rluße Ijabe id) eigentlich in meinem gan3en £eben nid)t gehabt. Sie mad)t mid; feljr glüd=lid). (Es ift nidjt otium cum dignitate, aber otium cum pane et tecto. Was bleibt einem Soßn ber (Erbe, wie id) es bin, nod; üiel 3U wünfdjen übrig? (Ein Blid auf Brünn mad)t mir nun öfter bange. So wie bie Sadjen mit mir unb um mid) fteijen, werbe id) woßl nod) lange, lange nidjt 3U einer befferen ®jiften3 gelangen, unb bie gute Sanni) Ijofft unb wartet, ad; unb ein wartenbes Rläbdjen ift mit jebem umlaufenben 3eiger, ber immer lauft unb feine Ejoci}3eit bringt, trauriger geftellt. 3d) liebe bas eble ITiäbd)en uom gan3en Ejerßen unb beflage täglid), baß es 3U einer (Erflärung gefommen, bie fie binbet ohne fie 3U oerbinben.

Pie ©efellfdjaft, ber id) angef)öre, tröffet mid) über Hiles. 3d) fühle wohl, baß id) eine etwas theofoptjifdje Richtung nehme, aber, wie foll id) Pir bie Ruhe, bas ®lüd, bie innerste Selig=feit fdjifbern, wenn ich ie^ in e*ne Kird)e gehe, unb alle $ormen unb 3eremonien, bie id) ror nid)t gar langer 3eit mit meinen Smpfinbungen im Wiberftreite, oor meiner Dernunft als frommen, 3um tEßeil unfinnigen Betrug fanb, fo mit meinem gan3en Wefen in Uebereinftimmung, fo tief gebad)t, fo innig wal)r, fo erfyebenb erfenne! Dollenbs, wenn ich aus einer Unterrebung mit meinem l)od)würbigen alten $reunbe nad) bem griedjifdjen ®ottes=bienfte, bem id) 3uweilen beiwoßne, fomme.

3d; fühle mid) bann gan3 aufgelöft in Klarheit unb Reim heil geiftiger Rnfdjauung unb ®oft=Dereinigung. Pu wirft oielleid)! beforgen, id) fei in ®efafjr in eine neue ober anbere Kird)e übertreten, als ber id] angefyöre, ober fei in ®efal)r, meinem (Eibe entgegen, in eine geheime ©efellfdjaft mid) angeln unb bann mißbrauchen 3U laffen? Rein, mein ebler SreuT,b! nid)ts non allem bem. 3d) bleibe ber fatt)olifd)en Kirdje getreu, benn id) glaube iljre Pogmen unb nereßre ihre Spmbole, oerfteße fie aber anbers als bie Wortlehre lautet, unb eben, weil id) fie nun üerftehen gelernt, hänge id) mit £iebe unb 3nnigfeit unb

feftem ®Iauben an ißnen, infoferne fie nid)t mißbraucht obert>er=früppelt find. Die Pflicht unb ©ugenbleße ift in ber fatholifchen Kirdje rein, unb unuerfälfcht. 3d) barf fie nur beobachten.

Warum follte icE) biefe Kirdje nerlaffen, ba es noch feine fonftituirte, reinere gibt, unb bie ©rünbmtg einer neuen Kirche weniger, als bie Aufhellung ber fatholifchen Xloth thut, biefe Auf=hellung aber nicht uon neuen, formalen 3nftitu3ionen, fonbern oon (Bottes Willen ausgeht, ber fein he^Licht füll an3Ünbef, es allmählig fid) ausbreiten läßt unb bann 3ur £eu<hte entflammt, wenn er es an ber Seit finbet.

Unfere ©efellfchaft fann nicht angeln noch mißbrauchen. Sie forbert uon ihren Witgliebern nichts, gar nichts. Sie öffnet ihre ©eßeimniffe Demjenigen, ben fie bafiir empfänglich Ejält, unb {teilt es ihm frei, bamit fid) 3U befreunben ober nicht. Sie ift rein geiffig, ßat feine äußere 3wede, feine ficßtbaren Der=binbungen, unb ift jeber feinbfeiigen Störung rechtlich begrünbeter Derßältniffe fremb. Sie ift auch in ißer Wirfung jeber weltlichen Wacht unb ©eroalt unerreichbar, eben barum aber un3erftörbar. Die Witglieber mögen fid) 3uweilen ein3eln fennen, ber Wehr3aß nad) aber finb fie fid) nöllig unbekannt. Wenn ©ines ober (Einige aud) wegen ihrer ffilaubensmeinung oerfolgt werben follten, bas £id)t ber Weh^aß ift nicht antaftbar unb pflogt fid) fort, ohne r>erlöfd)t werben 3U fönnen. Wie bie materielle Wacht, wenn fie bie 3wede ber Pflicht unb ©ugenbheiligfeif in ihr ©reiben auf=nimmt, bod) ftets nur Wißlingen unb Wiberfprud) 3U ©age förbert. Da habe id) 3wei Arbeiten uor mir; bie eine betrifft bas Wiener Derfaßamt, bie anbere bas hefige Jinbelhaus. Beibe fo=genannte ijumanitätsanftalten. 3wei Wochen habe ich bereits 3U=gebracht, um bie älteften Affen oon Errichtung biefer Anftalfen bis heute burd)3ulefen. Das Derfaßamt würbe eingefeßt, um ber Armut!) 3U ljilfe 3U fommen, unb ben ijänben bes Wucherers 3U entreißen. Was ift aber bie Anftalf in ber ©hat? ©ine Wucßer=unb Diebshehl=3nftitu3ion. Sie nimmt bei üollfter pfanbficßerßeit mehr als 10% uon ihrem Darlehen, unb ba fie nur bas Pfanb ohne Rüdficßt auf bie Perfon im Auge hat, fo fann ber Dieb feinen fidjereren (Drt finben, feine gefloßenen Sachen, ohne uer=ratßen 3U werben, swar fd)Ied)t, aber fcßnell unb anftanbslos 3U uerwertßen.

Das Jinbelhaus foll gefallene Wäbdjen cor ber Scßanbe be=wahren, ißrer $rud)t Pflege unb ©Ziehung üerfcßaffen unb ben

Kinbermorb beseitigen. Was ift aber bas $inbelf)aus? (Eine in= birefte E). . . . n= unb eine birefte Kinbermorbanitalt. Denn bie £eid)tigfeit, ungestraft, oljne Derluft ber (EEjre, oljne weitere be= beutenbe (Dpfer bie £uft ber Siebe 3U biifjen, beruhigt bas ®e= roifSen bes Derfüfyrers, fdjwädjt ben Wiberftanb ber Derfüljrten, bringt iEaufenbe unglüdlidje ®e{d)öpfe fyeruor, bie uom Dater unerfannt, oon ber Blutter oerlaifen, in bie l?änbe tatter, un= barmlfeziger, eigennütziger Hlietlflinge gelegt werben, unb etwa neun3ig non Ejunbert im £aufe eines Jafjres Sterben, non ben 3efyn übrigen aber in ber Regel lEaugenidjtie exogen werben. Die Beweife liegen in meinen fdjaubernben Ejänben. Das finb Ejumanitätsanitalten! Wollte id) unb bürfte id) barüber ämtlid) Schreiben, was id) Ijier gejagt, fo würbe id) für einen Santajten — wollte unb bürfte id) bie Ruflajfung biefer Rnitalten in Rn= trag bringen — So würbe id) für einen I?artl?er3igen, inhumanen Harren gelten, unb uielleidjl in bas Jrrenfyaus wanbern, bas eine äfynlidje Ejumanitätsanitalt, eine flnftalt ber Bezweiflung ift.

Dein

Rm 30. Rläz.

„3d) Ejatte Ejeute eine mid) etwas nerle^enbe Unterrebung mit Baron Kielmansegge. Der (Begenftanb betraf religiöfe Rn= Sid)ten, bie er mit Seinem fdjarfen Derftanbe, alle, Jammt unb fonbers, in bas Reid) ber ¿räume unb bes Truges bannt, mit ber (Erklärung, er fönne nid|t begreifen, wie ein gefdjeibter, r>er= Sťaubiger IHenfd) fid) mit Dingen befdjäftigen mag, bie nur für £eute — alfo für ben großen Ejaufen — paffen, bie bes Selbft= benfens entweber nidjt fäE)ig, ober baran burd) itjre £ebensweiie nerljinbert Jinb, für £eute, bie man wie bie Kinber, burd) Rlärdjen unb Popan3e leiten muf. Sie, mein Sieber! — Jagte er 3ulei}t — ljaben eine Reigung 3ur IRpitif unb einen Rnftrid) oon Sd)wär= merei. Ejüten Sie Jid) banor; es ift bie Brüde 3ur Rionomanie, auf ber Sie fteljen! — Die Worte fjaben mid) tief ergriffen."

„3d) ging Rbenbs 3el)n Ufyr non B. Kielmansegg über bie Baftei nad) ^auje, wo id) faft nad) Rlitternad)t erft, 3urüdfet)rte. Die Rad)t war olfne Rlonb, aber Ejeiter, mit IRiUionen Sternen bejät. 3d) fdjreibe gleid) nieber, was in mir oorging. Der üag unb bie Rad)t! flm lEage, wenn bie Sonne leudjtet, erfdjeint uns nur Sonne unb (Erbe; bie (Erbe mit iE)ren lebenbigen, plafti=

fd)en, nerein3elten Wirflidjfeiten. Das Bemu^tfepn unb bie Rn» fdjauungen bes ITtertfcEjert, finb fräftig, beutlid), in flaren UmriHen; aber eben barum, befdjränft; benn Deutlichkeit unb Klarheit be= bingt fid) burd) Schärfe ber Umriffe, bas Reifet, burd) (Einfdjränfung. (Bäbe es immer nur Cag, mir mürben feine fltjnung haben, bafj es aufier Sonne unb (Erbe unb mas auf biefer maltet, nod) ein Daferjn gebe. RUein bie Sonne finit, fdjeibet non ber (Erbe, unb mit ihrem Scheiben umhüllt fid; ber planet, fammt feinen Wirflid)» feiten, mit bem Schatten ber Rächt, unb Beibe, Sonne unb (Erbe, nerfdjminben. Run treten funfelnb unb bliljenb neue Welten in ben unenblidfen Raum, mehr, mehr, unb immer mehr fyeroor; eine nid)t meljr 3U faffenbe Wenge non Sonnen unb (Erben offen» bart fid) uns, fdjimmernb, feierlid), geljeimnifjüoU, in einanber Derfd)mel3enb; unbeutlid), aber untrüglid). Cs uerfünbigt fid) uns bas £eben ber (Eroigfeit, bas in ben 3af)I= unb mafjlofen Sd)öp= fungen (Bott in feiner llnenblidjfeit, aber unter bem Schleier ber Rad)t, ahnen läfjt. Das Bemufjtferjn ermeitert fid) 3ur ÄUfjeit; barum oerroifdjen fid; bie Raumbegrän3ungen; bie Umriffe treten 3urüd, fließen in einanber, bie (Ein3elnt)eiten merben unbeutlid), aber bas RU tritt alfnungsreid) tjeroor. Critt in einer Rad)t ber IRonb f)in3u, fo uerfd)mel3en bie (Erfd)einungen bes Cages mit jenen ber Rächt. Die (Erbe fömmt in ihren Cin3elroefen mieber 3ur Wahrnehmung, aber bleid), uermifdjt, abenteuerlich unb bas unenblid)e RII erfdjeint minber tief, minber reid), mehr in ein3elnen (Bebilben unb (Beftalten bemerfbar. So mie bas planetenleben, hier in Cag unb Rad)t, mit Sonne, Sternen unb IRonb fid) med)felnb bemegt, fo ber (Beift, ber göttliche, im IRenfdjen. Der (Seift mit feinem Seelenorgane unb feinen Sinnen uerbunben, mirft als Derftanb, mie bie Sonne am Cage. (Er ift bie Sonne bes menfdjlidjen Caglebens. (Er erfennt alle finnlidjen Wirflid)» feiten in ihren Sdjranfen, bie 3ugleid) bie feinigen finb. (Er oerfteht fie genau 3U be3eid)nen, 3U Dergleichen, 3U unterfdjeiben unb 3U uerbinben. IRit ber Cages=£eud)te bes Derftanbes, erfaßt ber IRenfd) bas Ci^elne, trennt unb uerbinbet feine IRerfmahle in flaren Begriffen unb Sd)Iüffen, unb richtet barnad) fein ijanbeln in ber Ruffenmelt mit Sicherheit ein. fluffer ben finnlidjen Wirf» lidjfeiten, meifj er aber non feinen anbern, unb befangen in feinen Scf)ranfen, geblenbet burd) bie Klarheit feines £id)tes, bie Deut» Iid)feit feines (Erfennens, erflärt er in feinem Dünfel, es gebe fein anberes Serjn, als meldjes ihm bie finnlidje Rnfdjauung ge=

wäljrt; gerabe wie ein ITtenfd), ber nur ben Sag unb feine ITacEjt gefefyen. 3ief)t ficE) ber Seift aber non ben Sinnen in feine Siefe 3urüd, fo offenbart fiel} iljm bie Welt ber Ueberfinnlidjfeit, bie Sottfyeit in ifyrer Swigfeit, Allmacht, ijeiligfeit unb Unenblid)feit. Pie Sdjranfen ber Sinnlidjfeit fallen nieber, unb bas AHIeben, bie Anfdjauung ber Unenblid)feit, bie SottWereinigung, offenbart fid) gefyeimnifjooU aber untrüglid). (Bieid) ben Ijeraufjiefyenben ITtiUionen Sternen ber Had)t, burdjbli^t bie Sottfyeit ben Seift, ber in bie Swigfeit eingefunfen, feines Allfepns fid) ol)ne Sränjen bewußt wirb unb ben Sinßelnf;eiten entfd)webt. Pa, wo ber Seift nur non ben äuffern Sinngebilben abgejogen, aber nod) mit feinem Seelenorgane uerbunben wirft, erleudjtet er pEjantaftifd) unb fd)illernb, gleid) bem ÜTonbe, bie Sinnlichkeit unb Swigfeit, ni<f)t watjr, nidjt falfd), in afjnungsoollen Sräumen."

„Bar. Kielmansegge fjat alfo Unrecht. 3d) elfre ben Derftanb, wie bie Sonne, aber aud) bas Sternenfjeer unb ber IMonb Jollen mid) mit il)ren Wunbern erfüllen. Per Berftanb an fid) allein, ift für bie überfinnlicfyen flnfdjauungen Derfd)Ioffen, unb üermifjt fid) in feinem Pünfel ber Blenbung 3U läugnen, was eben bas un= enblid) Srljabene ift!"

„ijeute Abenbs war id) wieber bis nad) 3el?n UI)r bei Kielmansegge. Sr ift gewijj ein feltener, ausge3eid)neter IRann, aber er E)at Seiten, bie mir if)n unljeimlid) madjen. 3d) fann mid) iljm nid)t fo oom Ejer3en anfdjlieffen. Sr trägt 3war immer bie Wat)rt)eit im ITlunbe, aber nur als Uebereinftimmung mit bem, was er eben benft. Aber in feinem innerften Wefen ift feine Wal)rf)eit. Sr äuffert 3. B. ftets bemotratifdje Srunbfätje, unb id) glaube, feine Aeufferungen finb ber getreue Ausbrud feiner Iogi= fd)en Penffunf3ion, feines uergötterten üerftanbes. HUein ber an= geborene £reif)err bridjt überall tjernor unb gibt il)m ben Sijpus feines gan3en gefellfd)aftlid)en Sein’s. Bei feinen ämtlidjen Seifiungen brüdt iljn weniger bie Sorge, bie Wal)rl)eit t)eraus3uftellen, ober für fie in ben Kampf 3U treten. Sr will mef)r nur als E)od)= begabtes Salent unb als Selefyrter gläsen, W03U bie Sobten feiner reichen BibliotEjef ii)re Sewänber unb Singeweibe leiljen müffen. Sr ift ein ebler Satte unb Pater, I?at aber bod) feine Jrau nur aus Sonuenien3 unb wegen ifyres Reid)tl)ums gewählt.

3d) bin wot)I feE)r unbanfbar unb lieblos, baff id) bie Sdjwäd)en eines mir fo freunblid) ergebenen unb fo ausge3eid)neten Itlannes ausfpüre. Allein Sott fiel)t in mein fjer3; id) tljue es in

feiner böfen Abficf)t, nur für mich, ohne Offenbarung, nad} bem Rattje meines eljrwürbigen, priefterlicfjen $reunbes, Öen er erft geftern wieberljolte:

„Se volete compiere il vostro destino in questa pianeta, fä d’uopo di conoscere gli uomini, conoscenza molto difficile, ma senza la quäle, non `e mai possibile ne di emendare sestesso, ne di essere utile agli altri, allo stato ed all’umanitä. Per bene conoscere gli nomini, dovete imparare di osservarli e di scrutinare i gradi di loro capacitä d’intelletto, ed i motivi occulti di loro azioni, senza mai far gran caso di loro parole, ehe non hanno valore, se non inquanto accordansi colle azioni. Con studio ed uso, guadagnerete ben' tosto una certa facilitä, per cosi dire, un istinto di ponderare i personaggi e di trattarli, come esigono le circostanze. Ma mai non ne täte abuso. Siate scaltro da serpente, ma mansueto e puro da colomba."

(Ueberfetjung aus bem 3talienifd)en.)

„Wollt 3I?r auf biefem Planeten (Eure Bestimmung erfüllen, ift es (Euch notwenbig bie XTtenfdjen 3U fennen; biefe Kenntnis ift Sehr fdjroierig; ohne biefe ift es febocE) niemals möglich, weber fid} felbft 3U beffern, noch ben flnbern nütjlid) 3U fein, fei es bem Staate, fei es ber Utenfchheit.

Um bie IRenjd)en gut 3U fennen, müjjt 3fyr es lernen, fie 3U beobachten unb bie Srabe ihrer $ähigfeit, ihres 3ntellefts (Per ftänbniffes) unb bie geheimen Beweggrünbe ihrer ijanblungen 3U erforfdjen, ohne auf ihre Worte, bie feinen Werth h^en, großes Beroidjt 3U legen, auffer infoferne fie mit ihren ijanblungen über einftimmen. Wit Stubium unb Uebung werbet 3E?r {ehr halb eine geroiffe Jertigfeit, fo3ufagen einen 3nftinft erlangen, bie perfönlid)=feiten 3U würbigen unb fo 3U behanbeln, wie es bie Umftänbe erforbern. Wacht aber niemals banon XTtifjbraud). Seib fdjlau, wie bie Schlangen — aber fanft unb rein, wie bie Hauben."

So will ich es befolgen.

B. 3acquin. Per Harne ift berühmt. Der Pater Jacquin, Profeffor ber Botanif unb Chemie, früher an ber Hcabemie in Schemni^, 3uletjt an ber Wiener Uninerfität ha* auf öas (Ein fchreiten bes H.=(De. Regierungs=präfibenten Crafen Dietrichftein, W03U id| ^en Portrag nerfaffte, bas Uitterfreu3 bes Stefans (Drbens erhalten. Diefe Rus3ei<hnung gewährt ben erblichen $rei=herrnftanb, welchen fid) ber alte fjerr audj beilegte.

Der Sohn 3acquin, gegenwärtig Profeffor ber Botanif unb ©hemie an her Wiener Uninerfität, ift ein ¿¿¡mager bes Bn. Kiel=mansegge, burd) ben id) in fein ijaus eingefüEjrt bin. (Er gibt alle ITtittroodje Abenbs ®efellfd)aft unb ift ein ebenfo gelehrter, als liebenswürbiger Wann. 3m $rüljling 3iei?t er in ben botanifdjen ©arten, wo er ein Sommerhaus 3ur Benüijjung hat 3d) bleibe feinen IRittwod) aus. ©ine ©räfin 3fabella R. ift gewöhnlich ba. (Eine, nod) fehr junge £rau, lebhaft, mit einem Anftrid) non Sd)roermuth, geiftreid) — nid)t eben fd)ön, aber lieblid). Sie fdjenft mir niete freunblidje Aufmerffamfeit. ijeute hatte id) bas ©lüd, an ihrer Seite ben gan3en Abenb 3U3ubringen, wouon ein groffer ©heil im ©arten bur<hfd)Ienbert tourbe. Der faft 90jährige, gefunbe, noch mit allen geiftigen $ähigfeiten gefdjmüdte Dater ʃ̃acquin brachte fie auf Dergleidjungen mit ihren bereits nerftorbenen ©Itern.

„Klein Dater", fprad) fie, „war XTTilitär, ein in ber gan3en Armee anerfannt ausge3ei¿)neter ©fixier. ©apfer nor bem $einbe, non Wunben 3erri^en, noll ffieift unb Kenntniffe, ift er an einer ab3ehrenben Krantheit langfam, unter unausfprechlichen Seiben im 45ften 3al}re feines Alters geftorben.

Alle ©enüffe bes Sehens, jebe Befriebigung gerechten ©hr=gei3es waren ihm nerfagt. Aus alt abeiigem Ejaufe auancirte er bod) nur in ber ©our bis 3um ffiberftlieutenant. Sein hödjfter Wunfdj war, bie Stelle eines ffiberften 3U erreichen, um fid) an ber Spitze eines Regimentes aus3eid)nen 3U fönnen. An ber Schwelle 3U biefem piaij 3wang ihn fein Siechtum aus bem affinen Dienfte 3U treten, um halb barauf bas Dafein felbft 3U oerlaffen.

Kein fflrben fdjmüdte feine Bruft, ben er bod) in 3el)n $elb=3ügen oerbient hätte ; ihm würben nur Wunben 3U ©heil, ©r wünfd)te fid; einen Sohn; es warb ihm nur id), eine fd)wäd)lid)e, beflagenswerthe ©odjter geboren; er liebte meine Blutter unenblich unb fah fie faft immer Ieibenb an einem Bruftübel, bas fie halb nad) feinem ©obe, mit ihm Bereinigte, ©r hatte immer gewünfdjt, am Sd)lad)tfelbe ben Ejelbentob 3U ftnben; er muffte am Kranfen=lager, non ber Welt faft nergeffen, fein fiedjes leben aushauchen!

Sehen Sie nun bagegen ben alten jjacquin!

©in ftilles, ruhiges, nergnügtes, gefeiertes, gefunbes, langes, mit allen ©lüdsgütern bereichertes leben! 3d) gebe 3U, er hat für bie Wiffenfd)aft niel geleiftet. Aber, um ©ottes Willen! fann

man benn burd¡ 60 unb mehr Jahre, immer mit benfelben ©egen» ftänben befchäfiigt, es nermeiben, barin (Einiges unb Dieies 3U Ieiften? (Es hat ihm $Ieifj, ITtüEje unb Rnftrengung gefoftet. 3d) gebe es 3U. Rber etwas mujj ja ber ITtenfcE? tljun, etwas mufj er arbeiten, wenn iíjn bie Bangeweile nicEjt Der3ei)ren foll, unb gibt es eine angenehmere Rrbeit, als bie man einer, aus Ueigung felbft gewähren Bieblingsbefchäftigung weiht?

Dergleichen Sie nun bas aufopfernbe, gequälte, unbanfbare, fur3e unb unglückliche Beben meines wahrhaft Der bien ten Paters mit jenem bes alten ijerrn, ben Sie 3uoor mit fo nieler Behaglichkeit feinen ungeheuren Rapf Kaffeh gleichseitig mit ben füllen unb lauten 3eid)en ber Bewunberung ber (Befellfdjaft einfdjlürfen fahen, unb fagen Sie mir auf 3hr ©ewiffen: ©ibt es eine ©eredjtigfeit unb Dorfehung, gibt es etwas UnuoIIfommneres, als bas UTad)= werf, bas wir IlTenfchen corftellen?"

Was follte id) barauf antworten? 3d) fagte ihr: Bas Beben ift etwas ©eheimnifpoUes; wir begreifen unb nerftehen es nicht. Es fann uns nur ber ©Iaube helfen. Da Sie, meine nerehrte ©räfin, ein fo lebhaftes ©efütjl bes Rechtes in 3hrem frönen ©emüthe hegen, fo Dertrauen Sie, bajj es fid) realifire, in biefer, ober einer anbern £orm unferes Sepns. Sie fagen mir, bafj Sie eine beflagenswerthe ©od)ter 3hres unglüdlidjen Baiers feien. Hehmen Sie es nid)t für 3ubringlid)feit ober Unbefdjeibenheit; meine hei’3lid)fte ©heilnahme an bem Sdjidfale einer fo liebens» würbigen, hochbegabten, eblen $rau ift es allein, bie mid) fo fühn macht, Sie um 3l)r Dertrauen 3U bitten.

3fabella: „Was foll id) 3l)nen Dertrauen? ©ine gemeine ®efd)id)te. Das (Erwadjen ber unfchulbnoUften, allmälig bis 3ur heftigften Beibenfchaft gefteigerten £iebe mit ihren Seligfeiten unb Unruhen. Darauf Éüufd¡ungen, 3erftörte Hoffnungen, wqjählige ©h^änen, ein gebrochenes ijer3. Darauf eine (Elje aus Eonoeniens; ein Wann, ber mid) burd) 4 Wochen 3U lieben ferien; beffen geringfter $el)ler bie Untreue ift; ber bie Reufferungen meiner, fo oft f<hmer3lich bewegten Seele mit Spott, mit EjoEjn ober mit einem platten Schere abweifet; ber mich nur, wie bie legitime Selle für bie Einlagerung feiner Erben anfieht, bie, nadjbem fie ihre $unf3ionen Dollbracht, Derbluten, 3erreiffen ober nertroefnen mag!"

Ein Strom non ©hränen entführte ihren fd)önen Rugen, bie fie mit ber einen Ejanb 3U trocknen fudjte, währenb fie meine

fjanb mit ber anbern fortDuIfiüifcf) brüdte. 3d) mar ergriffen, brachte itjre ijanb an meinen Iftunb unb bebedte fie mit Küfjen. Sie liefj es gefd?el)en. Wir felgten in ben Heinen Saal ßuriid, wo allmälig ein Saft, nad) bem anbern Hbfd)ieb naljm. (Es war nafye an lOUIjr unb ber Wagen war ba, ber bie liebenswürbige Bella in iEjre freubenleeren (Bemädjer ßurücibracEjte. 3d) uerlor mid) aud; halb, um fjier an ber Seite meines fd)nard)enben Brubers mein tief bewegtes ijer3 3U füllen unb mid) 3U mir felbft 3U bringen. Liefe riiijrenbe Stimme, biefer weid)e, auf feinen Schwingen bie Seele tragenbe (Eon, biefe ungefudjte, ijer3lid)e unb bod) fo gewählte Spradje, biefes l)immlifd)e Buge uoll Sdjmers, Siebe unb Begeifterung!

Dor mir liegt ein Brief Sannq's, ben id) geftern erhielt. Hd) (Sott, bas gute IRäbcfyen liebt mid) unb id)? id) uergleicbe. Hnt= Worten fann id) felgt nid)t, lange nidjt, bis fid) mein Bufen wieber reiniget. IRai, Dritte ITlittwodje, Hadjts 12 Uljr.

Die Wodje uerging in (Träumen, fjeute war id) wieber bei Jacquin. Bella fam aud;, aber fpät. Sie fal) blaff aus unb Ijeute fanb id) fie nidjt nur lieblid), fonbern fcE)ön; jeher 3ug ifyres ®e= fidjtes ift eine Seele unb iljr Buge, ber Spiegel einer Sdjöpfung. Sie fam felbft auf mid) 3U unb wir gingen in Begleitung anberer Ifläbd)en unb Jrauen in ben ©arten. (Erft nad; einer fyalben Stunbe gruppirte fid) bie ®efellfd)aft in Hbttjeilungen unb liefj uns allein.

Sie fpradj: „Hm lebten Dlittwodj Ejabe id) eine Unbefonnen= t)eit begangen. (Es war ein Sturm in mir unb Sie, mein Sieber, lfaben fo niel 3utraulid)es, baff id) me^r fagte, als id) follte.

(Eäufdjen Sie fid) aber nidjt über ben (Brunb meines Der» trauens. 3d) fdjätje Sie, weil id) Sie für gut unb nerftänbig Ijalte. 3E?r, jungen Utänner Ijabt aber Hile — Hile — Dünfel, unb glaubt Ieid)t an anbere (Brünbe. (Es tljut mir leib, es 3U fagen; aber es fdjeint mir, biefj ift aud) bei 3ljnen ber Sali. 3d) bin ein unglüiflidjes, feEjr unglüdlidjes Weib, aber mein I?er3 ift rein.

Spredjen Sie aud) nidjt meljr niel mit mir, wenn wir uns E)ier bei .jacquin, ober fonft wo treffen; nerfudjen Sie bem 3beale eines eblen Iltannes 3U entfpredjen, benn id) weif) non 3l)ren Derfyältniffen meljr, als Sie glauben, unb redjtfertigen Sie burd) oerfdjwiegene (Eljeilnafjme bas Dertrauen, bas id) 3I)nen fcfyenfte."

Sie reid)te mir iijre ^anb 311m Küffen, unb, ot)ne eine Rnt= wort 311 erwarten ober 311 hören, ging fie ftfjnell 3U einer ©ruppe Jrauen unb BTäbd)en, wohin id) ihr folgte, ohne bafj fie weiter ein Wort mehr an mid) ridjtete. 3d) ging in bie 3immer, wo fjerr Vorbau mid) über £anbwirthfd)aft unterrichtete, ohne bafj id) ein Wort auffaffte. Ws id) fah, baff id) nidjt mehr ber einige 3ulförer war, entfernte id) mid;, um Ijier in meiner Klaufe mid) 3U fammeln. (Es wirb eine 3eit Eoften, bis fid) bas Bilb in meinem 1) er 3 en nerwifdft. Sie ift anbetf)ungswertt).

IHai, eierte Ulittwodje, Rbenbs 12 llljr.

Um Sfabelten 3U nergeffen, befd)äfiige id) mid; mit ihr. 3l)re rülfrenbe £rage: „©ibt es eine ©eredjtigfeit, eine Oorfeifung, gibt es etwas Unnoltfommeneres, als bas Ulad)werf, bas wir Ulenfd)en Dorftellen?" rollt fid) in meinem Kopfe unb forbert eine Söfung für mid) — benn fie werbe id) wot)I nidjt rneljr eertraulid) fpredfen.

Was ift ber Urfprung bes Uebels — bes Sd)mer3es — ber £eiben! Was ift ©lüd, was ift Unglüd? 3ft Beibes nad) ®ered)tig= leit nertljeilt, ober nur bas Werf blinben 3ufalls?

Was ift ber Sd;mer3? — (Eine ©mpfinbung.

Was ift (Empfinbung? Das Bewufjtfepn eines beftimmten förperlidfen ober geiftigen 3uftanbes, in bem wir uns befinben.

Die ©runbbebingung bes Sdjme^es, ift alfo bie ©mpfinbung ober bas Bewufjtfepn, unferes jebesmaligen 3uftanbes.

Der förperlidje fomatifd)e 3uftanb, ift bas (Ergebniff ber £ebensfunf3ionen bes (Organismus, weld)e wieber, bas Refultat ber Wirfungen unb ©egenwirfungen ber Reitje ber äuffern Hatur= fräfte unb ber ein3elnen (Organe, auf, unb gegen fid;, finb. Diefe Reit}e, fönnen quantitatin unb qualitativ verfdjieben wirten, immer mit Be3ief)ung auf ihr allgemeines Derl)ältnifj 3U bem (Organismus. Wirfen fie für ben (Organismus erhaltenb unb mit bem ange= meffenen ©rabe non £ebl)aftigfeit, fo ift bie (Empfinbung behag= lid) unb fteigert fich Bei 3unef)menber £ebhaftigfeit 3ur £uft. Der ITlenfd) wirb fid) ber harmonifdjen £ebenstl)ätigfeiten inniger be= wufjt, er fühlt bas £eben.

Stufen bie Reitje, fei es aus Disharmonie ober (Erschöpfung unter ben angemeffenen ©rab ber £ebhaftigfeit, fo entfteE)t bie (Empfinbung ber $d;wäd)e unb Kraftlofigfeit, bas ®efüE)I eines

IRartgels. Wirfen bie Reitje bisharmonift aber intenfio unb Ieb= ijaft, fo wirb die (Empfindung bes £ebens, gleit3eitig mit bem (Befühle ber Störungen unb (Befahren besfelben, gefteigert. Das Bemufjtfeqn biefes 3uftanbes, ift ber förperlidje Sdjmerj. Die Heber= ftreitung ber EjöcEjften (Brabe ber £uft, ber Sdjtnädje, unb bes Sdfmerßes, geht in bie Dernetnung aller (Empfindungen, ©hnmatt ober Hob über. Das (BefiiEjl ber SdjwäcEje unb bes Sdjmerjes, fönnen Ejier 3ufammen gefaxt roerben. £uft unb Sd)mer3 find alfo bas <Er3eugnifj ber (Empfindung, folglich, ein (Ergebnis bes Be= wufjtferjns. Je gefteigerter bie Jälfigfeit ber (Empfindung, je inten= fioer £uft unb Sd)mer3.

Das fidjerfte IRittel gegen Sd]mer3, ift Abhärtung. Abhärtung ift aber nur eine Abftumpfung, eine Derminberung ber Sälfigteit ber (Empfinbung. Damit ift aut ber (Benujj ber £uft, in bem gleichen Derhältniffe oeränbert.

Die Jrage ift nun: Ejätte ber menfcEjIicfye Organismus nicEjt fo eingerichtet roerben iönnen, bafj ihm nur (Befühle ber £uft 3U= getEjeilt, jene bes Sdfmer3es aber, hätten erfpart roerben fönnen? £iegt nicfjt, eben in ber gegenteiligen (Einrillung eine Unooll= fommenheit?

Die fomatifte £uft unb ber fomatifdje Sd)mer3, finb nur bie Wahrnehmung eines getoiffen 3uftanbes ber £ebensthätigfeit bes Organismus. Diefer 3uftanb ift nothroenbig oeränberlich, benn bas £eben ift Belegung. Da roir ben Weltorganismus in feinen 3meden unb feinem 3ufammenhange 3U erfaffen, nidjt oermögen, basjenige aber, bas mir baoon faffen, bas (Bepräge ber hödlften Weisheit an fit trägt, fo finb mir genötigt 3U fdylieffen, bafj alle oon uns unabhängigen (Erfteinungen, nothroenbig, alfo aut 3toe(fmäffig finb, nitt anbers fepn fönnen. Wir finb barauf be= ftränft, bie (Befelje bes Weltorganismus auf3ufuten unb 3U er= fennen. Der leijte (Brunb biefer (Befeije bleibt uns oerborgen. (Bott fehen mir nur in feinen Werfen. (Eines biefer (Befetje ift, bafj aus bem (Befammtleben bes Weltorganismus, fit in unenb liten Sormen unb Abftufungen, ein3elne, begraste, inbioibuelle Organismen bilben, bie in ununterbrotener Umftaltungsbemegung fit befinben, unb früher ober fpäter, halb in neue 3nbioibualitäten übergehen, halb in bas (Befammtleben bes Weltleibes fit auflöfen. Jene Arten unb (Brabe ber £ebensthättgfeiten, melte ben Jort= beftanb bes inbioibuellen Organismus bebrohen, finb, infoferne fie mahrgenommen ober empfunben merben, ftmer3haft. Der

Sd¡mer3 ift ßienad; nur, bie rneßr ober weniger intenfioe Waßr= neßmung einer ©efaßr, einer Bebroßung bes $ortbeftanbes ber Snbiüibualität bes Organismus. Sobalb bas inbiüibueUe £eben mit (Empfinbung unb Beroußtfepn gebaut roirb, ift baßer aud¡ ber Sdjmerß notßroenbig, unb alfo feine UnnoUfommenßeit. 3a, es läßt ficß felbft bie roeife beregnete 3roedmäßigfeit besfelben er= fennen. Der Sd|mer3 ift ber Wädjter für bie (Erhaltung bes inbi= nibueUen £ebens. (Er oerfünbet bem Beroußtfepn bringenb, oft unroiberfteßlid) bie ©efaßr, roelcße bas inbiüibueUe Sepn bebroßt, unb 3eigt faft immer, aud) bas 3U ergreifenbe Wittel ber Be= fämpfung an, treibt 3um rettenben fjanbeln unb Ießrt uns, roo unb roie, roir eingreifen foUen.

Der fomatifdje Scßmer3, ift bas große biätetifcße Htittel ber empfinbenben Wefen, unb ber Wäcßter ißres inbinibueUen organi= fcßen £ebens.

Der pfqcßifcße Suftanb, infofern er non bem Körper unab= ßängig, angefeßen roerben fann, roirb rooßl ausfdjlieffenb nur non unferen DorfteUungen beftimmt. 3e richtiger unfere DorfteUungen non ben Dingen unb ben Derßältnißen finb, befto roeniger pfqdjifcßen £eiben, roerben roir unterroorfen fepn. Die meiften berfelben, entfteßen aus ben 3ufammen gefeßten Derßältniffen, in roeldjen roir uns befinben unb ben un3äßligen Dorurtßeilen unb Hnfprüd¡en, bie baraus ßernorgeßen. Wer, fönnte aUe bie IHüßen um äußere (Eßren, bie Bangigfeiten läcßerlitßer íjoffnung, bie flngft eitler Beforgniffe, bie Der3roeiflung gëtaufter (Erroartungen, bie fd)mer3lid)e £eerßeit ber Seßnfud)t, bie Bitterfeiten bes ßößnenben Dünfels, bes neradjtenben ^ocßmutßs, ber nor= brängenben 3gnoran3 unb flnmafjung u. f. f. befdjreiben, roelcße bas Jo3iale £eben bes IHenfcßen burd^ießen, unb für ißn um fo ftecEjenber unb nagenber finb, je ßößere Stufen ber Bilbung, feine Pfqcße erlangt ßat. Docß finb aUe biefe £eiben, nur in unfern DorfteUungen gegrünbet, roelcße, eine Welt non Pßantasmagorien fcßaffen, bie unfere pfpd¡ifd)en ¿eiben unb Jreuben beftimmen unb bie roie Hebel fid) auflöfen, roenn fie an bas £idjt ber Waßrßeit unb ber Dernunft gefteUt roerben. Allein, biefe Hebel finb in unferem £eben, roas bie Wolfen, in ber Atmofpßäre. ©an3 frei ift ber Dunftfreis feiten, unb oft ift er baoon fo bicßt burcß= fcßicßtet, baß bie Sonne felbft, ißr ¿icßt brecßen unb erbleichen läßt. 3d? fdjroeige non ben £eiben ber ©eroiffensnorroürfe, ba fie bas nicßt beftrittene (Ergebniß eigener Sdfulb finb.

Die pft}d)ifd)en £eiben, finb alfo Probufte bes Jrrtfjums unb ber Sdjulb. Beibe aber eine notfjtoenbige Jolge ber Befdiränfung unferer (EinficEjtert unb ber fittlicEjen Freiheit. Soll ber ITlenfch ein Jnbioibuunt fepn, fo muff er im Raume erfdjeinen, er mu§ notlp roenbig in bestimmten ©ränjen gefonbert, bas fjeifet, er muß be= fcfyränft, alfo aud| bem Srrthum, unterworfen feqn. Soll ber ITlenfd) bem Sittengefetje, aus freier Rnerfennung besfelben, Ijulbigen, fo muff er nottjroenbig, auch basfelbe uernadiläffigen, »erleben, alfo ber Sdjulb, »erfüllen fönnen.

Rud) auf biefem ©ebietfje ift baljer ber Sdpne^, feine Un= noUfommenfjeit, fonbern eine Rothroenbigfeit, unb 3ugleid} bas grofje (Er3ief)ungs= unb £äuterungsmittel, burd) roeldjes ber IRenfd), aus ber Dunfelfyeit bes 3rrtl)ums, unb ber ^irtfternifj ber Sdjutb, 3U bem £id)te ber ©otttjeit auffteigt.

Was ift ©Iüd? Was ift Unglüd?

©in 3ufammentreffen dufferer Umftänbe unb Derfjältniffe, welche, ohne berechnetes 3utl)un bes Iflenfchen ihn in ben 3u ftanb länger ober fiir3er bauernber fomatifdjer unb pfijdjifc^er £uft ober Unluft, Jreube ober Schme^ens oerfetjen.

3ft Beibes nach ©eredjtigteit uertheilt? Jjödjft nermuthlid). Die ijinbus haben ben ©tauben: einem jeben IRenfd)en fei eine beftimmte Dauer non ©lüd ober Unglüd 3ugeroiefen. 3ft ber ©tüdsftern eines Snbinibuums fteigenb unb auf feiner Qölje, fo finben feine ausfd)toeifenbften Unternehmungen, feine thörid|teften ptäne, feine geroagteften Schritte immer unb überall Aufmunterung unb ©elingen. 3ft bie Reihe ber glüdlidjen Jahre uorüber, er= bleicht unb finft bas ©eftirn ber §reube, fo ift ber unglüdlidfe Sterbliche umfonft gefdjidt, flug tapfer, norfichtig. RUes, xoas er thut, mißlingt, unb bie eiferne ijanb bes Sdjidfals erbrüdt febe noch fo 9ut berechnete ©hat ober nerfehrt fie ins Unheil.

3d| hai>e benfelben ©lauben. Rm 28. tltai.

3nbem idj bie oorftehenben 3eilen lefe unb toieber lefe, frage ich mich, ob ich im ©rnfte glaube, jeijt flüger 3U fepn, unb bas Räthfel gelöft 3U hoben?

©s gibt Derhängniffe über ei^elne Iflenfchen, welche bas Blut erftarren machen. 3n Iflailanb erfd)eint eine Sammlung ftaatswirthfchaftlicher Sdjriftfteller — scrittori classici italiani di Economia politica — roooon mir ber fieben3ehnte Banb ber parte moderna — IRilano 1804 — mitgetheilt tourbe. ©s ift

barin ein Ruffatj — osservazioni suIla tortura — non Peter Perri, woraus icE) mir einen Rus3ug machte.

Rls im 3al?re 1630 in ITtailanb, bie Peft ausbradj, rer» breitete fid) bafelbft, burd) eine Rnbeutung ber fpanifdfen Ke= gierung, als bamaliger Ejerrfdjer in ber iombarbei veranlagt, bie Pleinung, bajj biefe fürdjterlidje Seud)e, abfid^tlid} burd) anftedenbe Salben, tjernorgebradjt unb mitgetljeilt werbe. 3n bem Piaffe als bie Perfyeerungen ber Peft ftiegen, fteigerte fidj aud) bie lieber» 3eugung non ben peft=SaIben. 3ebe Pladel, tceldje an einer Plauerwanb fid) 3eigte, war ein (Efyatbeweis bes Perbredjens; jeher Plenfd) ber unoerfe^ens bie Ifanb ausftredte, eine Plauer, ober (Efyüre, ober Kirdjenbanf 3U berühren, war in (Befaljr, als Pefi=SaIber in bie Kerier gefd)Ieppt, ober non bem wütljenben Pöbel 3erriflen 3U werben.

Wilfjelm pia33a, ein Sanitätsfommiffär, geEjt am Plorgen bes 21. 3uni 1630, gegen ad)t llfyr, burd) eine (Baffe. (Es regnete. (Er Ejielt fid) an bie Plauer ber Raufer, uermutfjlid) um unter ben Padjnorfprüngen, oor bem Kegen gefdjüijter einher 3U geljen. 3wei Weiber, Katarina $rocca3ani, Koja ©ttaoia perfici Boni, feijen ben Plann unb {¡alten iEjn für einen Peft=SaIber. llnglüd» Iidjerweife finbet fid), cor3üglid) in ber Päfye, eines bem Baber Plora gehörigen Ejaufes, an ben Wänben, gelblidjer fetter Sdfmutj, ber ofjneweiters, für Peft=SaIbe gilt. Per Ruf Derbreitet fid) bis 3ur Beljörbe, bie am folgenben (Tage einen Rugenfdjein oornimmt, unb bie Sadje, nämlid) bie Salberei, richtig finbet. pia33a wirb feftgenommen unb oor bas ®erid)t — ein wafyrtjaftes Zöllen» gerid)t — geftellt. Per Unglüdlidje, in bem man nun enblid) eines Peft=SaIbers fjablfaft geworben 3U ferjn, über3eugt war, unb ber fein Perbredfen nid)t gefteljen wollte, würbe auf bie (Tortur ge= brad)t, unb fo gemartert, bajj er eine, für jeben gefunben ITlenfd)en= nerftanb, ungereimte Sabel feiner Sdjulb erfanb. Plan brang aber aud), auf bie Rngabe feiner Plitfdfulbigen. Per arme Plenfd), wufjte fid) nid)t 3U {¡elfen. Rus ben fragen bes Unterfudjungs» rid)ters, fam er enblid) auf ben Baber ®ian (Biacomo Plora, ben er als ben Perfertiger ber Salben be3eid)nete. Plora wirb aus feiner $amilie — $rau unb vier Kinber — geriffen, nor ben Ridjter gefd)Ieppt, nerijört unb als er nid)t ausfagte, was man erwartete, auf bie $olter gelegt. RIs bie foltern begannen, fdjrte er: Gesu Maria sia sempre in mia compagnia, son morto! Pie Qualen ftiegen unb er rief: Vedete quello, ehe volete ehe

dica, ehe lo dirö. Die Pein mürbe unerträglid). (Er erfindet ®e=
ftänbniffe wafjre Hbfurbitäten, bie mit jenen bes pic^a nid)t
übereinftimmen. Heue ITtitfcE)u.Ibige werben genannt, neue Sabeln
aus biefen, abgefoltert. So fand ficE) nad) und nad), eine Segion
Peft=SaIber. Die Unglüdlidjen, nad)bem man auf der $oIter=Banf
iEjre ©lieber nerrenft und fie mit ijöllenqualen gepeinigt ljatte,
mürben auf einem Karren ausgefiiijrt, in mehreren ©tjeilen der
Stabt mit glühenden 3angen ge3widt. Ruf dem Wege fjaute man
ifynen bie ijänbe ab, und auf dem Ridjtplatje, mürben ifjnen,
Rrme und Beine gebrochen, fie nodj lebend auf Räber geflochten,
in biefem agonifierenben Suftanbe fedjs nolle Stunden gelaufen, bann
erbroffelt, iEjre £eidjname uerbrannt, und deren Rfdje in den $Iufj
geftreut. Das Ejaus Rtora’s marb gefdjleift und an bie Stelle bes=
felben eine Säule — Colonna infame — mit einer 3nfd)rift ge=
fetjt, weldje bie Stande und ScEjänblidjleit, nidjt der Derurtlfeilten,
fonbern der fanatifei) dumm, graufamen Richter — leider ofyne
iljren Kamen — der Rammelt nertünbete!

3ft bas Unglüd? Redliche, fromme, unfcfjulbige Rtenfdjen
werden wafynfinnigen Richtern überliefert, bie ihre (Einbilbungs=
traft erfdjöpfen, um Qualen 3U erfinden, weldje bie fjaare fträuben
und bas Ejer3 er3ittern madjen, wenn man iEjre Betreibung lieft,
und welche in der Wirtlidjieit bie Sfala ber Sd)mer3ensbulbung
überfteigen. Klan iann f)ier, wie fo oft im £eben, mit Dauib
Jagen: Ex omni parte me angustiae premunt sed melius mihi
est, ut incidam in manus Domini Dei, quia multae sunt mi-
serationes ejus, quam in manus hominum.

Was finb Sfabellens Klagen, gegen biefe fürchterliche ®e=
fd)id)te!?? ! Rm 30. Rlai.

In principio erat verbum et verbum erat apud Deum,
et Deus erat verbum. Hoc erat in principio apud Deum.
Omnia per ipsum facta sunt. Das Aoyo? ift mol fjier bie
5nteIIigen3. 3m Rnfange war bas Bewufjtfein, — bas Serjn mit
Wiffen — unb bas Wiffen war bei bem Set)n unb bas Setjn war
bas Wiffen. Das war nom Rnfange bei ©ott (bem Wefen, bem
Seqn) RUes ift burdj basfelbe gemalt. Weid)’ tiefer Sinn! Serjn,
Kraft, Wefen oljne Wiffen ift bie £efjre bes Rtljeismus. Die Kraft
mit bem Wiffen gibt uns erft bie 3bee ber ©otttjeit.

Die menfd}Iiche Rebe ift ber aetherifdje luftige, aber bod)
fdjon organifd)e £eib ber geiftigen Denffraft. Das Wort ift ber

£eib bes Begriffes, bie Spradfe eine Schöpfung — eine Welt aus bern Setjn unb Wiffen bes menfd)Iid)en ©eiftes.

®eftern Ulittwoc^ *war* id? wieber Rbenbs bei 3acquin. ©räfin R. war mit ifyrem ©emaile äugegen, ber in ber ®efell= fcEjaft fefyr angenehm ift unb jene freien, anftänbigen formen l)at, welche bas Rufwadjfen in feiner, guter ©efellfdjaft beseitigen. (Er fprad| üiel mit mir unb lobte gelegentlich feine $rau mit (Entl)u= fiasmus, ging aber halb nad) 9 Ufyr, olfne fie fort. Sie hatte einen gröffern Kreis als gewöhnlich um ficE), nafym aber an bem ©eplaufdje, bas fie umfdjwärmte, wenig flnttjeil. 3n fid; gelehrt, fchien fie 3U leiben. Der Regierungsratlj, Baron £eberer — 3ofef — brachte ben flbenb aud) bort 3U, mit feiner $rau, einer ge= borenen ©räfin ijcibif, bereu nerwacfffene ©eftalt ber getreue flusbrud ihres inneren Wefens ift.

Um fo an3iel?enber ift er. Sein (Efjarafter fdjeint mir fd)wanfenb, ein etwas eitler £ebemann; aber ein gutes ©emütlj, ein heller ®eift ein faft genialer ©efdjäftsmann, ber mit einem Blide bie Hngelegenfjeiten feines Rmtes burdffdfaut unb fie barum leichter befyanbelt, als unfere Rmts=©riarier es mit ber ®rünblid)feit ner= träglid) halten. (Er 3eigte ficE} mir immer gewogen unb fcEjenEte mir geftern Hbenbs niele Seit. (Es war bie Rebe non unferem Rbel. Seine Rnfidjten barüber fdjeinen mir bie richtigen 3U fetjn. Rad) feiner Rrt fprülft er nur £id)tfunEen, mit Schers unb £aune gewinnt, über Hriftoira3ie unb Übel. (Er meinte ber Abel richte eigentlich bie RriftoErasie 3U ®runbe, welche, als ein unerläßliches (Element ber ©efellfchaft, fid) bann unter langen Konnulfionen wieber neu geftalten müffe. Kielmansegg, ber babei ftanb, fing an 3U ladfen, unb be3eid)nete bie fluflerung als eine geniale Parabojie, ein Wortfpiel, bas nichts anberes fagen wolle, als bie RriftoErasie rid)te fi<h burd) ihre anmaffenben Rusartungen felbft 3U ©runbe, benn bei uns wenigftens, fei ja Rbel unb Rrifto= fra3ie basfelbe. IRir Eam es nicht 3U 3u fpredjen. 3d) glaube aber £eberer 3U nerftefyen. Die wafyre Hriftofra3ie ift ber grofje ®runb= befiij mit 3ntelligen3 unb Rntlfeil an ben Staatsgefdjäften. Der ©eburtsabel ift ein KaftengefcE)Iecht, ber bie RriftoErasie oorftellen Eann, ber aber in bem Rtafje, als er fid) non ber Rasion unb if)ren grofjen Sntereffen abfchliefjt — als er fid) ben £ebens= genüffen hingibt unb bie Staatsämter als feine Derforgungsred)te oljne Pflichten anfieljt — als er eben baburdf an Dermögen, <Ein= ficht unb Kenntniffen abnimmt, wäljrenb fein DünEel, Ejodfmutl)

unb feine Unwiffenl?eit alle anberen Klaffen 3ur ©egenwirEung reifet — als er burd? feine ^eiratfeen unter fiel}, feine Kafte weber burd? bas frifd?ere £eben bes Dolfes erneuert, nod? burd? bas Dermögen ber Plebejer feiner Derarmung 3U Ejülfe fömmt - als er enblid? feine Degenerajion burd? fortroätjrenbe Aufnahme neuer, burd? Dermögen, Bilbung unb Derbienft ausgejeidjneter (BefcEjIedjter, nid?t aufßufrifcEjen uerftefji — in biefem Ulafee allmählich aus ben Bebingungen ber wahren Hriftofrasie tritt, unb bod? bie legale Bilbung einer neuen uerljinbert, ber ffiefellfdjaft alfo ein (Element iijres Beftanbes puirefißirt, bas früher ober fpäter einen ©ährungspro3efe 3ur £olge Ijaben muff." 3m 3uni.

„E?eute liefj mid? ber 3um Di3efan3ler ber Bereinigten Ejof= fan3lei ernannte ©raf Dietrid?ftein 3U fid? rufen, unb fagte mir, er habe mit bem oberften Kahler ©rafen Ugarte gefprodjen, ber feine ©eneigtljeit ertlärte, mid; 3um Ejoffon3ipiften 3U ernennen. 3d? müffe aber barum fd?riftlid? mid? bewerben unb bas ©efud? bem ©rafen Ugarte überreichen. (Er erwarte mid? morgen."

Hm 24. Junius.

„3d? toar alfo Ejeute bei bem oberften Kahler unb trug ifem meine Bitte eferfurchtsuoll cor. (Er Ejörfe mid? ru£?ig an, unb be= trachtete fd?toeigenb mid? uerftummten Bittfteller. Dann »eränberte er feine ©efidjtsfarbe, unb er ful?r mid? Ejeftig an, mit ber $rage: Sagen Sie mir, roollen Sie fliegen? Sie finb jung, wie ein Stubent, bienen Eaum einige 3af?re, unb unterfielen fid?, um eine Ijof= fon3ipiften=SteIle fid? 3U bewerben, worauf nur lang gebiente Kreisfommiffäre Rnfprud? mad?en fönnen? — 3d? ftefee uerblüfft, faffe mid? aber in ber Antwort, bafj mein uormaliger ©f?ef ©raf Dietrid?ftein mid? 3U biefem Schritte aufgeforbert E?abe, bafe id? mich Hiemanbem oor3ubrängen, beabfidjtige unb bafe id? nad? biefer ©rflärung Se. ©£3. mein ©efud? nid?t überreichen werbe. Uun fprad? er fanfter. ©eben Sie mir bas ©efud? immerhin. Die Stelle wirb nid?t oon mir, fonbern con ber Ejoffan3lei nerliehen. 3d? weife nid?t, was bie ITTeEjrheit befd?lieffen wirb. 3d? werbe nid?ts gegen Sie, aber auch, nidjts für Sie tfeun. Derftehen Sie mich, aud? nichts für Sie — fagen Sie bas bem Ejerrn Di3eEan3ler. Hbieu. — Don ba gehe id? 3U bem Referenten EjofratE? non ©eislern, ber mid? nod? gröber anläfet, unb mir jebe Ejoffnung abfpridjt. Run ftelle id? mid? bem ©rafen Dietrid?ftein uor, ersäfele ifem bas traurige (Ergebnife meiner Bewerbung unb meine (Empfinb=

IicEjfeit über ben unfreunblichen (Empfang, mit ber Bitte, meinen Pani gütigft aufjunefymen, bie Sache aber in (Bottes Hamen geijen 311 lajfen, ba icEj in (Bebulb bie 3ufunft abwarten roolle. (Braf Pietrihftein fdjien fefjr aufgeregt über Ugarte unb (Beislern, unb roies mich an, gegen Hiemanben etwas non ber Angelegenheit 3U fpredjen, unb ihn machen 3U taffen."

„3<h erwarte unb hoffe — nichts."

Am 25. Junius.

„Per Hegierungsrath B. Ceberer JucEjte mich geftern, IHitt= wo<h, in ber (Befeltfchaft bei Jacquin eigens auf, um mir 3U fagen, er höbe mich feinem Bruber Karl, ber fjoffefretär bei ber allgemeinen fjoffammer unb PräfibiabSefretär bes ifoffammer» Präfibenten (Brafen 3i<hq ift, empfohlen, ber mich fennen 3U lernen wünfdje, unb bem ich mich Dorftellen foll. 3<h *vorn* heute bei ihm im Bureau. (Er empfing mich, wie einen $reunb unb fagte mir, es feien brei fjoffon3ipiften=Stellen bei ber allgemeinen l?offammer = Banfo = Peputasion unb Krebit = fjoffommiffion 3U befetjen. (Eine banon fei mir gewifj. (Er hQbe bereits mit bem Präfibenten gefprocfjen unb non ihm bie 3ufage erhalten. 3<h möge atfo nur fcEyrteU mein (Befuch machen, unb ihm Soldes noch heute überbringen. (Es wäre wohl feljr in meinen XDünfchen ge= legen — erwiberte ich — biefe (Bnabe 3U erhalten unb bann 3U nerbienen, allein — unb nun e^ahHe ich bem Baron mein üer= hältnifj 3U (Braf Pietrichftein, meine Panfoerpflichtungen gegen ihn, unb was für Schritte er für mich, unb ich auf f6™ (Beheifj neuerlich gethan, unb wie ich ohne fe™ üorwiffen unb feine 3u= ftimmung, feine anberen IBege ein3uf<hlagen mir erlauben fönne. (But, antwortete B. Seberer, gehen Sie alfo 3um (Brafen Pietricf|= ftein, fagen Sie ihm meinen Antrag unb feeren Sie mit 3hrem (Entfchlufj halb 3urücf, benn es ift feine 3eit 3U nerfäumen, ba in bem morgigen Käthe bie Befetjung oorgenommen wirb. 3<h eile 3um (Brafen Pietridhftein. Seine (Erflärung: (Einfommen bürfen Sie bei ber Kammer nicht, weil Sie mich fonft beim oberften Kahler fompromittieren. EDenn Sh^en aber ®raf 3i<hq, ohne barum fchriftlich 3u bitten, eine Ejoffammer=(Eon3ipiften=StelIe oer= leiht, fo würbe mir bas fefjr erwünfcht feryrt, weil ich bem Ugarte bann Dorf)alten fönnte, wie er bur<h feinen Anciennitäts=peban= lismus fich bie gefchicfteften Seute abfangen lägt, unb er bann wahrfcheinlich mit Anliegenheit, 3hre Ueberfetjung 3ur Ejoffanslei

betreiben würbe. — 3d) bringe öie Antwort unb ben (Entfcijlufj 3U £eberer. (Er bemerfte mir, bas werbe fcfewer gefeen; bod) wolle er mit ffiraf Sicfeq fpredjen. (Er entliefe mid), mit ben Worten: 3cfe efere 3fer Benefemen, aber icfe beforge, Sie werben 3wifcfeen 3wei Stüfelen auf bem Boben 3U fifeen fommen. — feberer feat Recfet, aber icfe fann bod) nid)t anbers feanbeln."

„Dies Jovis Junii."

„B. 3ofepfe Seberer liefe mid) feeute Abenbs fecfes Ufer in fein Bureau rufen, unb fcfealt micfe berb aus. ©raf 3icfet), fagte er, feat Sie feeute in ber Sifeung oorgefcfelagen, unb obfcfeon er Sie gar nid)t iennt, auf bas Wort meines Brubers fid) lebfeaft für Sie uerwenbet. Allein, alle Kätfee bemerften, fie würben ber Wafel Se. ©53. mit Dergnügen bestimmen, wenn ein (Befud) non 3fenen uorläge. Don Amtswegen aber tonnten fie nicfet ba3U ratfeen. Sie feaben fid) oielleicfet 3fere (Earriere auf immer nerborben. Denn bie ©elegenfeeit feat iferen Scfeopf oorne am Scfeeitel, wer fie nicfet bort ergreift unb feft feält, erfeafdjt fie nicfet Ieicfet wieber. — 3d) fcfeieb gerüfert, banferfüllt, febocfe fefer oer= ftimmt unb gebeugt. Wenn icfe mid) aber prüfe, fo finbe icfe bocfe nicfet wie icfe eferlicfeerweife feätte anbers feanbeln fönnen ober follen."

„Dies Veneris."

„Die $reitage finb meine Unglüdstage."

„Die Iftonatfee 3ult) unb Auguft gingen fcfewerlaftenb an mir oorüber. (Es befdfeäftigte mid), fo Dieies. Aucfe fefente icfe mid) nacfe meinem alten priefterlicfeen $reunbe, ber auf einer Reife abwefenb war. ©leid) nacfe feiner Rüdtefer befucfete er mid) unb feat mid), mit feinen liebreicfeen Worten in bie recfete Bafen, ber Rufee ge= wiefen. Dies tfeat mir wofel. Die Ungewifjfeeit über bas Scfeidfal meiner Bewerbung um bie tjofton3ipiftenfteile bei ber oereinigten i)ofian3lei, quälte micfe aucfe. Rod) im IRai bacfete icfe an feine Dorrüdung, unb war ergeben in meine Derfeältniffe. Wein ©ott! wie follte icfe nicfet 3ufrieben fetjn, mit meinem £oofe, wenn icfe mein Scfeidfal non wenigen jiaferen 3urüd, cerglicfe, allein man er= regte in mir ijoffnungen, unb biefe fteigerten fid) halb 3U Wünfcfeen, biefe Wünfcfee 3U Anfprücfeen. Blancfee Racfet burcfewacfete icfe bereuenb ein ©efud) eingegeben 3U feaben, beffen Abweifung eine bittere Be= fcfeämung nor fo oielen Beamten feqn mufj, bereu wenige mir gut finb, unb bie nicfet unterfucfeen, welcfee Deranlaffung micfe 3U biefem Scferitte oermocfete, fonbern ifen, meinem Düntel 3ufcfereiben."

„(Es erfdjiert ber fünfte September. Der (Tag war wunber» f<f)ön. (Ein früherer Sdjulfreunb, nun bei her Ejoffammer, Baron Stuppan, her micß faft täglid) befucEjt, madjte mir Öen Dorfdjlag 3U einem Ausfluge nacß bem Kaßlenberge, wo mir ben gan3en ®ag feßr fröEjIid? jubradften, unb woßer wir erft fpät Abenbs 3urüd teerten. Als id) nad) Ejaufe tarn, übergab mir mein Bruber ein Briefdjen, beffen Abreffe non ber Ejanb bes ®rafen Dietrid)» ftein übertrieben war. 3cß brad) es 3itternb auf. (Es enthielt bie wenigen IDorte: Die Ijoffan3lei ßat Sie fo eben 3um Ijof» Ion3ipiften ernannt. (Empfangen Sie meine ©Iüdwünfdje." Die gan3e Racßt brachte idj wadjträumenb 3U. Die (Ermübung ber Kaßlenbergerfußpartßie, Iöfte ben Körper in (Erfd)öpfung auf, unb bie freubige Bewegung bes ®emütßes ließ ißn ber Ruße nid)t genießen. Run begannen Aufwartungen, Abfcßiebs» unb Antritts» befucße. Der präfibiums=Derwefer ®raf Cßorinsfi) entließ mid) mit waßrer Ejer3lid)feit, unb ber Derficßerung, baß er meiner ftets beulen werbe. (Eben fo B. Kielmansegge unb B. Seberer."

„Bei ber Ejoffan3lei empfing mid? ®raf Ugarte ber oberfte Kahler, Ealtgnäbig, mit ber ®rflärung baß er micß bem nieber» öftr. Departement — Ejofratß Baron Ejaan — 3ugetßeilt ßabe. Der Ejoffan3ler Baron non ber Rlarf, ben icß bas erftemal faß, war gemein, wie ein Sadträger. Der Di3eEan3ler ®raf Dietrid)» ftein benaßm fid) wie ein Dater. Don ben Ejofrätßen ßörte idj bie gewößnlidjen Jormeln. Rlit mir würben 3ugleidß 3U Ejof» fon3ipiften ernannt ber bößmifcße ®ubernialfon3ipift ®läfer, unb ein Ejoffan3leibeamter Reumifter. Wir legten alle 3ugleid| ben (Eib ab, unb mir würbe ber Rang nad) ®Iäfer, aber oor Reu» mifter angewiefen. Der ®ßef meines Departements Ejofratß Baron non Ejaan, war auf Urlaub abwefenb. Seine Stelle oertrat ber Ejoffelretär non DroßbiE, ein ausge3eidjneter ®efcßäftsmann unb »ortrefflicßer, üielfeitig gebilbeter IRenfdj. Wir fannten uns bereits. 3n ber erften Seit meiner Präfibialfunf3ionen bei ber nieberöftreid). Regierung, war er Kreisfommiffär, befucßte mid) ftets, wenn er in bie Stabt tarn unb fdjloß fid) mir warm an. Durdj unfer neues, innigeres Amtsoerßältniß, würben wir Jreunbe."

„Klein Bruber »erließ mid) im September, nad) feinen Prü» fungen unb reifte nadj 3naim 3U unfern Aeltern, wo er bis 3um Jrüßling 1807 3U oerweilen unb fid) für bas leßte Stubienjaßr, Dor3ubereiten gebeult."   3m De3ember.

1807.

Rn meinen $reunb Sobed.

Dein oortrefflidjer, flaftifcEjer Brief tjat miet) ent3üdt. IDie unenblid] bin id] Dir banfbar für alle bie RuffcEjIüffe Deines ®eiftes unb ©emütfyes, bie Dein ganßes ijerrlidjes Wefen in bas meine überfliegen machen. Du wirft wof)l halb aus bem über=3äI)Iigen, einffweiligen präfibiaKSefretär ein roirflidjer, bann ein Kreishauptmann, bann ein ijofratf), bann ein ©ouuerneur, bann ein Rlinifter werben. 3d) wünfdje meinem Daterlanbe ®Iüd, wenn fold)e Wänner an bie Spitje ber Derwaltung fommen. ®raf Diet=ridjftein hat mir ben an ben (Dberften Kahler gelangten Dortrag 3ur ©infid)t gegeben, ben Dein <DE)ef ®raf Wallis am 7. Sep=tember 1806 unmittelbar an ben Kaifer wegen Ernennung £üne=walbs 3um böfymifdjen ®ubernial=Rath erftattete. flusge3eid)netefte Talente, grünblidje Dienft=Kenntniffe, ausgebreitete literarifcEje Kenntniffe, raftlofer Diensteifer, fefyr richtige Beurteilung, eigene ®abe ber Iid)tooIIen Darstellung, feltenfte Rnfprudjslofigfeit unb Befdjeibenijeit, unerfdjütterlidje Reblidjfeit, äd)te Woralität unb Religiofität, ein unerreichbares 3beal eines böt)miid)en ®ub.=RatI]s — bas ift £ünewalb. ®f. Dietridjftein Sagte, als id) biefe wört=Iid) ausgefd)riebenen pijrafen las: „mas halten Sie non meinem armen Sdjwager Wallis? ®s fdjeint, fein Kopf geht um. £üne=walb war nod; erft nor ein Paar ^aljren fjofionsipift im geift=liehen unb Stubienbepartement bei ijofrath Danfesreither — ein gefd)idter junger Wann — aber!! Run h°ffe id), &a £ünewalb feit Rouember wirtlid? ®ub.=Ratf] ift, halb ein £ob meines Jreunbes 3U Iefen, bas wohl nidjt übertrieben werben tann.

Du willft meine Beichte; erlaube mir fie Dir, feit id] Dir nicht fdjrieb — unb es ift wirtlich lange — fo offen wie oor ®oit absulegen.

Währenb id) in meiner gried)ifd)en Kongrega3ion mid) 3um ©he°f°Phen 3U überfpannen im beften 3uge war, befuchte ich öod] fleißig ein Ijaus, bas mir B. Kielmansegge 3ugänglid) machte,

bas tjaus feines Schwagers unb profeffors B. .Jacquin, ber alle irtitiDodje abenbs <BefeUf(f)aft gibt, wo fid) gewählte unb jum ifjeile merfwürbige perfonen aus allen Stäuben verfammeln.

(Eine Dame, beren Hamen id) verhüllen mufj unb mit 3 be= ßeidjnen will, machte bort einen unbeschreiblichen (Einbrud auf mid). 3 ift jung aber uerfyeiratfjet. 3fyre ©eftalt, if)re 3üge, il?r talentvolles Buge, befonbers aber ihre Stimme unb Sprache Ejat für mid) einen Sauber, bem id) nidjt 3U wiberfteljen vermochte unb ber mid) in ihre B'alje bannte. 3 nahm meine Hufmerffam= feiten unb fülle Bewunberung waftr, unb fdjien mir freunblid)er als anberen jungen Ulännern gewogen. Sie folgte gerne meinen Rufforberungen 3U ben fleinen On3en, bie ben jungen Seuten bei einem piano vergönnt finb. Wir toasten ein= hödjftens 3weimal an einem Rbenb; bann wünfdjte fie aus3urul)en unb fnüpfte mit mir ©efprädje an, bie eine feltene Bilbung unb Stärte bes ©elftes, ein fyimmlifdjes aber fdjwer leibenbes ©emüth bei jebem Safte verrieten. 3n mir entfeimte eine ieibenfdjaft, bie umfo unglüd= Iidjer war, als fie fein erreichbares 3iel nod) einen Rusroeg hatte, unb bie mid) in allen meinen Beftrebungen lärmte. 3n biefer Sage befdjloft id) einer (Einlabung ber filtern $annt)'s 3u folgen, nal)m Urlaub unb reifte anfangs Utai vorigen Jahres auf einige fiage nad) Brünn. Das Wieberfehen ber guten Sanni) follte mir 3U ijilfe fommen, meine Derhältniffe 3U bem eblen HTäbdjen er= neuern unb mid) auf ben rechten Weg 3urüdbringen. Die Reife hatte ben (Erfolg, bas Banb mit Sanni) inniger 3U fnüpfen unb für ein rebliches ©emüth unauflöslich 3U machen. ©eheilt würbe ich aber nid)t, benn id) verglich beftänbig unb 3 ftanb immer vor mir, wenn id) Siebes unb EjeralicEjes an Sanni) richtete.

Rad) meiner Rüdfehr, wenige fiage nad) meiner Rnfunft in Wien, befud)te id) bie Hbenbgefellfdjaft bei 3acquin, bie bereits im botanifchen ©arten ftattfanb. (Es war ein fcftöner, warmer IRaiabenb unb, ehe icE) wuftte wie es fam, war id) an ber Seite ber lieblichen 3. Sie war bläffer als gewöhnlich, aber an 3iel?enber als je. Ulan verlieft ben fleinen Saal, um fid) in bem ©arten gruppenweife 3U 3erftreuen. 3d) bot 3 ben Rrm, ben fie annaftm. fis bauerte wofjl eine Stunbe, baft wir herum= fd)lenberten. Sie vertraute mir ihre leiben, ihre Derhältniffe; fie war babei fo weid;, fo hingebenb — alle meine Dorfäfte waren in ben ©efüftlen biefer Stunbe verfd)mol3en. Den nädftten Ulitt= wodj fud)te fie mich auffallenb felbft auf, fo baft id) verlegen

würbe, gab mir ben Rrm für beit gewöhnlichen Spa3iergang in ben ©arten, wufete gefdjidt uns allein 3U [teilen, um mir gütig aber ernft 3U fagen, baff jie eine eble, reine Jrau, icEj aber etwas non einem ©feoren [ei. 3d} liefe mir bie £efere gefallen. Dielleid)t war [ie nicht fo ernftlid) gemeint, als id} [ie nahm. Sie featte aber gute Wirfungen auf meine Rufee, bie fid) aUmäfelig fanb. Pa3u trug wofel audj bie Cemütfesftimmung bei, welche meiner Beförberung 3um Ejofion3ipi[ten noran gieng unb bie wie eine Dejicatoire ableitete. ®f. Dietridjftein forberte mid} ober trug mir oielmefer auf, um eine Ejoffon3ipiften[telle mid} 3U bewerben. 3d) uerfafete unb überreichte bas ©efud}. (Es uergefeen 3wei Rlonatfee 3wi[d)en ijoffen unb Sagen. 3m September erfolgt meine (Ernen=nung unb ich werbe bem R.=Ö. Departement 3ugett)eilt.

Seit 1. 3änner bin icE) nad} Süben überfefet — in bas frainerifd) "öCriefter Departement unter Ejofratl} ®f. ©uicciarbi, ber mid) eigens begehrte, ber mid; aber abftofet. 3m R.=®. Departe=ment beehrte ber Ejerr Referent mid) mit ben wichtigeren Rus=arbeitungen, über bie er mit mir fprad) unb bie ber ®egenftanb belefjrenber (Erörterungen waren. ©f. ®uicciarbi bearbeitet alles [elbft unb glaubt mir befonbere ©nabe 3U erweifen, bafe er mir bas Dertrauen fchenlt, feine Dota in bie Jorm non Defreten ober Dorträgen um3u[talten. IRein UnglücE ift, bafe id) feine Ruffäfee ober eigentlich ihren Sinn nid)t immer nerftehe. Wenn id) ifen nun nod) fo befd}eiben um Belehrung bitte, fo finbet er fid) ner=Iefet unb beleibigt, unb wirb grob wie ein Sadträger. 3d) fctfreibe alfo nun in ©ottes Hamen feine Worte unneränbert nad). ©ine wahre $rol)narbeit.

Du wünjd)e[t 3U erfahren, mit welchen intereffanten ßerfonen id) in Derbinbung ftefee ?

Suerft nenne ich Dir uor Kudern uom Kaifer 3U feinem Staatsrathe erwählten Präfibiumsnerwefer ber R.=(D. Regierung ©rafen 3gnafe Cfeorinsfr). (Er war, als ©f. Saurau Regierungs=präfibent gewefen, fein Präfibial=Seiretär. (Er befudjte bas Ejaus bes H.-ffi. Referenten Ejofratfes x>. ©reiner unb lernte bort bie ©ocfeter eines Ristes, Sophie uon Rlertens fennen. 3E)re Sd)ön=feeit ent3Ünbete feine £eibenfd)aft, welche bie feurigfte (Erwieberung fanb. Du fennft ben Dater CEfyörirtsI:!} uon Brünn aus. (Er ift ber erfte feiner Familie, ber bie 16 Quartiere ausfüUte unb worauf er ben höcfeften Werth legt. (Er bebrofet ben Sofen mit Jluch unb Enterbung für ben $all feiner ehelichen Derbinbung mit Sophie.

Ɉgrtaj (EEjorirtsfr) tritt 3urüd. Sophie frärtfeit, roelft wie eine 3er fnictte Blume. Der 3ufall — ober rote Kielmansegge meint — fein 3ufall — füljrt beide in bem ©arten bes ^ofraths o. ©reiner 3ufammen. ©s folgt eine S3ene erneuerter £iebe, erneuerter Der= fpredjungen. Sie werben gehalten. Der ©hebunb wirb gefdjloffen. Der Dater tjält aud) fein Wort unb oerftößt ben Soßn. Der Rbel 3iel?t fid) von itjm 3urüd. Der Kaifer felbft ift ungehalten unb mad)t if;m Dorwürfe, ©r fdjliefjt fid) um fo enger an feine Jrau, bie ihm nun Rlles ift. ©f. Saurau nerläfjt ihn nicht, ©r erwirft ihm nom Kaifer eine Kreishauptmannftelle in ©aÜ3ien, non ber er fpäter als Stabthauptmann nach Prag, als Ijofratl) bei ber Regierung nach Wien unb jeijt 3um Staatsrath ernannt würbe.

©horinsfp ift ein Wann non tiefem ©efüljle, reinem, eblen ©harafter, non feltenem Derftanbe. ©r arbeitet ben gan3en ©ag für fein Rmt unb feine Bilbung. Don feiner $rau unb feinen Kinbern angebetet, ift er non allen feinen Umgebungen nerehrt. ©in warmer, treuer Jreunb feiner Sreunbe ift er einer ber feltenen Wenfd)en, bie fid) felbft auf3uopfern nidjt anftehen, wo es bie ©eliebte feines fje^ens, ben Jreunb ober bie Pflicht gilt, ©r h°t mir fein ijaus geöffnet, bas id) wie ein Ifeiligthum anfehe. ©r beglüdt mich mit bem Rauten feines Jreunbes; id) bin gewiß fein hödjfter Derehrer. Baron Kielmansegge, R.=Ö. Regierungs= rath, bem id) währenb unb nad) ber Snnafion 3ugetl)eilt war, ift ein ausge3eid)neter Dorftanb, nerbunben mit einem ©ebäd)t= niffe, bas in ©rftaunen felgt. Sein ©harafter befriebigt mid; weniger, ©r hat fein ffiemütl) unb befpöttelt alle ©efühle. ©ine fonberbare ©rfd)einung. Bei einem ftupenben ©ebädjtnifje ift ber Wann — außer feiner IRutterfprache — feiner fremben Sprache aud) nur leibentlid) mäd)tig, obfdjon er fie faft alle, id) meine — fran3öfifd), italienifd) unb englid) — fultiüiert. ©leidjwohl hält man Sprachen für eine ©ebäd}tniß=Sad)e.

3ofef Baron £eberer, R.=©. Regierungsrath, ift ein ©enius. ©r fprüßt oon ©eift. ©r ift mir fo warm 3ugetf)an als es ihm überhaupt möglid) ift unb hat mir banon Beweife gegeben.

Wilhelm ü. Droftif, ijoffefretär im R.=©. Departement ber ver. ijoffan3ellei. ©in tief benfenber Kopf, ber feine Bilbung burd) flaffifd)e Stubien, Wathematif unb Kants PhR°i°pi>te, in bie er gan3 eingebrungen ift, nollenbet hat. Roch habe id) feinen Wann gefunben, ber bie Rnalpfe fo fdjarf unb fo weit in feiner ©ewalt hat. Dabei ein gefühloolles, ebles £?er3, ein fefter, aus

Ueber3eugungen f|erüorgel?enber Cfjarafter. Wir IjaBert $reunb=fcfjaft gefdjloHen. Wollte (Bott, Du wäreft Ejier, um ben Bunb 3U DerooIIfommnen.

Jgna3 Freiherr d. Stuppan, I?offon3ipift bei ber allgemeinen fjoffammer. Wir finb im gleiten Älter unb fennen uns nod; non ber Unioerfität, obfd)on mir bamals uns nid)t genähert hatten. (Ein geborener ®efd)äftsmann unb Beamter, ber Blies 3U feiner Seit regelrecht vollbringt, einen flaren gefunben Derftanb hat, über unb unter welchen er nie fteigt ober fällt; ein treuer, an» bänglicher $reunb, ber aber f<f)roertici) eine gewohnte Bequemlid)» feit, felbft bei bem beften Willen es 3U tljun, auf3uopfern fähig fein bürfte. (Er ift bas Iebenbigfte Bilb bes ®leid)gewid)ts. Keinem (Benufj fremb, mäffigt er jeben, unb nie habe id) an ihm einen Rffeft, oiel weniger je eine £eibenfd)aft wahrgenommen. Wir finb uns Dom ijer3en gut unb er befudjt mich faft täglicEj.

Du wünfcheft 3U wiffen, welken Stubien ich Tnicf) roibme ? Hlit Drojtif fantionifieren wir oft, ober vielmehr icfj laffe mir non ihm in unferen ©efprädfen Sie Rnfidjten biefes Deniers er» flären, wobei ich mir bas Mert erfpare. Rufferbem ftubiere unb fommentiere id) Rfontesquieu unb Smith- 3<h habe fcEjon beibe einige» mal burchgelefen nnb nun gehe id) Rbfat} 311 Rbjatj vor, 3iemlid) langfam. (Enblidj habe ich feit 3unius v. 3- einen englifdjen Sprad)meifter. Den ©ijpus ber Sprache habe ich mir angeeignet. 3d) feije mir babei fein höheres Siel, als bas Derjtehen ber eng» lifdjen Werfe.

Jn ber Regierungswelt finb Deränberungen vorgegangen, bie Dir gröfjtentheils befannt fein bürften. Hm 30. De3ember d. 3- ift ein fjanbbillet, ein fleines Bud), erfdpenen, bas man mit ge=fpannter Rufmerffamfeit erwartete. (Es foll ein Werf bes Staats» Raths Balbacci fein, ber, wie man fagt, ben lebten Sommer irgenbwo am £anbe ausfchliefjertb biefer Riefenarbeit wibmete. ®f. Dietrichftein hat es mir gan3 mitgetheilt, unb id) habe es breimal mit aller Rufmerffamfeit burdfgelefen. (Es theilt fid) in brei ©heile. Der eine unb größte ift eine gehörig biaphrafierte ©hria über Pflichten unb Rechte; ber anbere ift imperativ, unb fagt aus, wie lange ber Rath öauern foll, bajj man ben ®ouver=neuren ftatt höflicher Schreiben Defrete (in benfelben unb berfelbe) geben müfje, bafj Beamte eingefperrt werben fönnen, bafj bie Räthe ihre Rleinung offen Jagen, aber bod) nid)t gar 3U offen jagen bürfen u. bgm.

Der dritte UZEjeil nimmt ben ijofrätljen itjr Dorrüdungs=Ked}t in 6000 fl. ©efjalt, ertljeilt aber ben Ejoffefretären unb ijoffonßi» piften i?öl?ere Befoibungen, woran aud) id) mit 200 fl. jäljrlid) XEijeil neljrne. Dieser XEtjeil ift, wie Du fielet, ber intereffantefte. Jch oerwaljre bas fjanbbillet, weil ber faiferlidje Harne barunter= fteljt, unb ljabe ben Derfaffer, roie id) glaube, aus bem ©runbe fennen gelernt, unb weifj feinen gefeierten Hamen 3U würbigen. (Es oerfteijt fidj, man fpridjt barüber nidjts.

3d} brüde bid} an mein ijer3

Dein

Wien am 20. 3 ärmer.

„Am 23. *yannet* Abenbs fünf UEjr, erhielt id} ein Schreiben meines Brubers, ber feit ©ftober 1806 in 3naim oerweilte, mit ber Hadjridjt ber töbtlid}en Trfranfung meiner geliebten Blutter, mit bem weiteren Beifatje, bafj fie mid} nod} in iljre Arme 3U fdjlieffen wünfdfe, unb id} feinen Augenblid oerlieren möge, nad) 3naim 3U fommen. 3d) laufe 3U meinem Ejofratlje unb finbe iEjn nidjt, id} laufe 3um Kan3leibireftor r>. ffieislern, unb finbe ifjn nid}t, id} laufe 3um Di3etan3ler ©raf Dietridjftein, unb finbe itjn nidjt! (Es roar fieben Ufjr Abenbs unb feine Seit mefyr 3U oer= lieren. Da eilte id) 3U meinem $reunbe Stuppan, ber mir eine Poftanweifung auf bie ©rbinäre oerfd)affte, auf ber id) nad} weiterem t?in= unb ijerrennen unb nadjbem id; bie nöttjigften Dorfeljrungen getroffen ljatte, um 3eljn Ufjr Hadjts oon Wien abfuljr. Als id) meine Wofjnung o erlieft, warf id; nod} einen BHd auf ben (Thermometer. (Er 3eigte 3et}n ©rab Kälte. Dod; id) war im Schweifte wie gebabet, t}atte bie Sorge unb Unruhe im Eje^en, unb warf bat)er, nur fdjnell meinen Hlantel auf mid;, in welchem eingefjüUt, id) mid} auf ben offenen Wagen i)inftredte, unb in (Bottes Hamen ber (Erauer?3ene entgegenfu^r. Bis auf bie erfte poft füllte id) wenig oon ber nieberen Temperatur. Allein allmäfjlid) ergriff mid} Sdjauber unb Sd)üttelfroft, ber bis ans Seben ging. (Erftarrt an allen ©liebem unb fyalbtobt fam id} am 24. 3änner Hlorgens 3et)n UE)r in 3naim an. Blau muftte mid) non bem Karren Ijerabljeben, id) fonnte mid] nid}t bewegen; bod) Ejatte id] fo Diele Befinnung barauf 3U befielen, baft man mid] in ein faltes Simmer bringe, entfleibe, mit (Eiswaffer wafdje unb reibe, unb in ein Bett lege. Ts gejdjat) mit Wiberftreben unb Dorfteilungen aber es gefd)al); unb nad) wenigen Stunben,

tonnte id) gefunb bas Bett üerlaffen. Hun erft eilte id) in bie Arme meiner Blutter bie mid) fo halb nidjt erwartet Ijatte unb in Shränen ausbrad). Sie Ijatte eine £ungenent3ünbung, bie burd; 3wei Aberläffe feljr gemäßigt, aber nid)t gehoben war. Sie befanb fid) fd)einbar beffer, unb ber Ar3t, Poftor Pfaff, gab bie beften Hoffnungen. Segen Abenb, e^erbirte aber bie Kranffyeit unb bie Snt3ünbung nahm wieber fd)nellen Auffd)wung. Um Ulitternadjt Aberlafj — um fed|s Ufjr früh wieber Aberlafj! Segen mittag am 25. trat Sdjwädje mit ©Ijnma^ten ein. Der Ai'3t gab Sfyina unb 5immttinftur. Die Kräfte Ijoben fid) barauf, aber gegen Abenb unb mitternadjt waren aud) alle Symptome ber Snt= 3Ünbung wieber ba. Um 26. war fdjon ein Sag ber Agonie, bie Hadjt l)er33erreijjenb! Am 27. früh, erhob fid) bie gute mutter — wir waren allein — empfahl mir meinen Bruber. 3d) oer= fpradj ifjr fnienb in ihre treueren tjdnbe, an ihm Datersftelle 3U oertreten. Darauf fegnete fie mid), legte fid) auf bas Kiffen 3uriicf, unb ftiU bethenb — fprad) fie nichts mehr. 3f;re Han^ in ber meinen,' nor ihr fnienb, ifjr bredfenbes Auge beobad)tenb, be= merfte' id), einen Ieifen Drud iljrer ijanb. 3n bemfelben momente, befdjlofj ein tiefes Ausatljmen ihr £eben! Sie gab mir alfo bas Seid)en ber Srennung! Kleine Blutter, eine Klatrone non fünf3ig Jahren war nod) fcijön, id) Ijabe wenig fd)önere Jrauen gefeljen. Der Sob {¡eiligte ihre Süge, fie fd|ien fcfjlafenb 3U bettjen. Ss fd)lug jfyalb ein Uhr. — mein Dater war mit bem Bruber beim mitfagmafjle. 3d) mit ber Sterbenben unb Derflärten, allein. 3f)re Hanb lag nod) immer in ber meinen; il?r fdjönes Auge offen, aber ftarr, gen Ejimmel gerichtet, ihr Blunb nod) bethenb. 3d) war uer3Üdt, unb aud) Hinüber gegangen. So fniete id) wohl eine Stunbe, bis Dater unb Bruber oom tllalfle famen. Ss gab nun eine S3ene bes Jammers, bie mid] aber nid)t rührte! mein Sd)mer3 war mehr Sehnfudjt, ber eblen Jrau, bortlfin 3U folgen, wol)in ihr Seift entfloh!"

„Die Sigentljümlidjfeit meines Dafers, unb bie Unerfahren» heif bes Brubers, legten mir bie Uotl)wenbigfeit auf, für Alles 3U Jörgen, was bie £eid)enbehanblung unb Beftattung, fo wie bie Haushaltung forberfen. 3ugleid) muffte id; burd) ämflidje unb auiferämtliche Schreiben, meine Dienftentfemung entfd)ulbigen, um nicht Unannehmlidjfeiten 3U befahren. So war ich einige Sage unb Hächte befd)äftigt, um 3u fd)Iid)ten unb 3U orbnen. Am 30. Jänner überfiel mich eine Sdjwäd)e, bie wie ber Sob auf mir

lag. 3d) Ijatte feit bem 23. fein Rüge gefdjloffen. Rm Rbenb bes 30. legte id) mid) 311 Bette, mit ber Ueberßeugurtg, biefe Rad)t, mit meiner Blutter Bereinigt 3U werben. Das Ejer3 3itterte mir im Bufen, unb es *war* mir nid)t möglid), 3wei Dorfteilungen 3U Berbinben. RUmätjIid) fd)roanb mir bas Bewufjtfeqn. Statt bes ©obes, mar es ein tiefer, tiefer Sd)Iaf, ber faft 3wölf Stunben währte, unb aus bem, id) wie neugeboren erroadjte. Rm 3wölften Sebruar reifte id) womit mein Dater einoerftanben *war*, in ®e= fellfd)aft meines Brubers, ben id) nun toieber 3U mir naljm, nad) Wien 3urüd, roo wir geftern auf amen." Rm 14. $ebruar.

„ijeute würbe id) 3um (Dberften Kahler ©rafen Ugarte ge= rufen. Bei meinem (Eintritte ging er auf mid) 3U mit ben Worten: Sie Ijaben 3I)re Dienftpflid)t grob oerletjt. 3d) erwiberte: (Egjelle^, id) Ijabe bie Pflid)ten eines Sohnes erfüllt. (Er: Ejerrenbienft geljt oor ©ottesbienft. Sie Ijaben eine ftrenge RIfnbung Berbient. Warum l)aben Sie fid) nid)t bei mir gemelbet — id) fyätte 3I?nen bie Bewilligung nicfjt b erjagt. 3d): Dann werben (Ereilens mir aud) fei}! 3I)re Dergebung nidjt Berfagen, benn bie ©rünbe, - welche mir 3l)re Bewilligung erwirft Ejätten, fpredjen nun, nadj ber Kataftroplje, nod) mit größerer Waljrfyeit unb Stärte für bie Dergebung meiner Dienftnerletjung. ©r: Ruf 3E)re Rn3eige aus Snaim ift im Ratfye befd)Ioffen worben, 3I)nen einen münblidjen Derweis 3U erteilen. 3d) ertljeile 3I)nen Ejiemit biefen Derweis — würbe aber in 3l)rem Salle wie Sie gefyanbelt Ijaben. SaEjren Sie in 3f)rer Derwenbung unb 3I)ren Arbeiten bei ber ijofian3lei, fo fort wie Sie begonnen Ijaben. 3d) ertläre 3I)nen mit Der= gnügen, bafj id) mit 3l)nen feEjr 3ufrieben bin. Rbieu. — Don ba gelje id) 3um ©rafen CI)orinsfp, ber mid) wie einen $reunb boU ffiüte unb lEljeilnaljme empfängt. Der Kaifer, bemerfte er, Ijat uns Staatsräson bas Red)t gewährt, il)m bas 3nbiuibuum, bas 3eber 3um (Dffi3ialen an feine Seite wünfdjt, Bor3ufd)Iagen. Sinb Sie es 3ufrieben, wenn id) mir 31jre Perfon erbitte? Ruf meine Derfidjerung, bafj id; eine foldje Beftimmung an feiner Seite für ein waljrfyaft glüdlidjes ©reignifj banfbar erfennen, unb mid)il)rerwürbig 3U madjen, fudjen würbe, gab er mir bas Derfpredjeri, gleid) bie nötigen Sdjritte 3U madjen." Rm 16. Sebruar.

„(Es jinb mehrere IRonatlje, bafj id) faft täglid), Bor3üglid) in ber Seit, als id) nod) bem nieb.=öftr. Departement 3ugewiefen

war, mit £)offefretär Drofrbif feljr an3iehenbe ®efpräd)e fyabe. Der ljauptinhalt berfelben finb Regierungsfragen, insbefonbere über bie bäuerlichen Derhältniffe — unfere ftänbifdfen Der» faffungsformen — unfer Rrmeewefen — unfer Papiergelb u. f. w. Jn3wif(f|en ift bas Sieblingstljema bod) Kant, beffen Cobestag — 22. $ebruar 1804 — wir heute feiern. Droftbif h^t Kant's Schriften gan3 burdjbrungen, unb fo uollfommen in fidj auf» genommen, bajj man bas Stubium feiner Werfe entbehren fann, wenn man wie ich, &as (BIücE hat, feinen Rbepfen 3U hören. Diefe Reihe non ®efpräd)en, haben mich i° lebenbig angeregt, bafj ich bas (Ergebnis meines Rachbenfens flüchtig nieberfchreibe."

Rm 22. Sebruar.

Das 3d), bie Pfpdje, bas vo-vg, bie Seele, anima. Kein Wort brüdt ben bamit oerbunbenen Sinn, jo oollfommen aus, als bas beutfd)e Wort „Seift". (Es h^ftt eigentlich ® e=ift, bas» jenige, was ift.

Der Seift in ber (Erfdjeinung als XrtenfcE), hat einen 3wei= fachen Organismus. 3d) möchte ben einen, ben fosmifd)en, ben anbern, ben fellurifd)en nennen. Beibe finb ineinander Der» fd)Iungen unb bebingen fid) gegenfeitig. Dod) unterfdjeiben fie fid) beutlid) unb wefentlidj.

Der fosmifdje Organismus, bas Reruenfpftem, theilt fid; in bas Cerebral — (fosmifcher pol) — bas negetatine (gangliöfe — tellurifcher Pol) bas inbifferen3irenbe — (Sympathicus magnus).

Der fosmifche £eib bes Seiftes, ift an feinem fosmifchen pole, in unmittelbarer Derbinbung mit bem Weltgeifte; unb offenbart fie in ber Rufnahme unb Rüdwirtung ber ätherifchen Sdjwin» gungen bes £id)tes unb ber Cöne;

unb an feinem tellurifchen Pole, mit bem planetaren £eben, bas mit bem Weltleben, in Wedjfelwirfung fleht. 3nsbefonbere ift bie Sprache, ber unmittelbarffe Rusbrud bes Seiftes, wie benn überhaupt, ber Con, bie Offenbarung bes innerften Sepns aller Wefen ift.

Was wir alfo con bem Seifte wiffen fönnen, werben wir in ber unmittelbarften Offenbarung feines Sepns in bem Sprad)baue wiffen, ber 3ugleid) bas Spmbol feines gan3en fosmifchen ©rga» nismus ift.

(Ein aufmerffames Stubium bes Sprachbaues, ober bes Sprach» Organismus, wobei man wie ein phpfiologifdjer Rnatom, 3U Der»

fahren ijätte, würbe oielleic^t alle fragen ber trans3enbentalen pijilofopijie ober ber ITtetapijijfif beantworten. Uadjftehenber, linder Derfud) mag 311m Belege bienen: Die Sprache serfäUt in Rebetfyeile; bie Rebetfyeile in Wörter; bie Wörter in £aute unb ©lieberungen — Abänberungen, Abwanbiungen.

Der Rebetl)eil auf weldjen fid) alle anbern be3iel?en, unb ber Allen 3um ©runbe liegt, ift bas 3eitwort, unb bas ®runb=(Element aller 3eitwörter, ift bas Wort „Serjn". Um biefes Wort, breljt fid) ber gan3e ungeheuere Sdjaij ber menfdjlidjen Spraye, xoelcEje in ber ©Ijat, nur eine Darftellung ber (Entwicflung bes Sepns, in allen feinen formen ift. Dafj „fepn" bas ©runbelement aller Seitwörter ift, ergibt ficE} burcl) eine Auflöfung ber Zeitwörter, 3. B. fdjlagen, werfen, brechen, bringen u. f. w. löfet fid) auf in fepn fdjlagenb ober gefchlagen, werfenb ober geworfen u. f. w.

Der Ietjte ©runb alles Wiffens, ift alfo bas Wiffen bes Sepns; — Bewu^t=Sepn.

Das Hauptwort, be3eidjnet bas begräste Sepn. Das Urfepn tritt in bie (Erfdjeinung ober bas £eben, inbem es fid? ent3weit, in ein polares X>erl?ältnifj übergeEjt. Diefe Snt3weiungen trennen bas Sepn, nidjt aus fid? los; im (Begentljeil hängen bie Polare täten ober ®egenfät}e, alle in bem Jnbifferen3puntfe 3ufammen, unb bleiben in fteter Wechfelwirfung. Allein fie grämen fid? ab, werben Snbiuibuen. Uur barf man unter Jnbroibuum nid)t, ein abgelöftes, für fid) allein befteljenbes Sepn, uerftehen; ein Solches, gibt es nidjt. Alles Sepn in ber (Erfdjeinung, ift 3war ein be=größtes, aber fein, für fid) allein Beftehenbes. 3ebes hängt mit bem Anbern 3ufammen, unb alle, finb in bem Urfepn enthalten, wie es aud) in ber Sprache, fein Wort gibt, bas für fid) einen abgefd)Ioffenen Sinn gäbe, wenn es nidjt mit bem Zeitworte — bem wie bemerft ftets Sepn 3um ®runbe liegt — ober burd? bas Zeitwort mit einem anbern Worte ausbrüdlid) ober füll» fdfweigenb uerbunben wirb. Das Zeitwort in Derbinbung mit bem ijauptworte — ober Jürworte — hat brei formen, bie bejahenbe, bie nerneinenbe, bie fragenbe.

Ulan bejahe ober »erneine; immer, wirb bas Sepn, in feinem ©egenfatje bargeftellt. Wenn id) fage, id) bin fo fage id) 3ugleid? aus: es ift nod? ein Anberes, bas id? nicht bin, benn id;, ober A be3eid)net etwas Begrästes Derfd)iebenes, bas ohne einem anbern Sepn, nidjt gebad)t werben fann. Wenn ich fage: i<h 6 in nid)t, fo uerneine id? nidjt mein Sepn, benn meine Auffage: id) bin

nidjt, ober A ift nid)t, fetjt ja bas 3d] unb A noraus. Per Rus= brud ift nur, unoollfiänbig. IRan fann nur fagen: id] bin nid]t A, ober A ift nid]t id], ober A ift nidjt wafjrnefjmbar unb bergleidjen. 3ebe Berneinung wuselt alfo int Seqn, unb be3eid]net nur ®egen= fä^e, ober bie polare 0nt3weiung bes Seqns.

Pie $rage, ober ber 3weifel, ift gleid]fam ber 3nbifferen3= punft, aus weldjem bie (Entjroeiung bes Sepns, erft fjeroor 3U gel?en int Begriff ift. Sobalb bie ®egenfät$e fcEjarf unb beutlid) nortreten, oerfdjwinbet ber 3weifel. Rus ber bejaljenben unb r>er= neinenben Sorrn ergibt fid] ber Begriff non Seit unb Raunt.

Per Begriff oon Seit, entfielt aus ber Rnfdjauung ber ®egen= fäije bes 3d]s, mit ben Wefen ber Ruffenwelt, roeld)e ununter= brodjen, in Bereinigung unb Rbftoffung, bas ift, in Bewegung begriffen finb. Per Begriff ber Seit fällt mit jenem ber Bewegung 3ufammen.

Per Begriff oon Raum, ift bie Borftellung nom Rlljepn, weldjes ber Bewegung, bie Befjarrlidjteit entgegen fetjt, ifjr immer eine ®rän3e entgegen ftellt, weldje bie Bewegung oljne Unterlaß, iiberfdjreitet, um immer wieber, eine neue 3U finben.

3wei ijauptwörter in einem 3eitwort »erbunben geben ben Begriff ber Kaufalität, ber Urfadje unb Wirfung.

3wei inbioibuelle Sepn, treten aus bem gemeinfd]aftlid]en Sepn — bem 3eitworte — oor unb nadj, in bie Srfdjeinung. 3. B. ber IRenfd) bridjt ben Stein, löfet fici) auf, ber IRenfd) ift bredjenb ben Stein — ber Stein ift gebrochen burdj ben Rlenfdjen. Sepn, bredjen ift Beiben, bem IRenfd)en unb bem Stein, gemeinfdjaftlid]. Pas bewegenbe bredjenbe Sepn bes iRenfdjen, getjt in bas Sepn bes Steines ein, welches baburd) ner= änbert, gebrodjen unb begräbt wirb, ift bie Urfadje einer IDirtung. Parum bie häufige Berwedjslung bes post mit propter hoc.

Pie Sprache weifet ben ®runb unb ben Umfang unferer geiftigen Oljätigteit nad], unb 3eigt, bafj bie Porftellungen, Be= griffe, Urteile, Sdjlüffe, 3been, fur3 bie $unf3ionen bes Berftanbes unb ber Bernunft, fidj in bie geiftige $äljigfeit unb ®f)ätigfeit auflöfen, ben 3ufammenl?ang ber ®nt3weiungen bes Serjns, ober ber inbwibuellen IDefen unter fid], in einem allgemeinen bann 3uletjt mit bem Urfeijn, 3U erfaffen unb bar3uftellen, ben XDeIt= Organismus in feiner ^Entfaltung unb (Einheit 3U faffen unb an3u= flauen. Rlles Seijn in ber (Erfdjeinung, ift alfo, in einem näd)ft allgemeinen, unb bem aUgemeinften Urfepn enthalten, welches wir

(Bott nennen, aus bem fid) alles £eben entwidelt, in reellem bas Wiffen unb Sepn, wie es in ber ScEjrift tjeifjt, Don (Ewigfeit uer= bunben war, et verbum erat apud Deum.

Das RUfepn mit bem RUwiffen ift (Bott. Unfere Ur=3bee ift Sepn. Das £eben ober bas Sepn in ber (Erfdfeinung, ift bas ent3weite Sepn, im wed)felnben IDanbein unb Beharren; in Seit unb Raum nur bie (Eljätigfeitsform bes Sepns. Das £eben ift alfo notlfwenbig uergänglid;; bas Sepn ewig. 3n biefern Sinne uerftelje icf? bie Unfterblidjfeit.

Die metapl)pfifd)en Rufgaben unb Rätsel beantworte id) mir fo: 1. wir ljaben nur eine bem Seifte unmittelbar in= wofjnenbe 3bee, bie 3bee uon Sepn. RUe anbern 3been ober Be= griffe, alfo audj jene non Seit unb Raum, bilben fid) erft, aus bem entjweiten Sepn ober bem £eben, finb alfo (Erfaljrungs= begriffe; Begriffe über bie Sljätigfeiten bes Sepns. 2. wir wiffen non uns unb allen IDefen nur, bafj wir finb, bafj unfer Sepn in ftetem XDedjfel ber Bewegung unb Beharrung fid) befinbet, bafj wir unb RUes, in, unb aus, einem gemeinfdjaftli^en Urfepn ift. Der 3ufammenf;ang alles Sepns, erflärt bie Uebereinftimmung ber Urteile unb Schlüffe, mit ben wirflid)en (Efyätigfeiten ber Ruffen= weit. 3. Das Dafepn (Bottes — RUfetjn mit RUwiffen — ift mit ber Ur=3bee bes menfd)Iid)en (Beiftes ibentifdf, alfo notljwenbig, unb burd; bie, aus bem £eben gewonnenen Begriffe, nur ju tjäufig mit begrästen IDefen uerwedffelt. 4. Rudj bie Unfterblid)= feit, liegt in ber Ur=3bee bes (Beiftes, ift alfo notfjwenbig. — IDeiter, wiffen wir nichts.

Praftifdje pi)ilofopI)ie.

ffat ber IRenfd) eine Beftimmung, unb weld)e? ijat ber IRenfd) £r eil) eit? Was foll er tljun?

Beftimmung bes IRenfdjen: Wenn wir bie Welt, bas Uniuerfum, als eine, aus bem Urfepn fyeroorgeljenbe Ofjätigfeit als einen Organismus (Bottes, betrad)ten fönnen, fo ift ber IRenfd), ein Organ bes WeIt=RUs, unb ijat fyienad), eine 3wei= fad)e Beftimmung; eine 3ur (Erhaltung feines inbioibuellen £ebens; eine 3ur t)armonifd)en (EIjätigfeit für ben Welt=©rganismus, ober uielmeljr, bem nädfft Ijöijern Organe, beffen Beftanbtljeil er ift. Denn ofyne inbwibuelles ¿eben Ijört er auf bas Organ 3U fepn fr welches er in ber (Erfd)einung ift; unb oljne f)armonifd)e Ol)ätig= feit mit bem nädjft fjöfyern Organe, würbe ber Weltörganismus,

nicht befiedert fönnen. Das näcfyft fjöfjere Weltorgan für Öen Iftenfdjen aber ift bie Buff en weit, bie if)n 3unäd)ft umgibt, welche fid} ttjeilt, in bie nicht menfd)lid)e — bie mir bie pfytjfifcEje nennen wollen — unb bie menfchlidje ober fo3iale. Jn ber p^ii|d)en Auffenwelt fowohl, als in ber foßialen, ift bie Beftim» mung bes IRenfchen, auf ©efege gegrünbet bie notfyroenbig finb. (Eben barum ift es eine Bestimmung. Sreiijeit: Jreifjeit ift tfyeils ein negativer, ttjeils ein pofitioer Begriff. Der Wangel an tlötfyigung, an einem ©efege ber £ebensti?ätigfeiten ift ber negative Begriff ber Sreifjeit. 3n biefem Sinne ift $reil)eit, mit Beftimmung unverträglich. Der pofitive Begriff ift jtoeifadf. "iEEjätigfeit nad) felbft gegebenen ©efegen, unb iEIjätigfeit nad) erfannten ©efegen.

Freiheit in bem erfteren Sinne, fömmt bem ITtenfd) en nur uneigentlid) 3U, ba er aud) bort, wo er 3wede unb Wittel, be= liebig 3U beftimmen glaubt, bod) an bie ©efege feiner Dernunft, bas ift, bes ©eiftes gebunben ift. Die ©hätigteit nad) erfannten ©efegen ift alfo bie Freiheit bes Wenfdjen.

Was foll ber ITterrfd) tfyun? 3n ber pIjpfifcEjen Auffenwelt herrfd)i bas Itaturgefeg; in ber fo3ialen bas Sittengefeg! Das erftere ift ber Unbegriff ber Bebingungen, unter welchen ber ITienfdj in l)annonifd)er irijätigieit mit ber pEjpfifdjen Auffenwelt beftegen fann; bas £egtere ift ber Unbegriff ber Bebingungen, unter weldjen bas fo3iale £eben verwirflidjt unb ber XTtenfd) in garmonifcher iZljäiigf'eit mit bemfelben bleiben fann. Der XTtenfd) foll beibe ©efege, erfennen unb vollßieljen.

Die praftifdje pEjilofopIjie, lägt ficg alfo barauf 3urüdfügren: Der ITtenfd) hat bie Beftimmung, bie liatur» unb fo3ialen ©efege, mit (Erfenninig berfelben, 3U erfüllen.

Der ITtenfd) tljut, toas er weig, bag er foll.

Die übrigen pianetarifdjen Wefen, tgun, *was* fie müffen.

©s folgt baraus, bag ber ITtenfd), feine Beftimmung als ITtenfd) nur verfehlt, wenn er feinem Wiffen frei» ober unfrei» willig entfagt — als ©gier ganbelt — ober wtin im 3rrtgum befangen ift — nicgt richtig weig.

Als Itaturwefen unb foßiales (Drgan, mug aber ber Iltenfd), feine Beftimmung erfüllen, ober, er wirb aufgelöfet, fein Seqn in ber (Erfdjeinung veränbert.

Die erfte ßflicgt bes Wenfdjen ift alfo bas (Erfennen ber Wahrheit, ober bie Bemühung, fein Wiffen, fo flar unb rid)tig — bie Wahrheit — 3U erfaffen, als es ihm möglich ift' bann W

bie Rlajime „fjanble nad) Deinem ©ewiffen, bas Ijeifjt, nad) Deinem beften Wiffen im Ratur» unb fo3ialen Bereite überein» ftimmenb mit ber Bestimmung bes Rfenft^en, weldje Ijeifjt:

Der tRenfd) tfjue, was er weif}, bas er foll.

Das Sittengefeij ift nad) meiner Anfidjt ber Inbegriff ber Bebingungen, unter weiten ber XTtenfä} in (Befellfdjaft fein, ober ber foßiale 3uftanb bes Blenf^en, als fein nädjft EjöEjerer (Drga= nismus befielen fann. Darüber ein anberes Rial.

Sonntag am 22. Jebruar.

„(Bott — Unfterblid)feit — ©ugenb — 3ured)nung finb bie nier ©runb=3been ber Religion, in weldjen formen fie fid) aud), gehalten mag."

„Die 3bee ber (Bottljeit ift bem Rtenfdjen notljwenbig; fie ift, in feinem Denfgefetje enthalten. (Er nimmt (Erfdjeinungen wafjr, unb ift genötigt, nad) ber Urfadje berfelben 3U fragen, unb 3U ifjr auf3ufteigen. Wirft biefe Urfadje mit 3nteUigen3 unb Bewufjtfeijn, ober blinb, nad) fid) an fid) aneinanberfügenber Be= wegung? Darin liegt bie Differen3 3wifdjen bem Deiften unb bem flttjeiften. Beibe, glauben an eine Urfadje ber ©rfdjeinungen, alfo an Sott. Rur Ifält ber Deift bie (Bottfjeit, für eine felbftbewufjte 3nteIIigen3. Der Rtljeift für eine blinbe Kraft. Wer ben (Drga= nismus einer Pflanse, eines ©ljieres, bes Rlenfdjen, fennt, fann bie Rbfurbität bes Rtfyeismus nidjt tfjeilen. (Er fiefjt ba, bie fjödffte (Erfenntnif} ber 3wecfe unb Rlittel unb ifyre weifefte Bereinigung, er fiel)!, bie i)öd)fte 3nteUigen3."

„(Es gibt nähere, entferntere, eine leijte Urfadfe. So tjaben fid) bie Rlenfd)en, bie (BottEjeit geftaltet. Rtädjtige Rtenfd)en, Raturfräfte, felbft ©fjiere unb Rbbilbungen galten bem unge= bilbeten Rlenfdjen, für (BottEjeiten, benen aber ftets, Bewufjtfeqn, Wille unb Rladjf, 3ugelegt würbe. Selbft bie Dölfer, welche, wie bie 3uben nur eine, (BottEjeit anerfannten, Stellten fid) iljren (Bott, nur als einen Ra3ional=ffiott Dor, ber nur - unb aud) bas nid)t immer — mächtiger unb furd)tbarer, als bie (BottEjeiten anberer Ra3ionen war. Rur feEjr wenigen Weifen war es gegeben, fid) 3u ber 3bee einer E)ödjften 3ntelligen3 als letzter unb einziger Urfad)e, aller (Erfd)einungen, 3U ergeben. Diefe E)öd)fte 3ntelligen3, ift Weisheit, Riad)t, ffiüte, unb was man fonjt, oernünftig folgern fann. Denn in iE?r, ift RUes enthalten; fie ift (Bott felbft, unb

als die Ieijte Urfadje alles Seijrts, finb alle ©rfdjeinungen ober IDefen, nur Ausflüffe iljrer Kraft, (Entfaltungen berfelben, bafjer in iijr felbft, fo roie fie in ifjnen."

„Unter ben pofitioen Religionen, ftimmt bie cEjriftlicfje in itjrem oerborgenen Sinne, mit ber oben bejeidjneten Jbee ber ©ottfjeit, am meiften überein. (Bott ift bie Kraft (ber Sdföpfer, Dater) — er ift bie ©rfdjeinung, bie Wirfung (ber Solfn) — er ift bie 3ntelligen3 (ber Ijeilige (Seift)."

„Unff erblidjteit: Der ©ob ift bas ffiefjeimnifj ber ©roigfeit; burd) if)n, ftreift ber Iltenfd}, bie abgenütjte ijüUe ab, unb erbaut fid) neue, um ftets oerfüngt, (Bott 3U empfangen unb 3U flauen. Die ®efd}id)te, oor3üglid) jene, feiner Sbeen unb feines IDiffens, ift fein ®ebäd)tnifj, unb bie $ortbauer feines Beumjjtfepns. Spradje unb Sdjrift finb bie Rüttel, es treu 3U erhalten. Darum oer3eid)ne 3eber, was ifjm wid)tig fdjeint."

„©ugenb: roas ift ©ugenb? Die freiwillige Unterorbnung bes inbioibuellen Sepns, unter bas fo3iale bes Rlenfdien, bie frei=roiUige Aufopferung bes Rlenfd)en, für bie tltenfd)I)eit. Da Siebe — ©aritas — Aufopferung ift, fo ift bie ©ugenb, bie Siebe. Ritt biefer Aufopferung, bes menfdjen für bie TTtenfdjIjeit, ift Kraft unb mutt), IDaljrljaftigteit, ijingebung unb ed}te Demutl) gegeben. Unb ba in ber ITtenfdjljeit, bie (Bottes ®rfd)einung ift, fo ift bie ©ugenb, aud} bie Siebe 3U (Bott, unb bie Aufopferung für itjn. Sie beult unb fjanbelt, um (Bottes roiUen."

„Das Böfe, ift bie Derein3elung, ber ijodjmutl), ber bie Der=nunft oerfdjeud)!, oerbunfelt, unb bie fjerrfdjaft bes Srrtljums begrünbet. Darum, oerbinbet, belehret eud|, xoo unb roie Jfjr fönnt, bamit bas Sidjt fid} oerbreite, unb euere ijer3en 3ur Siebe erwärme."

„3ured)nung: Der ©ugenbfjafte lebt einig 3um (Buten; ber Böfe ftirbt. Denn bie Wafjr^eit unb Siebe, ift bas (Böttlidje; ber Jrrtfyum unb (Egoismus, ift nur ber organifdje Stoff, ber abge=ftreift wirb, ©ugenb ift Seben, bie Sünbe ber ©ob."

An meinen Jreunb!

Seit geftern bin id) Staats=Ratl}S=(Dffi3iaI; id) ljabe biefen Sdjritt meinem oereljrten $reunbe ®f. ©fyorinsit) 3U Derbanfen. Was für Arten ®efcf}äfte ober Befdjäftigungen id) angeroiefen er=Ejalte, roeifj id) nidjt; aud) ift mir bas gan3e geljeimnisoolle Kon=flaue bes Staats=Ratf)s in feinen perfonen unb feinen Derfjältniffen

unbetannt. Der Staatsrat!) ift in ber taxferlidjen Burg in bem fogenannten Kontrolor=©ange in gewölbartigen Kammern, wo in früheren 3eiten Diftualien, Sd)mal3 unb Butter ic. aufbewafyrt würben, untergebrad) t. Baron Kielmannsegge bemertte mir mit ¡einem berben H)i%e: „Bus ben Speifefammern bes Ejofes fjat ber Kaifer bie IRagajine ¡einer Regierung gemadjt. ©eben Sie ÄcEjt, ber (Drt gleicht (Zirce’s 3auberinfel — man ift bort in ©efal)r, oerwanbelt 3U werben."

Die Bemerfung I)at mid) geärgert. Jd) antwortete i!?m: „Da id} bas ©lüd tjatte, biefer ©efafjr bei ber RÖ. Regierung 3U entgegen, fo fiirdjte id) aud) non ben Sd)mal3fammern bes Allfjften fjofes nid)ts."

(Es fyat if;n nid)t nerbroffen. (Er Iadjte laut auf unb wünfdjte mir ©lüd.

Wenn id) inftalliert fein unb mid) etwas umgefefyen Ijaben werbe, trage id) Dir meine ScEjilberung nad).

Du £)aft mir nie etwas non Deinen fjersensangelegenfyeiten gejagt unb gefdjrieben, wätjrenb id) fo freimütig bin, Dir alle meine Sdjwädfen mit3utf)eilen. Dafj Du bid) gan3 frei erhalten tjaben follteft, glaube id) Dir nidft. (Es fann Dir weber an Der= fudjungen nod) an ®mpfänglid)feit fehlen. Du bift nur gegen Deinen Jreunb nerfdjloffen. Kannft Du bas entfcE)uIöigen?

Du forberft mid) auf, Dir offen mein Urttjeil 3U fagen, ob id) bas Benehmen Cljorinsftfs in Be3iel)ung auf feine heirat mit Sophie IRertens billige ober nid)t?

Diefes Urteil ift fdjwer für mid), weil id) ben ©rafen wie einen Abfömmling bes wolfenumfyüllten (DIpmps nerelfre. Sein Be= nehmen war, wie id) bie Sad)e fel?e, Ieibenftfjaftlitf), benn es war bas unmittelbarfte Ergebnis einer ¿eibenfdjaft. Rus biefem Stanb= puntte will es aud) beurteilt fein. ITtit bem DTafrftabe bes fälteren Derftanbes angefefyen war es gegen ben Dater nidjt recE)t, unb im Allgemeinen fel)r unflug. (Er ijatte bem Dater ein Derfpredjen gegeben, bas follte er galten. 3war aud) bie ©eliebte l)atte Sdjwüre: allein

Jupiter ex alto perjuria ridet amantum!
et jubet Aeolios irrita ferre Notos.

Der Dater gel?t cor unb bie ©eliebte f)ätte fid) allmäfjlig beruhigt unb eine neue Siebe gefunben, bie fie für bie nerlorene getröftet Ijaben würbe. Der Dater ift überbiefj im oollften Redjte. Dor bem Angefidjte ber Dernunft freilid) ift bie Anmaßung bes

®ef(f)IecE)tsabeIs unb feine Praxis bei Wiffljeiratijen ein Unfinn, eine £ädjerlid)feit, ein Dorurtfyeil. Allein in ber Welt ift es feiten erlaubt, vernünftig 3U fein. ®el?e nad) E?of ober in eine unferer prunfgefellfdjaften. Wan fdjmiert fid) ben Kopf mit edelljaftem, roenngleid| riedjenbem Jett, beftaubt bie ijaare mit meinem Puber, f)ängt fie in einen fd)war3en ifaarbeutel ober binbet fie in einen 3opf, trägt bas E)üid?en ftatt auf bem ijaupte in ber ifanb ober unterm Arm u. f. w. Sielje biefe Figuren an unb Ictdje nid)t! Allein es finb fonft gefdfeite, fel?r mädftige, fetjr ge= bilbete £eute. Die Blütlfe bes Dolfes. Du legft mit Red)t ben größten Wertl? barauf, unter fie 3U gehören unb Did) in ihrer ®efellfd)aft, als einer ber irrigen bewegen 3U fönnen. ©rittft Du aber mit Deinen fdjönen blonben £oden olfne Puber, 3opf unb ijaarbeutel unb was ba3u gehört, unter fie, fo 3iel)t man fid) von Dir 3urüd unb fdjeut Deinen Umgang. Kun, guter Waj! was ift ilüger, ben Ejaarbeutel rvegtverfen ober anfyängen? Saits nun bas Stüd nod) ba3u burd) vier ®enera3ionen ererbt fein muf, ivenn es gelten foU, unb einmal weggeworfen burd; fein neues, wäre es aud) nod) fo fd)ön unb gut, erfeijt werben fann, foll man es gleid)wof)l von fid) legen?

Denfe nun aber aud) bie weiteren folgen. Die £rau ©räfin verbient alle Derefyrung unb ift fdjöner, geiftreidjer, liebens= würbiger, als feljr viele gefeierte Damen, bie bireft von bem erften Staltmeifter Kart’s bes ©roffen mittelft lauter ijof=StaU= unb anbern Weiftern abftammen. Aber fie barf nidjt nad) Ijof, fie wirb in feine vornehme So3ietät getaben. Die Damen, bie fiel) unter fid) butten, nennen fie Srau ©räfin, unb bie Dienerfdjaft ftodt bei bem „gräfliche ©naben", unb fagt fid) „es fei feine red)te ©räfin". Die Söfjne unb ©öd)ter werben wie Baftarbe be= Ijanbelt, ber Sdflüffel unb bas Sternfreu3 finb ifjnen für immer verfagt, unb it)re näd)ften Derwanbten, Dettern unb Bafen — vielleicht Dümmlinge unb ©änsdjen — prangen mit Uafenrümpfen an ifynen vorüber, um fie 3U verläugnen. Uun lafj bie Jatjre ab= ftreifen, was bie Blütfye Rei3enbes trug, bie Wisftänbe alle ftärfer unb ftärfer fid) entwideln, unb frage mid), ob ber Sdjritt flug unb verftänbig war?

Die ©Ijren wollen ifyre Opfer. 3e ufurpierter fie finb, je größere. 3l)ren ©rägern ift es feiten geftattet 3U fein unb 3U fyanbeln, wie E?er3 unb Kopf es forbern. 3d) beneibe fie walfrlid) nicht barum, baff fie feine Wenfdjen fein bürfen, weil fie Affen

Softes fein wollen. Rimm mir bas nid)t übel; id) bin nun einmal ein geborener Demofrat unb tröffe mid) fo gut icl) fann, ohne ben minbejten ©roll gegen bie ¿triften, worunter id) jo Dielen, oor ¿Illen Dir — mit glütjenber $reunbfd)aft unb innigjter Dereljrung ergeben bin. ¿lud) rebe id) ja ihren Dorurtljeilen bas ¿Dort.

Du tabelft mid] mit Unred)t, bajj id) im uerftocften Dor= urteile für bie Schöpfungen ber alten ©riedjen unb Römer unfere großen beutfdjen Dichter: Wielanb, Schiller unb ©oetfje 3U fe£)r oernadjläjfige. 3d) wieberfyole: barin tljuft Du mir fel)r Un= red)t. Wielanb ift ja ein ©riedje, ein wahrer, poetifdjer Philofoph. ¿Ille feine fdjönften Schöpfungen finö ja freie Kopien ber geift unb genußreichen ©riedjenjeit, in ber nie uor= nie nachher ber ITienfd) in allen feinen Anlagen fid) jo üppig als jdjön entfaltete. Wielanb ijt aber nid)t allein ©rieche; er ijt aud) Römer, jranfe, Wälfd)er (Reurömer) unb Jeubalritter. ©r ift ein Koalißions bid)ter aller europäischen Zeitalter ober üielmeljr ein IRaler ber Siebe, wie fie in allen Blüttjeßeiten ber europäifd)en Dotier fid) poetifierte.

Unfern Schiller möchte id] bagegen ben pl)ilofopl)ifcf)en Dichter nennen. Seine Stopfungen bejielen immer ben Beweis eines ©f)eorems. ©r ftellt in febem feiner Werfe einen transjenbentalen, ober moralifdjen ober politifdjen ober religiöfen Saß auf unb ent= widelt if)n in bramatijdjer ober elegifdjer Jorrn. Originalität fönnte id) i^m nidjt uiel ßugeftefyen: Ulan jiel)t, wie er aus Seffing in Sfjafejpeare; aus Sfjafefpeare in Sophofles unb ©uripibes über geht. Seine Braut oon Rleffina ift bis feßt bie Blüthe feiner Werte, aber fie ift bie Antigone non Sophofles unb bie Phöni Herinnen non ©uripibes in einer neu geftalteten, bod) höcEjft ähn= ließen Jabel 3ufammen geftellf, übrigens meifterhaft burchgefüßri. Schillers Werte finb gan3 geeignet, feurige, für hoch gesteigerte Sbeale empfängliche ffe^en 3U begeiftern, aber aud) Scßwadj töpfe auf Abwege 3U führen. Die Braut uon IReffina ift im Jahre 1803 erfdjienen unb mir bas liebfte non Schillers Werten, beren er uns nod) beffere üerfprid)t.

Wenn ich ©oethe recht auffaffe, fo fömmt er mir cor wie ein ©enremaler. ©r ftellt bas wirtliche Seben, ben ©eift wie bie Pßantafie bes IRenfd)en in allen ©eftaltungen bar. ©r malt eine ijeilige unb eine Pßrpne, einen Ijeros unb einen Sebemann, einen Weifen unb einen Phantaftert mit gleicher Wahrheit unb immer fo fd)ön, baß ber Rei3 nie entfd)winbet. 3ßm W es nur um

XOaijrljeit unb Scfjönljeit ¡einer Stöpfungen 3U tfjun, ofjne baß er je einen anberen 3wed ober eine £el?re fjineinlegt, fo oiel man aut baraus 3eitnen fann. ©oetEje ift ein wirflidf ftöpfenber ©enius, ein wahrer Ditter, fein bloßer Derfefiinffler. Seine Werfe roerben gefeiert werben, fo lange bie beutfte 3unge lebt; nomenque erit indelebile suum. Wöge er uns not niele Arbeiten, wenn man bie Stöpfungen ber Begeifterung fo nennen barf, ftenien.

Aus ber ©allerie meiner Befannten muß it Dir not 3roe' nattragen.

Der eine ift ber R®. Regierungs=Sefretär $ran3 ©ßriftopl) Artmann, ein Weftplfale, ber fit mir mit befonberer $reunblit=feit angeftloffen ljat. ©r ift im Alter fton 3iemlit norgerücft unb füfjit ein großes Bebürfnis nat wiffenftaftliter Bilbung, bie er nitt i?at. ©r oerwetfelt — wie bas oft 3U gefteljen pflegt — bas Bebürfnis mit bem Befiße. 3n3wiften ift er ein ebler, äußerft gutmütiger Wann.

Der anbere, Artmanns $reunb, aut R®- Regierungs»Sefretär, Ejeißt 3ofef Profop Sreifyerr n. Ejeinfe unb ift eine lebenbige Bibliotljef. ©r ßat feEjr oiel gelefen unb lieft ununter»broten; er ßat aber fein Urtlfeil. Uebrigens ift er ebenfalls ein ungemein guter Wenft-

Da beibe mit f° ie^r fultinieren, fo bin it eitel genug, fie Dir barum befannt 3U maten. Srüßer ober fpäter wirft Du einen großen Wirfungsfreis erhalten unb auf biefe Seit Ejin retue it, wenn it Dir Wenften nenne unb ftilbere, bamit Dein ebles Ejer3 fid) bann mit ißnen — 3U ißrem Dortßeile, nielleitt aut 3U Deinem - beftäftige.

Der Staats=Stematismus ßat Ijeuer, 1807, eine anbere $orm erhalten. Srütjer waren 3uerft bie Staats»Beßörben, fobann ber Ejof unb Ejofftaat gereiEjet. Diefes 3al?r fteßt an ber Spiße bas genealogifte Der3eitnis bes regierenben E) auf es; bann fömmt ber erfte Cßeil „ber AUerfjötfte Ejof — nat tm &er 3weite ©ßeil — ber Staat."

B. Kielmannsegge bemerfte barüber: Seßen Sie in biefer fteinbar unbebeutenben $ormfate bie Symptome ber fort»ftreitenben Reaf3ion. Kaifer 3ofef erfannte ben Staat als ben 3wed unb bas Ejeil bes Dolfes als bie Aufgabe feiner ßötften Würbe, fit felbft als ben erften Beamten bes Reits. Die fran»3öfifte Reoolu3ion ging nod) weiter unb matte bas Dolf 3um

Souuerain, was ein (Er ̮t rem, bafeer ein Unfinn iff. Kaifer Rapoleon reagiert. ®r iff nom erften Beamten bes Reimes — ©onful — 3um Sounerain bes Dolïes (des Français nidjt de la France) übergegangen unb fteljt alfo fdjon etroas weiter 3urüd als Kaifer 3ofef. Wir haben nod) einen größeren Schritt weiter 3urüd getijan. Die neue $orm bes Schematismus madjt fdjon wieber ben Souoerain 3um 3wed, ben £}of 3um ÎEijeilneljmer, ben Staat 3um Wittel. Der Staat ift eine Domaine, in welcher fici) ber Souuerain unb ber ijof (ber Rbel) ffyeilen unb ber für fie non ben Beamten unter ihrer Seitung Der walt et wirb. Wir gehen guten Weges 3ur ritterlichen ^eubaläeit 3urüd — unb bas ift auch ein Œjtrem, baijer ein Unfinn.

Schreibe mir bod), hat ®f. Wallis, ber beim Kaifer, wie mir rerläfjlich mitgeteilt wirb, ungemein in ffiunft unb Dertrauen ftefet, ©runbfäfee, unb welche? id) meine Ueber3eugungen, bie ben Willen beherrschen.

Dein

Wontag, am 23. Wär3.

Rn meinen £reunb.

Wit meinen ©lüdwünfdjen 3U Deiner Beförberung iomme id) etwas fpät. Deine am 4. Rpril b. 3- erfolgte Œrnennung 3um wirtlidjen PräfibiaF unb ®ub.=Setretär an Sünewalbs Stelle iam nidjt unerwartet. 3d) habe ben Rît im Staats=RatI?e ge= feljen. ©f. Wallis hat Did) gelobt, wie nur er loben iann unb bie £jofïan3ellei hat eingeftimmt. Sie erinnerte etwas empfinblid), bafe fie nach ihrem Wirïungsïreife Did) nad) bem Dorfchlage bes ©berftburggrafen felbft ernannt haben würbe, wenn ©f. Wallis fid) nidjt unmittelbar an Se. Wajeftät gewenbet unb ber Kaifer barüber ihr ffiutad)ten geforbert hätte. Wer weife, ob es im orbentlidjen Wege nidjt bod) Sd)wierigieiten gegeben hätte. 3d) hoffe Did) nun red)t halb als Kreishauptmann 3U begrüfeen, benn lange läfet Dich ®f. Wallis ficher nid)t in ber Stellung, bie er Dir nur 3um Uebergange angewiesen hat.

Wein Dienft im Staatsrathe ift in Be3iefeung auf meine perfönlidjen Derhältniffe redjt angenehm; aber in Be3iehung auf bie ®efd)äfte ein wenig 3um Bezweifeln. Sehr Diel 3U arbeiten— aber was? Rus3üge madjen, bie nom Rbfdjreiben nur bem Ramen nach oerfdjieben finb. Der Stanbpunit gewährt inbeffen intereffante Blide in bas ©etriebe unferes Regierungs=Organismus.

Der Kaifer hat feine oertrauteften Sefretäre in feinem Kabinette, beffen Direftor ber bjofratt) Rnbreas Heuberg ift. Diefer ift mit bem ganjen Kabinettsperfonale ein blofjer Herein non Schreibern unb man fann ben Hamen „Sefretär" in feiner anberen Stellung fo richtig mit bem beutfdjen „®eheimfd)reiber" be3eid|nen als hier.

Der Staatsrath befiehl aus IHiniftern unb Staatsrätljen.

IHinifter finb:

£eopolb ®f. Kolowrat Krafowsfp,
Karl ®f. non 3in3enborf,
Jofef ®f. Hfailath unb
Johann Rubolf ®f. non ®h°iet.

Staatsräthe finb:

Johann ®rohmann,
Hlartin £oren3, ein Abbe,
Johann Somogp,
Rnton non Balbacci,
Phiüpp non Stahl,
Rnton Pfleger,
3gna3 ®f. (Ihorinsfn,
Jofef Ratf^fp.

3u bem Staatsrathe gehört auch bas Kriegsminifterium bes ®r3her3ogs Karl, ber 3ugleid) ®hef öer Kriegsnerwaltung ift. Die Beftimmung bes Staatsrathes nach feiner 3nftitu3ion ift bunfel unb fchwer 3U be3eidfnen. Wenn ich i'e redjt auffaffe, fo follte fie eigentlich jene einer unnerantwortlichen Cenfur ber Rufträge unb einer Kontrole ber Rmtshanblungen ber ijofftellen fein, welche bie affinen nerantwortlichen IRinifterien barftellen. Da aber alle biefe Schöpfungen bei uns in ber perfönlichfeit unb bem Willen bes Sounerains wuseln, fo bleibt faft feine Jnftihpjion ihrem ur= fprünglichen 3wecfe getreu unb wer tiefer blicEt, finbet überall Derwifchungen unb Wirren in ber Stellung unb Wirffamfeit ber Regierungsorgane. So fann man ben Staatsrath füglich in 3tDei Kategorien theilen: Die eine Kategorie umfafjt bie $unf3ionen, welche bem Staatsrathe nach feiner 3nftitu3ion 3ufommen mit allen ben Derfür3ungen, bie bas Hlifjtrauen ober bie £aune bes Sounerains hinein 3U bringen finbet. Die anbere Kategorie ent= hält bie auserrnählte 3af)I nertrauter Rtänner, welche ber Kaifer im geheimen Wege (man nennt bas im Kabinettswege) münblich ober fchriftlicf) berathet.

Unter biefe 3at)l gehören her Kabinetsbireftor Unbreas Reu» berg als UTann bes ausgebehnteften Dertrauens unb ber intenfiüften Sd)weigfraft; bann ber Burgpfarrer Ulois £angenau, ber fjofratf) unb ieibarjt Unbreas Stifft, ber ®eneral = Ubjut ant, bann bie Staatsrätlje IRartin £oren3, Union r>. Balbacci unb Union Pfleger. 3n auswärtigen Ungelegenheiten ift ber IRinifter ®raf Station unb in ben fogenannten höheren jinanßen ber Kammerpräfibent ®f. 3id)i}, unb in ber eigentlichen IRilitärparthei ber ®r3her3og Karl eine Uutorität. Diefe geheimen Ratgeber allein haben wirf» lief) einen (Einfluß auf ben Kaifer, obfdjon ber Kaifer feinem weber ein unbebingtes nod; weniger unbegrän3tes Dertrauen fdjenft, üiefmefyr einen burd) ben anbern fontroliert, unb halb ben Ratl) bes einen, halb jenen bes anbern in benfelben Ungelegen» heilen befolgt. Durd) biefes Verfahren bes Souuerains ift bie ®f)rfud)t ber begünstigten geheimen Rätfje ftets angeregt; einer hafet Öen anbern in ben (Tob unb jeber lebt in ftiller Kränfung über bie Befdjränltheit feines (Einfluffes, wäfjrenb er oon ben nicht ®ingeweif)ten für allmächtig gehalten wirb. 3m UUge» meinen fann man annef)men, - je mefjr äußere 3eid)en ber ®unft unb IRad)t, je geringer ber wirflidje (Einflufe.

Bon ben be3eidjneten geheimen Rathgebern hebe id) bis nun nur bie Staatsräthe £oren3, Balbacci unb Pfleger aus Urbeiten unb perfönlid) fennen gelernt. (Es finb talentoolle Iftänner; bod) basjenige, was man ®hᵃrafter nennt, würbe id) nur bem Staats» rathe £oren3 3utrauen. (Er ift bie perfonifi3ierte fatholifdje Kird)e bes Kaifers 3ofef, alfo burd)aus nid)t bie römifd)=päpftlid)e. Ulan be= hauptet, ber Kaifer $ran3 fei ber papiftifd)en Rnfidjt mehr 3U= gethan als fein Rathgeber, beffen (Einflufj barüber in ®efat)r ge= rathen fönnte.

Unter ben übrigen Staatsräthen war mir Ratfchft) ein Segenftanb befonberer Uufmerffamfeit. Du weifet, er ift Dichter, 3iemlid) gefeiert, unb ift ober war bod) gewife IMitglieb bes $rei= maurerorbens, auf welchen non ihm eine ITlenge gebrudte ®e» bidjte emittieren.

®s ift fein Seheimnis, bafe ber Kaifer biefert (Drben ver» abfdjeut unb ihn vertilgen möd)te non ber (Erbe, wie er ihn aus feinen Staaten verbannte, ©leidjwol)! ift Ratfchit) aus obffuren ämtlichen Stellungen — er war 3ulefet £otto=Direftor — 3um Staatsrathe gewählt worben. Der tltann mufe alfo fid) belehrt, er mufe wiberrufen haben unb aufeerorbentliche (Talente befifeen.

Ob er fid¡ belehrt, ob er wiberrufen fyabe, roeifj ich rticEjf. Die Arbeiten, bie id) non ihm fal?, beweifen mir aber einen flein» Iid¡en engen Seift unb geringe Kenntniffe über bas Staatsleben. (Er fonjipiert erft jebes Doturn, um es rein, fehlerfrei unb fd)ön abjujdjreiben. (Er uertritt alle befchränfenben unb fisfalifdjen Rtafjregeln unb ijat, glaube id?, über bas Staatsleben nie etwas anberes gelejen ober gebad?t, als bas Kompenbium bes Ijerrn non Sonnenfels.

ITtein ebler ©önner unb $reunb (Efyorrnsfr? befinbet fid}, wie mir fdjeint, nid)t am red)ten platte. Seine hellen Anfid)ten über Staat, Regent, Kirdje, Unterthan, über Staatsroiffenfdjaft u. f. ro. finb theils nidjt oerftanben, theils finben fie feinen Anflang, theils uerftofjen fie gan3 offenbar gegen bie ariftofratifd)=befpotifd)e ©enben3 ber Regierung, bie, wenn icE) recht fehe, jefet nur eine freifinnige, Dolfsthümlid¡e Rlasfe annimmt, um fie als bie Iefete furchtbare IDaffe bem Riefen = Defpoten im IDeften entgegen 3U feigen. (Ehorinsfi) fprid?f nichts über feine Stellung, aber id) finbe ihn nerftimmt, gebeugt.

Das Kon3eptsperfonale befteEjt aus einem Staatsraths» fefretär unb einer Án3ahl Staatsrathsfon3ipiften, unb ®ffi3ialen. Die Befdjäftigung ift für alle biefelbe. Der Staatsrathsfefretär helfet Seibel. (Er hat noch brei Brüber, bie ihm feljr ähnlid) finb. Kaifer 3ofef fagte non biefen oier Brübern: „Sie feien roohl tcier Seibel, mad¡en aber 3ufammen bod? feine Rlafe." Die Kaiferin ift, roie Du weift am 13. April geftorben, unb am 16. mit großem Sepränge beftattet worben. Ijeute fprid)t man non einer neuen Dermählung bes Kaifers mit ber (Er3her3ogin IRarie Souife non (Efte.

3d) glaube nicht, bafe Sriebe bleibt. Die einige entfd)iebene Richtung ber Regierung ift ber Krieg. Die Reformen in ber Armee, bie fülle Dermehrung berfelben, bie (Drganifierung berReferoen unb £anbwel?ren taffen barüber feinen nernünftigen Sweifel. Bei ben Reformen ber Armee fömmt man in grofje Sd)wierigfeiten! Rian hat bie 3öpfe, bas fjaarpuber, eine halbe Sd)uh = Sänge non ben ©amafdjen unb bie Pfeifer ber Snfanterien geopfert. Rian hat einen fchnelleren Schritt unb einfachere IDaffenübungen eingeführt. Das gieng 3iemlid) leicht. Run will aber ber (Er3her3og Karl bie Allgemeinheit ber Rlilitärpflicht, bie Kapitula3ion ftatt ber ewigen Rtilitär3eit, bie Derlofung ftatt ber Wahl bei ber Refrutenftellung u. f. w. Diefe Rlafjregeln greifen in bas Seben unb finben ben

lebhaftesten Wiberftanb. Die Wal)rf)eit ift: man fämpft für bie feubaie Sojietät gegen bie Rer>olu3ion. Was gewinnt man bei bem Kampfe, wenn man bie Renolu3ion felbft in bie (Befellfcijaft einführt? Unfere Hriften finb barum alle entfdjieben gegen biefe Kelterungen, non benen id) begierig bin, ob unb bis auf welchen Punft burd)3ubringen es bem (Er3her3oge gelingen wirb.

30. ITtai.

Schwere innere Seelenfämpfe brauten mir anfangs 3uni bie ®elbfud)t, non weldjer fel)r leibennollen Kranfljeit mid) ber SanitätsRRagifter Dr. Boefym burd) ptjpfifdfe XTtittel, unb mein alter priefterlicfyer Jreunb burd) pft)d)ifd)e Wittel feilte. Den Bunb mit Jannp unaufiöslid) 3U inüpfen, fobalb es meine oefonomifdjen Derljältniffe erlaubten, reifte id) nad) meiner ®e= nefung nad) Brünn, wo id) bem eblen IRäbdjen meine Siebe wieber» holt mit ber Bitte um ihre ijanb ertlärte, bie fie mir benn audj 3art unb fd)üdjtern 3ufagte, unb unfer Derfyältnis mit einem Kuffe, bem erften, ben id) non ii?r empfing, befiegelte.

Hm 1. September tarn id) nad) Wien 3urüd unb eilte nod) abenbs nad) Weinbaus, um mid) meinem tjodjoerefjrten Ctjef, bem Staatsrattje ®rafen (Elforinsft) üor3ufteUen. (Erft gegen IRitternadjt tarn id) aus Weinbaus in meine Wohnung 3urüd. Die IRagb übergab mir ein Bittet mit ber Rad)rid)t, es fei ein herr bagewefen, habe lange gewartet unb l)abe enblid) bas Briefdjen an meinem ®ifd;e gefcfyrieben. 3d) öffne bas Schreiben; es war non bem erft oor Kui^em 3ur nieberöftreid). Regierung überfeinen Regie» rungratt) *v.* £ünewalbt. Der (Eingang enthielt mit ein paar Worten bie IRittfyeilung oon bem erfolgten fdjnellen ®obe! meines innigft» heißgeliebten $reunbes Sobed!! ber an ber Seite bes ®fen. Wallis, Präfibialfelretär war. Das Sdjreiben entfiel meinen i)änben, unb weid) geftimmt wie id) gewefen, 3erflofj id) in (Elfränen unb Sd)tner3. Die IRagb eilte 3U meiner Ijausfrau, einer ältlidjen Wittwe, Baronin IRalfatti, einer ftets 3anfenben ijaustrjrannin mit bem gefütjlnollften her3en, ^ie mich lu.ct)3enb, bas ®efi<i)t in meine hdnbe bergenb traf, unb mid; auf bie liebeuollfte Rrt tröftete. Sie meinte, id) weif} nid)t warum, es fei mein Dater ge= ftorben unb barauf waren bie ®emeinplätje ihres (Eroftes gerichtet. Bis id) it?r enblid) Jagte, baff es ein $reunb fei, bem meine itfyränen geweiht finb, bemerfte fie etwas unwillig: mein ®ott,

roas bie jungen £eute jetjt überfpannt finó! ein Jíugenbfreunb ift geftorben, nun rooljl, bas bebauert man, aber legt fid) fd¡Iafen, wenn es Witternadji ift, guíe Rad)t. liad) ihrer (Entfernung nahm id) bas Schreiben Sünewalbts wieber jur Ejanb, fyoffte XtáEjeres über meines ITtag ÍEob! 3U erfahren, fanb bie weitere Wittljeilung, bafj er non bem (Dberftburggrafen (Brafen Wallis ben Auftrag habe, mir bas Rnerbietfjen 3U madjen bie erlebigte ßräfibial= jeiretärs=SteIIe 3U übernehmen, worüber id¡ mid) 3U erflären habe. Wittwod) ben 2. September ging id) fogleid) 3U Sünewalbt, ber mir bie näheren Umftänbe über Sobed's <Zob! mittheilte unb mir felbft rieth, ben Antrag bes (Brafen Wallis 3U bebenfen. Darauf nerfügie id¡ mid) 3U (Bf. (Ihorinsit) unb nad; biefem 3U (Bf. Diet= rictjftein, um ihren Rath 3U erbitten. (Bf. Dietridjftein rieth mir, eifrig 3U3ugreifen. „Wein Sd¡roager," jagte er, „ift egjentrifdj. 3d) 3toeifle nid)t, bafj er fid) in ben erften Wonaten in Sie ner= narrt, unb bann wirb er Alles aufbieten, Sie halb 3um (Bub.= Rath ober Kreishauptmann 3U madjen. Warum? Warum folien Sie, non foldjer (Belegenheit nid)t Dortheil 3ieljen? ijier haben Sie roenig Husfidjt 3U einer Beförberung unb Sie fommen Dieb leidjt in 3hrem ¿eben nid)t mehr aus ben (EEtrahenten3immern bes Staatsrathes. — (Braf (Ehorinsfp roar anfangs einer anbern Weinung, er fagte mir, ber Kaifer ift, roie id) 3f)nen aus feinem gnäbigen Auftrage erft geftern eröffnete, mit 3I)ren Arbeiten fel?r 3ufrieben unb wirb Sie 3uuerläffig halb beförbern, benn er äußerte fid) aus (Belegenheit 3Ijrer Dorarbeit über bas £anbwehr= (Dperat: Kübed ift ein guter Kopf. 3d) banfe Sljnen, bajj Sie mir ihn h^auf norgefdjlagen haben, aber lange bürfen roir ihn nid)t hier laffen, fonft nerbüffelt er fid; mit ben med¡anifd)en Arbeiten ; ben muff man weiterfdjiden. Sepen Sie alfo ruhig unb warten Sie hier 3t)re Beförberung ab." — 3d) ging nun mit mir felbft 3U Rathe, unb bad)te mir fo: es hanbelt fid) um eine äuffere Beftimmung, bie Du in ber (Befellfcfyaft einnehmen follft; Du haft Did) barum nidjt beworben, fie wirb Dir angeboten. Du fannft Did) babei gan3 leibenb nerhalten, unb gefdjehen laffen. Wiberfeije Did) nur nidjt. Solche Sagen finb ein Ruf bes Ejerrn, folge ihm, wenn er Dir 3U (Th eil wirb. — Am 5. September, einem Samstage, ging id) wieber 3um Staatsrath (Ehorinsit) unb tf)eilte ihm meine Anfid)t, wie fie fid) mir aufbrang, mit. (Er fanb, bafj id) Red)t habe, unb rieth mir nun felbft 3ur Annahme. — Wein Bruber Alois oollenbete heuer, feine juribifdjen Stubien, unb es

gelang mir, auf meine Derwenbung, iljm bie Aufnahme als Kon= 3eptspraftifant im prerauer Kreife gegen bem 3U erwirfen, bafj id) mid) für feinen Unterhalt verbürgte. Der Ruf bes ©rafen Wallis boll) mir bie ITtöglicEjteit bar, für iljn unb mid) beffer 3U forgen. 3n Prag finb swei Kreisämter bas Berauner unb Kamerner. Wenn er in eines berfelben aufgenommen wirb, tönnen wir beifammen bleiben, idf iljn leidjter erhalten, unb babei mit meinem Ratfye unb meiner Rnleitung unterstützen. Der leijte Wunjd) meiner Blutter, weldje ben Bruber meiner Sorge befonbers empfahl, tonnte auf biefem Wege am beften erfüllt werben. Run, erhellte fid) mir ber Ruf nadf Prag als eine waljre ffiottes Stimme, unb id) eilte 3U bem Regierungsratfye Sünewalbt, ifjm 3U ertlären, bafj id) bem ©rafen WaUis nur bie einige Bitte r>or3utragen Ijabe, meinen Bruber RIois, ber eben feine Stubien mit Dor3ugsflaften vollenbete, in eines ber beiben Kreisämter Kaui’3im ober Beraun, als Kon3eptspraftitant an3uftellen. Wenn ber ©raf biefe meine Bitte 3U gewähren geneigt fei, fo fei aud) id} bereit, bem Rufe 3U folgen ben er mir 3ugebad)t f;at. — Donnerstag ben 24. September war Siinewalbt bei mir unb Iiefj mid) einen Brief bes ©rafen Wallis lefen, worin er erilärt, bafj id), wegen meines Brubers nur bas belegte ©efud) an iijn 3U ridjten unb ein3ufenben l)abe, über welches er itjn fogleid) 3um Kon3eptspraftifanten im Berauner Kreisamte ernennen werbe, beffen Kreist) auptmann planer überbies einer ber ausge3eid)netften Kreisfjauptleute fei. Was mid) betrifft, fo baute er mir für meine Bereitwilligfeit. Da er ofjnefjin im ©ftober nad) Wien fomme, fo werbe er bann bie weiteren Sdjritte madjen. 3d) fdfrieb nun bem ©rafen unb erwartete feine Rnfunft, bie am 20. (Dttober er= folgte, ©r verfdfob aber feine Sdfritte nidjt bis 3U feiner Rnfunft; vielmeljr madjte er nod) non Prag unmittelbar einen Dortrag an ben Kaifer, ber mid) mit ©ntfdjlieftung vom 14. ©ftober b. 3. 3um ©ubernial= unb präfibiaI=Sefretär in Böhmen ernannte. RIfo am 20. ©ftober tarn ©raf Wallis in Wien an unb Iiefj mid) fogleid) rufen, ©r fal) mid) 3um erften Rlaf)Ie, wie id) iljn, unb empfing mid) gütig, aber etwas de haut en bas. Rlir tarn er vor wie ein eingepuberter £öwe, mit bem er in ber ©Ijat viele Rl)nlid)feit fyat, in ber gebrungenen fräftigen ©eftalt, bem runben ©efidjte, bem bli^enben grünlidjblauen Rüge unb bem Ijaarbaue, ber ben Kopf wie eine 3erraufte Kläljne umgibt. Sein XRunb ift aber flein, unb er brüdt oft wie tonuulfiüifd), ben Unterfiefer an

bas ©berfieferbein, wobei aud) bie Sippen 3ufammengepref3t werben. Seine Stimme ift feljr fonor unb feine Rebe etwas befla= matorifd). (Er fagte mir: baff er uiel begehre, im Pienft feEjr ftreng fei, unb — mit einem Blide auf mein ungepubertes fur3 ge= fdjnittenes l?aar — es nicfyt liebe, wenn junge Beamte mit fdjwar3en Köpfen fyerumfdjwinbeln. Kommen Sie morgen früf) um ad)t Ufjr, id; werbe 3Ijnen eine wichtige Arbeit geben. So würbe id) entlaßen. 3n einem Rebenjimmer traf id) ben Präfibialfonäipiften IDillmann. (Bleidjt ber ©berftburggraf einem Söwen, jo gleicht Ejerr IDillmann nodj meljr einer gepuberten Katje in ©eftalt unb in ben Jormen. Siifj, fctjmeidjelnb, oerfd)lagen fagte er mir: Klein Ejerr ©uberniab unb Präfibial=Sefretär — erlauben Sie, bafj id) Sie aufmerffam ma^e, wie Se. (Er3. ber Ejerr ©berftburggraf ben fd}war3en Ejaarlopf nidjt gerne nertragen. Per Ejerr ©uberniaR unb präfibiabSefretär werben guttfyun, um Sr. ¿£3. nidjt mifj= fällig 3U fepn, etwas Ejaarpuber 'entlegen; Ejocfjbiefelben lieben biefe fd)war3e ITtobe nidjt. — Piefer ©itelpebantismus unb biefe fädjerlidjteit bes ^aarpubers braute mid; etwas aus ber Raffung. Kleine Antwort war: id) bitte ben Ejerrn ©uberniab unb prä= fibiaRConcipiften um bie ©efälligteit, fid) bei Sr. €53. für mid) 3U uerwenben, mir 3U erlauben, baff fo lange wir nodj in Wien finb, id) meine ©oilette nid)t änbern bürfe, bamit id) nidjt oon allen meinen $reunben unb Kollegen ausgelad)t werbe. 3n Prag will id) in ®ottes Kannten Puber, Ejaarbeutel, Pegen, was man beliebt, über mid), unb auf mir ergeben Iaffen."

„Am 21.fflffober —Klittwod) —war id) um ad)t Ufjr früf) in bem Por3immer bes ©berftburggrafen, unb würbe fogleicE) norge= Iaffen. Pa gebe id) 3f)nen, fagte er, ein Schreiben bes präfibenten ber Poli3ei=ijofftelle Baron Summerau mit ben Boralten. Sefen Sie meine, biefem Schreiben 3um ®runbe liegenben Beridjte. Sie werben feE)en, id) felbft l)abe fie uerfa^t unb eigenfjänbig ge= fdjrieben. Sie fönnen baraus lernen. Sie finb ein junger Klenfd). Alle meine Anträge Ijaben Se. Klaj. genehmigt. (Es fyanbelt fid) um bie neue ffirganifirung ber Prager Stabtl]auptmannfd)aft. Per ©egenftanb ift fdjwierig unb bringenb. ©eben Sie fid) Klüfye unb bringen Sie mir Abenbs bie Arbeit, benn morgen mufj AUes ejpebirt fepn. 3d) natjrn ben Pad, las iE)n burd) unb fanb, baff es um bloffe Ausfertigungen gan3 norbereiteter unb enifdjiebener Klafjregeln unb Aufteilungen 3U tfjun fei. 3d; madjte mid) alfo an biefe Arbeit, bie eine einfache Rebaf3ion war, unb Ejielt mid)

habet wie es in her ffirbnung ift, an bie Worte unb ben ©ejt ber Anträge unb ©ntfdjlieffungen, unb brachte bas ©perat Abenbs uor fieben Ul]r bern ©rafen. Sd)on fertig? rief er mir entgegen, fetjt mufj id) in bas ©heater fahren, aber forgen Sie nid)t, id) mache mid) beute nod) barüber. morgen fommen Sie uor acht llijr früh."

„3d) erfdjien ßur bestimmten Seit unb erhielt im Dorjimmer bie Weifung, mid) ¿um Konjipiften Willmann 3U begeben. Liefen fanb id) im Äbfdjreiben'i ber Arbeiten begriffen, bie id) ben ©ag früher geliefert fjatte. Klein Auffatj war aber faft ganj burdj» ftridjen unb an ber Rebenfpalte Don bem fflberftburggrafen eigen» Ifänbig ein neuer beigefeijt. Liefer Anblid war für mid; fefyr bemütljigenb, unb als id) bie fdjiefen Augen WiUmanns mit ljol?nläd)elnb ßudenben Sippen auf mid) gerichtet fah, flieg mir bie Röthe in bas ©efid)t. Willmann fprad) ßuerft: „Se. ©£3. ljaben einige Deränberungen in bem Auffa^e bes ijerrn ffiub.» unb Prüf.» Sefretärs uorgenommen. *Ja, Se.* ©53. finb nid)t Ieidjt 3U be= friebigen; fjodjbiefelben ljaben aber gleid)wol]l bie Arbeit bes Ijerrn ®ub.= unb präf.=Sefretärs fef)r gelobt. *Ja* gewijj, Se. ©53. finb gerecht, aber fd)wer, fefyr fdfwer 3U beliebigen." — 3u meiner Belehrung erbat id) mir bie ©rlaubnifj, bie Derbefferungen bes ©rafen 3U lefen, unb fanb, bafj er häufig basfelbe uon Wort 3U Wort, auf bie leere Spalte gefdfrieben ljatte, was auf ber anbern burdjftridjen war, unb bafj er im ffian3en nid)ts als einige Phrafen, nad) meiner Ueber3eugung nicht einmal glüdlid) ge= änbert ljat."

„3d) glaubte nun, meinen neuen ©I?ef 3U burdffdjauen. ©r hat mid) 3um präf.=Sefretär eigens begehrt unb in bem er» ftatteten Dortrage uon mir unb meinem angeblichen Rufe Diel 3U uiel ©utes gefagt. ©s war ihm nur barum 3U tl)un, mid; 3U bemütfyigen, unb bie möglichen Keime bes Dünfels 3U unterbrüden. 3d) war nun nid)t met)r gebemütl)igt, aber belehrt. Der ©raf hatte Red)t. Der Dünfel ift halb ba, unb mit ihm ber lieber» mutl? unb bie Anmaffung. Der Weg unb bie Art freilid) war nerle^enb unb befdjämenb, unb id) ijalte ba3U feine Deranlaffung gegeben. Allein, er fannte mid) nid)t, unb belfanbelte mid) nad) allgemeinen Dorausfetjungen. 3d) warb immer ruijiger unb ¡teilte bie Papiere bem Willmann 3urüd, mit ber Bitte: Sagen Sie bem ©rafen, bafj id) biefe Alten eingefehen, unb il)n uollfommen Der» ftanben habe. Der ©raf barf beruhigt fepn. 3d) felbft fühle unb.

roeifj am beften, bafj icE? tief, feljr tief unter ben Dorausfeijungen ftefye, die ihn bemogen haben, micE} an feine Seite 3U berufen, unb bafj er non mir niemals meber DünEel nodj Anmaffung 3U besorgen, fonbern nur aufrichtiges Beftreben 3U erwarten habe, feine Belehrungen 3U benütjen, unb feine 3ufriebenEjeit 3U ermerbert.

— Sm 23. ©Etober früh Eam id) oor acht Uhr 3um ©rafen. WiUmann mar bei ihm. ©raf Wallis tarn mir entgegen, reichte mir bie Ejanb, brüdte bie meinige unb fagte mir: „mir merben gut mit einanber ausEommen." Dabei mürben feine Augen feucht, mas ihm oft begegnet, menn er gerührt ift, mas er aber forg» fältig 3U oerbergen jucht. Don biefem ©age an fdjidte er mir täglich alle Arbeiten, bie er fi<fj non präg nachfenben lief}, unb in meinen Auffähen Eam auch nicht bie Eleinfte KorreEtur mehr oor. Am 27. ©Etober reifte er ab nach Bubmitj unb BubifdjEomitj, mährifche Befitjungen bie iljm gehören, unb beftimmte mir ben 20. ETooember 3ur AnEunft in präg, bis mohin auch er bafelbft eintreffen merbe. — Samstag ben 31. ©Etober »erlief} ich Wien. Die ©rennung non meinen ©önnern unb Jreunben, non bem platte, mo, ich muh es geftehen, mein Ejei'3 »erroeilet unb in Sehnfucht nach einem lebenben, mir geftorbenen Seraph fid) Gekehrt, 3errif} ben 3u|ammenhang aller meiner 3been unb ©efühle. Am 28. ©£= tober — meinem fieben unb 3man3igften ©eburtstage, begleitete id) eine £eidje. ©s mar bie meines priefterlidjen Jreunbes. ©in apoplettifcher Anfall Bereinigte iljn fd)nell unb ohne £eiben mit (Bott, in bem, er gelebt! Sein Bilb mirb nie aus meiner Seele meichen, möge her ©eift, her feine fd)öne EjüIIe belebte, mir ftets 3ur Seite bleiben!" -- So Eam id) nad) 3naim, mo id} bis sum 5. Houember Dermeilte. Am 5. reifte id) mit meinem Bruber nad) präg. Das Wetter mar Ealt, regnerifd), bie Straffe fd)Ied)t, bas SuhrmerE noch fd)led)ter. Wir Eamen erft am 3Wölften Rooember in präg an, unb hatten auf ber Reife eine Reilje uon Unannel)m= lidjteiten. Der £ottobiret3ions=Abjuntt non EjaffenmüIIer, gab mir ©mpfehlungsbriefe an $rau uon ITTontag mit, bie id) gleich ben anbern ©ag meiner hefigen AnEunft überreid)te. $rau »on ERontag ift bie EDittme eines ti)rolifd)en Bergratf)es, eine geborene ©prolerin — Don £eithner — unb befi^t ein fd|önes Ejaus auf ber Klein» feite, am piatje, in ber ^Iudjt bes DiEafterial=©ebäubes. Sie nahm mid) ungemein herslich auf, unb botl) mir unb meinem Bruber, Koft unb Wohnung, gegen angemeffene Dergütung an, meld)es Anerbietpen id) freubig annahm, unb fogleid) hi3°9- Wir be=

wofynen freilid) ein eirt3Íges Eleines 3immer, faft eine Kammer, bis eine Wohnung im näcfyften $rül)Iing leer wirb, bie fecijs 3immer fjat, unb bie wir bann bejiefyen werben, unb bie fdjon auf meine Derbinbung mit $annp berechnet ift. $rau non Blontag f)at eine 3al)Ireid)e Familie, einen Sofyn 3ofepl) ber nod) ftubiert, bann vier Hödjter, Aotljburgis, Souife unb $annp. Kina, bie Aeltefte ift bei iljrer Haute ijofräftjin Baronin Born in Wien, bie id) nod¡ nidjt tenue. Hottjburgis ober Burgi, wie fie genannt wirb, ift faft Ejäfjlid); íouife, breißeijn ober uierjefyn fjafyre alt, feEjr Ijübfd); Sanni) nod; ein Kinb, mit etwas ftarfen 3iigen. Die ganje Jamilie noli ©üte unb Ejer3lid)feit, nor Allem bie Blutter, aber in iljrer intelleftuellen Bilbung etwas nernac^läffigt."

„®raf Wallis tarn am 20. Konember an. ©leid) ben anbern Hag lub er mid) 3um Speifen ein, unb feitbem war id¡ täglid) an feiner Hafel, fo baff er mid; nerföftet, oljn es mir 3U ner= fidjern, was für mid) brüdenb, für il)n binbenb wäre. (Er labet mid) täglid) ein unb beljanbelt mid) mit näterlidjer 3artl)eit.

Die ©räfin, eine geborene Cräfin Walbftein, ift eine fanfte, fülle, faft furdjtfame, Iiebenswürbige $rau. Die $amilie befielt aus 3 Söfynen unb einer Hodjter. Die Hodjter fyeifjt Rofa unb ift ifjrem Dater feE)r äfynlid;; nor iEjm ift fie aufferorbentlid) fd)üdjtern unb bei jeher Anrebe, bie er an fie rid¡tet, wie mit Blut über= goffen. Die Söljne Blaj, Blidjael unb jîofef finb nod) feljr jung aber unglüdlidj geleitet. Der jüngfte 3ofef fd)eint ber talentnollfte; aber ein wilbes ffiemütf). Blidjael, ber mittlere, gan3 nerfdjoben, unb Blaj ber ältefte, fjat ben ©Ejaratter ber Blutter oljne An= fprüdje auf bie Hálente bes Daters. 3d) bebauere biefe Knaben. Dor bem Dater 3ittern fie oljne Siebe unb Dertrauen aus $urd)t. Die Blutter ad)ten fie nid)t; fyinter bem Dater finb fie bie jungen ©ounerneure non Böhmen, non einem fdjwadjen Ejofmeifter, ber ©r3ieber Ejei^t, umgeben, unb non Sdjmeidjlern ber niebrigften Art in iljrem Dünfel beftärtt.

Der ©berftburggraf Ijat Diele nortrefflicEje Seiten, aber er ift fid; feine Stunbe bes Hages gleid) unb überläst fid) gan3 feiner ©emütljsftimmung, bie non ber 3ärtlid)ften SreunblicEjfeit oft plötjlid), ol)ne betannter Deranlaffung, in E)eri'ifdje Barfd)E)eit übergeE)t. Die Blagier ber alten Perfer Ijatten an ber Dede ber Ejallen, wo fie if)re Blpfterien feierten, bas Ejimmels=®ewölbe abgebilbet, unb baranf ftets eine Wage, einen Blafjftab unb ein Pferbegebifj gemalt, 3eidjen, baff man nur burd) ©ewidjt, Blaff

unb Selbftbe3äf)mung 3m BJeisfjeit unb fjerrfcijaft eingeljen förme. Tiefe 3eid)en follten in bem Bureau bes ffirafen Dielfad) erinnernb fid) barftellen. 3d) ftubiere ifjrt, bas ©ubernium, bas £anb unb mein Hmt, bas mid; 3war feljr befdjäftigt, wobei id) aber mefjr burd) bie (Eigentijümlidjteit bes ©berftburggrafen in flnfprud) ge= nommen bin, ber, wäljrenb id) arbeite, fid) ftunbenlang an meine Seite pflanßt, unb mit mir fprid)t, ober, roenn er bie Arbeiten bes ©uberniums ftubiert, mid) fjolen läfjt, um mit ifym 3U fdjwäfjen.

®efd)rieben in meiner proaiforifdien Wohnung, einem Kämmer= d)en im Blontagifd)en 1)aufe, in Prag, am Donnerstage, einem ©age, an bem es mir uergönnt war, mir felbft an3ugef|ören, bem lebten ©age bes 3af)res 1807.

(Es fdjlägt Blitternad)t — bas 3a^r ift gefdjloffen. 3n bem= felben fyabe id) meine Blutter, meinen Ijer3ensfreunb, meinen priefterlidjen £ef;rer uerloren; mein ijer3 3erfpalten unb Diele, uiele Häd)te in Sdjmer3 unb ©fyränen burd)wad)t.

3d; fjabe 3wei Beförberungen erhalten, bie mein tellurifdjes Dafein forgenfrei feftftellen. 3d) fjabe bie Siebe unb bie ¿5ũficE)e= rung ber Ijanb eines eblen, tugenbljaften Bläbdjens erworben.

Was l)abe id) aber geleiftet, was Dernadjläffiget? Derfinfe in bie (Ewigfeit, Du 1807, mit allen $reuben, Sd)mer3en unb £eiben, bie Du in Deinem Sdjofje uerbirgft. £ebet wol)I, Du ttjeuere Blutter, Du mein Ifersensguter Blas, Du nerel)rungs= würbiger £eE)rer! 3t;r alle feib in ber Ejülle ber Bad)t nerborgen, in weld)e biefes 3af)r nun fdjon Derfd)mol3en ift. So lange mein ijer3 fdjlägt, lebt ifjr in bemfelben.

Unb Du £itta — Bella — $annt)!

Prag am 31. De3ember.

1808.

©harafter bes ©rafen Wallis.

©nie Sett'en, ©r fjat große ^eftigfeit in ber Durchführung feiner gefaxten Befdjlüffe; unbebingte Anhänglidjfeit, ©reue unb ©eljorfam für ben Kaifer — ftarfen ©rieb, Kenntniffe 3U erwerben — ausbauernbe HnJjänglidjfeit für feine ©ünftlinge unb Jreunbe — ein gutes ijerß! (bas ifjm mit Unrecht abgefprodjen wirb), benn er tennt feine größere $reube, als ^emanbem Angenehmes 3u erwirfen, unb xtor3ügIicE), es ifjm ber erfte an3ufünbigen; er ift fefjr frugal, tljätig, im Dienfte ftreng unb ernft unb noUfommen uneigennützig, was bei ihm umfo fjöljer an3ufchlagen ift, als er große Iteigung 3ur Sparfamfeit Ijat.

Dunite Seiten. Unbegrän3te ©itelfeit mit alten bamit ner= bunbenen folgen, insbefonbere ber größten Schwäche für Sdjmei» djeleien, wenn fie nodj fo bumm unb bid aufgetragen finb; babjer Unoerträglidjfeit mit jebem felbftftänbigen ©harafter, ©iferfudjt unb ScEjeelfucijt gegen ©alent unb Wiffenfdjaft, fobalb beibes uon anberen ßerfonen als non ihm anerfannt wirb; baßer fcEjneUer ©ntfdjluß aus 3unerfidjt auf feine Superiorität unb bie $eftigfeit bes Beharrens, nidjt aus Ueber3eugung, weldje bie erfannte IDahrljeit gewährt, fonbern aus ©itelfeit, bie fidj in bem £jinber= niffe unb bem Wiberfprudje nerleßt fühlt. ITlangel an gebiegenem Wiffen. ©r ift ftets mit einem Dußenb Bücher aus alten Jägern umgeben, unb legt fidj mit biefer gan3en großen ©efeltfdjaft 3U Bette, ©r lieft ben ©itel, einige Säße in bem einen, bann bem anbern Budje, ohne je eine einige Seite 3U ftubieren.

Ittangel an Selbftbeherrfdjung, baljer feine Saunen, ©r ift in berfelben Stunbe 3utraulid) unb mißtrauifd), freunblid) unb barfdj, ruhig unb heftig-

Iteigung 3ur ©ewalt. Seine liebften, föftlidjften Stunben finb Hebungen mit einigen feiner Sieblinge, bem Kreishauptmanne piaßer, bem Kon3ipiften Willmann unb einem Rathsprotofolliften bes hMigen Sanbredjts Hamens $leurp, einem alten ITtanne non

rtaije 70 Jahren. Liefe Hebungen befielen in ben ausgefud)teften Qualen, mit denen er biefe Cröpfe peinigt. Derbrennungen, ®Iieber=üer3errungen, Schläge u. bgl. find die Torturen, mit welchen die tjerren eine ®unft erlaufen, die um biefen Preis fo uiele Deradjiung nerbient.

Die politifd)en Meinungen des ®rafen find nur 3nftinfte. (Er gehört der Hafte der Qlpgarctjie, und *yxtax* der böhmifdjen ®Ipgard)ie an, und tlfeilt alle itjre Richtungen ohne ihre ®riinbe deutlich aufsufaffen, ober auch nur darüber nad)3ubenfen. Die fran3öfifd)e Renolu3ion Ijält er für bas Werf ein3einer perfonen, und des Rlangels 3eitlid) und ftarf genug angewenbeter ITlafj= regeln. Die geiftige poten3, die ihr 3U ®runbe liegt, die bei anderen äußeren Derhältniffen allerdings andere formen der (Er= Meinung bargeftellt, aber in der Jjauptfadje immer biefelbe Wirfung hervor gebracht hätte, belacht er als einen Unfinn und beruft fid) auf Rapoleon, der ja mit feiner träftigen ifanb die Renolu3ion, u. 3m. in ihrem oollften Blüthenftanbe gebändigt habe. Liefe einige Derwed)slung der materiellen Anarchie mit der 3been= Umroähung in Be3iehung auf die alten feudalen und fircblicben KaftemDerhäliniffe!

Rapoleon gründet feine Hlad)t auf biefe 3been=Umwäl3ung, und darum befiegte er die Anarchie in Jranfreid) und die feudalen ijerrn der ©rofjmädjte (Europas. (Er verfugte es, fid) dem KafiemSpfteme des alten ®uropa’s an3ufd)liejjen, und mir werben feljen, was feine perfönlidjfeit nod) Dermöd)te.

Das ©ubernium.

Ejofrath Johann Freiherr non ijennet.

Stelloertreter des Di3epräfibenten — ein alter Hlann, fo blöde, baf) er über ben piatj, wo er feine Unterfd)rift anbringen foll, in Derlegenheit fömmt. Der Qberftburggraf benütjt — ober miffbraud)t il)n bei ben perfonal=BefetjungsDorfd)Iägen, welche beim ©ubernium oorfommen müffen. (Er läfjt im Praefibialbureau biefe Dorfdjläge in der Jorm eines Referats auffe^en, übergibt fie dem Baron ijennet, der unter dem Beiftanbe des Präfibiak fetretärs ober Kon3ipiften ben Auffatj mühevoll auf ben Referats= bogen abfdjreibt, und im Rathe halb üerftänblid) ablieft. Sodann wirb Don dem Qberftburggrafen mit nachhaltigem (Ernfte gefragt: „3ft bei biefem wohl begründeten Dorfd)Iage (ober bei biefer ge=

lungerten grünblidjen Arbeit) bes tjerrn tjofratljs eftoas 3U er= innern?" ©emöfjnlid) fein £aut. Run bemerft ©raf Wallis: „3dj bin ebenfalls ganß mit bem ijerrn Referenten einoerftanben unb baute bemfelben für feine Wülje, mit ber er bas ©remium burd) bie Ridjtigfeit unb Klarheit feiner Anfidjten aller Differenzen unb Distuffionen überleben tjat.."

Rad) einer Sitjung biefer Art fragte midj ©f. Wallis:

„Run, mas fagen Sie, lieber Kübed! 3U ber fjarmonie bes ©uberniums? — 3a, ja, es ift $urdjt bei tjaufe, menn man es an3ufangen meifj. Unter meinen Dorfatjren toar eine PerfonaU befetjung eine Art Rauferei. Jeder ©ubernialratf) ijatte einen anberen Protégé. 3efet finó fie immer einftimmig mit unferem Baron Rennet, ber überbiefj fein Wort meifj, toen er oorge= fcfylagen unb roen bas ©ubernium gemätjlt Ijat. tjaben Sie bas freubige, beíjaglidje ©efidjt bes alten ijerrn gefeljen, als id) iijn über ben Auffatj, ben Sie gemacht fyaben unb er in feiner un= leferlidjen Sdjrift fetjlerljaft übertragen ljat, fo gelobt Ijabe? ©r glaubt im ©rnfte, bafj alles oon if¡m ausgegangen ift unb ge= niefjt einen froljen ©ag. Wan muff bas Alter fdjonen unb eljren, merten Sie fidj bas."

Smeiter fjofratf; Wilhelm ljugo $reiljerr oon Wafneoen ©’Keilt) unb Aptjrim.

©in Wann noli grünblidjen Wiffens, nor3üglid) ber böljmi fájen ®efdjid)te unb ber baraus tjeroorgegangenen Derfaffung unb Derfjältniffe Böhmens. Seine politifdjen Weinungen finb ftreng olpgardjifdj; fein ©baratter ift mir nidjt betannt. Un3ufrieben über mirflidje ober oermeintliáje 3urüáfetjung, zerfallen mit bem ©rafen Wallis nimmt er unter bem Dorroanbe oon Kräntlidjfeit feinen ©fyeil an ben ©efdjäften, mar feit meinem tjierfein nur 3meintal im Ratlje unb lebt gan3 3urü(fge3ogen. Der (Dberftburg= graf fpridjt oon itjm megmerfenb, id) bin überçeugt, feijr un= oerbient.

©ub.=Ratt) Kafpar Repto — alter priefter unb geiftlidjer Referent, ©r bat in feinen Weinungen, feinem Wiffen unb feinem ©baratter niele Aeljnlidjfeit mit bem Staaisratlje £oren3. ©ine adjtungsmürbige, felbftftänbige perfönlidjteit.

®ub.=RatI) Baron Koij — ein unbebeutenber Wenfd).

®ub.=RatIj Bar. Seeberg —für bas montaniftifdje $ad). ©r ift nid)t feljr im ©intlange mit bem (Dberftburggrafen, aber

ein wiffenfd)aftlid) gebildeter (Ebelmann, ber gerne unb üiel fpridjt unb bem ®f. Wallis r>ieIIeicE)t nur barum gram ift, weil er ifjm 3uweilen, wie ber Papft ben Karbinälen, im Ratfye ben Wunb fperrt. Et sua plus nulli, quam sibi lingua nocet.

®ub.=RatI? Karl non £ufef — ein lebertranfer, alter, reblidier ®efd)äftsmann.

®ub.=Rath 3ofyann Böhm — ein talentooller, oielfeitig gebilbeter, fefjr geübter ®efd)äftsmann; sed munera, crede mihi, capiunt hominesque deosque, placatur donis Jupiter ipse datis.

®ub.=Rath Üitt3en3 ©raf Kauniß unb $ran3 ®raf Desfours, über3äl)Iige bö^mifdje ©Ipgar^en — Exigua est virtus eorum.

®ub.=Rath Jran3 ©wrbt), ein 3ufti3mann unb ®ünft= ling bes ®f. Wallis. Rad) meiner Hnfidjt ein Speid)elleder unter ber $orm roher ®erabl?eit unb ein Iääjerlidjer pebant, ber bei jebem Dotum, bas er münblid) ober fcEjriftlict) abgibt, ben ®egen= ftanb in 3 ®l?eile eintfyeilt, wonon gewöhnlich ber britte (Efjeil fd)on in bem erften unb ber 3toeite in bem brüten enthalten ift.

®ub.=Rath £auren3 Perger — non bem ®f. Wallis miß Ejanbelt unb bod) gefd)äßt. ®in waderer £anb=Rmtmann einer böljmifdfen ijerrfdjaft, ber bie Bauern gerne unb oft prügeln läßt, bamit, roie man ljier jagt, bem Bauern nidjt bie Stiefeln fdpaellen.

®ub. = Rath Ittajim. ®f. Ugarte, ein Reffe bes obersten Kahlers. Sin junger Wann noll (Talent, leiber im Ratfye oßne Derwenbung unb ein £ebemann, ber £eib unb ffiut oerfdjwenbet. Bann

Et quae nescieris, ut bene nota refer.

®ub.=Ratt) 3oljann £imbed Ritter non £ilienau.

Der uor3ügli(^fte £iebling bes ©berftburggrafen. Sin Syrern mann als prioater. RIs ©efdjäftsmann ohne alle Reber3eugung; uon jebem ©runbe, jeber Sinroenbung erfdjüttert, baljer gerne einer Autorität, roie jener bes ®f. Wallis, folgenb. Dabei bie ®abe eines guten, fonoren Dortrages, ber bas (Dfyr gewinnt unb bem Seifte ben Seift oermutljen läßt, es ift aber nur Dunft.

®ub. =Ratt) Karl Breinl war Ejoffeiretär, als id) i?of= ion3ipift bei ber oer. t)offan3lei war. Sin fe^r unterrichteter unb geübter Sefdjäftsmann; nimmt fid) 3uweilen heraus, bem ffiiberft= burggrafen 3U wiberfprechen, aber mit fo bebenben £ippen unb

ßitternbem Körper, baß er Bebauern erregt. Sein (n?arafter ift tratfcEjenb, rteibifcE), fcEjeelfücEjtig.

®ub.=Rath 3oljann r>. Beperwecf, ein feEjr gefreiter, gerrtüti}IicE)er unb ficE) felbft getreuer, anfprucßslofer Wann unter feEjr einfachen, faft oernachläffigten Sormen.

®ub. = Ratß Jgnaß RTatufdjfa — flrßt unb Protomebifus, mir faum befannt.

®ub. = Berg=Rätl)e $ran3 Jantfd) unb ©ufebius ®f. Pötting. Beibe feinen mir feßr unbebeutenbe Seute, ber letjtere iiberbiefj ü o U IäcEjerlicfyen Dünfels auf Stamm unb Wappen.

Der (Dberftburggraf ift rec^t eigentlich bie Sonne unter biefen Planeten, bie alle in näheren ober ferneren (EIppfen um ißn freifen unb in ber Sonnennähe fo wie auf ihrer gan3en Baljn ihre Pole gegen ihn 3U neigen nicht unterlaßen.

Unter meinen Kollegen, ben ®ub.=Sefretären, finb nur 3toei, welche Rufmerffamfeit nerbienen. Ejeinrich Kitter non Blumen» fron unb teopolb ®f. non Kauniß. Der erftere ift ein unter» ricßteter, eifriger, untabeiiger ©efchäftsmann; ber 3weite, ein Bruber bes ffiub.=Rathes, ein junger, talentnoUer, fleißiger, ge» bilbeter Wann unb ber reinfte, unbefangenfte ©harafter mit jener liebensroürbigen $eftigfeit, welche in ber $orm betreiben, in ber Sache aber beharrlich ift.

Don ben Kreishauptleuten habe ich bis nun nur 3wei fennen gelernt. Den Berauner Kreishauptmann Profop piaßer, ber ficß täglich ein», auch 3weimal mit Ejerrn WiUmann non bem (Dberft» burggrafen brennen unb prügeln läßt, unb ben ©Uenbogener Kreishauptmann Jofef Ritter non Schüller, ber im De3ember u. 3- hiroar unb non ®f. Wallis, wie mir fcßeint, mit ner» bienter Rufmerffamfeit behanbelt mürbe. Den Königgräßer Kreishauptmann non Weprotßer fenne ich noch D°n ®lmüß, wo er Kreisfommißär roar, als ich bort prämierte. Ruch er roar im uorigen De3ember hier unb trägt noch immer bie langen Sporne.

Klein perfönlidpes Derhältnis 3U ffiraf Wallis hat ficE) in einer Ejinficht fcf)Iimmer, in einer anbern beffer geftaltet, als es im Rnfange fid) 3U ftellen fd)ien. Rm 26. De3. n. 3- bem Stephans» tage, roar ich mie gewöhnlich bei ihm 3U mittag gelaben. (Es waren auch WiUmann, Jleurp unb Kreishauptmann piaßer Säfte. ®raf WaUis war währenb ber EEafel befonbers guter Saune. Ra<h ©ifche unb als bie ©räfin ficE) entfernt hatte, wollte auch ich abtreten, um, was ich immer nermieb, bei ben gpmnaftifchen

^Torturen, bie ftets als ITac^tifd} folgen, feinen läftigen Seugen ab3ugeben, eigentlich, um nidjt mit einbejogen ju werben. Hn biefem ©age lief) er mid) aber ni<f|t fort, tätfdjelte mir bie Wangen, unb führte mid) mit jenen breien in bas ITtarterßimmer. Da angefommen, fing bie h^e an. (Er ßroidte, fdjlug, quetfdjte bie fjerren, weldje fich 3um Scheine roiberfetjten, aber ftets ge= wältigen lieffen, unb nur fürchterlich fdjrien, weil bas ifjm Jreube madjte. 3d) ftanb fdjamrotl) oor biefem Sdjaufpiele. Da tarn er auf mid) 3U, padte mid) unb mad)te ben Derfud), mid) auf bie (Erbe 3U werfen. (Er ift 3wei Waf)l fo ftarf als id). HUein mein Unwille gab mir foldje Kraft, bafj id} ihn ber länge nad) 3U Boben ftredte. 3d; öfnete bie oerfdjloffene tEfjüre unb eilte baoon. Unbefcfyreiblicfye (Empfinbungen burd)glül)ten mid). Der blofje ®e= baute, bafj ber Wann fid) f)erausnat)m, mid) Jenen gleid)ftellen 3U wollen, bie fid) non il)m brennen unb prügeln lafjen, empört mid) nod) heute. 3d) ging bis fpät in bie Itadjt, in ber Stabt Ijerum, per sfogarmi, unb um Befonnenljeit 3U gewinnen. 3d) tarn 3U bem Befdjluffe bei einer erften Wieberljolung biefes Der= fudjes, meine Surüdnerfetjung nad) Wien 3U begehren; fonft aber, wenn ber (Dberftburggraf nichts weiterttjut unb erwähnt, ben Huftritt 3U ignoriren, unb gegen Jebermann 3U nerfdjweigen. Den anbern *Zag* tarn id) pflichtgetreu ins Bureau. ®raf Wallis erfdjien nicht. Willmann war fd)on 3ugegen unb jagte mir: „Der herr (5ubernial= unb präfibialfetretär ljaben, glaube id), geftern Se. (Er 3. fehr beleibigt. Se. (Er 3. fdjidten uns Hile fort unb waren in fchredlidjer Saune. Der herr Präfibial=Sefretär follten auf eine fdjidlidje Hrt einlenfen." Wir fiel bie S3ene aus hantlet mit feiner Wutter ein, als fie il)m mit ber Hnrebe empfieng: „ijamlet, bu haft beinen Dater fdjwer beleibigt." 3d) antwortete ungefähr wie hamlet: „Sieber *fyvr* d. Willmann, Se. (Ereilens fyaben mid) geftern feljr beleibigt. Die (Eljren 3wifd)en bem ®rafen unb mir finb weit abfteljenb, aber bie (El)re ift 3wijd)en uns gleid), unb id) fdjlage bie meine fo E)°d) an, als ber ®raf bie {einige." Die Kai)e fdjwieg, unb id) arbeitete bis 3wei Uljr Hadjmittags. Der ®raf lief) fich nicht fehen unb es war bas erfte Waljl, bafj er mid) nicht 3U ®ifd)e lub. Hm 28. — es war ein Wontag — traf id) iE?n fchon im Präfibialbureau. (Er ging fort, als id) eintrat. Dor 3wei Uljr fam er wieber, unb lub mid) wie fonft gewöhnlich, 3U ©ifdje. Der ©raf behandelte mid) feit jenem Dorfalle iälter, mit er3wungener Hriigfeit, ol)ne je ber Sad)e 3U erwähnen. Hm

Heujaljrstage fam ber ©ubernialratf) Boefym 311 mir, unb gratu= lierte mir 3U bem Siege über bie — wie er fid) ausbrüdte — Ejenfer=petulan3 bes (Dberftburggrafen. Boeljm fpridjt nie! fjerum, unb was er Hbenbs fdjwäßt, lieft ©raf Wallis bes anbern Morgens in ben Poli3eirapporten. Waßrfd)einlid) f)at einer ber ©riumferni geplappert. 3d) erwiberte: mir fei weber non einem Siege, nod) non ber petulan3 bes (Dberftburggrafen etwas befannt. 3dj, tohne mid) nur feiner ausge3eid]net gütigen Beßanblung rühmen. — Hm 3. Jänner frül? fömmt Widmann aus bem 3immer bes ©rafen Wallis in bas präfibialbureau, unb tfjeilt mir uertraulid; einen Poli3eirapport mit, worin ©uberniatRatl) Boelfm rebenb aufgefüfyrt wirb, wie er in einer ©efellfdjaft bei Ijerrn non Bretfelb ergäijlt, baß ber präfibialfefretär K. ben (Dberftburggrafen auf ben Boben geftredi fyabe, unb bergt. (Er, Boeßm, f;abe mid) gefragt unb aus3ußol)Ien nerfudjt, id) Ijätte aber geantwortet (wie id) wirflid) geantwortet Ijabe). (Er, Boeßm, fei bennod; über3eugt, bafj fidj bie ®efd)idjte fo, ober äßnlid) 3u= getragen fyabe; id) fei nur aufferorbentlid) »erfdjloffen, wie Uie= manb. — Ittein Derßältniß 3U ©raf Wallis ift minber nertraulid) als es bis 3um 26. De3ember 1907 war, infoferne alfo fd)Iimmer; aber bagegen bin id) non ben fd)änblid?en 3umutl?ungen feiner $olterfreuben gefilterter als früher, unb in biefer Beßieljung niet beffer. — Hus ©elegenßeit ber Dermäljlung bes Kaifers mit Klärte Souife non (Efte, erhielt ©raf Wallis bas ©roßfreuß bes Stept)ans=(Drbens, worüber er im bud)ftäblid)en Sinne eine rafenbe Jreube tjatte. Hm 6. 3änner, bem Dermäßlungstage, gab er ein großes Diner. Diefes, befdjäftigte itjn feßr, nod) meßr bie Wat)! ber $orm einer Kaffette, in weldjer bas Brautgefdfenf, bas bie Stäube ber Kaiferin notiren mufften, bargebradjt würbe. Hm meiften bie Waßl ber $arbe, bes Sdjnittes, ber Stiderei unb ber Regierungen ber Uniform, weldje ben böfjmifdjen Stäuben be= willigt worben ift. Hile anbern Angelegenheiten traten in ben ijintergrunb.

Die (E^ronifen Boeßmens, bie ljiftorifer unb Ardjäologen Prags, bie ftänbifdjen Ausfdjußmitgltéber — aud; ber Kreisf)aupt= mann planer — würben über biefen wichtigen ©egenftanb ®ag unb Uad)t beratßen. Der Kreisßauptmann piaßer hat wie immer bas treffenbfte Urtpeil norgebracßt. (Er lobte immer, was ©raf Wallis über ben ©egenftanb äußerte, obfdfon biefe Äußerungen fidj alle Stunben wiberfpradjen. ©nblidj fijirte man fidj. (Eaffete

urtö Uniform mürben fertig, 3ur Sd?au ausgestellt unb in ©egen= wart bes ©rafen, ber wie ein Kujtos faft immer 3ugegen war, als t)öd}ft gefd?madooll, fd)ön unb Sinnreich bewunbert, unb hinter feinem Rüden ebenfalls non 3ebermann getabelt. Ulan Jagt, bie Böhmen feien faljd) unb fned)tifd?: Sie unterfdjeiben fid? barin wohl Dermutt)Iid? nid)t oiel non anbern Böltern biefer erbfünb= liefen (Erbe, bocE? fann ihnen eine grofje Birtuofität in biefer Sdjlangeniunft nid?t abgefprodjen werben.

Die lieblidjfte Seite in biefem ©ebränge roar für mid), bie ©ewifjheit, baß id) ben ©berftburggrafen, ber an ber Spitje einer ftänbifdjen Deputa3ion nad) Wien 3U gehen berufen roar, bafyin 3U begleiten hatte. Wie fd?Iug mir bas i?er3, als id) burd) bas rotl?e ®I)urmti)or in bie engen ©affen roieber einfuhr, bie id? oor taum 3 IRonaten oerlie^, in ber Borausfeijung oerliefj, fie lange, lange nidft wieber3ufehen.

(Es roar eine fdjöne Seit. IRein Rufentljalt bauerte ungefähr oier Wodjen. Um 25. Jebruar fuhren wir, ber fflberftburggraf unb id), auf einer Wurft, oon Kälte erftarrt, ber ©berftburggraf im $rad mit ffirbensbanb unb Stern unb blaurotfjem ©efidjte in Prag roieber ein.

Der Karneoal in Wien fjatte mid) faft jeben Rbenb in eine anbere ©an3= unb XRufifgefeIlfd)aft geführt, roo es mir erlaubt roar, ben ffiubernialfefretär 3U oergeffen, unb ein Ulenfd) unter gebilbeten IRenfdjen 3U ferjn. Diefes IRaI?I fühlte id) erft ben un= geljeuern Rbfianb 3wifd)en bem Aufenthalte in einer groffen Stabt oon jenem einer Prooin3ftabt, roäre es aud) Prag, bie eben nid)t 3U ben Keinen Stabten ge3äi)It werben tann. Sn Wien war id) Staatsratl?s=©ffi3ial in ber Burg, hatte id? biefe im Rüden, fo war id? einer non ben breimalf?unberttaufenb (Einwohnern ber Stabt, ©ing id? in eine ber ©efellfctjaften, in bie id? aufgenommen war, fo fanb id? IRänner unb £rauen aus allen Stänben, ohne anbere Rüdfidjt Bereinigt, als, weld?e Bilbung unb Sitte forbern. Der eigene ©eift, bie eigenen Bo^üge, ©efcE?idIicE)feiten unb ber= gleichen finb es, welche biefe ober jene Rufmerffamfeit herDor= rufen, unb man hört fid? mit feinem ehrlichen Rahmen, nicE?t ftets mit feinem (Eitel anreben. £?ier in Prag ift es, als trüge 3^öer= mann bas Weichen feiner Klaffe an ber Stirne, jjebermann ift wenigftens nur barnad? geachtet. Jürft, ffiraf, Baron, Ritter, ©berftburggraf, RppelI.=Ratl)s=präfibent, Bi3epräfibent, Ejofratt), ©ub.=Rath, AppelGRatf), Sanbratl?, Sürftin Durd?laud)t, ®j;cellen3

(Bräfirt, Sreifyerrlidje ©naben, Ejofrätlfin, ffiub.=Rätl)in, Rppell.= Rätfyin . . . Tiefe {Eitel muff man ftets nid)t blofj an bie perfon, mit ber man fpridjt, fonbern aud¡ non ber perfon, non ber man fpridjt, in bem IRunbe führen. Heber fann fo gefdjeibt ober jo bumm, fo gut unb fo fcfjledjt fein, als er wiÚ — ift er ffiub.= Ratl), fo l?at er, wo er geíjt, fteljt, fiijt, feinen Klaffengrab ber flufmertfamieit als ©ub.=Ratl) — ift er EjofratI), als ijofratl) u. f w. ITtid? nerfolgt mein ffiub.= unb PräfibiaIsfefretärs=Rang überall. 3d) bin es im Bureau, auf bem piaije ber Kleinfeite, auf ber Rtolbaubrüde, in ber Kird;e, im ©tjeater, auf ben Breffelbifdjen unb ftänbifdjen Bällen, 3U Ejaufe, bei meiner guten, alten jrau n. Rtontag, bie miet; nie anbers nennt; ja im Bette, aus bem id) fo oft in ber Rad)t ab gerufen werbe, um bem ©berjtburggrafen bie langweile einer fdjlaflofen Stunbe 3U nertreiben. Was ein Ejofratlj — wäre es aud) ber liebe, alte Baron ijennet — fprid)t, wirb non bem ffiub.=Ratl)e nidft wiberfprodjen, unb ein Sefretär foll eigentlid) aud) in ©efellfdjaft ben etwa anwefenben Ratl) ftets um (Erlaubnis bitten, ob es il)m geftattet fei, ein wenig ©eift 3U tjaben. ITtein ©itel ©uberniab unb Präfibialfeiretär ift mein Sd)alten unb nerfolgt mid¡ überall, neriünbet mid) überall, weifet mir gleid) überall meine Stelle an, unb ift mir überall eine waljre Qual.

3n IDien lernte id) bie ältefte ©od¡ter meiner piefigen i)aus= frau Kina ITtontag Tennen. Sie ift bort in bem íjaufe ifjrer ©ante bes Ejofratljs Baron Born’s Wittwe, bes bekannten Berfaffers ber Ktonadjologie, bes (Erfinbers bes bergmännifcfyen Rmal= gama3ions=Pro3effes unb bes oeftr. Boltaire’s, ber fid¡ non bem Sran3öf. nur barin unterfdjieb, bafj feine Wi^eleien alle fteif, wie ©riftaüe im Wafjer anjdjieffen, bas fdjon nerfüf)It ift, wäljrenb jene bes £ran3ofen bod) unftreitig bas Berbienft ber ©enialität ljaben.

Seine 3urüdgelaffene Ejälfte, bie Wittwe Born ift eine l)öd)ft befdfränfte, benote, abergläubifdje Jrau, bereu eb)elidje Berbinbung mit bem nerftorbenen ijofratfye nur aus bem polargejetje — ber Rtt3iel)ung ber entgegengefe^ten Pole — erflärbar ift. Ilina mag ein= ober 3weiunb3wau3ig 3al)re 3ät)Ien; ein tjübfdjes, runbes, nolles ITtäbdjen, bie Romane gelefen t)at unb non unb in ber Siebe lebt. Rn Bilbung ift fie iljrer gan3en Samilie ooraus, bod) will bas nid)t niel fagen. 3d) würbe fie am beften be3eidjnen, wenn id¡ fie ein ITiäbd)en aus bem Rtelier unferes Romanopoetifd)en

Safontaine nenne. Wir waren oft 3ufammen auf Öen Bälten unb fonft bei ihrer tEante. Sie fdjenfte mir ein befonberes Dertrauen unb öffnete mir il?r Semütl) mit grofter Eingebung. (Eine (Erjäfylung non einem (Engagement mit Sufage ber EjeiratE), roeldje nicEjt gehalten würbe, Ejat mid) in Wien feijr gerührt; meine Ejiefigen Unter rebungen mit ber Blutter über biefen Punft machen mid) aber an ber Wahrheit ber (Befdjidjte etwas 3weifeln. Dielmeftr nerjidjert mid) bie Blutter, haft Bina Braut mit einem Ejerrn Bede fei unb bie Ejeirath fobalb werbe no^ogen werben, als ber Brautwerber einen Dienftplaft, id) weift nid|t wo, erhalten Ijaben wirb, worauf er Eröffnungen unb 3ufid)erungen E?at. Dauon Jagte mir Bina nidjts, bagegen erzählt fie mir eine rüftrenbe Ejiftorie oon unglüdlidjer, r>erratl)ener Siebe, wooon bie Blutter ber (Er3äEjEung gernäft wiffen müffte unb baoon bod) nidjts weift. Die Bläbdjen unb Weiber finb oft feltfam; fie poetifieren ©efüfjle, um weldje an3uregen; 3uweilen nur, um fid) 3U unter!)alten unb iEjr Ejer3 ba mit pftan tafie 3U rei3en, wo fein befühlbarer ©egenftanb es in Sdjwin gung fe^t.

Seit bem 3weiten Blär3, bem Afdjermittwod), bem Anfang ber Jaften, fiiEjrt (Braf Wallis, Krieg mit ben Blild)= unb Brob oerfäufern, ben Bädern unb $Ieifd)ern in Prag. Alle 3weite lEage, wenn es fein Sonntag ift — wirb um fieben Uftr ber Wurft wagen befliegen, unb id) fein Abjutant, mitgefdjleppt. Bei jeher Blildjoerfäuferin wirb fülle gehalten, unb wehe ber, welche Kod)= löffel bei fid) führt. Diefe finb für ®raf Wallis bas untrügliche Seichen unb Werf3eug ber BTiId)üerfäIfd)ung, unb werben ohne weiters fonfis3irt. An jebem Bäderlaben wirb bas Brob unter fud)t unb gewöhnlich bas gute für fd)led)t, bas fd)Ied)te für gut erflärt. 3n ben $leifd)buben wirb gewogen, unb ben einfaufenben Köchinnen bas ¿yleifd) aus ben Körben genommen, um es wieher bahin 3urüd3ulegen. Diefe Sunlftionen bauern 3wei bis brei Stunben, bann lehren wir 3urüd. Der (Dberftburggraf mit 3ehn bis 3wölf Kochlöffeln in ber Ejanb, wie Jupiter tonans mit ben padenben Bliften, id) mit ein paar Salben Brobes, wie ein Opfer junge ber (Eeres, ber ftatt an feine (Böttin 3U fommen, bem mifro fofmifchen Defpoten nerfallen ift. 3d) weift nid|t, ift biefes Der fahren Ueber3eugung ober 3onglerie. Blir fdjeint faft bas letztere, um Popularität 3U gewinnen. Wie buhlen bod) biefe Ejerren um ben Beifall bes Dolfes, bas fie nerad)ten, unb welchen Dorurtheilen unb beftialen Anfidjten geben fie bamit Baftrung! 3d) ha^e e'n

einiges Waljl Deranlaftung über Aufforberung bes ©rafen meine über biefen 3weig ber Derwaltung, feljr fijirte Weinung 311 äuftern. (Er lieft mid) aber rticEjt oollenben unb bonnerte meine ©rünbe mit ben Worten nieber: „Das firtb eitle, liberale Büd)ertfteorien. ijüten Sie fidj uor folgen Kopffdjraubereien. 3m praftiftften £eben muft man praitifd) fepn." Seitbem fdjroieg id) praitifd) ober flug unb Iefe in ben poli3eirapporten, wie ber fflberftburggraf als ein waftrer *Vater* ber Beuölferung fdjüftenb gegen Wud)er unb bie ©ewinnfudjt ber ©ewerbsleute ficfj beneftme, wie er tftätig fei, wie er Alles felbft fefte u. f. w. Was uermödjten ©rünbe ber Wiffenfdjaft unb ©rfaftrung gegen biefen ijonig, ben bie Poli3ei= bienen aus ben Anderen ber Bier= unb £ezǎf=S dienten ber bieberen Prager bereiten unb auftifdjen?

Prag, Donnerstag am 31. ITtärß.

April.

„Der Kreisfommiffär AH. in AU. ift meftr als uerbädjtig ber Befted)ung. ©raf Wallis ftatte gegen iftn Beweise unb er tönnte iftn bes Dienftes entfeften, ja, bem Kriminaluerfaftren über liefern madjen. Allein, ber Wann bient nafte an breiffig 3aftre, unb ftat eine Wenge Kinber. Der fflberftburggraf benüftt eine Ungefd)idlid)feit, bie ber Kreisfommiftär in ben Jormen einer Unterfudfung beging, unb überfeftt ibn aus Strafe uon Amtswegen in einen anbern, 3iemlid) entfernten Kreis. Der waftre 3wed biefes Ð erfahrens war, ben Wann aus feinen fompromittierenben Der ftältniften 3U reiften, iljn unter bie £eitung unb Auffidjt eines ftrengeren Kreis!) auptmannes 3U ¡teilen unb iftn ein3ufd)üd)tern; Alles, um iljn 3U fdjonen unb 3U retten, oftne bie Pflichten bes Dienftes 3U uerleften. ©ine Ueberfeftung mit Jamilie, obfdjon bie Reifefoften uergütet werben, ftat aber bod) ftets meftr ober weniger Derlufte 3ur Jolge. Wan war barum allgemein entrüftet über bie graufame ijärte" bes fflberftburggrafen gegen einen Jamilien uater, beften oftenfibler Seftler fo unbebeutenb war, baft er mit einer 3ured)tweifung nod) 3U ftrenge beftraft fdjien. Der Kreis tommiftär muftte an feinen neuen Amtsort über Prag reifen, wo er fid) bem fflberftburggrafen norftellte. ©raf Wallis empfing iftn in meiner ffiegenwart mit ben Worten: „ijerr Kreisfommiftär idft weift t>ielleidit nid)t Alles, aber uiel, feftr uiel uon 3ftnen. Aeftmen Sie fid) in Ad)t unb benüften Sie bie ©elegenfteit, bie id) 3ftnen bar biete fid) 3U beftern." Darauf entlieft er iftn, oftne iftn 3U Wort fommen 3U Iaften. Kun wenbete er fid) an mid): „©eben Sie mir

3Ijre ijanb, haft Sie gegen .Jedermann fdjweigen. fjier finb fünf= tjunbert ©ulben für ben armen ©eufel. Sefyen Sie, baff fie if)m ober feiner $rau 3ufommen, oljne bafj fie erfahren, non roem. (Er ift aus Xtotl? gebrängt; aber bod) ein fdjledjter Kerl. ITtid? bauert feine §amilie." Dabei roaren feine Rügen feudjt. 3d) fd)icEte bas Selb burd) ßepi IRontag in einem oerfiegelten (Couvert, gegen (Empfangsbeftätigung, mit ber Rngabe, ber Senber roerbe fid) fpäter einfinben. (Es mürbe oljne allem Rnftanbe unb Bebenfen angenommen. Des anbern ©ages fam ber Kreisfommiffär 3U mir, unb fjatte bie Unoerfdjämtlfeit, ben fflberftburggrafen über feine Unmenfdjlidjfeit 3U fdjmäljen, fid) felbft unb feine lange, reblidje Dienftleiftung an3urüf)men, unb meine Derwenbung um eine Rus= Ijülfe, um bie er anfud)en roerbe, in Rnfprudf 3U neunten, ba er gan3 am ©rodnen fei. Irtir oerging faft bie ©ebulb unb bie Saffung. 3d} Jagte iljm, Ejerr Kreisfommiffär, auf bie ©efafyr I)in, aud) für unmenjdjlid) 3U gelten, erfläre id) 3E)nen, bafc nad) meinem lDiffen ber Ejerr ©berftburggraf, Sie eben fo nad)fid)ts= ooll als grofjmütlfig beijanbelt E)at. 3d) E)offe, Sie werben mid) nid)t in bie Sage bringen, mid) barüber näfyer 3U erflären." Darauf ging er, oljne fid} weiter ein3ulaffen. — Ejat ®raf EDallis fein Ejer3? Der bient er bie Dorwürfe, bie ifjm in biefer Ejinfidjt ge= madjt werben? (Es tijut mir £eib, fefjr £eib! bafj id) biefen t)err= lidfen 3ug eines eblen gefühlvollen ©emütljes, nicfjt laut oer= fünben fann unb barf. (Er fyat mid) bamit wieber fo gan3 ge= wonnen, unb id) oer3eifje ifym feine $olterfpäffe, bie er ja bod) nur an £euten übt, bie fid) felbft ba3u anbieten. (Es ift bie Rieber= träd)tigfeit, weldje ben Uebermutt) 3eugt unb näfyrt."

Palmfonntag am 10 Rpril.

Böhmens Derfaffung unb Ruftifaloerl)ältmffe.

Stubien über Böhmen.

Die Derfaffung in Böhmen möd)te id) unter 3wei <Befid)ts= punften auffaffen, nad; ihrem E)iftorifd)en ©ppus, unb nad) ihrem faftifdjen Staube, ber fid) nid)t beutlid) machen läjjt, wenn man ii)n nid)t bem erfteren an= ober einfügt.

Ejiftorifdjer ©ppus.

Die Jorm ber alten germanifdjen 3nftitu3ionen. (Eine olpg= ard)ifd)e ober »ielleidjt richtiger, eine geneardjifdfe Republif mit einer föniglidjen Regierung. Das Seripxe ber gan3en Derfaffung,

in ber ©eftaltung bes ®runb»®igenkums. Das ganje £anb ein» gekeilt in bestimmte fid? begraste Par3eIIen=^errf(haften, (Bitter — bie nur non ben olrjgarcEjifcijen (BefdjlecEjfern, befeffen werben fönnen. Huf jebem ®ute, anfäffige, leibeigene Knechte mit ©runb unb fjütte, als Arbeitslohn unb Unter!)altmittel bett)eilt. Jebe Iferrfkaft alfo roieber eingekeilt in £jerren=®runb unb Bauern» ©runb — Dominifal» unb Ruftifal=©runb — wonon ber Seijtere bem erften ijörig unb bienftbar ift, wie ber barauf geftiftete Knecht, bem ijerrn bes ©Utes. Dominifal» unb Ruftifalförper un= ttjeilbar unb unoermifchbar.

Die olpgardjifebjen ©efctjledjter, welche bas £anb befi^en, bilben 3ufammengenommen bie ¿anbftänbe, ben ftänbifdjen Abel, ber fich in ben niebern unb fyoljen, ober ben Ritter» unb fjerren» ftanb — Freiherren, ffirafen, Sürften — keilt. Aufgenommen barunter ift bie höhere ©eiftlichteit unb einige Stäbte. Die ®eiftlicfjteit bilbet ben erften, bie Stäbte ben werten Staub. Der geiftlidje Staub, tarnt nach feinen Sntereffen mit bem Abel ibentifk angefehen werben. Die Stäbte fleine Cioilrepublifen nehmen eine fehr befäjeibene Siel» ung ein, etwa wie eine tolerirte Kirche 3ur herrfkenben.

Die grofje unb 3ahlreid)e Klaffe ber Bauern, bie noch h^eu^e Unterthanen pcifgert, ein Patrimonium ber Ejerrfdjaft, ein Beftanb» keil bes ®runb unb Bobens, wie ein Walb, wie eine Rleierei. Sie gehören 3um fundus instructus. Der ©eneark ift auf feiner tjerrfdjaft, eine Art Sounerain; er übt über feine Knechte, alle Sweige ber ©eriktsbarfeit unb alle poli3eilid}e Rlad)t aus.

3n ben Stäuben ruht bie gefetjgebenbe unb fontrolirenbe IRakt ber Regierung. Rur aus ihrer Witte werben nach (Erbrecht ober föniglicher Wahl, bie piäije ber Räthe bes Königs, ber Verwaltung unb ber ©eridjte, bann bie höhern Kirchenwürben beftellt. ®ericE}tet, fönnen fie nur non ihresgleichen unb bem Könige werben. 3hr (Beridjtshof ift bas ¿anbrecht, bereu Wit» glieber unb Dorftanb, aus ihrer Witte feqn rnufj. Der Rath öes Königs ift gleichfalls aus ihnen. Der König ift primus inter pares. (Er hat Antheil an ber ©efetjgebung, unb ift ber Anführer im Kriege, ber Richter bes Abels unb Bürgerftanbes, ber Doll» ftrecfer ber ©efetje. Da3u hat er Krongüter unb Domänen, bann einige Regalien.

Der Cgpus ber Derfaffung ift alfo, wie gefagt, eine gene» archifche auf bem ©runbbefiije, bafirte Republif, welke, gegen» über bem £anbbauer, fik in fo Diele fleine Despo3ien trennt, als

es ijerrfd)aften gibt, unb gegenüber dem Königtfjume, eine ®e= feijDorfdjreibenbe unb fontrolirenbe liladjt ausübt.

Sn ber XOirflidjfeit ber Segenroart, »erhalten fid) biefe 3u= ftänbe, wefentlid) nerfdjieben.

Wie fid) ber Ijeutige faftifdje Stanb ausgebilbet l)at, ift eine anjiefyenbe unb belefjrenbe Rufgabe ber ®efd)id)te, bie non jebem öftreid)ifd)en Staatsbeamten, aus biefem ®efid)tspunfte, ftubiert werben follte.

®s oerfteljt fid) gan3 non felbft, bafj bie Stellung bes ftänbifdjen Rbels 3U bem Königtfyume ijier wie überall, unter äl)n= licken Umftänben, fortgefeijte fjeftige KonfliEte Iferuor rufen muffte.

Sn finglanb bilbete fid} baraus, eine ifyrem Hamen ent= fpredjenbe, feiner Dolfsflaffe nerfdjloffene, fortfdjreitenbe, bie Blütlje berHa3ion entlfaltenbe, unb fid] ftets aus iljr erneuernbe Uriftotra3ie.

Sn $ranfreid) ging bie (Dlrjgardjie in Despo3ie, um weldje fid} bie ©Ipgardjen als i]offd)ran3en lagerten, unb biefe, in bie blutige, nod| gäljrenbe Ueoolu3ion, bereu neue Seftaltungen, wol)l Rlle norerft norübergefjenb finb, über.

Sn Deutfd)Ianb 3erfpaltete fie bas £anb, in Heine Souoeraini= täten unb töbtete bas gemeinfdjaftlidje König= ober Kaifertfjum.

Sn poljlen, töbtete fie ben Staat unb gebar bie Eroberung ifyres taubes.

Sn ffleftreid) geftalteten fid) bie 3uftänbe eigenttjümlid).

Der öftreid)ifd)e Staat, ift ein föberatioes Staatenfpftem. Jeber Beftanbtljeil besfelben, ift roieber ein eigener Staat, ber mit ben übrigen ofjne Dertrag, ober gemeinfame Konftitu3ion nur allein, burd) bas gemeinfdjaftlid) regierenbe fjaus nerbunben ober fonföberirt ift. Das regierenbe ©behaupt ift burd) biefes Derljältnifj, in ber tage, bie materiellen Kräfte, aller Sfjeile bes Staatennereines — in ber Rrmee unb ben §inan3en — in feiner Ijanb, 3ur (Einheit 3U nerbinben, unb fo, gegen ¡eben ein3elnen Staat, mit ber weit überwiegenben Uiad)t aller übrigen, ja, mit ben Cruppen unb bem Selbe, bes ein3elnen Staates felbft, auf= treten 3U fönnen. Diefer Umftanb gibt bem Sounerain eine foldje Stärte baff er bie Derfaffungsmäffige Stellung ber ffilrjgardpe jebes ein3elnen Beftanbtljeiles ber ITlottardjie läljmen, unb wenn es Hoti; tEjut, aud) bredjen tarnt.

Don ber anbern Seite, ift aber ber olt)gard)ifd)e ©qpus ber Derfaffungen in allen Proohtt3en ungefähr bem böfjmifdjen gleid), ja in Ungarn unb Siebenbürgen, nod) reiner erhalten unb feier=

Iid)er »erfidjert, als in Böhmen. 3n ber Armee, in her Der= maltung, in bem Richteramte, in ber h°hen (BeiftlicEjfeit, ftel?t überall, ber (BefcEjIecEjtsabel an ber Spitje, unb in ben roidjtigften Remtern. Den Ejof bilbet er mit geringen Ausnahmen ausfd)Iiefj= IicE}. Der grojje ©runbbefitj ift in feinen ijänben unb in ben Sitten unb Rieinungen bes Dolfes, ift er noch, mie eine Ijötjere, beffere Race, angefefyen.

Die Oligarchie jtefjt alfo bem Königtfjume, ebenfalls mächtig gegenüber, unb aufgeflärt über ihre Sntereffen, eiferfüdftig auf ihre Do^üge, bilbet fie nod} heute, einen furchtbaren pifalanj gegen bespotifdje tjerausnalfmen. Die UTacEjt bes Königtfyums ift aufgefchlagen, fidjtBar unb augenfällig; jene ber Oligarchie, ftill, in taufenb Hefte unb Aeftdjen üerjraeigt, ftets roirffam unb faft immer gefeijlicf?; jebod? bem oberflächlichen Beobachter, unbemerfbar. Daher ber allgemein nerbreitefe Wahn: ©eftreich fei eine abfolute Monarchie, eine Despoäie. Die öftreicE}if<he Regierung, ift burd) bie beäeidjneten Derhältniffe, ßtoar ftarf, aber babei, rielleicEjt mehr befdfränft, als eine fonftitujionelle in ber neurenolußionären Bebeutung. Sie ift ftarf genug um fräftig 3U leben unb Dor= ober (Eingriffe ber Oligarchie, ja felbft bie Ausübung gefeüjlidjer Rechte berfelben, nieber3uhalten, aber nid)t ftarf genug bespotifd) unb millfürlid? 3U fepn.

Die Demofra3ie, mar gleich Rull. Um bem Hbel mit (Erfolg entgegentreten 3U fönnen, mußten bie öftreichifchen Regenten, ben (Bemerbs= ober Bürgerftanb, beben; ben Sanbbauer eman3ipieren unb fdjütjen, unb fid) ben Blaffen nähern. Daburd] eröfneten fie ber Demofra3ie, eine Bahn ber (Entmidlung. Diefe (Entmidlung ift nod) fd|wach, aber mit febem 3ahre fortfdjreitenb, nidjt mehr 3U unter brüden, faum auf3uh alten, 3umahl wenn bie Richtung ber europäifchen Bemegung, ins Rüge gefaxt mirb. Die öftreicE)i= fd)en Regenten betraten biefe Bahn, mit üorfidjt, Iangfam, bie 3uftimmung bes Rbels erwerbenb, ja, fie burd) ben Hbel felbft, bauenb unb pflan3enb.

Kaifer 3ofepf), mollte fd)neller, fertig merben. Seine 3nteIIigen3 apotheofirenb, unb auf feine nermeintlid) guten 3mede, fid} fuffenb, mar er, aus Humanität gemaltfam. (Er begriff Dielleicht nid}! gan3, meber bie ©runbgeftaltung ber Blonard)ie, nod; feine eigene. (Er mollte, bie $öbera3ion feiner Staaten, in einen einigen, gleid}= förmigen Staat, nermanbeln, bas Ejeifjt, bas Junbament ber Stärte ber öftreid}ifd)en Regenten, uernichten. (Er mollte, alle Stänbe

nivelliren, oijrte Rüdfid)t auf bie Unterfdjiebe ihrer (Erinnerungen, ihres Befiijthums, ihrer Bilbung. (Er ftürmte bas fatI?oIifcE)e Kirdjenthum unb griff in feine Rechte, ftatt fid) barauf 311 be= fchränfen, bie freie Religionsübung ber anbern cEjriftlicEjen Kon» feffionen unb Selten 3U geftatten unb 3U fd)üßen, unb fo, bas IjöEjer liegenbe Prinßip ber ©ewiffensfreifjeit gegen unb für alle Religions= unb Kirdjenformen, geltenb madjen 3U fönnen. ©r überfaE), baß basjenige, was er für Borurttjeil hielt, mit ben roidjtigften, tfjeuerften Bntereffen verflochten, nur bie Sdjale eines tief rour3elnben Kernes ift. Dod? muß man aud) feinen großen ©igenfdjaften unb feinem ebeln ijer3en, bas für bie unterbrüdten Klaffen mit Wärme fdjlug, unb ben IRenfdjen, in jebem Ulenfdfen eEjrte, bie feierlidjfte IDeiEje unb ijulbigung barbringen.

Sein Radffoiger Kaifer Seopolb, faß nur bie $ef)Ier feines Brubers, unb beging vielleidjt, einen nod) größeren, als er, mit Ausnahme ber firdjlidjen alle anbern Utaßregeln bes Raffers 3ofepf; 3urüdnat}tn, unb einen 3uftanb roieber Ejerftellte, ber einmal gebrochen, feinen vollen ^rieben, feine volle Beruhigung mehr gewähren fann, ben Keim ber Reafßionen in fid) enthält, unb ber Oligarchie ihre Stärfe, gegenüber bem Königthum, ge= offenbaret hat. Die mißlungenen Dorgänge bes Kaifers 3ofepi?> bie Konflifte bes Kaifers Seopolb, bie blutigen Ausartungen, ber 3ur ijerrfdjaft in Srcmireid) gelangten örpioaia, erflären bie politif bes Kaifers £ran3, ber fidj an Kirche unb Rbel anfcfjließt, unb Beibe, 3U heben fud)t. Um nun auf Böhmen 3urüd3ufommen, fo ift ber heutige faftifdje Staub non feinem urgefeßlidjen unb hiftorifcßen lEppus, gar feßr oerfdjieben. Die (Eintheilung bes Sanbes in ijerrfchaften, unb biefer, in Dominifal» unb Ruftifal» ©rünbe, mit ihrer Unvermifd)barfeit unb Untheilbarfeit, befteßt nod). Rod), barf nur ber Ianbftänbifdje Rbel fjerrfcßaften unb ©üter befißen, bod) hängt bie Aufnahme in biefen Rbel, non bem Könige ab, unb mehrere Rusnahmen, finben 3U ©unften, be= haufter, eingeborener Bürger, einiger bevorrechteter Stäbte ftatt, welche biefes Befißrecßt mit bem Rbel tßeilen. Die vormals leib= eigenen Knechte, heutigen Untertanen, finb, bis auf einen ge= wiffen ©rab eman3ipirt, unb wenn ihre fjerrfdjaften aud) nod) bie poli3eilid)e unb juftiäielle patrimonial=®erid)tsbarfeit ausüben, fo finb fie babei bod) an bie föniglidjen ©efeße gebunben, unb von ben Kreisämtern und RppeUgerid)ten ftrenge überwacht. Die Criminalgerid)tsbarfeit ift ihnen gan3 genommen.

Die politifchen Rechte ber Stände, non Kaifer Serbinanb II. ge= nommen unb in einer Sri ©nabenuerfaffungsurfunbe* — bem böt)mifcE)en £anbred)te — wieber gegeben, finb gefe^Iid} un= angetaftet, non bent Könige, fogar befdjworen, allein in ber Aus= Übung, mehr auf $örmlid)teiten befctjräntt. Der König begehrt uon ben Stäuben jährlich am £anbtage, bie ©runbfteuern, bie fie nidjt uerweigern fönnen. Die ®ebal?rung mit ihren eigenen Seibern, ber DomeftilaHaffe, ftet)t unter ber genaueren Kontrole ber Re= gierungsbeljörben; unb auf bie ©efetjgebung, haben fie, weber in ber juribifdfen, nod) ber abminiftratinen £inie, ben geringften (Einflufj. Sie werben nie barum gefragt, unb neue (Befeije, geben ihnen Ijödjftens, wenn fie fd)on in uoller Wirffamfeit find, Der= anlaffung 3U Dorftellungen, worüber oiel gefdjrieben, in ber Sad)e aber gewöhnlich, nichts ueränbert wirb.

Die Amtsplälje werben uon bem Könige, nad) Belieben mit eingeborenen Böhmen, ober nid}tböijmen, Abeiigen ober Un= abeiigen, in Kirdfe unb Staat befetjt.

©bfd)on bie Ifödfften piätje in ber Reget, nur perfonen aus alten l)od)abeligen (Befdjledjtern, oerliefjen werben, fo finb bie übrigen piätje bod) ber Rlel^at)! nad), mit Bürgerlidfen ober Snbiuibuen bes neuen Heinen Abels, bie uon ben Bürgerlichen, fid) nur burd) ben Abeistitel unterfdjeiben, befleibet. Das ift ins= befonbere bei ben (Beridjtsftellen unb ben Kreisämtern ber $all. Rod) unter Rlaria ©Iferefia war, wenigftens ber Ritterftanb für bie Stelle eines Kreishauptmannes, ©rforbernif}. freute, ift unter ben böhmifdfen Kreishauptleuten, mehr als bie ijälfte, unabeiiger ffieburt unb unabeiigen Staubes.

Das £anbred)t, bejteht 3war nod), als prinilegirter ffierid)ts= ftanb, für ben Rbel unb bie ©eiftlid)feit. Allein bie Richter ober £anbräthe, werben uon bem Könige, nad) beliebiger Wahl be= ftellt. Die ©efeije finb für bie Abeiigen unb Unabeiigen gleid), unb in bem höhem 3uge ber Appella3ion unb Reoifion, hört auch bas prinilegium bes eigenen ©eridjtsftanbes auf. Reber Der= bredfen, rid)ten ohne alle Rüdfidjt auf Staub unb ©eburt, bie bürgerlichen IRagiftrate in ben ba3U beftimmten Stäbten, weldje IRagiftrate, als lanbesherrlidje Kriminalgerichte fungiren.

Die Beteuerung ift im ©runbfatje, für alle Stäube gleid), insbefonbere be3ahlt ber herrfd)aftlid)e unb bäuerliche ©runb,

---

* Die fogenantife oernewerie ianbesorbnung 1626. D. Ej.

gleiche Steuern, an ben Staat. Die ®runbfteuer wirb aber ba=
burd) ungleich unb für ben bäuerlichen Befitjer, fehr brüdenb,
weil bei ber ¡einen ®runb treffenben Rustnaafj, auf bie Seiftungen
an bie Ejerrfdjaft, feine Rüdfidji genommen ift. Der Unterthan
hat ferner bie Dorfpann unb (Einquartierung bei Gruppen»
bewegungen 3U leiften, wonon bie fjerren befreit finb. Dorfpann
unb (Einquartierung toirb 3toar be3ahlt, allein an fi<h nach einef11
un3ureichenben IHafjftabe unb, in Banfo3ettel, bie faum mehr bie
fjälfte bes Werthes haben, ben bie 3iffer be3eid)net.

Don ber IRilitärfteUung ift ber Rbel befreit, roelcfje Be=
freiung, abgefehen non bem hiftorifdjen ®runb, eine Rothroenbig=
feit ift, bie aus ber politifchen Stellung bes Rbels unb aus bem
Rrmeeorganismus, insbefonbere, bem Stanbe, ber Behanblung
unb ben Derpflichtungen bes gemeinen Solbaten fid) ergibt.

Der politifd) innere Suftanb Böhmens ift alfo faftifd) non
bem hiftorifdjen ®qpus, gar feljr oerfchieben unb ber festere nur
noch in Hamen, formen, ben Sitten unb ber Dolfsmeinung er=
halten. Denn roas bie Sitten unb bie Dolfsmeinung betrifft, fo
finb bie Stäube nod) ftrenge gefcfjieben. Der eingeborne Rblige
wirb nod) für eine anbere Race, für ein Wefen E)öherer Art an=
gefehen. Selbft höhere Beamte aus bem Bürgerftanbe haben nor
bem ©eburtsabel grofjen Refpeft unb bie Beoor3ugung besfelben
bei Rnftellungen, Beförberungen unb Rus3eid)nungen, wirb als
eine Sache bie natürlich ift, unb fid) non felbft nerfteht, ohne
(Eiferfud)t angefehen. Die ®eiftlid)feit ift in bemfelben Sinne. Der
©eburtsabel ift ftol3, anmaffenb, abgefd)Ioffen, babei großen lEheils
fehr gebilbet, nütjlicf) befdjäftigt unb hat feine Dor3eit nod) in
lebhafter (Erinnerung. Der eigentliche Rlittelftanb, (Bewerbe unb
Snbuftrie, ift politifd) nod) fehr f<hwad), aber im Ruffdjwunge, unb
täglichem Sortfdjr eiten.

Die (Elemente unb bie Kraft bes StiUftanbes, ber Ruhe bes
Jefthaltens, finb in bem begüterten flbel unb ber hohen ®eiftlicE)=
feit — 3ener ber Bewegung unb bes $ortfchreitens 3U gefeUfd)aft=
liehen Deränberungen in ber ®ewerbs= unb fjanbelsflaffe, in ber
Klaffe ber niebern Beamten, ber untern ®eiftlid)feit, unb bes
Keinen neugefd)affenen Briefabeis.

Die Kraft bes StiUftanbes unb ber Jefthaltung ift nod) fehl
überwiegenb unb nor ber fjanb ift nirgenbwo weniger, als
in Böhmen non einer bemofratifd)=renolutionären Bewegung etwas
3U beforgen, unb mir erfd)einen, bie faft mit jebem ßofttage non

ber poligeiijofftelle einlangenben Rufforberungen 3ur Rufmerffam» leit unb Ueberwadjung, waßrßaft finbifd). (Eine entferntere 3u= funft, läßt aber freilid), eine entgegengefeßte Richtung oorausfeßen. Der Rbel ift 3war im Durd)fd)nitt nermöglid) unb intelligent. Allein, er ift aud) Ejäufig nerfdjwenberifd) unb feEjr nerfdjulbet. Seine Bilbung ift oft, meßr ®efd)liffenßeit unb RUwifferei, als tief; unb feine Derwenbung nid}t feEjr angeftrengt, weil ißm Remter unb Würben entgegenfliegen, unb weil bie geringfte Rus3eid)nung, non ber Seroilität ber Umgebung, unb ber präbilef» 3ion ber Regierung, 3U fefjr gefeiert mirb, um nidjt Düniel unb bie baraus ßeroorgeßenbe ®rägf)eit unb 3urüdfd;reitung bes ©elftes, 3U er3eugen. Die Wittelflaffe genießt bagegen, eine ftrengere S^ießung unb bie ertDerbtreiben.be insbefonbers ift fparfam, angeftrengt iEjätig, unb nor ber Ejanb in Spe3ialitäten, feßr intelligent. Die Spe3ialität wedt aber unb belebt ben ©eift unb füljrt ißn 3ur fjöße bes Cßarafters, ber eben auf tiefen Ueber3eugungen beruht.

Der alte Seburtsabel ift abgefdjloffen, un3ugänglid), iennt ben, nom König oerließenen Briefabei weber als feines ©leicEjen an, noctj nimmt er iEjn, in feine Witte auf. Daburd] muß er fid} non ber übrigen Ua3ion unb ißren Sommitäten nid)t nur ifoliren, oßne fid) nerftärfen 3U fönnen, fonbern er ftellt fid) aud), ißr ab» ftoßenb unb feindlich gegenüber, ißr, bie jeben ®ag an Reid)» tl)um unb Jntelligen3, wenn aud] unbemerfbar aber ununter» brodfen fortfdjreitet, wäßrenb er oßne Erweiterung ftillefteßt.

3u biefem Derßältniffe, gefeilt fid) ein anberes, E)ocE)ir>id}ttges. Die groffe Klaffe ber einzigen Seibeigenen jetzigen Untertanen, war einft bie fefte Wur3el aus welcher ber Stamm bes grunb» ßerrlid)en Rbels fid) erßob, in unb burd) welche, er ftarf unb mädjtig ftanb. Diefe Klaffe war gleid) ben Baumwur3eln mit ber (Erbe nerwadjfen unb fo nerfruftet, baß ißre ©riebe alle nad) unten gerichtet waren, wäßrenb ber emporftrebenbe Rbelftamm, iE)re beften Säfte in fid} aufnaljm, unb fie nöllig beßerrfdjte. Durd) Dasjenige was Waria ¿ßerefia, unb not rneßr, burd) bas, was Kaifer Jofef, für fie tßat unb burd) ben Sdjulunierricßt, ben fie genießt, ift bie Kraft bes eigenen Keimens unb Treibens in ißr erwedt. Diefe, lann man finger ober länger, oßne 3weifel nieberßalten, aber nid)t meßt unterbrüden. Das Pondus iners ber Waffen, ift in Bewegung gefeßt, bie aus ber Ratur ber Sadje nur feinblid) gegen ben grunbßerrlicßen Rbel, geridjtet fepn iann,

unb ifjm früher ober fpäter gefäljrlid) werben nni{j. Der 3uftanb ber Bauernflaffe ift übrigens, fdjwer barftellbar weil er ber fonberbarfte unb nerworrenfte ift, ben es geben fann. Der ffirunb, ben ber Bauer befißt, ift fein (Eigentum; er ift aber aud) bas (Eigentum feines Eferrn, nad) ber juribifcEjen $if3ion ber Gmpl)p= teufis. Der Bauer fann frei mit feinem ®runbe bisponiren, allein es barf iljn Riemanb taufen ober befi^en, als wieber ein Unter tljan unb 3war ein Soldjer, ber fein anberes Bauerngut inne Ejat; benn 3wei Bauerngüter, bürfen nid)t, in einem Befiße uereinigt fepn, er fann alfo bas ®ut, aud) nur an fo Geeignete über tragen. Das ®ut barf nid)t geteilt, nid)t getrennt, fonbern nur fo, wie es fonftituirt ift, an einen anbern Befiijer übergeben. Wenn es als ijqpotfyef für ein Anleihen, bem ©laubiger nerpfänbet wirb, fo muff non ber Summe bes Rnleiljens, wenn es »eräuffert ober uererbt wirb, uon bem Kauffd)iUinge ober bem Sdjäijungs wertlje, ein HntEjeil als laudemium an bie ijerrfdjaft entrichtet werben. Ulit bem Befiße bes Bauerngutes ift bie Derpflidjtung ber 3ef)nten, Roboten, (Eanonen u. f. w. nerbunben, unb fie bürfen, felbft wenn Ejerr unb Untertan einnerftanben wären, nid}t abgelöft werben. §ür bie Dererbung ber Bauerngüter, ba fie nidjt getfjeilt werben bürfen, befiehl ein eigenes ©efeß. Der ©igentljümer enblid), muff bas ®ut mit Rüden befiijen, bas heißt, er felbft muß barauf wofynen unb es bewirtschaften. Unter allen biefen Bebingungen unb Befdjränfungen, hat ber Bauer bie freie Sdjaltung mit feinem ®runb=£igentt)um. £ür feine perfon, ift ber Bauer fein Silane rnetjr, fonbern ein freier Utenfd), allein wenn er fid) überfiebeln will, fo mufj er fid) ausweifen, baß itjn eine anbere f}errfd)aft aufgenommen fjabe, bann erft, wirb er entlaßen. Wenn er, auffer ber Ejerrfchaft, in £el)re, Dienft u. f. w. 3U gefjen wünfd)t, muff er non feiner fjerrfdjaft, ba3U bie (Er laubniß fd)riftlid) erhalten, bie gewöhnlich nur auf ein Jahr er teilt wirb, unb nad) Ablauf ber 3eit neu erwirft werben muff. Der Untertan ift feiner Ejerrfdjaft, ®el)orfam fdjulbig, unb fann bei Perweigerung besfelben, non ifyr ge3Üd)tigt werben. Jebe Be= fdjwerbe bes Unterhaus mufj 3uerft bei ber i)errf<i)aft angebracht jeher weitere 3ug, burd) fie eingeleitet werben.

Die Ejerrfdjaft ift in erfter 3nftan3 in allen Streitfällen unb Poli3einergehen, fein Richter unb Ijat einen feljr ausgebeljnten ®ebraud) bes ungemein wirffamen mittels ber IRilitärftellung unb ber IRilitärbefreiung. 3n Be3ief)ung auf feine ieiftungen unb

(Baben an bie ijerrfdjaft, wenn nicht förmlid) Kontrafte barüber errichtet find, werben alle 3roeifel, Befd}werben unb Streitigfeiten im abminiftratiuen — fogenannten politifd}en — Wege abgetan nach unbeutlichen Behelfen, Hebungen unb fd)wanfenben (Beferen. Der Bauer ift alfo aus bem 3uftanbe ber £eibeigenfd)aft in jenen ber Bomeftißität getreten, wobei bie Adscriptio glebae noch ftarf fjerDorftidjt. Der Uebergang würbe feiner Seit, weife unb gut gewefen ferjn, wäre er nur beutlid) aufgefafjt unb in ben ®e= feijen folgerichtig burdjgefüijrt worben. Das ift aber nidjt ber Sali. So wie bie Sachen flehen, ift es fdjwer 3U befiniren, was bie Untertfjanen eigentlich für ein Redjtsgebieth fyaben, unb was bie Regierung aus ihnen machen wollte, unb machen wiU. Die Seibeigenen waren einft 3war aud) fdjwerlich feljr oergnügt mit ihrem 3uftanbe, allein fie waren ftupib in ihrer hoffnungslofigfeit, er= ftarrt; ein wtllenlofes Werf3eug ihrer herren, ein lebenbiger Be= ftanbtheil besSrunb unbBobens. heuteiftburd} ihre halbe (Eman3ipa= 3ton, burd} ben Schulunterricht, bie 3U ihren (Bunften nolhjogenen teilweife wieber 3urüdgenommenen Rlafjregeln, in ihnen bas (Be= fühl bes IRenfd)en unb feine geiftige ®hätigfeit erwacht, mit biefem (Befühle nidjt nur bie Un3ufriebenheit gewedt, genährt unb gefteigert, fonbern ihrer (Einfid)t aud} bie IRöglid}feit Kar ge= macht, baff es anbers fepn fönne.

Diefen 3uftanb ber Unterthanen, ha^e id) für bas gefäi?r= Iidjfte (Element fünftiger Begebniffe, nidjt nur gegen bie Oligarchie, fonbern aud) gegen bie Regierung felbft, wenn fie ben regreffioen unb retrograben (Bang fortfetjt, ben fie gewählt 3U haben fcheini. Wan follte biefem 3uftanbe, fo fehr bie Regierung aud) gegen fluffen befchäftigt unb mit (Befahren umgeben ift, ja gerabe barum urnfo mehr, ernfte Rufmerfjantfeit 3uwenben. Der (Begenftanb ift freilich non ber fchwierigften Rrt. 3ebe allgemeine Htafjregel ift oerle^enb für bie eine ober anbere Klaffe, unb bas Beharren in bem faftifdjen Stanbe, nur eine unterbrüdte, im füllen fortwud)ernbe (Bäljrung non ber man nie fid?er ift, wann unb wie fie 3um Rusbrud)e iömmt. 3n foldjen Jällen, fdjeint es mir am Klügften, nid}t imperatiue Dor3ugel)en, aber einen Weg 3U bahnen, auf weldjem bie fdjwierigen, »erwidelnben unb broljenben Derl)ält= niffe fi<h entwirren, unb ben uerfchiebenen Jntereffen angemeffen, neu gehalten fönnen. (Ein foldjer Weg fönnte vielleicht in folgenben Beftimmungen gefunben werben. 1. Die Rblöfung ber auf ben Ruftiialgrünben haftenben, herrfchaftlidjen £aften unb (Biebigfeiten,

wäre 311 geftatten. 2. Die Bebingungen her Rblöfung wären bem freien ©innerftänbni^ ber fjerrfd)aft mit bem ffirunbljolben 3U überlaffen. 3. €s wäre 3U bewilligen, bafj bie Rblöfung in Kon oen3ionsmün3e ober in ®runbpai'3ellen ftipulirt unb geleiftet werben fönne. 4. Wenn ein ©eil — fjerrfdjaft ober Untertan — bie Rblöjung wünfd)t, fo barf ber anbere ©eil, fie nicEjt oer= weigern. 5. Können fie fid} über bie Bebingungen nid)t einnerfteljen, fo entleibet barüber ein ScEjiebsgericEjt. 6. Das Sdpebsgeridjt ift 3ufammengefeijt, aus non beiben ©feilen, gleit3äl)lig gewählten Perfonen, unter bem Dorfte bes Kreisfyauptmannes, ober eines Kreisfommiffärs. 7. Don bem Rusfprudje bes Sdjiebsgeridjtes, gibt es einen flppell3ug unb einen Renifions3ug an bie £anbes= unb Ejofftelle, bereu Rusfprut unwiberruflid) ift. Die Untertanen werben babei, non ben Sisfalämtern nertreten. 8. Bis 3ur Doll 3iet)ung, ber wie immer 3U Staube gefommenen Rblöfung, müffen alle untertänigen ScEjulbigfeiten, genau geleiftet werben.

Don biefen Derfügungen würbe id) mir nad)ftet)enbe folgen nerfpreten: ber ®ang ber Rblöfungen würbe feijr langfam unb allmäfjlit fortjdjreiten unb mit feinem Sortfdjreiten, würbe fit aut bie £anbesbewirtt)ftaftungsform, ben neuen Derfjältniffeu anpaffen. Die bermatjligen 3uftänbe, würben fit nur feijr langfam, faft unbemerfbar, neu gestalten, unb ber Regierung, Seit unb ©elegenfjeit gewähren, bie £egisla3ion, ben ficE} entwiifelnben Be= bürfniffen Stritt für Stritt an3upaffen. Die Rblöfung in Banfo 3etteln, wäre eine ßuoerläffige Rettsnerfür3ung ber Ejerrfdjaften baE?er fie in Konnen3ionsmün3e, geftattet fepn müfjte. Die Der fügung bafj bie Rblöfung, aut burcf) Rbtretung non ®runb= pa^ellen an bie ijerrfcfyaft bewirft werben fönne, fteint 3war bie nielbeftrittene $rage, über bie ©eilbarfeit bes ©runbbefitjes, bejaljenb 3U burtftneiben. RUein, bies ift wirflid) nur fdfeinbar. Der Umfang bes Bauerngutes wirb fleiner, jener ber Dominifal grünbe gröfjer, bas ift nidjt in Rbrebe 3U {teilen, aber ber IDert beiber bleibt berfelbe. Denn, wenn 3. B. non breiffig Jfodjen untertänigen Rderlanbes, ber ijerrfdjaft, ber 3eE)nte gebüfjrt, ben man mit bem britten ©{¡eile bes reinen ©runberträguiffes an nehmen fann, fo wirb bie Abtretung non 3eE)n _3°terb ftatt bes 3eljnten, bas Bauerngut in feinem XDertfye, nidjt nerminbern, unb bie Bereinigung biefer pa^elle als Requioalent bes 3ef)nten mit ber fjerrftaft, biefe, in trem Werte nidjt uergröjjern, auffer in foferne, als beiben ©{¡eilen, eine freiere unb beffere Bewirt

fcEjaftung, gewonnen wirb. Da bie Ejerrfdjaftsbefiijer, wenigftens burd) längere Seit, ben Hblöfungen, nid}t fefjr geneigt fepn bürften, fo werben fie in bem Beforgniffe, bafj folctje, non ben Untertanen begehrt werben fönnten, biefe, mit Billigfett' be= hanbeln; bie Untertanen trerfeits, werben in bem (Befühle ber Hlöglitfeit, fit unter Bebingungen ibjrer Saften entlebigen 311 fönnen, biefe williger ertragen unb Ieiften, unb in ber Husfitt auf ein befferes £oos ifyrer felbft, ober bot t^rer Kinber, mit größerem Sleiffe unb größerer Sparfamfeit, fit ifyrer HHrthftuft weihen. Aus bem Staube ber (Bewerbe, werben fit viele auf uerftuibete Bauerngüter anfiebeln, unb fit ablöfen. Die Htaff= regel ift gerett, ba fie jebem, feine geretten Anfprüte fitert, unb fie ftliefet fit folgerett an bie Aufhebung ber Seibeigenftaft an, weite bem eman3ipirten Silanen geftatten muff, burt feine Anftrem gung, aut ^ie (Bleba, mit ber er nerwatfen war, frei 3U maten.

Ueber bie Seele.

Bei allen (Erfteinungen ber Außenwelt brängt fit uns bas Bewufftfein einer Hothwenbigfeit bes Unterftiebes, ober vielmehr bes (Begenfatjes 3wiften einer Ifervorbringenben Kraft unb bem materiellen probufte auf. Diefer (Begenfatj {teilt fit in bem Klaffe ¡tärier heraus, als bie finnlit wahrnehmbaren Dinge bie (Er= fteinungen bes £ebens mehr entwicfelt offenbaren, am ftärfften bei bem Utenften. 3ebe (Erfteinung befiehl balfer aus bem Dinge unb bem IDefen — «parvopevov — vovp̃ev́ov ■— cpac>|.ia — ȅvspyia. Das nur in ben ftoffigen Deränberungen erfennbare U)efen ift mit ben nerftiebenften Hamen beßeitnet worben. 3eber Harne brüdt biefelbe Dorftellung aus, allenfalls mit einfeitiger Auffaffung irgenb eines eǹpjelnen Hlerfmals ber Urfate ober Kraft ber lebenben (Erfteinung. Die 'Ku/ff, bas irveup̃ia, bie yvcop̃iT], ber ȃp/alo?, bas eȍoppcov́, bie anima, ber Spiritus, bie Seele, ber (Beift, bie Sebenstraft, bas (Ejpanfive — bas 3eit= ober £itt= Prin3ip finb verftiebene Husbrüde für benfelben (Bebanfen. Die groffe Jrage für bie prattifte Dernunft, wie fie Kant nennt, ift wohl bie Jrage, ob bie Seele bes Hlenften ein vollfommen ab= geftloffenes, felbftftänbiges Snbinibuum, ober nur eine fpe3iell fit offenbarere (Ehätigfeit einer allgemeinen Kraft in ber vergäng= Häfen (Erfteinung bes menftliten Dafeins ift? Ein biefer $rage, glaube idf, hängt bas prin3ip bes Sittengefe^es unb aus ihr allein ift ber eigentlite Sinn ber Unfterblitteit auf3uhellen.

3ft ber menfd)Iid)e (Beiff, bie Seele, ein abgefd)Ioffenes, felbft ftänbiges 3nbioibuum wie 3d)? Wie Kant es nennt?

Keftmen wir an, ber menfdjlidje (Seift fei ein 3d), bas in unb burd) ben Körper in bie ©rfdjeinung tritt. 3n biefer Doraus-fetjung finb nur folgenbe $äUe möglid).

Der ©eift, bas 3d), ftat fd;on nor bem Körper, ben wir alle entfielen unb entwideln gefeften, ejiftiert; ober er Ijat feine (Egiftenä gleichzeitig mit jener bes Körpers begonnen.

Wenn bas 3d) fdjon nor bem Körper war, fo ftat es fid) ben £eib entweber felbft gebaut, ober fid) einem eben im Baue begriffenen Körper einnerleibt.

Würbe bas 3d) feinen Körper felbft erbaut ftaben, fo muff es ba3u bie Kraft unb bie $äh)igfeit befiften. ijat es aber foldje, fo ift es nid)t 3U begreifen, warum bas 3d) feinen Körper, ben es nun 3U fd)affen wuftte, nidjt ftets in gleicher Kraft 3U erneuern, Klüngel, Derftümmlungen, ©ebredjen besfelben 3U erfeften, 3U er= gän3en ober 3U uerbeffern weift? warum es bei ber fteftigften Siebe 3U biefem Körper unb bei bem Schweden uor feiner 3er= ftörung iftn gleid)wot)l nidjt nor Kranffteit, Alter, Abnützung unb ©ob fdjüften fann? (Es ift übrigens genügenb befannt, baft bie ©ntfteftung eines neuen Organismus non bem Willen bes bamit uerbunbenen 3d)'s gar nid)t abhängig ift, fonbern burd) einen materiellen Alt fternorgerufen wirb, an weldjen bas nun fid) offenbarenbe 3d) burdjaus feinen Wiltensantfjeil Ijat.

Liefe Annahme ift alfo nidjt ftidjijältig.

Die anbere ijppotftefe feftt nagierenbe Seelen uoraus, weldje nur auf ben Aft ber Begattung lauern, um fid) fogleid) mit bem befrud)tenben Keime, unb 3war burd) ©infdjlieftung in ben fcfton non einem anbern 3d) befeftten Körper ber IRutter 3U uerbinben unb fid) in bemfelben nad) IRaftgabe feiner ©ntwidlung 3U offen baren.

Liefe ijppotftefe ift 3U abfurb, um weiter uerfolgt 3U werben. Lie gleichzeitige ©ntfteftung bes 3d)'s mit bem Körper führt 3U ber Anfidjt ober ift nielmeftr bie ausgefprodjene IReinung, baft Seele unb Körper ibentifd) finb, baft bas 3d) nur eine Abftrat3ion fei unb mit bem Körper entftefte unb »ergetje, baft es eben bas Refultat bes Organismus ift. Kur3, es ift bie Anfid)t bes IRate rialismus, ber bem Bewufttfein bes IRenfdjen, unferem innerften Wiffen wiberftreitet.

Der menfchliche Seift ift alfo fein abgefd)Ioffenes 3d), fonbern bei feinem (Eintritt in bie (Erfcbeinung nur bie Offenbarung bes allgemeinen ©eiftes im Raume unb in ber Seit.

Der Raum, bie IRaterie, ber Körper ift aber aud) fein in fid) abgefdjloffenes Ding. Der Raum ift nur eine Begrënzung, bie Begrän3ung feijt aber ein Rngränjenbes, alfo ein burd) bie Sränje felbft 3ufammenl)ängenbes noraus. Betrachten wir nun ben lebenben menfd)Iid)en Körper aus biefen ©efid)tspunften. (Er ift an bem Planeten feftgetjalten, wie ein beweglicher ©eil an bem ©anjen. (Er ift in bie Rthmofphäre eingetaudft, bie ihn jeben IRoment burdjbringt, ohne bereu ununterbrochener (Einwirfung er nicht leben fann, mit welcher er bal?er fo nöllig unb innig 3ufammen= hängt, baff bie Riten bas jwEÜpa, ben Spiritus, ben ijaud) mit ber Seele gleid) bebeutenb hielten, unb fie barum mit biefem Kamen be3eichneten. Die Sonne, unb wahrfcheinlid) alle leud)tenben fjimmelsförper, fie mögen Sicht ausftrömen ober nur ben Äther in Dibra3ion fetjen, finb für bas lebenbe Sein bes Körpers Bebingnijf, flehen baher mit ihm im ¿mfammenhange. So wenig man ein3elne Srjfteme bes menfd)Iid)en Organismus, 3. B. bas Cerebralfijftem mit feinem Rernenrabius, bas ©efäfffpftem mit feinem Sentralorgane, bem Ije^en u. f. w., obfd)on fie in eigenem ©ehäufe eingefd)Ioffen, in fjäute gehüllt unb abgefonbert finb, für felbftftänbige Snbroibuum anfehen fann, fo wenig ift man berechtigt, biefe Rnfidji non bem gan3en Körper an3unehmen. Der menfd)lid)e Körper ift bei genauer Prüfung bod) aud) nur ein Spftem oon Organen, in einem Sacfe — ber allgemeinen Bebedung — eingehüllt, unb Beftanbtheil eines höheren Organismus, beffen ffieftaltung wir 3war nicht 3U faffen nermögen, ben wir aber ooraus3ufei}en genötigt finb.

RUe (Erfdjeinungen finb alfo Wirfungen, <Er3eugniffe besfelben allgemeinen ©eiftes, ©ottes, ber fid) nur nad) ben 3weden eines bie menfdjlidje Faffung überfteigenben, fosmifd]en Organismus oerfdjieben begräbt, geftaltet, bethätigt unb offenbaret.

Rian wirb einwenben, baff biefe Rleinung ber Pantheismus unb bie Rtetempfpchofe in ber fraffeften Form ausgefprodfen fei, womit Freiheit ©ugenb unb Safter fid) uerfchmehjen unb bie Un= fterblid)feit eine bioff täufchenbe DorfteUung werbe.

3d) fann nid)t läugnen, baff bie eniwidelte Rnfid)t ber 3bee bes Pantheismus unb ber Rletempfpd)ofe entfpredje; aber id) läugne bie baraus abgeleiteten Folgerungen in Be3iel)ung auf bie Freiheit, bas Sittengefeij unb bie Unfterblid)feit.

5reil)eit! Was ift bie Freiheit? Sie ift ßtoeifad}. Die autono= mifcEje unb bie fpmpf)roneifd)e. Die autonomifdje Freiheit fommt nur bem RUwefen in feiner Rllijeit, ber ®ottf)eit 3U; benn nur fie gibt ©efeije unb befolgt fie, weil fie fie gegeben hat. Der Hlenfd) f;at nur fpmphroneifche Sreifyeit, er befiijt bie Säfjigfeit, bie göttlichen (Befeije 3U ernennen unb fie aus unb mit Bewufjt= fein 3U erfüllen.

Diefe Jreifjeit ift eine Jolge ber organifdjen Stufe bes Iftenfdjen im Weltorganismus, unb wirb burd; meine oben entwidelte Rn= fid)t nid)t aufgehoben, fonbern ertlärt. Sie ift eine par3ielle Si)ätigfeits=Äufjerung bes RUwefens unb fann eben barum nid)t autonomifd), fonbern nur intelligent fein. Das Sittengefetj fann nur aus meiner Rnfid)t ridjtig erfaßt unb erwiefen werben. So= halb bas 3d) ein DöUig abgefdfloffenes, felbftftänbiges Snbioibuum ift, fo mufj es fid) aud) als Selbfowed, alle anberen Wefen nur als Rüttel anfe^en. Der Wille bes ITienfd)en roirb baburd) auto= nomifd), 3war nid)t praftifd), benn bas göttliche ©efeij bleibt unb wirb erfüllt; aber in ber ©efinnung unb ©efittung. Kant Ijat gut Jagen: febes 3d) ift Selbfawed; eines foll bafjer bas anbere ad)ten unb nicht als Xrtiftel benü^en, 3um ITtittel herabwürbigen. Diefe Seljre ift ein Wiberfprud) in terminis. Sobalb 3d) Selbft3wed ift, fo habe ich Alles nur auf 3U Rnid)en, unb ich iann anbere Kräfte fdjonen, weil fie mir gefährlich ober überlegen finb; id) fann ihnen bienen, weil id) baraus Dortheile erwarte; allein beibes nur aus Klugheit, beibes 3U meinem 3wede; alfo nicht aus Pflid)t. Die Jormel ber Sittlid)feits=Prin3ipe aller Philofophen nerfenfen fid) in £eerf)eit ober (Egoismus.

Du follft hanbeln, wie es ber Würbe eines nernünftigen Wefens gentäjj ift, b. h- fo, baff alle HtaEime beines Willens fid) als (Befere für alle oernünftigen Wefen offenbaren.

Was heifjt bas? Worin befiehl bie Würbe eines oernünftigen Wefens? 3n ber Heber einftimmung mit fid) felbft, allen flufje= rungen mit bem Selbft3wede bes 3d)'s? Wahr ift bann, was (Bräfin ©er3fp in Schillers Wallenftein fagt:

„Red)t hat jeher eigene ©harafter, ber übereinftimmt mit fid) felbft; es gibt fein anberes Unredjt als ben Wiberfprud)."

Dafj bie Hlajimen bes eigenen Willens fid) als (Befere für alle oernünftigen Wefen offenbaren?

Welches ift bas Kriterium für biefe (Eigenschaft meiner Hlajimen? Wenn es lein foldfes fid)eres Kriterium gibt, was heifjt ber Sah

anders, als den eigenen Willen, ben bu für uernünftig Ejältft, fannft bu als ©efeß für alle IHenfdjen anfeßen!

Wie bas 3d) als ein aus unb in fidj Dafeienbes, felbftftänbiges 3nbiüibuum angefeßen wirb, fo ift aucß biefes 3d) ficE) Selbft=3wed, unb feine Aufgabe ift, alle anbern Dinge unb Kräfte als Wittel für feinen autonomifdfen Willen, in beffen DoIIßieljung feine ©lüdfeligfeit befielt, 3U benüßen. jTebes 3d) ßat bie nollfommen geredjtfertigte Rid)tung, fid; alle anberen 3U unterwerfen unb bienen 3U macßen. Das Sittengefeß ift bann nad) ber folge=richtigen Weinung bes ©ßomas ijobbes ber offene unb ßeimlidfe Krieg Aller gegen Alle; unb bas Klugßeitsgefeß bie (Einfettung einer pofitinen ©ewalt, weld)e als ein ßößeres unb ftärferes 3d) fid) alle anbern unterwirft unb gegenfeitig be3äl)mt.

Uad) meiner Anfid)t erfennt fid; bagegen ber Iftenfcß als ein in ©ott unb burd) ibjn belebtes Organ bes allgemeinen Welt=Organismus, unb ber menfdjlidfen ©efellfdjaft als bes nädjft un=mittelbaren ßößeren Organs, bem er angeßört.

Sein Urquell, aus unb in bem er ift, ift ©ott, weldjen Derßält=niffes er fid) ftets bewußt erhalten foll. Bleibe unb erhalte Dicß in An=bad)t (im Denfen an ißn) Bereiniget mit ©ott. Siebe ©ott über Alles.

Als intelligentes Organ bes Weltorganismus ift es bie Aufgabe bes UTenfd)en, bie ©efeße besfelben (ber Uatur) 3U erfennen unb il)nen gemäß mit Bewußtfein 3U wirten.

Als intelligentes ©rgan ber menfd)Iid)en ©efellfdjaft ift es feine Aufgabe, bie Bebingungen ber (Erhaltung, bes ©ebeißens unb ber Woßlfaßrt berjenigen, in ber er fid; befinbet, 3U fennen, unb ißnen bienenb, feine ^anblungen ein3urid)ten; in allen brei Be3iel)ungen alfo ©ottes Willen 3U oollbringen.

Das egoiftifcße Prin3ip befdjränft fid) nad) biefer Anfid)t barauf, fid) als ©rgan naturgemäß fo lange 3U erhalten, als bas ijeil bes ßößeren Organismus ber ©efellfdjaft ober ber Uatur nidjt bas ©egentßeil erßeifcßt. Das Prin3ip ber üugenb ober Sittenleßre ba=gegen ift Dienftleiftung unb Aufopferung. Die Begrünung (3nbi=oibualität) biene bem weiter Begrasten unb burd) fie ber Unioer=falität, aus ber fie ßeroorgeßt, unb mit ber fie 3ufammenßängt. Das ift bas große Wunber bes iferrn in feinen Offenbarungen, baß bas All in jebem 3nbiüibuum unb jebes 3nbiüibuum im All oerfd)mol3en ift.

Ueber Alles bas wäre ein Bud) 3U fcßreiben.

Samftag am 14. ttlai.

Betrachtungen in bem ^ofgarten am t?rabfd]in.

Unter mir liegt Prag, mit bem Silberftreif ber Wolbau burcfp irümmt. fjügel, $lufj, Scholle, finb bie alten, wie fie cor 3ohr= hunberten mären. Die Oberfläche nur ift oeränbert Sprache, Sitten, ©otteshulbigung, ift mit ben ©efhlechtern neu geworben, welche, bie früheren nerbrängt. Rus ber Stabt ber Bojer, aus Bubien ift Wahrbub, bie Ijauptftabt bes grojfen Währenreiches, bie Refibenj Warobub's geworben. Wo ift Warobub's, wo ift ©attualb's, wo ift Bannen's Reich? Rihts blieb non ben mächtigen Wariomannen, als ber Rahme Währen — non einem Sänbchen, bas faum fünfhunbert Quabratmeilen 3ählt — unb bas Sicht bas ber heilige Rmbros in ber fchönen Seele Sretgilbens ent= 3Ünbete, bas lange nur als fcfjwaches $lämmchen, in bem bunilen ijer3pner Walbe glimmte, bis es in $euer auffhlug, Bürgeririeg oerherrenb 3eugte, Bruberblut in Strömen fließen machte, unb bie Sehre ber Siebe, mit ben Ohaten bes Ejaffes verfinfterte. — Die Bojer finb uerbrängt. bie Wariomannen nerfchollen, bie drehen unb ihre DIabifen, haben ihre piäije eingenommen. 3ct) überfpringe Samo mit feinen 3wei unb 3wan3ig Söhnen unb fünf3ehn Pächtern, bie ihm 3Wölf Weiber gebahren, unb welche in ber Rächt ber Seiten oerfchwunben finb. — Krot ber ®ere<hte mit feinen brei Töchtern, Kaffa, *Gtytta* unb Sibuffa, beginnen bie i^eroen^eit ber C3ecf)en. Sibuffa be3aubert bie Dlabiten, fie wirb 3ur $ürftin unb Regentin gewählt. Rus Bubien unb Wahrbub wirb pral), bie Schwelle, Prag, bas hier 3U meinen $üjfen liegt. Sibuffa unb Pr3empsl! Die 3arte Jrau hatte 3U wenig Kraft, für bie roh= ftol3ert ©emüther ber c3echifcE}en Dlabiten. Sie wählte einen Wann ber ihr gefiel. Dort an ber Bilin in bem Dorfe Stabic3 wohnte ein ritterlicher Sanbmamt, ber eben fein Selb beftellte, bas heutige Königsfelb, als ihm ber Ruf in bas Brautbett ber fchönen £jer3ogin unb auf ben nZh^ort ber (Rechen, nertünbet warb. Dies war Pr3empsl, ber Stamm einer rei<h3ähligen $ürftenfette. Die Sage von Sibuffa unb Pr3empsl ift fo lieblich, als eine grie<hif<he Wpthe: ein alter ^echite, hatte eine Wüfte im ljer3pner Walbe urbargemacht, ein Sanbgut angebaut. Don einem mächtigem Racf)bar, wirb er baraus nerbrängt. Der verarmte ©reis, hatte einen Sohn, ber, ein blüljenber Jüngling, ihm bur<h Rrbeit unb 3agb, Rahrung nerfchaffte. Der gute Sohn, wollte bas gute Recht feines Daters, von bem gerechten Krofus erringen. (Er 30g mit

feinem Jagbfpieße an ben Ejof. Krofus *war* nad) pofylen ge3ogen. (Er fanb il)n nid)t. Sn trüber Der3weiflung lagerte er fid) in ein ©ebüfd), um 3U überlegen, was ju tfyun. ffietiimmel nafyt. (Ein flieljenbes Ref) brid)t burdjs ©efträud;; hinter iljm eine fdjöne .Jungfrau auf weiffem Hoffe, ben Wurfpfeil fdjleubernb, olfne bas Cljier 3U erreichen. Der Jüngling warf feinen Spiejj unb bas Hel) lag burdjbofjrt 3U Hoben. Die fdjlanfe Waib blicEte nad) bem Jäger, ber fid) iljr bemütt)ig nafjenb, 3ur (Erbe neigte. Eibuffa’s IJers war burdj ben Wurf aud) getroffen unb il)re Blide ner= weilten liebeuoll an ber fräftig fd)önen ©eftalt bes Jünglings. Eibuffa gab if;m 3eidjen iljrer Ejulb unb befd)enfte it)n mit 3wei weiffen Stieren, bamit er Rderbau treiben, feinen Dater unb fid;, ernähren fönne. Hie uerfdjwanb bas Bilb bes jungen Wannes meljr aus iljrer Seele. RIs Eibufja ben ®I)ron beftieg, Ejolte fie Kunbe ein, non ifjrem Jäger, unb oft unb oft, fenbete fie auf weiffem Selter, ifjren nertrauteften Diener an ben (J)rt, wo er ben Hier pflügte. (Es tarn bie Seit wo fie ben Wann 3U wählen Ejatte. Sie erflärte bie Wal)I ben ©Öttern 3U überlaffen. (Erliefet, fo fprad) fie 3U ben DIabifen unb ©bien, 3wölf aus (Euerer Witte, ben dürften, meinen fünftigen ©emal)l. auf3ufudjen. Wein Eeibrofj, lebig unb frei, foll iEjnen bie Bal)n 3eigen. Der Wann nun, ben 3l)r finben werbet, wie er unter freiem ijimmel, im Schatten eines Baumes, auf einem eifernen (Eifdje fein Waf)l I)ält, biefem Ijulbiget, ber ift Sud) 3um Jürften, mir 3um ®emal)I beftimmt. Der weiffe Selter, würbe uorgefüfjrt, unb fetzte fid) im (Trabe, 3U bem oft ereilten Siele. Der Sdjimmel lenfte enblid) quer auf ein frifd) geadert S^e^Ib, unb blieb ftille ftefjen, bei einem Pflüger. Der faß unter einem Baume unb afj fein fd)war3es Brob, auf ber eifernen pflugfdjar. Sie ljatten ben Wann gefunben unb fyulbigten iljm. So warb pr3emi)sl, Eibuffa’s ©emaf)l unb Böhmens Ejer^og. — Derweilen wir nun bei Borc3iwoi ber fid; 31t bem mäljrifdjen Swatoplud begab unb bort uon bem {¡eiligen Wetfjubius, 3m djriftlidjen Religion, ge= leitet würbe. Eubmilla, bie (Eod)ter bes DIabifa uon Welnit, Stawibor war feine ©emaf)Iin. Der Kampf 3wifd)en bem alten flauifdjen Kultus unb bem Kreuße, begann. (Er ljatte bem Borc3iwoi ben (Efjron gefoftet, ben er aber wieber erftieg, unb mit feiner d)riftlid)en, frommen Jrau EubmiUa bis an bas (Enbe feiner (Tage befeßte. (Er patte 3wei Söl)ne, Spinnern unb Wratislaw. Beibe, (EE)riften, bie fid) nad)einanber, auf ben (Eljrone folgten, aber halb ftarben. Wratislaw Dermalste fid) mit ber Drafyomira einer

Jeinbin bes ©hriftenthums, unb hinterließ 3u?ei Söljne, Waßlaw nnb Boleslaw, nod) Kinber. Die 3wei Weiber, bie ©roßmutter £ubmilla, unb bie Blutter Drahomira, ftritten fid), um bie Dor= munbfd;aft unb (Erstellung. £ubmilla würbe bas Opfer, unb non ihrer Sd)wiegertod)ter ermorbet, 3U ©etin, rooljm fie fid) ge= flüchtet hatte. Weisel tarn auf ben ©t)ron, würbe aber auf fln= ftiften feiner Blutter Drahomira, von feinem jüngeren Bruber Boleslaw, in Bullau, meuchlings getöbtet. Später ljing er bem djriftlidjen ©tauben eifrig an, ber allmählich fid) befeftigte unb allgemein würbe. — Springen wir auf ben Ejer3og P^empst, ben erften König non Böhmen — 3ugenannt ffittofar — non feiner Derbinbung mit bem Kaijer Otto. — Sein ©nfel König P^empst ©ttofar ber 3weite, verlor fein £eben gegen Rubolph von ijabs= bürg, in ben ©benen bes Blardjfelbes. Der ©ntel ©ttofar’s, Wen3el, fdjloß bie Reiße ber männlichen flbfömmlinge bes Pr3empsl=Stammes, ber nahe an 600 Jahre, ben böhmifdjen ©ßron begabte. — ©ine 3wifd)en3eit, waren öfterreid)ifd)e Prisen Könige in Böhmen, Ejeinrid) von £ujemburg, als Kaifer, ber VII. biefes Rahmens, erwarb mit einer weiblichen P^emps!, ©lifabeth, &as Königreich Böhmen unb übertrug es an feinen Sohn Karl, als beutfdjer Kaifer, biefes Rahmens ber IV. — Karl refibierte in Prag, unb Böhmen, ßat ipnr viel 3U bauten. Die Univerfität ift von ihm geftiftet. 3n bie 3eiten besfelben fällt bie ©rfinbung bes Schießpulvers unb Jeuergewetjres. 3ßm folgte, fein Sohn Wen3el, ber Jaule 3ugenannt. Die £ujemburger hatten viele Deutfdje nach Böhmen ge3ogen unb mit Würben beteilt; bas machte bie ©3ed)en un3ufrieben. Derfcßwörungen bilbeten fid). Dort fteßt noch bie Brüde, von ber Johann von Repomuf, ber all= verehrte Ejeilige, in bie Rlolbau geftür3t würbe, weil er bie Umtriebe ber Königin, welche Wen3el vorausfeßte, nid)t angeben wollte, ober tonnte. 3n biefer Seit erftanb Johann Ejufe, ein Schüler bes Wiflefiten Ejieronpmus, Profeffor ber XEIpeoIogie 3U Prag, unb Prebiger an ber Kird)e Bethlehem. Hm Scheiterhaufen 3U Koftniß belehrten, bie entarteten Rpoftel ber Siebesleßre, ben frommen priefter E?uß, baß bie Juben, welche ©hriftum nur ireußigten, milberen Sinnes waren, als bie ©eweihten bes bulbfamen Ejeilanbs. Die fließe Ejuffens, ent3ünbete Branb unb Derheerung in Böhmen. Siegmunb, ber Bruber Wedels, fein Radjfolger in Böhmen, fdjloß bie £ujemburgifche £inie. Der ijuffitentrieg, war ein religiöfer Bürgerfrieg; er war graufam, würgenb, fürchterlich- Dort, ber

meiHe Berg, weife banon 311 erschien. Die 3been waren angeregt unb lebenbig geworben. (Es tarn ¿utfjer, es tarn öie Reformaßion. Die religiöfen Rnfid)ten finb mit ben foßialen unb ftaatlidjen 3U innig nerwebt, fie befyerrfájen fie. Die Reforma3ion wirfte halb aud) politifdj. Der Krieg entflammte unb im fdjweren Kampfe er= rangen unb behaupteten bie öfterreidjifcEjen dürften, bie böI)mifcE)e Krone, ©uftan Rbolph, $erbinanb, Wallenftein, fjefuiten, prote= ftanten, Sreilfeit unb Defpo3ie, Riles lag im Streite. Der Streit ift nicht gefd)Iid)tet. freute 3iel?t bie Renolußion burd) (Europa, fie ift nur ein ¡tarier (Enfel ber Reforma3ion. Buonaparte feat bie Renolu3ion in Reit)' unb ©lieb georbnet, befd)äftigt fie mit ©r= oberung unb Sd)Iad)ten=Rut)m, unb benít fie ihrer ijerfunft unb ihres 3wedes nergeffen 3U machen, um fie 3U befiegen. Das wirb ihm nicht gelingen. Die 3been leben, unb werben nur burd) 3been getöbtet. Die Bewegung fd¡reitet fteigenb fort. 3u welchem 3iele wirb fie führen? — Diel haft bu fdjöne ftolße Praha gefefjen, was wirb nod) Riles in unb an bir norübergehen? Bojer, TRarto= mannen, (¡¿edlen, Deutfd¡e, ®Ipgard¡en, Rriftofraten, Defpoten, Silanen, Ejeiben, (Ei)riften, ^uffifen, fjefuiten, proteftanten, Katl)0= liten, haben fid) h¡er gelagert, geftritten, gewürgt unb gemartert! Was ift non ihnen übrig? (Einige ftumme Denimahle unb bie ewige Sehre. „Siebet ©ud) unb fudjet ©ott, bas ift bie Wahrheit."

IRontag am 16. ITtai, bem $efte bes heil. Johann non Repomui.

„Der ©berftburggraf ift nad) 3naim berufen worben, wohin aud) ber Kaifer 3U iommen bie flbfidjt hat, um über Staats= gefd|äfte 3U fpredjen. Wahrfdjeinlid) ift Krieg gegen £ranfreid) befd)Ioffen. Kaifer Rapoleon, 3iel)t alle feine (Truppen, bie Preufeifd)=Sd)Iefien befefet hatten, in ©ilmärfd)en 3urüd, ohne Zweifel, um fie in Spanien 3U nerwenben, wo es mit ber fran= 3öfifd)en Rrmee mifelid) flehen foü. Das ift nun eine gute ffie= legenheit für ffieftreid), ben gefd)wäd)ten $einb ansugreifen. 3d) 3weifte alfo nid)t, bafe Krieg wirb, fflb er ein gutes (Enbe nehmen wirb für uns, bas weife ©ott!"

„Währenb feiner Rbwefenheit hat ©raf Wallis mid) beauf= tragt im (Einnerftänbniffe mit bem Stabthauptmann ©rafen £rau3 Kollowrat=£iebfteinsfi), bie etwa nerfallenben bringenden Der» fügungen 3U treffen, bie Rusfertigungen non bem alten Ejofratl) Baron Ijennet unterfdjreiben 3U taffen, unb bem ffiberftburggrafen fogleid; bie Rnßeige 3U erftatten. Run ergaben fid) wirflid), Der=

legenheiten mit Brob unb Sleifd) in Prag in ber Art, bafe IRangel unb Aufläufe 3U fürsten waren. Diefe Derlegenheiten waren redjt eigentlich) bas Werf bes ffiberftburggrafen. Durd) feine ©inwirfung würbe bie Satzung niebriger gehalten, als bie wirtlichen preife erlaubten. Darum fucEjten bie ©ewerbsleute fo wenig als möglich, 3um Derlehr 3U bringen, unb non ber anbern Seite ftrömten bie Sanbbewofjner nad) Prag, um fid) bort fchwereres Brot 3U taufen, als fie um gleidjen Preis in ihrer eigenen ijaustjaltung fid) nid}t 3U fdjaffen nermodjten. Die Umftänbe würben broljenb, unb meine Stellung gefährlich- ©raf Kolowrat ertlärte mir, baff er für nichts mel}r ftehen tönne. Bar. Ejennet ift imbe3ill, Bar. Itlacneoen 3urüdge3ogen unb bem ©f. Wallis 3uwiber, £ufef unb Reqfo nicht geeignet, auf bas ©ubernium ein3uwirfen, wo ber Referent ©ub.=Rath Perger ohne tiefere ©infid)t mit 3wang unb Keule hierin gearbeitet unb bas Rebel redjt 3um Ausbrudje gebracht hätte. Das ©ubernium tonnte alfo nich)t angerufen werben. Das Präfibium war für ben Augenblid aber, id) mit aller Derant= wortlichteit gegenüber bem abwefenben ffiberftburggrafen unb bem publitum, bas bie perfönlidjen Stellungen (ehr gut tennt. 3n biefer fchwierigen Sage machte id) mit gehöriger Begrünbung bem ©rafen Kolowrat, bie Propofi3ion, es auf fid| 3U nehmen, unb mid) bei ©raf Wallis, unb wo er will, nor3ufchieben, bie Satzungen gleidj non bem nächftfolgenben ©age fo 3U erhöhen, baff bie ©ewerbsleute nid)t nur feinen Derluft, fonbern auch) an= gemeffenen Dortheil hai>en- ®raf Kolowrat ift ein gefdjeibter, gebildeter Wann, aber wünfdjt mit ©raf Wallis gut aus3ufommen unb feine Popularität nidjt ein3ubüjfen. ©r tEjat, was id) rietE), fdjrieb aber bem ffiberftburggrafen unb fagte ber gan3en Welt, baff bie IRaffregel »on mir fei, wie fie benn formell richtig nom Präfibium bes alten B. Rennet, bas heifet alfo, DOn mir, fct)rift= lid| angeorbnet würbe, weil Kolowrat fid) fonft nid)t her&et laffen wollte. Die Wirtung war überrafdjenb. Kaum war bie Derfügung funb gemacht, fo waren bie Brob= unb $leifd)buben nerfehen, unb ber Anbrang in wenig Stunben oorüber. Allein bas ©efdjrei, nor3üglid) ber Beamten aus allen Klaffen, über Wud)er=Begünftigung ber ©ewerbsleute, Kur3fid)tigfeit bes Efern ®ubernial= unb präfibialfetretärs, unb Kühnheit besfelben, alb gemein. 3d) berichtete bem ©rafen Wallis ausführlich Alles, unb erwartete, was leiber gefdjaE)- ©f. Kolowrat erhielt eine Aus= ftellung mir nadjgegeben 3U haben, unb id) empfing einen Der=

weis, ber fadgrob war. Doreiligfeit, Anmaffung, Dünfel, Kiif)rt=Ijeit, UnDorfid)tigfeit, lilangel art (Einficht u. f. w. bas waren bie fd)önen Worte, weldje er über mid) ergeben liefe. (Er nahm aber, weber bie XTfaferegel 3urüd, nod) änberte er meine Doltmadften, nod) gab er tSnftrufjionen. 3n3wifd)en ging Alles gut. Das erfte ffiefdjrei nerftummte, bie £eute befamen was fie wünfdften unb 3at)Iten was fie follten. ©raf Wallis tarn am 30. 3uni 3urüd, liefe mid) auf ber Stelle holen, unb id) ging mit Bangigfeit 3U il)m hinüber, weil id) entfdjieben war, ihm meine ®mpfinblid)feit 3U erklären, unb um ¡eben Preis weg 3U begehren. (Er empfing mid), wie einen Bruber, fprad) non ber gan3en Sad)e fein Wort unb er3äf)Ite mir eine Wenge Dinge, bie id) mit falbem ®f)re E)örte. (Enblid) ergriff id) bas Wort unb fagte: ,©£3ellen3 fyaben mir einen jo empfinblidjen Derweis .. .' Da unterbrach er mid), mid) in bie Wangen fneipenb. Papperlapapp Sie finb ein junger Wenfd), Sie müffen fid) was gefallen Iaffen, abieu, morgen fpeifen wir 3ujammen.' — So ift er; man fann iE)m nid]t gram fepn."

Sreitag am 1. 3ulp.

Unterrebung mit bem ®ub.=Ratf) Böhm.

(Er fprad) mir niel non feinen ©runbfäfeen. (Es wäre poffier=lief), nad)3uweifen, was bie meijten Wenfd)en eigentlich unter allem bemjenigen nerftet)en, was fie fpredjen unb fdjreiben. (Es gäbe eine fdjöne Sammlung bes Unfinns. Der gute Böhm hat einen nidjt unbebeutenben Dorrath non ©runbfäfeen, bie er nad) Wafe=gäbe ber Derhältniffe herausflaubt, halb um ben ©enufe bes Beifalls 3U fdjlürfen, halb um fid) einen materiellen Dorteil 3U nerfd)affen, halb um einer Unannehmlidjfeit 3U entfd)lüpfen, halb biefer halb jener Autorität oon (Einflufe mit bem Scheine bes ©ieffinns 3U hulbigen unb burd) biefe $orm bie Sdjmeidhelei 3U uerfeinern. Der Wann Ejat oiel Kapa3ität unb ©alent, aber feine Ueber3eugungen.

„Strebe nad) Wahrheit unb erringe Ueber3eugung ober feiten ©tauben, wo unfere Befd)ränftE?eit, uns ben Weg 3ur Ueber=3eugung oerfdjliefet. Die ©runbfäfee finb bann bie Ueber3eugungen ober ©laubensfäfee, weld)e uns 3um Seitftern auf ber Bahn, unfers geistigen unb materiellen Strebens bienen unb unferem Wanbel, $eftigfeit unb Sicherheit, nerleihen. — Wir fchauen 3U niel red)ts unb linfs, hinauf unb hinab, auf bem fdjmalen Pfabe, ber uns Dorge3eid)net ift, baljer fdjwanfen, ftraud;eln unb fallen

mir fo oft. Klan beobachte einen Somnambulen. (Er fdjreitet auf bem Jirfte eines Dadjes, auf ber Kante einer Klauer, in fdjwinbelnber i)öf)e, ficEjer unb IeicEjt einher. Das ift, weil er feinem Siele entgegen geljenb, nur ben Pfab feft in bas geiftige Rüge faßt, ohne ben Rbgrunb 3U beamten, ber neben unb unter ihm fid; öffnet. — Dor=fid)t rooljl — aber feine Reben» feine Rüd» feine Rb = fid)t."

„Das ift aud) ein ©runbfaß."

Dienstag am 5. Julius.

„ijeute hatte id) ein langes ©efpräd] mit ©rafen Depm, ber fid) 3U bem (Drben ber Philanthropen befennt, in biefem Sinne aud) mancherlei leiftet, unb fo oft er nad) Prag fönimt, mid) täglich befudjt. Der ©egenftanb unferes ©efpräd)es waren bie 3uftänbe Böhmens unb bie Reformverfud)e bes Kaifers 3ofeph, beffen ©eift unb Humanität er mit (Enthufiasmus erhob, wie er benn überhaupt, RUes übertreibt. 3d) bemerfte ihm, baß id) ben ebten 3weden unb ©efinnungen bes verewigten Kaifers non gan3em Ijerßen hulbige, feinen ©eift bewunbere, jebod) fein fjerrfdjertalent, nod; mehr aber feine Weisheit, be3weifle. Beweife! fdjrie Depm, Beweife! für biefe ijärefie! Kleine Rnfidjt, i). ©f., antwortete id), bebeutet nichts, weil id) felbft nichts bebeute, weil Sie mid) aber aufforbern jo will id) fie begrünben. Der wohl nirgenbs aus» gefprod)ene, aber bod) völlig beutlidje 3wed bes Kaifers 3ofeph war in feiner Innern politif, ©rfdjaffung einer Despo3ie ober abfoluten Klonard)ie, mit Aufhebung aller verfaffungsmäffigen einfdjräntenben 3nfiitu3tönen, unb weil biefe Snftitutionen alle, eine ariftofratifdje ©runblage haben, mit Dilipenbirung bes Rbels unb ®man3ipa3ion bes Bürger» nod) mehr aber bes Bauern» Staubes. (Db biefer 3wed bem Kaifer flar unb beutlid) vor» fdjwebte, ift freilid) 3U besweifeln, aber feine ffanblungen waren barauf gerid)tet. (Etwas Philofophie, Philantropie, bas Beftreben feinem 3eitalter voran 3U ragen unb groß 3U heißen, waren bamit gemifd)t. Klan glaubt freilich oft, feinem 3eitalter voran» 3ugehen, wenn man eben non ben Sbeen besfelben recht eigen!» lid) getragen wirb. Unfer 3eitalter hat ben Sdjilb ber $rei^eit unb Klenfd)enliebe ausgeftedt, unb feine Probufte finb überall ©prannei unb Klenfd)enfd)läd)tereL Die großen philantl)ropifd)en Reformatoren bes ad)t3el)nten unb neun3ehnten jjahrßunberts — bas Seijtere hat freilid) erft begonnen — finb mit ben Staaten

wie IRebea mit bem alten Hietes verfahren. Sie fdjrteiben bem alten, aber nocE) rüftigen, nur unpaffen £eibe, bie ©urgel ent» 3wei, fcijlagen ihm ben Kopf ab, öffnen ihm alle Rbern, barnit bas alte Blut entftröme, brauen bann in ihren abfdjeulfcijen Keffeln, aus Dünfel £jerrf(f)= unb ^ab=Sud)t, aus Stolj unb Un= glauben (Befetje, bie fte bem entfeelten ieidfnam eingiefjen, um iEjn 3U nerjüngen. Das Worben unb ©efeijbrauen verfielen fie, aber ben Sauber ber verjüngenben Kraft fennen fie nid|t. Der IRenfd) fann nur ßerftören unb Keime legen, beleben aber, bas ift ©ottes Sache. — ®f. Depm: Sie werben in Syrern (Eifer ben Kaifer 3ofeph bod) nicht mit ben Revohyionsmännern in eine £inie [teilen? — 3d): Das will idj wahrhaftig nicfjt, aber id) behaupte, bafj er non gleicher Stimmung getrieben war, non ber Stimmung, bas ©ute mit ©eroalt burcfoufeijen, unb fid) 3um alleinigen Richter beffen, was gut ift, auf3uwerfen. Kaijer 3o[eph Ejatte es fo leid)t. Ejätte er ben Stänben ber beutfd)en unb flavi» fd)en Staaten ein fräftiges Element ber Dertretung bes Bürger» unb Bauernftanbes burd) ein Ergän3ungsftatut mit ben formen gegenfeitiger (Eibe eingefügt; tjätte er in Ungarn bie Derfaffung mit Suftimmung ber Reid)sftänbe, bie er gewifj erhalten Ejätte, mobifi3iert, hätte er bann feine Eman3ipationspläne ber unabeligen Klaffen im Wege ber Beratung ber Stänbe vorbereiten, erörtern unb mit iEjrer IRitwirlung volhjiehen laffen, fo hätte bie IRon» ardjie iEjre alten 3n[titu3ionen, nad) bem Bebürfniffe ber Seit, nerbeffert unb verjüngt, unb ber Keim bes langfameren aber be= EjarrEidjen unb nachhaltigen Sortfdjreitens, wäre befruchtet unb gefidjert worben. Statt beffen, haben bie Reformen bes Kaifers nur Reaf3ionen 3ur $olge, welche ©efjäffiges unb Deraltetes wieber h^oor rufen, Erbitterung unb Ent3weiung nähren, jebes jettgemäfje $ortfd)reiten, ja, nur ben Rath ba3u, fdjon non vorne herein Verleihern unb ver[d)reien, unb früher ober fpäter bie IRonard)ie in Konvulfionen fürchterlicher Rrt ftür3en werben, wenn nicht eine fräftige unb feEjr weife Regierung bann an ber Spitje fteEjt, wenn bie Seit Eommen wirb. — ©f. Depm: $ür einen Propheten finb Sie benn bod) 3U jnng mein Sieber unb 3t?r Urtheil ried)t etwas nad) Parabojie, bie nidjt übel ift um fidj getftreidjer als anbere ehrliche £eute 3U 3eigen. — 3d) fcEjwieg unb ©f. Depot entfernte fid). Wenn ich vielleicht mich unbefcheiben äußerte, fo war es bod) aus Ueber3eugung, er aber war grob, unb ©robfjeit hat nod) nie belehrt." Prag am 12. (Dftober.

„3m IRonatlfe Auguft feljrte *Ylma* Ulontag non Wien in ifjre jamilie nad) Prag 3urüd. Sie mar bis baE)in bei iljrer ©ante Born, Sd)wefter bes Baiers oon Uina gewefen. Der (Dfyeim, ber nerftorbene fjofrat^ Baron Born tjatte eine gemine ©elebrität. Als TTtitglieb ber montaniftifd)en ijoffammer unb als Iftetallurg, E)atte er fid) Berbienft unb Bermögen, insbefonbere burdf ©in= füfyrung bes Amalgama3ionspro3effes bei ber ©olbausbeute, er= worben. (Er wollte aber aud) 3ugleid) als Koripl)äus ber pi)ilo= foppen gläsen, unb aller genialen Originalität ermangelnb, äffte er Boltairen fteif, edig unb pebantifd) nad). Seine Utonadfologie in ber bie ffolaftifd)e Jorm £innéfd)er Uaturbefdjreibung, mit ab= gefdjmadten, faft edelfjaften Wi^bolbereien fid) oerfd)mol3en, bürfte als Beleg meiner Anfidjt gelten. ITlid) ßerreiffen alle Spötteleien über Keligionsgegenftänbe. ttun, wäfyrenb ber f)err Ejofratlj ber Boltairifd)en Sd¡ule ljulbigte, ergab fidj feine Jrau bem finfterften Aberglauben unb Werfpietismus, läuft alle Kirdjen ab, fürd|tet unb fiet)t ffiefpenfter, barunter insbefonbere iljren mit l)öllifd)en Spmbolen umgebenen uerftorbenen ©emal)l, peinigt ifjre menfd¡Iid¡en Umgebungen bis 3ur Bezweiflung unb liebt nur redjt inniglid) ffunbe, Kat), en unb Bögel, bereu Uebezal)! bie Wohnung mit iEjr teilet.

Da bei biefer $rau Selb nermutljet wirb, fo brängt fid) um fie ein Kreis uon fyulbigenben Perfonen beiberlei ©efd)led)ies, bie fie 3uweilen bewirtet unb bie fid) Bieles gefallen laffen. Berroanbt= fcfyaft unb wotjl aud) ber 3auber ber Ijoffnung auf teftamentari= fd)e Bebadffnafytnen Ejat aud; bie gute, mütterlid? forgfame tttontag oermodft, immer eine ifjrer ©ödjter 3U ber bemittelten $rau ©ante nad) Wien 3U fenben, um il?re ©unft 3U gewinnen unb iljr ffiebädftnis mit Perfonen ber Berroanbtfd¡aft in freunblidjer Srifdfe 3U erfüllen. Kina war längere Seit in biefer etwas pein= Iid)er Stellung, bie fie mit aller ©ebulb, aber aud) in gefälp liefen Anregungen ifyres ijezens, weldjen Sie gan3 leitungslos 3ugänglid) war 3ubrad)te. Sdjon früher melbete fid) ljier in Prag bei ber ITlutter ein freier um Uina’s fjanb. Karl Bede, ber feine Stubien gleid)3eitig mit unb burd) bie Stütze päbagogifd)er Berwenbung nollenbete, fid) 3ulet)t ber £anbwirtE)fd)aft wibmete, fdjon einige 30 3af)re 3äE)It, aber feine beftimmte Aufteilung Ifatte, war ber freier. Kina Ejatte feine Ueigung für iEjn, über= lief) aber ifjr Sdjidfal bem Ausfprud)e ber ITtutter, weld¡e if)re 3ufage auf eine angemeffene Aufteilung Bede’s bebingte. Diefe

warb ihm in biefem Sommer burd? ¡eine Beftallung als (Dber= amtmann in Kulm 3U (Tl?eil. Kun erneuerte er ¡eine Bewerbung bringenb. Die Blutter bat miet) um Raíl); fie hatte aber ihren (Entfd)Iu§ fdjon gefaxt. 3d? madjte fie nur aufmertfam, bafj Bede in feiner Aufteilung bod) nur ein prinatbiener fei, beffen ganße Stellung non 3ufälIen unb Saunen feiner fjerrfdjaft abhängt, bajj Bina, ein abeiiges, gebilbetes $räulein, fid) in fortwätjrenben, Ijerabßieljenben, brüdenben Derfyältniffen finben unb alfo unl?eim= lid) fühlen bürfte, unb baff bod) Alles auf bas i)er3 Bina’s an= 3uiommen fdjeine. Die gute ITlaman fanb bas Alles wohl waljr, meinte aber bodj, baff man mit Klöbdjen nid)t niel 3aubern biirfe, baff es gut fei, fie halb unter bie ijaube 3U bringen, baff ihre Samilie 3al)Ireid) bas Dermögen unbebeutenb, bafj bie Der= forgung wenigftens einer (Tod)ter wünfd)enswerth fei u. brgl. Kur3, bas mütterliche Jawort würbe gegeben, ber (Todjter ihre Brautfdfaft angetünbigt unb fie nad) fjaufe berufen, um Aus= ftattung unb anbere Dorbereitungen 3ur Dermählung 3U noU= 3iehen. So lehrte alfo Bina 3urüd.

3ur 3eit ihrer Antunft h[fl]ben fid? aber in unferm häufe hier nod? anbere eigentümliche Derhältniffe geftaltet.

íouife Blontag, ein üppiges, rei3enbes IBäbd?en non nier= 3el?n fahren, ein liebliches Baturfinb mit gutem ®emütl?e, aber auffer bem (Elementarunterrichte jebem anbern 3iemlid? fremb, hat meinen Bruber ent3ünbet, ber alle Spmptome ber Siebesfranfheit an fid? trägt unb feinen 3uftanb unter (Tt)ränen unb Seuf3en ge= ftanb. Dagegen ift bie ältere Sd)wefter Burgi mit berfelben Krankheit für meinen Bruber heiuigefud)t, unb wünfdjt, non bem Klangel ihrer förperlidjen Re¡3e über3eugt, fold¡en burd) ihre Bilbung 3u erfe^en, in weld)er Abfid)t fie (Tag unb Bad|t allerlei Büdjer lieft, (Tagebücher fdjreibt, unb ihren leiber fd)wad)en Seift fo hinauffchraubt, baff fie in (Befahr ift, 3U überfdjnappen.

3d¡ fomme nur Abenbs 3U fjaitfe, wo fid) Alle um mid) fd)aaren, unb wir theils gemeinfd)aftlid¡e Spa3iergänge machen, theils ben Abenb nerplaubern.

Am 21. Bon. früh um fieben Uhr war bie Dermählung non Bina Klabeng mit Karl Bede.* Abends war großes Souper, bem wir AUe beiwohnten. (Es ging ftill unb ge3wungen her. Des anbern (Tages früh fieben Uhr nerfammelte fid) Alles beim

* (Earl Bede, Batet bei fpätern Stnanä» (erften Reid]sfinan3=) Blinifters Jranj Bede (1866-1870).

$rühftüd, aud) id). Der Wagen fuhr vor, bie neuen (Etjeleute verfügten fid), von uns Allen begleitet, bafjin, Kina jani aus einem Arm in ben anbern; bann ftieg fie in ben Wagen, ber bann halb weiterrollte." Prag am 23. Rovember.

„Weine Beförberung 3um Ejoffefretär unb meine Ijeirath mit Janni) Bager."

„3m Anfang bes Jahres 1808, [färb ber Kreishauptmann Rletjr in Bubtveis, nad)bem er furj 3uvor mit Derleijung ober mit Dispens ber (Drbens=Statuten, wie man es auffaffen will als Rnabeliger mit bem Ritterfreutje bes Stephans=(Drbens ge3iert würbe. 3m April barauf erstattete ©raf Wallis, unmittelber einen Dortrag an ben Kaifer, in welchem er ben ©ubernialrath von Silienau 3um Bubweifer Kreist)auptmann, unb mid) an ¡eine Stelle 3um ®ubernial=Ratf) vorfd)lug. Der Dortrag war eigenf)änbig vom ®rafen entworfen unb abgefd)rieben — es wufjte Ijier Riemanb unb aud) id> Anfangs nidfts bavon. (Es erfolgte lange feine ®nt=fdjlieffung. 3m Juni, als ®raf Wallis 3um Kaifer berufen, in Snaim mit ihm 3ufammentraf, fprad) ber Kaifer mit bem ®rafen aud) über biefe Angelegenheit unb erflärte ihm, er finbe feinen Anftanb gegen feine Anträge. 3m IRonatf)e 3ultj fam enblid) bie ®ntfd)lieffung, welche bem (Dberftburggrafen anweifet, ben Dor» fd)Iag im orbentlidfen Wege burd) bas ©ubernium an bie E)of=fallet erftatten 3U laffen. Run würben bie Stellen getrennt. 3u=erft fd)lug bas ©ubernium ben Cubernialratl) Silienau 3um Kreis» fjauptmann vor, ber im Saufe bes Auguft ernannt würbe. 3m An» fange bes September trug bann ber gelehrige Referent Baron fjennet ben Befetjungsvorfd)Iag für bie ®ubernialratljs=$telle vor, unb alle Rättje ftimmten einhellig für mid) auf ben erften piaij. 3d) hatte nur ©inen 3U fürchten, ber fid) um biefen pia% bewarb, nämlid) ben ijoffefretär im böljmifd)en Departement ber Ejoffan3lei, Ejrn. von Kutfd)era, ber mir im Dienftalter weit unb im Range vor» ging, überbies aber bie mächtige Proteftion feines Brubers, bes ®eneraI=Abjutanten bes Kaifers hatte. Diefer würbe aud) ernannt. Die a. h- ©ntfdjlieffung enthält aber ben für mid) aus3eid)nenben Radial) ,bem ©ubern.=Sefretär K. aber, ber mir fowohl von bem ©ubernium als bem (Dberftburggrafen fo fel)r angerühmt wirb, hat bie £joffan3lei in meinem Rahmen 3U bebeuten, bafj, wenn er in feiner guten Derwenbung fortfährt, 3d) auf ihn gewiff nid)t vergeben werbe'. 3d) entfdjloff mid) nunmehr, meine ijeirath mit

Sanni) 311 befchleunigen. Der Aufenthalt in Prag hätte niete Un=annehmlichfeiten für mein 3ufünftiges (Blüct 3ur Solge haben fönnen. 3n3roifd)en hatte id) nur Ahnungen einer mid) aus Böhmen entfernenden Beftimmung, feine ijoffnungen, als am 26. Bon. einem trüben, mir gl'äsenden Samftag bie Rad)richt eintraf, bajj Se. Rlaj. mid) 3um fjoffetretär bes nieb.=öftr. Departements, ftatt meines freundes Drofjbif ber äum nieb.=öftr. Regierungsrath be=förbert tnorben mar, 3U ernennen geruhten. ®raf Wallis hat mir bei biefer (Belegenheit, rührenbe, unnergejjlidfe Bemeife feiner $reunb=fd)aft unb feines Wohlmollens gegeben. *(Er* befdjmor mid), ihm nid)t entgegen 3U fepn, wenn er mid) bei ber erften (Belegenheit mieber für Böhmen als ®ubern.=Ratt) ober Kreishauptmann 3U geminnen fudje. *(Er* hielt mid) hier ßurüd bis 3ur (Ernennung meines Rachfolgers, bes Bubmeifer Kreisfommiffärs ©räfjl, eines Klannes nafje an 60 Jahren, uon bem id) nid)t glaube, bafj er ben Jorberungen bes ®fen. Wallis merbe ®enüge Ieiften fönnen. 3d) blieb bis 3um 21.De3. in Prag, an meldjem Sage ®raf Wallis früh um fünf Ul)r,ich um fieben Uhr, bei einer Kälte uon 15 ®raben, er nach Wien, id) nach Brünn abreifte. 3n3glau follte id) ihn auffud)en unb ihn begleiten, traf ihn aber nid)t mehr, meil id) mid) in ®3aslau, mo ber ®ubernial=Rath Beijermed mein Jreunb, Kreishauptmann gemorben mar, unb mid) 3urüd hielt, 3U lange uermeilte. Am 24. ben heiligen Abenb traf id) in Brünn ein, unb ftieg in bem ijaufe bes Daters meiner Braut ab. Kleine Abfidjt mar über unfere Dermählung münblidje Abrebe 3U nehmen, bann nad) Wien 3U fahren, mo ®raf Wallis mid; für ben 30. De3. megen einer "amtlichen Arbeit beftimmt ermartete, bort eine Wohnung 3U miethen unb ein3urid)ten, bann nad) Brünn 3ur (Trauung 3U fommen, unb mein Weib in Wien ein3uführen. Allein id) fah, bafj man biefen Auffdfub mit UTifjtrauen aufnahm, bajj ®erüd)te über ben Ulangel an (Ernft meiner Bemerbung bie Samilie beunruhigten, bafj auch meine Sanni), fo unbebingt fie mir übrigens oertraute, bod) burd) einige IRonate ben flein=ftäbtifdjen 3ungen unb Srau=Bafereien ausgefetjt morben märe u. f. m. Klein (Entfd)luf} mar barum fogleid) gefaxt. 3d) bemarb mid) bei bem Konfiftorium unb bem ©ubernium um bie erforberlid)en Dis=penfen nor bem tempore sacrato unb bem Aufgebote, bie id) ohne Anftanb erhielt.

Am 28. De3ember 1808, einer Ulittmod)e, ftanb id) früh um 6 Uhr, es mar noch finftere Rächt, in ber Brünner Pfarrfird)e

3unt f). (Jacob?) oor dem Altäre mit Sännt) Bager, um bas Bünbnis auf Sebensbauer 3U fdjliefjen, bas benn bod) wie bie 5ruftififa3ion bei ber Pflan3e terminatio incrementi ulterioris ift. Der Pfarrer unb <Er3priefter Böfym eröffnete bie Seierlidjfeit mit einer rütjrenben unb ertjebenben uorirefflidfen Rebe, nad) beren Doltenbung bas Jawort gewed)felt unb bie faframentale ©infegnung Dollbrad)t würbe. Rlir 3Üterten bie Knie unb mein Ijer3 podjte. $annp war freubig bewegt.

Der ©rauungs» fonft Ejod^eitstag uergieng feljr einförmig. Der Sd)wiegeroater tag an einer $ufjrofe im Bette, bie Blutter war mit bem ijauswefen unb fEjrer 3aI?Irei<i}en Samilie befcEjäftigt, wobei ihr $annq Hilfe leiftete unb id) traf Dorbereitungen 3U meiner Abreife, bie für ben folgenben ®ag, ben 29. feftgefetjt war.

Am 29. De3ember Rad)mittags 3 Ufyr fafj id) im Wagen. Sanni) begleitete mid) bis Raigern, wo wir uns trennten. 3d) fuhr bie gan3e Radjt unb iam am 30. um 9 Ut)r Jrül) in Wien an, wo mir ber Staats» unb Konf.=Rath ©raf Ctjorinsfi) ein Absteigequartier angeboten bjatte, non welchem id) ©ebraud) machte. 3d) fühlte mid) befeligt, als id) bas Antlitj biefes eblen Rlannes unb feine liebenswürbige Jamilie wieber 3U fd)auen fo glüd= lief) war.

©egen IRittag gieng id) 3um ©f. Wallis, ber bei feinem Schwager, bem ®f. Dietridjftein wohnt unb ber mid) mit großer ©üte empfieng. (Er beehrte mid) mit einer Arbeit, über bie wir lange fpradjen unb bie mid) bis tief in bie Rad)t befd)äftigte. tjeute, Samftag, ben leisten De3ember 1808, war id) Jrül) uor 9 Ul)r bei ihm. (Er las meine Ausarbeitung, äußerte fid) bamit fef)r 3ufrieben, brad) aber pIötjIicE) in bie Worte aus: „Sie uer= fdjloffener IRenfd) fagen mir nichts, bajj Sie geheiratet ijaben. 3d) hätte wohl nerbient, uon 3I)rem Dorhaben nidjt nur unterrichtet, fonbern aud) barüber beraten 3U werben; benn id) bin 3l?r wahrer unb forglidjer $reunb. Als foldjer rnufj ich 3hnen aufrichtig fagen, bafj Sie einen bummen Streid) gemacht, wie ein unerfahrenes Kinb gehanbelt haßen. Sprechen Sie mir nichts baoon; id) Jage 3l)nen mein Urt^eil, Sie iönnen aber helfen ungead)tet ftets auf gleiche Weife auf mid) rechnen. Deuten Sie jebod) an meine Worte: Sie haben ba einen bummen Streich gemacht."

Wien am 31. De3ember.

1809.

(\$ragment.)

3d) fiije I?ier in einem befdjeibenen Heinen parterre=3immer, an einem Doppelfenfter, inner welchem wohl an breiffig BIut= finfen, oulgo ®impel, iljre uerlorene ¿yreiijeit ijiipfenb und flatternd wieder 3U gemimten fud)en. Arme Hdjierdjen!

Pie Armeen rul)en non ihren Siegen und Hiederlagen aus, die Piplomaten unterhandeln, wir, Mitglieder des Armee=Mini= fteriums, wir fangen Dögel, und feit mehreren Sagen nidjts als ®impel. Das ¿immer, das id) bewohne, ift der fdjönfte Beftand= theil eines allerliebften ijäusdjens, das nur noch ein anderes 3immer, und eine Kammer, dann Küthe, Keller und Boden hQt, und einer (Dffi3iers=IDittwe angehört, die hier ihre Heine penfion in ftiller 3urüdge3ogenheit mit einer Magd oer3ehrt. Das fjäusdfen ift^ hwmieder ein Beftandtheil des 3iemlid) fd)mutjigen Dorfes So Daros, nädjft Sata (XEotis) an dem 5lüfjd)en Sata, in der Komorner ®efpannfd)aft, im Königreich Ungarn, wohin wir multum terris] jactati, multa quoque bello passi, saevi Napoleonis ob iram, uerfd)lagen find. Der Kaifer ift mit feinem £)ofe in Sotis; ®raf 3i<hi) der Armeeminifter mit dem feinigen in So Daros, in dem herrfd)aftlid)en ®ebäude eines ®rafen ®fter= hä3q. Das ®ebäude ift mit einem großen herrlichen ®arten um= geben, den ein nid)t eben unbedeutender See begräbt, auf welchem eine fjeerde Schwäne angefiedelt lebt. 3d) ftehe 3eitli<f) auf und bin faum in den Kleidern, fo erfdfeint meine ffausfrau, um mid) 3U dem föftlictjften Kaffee 3U laden, und während feines ®enuffes, mir Begebenheiten ihrer Dergangenl?eit 3U er3ählen. 3d) nehme bann Abfdjieb und gehe ins Sdjlofj, wo gegen ad)t Uhr der £jof= rath Baron Seberer fdjon meiner wartet. (Er ift, wie fjeinrid] Ancuparius, Sd)öpfer, ¿ieblfaber, und faft Bewohner einer Dogel= tenne, die er gan3 her= und eingerichtet hat. Da werben nun die gewöhnlidfen Künfte angewenbet, um 3U loden, und herbei 3U pfeifen, 3U 3witfd)ern, 3U 3utfd)en, 3U lifpeln. Uun fällt ein gan3es Doli ein. Stille, feinen Saut, feine Bewegung. Sin fdjneller 3ug,

die Uetye fdjnappen auf unb fallen fcEjIieffenb 3U. 3mei= bis breityunbert Dögel flattern nerjroeifelnb inner bem Sarne, unb bie Sauerer ftiiräen tyeroor, um 3U morben, mas itynen non ben armen ©tyierctyen unter bie Ejänbe fömmt. ©ft erfcEjeint ber Kaifer, non feinem SenerabAbjutanten Kutfctyera begleitet, unb fietyt einige Augenblick ber aujferämtlictyen ©tyätigfeit feines Ulinifteriums 3U. Um 3el?n Utyr nerlaffe icty ben l)eerb unb ben tjerrn fjofratty, ber tootyl oft ben gan3en Dormittag bort 3ubringt. Sraf 3ictyt) tyat fctyon um mid) gefragt. (Er gibt mir alle Papiere, bie eingelangt finb, tyat fie flüchtig gelefen unb erttyeilt flüctytig IDeifungen, bie nur feiten 3U beachten finb. Uun getyt es an ein ©reiben unb Arbeiten, bis Alles fertig ift. Um 3mei Utyr toirb gefpeift. Die ©afel ift reicE} unb ftets mit Dielen fremben unb naterlänbifdjen Säften befetjt. Uadf ©ifd) 3erftreut fidj Alles. 3d) eile 3um See, bie ©afdjen ooll mit Brobfrummen, befteige ben Katyn, rubere ityn Dorroärts unb ftreue tyinter mid), non 3eit 3U 3eit meinen Brobnorratty ins Waffer. Uun fctyroeben in nollen Segeln bie Sdjmäne non allen Seiten tyeran, tyafdjen mit ityren Sd)langen= tyälfen nad) $utter unb 3ietyen meinem Katyne nad), majeftätifcty, langfam, lautlos, roie SämmermöHctyen am Ejimmelso3ean. (Es ift eine tyerrlidje, göttlictye Stunbe! Am Abenb ift SefeUfdjaft bei Sraf 3id)t). Seftern, am Karlstage, 4. Uooember, mären nebft anbern bie Sctymiegertöctyter bes Srafen, bie grauen bes Karl unb Jerbinanb 3ictyp 3ugegen. Die Jrau bes Karl 3ictyp, eine Stjlptyibe, fctyön, 3art, fein, religiös bis 3ur SctytDärmerei, füll unb burcty ityr Sctyroeigen mit allen fütylenben l^en im Sefpräctye. Die $rau bes jerbinanb 3i<tyt) lebtyaft, gefpräctyig, d o U IDitj unb glüdlictyer *Zaune*, fingt, fortepianirt, tan3t, Alles leictyt, unge3mungen, d o U= fommen. 3mei liebliche (Erfctyeinungen. Da mar aucty ein tyeiferer IRajor Kall, ber Diel 3U fprectyen roufjte unb uns ein Pfeiftonjert mit ben eigenen Sippen 3um Beften gab. *(Er warb* fetyr be= munbert; nerbiente es motyl aucty, mir aber mar es ftörenb unb miberlicty. 3d) bactyte ftets an meine Simpeln, bie aucty pfeifen. Um neun Utyr Abenbs fetyre icty mit einer Blenblaterne in mein Ejäus= ctyen tyeirn, mo icty bis ITlitternactyt lefe ober fctyreibe, unb nacty= tyotyle, mas icty feit .Jänner 1809 3U fammeln tyabe. 3ft bie IDitterung ungünftig, fo bleibt mir für biefes Sefctyäft, ber IRorgen bis 3etyn Utyr, ba ber Dogeltyeerb nictyt befuctyt merben fann. 3cty mill nun tyier aus meinen 3etteln orbnen, mas über mid) unb neben mir, feit Anfang biefes 3atyres ergangen ift.

3n ben erften Hagen bes IRonathes Februar reifte ber (Dberft=Burggraf ©raf Wallis, an beffen Seite id) nod) feine präfibial Arbeiten abfertigte, wieber nad) Prag 3urüd mit ber Derfidjerung, bafj er nidjt ruhen wolle, bis Se. Iftajeftät it)m feinen IDunfd) geradere unb mid) 3um ffiubernial=Rathe bei bem bötjmifdjen ©ubernium ernenne. 3d) {teilte mid) bem Kaifer cor, um ihm meinen Pani 3U $üffen 3U legen, für bie ©nabe meiner (Ernennung 3um ijoffefretär. Der gnäbigfte ijerr nahm mid; wohlwollenb auf unb fragte mid): „Ifaben Sie fefjr gewünfdjt, ©ubernialrath in Böhmen 3U werben? — 3d): „Huer ITtaj. gerufen mir bie ehr furd)tsDoUe Derfid)erung 3U erlauben, ba§ id) bei ben mir feit meiner tu^en Dienftleiftung 3U ütjeil geworbenen nieten ©naben jeben ©ebanfen an eine Beförberung überhaupt, nod) mehr an eine beftimmte, für eine wahre Unbefdjeibenijeit felbft erflären müfjte, unb baff idj in ber gan3en Angelegenheit mid) nöllig leibenb oerhalten Ejabe." Kaifer: „Diefe (Erflärung freut mid). 3d) hätte Sie 3um ©ubernial=Ratl)e ernannt, aud) hatte id) es bereits bem ©rafen Wallis nerfprod)en, aber id) habe mit 3hnen was Anberes nor. ©s wirb rticEjt 3hr Sdjabe fepn. Waren Sie fd)on bei ©raf 3id)i)? 3d): „Hein, ©uer Rlaj. ba id) mit ihm in feiner Art Be3iel?ung flehe, fo war id) aud) gar nid)t Willens, mid) ihm nor3uftellen. Wenn ©uer Rlaj. es befehlen, werbe id) es nicbjt unierlaffen." Kaifer: „Hein, nein, id) habe nur Der muthet, bajj Sie fid) feb)r Tennen, ©r wirb Sie uermuthlid) h°Ien laffen; warten Sie bis es gefd)iel)t. Sie haben Dor Kudern ge=heirathet? Sie hätten es uerfd)ieben follen; nun ba es gefd)el)en, wünfd)e id) 3f;nen ©lüd." Der Kaifer nidte mit bem ijaupte unb id) entfernte mid). 3d) 3erbrad; mir ben Kopf, warum id) 3U ©raf 3id)i) unb Kruffen gerufen werben follte, ber als Staats Rlinifter in ben Staatsrath berufen, unb burd) ©raf (D'Donnell als Ejoffammerpräfibent erfetjt würbe. Da einige Hage oergingen, ohne baff non einem fold)en Rufe weiter bie Rebe war, fo Der muthete id) ein Iftifjüerftänbnifj unb oergafs barauf. Klein Amt als Ifoffefretär ber oereinigten ijoftan3lei, führte mid) in unmittel bare Berührung mit meinem Jreunbe Drofjbid, ber mein Dor gänger war unb ungeachtet feiner Beförberung 3um nieb.=öftr. Regierungsrathe, nod) bas Referat wegen ©rfranfung bes Ejof rathes führte, bas ber oberfte Kahler ©raf Ugarte, mir nid)t anoertrauen wollte, obfdjon id) ba3u berufen war. ©s fd)mer3te mid;, nad) fo Dielen glan3enben Beweifen bes Dertrauens, bie id)

oon bem ©rafen IDallis erhalten ijatte, mid) ¡0 3urüdgefeftt unb befcEjärrtt 311 fef)en. ITtein freunbfdjaftlicEjes Derftältnift 311 Droftbid, linberte in3wifd)ert gar feijr biefe IRiftftellung, in bie id) mid) er= geben muftte. Bei ber Ijofian3lei fanb id) einige roefentlidje Der= änberungen. Ijauer, Baron Kielmansegge, ©ruber, Baron Sdjwiften, faften als Ejofrätlje am Ratljstifdie. Sdjwiften foll ein neues Steuer= jtfttem burdffüljren, Kielmansegge I)at bas Rliiitär=Referat, ©ruber bas geiftlidje, Ijauer bas gaÜ3ifd)e. Scftwiften imponirt burd) eine gereifte fdjneibenbe ©nftdftebenfjeif, tjauer glän3t burd) 3ierlid)e Rebe, ©ruber burd) ©rünblidjteif, Kielmansegge erbleicht.

©inen ©fjeil bes Jänners bradjte id) I)in, um eine Woftnung für meine $annp unb mid) 3U fudjen, bie id) enblid) 3iemlid) jd)Ied)t fanb, mietete unb 3U beren tferridftung id) bie nötigen Dorbereitungen traf. Sobalb bas RUes in Orbnung gewejen roäre, mürbe id) nadj Brünn geeilt jepn, um mein liebes Weib, fteim= 3ufüftren. Die Dorfeftung wollte es anbers. Hm Jreitag ben 17. $ebruar, lieft mid) ber oberjte Kahler nod) oor ber Siftung 3U fid) rufen. Unter bem Siegel bes ©efteimniftes eröffne id) Jftnen — jagte er — baft bei bem naften Ausbruche bes Krieges mit ^ranfreidj, Se. IRaf. ben Staats= unb Konferen3minftter ©rafen 3id)p 3um Armeeminifter ernannt, unb Sie, iferr fjoffefretär 3ur Dienjtleiftung bei iftrn beftimmt ftaben. Sie werben nod) fteute 3ftr ©ntftebungsbefret erhalten, unb ftaben fid) fogleidj bem Ijerrn IRinifter oor3uftellen. 3eftt roar mir bie bunfle $rage bes Käfters oerftänblid). 3d) ging alfo 3um IRinifter ©raf 3id)p. Der fleine, lebhafte IRann, mit einer tartarifdj geftülpten Haje unb ein paar fd;war3braunen Bugen, bie wie Sonnen freifen, unb oon bem ge= puberten ijaare eigentftümlid) abjtedjen, empfing mid), wie einen alten Bekannten, oertraulid) unb gütig unb wies mid) an ben EjofratE) Baron Seberer. Dort erfuhr id) ben ¿Sufammenftang meines Berufs. Der Stabtftauptmann Seberer, ber mid) nod) oon ber nieb.=öftr. Regierung fter fannte, empfaftl mid) feinem Bruber, bem Ifofratfte, unb biefer empfaftl midj bem ©rafen 3id)p, ober üielmeftr, er wäftlte mid) 3U feinem Hilfsarbeiter, was iftrn oon bem ©rafen frei geftellt worben war.

$ür mid) begann nun, eine neue Art ©fjätigieit. 3d) jtubierte mit Benützung ber oorftanbenen Beftelfe ben Organismus ber Armee, unb ber Armeeoerwaltung, unb entwarf einen plan über bie Stellung, bie IDirtfamfeit unb bie Organe bes Armee= minifteriums, beften Beftimmung eigentlich bie Sorge für bie Be=

friebigurtg aller Armeebebürfniffe, mit Äusnaijme ber Waffen unb ber Kriegsmunijion ift. Befieibung, Derpflegung, Bequartierung, Befolbung unb Kranfenpflege ber (Truppen, mären bie ijaupt3weige ber Amtshanbiungen bes IRinifteriums, unter allen Umftänben; ber £anbesnermaltung ber offupirten £änber int Salle bes Dor= rüdens ber Armee in Jeinbeslanb. ©berlanbesfommiffäre unb £anbesfommiffäre int Bnlanbe, bann fflber= unb Unterintenbanten int Auslanbe mit ißrem 3ugetheilten ßerfonale, maren bie Organe bes IRinifteriums. Darüber entmarf id] IRajimen unb 3nftruf3ionen, weldje id) betn fjofratlje Baron £eberer norlegte, ber fie prüfte, billigte unb betn IRinifter unterßog. Baron £eberer ift ein ebler, großartiger IRenfcE). (Er fjätte bie Arbeit für bie feinige erflären fönnen, er mar baju berechtigt, benn id} nollenbete fie pflid)t= mäßig für ißn. Das tßat er aber nidjt unb ftellte mid) oielmeßr überall als ben Scßöpfer berfelben ooran. Der ©egenftanb tarn nun 3ur Prüfung an ben ©r3ßer3og Karl als ben ©eneralißimus unb Selbßerrn, ber ba3u eine ©ommiffion, unter bem Dorfiße bes Staatsratßes non Jaßbenber nieberfeßte, ber feiner Seils ©eneral- intenbant ber Armee Ifieß. 3n 3mei Rad)tberatl)ungen würbe bie Arbeit gelefen unb mit einigen Deränberungen, bie im ITejte unb in Rebenfaißen beliebt worben waren, gut geßeiffen. $aßbenber war ein ©ünftling unb ber IRann bes Dertrauens bes ®r3ßer3ogs. 3d) ßabe mid) feiner Artigfeit unb feines Beifalls 3U rühmen, bod) fließ er mid) ab. (Er fdjien mir ßodjfaßrenb, doII Dünfel unb 3u»erfid)t, babei oberflädjlid), Ieicßt oßne alle (Tiefe, ber in jeber Orbnung pebantismus witterte unb £eid)tfinn mit ©enialität oerwecßfelte. Wenige (Tage nad) jenen Beratungen raffte ißn ber (Tob ßinweg. Seine Stelle würbe nidjt befeßt; fie war aud) in ber ^at nur eine 3weite Auflage bes Armeeminifteriums. Sollte nicht bie ärgfte Konfufion entfteEjen, fo war 3U erwarten, baß ber ©eneralintenbant ber Armeeminifter, ober biefer, 3enert auffd)Iuden, ober fid) unterjodjen mußte. IReine Anftrengung war ungeheuer, ba id) Alles aus mir fdjöpfen mußte unb feine Art (Erfahrung ßatte, nod) in ben Aften ber früheren Seit niel An= leitung 3U finben oermodjte. 3nbeffen fam Alles 3U Staube, was erforberlid) fd)ien. Bis baßin gingen bie Arbeiten non mir burd) £eberer an ©raf Sicht} unb non biefem 3um Kopiren an fjerrn £iffl, ljoffan3liften, ber feit längerer Seit im ijaufe bes ©rafen benüßt würbe. Run follte aber auffer uns breien nod) meßr Perfonal für bie Ka^Iei aufgenommen werben. Diefe Opera3ion

mürbe unter ber Protef3ion einer $rau ©fanon burcEjgefüljrt. Liefe Srau non fübfdjer ©eftalt, etma 30 Jafre alt, mit einer Art Ijausfefretär bes ©rafen Sidjrj uermäflt, mar auserforen, aud) an bem $elb3uge ©feil 3U nehmen. Der ©raf ijatte fid), mie es ben Anfcfein trug, gegen fie fcfmacf ge3eigt; unb fie ge= mann Jjierburd) auf ifn einen gemiffen (Einflufj, ben fie m'elfad? geltenb 3U macfen weifj. Die Waflen fielen nidft fefr gliicflid} aus. Am 20. Ütär3, erfielt icf non bem ITtinifter bie ©rlaubnifj nad) Brünn 3U reifen, um uon meiner $rau Abfdjieb 3U nehmen, flod) benfelben Abenb fufr id) fin, blieb am 21. unb 22. bort, unb oerlief am 22. Abenbs meine Sanni), bie mid) bis Raigern begleitete. Am 23. — Donnerstag — Wittags traf id) mieber in Wien ein, unb bereitete mid) 3um nafen Ausmarfd)e. 3n Wien ferrftfte Diel Begeiferung unb Auffcfmung. Der Krieg mar in fofem ©rabe nolfstfümlid). Am 4. April — es mar ber (Dfer= bienstag — bracfen mir auf. Wir fuhren mit ber poft unb tarnen am 5. Abenbs in £in3 an. ©raf 3idjp, Baron £eberer unb ict), mofnten bei bem Präfibenten Baron Efadelberg. Dort trafen mir aud) bas fogenannte fd)reibenbe Hauptquartier ober ®eneral=©ommanbo, an beffen Spife ber ffieneral Baron Stipfics ftanb. Die S3enen fingen an fid) 3U beleben. Wir erhielten bort eine Armeebefpannung unb eine ©ompagnie £anbroel)r — aus 3enen oon (Defreicf ob ber ©uns — 3ur Bebedung. Don nun an marfdjirten mir im Rüden ber Armee nad) Sta3ionen, unb brachen uon £in3 am 7. April auf. Am 7. £ambad); am 8. H^aa^9; am 9. Rieb; am 10. £ei)gen — ein ein3elnes Wirtfsfaus — am 11. in Braunau. Am 9. Raifmittags, einem Sonntage, re= iognos3irte ber ©r3fer-3og Karl bie Brüde über ben 3nn, meltfe, am fenfeitigen baierifdjen Ufer mit einem I)öl3ernen ©itter ge= fcfloffen mar. Als er auf baierifd)em ©runbe feine Spur eines $einbes mafrnafm, lief er bas ©itter eröffnen unb bie Dorfut finüberrüden. Am 10. folgte bas ©ros ber Armee, unb am 11. bie Referne. So mar alfo ber Rubifon paffirt, burd) einen ©aefar gegen einen Smperator. Am 12. ITTarfl in Bauern, am 13. Raf= tag; am 14. ©ggenfelb; am 15. ©angfofen; am 16. Rafttag; am 17. über Dilsbiburg nad) £anbsfut. 3n £anbsfut maren mir in bem föniglicfen Sd)Ioffe einquartiert, unb fefr aufmerffam befanbelt. Wir madfen uns breit unb badfen, einen l'ängem Aufentfalt 3U finben. Dort fanben mir ben Bruber bes IRinifters ber ausmärtigen ©efdjäfte, ben ©rafen $riebricf Stabion, ber

doch öftreicEjifcEjen ©efanbten am baierifdjen ijofe, 3ur Rrmee=intenbantur übertrat. (Ein Klann oort fprüfyenbem Seifte, ein Rbbé unb Klain3er Domherr, bem bie jran3ofen bie Eröffnung auf ben Ktain3er Ctjurftufyl vereitelt unb bei bem biefer Um=ftanb, niet 3U bem wütfyenben Ejafj wirten mochte, ben er gegen bas $ran3ofentl)um 3ur Sd)au trug. Rn feiner Seite ftanb $riebrid) Sdjlegel, ber 3um öftreidfifdjen Ejoffefretär ernannt, burd) $lug=blätter unferer Sadje 3U bienen beftimmt war, unb mit bem id) Befanntfdjaft machte. Rm 20. Rpril, einem Donnerstage, fyörten wir bes Klorgens unb ben gan3en Dormittag, ftarfen, immer nälfer rüctenben Kanonenbonner. Um ein Uf)r brachte man einige fran3öfif<f)e ©efangene, mit benen id) fprad}. Sie tljeilten bie Uad)rid)t mit, Uapoteon fei am 19. in ber Hadjt bei ber Rrmee eingetroffen, unb bie fran3öfif<f)en fo wie bie beutfdfen Bunbes=truppen feien ooll Begeifterung unb galten fid} bes Sieges oer=fidjert. Wir gelten bas für fran3öfifdje $anfaronaben. Rllein gegen oier UI?r tarnen bie erften Slüdjtlinge, bann Derwunbete, bann eine Klaffe non eilenben, brängenben Wägen, bie wie ein Knäuel fid) ü er wirrten. Ulan tonnte nidjts Beftimmtes erfahren, aber beutlid) fetjen, baff es nidft gut gefye. Um fieben Uljr Rbenbs brachte man ben fd)wer oerwunbeten ©berften oon Koburg=3nfanterie, tferrn non Eilienberg, ber faurn in einem prioatfyaufe untergebradjt, non bem ©rafen 3id)t), ben Baron ¿eberer unb id) begleiteten, einen Befud) erhielt. Der ©berft Iiefj fid) nidft günftig über bie Seitung ber öftreidjifdjen Rrmee ner=nehmen, meinte, man ljabe über bie unerwartete Kad)rid)t non ber Rnfunft Kapoleons, ben Kopf oerwirrt unb bie Rffaire fei fo 3iemlid) als oerloren an3ufel?en. Diefe Ŗufferungen wirften auf unfern oereljrten ©rafen tarantiftifd) ein. Die $rage war, was 3U tfjun? — bleiben — um ©ottes willen nidjt — gelten — ja, um jeben preis, aber wolfin? Klitten in biefen Delibera3ionen füllte fid) bie Stabt immer mel)r unb mefyr mit Derwunbeten, Slüdftigen, Karren, Wägen unb Sugoie^. 3n foldfen fällen, werben bie Seute eigentljümlid), 3eber fefynt fid) nad) einem fd)üt}enben, fidjernben Befehl, unb 3eber fdjmäljt über bie Be--fel)Ienben. Der Saal bes ©rafen Sidjp'Twar beftürmt. Da führte ber fflberfriegstommiffär Klüfjlauer herein — was befehlen ©. ®. mit ben Kaffen bie über ber 3fer fielen, 3wan3ig Klillionen ent=galten unb gan3 bem $einbe blofj geftellt finb? — Dort brängt fid; ©raf Stabion mit Sdjlegel oor. ©&j. wollen uns Weifungen

erttyeilen, was wir 311 ttyun tyaben, es getyt um unfere Köpfe, wenn man unfer tyabtyaft wirb. — gier ftöfjt ein IKajor oom Sutyrwefen Hiles auf bie Seite unb forbert Anstalten für bie Der= pflegung feiner Bespannung. — Heben itym ruft fiötynenb ein Stabsar3t um {©nelle Derfügungen 3ur Unterbringung unb pflege ber Derwunbeten.

(Es würbe bann ber Befetyl gegeben, bie Wägen au3ufpannen, Alles auf3upa<fen, fi© bereit 3U galten. IRabame (Etyaoon war am ©ef©äftigften, alle ityre putjfa©en getyörig ein3uf©a©teln, unb fo gefcEjal? es, bafj fie aus lauter Sorge für biefelben, fogar in eine iEafdje am Wagen bes ©rafen einen gaubenftod nerforgte, ber fein työgernes (BeficEjt tyeroor ragen lieg, unb unter ben §Iam= beauj, ber gan3en Karawane, ein fetyr fomif©es ffanbalöfes An= feljen lieg, ©egen 3egn Ugr Ha©ts fam ein Courier aus bem Hauptquartier mit bem Befetyle, baff bas Armee=IUinifterium fid) na© Dingelfingen 3U begeben, unb bie ffieneralfriegsfaffe über ben 3nn 3urüd 3U getyen gäbe. Der ©raf las biefen Befegl laut, 30g fid) barauf mit Baron Seberer in ein Seitengemad) 3urüd, aus weld]em halb na©tyer Eeberer tyeraustrat unb mir ben Auf= trag gab: Sie werben fogleid) mit bem ©berfriegsfommiffär Ulütylauer fid) in beffen Stanbort nerfügen, bort bafür Jorgen, bafj bie Kaffen in Bewegung gefegt, über bie 3far 3urüd gebra©t, unb auf bem Wege gegen Braunau weiter gefcgafft werben. Wenn Sie biefen Auftrag nolgogen tyaben, legren Sie gierger 3urüd, unb ftglieffen fid) mit Syrern Wagen an uns an." 3d) natym Hlütylauer unb ging fogleid) mit il)m fort. An ber 3farbrüde an gekommen, leudjtete bie Unmöglictyfeit ein, fie 3U paffieren. Die orbentlidfe Brüde war nor bem Uebergange ber öftreid)ifd)en (Truppen, non ben Baqern abgebrannt ober abgetragen worben. Unfere (truppen ricgteten nur eine Hottybrüde 3um Uebergang auf, bie nod) ftanb. (Ein na© Eanbslfut einmünbenber Strom non Bagage= unb Reifewägen unb 5Iü©tlingen ergog fid) über bie gelänberlofe, {©male Brüde uns entgegen, bem man nicgt entgegen arbeiten tonnte. (Dgne niel 3U 3aubern, rig i© meinen (Dberfriegs= fommiffär 3urüd bur© eine ©affe 3um Ufer ber 3far, wo wir einen Heinen Katyn an einer Kette fanben. Hiemanb 3eigte fi©, uns 3U führen. (Es gelang mir ben Katyn los 3U ma©en unb mit einer Stange, bie in ber Rätye lag, arbeiteten wir uns über ben Slug. Drüben angelangt, eilten wir in bie Wotynung Rtütylauers, wel©e au© ber Stanbort für bie Kaffewägen war. Um tyalb

3wölf Ußr Radjts, feilte fid) ber (Train in Bewegung. Balb war aber Sdjwierigfeit unb Derlegenßeit ba. Wir tonnten nid)t in ben Strom ber Slucßtwägen, in ben wir uns einreißen mußten, ein= lenfen, weil eben bie Artillerie im Rüdßuge einbrad), unb bie fie begleitenbe Kaoallerie Alles mit Xtieberfäbeln bebroßte, bas ben 3ug 3U ftören r>erfud)te. ITtüEjIauer faß rußig in feinem Wagen unb meinte bie Sadje geße mid; allein an. (Er ßabe getßan, was ißnt oblag, weiter ßabe er nichts meßr 3U uerantworten. 3um ©lüde fprengte ber Rittmeifter, ber bie (Escorte ber Artillerie fommanbirte, ßeran, um unfere Wägen mit HTad?t 3urüct 3U weifen. 3cß fiel ißnt in bie 3ügel, mad)te ißn auf bie Derßältniffe tur3 aufmertfam, unb fdjrie laut Alles 3ur 3eugenfd)aft auf, baß wenn bie Kriegsfaffe in $einbes Ejänbe falle, er, Rittmeifter bie Derantwortung auf fid) ßabe. Das wirfte. (Er frug mid) nun artig, was er benn alfo tßun foll? 3d) bat ißn, unfere Kaffe= wägen mit unter feine (Esforte 3U nehmen unb gemeinfd)aftlid) mit ben Batterien, jebocE) an ißrer Spiße, burd)3ießen 3U machen. Das gefdjaß. 3d] ging nun an ber Seite bes Pferbes bes Ritt= meifters, bis wir burd] bie Stabt gegen ben Ejoßlweg gelangten, ber nad) Dilsbiburg füßrte, ertlärte nor bem Rittmeifter unb einigen Kaffenbeamten, bem Ulüßlauer, baß id) nun meines Auf= träges lebig, bie fernere üerantwortung ißnt übertrage, unb feßrte nad] Sanbsßut in unfere Wohnung 3urüd, wo id] um 3wei Ußr IRorgens, fterbensmübe eintraf, unb Riemanben, gar Riemanben non bem IRinifterium, unb aud] weber meinen Wagen, nod) meinen Bebienten fanb. Der Sdjloßwärter fagte mir, bas gan3e IRinifterium fei fcßon um elf Ußr unter feiner Seitung, über eine Jußrt burd] bie 3far unb ljabe bie Straffe nad) Dingelfingen ge= wonnen. (Er fei oon bem (Brafen reid) befcßentt worben. 3d) faß mid] preis gegeben, unb bacßte mid), ißm Saufe bes (Tages ge= wiß gefangen. 3n biefer perfpeftioe wollte id) wenigftens rußen, ließ mir mein 3immer auffperren, Wein, Waffer, unb Brob bringen, bas mir föftlid) fcßmedte unb legte mid) auf bas Bett, wo id) balb tief einfcßlief. Um adjt Ußr früß am 21.— iam ber Sd]loß= Wärter, bratßte mir Kaffeß unb melbete mir, baß bereits bie öftreitßifcßen (Truppen in 3iemlid]er (Drbnung im Rüdßug befiliren, baß bie Sran3ofen fie ßart brängen, baß fie balb einbringen werben, unb baß icß auf meine Sidjerßeit bebacßt fepn möge. Außer meiner Uniformfleibung, in ber id) mid) befanb, ßatte id) nichts als einige (Bulben (Selb, unb bie Sanbfarte oon Baijern,

bie mein Bebienter in ben Wagen 311 nehmen, uergajj. Sie tarn mir feljr gut 311 Statten. 3d) ging fyinab, mifd)te mid; in bie 3urü(f3iei)enbe ©ruppe unb marfd)irte mit ihr 3u§ bis Dilsbi» bürg, wo mir gegen ein Ufyr anfamen. Der dortige Wird) unb Bräuer, ben id) am 17. bei unserem Durcfouge gegen eine un= billige Sumutfjung fdjütjte, nahm mid) mie ein $reunb auf, be= mirtfjete mid) mit einem guten Wahle, unb gab mir feinen Wagen, feine Pferbe, bie er baburd) aud; rettete, unb feinen Kned)t, bamit er mid) nad) Straubing bringe, mo ein Dermanbter non iljm bie gan3e (Equipage übernahm. Wir fuhren bie gan3e Hadjt, paffirten eine flbtfjeilung ber fran3öfifcE)ert Armee, in ber wir oft angehalten aber ftets ohne Anftanb burdjgelaffen mürben, meil id) nad) ber Anleitung bes Knedftes mid) für einen baierifd)en £anbrid)ter erflärte, bereu Uniform einige AeijnlicEjfeit mit ber unfrigen hat. Straubing mar nod) non unfern ©ruppen befett unb bas ijaupt» quartier bes (Er3t)er3ogs. 3d) eilte in feine Kanslei, mo id) ben jjofrath Seemann unb ben Kon3ipiften Kleqle fanb, bie mir auf meine Bitte eröfneten, bafj ber Winifter eine Poft 3urüd in platt» Iing fet). Durd) ihre Unferftütjung befam id) bie poft, mit ber id) nad) piattling fuhr, Abenbs am 22. aniam, unb bas gan3e Winifterium mit Wann, Wägen, Bagage, unb mas ba3u gehört, nollftänbig fanb. 3d) hatte mof)l Urfadje, in Dorroürfe aus3u= brechen, allein mas hätten fie gegen bie $urd)t, bie bümmfte aller £eibenfd)aften genügt? Alfo befriebigte id) oielmefyr bie Ueugierbe bes Winifters, unb nad) ilfm jene ber $rau ©hanon, für meldje meine Heinen Abentheuer, ben Reijj eines Romanes hatten. Am 23. mürbe id) mit nielen Arbeiten betheilt, ba bie Sd)lad)t bei Regensburg nerloren mar, bie Armee nad) Böhmen gemorfen mürbe, unb mir Dispofaionen aller Art 3U treffen hatten. Am 24 brachen mir auf nad) ©aufffirdjen, am 25. nad) Sd)ärbing, mo ber Kaifer fiel} befanb. ffiraf 3id)p nerfügte fid) fogleid) 3U ihm, um ihn non bem Staube ber Dinge, worüber er nur unnoll» ftänbige Rad)rid)ten hatte, genauer 3U unterrichten unb ihn 3m fd)nellen Rüdfahrt 3U bemegen, ba bie £inie bem $einbe offen mar. Der Kaifer reifte auch nod) benfelben Abenb ab, unb Streng» berg mürbe als ber nädffte Ijaltpunft beftimmt. (Eine Dertühlung nöthigte mich '™ Sd)ärbing 3urüd3ubleiben, mährenb bas gan3e Winifterium bem Kaifer folgte. Am morgen bes 26. erfdjien, mir feljr unermartet, ber Qoffefretär Sdjlegel, ben feine jlud)t non £anbshut in nerfdjiebene Richtungen brachte, non bem ©rafen

$riebricß Stabt'on trennte, unb ßierßer nerfcßlug. Balb nad) ißm tarn ber tjausßerr mit ber Xlacßrid)t, bie $ran3ofen mürben, uer= Iäßlidjen (Ertunbigungen gemäß, in wenigen Stunben einrüden. Run war woßl nicßts 311 tßun als 311 eilen. 3d; nerfdjrieb mir Pulcamara=Stängel, ließ mir baoon einen ©ßee bereiten, tränt baoon, unb naßm in einer ¿ỹlafcEje mit, ließ anfpannen unb fußr banon. XTteine Unbequemlicßfeit oerfcßwanb. Scßlegel ßat bie ©e= woßnßeit, feine Anreben, immer mit „tjören Sie mal" 3a be= ginnen unb fo begrüßte er mid? woßl 3wan3ig ITtatjI mit biefer Jormel, um baran bie Befcßwörung 3U fnüpfen, baß icß ißn mit mir neßmen möge, weil er, wenn er in bie fjänbe ber $ran3ofen fiele, bas Scßidfal ßalm’s 3U erwarten ßätte. 3d) war in meinem Wagen allein, unb naßm ißn alfo mit. Wir tarnen bis ©fferbing, wo wir in bem ßerrfcßaftlicßen Scßloffe übernachteten. Hm 27. früß fielen einige Scßüffe, bie Scßlegeln fo alarmirten, baß er 3U mir, ber icß nocß im Bette lag, ßerein ftür3te, unb rnicß um ©ottes Willen bat, feine Seit 3U nerlieren. 3d) traf alfo bie erforberlidjen Anorbnungen 3ur Weiterreife, fleibete rnicß an, tränt nocß gemäcßlicß meinen Kaffeß, als mein Bebienter, bleid) in bas 3immer führte — „3efus IlTaria! Pie 5ran3ofen finb ba!" Sdjlegel fant faft oßnmäcßtig in ben Seffel, unb icß frug — wo finb fie? — 3m Scßloßßof, eben ßerein ge= ritten. — Hun in ©ottes Raßmen! icß will mit ißnen reben. Sie, Ijerr non Scßlegel, finb ein Kreisfommiffär, id} bin ber Rieber Kreisßauptmann. — 3d) ging nun in ben Scßloßßof. Cs waren ricßtig brei Chasseurs ä Cheval, welcße eben non ißren Pferben abftiegen, nacßbem fie oernommen ßatten, baß feine öftreicßifdjen Gruppen ba feqen, unb nur 3wei ©fixiere — bas war icß unb Scßlegel — ßier wären, bie aber ab3ureifen im Begriffe finb. 3d) ging ißnen oßne weiters entgegen, grüßte fie 3iemliiß troden in fran3öfifcßer Spracße unb fagte ißnen, baß wir Cioilbeamte wären, bie in bem Auftrage reifen, ber einrüdenben fran3öfifcßen Armee Untertommen unb Derpflegung 3U oerfcßaffen, baß fie in ©efaßr feien, weil in ber Räße nocß öftreicßifcße ©ruppen ftreifen u. f. w. Sie bantten mir feßr artig, beftiegen wieber ißre Pferbe unb fprengten 3urüd, icß aber ließ meinen ßalbtobten Scßlegel ßoßlen, in ben Wagen paden, feßte micß neben ißn unb ließ rußig An= fängs im Scßritt faßren, bis wir etwa eine Diertelftunbe weit entfernt waren, worauf icß bie Pferbe antreiben ließ. Wir tarnen 3iemlidf fpät in ber Racßt nad; £in3. Am 28. fußren wir bis

Strengberg, wo bas faiferlictje hauptquarfier war. Der IRinifter war mit feinem (Befolge in Ad)Ieithen, einem Seitenorte unter=gebraut, wofyin idj miet; mit Sdjlegel begab, ber ein gewaltiges, faft bewunbernbes 3utrauen, 3U mir f afjte. *T)a* bie (5räfin Stabion im faiferlicfjen ijauptquartiere fid) eingefunben ljatte, fo trennte fid) Spiegel non uns, unb begab fid) 3U ihnen. Am 29. Rpril jenbete mid; (Braf 3id)i) in bas faiferlidje ijauptquartier nad) Strengberg, wo id) meinen angebetfyeten £reunb unb (Bönner, ben Staatsrath (ßrafen Gdjorinsft) traf. Wir bejpradjen uns über bie öffentlichen 3uftänbe unb fpeiften 3ufammen. Rad) tEifdje führte er mid) bem Staatsratfje Balbacci auf, unb liefj mid| mit ihm allein, herr uon Balbacci wirb als ber einflufjreidjfte IRann bei bem Kaifer gefdfilbert, unb fo ift er woIfl eine feijr wichtige unb intereffante perfon. (Er erfpart Rebern bie Iftüfye, ihn 3U erforfdjen, unb fennen 3U lernen. 3n meinem Seben ift mir nod) feine beweglichere 3unge uorgefommen. Don brei bis fünf Uhr Rad)mittags ging er in feinem (Bemache, mit mir auf unb ab, unb 'fprad) beftänbig. Qui loquitur lingua, semet ipsum aedeficat. IRid) hat ber grofje IRann nid)t erbaut. Der 3nhalt feiner langen Rebe läjft fid) barauf 3urüdführen, bajj Kaifer Rapoleon ein elenber IRenfd;, unb gan3 gemeiner, unwiffenber Jelbherr fei, ber 3uoerläffig fchon nernid)tet wäre, wenn ber (Er3her3og Karl nicht ein noch unfähigerer Anführer wäre.

Balbacci bewies mir biefe Behauptung burd) nerfdfiebene Kriegsopera3ions=piäne, bie er improuifirte unb burd) bie unglaub=licije Dummheit Rapoleons, ber am redeten Ufer ber Donau nad) Wien in bas i)er3 ber IRonardjie uorrüde, ohne fid) um bie Armee bes (Er3her3ogs 3U befümmern, bie ihn flanfire. 3d) war üollfommen gefättigt, unb theilte bie (Befühle bes (Brafen (Ehorinsft), ber mid) nerfid)erte, er fönne es oft faum aushalten, mit biefem Schwäger unb lächerlichen Bramarbas 3ufammen unb eigentlich unter ihm 3U feqn, ba ber Kaifer wirilid) in manchen Dingen, aufferorbentlid)e Stüde auf ihn halte. — Am 30. April brachen wir wieber auf, 3ogen nad) (Enns, überfeinen bort bie Donau über eine Sdjiffsbrüde, bie halb nachher abgebrodjen würbe, rüdten nad) $reiftabt, unb non bort nad) Bubweis uor.

IDir waren am 2., 3. unb 4. IRai in Bubweis, wo bie Armee bes (Er3her3ogs Karl burd)befilirte, unb ber (Er3her3og ner=weilte. 3d) arbeitete mit grofjer Anftrengung an ben Anftalten, bie für ben IRarfd) unb ben Unterhalt ber Armee befchloffen

würben. Aud) traf id) hort den 311m ©enerallanbestommiffär für Böhmen beftellten ffiberftburggrafen ©rafen Wallis, ber mid) wie einen Bruber empfing. Hm 5. Wai brachen wir non Bubweis auf unb 3ogen in ©agesmärfchen über Wittingau u. f. w. bis 3naim, non wo id; einen Abfprung nad) Brünn mad)te. 3wei glüdlidje ©age in ben Armen meiner $annp. 3n Brünn fanb fid) Ejerr $riebrid) Sdjlegel, id) roeifj nictjt, wie er bafyin tarn, unb be= fd)wor mid), if)Tt mit3unehmen. Sagen, bafj bie jran3ofen in Wien eingerüdt feien, unb in 3mei ©olonnen gegen Brünn unb 3naim fid} bewegen, brachten Sdjlegel in groffe Unruhe unb bejtimmten uns, ftatt über £ed)wih, über 3glau nad) 3naim 3U reifen. Die Reife war mir oom groffen 3ntereffe. Wir fuhren bie gan3e Rad)t, uergaffen ben Krieg unb fprad)en niel über pfjilofoptjifdje unb Iiterarifdje ©egenftänbe, in weldjen Sdjlegel mir Bewunberung feiner ©iefe abnötfyigte. 3d) fyielt ifjn bis baljin für einen finn= Iid)en unb feigen Wenfdjen, ber fein ©alent feilgebotfyen I)at. ■Darin t^at id) ihm Unredft. (Er ringt nad) Ueber3eugung unb Wahrheit.

Hm 14. Wai tarnen wir in 3naim an, wo wir r>ernal)men, bafj bie Armee bes <Er3l)er3ogs Karl am Spiij unb ber öegenb, angefommen fei), unb bie Sran3ofen Wien befeijt haben bürften, ba ber <Er3l)er3og Wajimilian bie Weifung hatte, bie Stabt nur fo lange 3U galten, bis bie öftreidjifdje Armee im Wardjfelbe angefommen fepn wirb.

Dod), nichts nom Kriege!

3n 3naim blieben wir bis einfdjlüffig 29. Wai.

Wein Aufenthalt bafelbft gab mir oieifacben Stoff 3U ernften, freubigen unb wehmütigen Betrachtungen.

Dor brei3et)n 3<rf)ren 3°9 id} als ein armer, faft überall ab= geftoffener Knaben=3üngling aus 3naim nad) Wien.

Was liegt Alles in biefem 3eitraume!?

Weine, mit unfäglidjer Selbftaufopferung errungene — obfdjon tief unter meinem 3beale fteljenbe — Bilbung burd) Sdjule unb Welt. Weldje £eiben! 3ulie, £itta, Sfabella, meine Wutter! Welches ©lüd! 3d;, ein armer, bunfler ©rbenfohn, ohne Unterftüt}ung, ohne Derbinbung, ohne Anfprüd)e, in acht ˜jfaljren ijoffefretär mit wichtigen $unf3ionen unb bem Dertrauen höc£)ftgeftellter Wänner beehrt, mit einem eblen Weibe uermählt! ©ft unb oft ging id) 3U bem Rabenftein (fo heifet eine walbbegrän3te Ufergegenb an ber ©hapa) in bie £esfa, wo id) faft nod) bie Jufjftapfen meiner

Kinber= unb Knabenfprünge fartb, unb faft täglich an bas nod) frifd)e ©rab meiner guten IHutter, um ifjr meine banfbare £iebe 3U beäeugen unb ihren Segen 3U erbitten. Rudj ben alten pt)ilo= fopt)ifd)en Sbeen unb Korrell

Das £eben ift ein ©raum, roas bie ©eftalten betrifft, bie an uns Dorüber3iefyen, aber »oll ^eiliger Rnfdjauungen, menn mir in uns felbft ermadjen unb 3U bem Urquell auffteigen, bem mir an= gehören! Was ljabe id) in ben brei3e^n 3ahren, Alles gehört, gelefen, gebaut, gefdjrieben, erfahren, unb aud) gemirft! ©s liegt eine Welt in biefer Spanne Seit für mid;, eine gan3e Schöpfung in bem engen Raume meines Kopfes, ©ott! fei mir gnäbig, lafj mid} nid)t »ermirren; lafj mid; bemütfyig unb ftarf fepn, Dir, Dir allein »ertrauen unb ben Wed¡fel ber dufferen ©efdjide nur für Anregungen meiner ®eiftes= unb WiUens=BiIbung anfefjen. Rein, id) bin fein ©rbenfoljn, id) bin Dein Sof)n, mein eroiger Dater! unb l)alte feft, unuerbrüberlid) an Dir! mag ba fommen, mas ba mili!

Rm 30. ITTai IRorgens »ier Uljr nerliefj id) 3naim. ©s hatte in ber Rad)t etmas geregnet unb bie, fd)on früher üppige Degetation erfrifd)!. Der Rtorgen mar Ijeiter, unb bie Sonne »oll= enbete, mas ber Regen rooljltljätig »orbereitet hatte. 3d) fann ben (Befüíjlen feine Worte geben, bie mid) ent3üdten. ©s finb 3eiten, mo mir in ©ott nerfdfme^en, ohne beutlidfem Bemufjtferjn unferes 3uftanbes, nur »on einem ©efüfjl ber Seligfeit unb Wonne burdjbrungen finb, bie engen ©rän3en bes £eibes unb ber ©rbe überjtrömen, unb ohne bas Dergangene, ©egenmärtige unb Künftige, 3U unterfd¡eiben, bes Serjns in ©ott felig merben!

©egen neun Úljr fam ber gan3e 3ug in ©rufjbad) an, mo mir über IRittag blieben. Der ©utsbefitjer ©raf fjarbegg unb feine £rau, nahmen uns mit groffer ©aftfreunbfdjaft im Sdjloffe auf. ©in geiftlidjer fjerr, ber niel im íjaufe 3U gelten fdjeint, bemächtigte fid) meiner, unb führte mid) in bem 3iemlid¡ meitläufigen Sd)lof|= garten herum. 3d¡ erfuhr bei biefer ©elegenlfeit alle Derhältniffe bes Kaufes. Die ©räfin, eine geborene Rithann, ift bie eigentliche ©igenthümerin ber Ejerrfd)aft, bie aud¡ fie allein »ermattet. Der ©raf ift ber 3meitgeborne feiner Jamilie, mar Utilitär unb trat aus, mit bem ©harafter eines (Dberftlieutenants, um bie ©räfin 3U heirathen. Die ©räfin ift fel¡r anbäd)tig unb firdjlid) gefinnt,

* Sielje ©Iqmpius aus früheren 3at)ren-

unb Hebt iijre frönen Kinber etwas mehr als es für iijre <Er= 3iel)ung gut fein mag; ber ®raf ift feiner Seits nad) ecEjt beutfd) ritterlicher Sitte, ein 3äger, ber erfte in ber ganjen ©egenb unb mit Ijunben ftets umgeben.

"Die Stunben, bie mir f)ier uerweilten, haben mir bas reiche Junker=£eben non ber fdjönften unb reißenbften Seite gejeigt. Diefe einfache liebensmürbige $amilie, merbe id) nie aus meinem bankbaren Rnbenken uerlieren. 3d) tjatte mid) währenb bes Diners mit einer Heinen ©odßer, bie neben mir faß, unb an meiner Uniform großen ©efallen fanb, unb baburd) aud) mit ber lYtutter fo befreunbet, baff ber Rbfd)ieb einen Rnftrid) non Sentimentalität gewann.

Um Rbenb erreichten wir Rikolsburg, wo wir auch über ben 31. Wai — einer Wittwodje — uerweilten.

Wir waren in bem großartigen Schloße bes dürften Dietrid)= ftein einquartiert, wo ßugleidj ein Spital für Derwunbete nad) ber Sd)Iad)t non Rfpern untergebracht war. (Ein großer ®heI ber Unglücklichen lag im Schloßhofe; unb unter einem Sd)opfenbad) würben Derbänbe unb Rmputa3ionen oorgenommen. (Es war ein erfdjütternber Rnblid! Der Stabsar3t, Dr. König, ein jeßr unter - ridjteter, Hebenswürbiger Wann, lub mid) ein, einer Rmputa3ion bei3uwoljnen, bie er an einem fjufarenforporal felbft nornahm. Dem Unglütflidfen würbe bas ©berfdjenkelbein abgenommen. (Er bat um eine lEabafpfeife, rauchte währenb ber bod) gewiß mit furchtbaren Schme^en oerbunbenen (Dpera3ion, ohne einen £aut aus3uftoßen ober bas (befidjt merkbar 3U Beließen, unb litt als Ejelb mit kjelbenmutl). Der Kahme biefes ©opfern würbe mir ge= jagt, id) konnte ihn aber nid)t gleidj auffchreiben, unb hübe ihn nidjt behalten. Rad) ihm kam ein Rrtillerift an bie Reihe, bem bie linke XEibia bidjt unter ber Patella burdßägt würbe. Der Wann fdjrie fürdjterlid) unb oertrieb mid) uon ber Warterf3ene, bie id) nid)t mehr aushalten konnte. Der Krieg ift in ber Rähe fdjredlieh an3ufd)auen!!

Hm 1. 3uni — Srohnleidfnamstag — 3ogen wir nad) poqs= borf, wo wir bie $rohnlei(hnamspro3eßion oerherrlid)en halfen- Rm 2. rüdten wir nad) Wilfersborf, einquartiert in bas fürftlid) £id)tenfteinifd)e Sdßoß, wo wir bis 3um 5. blieben. Rm 5., einem Wontage, 3ogen wir nad) ©aunersborf, wo wir im Pfarrhofe, ber bem Benebiktinerftifte 3U ben Schotten in Wien gehört unb non priejtern biefes Stiftes befeßt ift, unfern Aufenthalt auf=

fähigen. 3n Saunersborf mad?te id? oerfdjiebene Befanntfd?aften; Baron Kraus, ®raf £üftow, mehrere Sijroler, oiele Iltilitairs. Der Kaffer war mit feinem Ejofe in Wolfersborf. Die (Entfernung non Saunersborf ift nur eine poft. 3d} fuEjr baEjer eines Kad}= mittags hinüber, um ®raf Cftorinstp 3U befud?en. Huf meine Srage um feine Wohnung bie id? an einen faiferlidjen £eiblatei? richtete, erhielt id) jur Antwort „Der? Der ift brüben." — Wo brüben? — „Ho, bei bie Sranjofen, mit benen er’s immer g’ljalten." — 3d? ging ins Sabinet unb erfuhr 3U meinem Sd?mer3, bafj Cfjorinsfq einen Urlaub nad? Wien erhalten, unb mit allen Paffen nerfeEjen, fid? baEjin begeben f?abe. Die Stimmung roar gegen iE?n gereift!, unb es war nid?t fdfwer 3U eriennen baft er in Ungnabe gefallen fei. (Eine genuine Ausfunft über Deranlaffung unb Urfadfe, war nid?t 3U erhalten. (Er ift gan3 gewift fd?ulblos. — Hm 10. 3[uni] ruurbe id? nad? Brünn gefenbet, um bort ben Armeeberid?! über bie Sd?lad?t oon Afpern bruden 3U laffen. Diefer Auftrag war eine Begünftigung bes UTinifters um mir ®elegenl?eit 3U geben, meine Sanni? 3U feljen. 3d? blieb bort, bis 13. Abenbs, wo id? nad? ®aunersborf 3urüdfel?rte. 3n ®aunersborf oerfeftrte id? oiel mit Sdjlegel, ber bort feine Armeejeitung fd?rieb. Diefe Leitung follte auf bie öffentEidje IReinung in (Deftreid? unb Deutfdjlanb wirten. ®ott weiff, ob fie oiel ge= wirft E?at. —

Hm 1. 3uli? begleitete id? ben ®rafen 3id?i? nad? preftburg, wo bie Sraiuofen, weld?e bie Stabt befdjoffen, fürd?terEid?e Der= Leerungen anrid?teten. (Es würben flnftalten ber Rettung für bie uerunglüdten Samilre'rt getroffen. (Es gab fd?redlid?e Sjenen! fjunbertad?t3ig Ejäufer brannten faft jugleid), unb Alles war in Derwirrung. Am 3. Juli? Abenbs tetjrten wir 3urüd. 3n ber Rad?t paffirten wir IRardjegg unb trafen unfere Armee, im ITTardjfelb in Bewegung. Die $ran3ofen fefttten über bie Donau. Am 5. unb 6. Sdjladjt bei Wagram. Am 6. Abenbs Rüdgang nad? Wilfersborf. Am 7. SEudjt nad? £aa unb 3naim. Am 8. Raft in 3naim. Annäherung ber Armee. Am 9. ITadfmittags nad? Bubwift unb non ba in ber Rad?t bis Stammern. Die Straffe war budjftäblid? mit Wägen bebedt. ®ine Ssfabron Ejufaren mad?te uns piaft, inbem bie Wägen ol?ne Zeremonie in bie Straffengräben geworfen würben. Segen morgen Ejörten wir Kanonenbonner, ber auf ben EjofratE? Baron £eberer fo fteftig wirtte, baft er galten, unb ben gröftten Sfteil ber Amtsatten bes

ITtinifteriums Derbrennen lief}. 3d) tonnte feinen Streifen nid)t theilen, machte itjn aufmertjant, baff ja unfere Hrmee, wenn gleid) gefd)Iagen, bod) in Ordnung fid) äuriidßietjenb, 3wifd)en uns unb bent $einbe ftel?e; baf} wir nier Poften weit non bem mög= Iidjen Kriegsfd)auplatje feien, unb bafj man uns befd)ulbigen werbe, wir hätten ben Kopf nerloren. Liefen letzteren Husbrud nahm Baron £eberer feljr übel, unb bemerfte mir gereift, wer bei f old) er ®elegenl)eit ben Kopf nid)t nerliert, ber Ejat ganj offenbar nie einen gehabt. Die umfteljenben Beamten, fdjon mit bem flutobafe befdjäftigt, fanden biefe Bemerfung treffend unb finnreid); id) fdfwieg unb bad)te mir, $urd)t unb Dünfel find die Jaftoren biefes Unfinns. So nerbrannten die Htten. Dormittags am 10. Juli) tarnen wir gegen 3wölf Ufyr nach 3glau, wo wir Stand ijielten. nachmittags lief id) in die ©affe unb bas ljaus, wo id) geboren warb unb in die gegenüberftet)enbe Kirche, wo id) die Haufe erhielt. Unnennbare (Empfindungen burd)bebten mein (Bemüttj. 3d) lag wol)l eine tjalbe Stunde auf meinem ®e= fid)te in ber menfd)enleeren Kird)e, unb alle (Ereigniffe, die feit meinem fiebenten 3at)re, in weldjem id) biefe Kirdje, 3um lebten Wale betreten ljatte, gingen in mir in fdjarfen Umriffen norüber. (Ein alter Priefter ging burd) die Kirdje, unb näherte fiel) mir faft ehrerbietig, mit ber (Erinnerung baff die Kirdje gefdjloffen werbe. 3d) erfannte iEjn fogleid). (Es war pater Union, der niel 3U meinen Heitern tarn, unb mid; öfters mit Bildchen ber hdl. Ularia befdjenEte. (Er war tief gerührt, als mich il)m in ®r= innerung brachte, aber meine 3üge waren ihm fremd, fo lebendig er aud) nad) feiner Derfid)erung ben tleinen Karl in feinem ®e= bäd)tnifj behalten hat

Hm 12. Hadjts erhielten wir Hachridjt, non bem 3U Snaim abgefdjloffenen, an eben biefem Hage unter3eid)neten WaffenftiU= ftanbe. Hm 13. madjte id? mit Bewilligung des Winifters einen Husflug nad) Hrebitfd), wohin fid) mein Dater geflüchtet hatte, um ihn über mid) 3U beruhigen. Hm 14. lehrte id) 3urüd, unb am 15. brachen wir nad) erhaltenen Befehlen non 3glau auf, um auf einem bedeutenden Umwege nad) Ungarn in bas Ejauptquartier 3U gelangen. Unfer Weg ging nach Saar 15.; Polic3faaml6.;3ngroroif5 17.; £eutomifd)ll8.;3wittaul9.,2O.,21.; Hrübau 22.; ITTügIi% 23.; £ittau 24.; (Dlmütj 25.; Ijrabifd) 26.; Hqrnau 27., 28. Komorn am 29. 3ulq, wo wir bis 3um 18. September blieben.

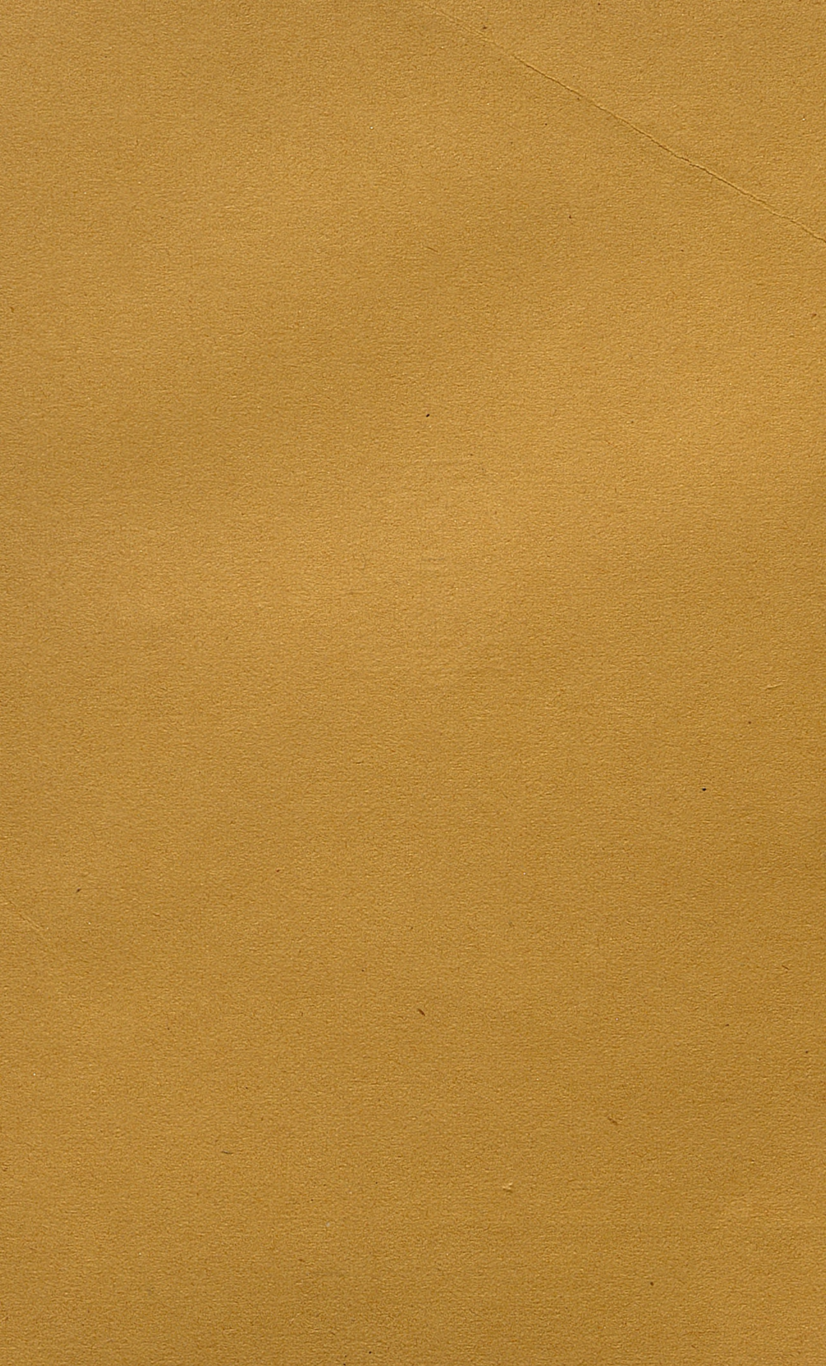
3d) war hort bei einem $rud)thänbler unb ungarifdjen ©belmanne einquartiert, ber eine junge, fdqöne, an3iel?enbe $rau hat, beren Häfje unb Umgang mir ben fonft wahrlid) nid)t an= genehmen Ruf ent halt in Komorn, wo bie Seftungswerfe gebaut werben, unb wo man non bem friiljeften Utorgen bis Hbenbs bas Knarren ber Sdjiebtarren »ernafym, reijenb machte.

©Ijne befonbere Bilbung hat bie $rau, einen fdjarfen, fyeUen Derftanb, feines ©efühh iebfyaftigteit unb Richtigieit bes Dor= trags, unb bei ber reinften Sittlidjfeit, ja aus bem ©runbe ihrer fjerjensreinljeit, jene unbefangene Sreiljeit bes Umganges, weldje jjebermann in feinen Sdjranten hält, ohne feine Bewegung inner berfelben ein3ufdjrauben. 3fyr Ulann, ift rot), aber iftr mit auf= richtiger £iebe unb nerbientem, unbebingtem Dertrauen ergeben. Die Samilie ift tinberlos. Diele, Diele Stunben brachte id) an ber Seite biefer liebenswürbigen Jrau 3U, unb unterrichtete mid) ins= befonbere über bas £eben in Ungarn, bas, fo wie bie Sprache, worin mir meine ijausfrau £et3ionen gab, mid) feftr anfprad).

Hm 22. Huguft, einem Dienstage, ging id) gegen mittag, 3ur fogenannten Waag=Donau, um eine Sd)wimmübung mit faltem Bab 3U nerbinben. ©s war ein tjeiffer ©ag, unb bas Bab war erquidenb. 3d) fdjwamm ben $Iuft hinüber unb 3urüd; allein in ber Höhe bes Ufers, bas ich faum mehr 3U erreichen nermodjte, ergriff mid) eine foldje Schwäche mit Bewufttlofigfeit, baft ich, öie $üffe nod) im IDaffer, mit bem Dorberleibe in bem naffen Ufer= fanbe ohnmächtig liegen blieb, ©s war mein Bebienter mit, ber aber in einiger ©ntfernung mit bem Rüden gegen mid) gelehrt, meine Kleiber bewad)te, ohne meiner unb meines 3uftanbes ge= wahr 3U werben. Rad) einiger Seit lehrte mein Bewufjtfeqn unb einige £ebensfraft 3urüd, mit beren Hnftrengung es mir gelang, 3u IRartin hin3uiried)en, ber mid) aufhob unb mit mir herum= *tankte*, bis ich wieber 3U bem ©ebraudje meiner ©lieber gelangt, mid; an3iehen unb nach Ejaufe fdjleppen tonnte. Kleine ijausfrau fah an meiner Bläffe unb ©rmattung, bah mir ein Unfall 3U= geftoffen fei; erfuhr oon bem Bebienten, was fid) 3ugetragen, lieft mich gleich 3U Bette bringen, unb fdjenfte mir mit ihrem UTanne eine fo forgfältig pflegenbe Hufmertfamfeit, baft ich meinen Dani für fie ewig in meinem ijer3en tragen werbe. 3d) geriet!? halb in einen heftigen Schweift mit Sieber, bas einige ©age anhielt. Hm 27. Huguft, Sonntags, tonnte ich äen RUnifter fdjon wieber in bie Kirdje begleiten.

Rm 18. September, einem Ulontage, fdjieben wir Ttad}= mittags non Komorn. Don meinen ljausleuten war ber Rbfdjieb fd)wer. Der Ijausfyerr erbrüdte midj mit Küfjen, unb als er einige Cfyränen aus ben fdjönen Rugen feiner Jrau rollen fat), warf er mid¡ in iljre Rrme 3U einem Kufje, mit bem wir uns trennten. „Sie finb nerfjeiratljeter, reblidfer ttlann, warum folien Sie meine $rau nid¡t tüffen ? Komme id) nad¡ Wien, tüfj' id| bie Sfyrige. Unb nun, (Bottes Segen mit 3f)nen!"

Rbenbs tarnen wir in iotis an.




CHRISTOPH
REISSER'S
SÖHNE·WIEN